



Buchführung der Testbetriebe

(Landwirtschaft einschließlich Gartenbau sowie Kleine Hochsee- und Küstenfischerei)

**Ausführungsanweisung zum
BMEL-Jahresabschluss**

April 2025

Für Rückfragen:

Kathrin Ingenrieth
kathrin.ingenrieth@bmel.bund.de

Tel.: 030/18 529-4533

Bestellungen:

Silke Deppisch
silke.deppisch@bmel.bund.de

Tel.: 0228/99 529-3572

Verantwortlich:

Dr. Jürgen Weis
juergen.weis@bmel.bund.de

Tel.: 0228/99 529-4702

<https://www.bmel-statistik.de/landwirtschaft/testbetriebsnetz>

**Kurzfassung der wichtigsten Änderungen
im BMEL-Jahresabschluss
ab Kalenderjahr 2024 bzw. Wirtschaftsjahr 2024/25**

(Änderungen gegenüber der Ausführungsanweisung 2024 sind grau unterlegt)

Code	Bezeichnung	Anmerkung
	Allgemeines Deckblatt	
0027	Verbuchung der Geschäftsvorfälle	aktualisiert
0040	Vergleichswert der landwirtschaftlichen Nutzung)	gestrichen
0041	Vergleichswert der gartenbaulichen Nutzung	gestrichen
0042	Vergleichswert der weinbaulichen Nutzung	gestrichen
0043	Vergleichswert der forstlichen Nutzung	gestrichen
0044	Ertragsmesszahl (EMZ)	aktualisiert
	1. Bilanz	
1110	Feldinventar	aktualisiert
	2. Gewinn- und Verlustrechnung	
2361	Öko-Regelungen	ergänzt
2363	gekoppelte Einkommensstützung für den Sektor Rind- und Kalbfleisch	aktualisiert
2364	gekoppelte Einkommensstützung für den Sektor Schaf- und Ziegenfleisch	aktualisiert
2388	Sonstige Aufwandszuschüsse	ergänzt
2448	Sonstige Zuschüsse	ergänzt
2541	Summe Düngemittel	neu
2719	Summe Futtermittel	neu
2728	Sonstige bezogene Leistungen für Tierproduktion	ergänzt
2770	Heizmaterial - insgesamt	gestrichen
2771	Strom	aktualisiert
2775	Heizmaterial - davon Erdgas und industriell erzeugte Gase	neu
2776	Heizmaterial - davon Erdöl und Erdölerzeugnisse	neu
2777	Heizmaterial - davon feste fossile Brennstoffe	neu
2778	Heizmaterial - davon erneuerbare Brennstoffe	neu
2779	Heizmaterial – davon anderer Ursprung	neu
2810-2829	Sonst. betriebliche Aufwendungen - Unterhaltung	ergänzt
2830-2839	Sonst. betriebliche Aufwendungen - Betriebsversicherung	ergänzt
2868	Sonstiger Betriebsaufwand	ergänzt
	3. Anhang zur Bilanz	
3010	Milchlieferrechte	gestrichen

3631	Energiegetreide	neu
3632	Energiemais	neu
3633	Energieeiweißpflanzen	neu
3634	Energieölsaaten	neu
3635	Energierüben	neu
8. Ergänzende Angaben		
8050-8053	Außerbilanzielle Gewinnänderung	gestrichen
8090-8092	Aufteilung Eigenproduktion (Code 2269) im Gartenbau (%)	gestrichen
8120-8128	Umsatzsteuer bei Regelbesteuerung (€)	gestrichen
8159	Jahr des Einkommenssteuerbescheids	neu
8161	Einkünfte aus Beteiligungen an anderen land- und forstwirtschaftlichen Betrieben bzw. ausgelagerten Betriebsteilen	gestrichen
8163	Einkünfte aus Gewerbebetrieb Biogas	gestrichen
8164	Einkünfte aus Gewerbebetrieb Fotovoltaik	gestrichen
8167	Einkünfte aus Gewerbebetrieb Lohnarbeit	gestrichen
8168	Einkünfte aus sonstigen Gewerbebetrieben	gestrichen
8380	GLÖZ 8 – insgesamt	gestrichen
8381	GLÖZ 8 – Landschaftselemente	gestrichen

Anlagen

- | | |
|------------------------|----------------|
| 1. Codekatalog | (aktualisiert) |
| 5. Lohnansätze | (aktualisiert) |
| 7. Gemeindeverzeichnis | (aktualisiert) |
| 9. Baukostenindex | (aktualisiert) |

Inhalt:

Erläuterungen zu den einzelnen Abschnitten

A. Aktuelle Hinweise

0. Allgemeines, Deckblatt, Betriebsspiegel

1. Bilanz

- Bilanz
- Einlagen und Entnahmen
- Gliederung des Eigenkapitals bei Genossenschaften
- Gliederung des Eigenkapitals bei Kapitalgesellschaften
- Gliederung des Eigenkapitals bei Personenhandelsgesellschaften
- Kapitalkontenentwicklung
- Ergebnisverwendung

2. Gewinn- und Verlustrechnung

3. Anhang zur Bilanz

- Anlagenspiegel
- Bewertung des Tiervermögens
- Bewertung der Vorräte
- Forderungenspiegel
- Verbindlichkeitspiegel
- Einzelaufstellung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

4. Ernteflächen, naturale Erträge und Leistungen sowie Durchschnittspreise

5. Naturalbericht

6. Betriebsfläche

7. Arbeitskräfte

8. Ergänzende Angaben

- Ergänzende Angaben zum Unternehmen
- Ergänzende Angaben für Einzelunternehmen (EU)
- Ergänzende Angaben zu Flächen im Rahmen der GAP

Anlagen

1. Codekatalog zum BMEL-Jahresabschluss
2. Datenaustauschformat
3. Beispiel zum BMEL-Jahresabschluss
4. Schlüsselnummern der Landkreise und kreisfreien Städte in der amtlichen Statistik
5. Lohnansätze
6. Umrechnungsfaktoren für Erzeugnisse
7. Verzeichnis der Gemeinden und der benachteiligten Gebiete
8. AfA-Tabellen
9. Baukostenindex auf der Basis 1914, 1985, 1991, 1995, 2000, 2005, 2010, 2015 und 2021

Allgemeines

Allgemeines zum BMEL-Jahresabschluss

Die Grundlagen für den BMEL-Jahresabschluss ergeben sich aus den handels- und steuerrechtlichen Vorschriften zum Jahresabschluss. Durch das Gesetz zur Modernisierung des Bilanzrechts (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz – BilMoG) vom 25.05.2009 [BGBl. I Seite 1102, BStBl. I Seite 650] und der Änderung von § 5 Abs. 1 EStG, weichen Handels- und Steuerbilanz stärker als zuvor von einander ab. Im Einkommensteuergesetz heißt es im § 5 Abs. 1 Satz 1:

„Bei Gewerbetreibenden, die auf Grund gesetzlicher Vorschriften verpflichtet sind, Bücher zu führen und regelmäßig Abschlüsse zu machen, oder die ohne eine solche Verpflichtung Bücher führen und regelmäßig Abschlüsse machen, ist für den Schluss des Wirtschaftsjahres das Betriebsvermögen anzusetzen (§4 Abs.1 Satz 1), das nach den handelsrechtlichen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung auszuweisen ist, es sei denn, im Rahmen der Ausübung eines steuerlichen Wahlrechts wird oder wurde ein anderer Ansatz gewählt.“

Durch die Ausübung steuerlicher Wahlrechte (z. B. Sonderabschreibungen, Übertragung stiller Reserven, Wahl der AfA-Methoden), die auch an bestimmte Dokumentationspflichten gebunden sind, kann es zu Unterschieden in der Steuer- und Handelsbilanz kommen. Für die **Testbetriebsbuchführung im BMEL-Jahresabschluss** bedeutet dies ab dem **WJ 2010/11 bzw. KJ 2010** folgendes:

Jahresabschlüsse nach dem neuen Handelsrecht erfüllen die Anforderungen an die Testbetriebsbuchführung grundsätzlich am besten. Jahresabschlüsse, in denen steuerliche Wahlrechte ausgeübt wurden, sind aber ebenfalls für die Testbetriebsbuchführung geeignet.

Die nachstehenden Erläuterungen in dieser Ausführungsanweisung sollen insbesondere dort ansetzen, wo spezifische land- und forstwirtschaftliche Tatbestände eine Klarstellung, Modifizierung oder Ergänzung erfordern und spezielle Regelungen für den BMEL-Jahresabschluss dargestellt werden müssen.

Sind im folgenden der Ansatz, die Gliederung oder die Bewertung eines Sachverhaltes nicht dargestellt, so gelten die allgemeinen handels- und/oder steuerlichen Vorschriften.

Die Grundlagen der Ansatz- und Bewertungsvorschriften sind u. a. in den Heften 80 "Begriffskatalog zum Jahresabschluss" und 88 "Bewertung im landwirtschaftlichen Rechnungswesen" der Schriftenreihe des HLBS dargelegt.

Der BMEL-Jahresabschluss ist ein Codekatalog mit variablem Bandsatz. Ist ein Code ohne Inhalt in den Spalten 2 bis n, so ist dieser nicht auszu drucken. Diese Vorgehensweise ermöglicht, auf die besonderen Auswertungsbedürfnisse spezieller Betriebsbereiche einzugehen.

Die rechnerische Richtigkeit des BMEL-Jahresabschlusses wird mit Hilfe eines Plausibilitätsprüfprogrammes kontrolliert.

Anwendungsbereich

Der BMEL-Jahresabschluss ist für Betriebe aller Rechtsformen der Branchen Landwirtschaft, Weinbau, Gartenbau und Fischerei anzuwenden. Er dient als einheitliche Datengrundlage für Betriebsvergleiche, für die Beratung, für den Agrarbericht und für die Statistik.

Zur Nomenklatur

Vierstellige Zahlen ohne weitere Kennzeichnung bezeichnen einen Code aus dem Codekatalog zum BMEL-Jahresabschluss. Vierstellige Zahlen, denen unmittelbar "Sp" und eine weitere Ziffer angehängt wurden, bezeichnen neben dem Code des BMEL-Jahresabschlusses eine bestimmte Spalte des Codes. Beispiel: 1030Sp2 bedeutet Code 1030 Spalte 2 (Buchwert der Betriebsvorrichtungen im Geschäftsjahr).

(## = 1 : 12) bedeutet, dass der gültige Wertebereich alle Zahlen zwischen 1 und 12 umfasst.

31##Sp2 = 51##Sp2 für (## = 00 : 97) bedeutet, dass für den Wertebereich von 00 bis 97 der Wert in Code 31## Spalte 2 gleich dem Wert in Code 51## Spalte 2 sein muss.

Deckblatt

Adressfeld

Die auf dem Deckblatt des BMEL-Jahresabschlusses im oberen Teil angeordneten Zeilen "Betrieb", "Straße und Hausnummer" sowie "Postleitzahl und Wohnort" dienen der internen Information einer Buchstelle. An das BMEL zu übermittelnde Jahresabschlüsse dürfen in diesen Zeilen keine Angaben enthalten, da ausschließlich anonymisierte Daten an das BMEL geliefert werden dürfen.

0001 bis 0029

Die Angaben in Spalte 3 dienen der verbesserten Lesbarkeit des Deckblatts für Landwirte und Berater. Bei an das BMEL zu liefernden Jahresabschlüssen ist die Spalte 3 bei Code 0001 bis 0029 nicht auszufüllen.

0001 Buchstelle

Die Nummer der Buchstelle wird von den Landesbehörden festgelegt. Von einer einmal vergebenen Nummer sollte nicht abgewichen werden. Sollte dennoch eine Änderung vorgenommen werden, so ist dies dem BMEL mitzuteilen, damit der bisherige Datenbestand angepasst werden kann. Unternehmen, die ihren Jahresabschluss selbst erstellen, tragen den Schlüssel 0 ein.

0002 Betriebsnummer bei der Buchstelle

Betriebsnummer, unter der das Unternehmen bei der Buchstelle geführt wird. Ein Wechsel der Betriebsnummer eines Unternehmens sollte möglichst vermieden werden. Bei einer Hofübergabe an den Nachfolger sollte die Betriebsnummer nur dann beibehalten werden, wenn es sich hierbei im Wesentlichen nur um einen Wechsel in der Betriebsleitung handelt. Bei Änderung der Rechtsform oder Verpachtung des Unternehmens an den Hofnachfolger oder an Fremde ist eine neue Betriebsnummer zu vergeben, da in diesem Falle die Bilanzidentität nicht gewahrt bleibt. Für Unternehmen, die ihren Jahresabschluss selbst erstellen, wird die Betriebsnummer von der zuständigen Landesbehörde vergeben. Im Falle einer konsolidierten Bilanz (Schlüssel 1, Code 0014) ist die Vergabe einer neuen Betriebsnummer nicht notwendig. Im Falle eines konsolidierten Jahresabschlusses ist dies ggf. notwendig (s. Code 0014).

0003 Land

Bundesland	Schlüssel
Schleswig-Holstein	01
Hamburg	02
Niedersachsen	03
Bremen	04
Nordrhein-Westfalen	05
Hessen	06
Rheinland-Pfalz	07
Baden-Württemberg	08
Bayern	09
Saarland	10
Berlin	11
Brandenburg	12
Mecklenburg-Vorpommern	13
Sachsen	14
Sachsen-Anhalt	15
Thüringen	16

0004 Regierungs- / Direktionsbezirke

Regierungsbezirk	Schlüssel
Baden-Württemberg	
Freiburg	3
Karlsruhe	2
Stuttgart	1
Tübingen	4
Bayern	
Mittelfranken	5
Niederbayern	2
Oberbayern	1
Oberfranken	4
Oberpfalz	3
Schwaben	7
Unterfranken	6
Berlin	0
Brandenburg	0
Bremen	0
Hamburg	0
Hessen	
Darmstadt	4
Gießen	5
Kassel	6
Mecklenburg-Vorpommern	0
Niedersachsen	
Braunschweig	1
Hannover	2
Lüneburg	3
Weser-Ems	4
Nordrhein-Westfalen	
Arnsberg	9
Detmold	7
Düsseldorf	1
Köln	3
Münster	5
Rheinland-Pfalz	
Koblenz	1
Rheinhausen-Pfalz	3
Trier	2
Saarland	0
Sachsen	
Chemnitz	5
Dresden	6
Leipzig	7
Sachsen-Anhalt	0
Schleswig-Holstein	0
Thüringen	0

0005 Landkreis, kreisfreie Stadt

Die Verschlüsselung erfolgt nach den Schlüsselnummern der amtlichen Statistik. Die Schlüssel sind als Anlage 4 abgedruckt.

0006 Gemeinde

Die Verschlüsselung erfolgt nach den Schlüsselnummern der amtlichen Statistik. Die Schlüssel sind entweder dem amtlichen Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland oder den Verzeichnissen der Statistischen Landesämter zu entnehmen. Bei einer kreisfreien Stadt ist als Gemeindekennziffer 000 einzutragen.

0007 Betriebsnummer bei der Landwirtschaftsbehörde

Dieser Code kann für landesindividuelle Kennzeichnungszwecke verwendet werden. Die Weiterleitung an das BMEL ist fakultativ.

0008 EU-Ordnungsnummer

Testbetriebe - soweit sie nicht Nebenerwerbsbetriebe sind - sind gleichzeitig potentielle Testbetriebe für das Informationsnetz landwirtschaftlicher Buchführungen (INLB) der Kommission der Europäischen Gemeinschaften. Für diese Betriebe tragen die Buchstellen die vom Gebietsausschuss des INLB (er entspricht in der Regel dem Landesauswahlausschuss für das Testbetriebsnetz) zugeteilte EU-Ordnungsnummer ein. Die Eingabe ist zwingend erforderlich. Die EU-Ordnungsnummern sollten nicht geändert werden. Sollte dennoch eine Änderung vorgenommen werden, so ist dem BMEL dies mitzuteilen, damit der Datenbestand angepasst werden kann. Eine freigewordene EU-Ordnungsnummer darf nicht an ein anderes Unternehmen vergeben werden.

0009 ~~Währung~~

0010 Betriebsnummer in der Fischereifahrzeugkartei (interne Nummer)

(nur Kleine Hochsee- und Küstenfischerei)

Anzugeben ist die 9-stellige Ziffernfolge (ohne Buchstaben), mit der das Fahrzeug in der Fischereifahrzeugkartei geführt wird.

0012 Handelsrecht / Steuerrecht

	Schlüssel
Jahresabschluss nach Handelsrecht	1
Jahresabschluss mit Ausübung steuerrechtlicher Wahlrechte	2

Wurden bei der Erstellung des Jahresabschlusses im aktuellen WJ steuerrechtliche Wahlrechte ausgeübt, so ist dieses Feld mit einer 2 zu verschlüsseln. Für Jahresabschlüsse nach Handelsrecht wird eine 1 eingetragen.

0014 Konsolidierte Bilanz / konsolidierter Jahresabschluss

	Schlüssel
Konsolidierte Bilanz (Gesamtbilanz einer Personengesellschaft)	1
Konsolidierter Jahresabschluss	2

Es wird zwischen BMEL-Jahresabschlüssen mit konsolidierten Bilanzen von **Personengesellschaften** (Zusammenführung von Gesamthandsbilanz und Sonderbilanz) und konsolidierten BMEL-Jahresabschlüssen, bei denen **zwei oder mehrere Jahresabschlüsse von eigenständigen Betrieben in ihrer Gesamtheit zusammengeführt wurden**, unterschieden.

Die **Verschlüsselung mit „1“** ist nach folgendem Sachverhalt vorzunehmen:

In Personengesellschaften entsteht durch die Einlagen der Gesellschafter ein Vermögen, das den Gesellschaftern "zur gesamten Hand" zusteht (Gesamthandsvermögen). Häufig werden wesentliche Vermögensteile (Flächen, Gebäude) nicht in die Gesellschaft eingebracht, sondern lediglich zur Nutzung überlassen. Dadurch entstehen Sonderbilanzen bei den Gesellschaftern.

Als Testbetriebs-Jahresabschluss wird jedoch allein die **Gesamtbilanz** akzeptiert, da nur so die Kapitalstruktur des Unternehmens richtig dargestellt werden kann. Deshalb ist in solchen Fällen eine Konsolidierung von Gesamthandsbilanz und Sonderbilanzen zur Gesamtbilanz vorzunehmen und die Verschlüsselung auf 1 zu setzen. Werden durch die Konsolidierung von Gesamthandsbilanz und Sonderbilanz Vermögensgegenstände wie Flächen, Gebäude oder andere Aktiva in die Gesamtbilanz einbezogen, sind auch die dadurch betroffenen Abschnitte (z. B. Anlagenspiegel, Betriebsflächen) im BMEL-Jahresabschluss zu korrigieren.

Bei Personengesellschaften ohne Sonderbilanzen ist bei Code 0014 keine Eintragung vorzunehmen.

Die **Verschlüsselung mit „2“** ist nach folgendem Sachverhalt vorzunehmen:

Infolge steuerlicher Gestaltungsmöglichkeiten kann es in Familienbetrieben zu Betriebsteilungen kommen. Ein bisher einheitlich bewirtschafteter land- und forstwirtschaftlicher (potentieller) Testbetrieb wird durch Flächen- bzw. Gebäude-

verpachtung oder -übertragung in zwei oder mehr selbständige Betriebe aufgeteilt (z. B. in Unternehmerschaft Ehefrau, Sohn). Für jeden jetzt selbständig geführten Betrieb wird eine Buchführung erstellt. Für die Zwecke der Testbetriebsbuchführung sind die einzelnen Jahresabschlüsse zu einem konsolidierten Jahresabschluss zusammengeführt worden. Ein konsolidierter Abschluss besteht aus der konsolidierten Bilanz, der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung sowie den konsolidierten Anhängen zur Bilanz und den übrigen Bestandteilen des BMEL-Jahresabschlusses.

Bei einem konsolidierten Jahresabschluss werden die Verflechtungen der zu konsolidierenden Unternehmen untereinander aufgelöst. Forderungen oder Verbindlichkeiten zwischen den zu konsolidierenden Unternehmen heben sich in diesem Sinne gegeneinander auf und können so als ein einzelner Bilanzposten bewertet werden. Gleichmaßen wird darüber hinaus bei allen Aufwendungen und Erträgen einschließlich der damit verbundenen Naturaldaten vorgegangen. Betriebsflächen und Arbeitskräfte werden zusammengeführt. Der konsolidierte Jahresabschluss gibt dann ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesamtheit der in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen wieder.

Die Konsolidierung für Zwecke der Testbetriebsbuchführung erfolgt in der Regel zwischen einem „Mutterunternehmen“ sowie einem oder mehreren wirtschaftlich kleineren „Tochterunternehmen“. Der konsolidierte Abschluss wird zum selben Stichtag und nach dem selben Verfahren wie der Jahresabschluss des „Mutterunternehmens“ aufgestellt. Grundsätzlich sind die Stammdaten des „Mutterunternehmens“ zu übernehmen. Werden Unternehmen mit unterschiedlichen Rechtsformen konsolidiert, so ist die Rechtsform des „Mutterunternehmens“ maßgebend. Bei der Konsolidierung von Jahresabschlüssen mit Beteiligung von Personengesellschaften ist die Gesamtbilanz der Personengesellschaften erforderlich. Für einen erstmalig erstellten konsolidierten Jahresabschluss ist gegebenenfalls eine neue Betriebsnummer zu vergeben.

0018 Erwerbscharakter

(nur für Einzelunternehmen und Personengesellschaften)

Erwerbscharakter	Schlüssel
Haupterwerb	1
Klein- und Nebenerwerb	2

Für Einzelunternehmen und Personengesellschaften ist eine Einschätzung des Erwerbscharakters vorzunehmen. Dabei gelten als **Haupterwerb** solche Betriebe, in denen die betriebliche Arbeitsleistung

- mindestens 1,0 AK und
die wirtschaftliche Betriebsgröße mindestens
- 50.000 € Standardoutput
beträgt.

Betriebe, die diese Kriterien nicht erfüllen, sind **Klein- und Nebenerwerbsbetriebe**.

0019 Betriebsart

Betriebsart	Schlüssel
Ackerbau, Futterbau, Viehhaltung	1
Weinbau	2
Gartenbau	3
Obstbau	4
Kleine Hochsee- und Küstenfischerei	5

Die Verschlüsselung der Betriebsart ist entsprechend dem jeweiligen Produktionsschwerpunkt vorzunehmen.

0020 Rechtsform des Unternehmens

Rechtsform	Schlüssel
Einzelunternehmen	11
Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) (Eigenkapitalgliederung wie Personenhandelsg.)	12
Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) (Eigenkapitalgliederung wie Einzelunternehmen)	13
Offene Handelsgesellschaft (OHG)	14
Kommanditgesellschaft (KG)	15
Sonstige Personengesellschaft	16
GmbH & Co KG	17
Eingetragener Verein (e. V.)	61
Eingetragene Genossenschaft (e. G.)	62
Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)	63
Aktiengesellschaft (AG)	64
Sonstige Rechtsform (z. B. Stiftung)	66

0021 Gebietszugehörigkeit

(nicht für die Kleine Hochsee- und Küstenfischerei) Es ist mit Hilfe von Schlüsselzahlen anzugeben, ob und inwieweit die LF des Unternehmens zu einem benachteiligten Gebiet im Sinne von Artikel 31 und 32 der ELER-Verordnung (Verordnung (EU) Nr. 1305/2013) gehört. Sofern im betreffenden Bundesland eine Neuabgrenzung dieser Gebiete vorgenommen wurde, handelt es sich dabei um Berggebiete, aus anderen naturbedingten Gründen oder aus spezifischen Gründen der benachteiligte Gebiete. ~~Diesen Gebieten sind hier Gebiete mit Übergangs-~~

regelung nach Artikel 31 Abs. 5 der Verordnung 1305/2013 (sog. phasing-out Gebiete) gleichgestellt. Das Verzeichnis der Gemeinden, die ganz oder teilweise in den genannten Gebieten liegen, kann Anlage 7 entnommen werden.

Es sind folgende Schlüssel maßgebend:

Gebietszugehörigkeit zum benachteiligten Gebiet, Berggebiet, Kleinen Gebiet	Schlüssel
Keine LF im Gebiet	0
Über 0 bis 50 % der LF im Gebiet	1
50 bis 100 % der LF im Gebiet	2
100 % der LF im Gebiet	3

Bei Verwendung der Schlüssel 2 und 3 wird in der Regel in der GuV ein Betrag für die Ausgleichszulage in Code 2440 ausgewiesen werden.

0022 Weinbaugebiet

Bei Unternehmen mit Weinbau ist das Weinbaugebiet mit folgenden Schlüsselzahlen anzugeben:

Weinbaugebiet	Schlüssel
Ahr	1
Mittelrhein	2
Mosel (Mosel-Saar-Ruwer)	3
Nahe	4
Rheinhessen	5
Pfalz	6
Hessische Bergstraße	7
Rheingau	8
Württemberg	9
Baden	10
Franken	11
Saale-Unstrut	12
Sachsen	13

0023 Bewirtschaftungsform

Bewirtschaftungsform	Schlüssel
Konventionell	1
Ökologisch in Umstellung	2
Ökologisch nach erfolgter Umstellung	3

Als ökologisch gelten Betriebe, die dem Kontrollverfahren gemäß VO (EG) Nr. 834/2007 2018/848 über den ökologischen Landbau unterstellt sind bzw. der Kontrolle einem der anerkannten Verbände des ökologischen Landbaus unterliegen.

0024 Abschlussstichtag

Der Abschlussstichtag ist 8-stellig in folgender Form anzugeben.

Beispiele: 311220xx
300420xx
300620xx
310820xx

Zur Wahl des Abschlussstichtages vergleiche Kap. 2.4 von Heft 80 der Schriftenreihe des HLBS.

0025 Vergütung durch BMEL

Vergütung durch BMEL	Schlüssel
Vergütung der Buchführungskosten für nicht buchführungspflichtige Betrieb	1
Keine Vergütung der Buchführungskosten	2

0026 Art der Buchführung

Art der Buchführung	Schlüssel
Freiwillig buchführend	1
Steuerlich oder aufgrund anderer Gesetze buchführungspflichtig ohne Buchführungsauflage	2
Steuerlich oder aufgrund anderer Gesetze buchführungspflichtig mit Buchführungsauflage	3
Nur Auflagenbuchführung	4
Sonstiges	7

0027 Verbuchung der Geschäftsvorfälle

Verbuchung	Schlüssel
Bruttoverbuchung	1
Nettoverbuchung	2
Änderung von Brutto zu Nettoverbuchung im Laufe des Geschäftsjahres	3

Hinsichtlich der Verbuchung von Umsatzsteuer- bzw. Vorsteuer ist zu unterscheiden, ob das landwirtschaftliche Unternehmen zur Regelbesteuerung optiert oder von der Möglichkeit der Pauschalbesteuerung nach § 24 UStG Gebrauch gemacht hat. Die Verbuchung der Umsatzsteuer kann bei **pauschalierenden** Betrieben wahlweise brutto oder netto vorgenommen werden. Die Umsatzsteuer und die Vorsteuer sind bei pauschalierenden Betrieben erfolgswirksam. Die Bruttoverbuchung erhöht daher bei pauschalierenden Betrieben die betriebswirtschaftliche Aussagefähigkeit des Jahresabschlusses und ist für diese zu empfehlen.

Die der **Regelbesteuerung** unterliegenden Betriebe müssen die Nettoverbuchung wählen, da bei diesen Betrieben die Umsatzsteuer und die Vorsteuer nicht erfolgswirksam sind. ~~Vorsteuer und Umsatzsteuer stellen durchlaufende Posten dar.~~

Bei der **Bruttoverbuchung** sind die laufenden Geschäftsvorfälle einschließlich Umsatzsteuer bzw. Vorsteuer zu buchen und die Investitionen ohne Vorsteuer zu aktivieren. Eine Ausnahme ergibt sich, wenn die Vorsteuer nach § 15 Abs. 2 und 3 UStG nicht abzugsfähig wäre, wenn der Landwirt der Regelbesteuerung unterliegen würde. In diesen Fällen ist die Umsatzsteuer als Bestandteil der Anschaffungs- oder Herstellungskosten zu aktivieren und ggf. einheitlich mit dem Vermögensgegenstand über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abzuschreiben. Dies ist beispielsweise bei Wohnhäusern der Fall, da die Vorsteuerbeträge mit steuerfreien Umsätzen zusammenhängen.

Bei der **Nettoverbuchung** sind die laufenden Geschäftsvorfälle ohne Umsatzsteuer bzw. Vorsteuer zu buchen und die Investitionen ohne Vorsteuer zu aktivieren. Eine Ausnahme ergibt sich, wenn die Vorsteuer nach § 15 Abs. 2 und 3 UStG nicht abzugsfähig ist. In diesem Fall ist die Vorsteuer als Bestandteil der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten zu aktivieren.

Die Umsatzsteuer der laufenden Geschäftsvorfälle ist in Code 2327, die der zeitraumfremden Erträge in Code 2495 auszuweisen. Die Vorsteuer der laufenden Geschäftsvorfälle ist in Code 2867, die der zeitraumfremden Aufwendungen in 2894 auszuweisen. ~~Bei Nettoverbuchung wird geprüft, ob bei optierenden Betrieben die in Code 8120 angegebene Umsatzsteuer und in Code 8124 und 8128 angegebene Vorsteuer plausibel ist.~~ Bei pauschalierenden Betrieben wird geprüft, ob die in Code 2327 und 2495 ausgewiesene Umsatzsteuer und in Code 2867 und 2894 ausgewiesene Vorsteuer plausibel ist.

0028 Umsatzsteuersystem

Umsatzsteuersystem	Schlüssel
Pauschalierung nach § 24 UStG	1
Regelbesteuerung	2
Kleinunternehmer im Sinne von § 19 UStG	3
Wechsel von der Pauschalierung zur Regelbesteuerung im Laufe des Geschäftsjahres	4

0029 Plausibilitätskennzeichen

Das BMEL-Plausibilitätsprüfungsprogramm ver gibt nach erfolgter Prüfung als Ergebnis eine Kennung zwischen 1 bis 9. Dabei bedeutet eine 1, dass der Datensatz konsistent und plausibel ist. Bei Konsistenz- und Plausibilitätsmängeln wird bei leichten Mängeln bzw. erklärbaren Abweichungen eine 2 bis 6 und bei schwerwiegenden Mängeln eine 7 bis 9 vergeben. Eine Kennung mit 1 bedeutet jedoch nicht, dass alle Angaben richtig sind.

Kennzeichen	Zahl der angezeigten Abfragen mit 1- bzw. 3-Sternen
1	keine Abfragen angezeigt
2	abgeschaltete/erklärte Ein-Stern-Abfragen vorhanden
3	abgeschaltete/erklärte Drei-Stern-Abfragen vorhanden
4	1 Ein-Stern-Abfragen
5	2-5 Ein-Stern-Abfragen
6	6 und mehr Ein-Stern-Abfragen
7	1 Drei-Stern-Abfragen
8	2-5 Drei-Stern-Abfragen
9	6 und mehr Drei-Stern-Abfragen

Ist hinter dem (***) Plausibilitätskennzeichen ein „+“ eingesetzt, so lässt sich diese Abfrage nicht abschalten. Insbesondere werden rechnerische Unstimmigkeiten so gekennzeichnet.

0035 Betriebsnummer in der Zentralen InVeKoS- Datenbank (ZID)

~~Ab dem Wirtschaftsjahr 2018/19 bzw. dem Kalenderjahr 2018 sind in Abschnitt 8 des BMEL Jahresabschlusses Flächenangaben zu Ökologischen Vorrangflächen (ÖVF) auszuweisen, sofern der Betrieb zur Bereitstellung Ökologischer Vorrangflächen im Rahmen des Greening verpflichtet ist.~~ Mit der GAP Förderperiode 2023-2027 sind ab dem Wirtschaftsjahr 2023/24 bzw. dem Kalenderjahr 2023 in Abschnitt 8 des BMEL-Jahresabschlusses Flächenangaben zu Standards für den guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand von Flächen (GLÖZ) sowie zu Öko-Regelungen auszuweisen. Diese Flächenangaben stehen in direkter Nachfolge der bis zum Wirtschaftsjahr 2022/23 bzw. Kalenderjahr 2022 genutzten Angaben zu ÖVF (GAP Förderperiode 2014-2022).

Die Bereitstellung der InVeKoS-Nummer und damit der Zugang zu den Verwaltungsdaten haben zum Ziel, Buchstellen und Betriebe von Auskünften zu GLÖZ-Flächen und Flächen der Öko-Regelungen ~~ökologischen Vorrangflächen~~ in Abschnitt 8 zu entlasten. Durch Bereitstellung der InVeKoS-Nummer kann die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) im Auftrag des BMEL einmal jährlich die notwendigen

Flächenangaben aus der zentralen InVeKoS-Datenbank (ZID) abfragen. Nach erfolgter Abfrage der Flächendaten werden die InVeKoS-Nummern aus den Datensätzen gelöscht, eine Weitergabe erfolgt nicht. Die Datenabfrage ist auf die in Abschnitt 8 aufgeführten ÖVF-GLÖZ-Flächen und Flächen der Öko-Regelungen beschränkt.

Anzugeben ist die 12-stellige InVeKoS-Betriebsnummer, die i.d.R. von der zuständigen Behörde bzw. Regionalstelle des jeweiligen Bundeslandes dem Betrieb bzw. der Betriebsstätte zugeteilt wurde einzutragen. Diese Registriernummer setzt sich in den meisten Bundesländern zusammen aus 2 Stellen für das Bundesland (z. B. Niedersachsen=03), 3 Stellen für den Kreis, 3 Ziffern für die Gemeinde und einer 4-stelligen Betriebsnummer. Die dreistellige Kennung für Deutschland wird nicht vorangestellt.

0040 bis 0044 Vergleichswerte/ Ertragsmesszahl

0040 Vergleichswert der landwirtschaftlichen Nutzung

Der Vergleichswert der landwirtschaftlichen Nutzung ist dem letzten Einheitswertbescheid zu entnehmen. Der Wert je Unternehmen ist in Spalte 2 einzutragen. Gegebenenfalls sind Flächen (z. B. Pachtflächen), die im Einheitswertbescheid nicht berücksichtigt sind, zusätzlich zu addieren. Der Wert des Unternehmens geteilt durch die landwirtschaftlich genutzte Fläche ist in der Spalte 3 auszuweisen.

In den neuen Bundesländern ist statt des Vergleichswertes aus dem Einheitswertbescheid solange der Ersatzvergleichswert aus dem Grundsteuerbescheid zu verwenden, wie keine Einheitswertbescheide vorliegen.

0041 Vergleichswert der gartenbaulichen Nutzung

Der Vergleichswert der gartenbaulichen Nutzung ist dem letzten Einheitswertbescheid zu entnehmen. Der Wert des Unternehmens in Spalte 2 einzutragen. Gegebenenfalls sind Flächen (z. B. Pachtflächen), die im Einheitswertbescheid nicht berücksichtigt sind, zusätzlich zu addieren. Der Wert des Unternehmens geteilt durch die gartenbaulich genutzte Fläche ist in der Spalte 3 auszuweisen.

In den neuen Bundesländern ist statt des Vergleichswertes aus dem Einheitswertbescheid solange der Ersatzvergleichswert aus dem Grundsteuerbescheid zu verwenden, wie keine Einheitswertbescheide vorliegen.

0042 Vergleichswert der weinbaulichen Nutzung

Der Vergleichswert der weinbaulichen Nutzung ist dem letzten Einheitswertbescheid zu entnehmen. Der Wert des Unternehmens ist in Spalte 2 einzutragen. Gegebenenfalls sind Flächen (z. B. Pachtflächen), die im Einheitswertbescheid nicht berücksichtigt sind, zusätzlich zu addieren. Der Wert des Unternehmens geteilt durch die weinbaulich genutzte Fläche ist in der Spalte 3 auszuweisen.

In den neuen Bundesländern ist statt des Vergleichswertes aus dem Einheitswertbescheid solange der Ersatzvergleichswert aus dem Grundsteuerbescheid zu verwenden, wie keine Einheitswertbescheide vorliegen.

0043 Vergleichswert der forstwirtschaftlichen Nutzung

Der Vergleichswert der forstwirtschaftlichen Nutzung ist dem letzten Einheitswertbescheid zu entnehmen und in die Spalte €/Unt. einzutragen. Gegebenenfalls sind Flächen (z. B. Pachtflächen), die im Einheitswertbescheid nicht berücksichtigt sind, zusätzlich zu addieren. Der Wert des Unternehmens geteilt durch die forstwirtschaftlich genutzte Fläche ist in der Spalte €/ha auszuweisen.

In den neuen Bundesländern ist statt des Vergleichswertes aus dem Einheitswertbescheid solange der Ersatzvergleichswert aus dem Grundsteuerbescheid zu verwenden, wie keine Einheitswertbescheide vorliegen.

0044 Ertragsmesszahl

Die Angaben zu den Vergleichswerten bzw. zur Ertragsmesszahl beziehen sich auf die bewirtschaftete Fläche des Unternehmens. Sie sind unabhängig von den jeweiligen Eigentumsverhältnissen. Auch für reine Pachtbetriebe sind diese Angaben obligatorisch.

Die Ertragsmesszahl ist nur bei Unternehmen auszufüllen, die über eine landwirtschaftliche Nutzung verfügen und unter Code 0040 einen Wert ausgewiesen haben.

Die Summe der unbereinigten Ertragsmesszahlen Ackerland und Grünland aus dem letzten Einheitswertbescheid ist ohne Berücksichtigung des Kommas als Wert je Unternehmen auszuweisen. Der Wert des Unternehmens geteilt durch die landwirtschaftliche Nutzung in ha ist als ha-Wert auszuweisen. Der ausgewiesene Wert je Hektar ist in der Regel vierstellig.

In den neuen Bundesländern ist aus der Anlage zur Ermittlung des Ersatzwirtschaftswertes zum Grundsteuermessbescheid die Vergleichszahl der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Komma als vierstellige Zahl auszuweisen, solange keine Einheitswertbescheide vorliegen.

Die folgende Erläuterung richtet sich v.a. an Betriebe, die **erstmalig den BMEL-Jahresabschluss erstellen**. Der Einfachheit halber wird zunächst die Herleitung des Werts für Spalte 03 dargestellt:

Spalte 03

Die Ertragsmesszahl (EMZ) wird mit dem Grundsteuerwertbescheid übermittelt. In Spalte 03 ist die EMZ/ha (vierstellig) gefordert. Hierfür wird die im Bescheid übermittelte EMZ durch die ebenfalls im Bescheid angegebenen Ar geteilt. Der berechnete zweistellige Werte EMZ/Ar wird mit 100 multipliziert, um den geforderten vierstelligen Wert EMZ/ha zu erhalten.

Sollten mehrere Grundsteuerwertbescheide vorliegen, z.B. wenn Eigentumsflächen in verschiedenen Gemeinden liegen oder wenn Flächen zugepachtet sind, ist die EMZ/ha wie beschrieben für jeden Bescheid zu bilden.

Die je Bescheid errechneten EMZ/ha werden im Anschluss addiert und durch die Gesamtzahl an bescheideten Hektaren geteilt. Der so errechnete Wert wird in Spalte 03 eingetragen.

Spalte 02

Für die Berechnung der Gesamt-EMZ des Unternehmens also der bewirtschafteten Flächen (Eigentum- und Pachtflächen) ist das Produkt aus Ertragsmesszahl/ha und bewirtschafteten Ackerland- und Grünlandflächen zu bilden. Dafür wird die EMZ/ha (berechnet für Eintrag in Spalte 03) mit den in Code 6119 Spalte 07 angegeben ha LF multipliziert.

Beispiel für Berechnung auf Basis eines Grundsteuerwertbescheids¹:

Code 0044 (Deckblatt)

Angaben im Grundsteuerwertbescheid
(Beispiel)

Bescheid über den Grundsteuerwert
Hauptfeststellung auf den 1.1.2022

Reinertrag landwirtschaftliche Nutzung
Eigentumsfläche
x Faktor gemäß Anlage 27 zum BewG
Grundbetrag
Ertragsmesszahl
x Faktor gemäß Anlage 27 zum BewG

900 Ar
...
33.800 EMZ
...

$33.800 / 900 = 37,55 \text{ EMZ/Ar}$
 $\Rightarrow *100 = 3755 \text{ EMZ/ha}$

Code 0044 Spalte 3
= **3755**

Code 0044 Spalte 2
 $\triangleq 3755 * \text{ha LF}^*$
(*lt. Code 6119 Spalte 7 \triangleq aktuell bewirtschaftete lw. Fläche des Betriebes)

¹ Quelle: Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau, Bernburg, 2025.

1. Bilanz

Spalteneinteilung der Bilanz

In der ersten Spalte werden linksbündig die Bezeichnung und rechtsbündig der Code wie im Codekatalog dargestellt.

Die zweite Spalte umfasst eine Vor- und eine Hauptspalte für die Werte zum Bilanzstichtag des Geschäftsjahres. In der Hauptspalte werden alle Codes der Bilanz ausgewiesen, die mit großen Buchstaben bezeichnet sind. Zusätzlich werden beim Anlagevermögen, beim Umlaufvermögen und beim Eigenkapital alle Codes in der Hauptspalte ausgewiesen, die mit römischen Ziffern bezeichnet sind. Alle anderen Codes sind in der Vorspalte auszuweisen. Der Bandsatz unterscheidet nicht zwischen Vor- und Hauptspalte.

In der dritten Spalte werden die Werte zum Bilanzstichtag des Vorjahres ausgewiesen.

In der vierten Spalte wird als Veränderung der Wert aus Spalte 2 abzüglich des Wertes aus Spalte 3 ausgewiesen (vgl. hierzu die Beispiele in Anlage 3).

Aktiva

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Begriff und Abgrenzung:

Die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind Rechte, rechtsähnliche Werte und sonstige Vorteile. Selbstgeschaffene und entgeltlich erworbene immaterielle Wirtschaftsgüter sind getrennt auszuweisen.

Ein immaterielles Wirtschaftsgut ist entgeltlich erworben worden, wenn es durch einen Hoheitsakt oder durch ein Rechtsgeschäft gegen Hingabe einer bestimmten Gegenleistung von einem Dritten erworben ist. Es ist nicht erforderlich, dass der Vermögensgegenstand bereits vor dem Abschluss des Rechtsgeschäfts bestanden hat. Er kann auch erst durch den Abschluss des Rechtsgeschäfts entstehen z. B. bei entgeltlich erworbenen Lieferrechten. Ein entgeltlicher Erwerb liegt auch bei der Hingabe eines sogenannten verlorenen Zuschusses vor, wenn der Zuschussgeber vom Empfänger eine bestimmte Gegenleistung erhält, eine solche nach den Umständen zu erwarten ist oder wenn der Zuschussgeber durch die Zuschusshingabe einen besonderen Vorteil erlangt, der nur für ihn wirksam ist.

Nach § 248 Abs. 2 HGB können selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens als Aktivposten in die Bilanz aufgenommen werden, soweit es sich nicht um Marken, Drucktitel, Verlagsrechte, Kundenlisten oder vergleichbare immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens handelt.

Eine Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens ist dagegen nach Einkommensteuerrecht ausgeschlossen (§ 5 Abs. 2 EStG). Das Aktivierungswahlrecht in der Handelsbilanz führt nicht zu einem Aktivierungsgebot in der Steuerbilanz.

Bewertung:

Immaterielle Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten zu aktivieren. Soweit deren Nutzungsdauer begrenzt ist, sind sie entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer abzuschreiben.

~~Für zugeteilte Milchlieferrechte gelten die Verwaltungsregelungen des Bundesministeriums der Finanzen vom 14.01.2003 (siehe Code Nummer 1010) und vom 05.11.2014.~~

1009 Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Werte und Rechte

~~1010 Milchlieferrechte~~

~~Die Milch-Garantiemengen-Verordnung ist zum 31.03.2015 ausgelaufen. Die steuerliche Behandlung abgespaltener Buchwerte hängt vom Einzelfall ab. Die Verfahrensregelungen des BMF-Schreiben vom 05.11.2014 (BStBl I 2014 1503) sind in diesem Zusammenhang zu beachten.~~

~~Wird eine Rückbuchung der unter Code 1010 (Bilanz) bzw. 3010 (Anlagenspiegel) ausgewiesenen Milchlieferrechte vorgenommen, so ist diese in der Testbetriebsbuchführung als Anlagenumbuchung durchzuführen. D. h., dass im Anlagenspiegel der umzubuchende Betrag beim Code 3010 in der Spalte 4 mit „Minus“ und bei Code 3020 in der Spalte 4 mit „Plus“ ausgewiesen wird.~~

~~Bewertung bis zum 31.03.2015:~~

~~Käuflich erworbene Milchlieferrechte gelten nach den einheitlichen Ländererlassen vom 18.12.1986 als abnutzbare immaterielle Wirtschaftsgüter. Eine unterstellte voraussichtliche Nutzungsdauer von 10 Jahren ist steuerrechtlich nicht zu beanstanden.~~

Milchlieferrechte, die vor dem 30.09.1993 erworben wurden, konnten grundsätzlich nur zusammen mit dem Grund und Boden erworben werden. In diesen Fällen ist der Gesamtpreis aufzuteilen auf die Anschaffungskosten des Grund und Bodens einerseits und das Milchlieferrecht andererseits.

Beim Verkauf von Milchlieferrechten kann eine Rücklage nach § 6b EStG nicht gebildet werden.

Der den Buchwert übersteigende Veräußerungserlös abzüglich der Verkaufskosten ist zum Zeitpunkt der Veräußerung voll gewinnwirksam.

Bewertung der zum 02.04.1984 verliehenen Milchlieferrechte

Für die Testbetriebsbuchführung gilt die bisherige Auffassung der Finanzverwaltung, wonach die 1984 dem Landwirt unentgeltlich zugeteilten Milchquoten mangels Anschaffungskosten nicht bilanziert werden dürfen (§ 5 Abs. 2 EStG). Bei Veräußerung der Milchquote entstand in der Vergangenheit stets in Höhe des Veräußerungserlöses ein laufender, nicht 6b-fähiger Gewinn. Dies führte insbesondere dann zu einer völlig unzutreffenden Besteuerung, wenn Grund und Boden mit Quote verkauft wurde und dann für den Bodenanteil der Verlust wegen der Verlustausschlussklausel des § 55 Abs. 6 EStG bei der Veräußerung nicht geltend gemacht werden konnte und gleichzeitig der Erlös aus der Milchquote voll laufend versteuert werden musste.

Die Milchquote ist nach der Milch-Garantiemengen-Verordnung vom 25.05.1984 (BGBl. I., S. 720) verliehen worden. Die Übertragung der Milchquote war grundsätzlich an die gleichzeitige Übertragung von Grund und Boden gebunden. Der BFH hat in ständiger Rechtsprechung entschieden, dass das Milchlieferrecht ein eigenständiges immaterielles Wirtschaftsgut ist. Seit Einführung der Milch-Garantiemengen-Verordnung war die abgabenfreie Produktion nur innerhalb der verliehenen Milchquote möglich. Wurde nun Grund und Boden ohne die dazugehörige Milchquote verkauft, hatte das bei absolutem Grünland einen nicht unerheblichen Wertverlust des Grund und Bodens zur Folge. Der doppelte Ausgangswert nach § 55 EStG wurde unter Berücksichtigung der Ertragsbedingungen des Bodens ermittelt. In diesen Wert ging beim Grünland auch die Nutzung des Bodens für die Milchproduktion ein. Der BFH hat daher zutreffend auch den Wert der Milchproduktion als Bestandteil des Ausgangswertes bis zur Verleihung der Milchquoten durch die Milch-Garantiemengen-Verordnung angesehen.

Der BFH hat mit Urteil vom 05.03.1998 (IV R 23/96, HFR 1998, S. 739 und IV R 8/95, BFH NV 1998, S. 1207) dann festgestellt, dass bei einer Veräußerung des Betriebs für Zwecke der Verlustausschlussklausel des § 55 Abs. 6 EStG der Wert des Grund und Bodens dem Erlös für den Boden und die Milchquote gegenüberzustellen ist. Die Verlustausschlussklausel soll also erst dann greifen, wenn der Erlös für den Boden und die Milchquote zusammen den Buchwert unterschreitet.

Mit Schreiben vom 14. Januar 2003 (BStBl 2003 Teil II Seite 64) hat das Bundesministerium der Finanzen eine Verwaltungsregelung erarbeitet, die die Rechtsprechung des BFH zur Buchwertabspaltung für die Milchquote umsetzt.

Danach sind eine **flurstücksbezogene Einzelberechnung** bzw. eine **vereinfachte betriebsbezogene Berechnung** des abzuspaltenden Buchwertes vorgesehen.

Es wird mit DM-Beträgen gerechnet, weil die Abspaltung des (Buch-)Werts für das Milchlieferrecht zum 02.04.1984 erfolgt. Der nach den folgenden Berechnungsmethoden errechnete Betrag wird dann mit dem Faktor 1,95583 in Euro umgerechnet.

Flurstücksbezogene Einzelberechnung (Randnummer 17 des o.a. BMF Schreibens):

Für die Abspaltung des (Buch-)Werts für das Milchlieferrecht sind alle selbst bewirtschafteten Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Sonderkulturen des Betriebs zum 02.04.1984 zugrunde zu legen, soweit der Landwirt nicht nachweist, dass die Flächen auch nicht mittelbar der Milcherzeugung gedient haben. Die Hofstelle kann jeweils unberücksichtigt bleiben (Ausführungen aus Randnummer 10).

Das Milchlieferrecht verteilt sich gleichmäßig nach der Flächengröße auf die gesamte Milcherzeugungsfläche.

Als Wert für die Milcherzeugungsmöglichkeit werden 0,80 DM/kg Milch für die Abspaltung des (Buch-)Werts für das Milchlieferrecht zugrunde gelegt (Einzelheiten zu diesem Wertansatz ergeben sich aus Randnummer 12).

Wegen des Grundsatzes der Einzelbewertung von Wirtschaftsgütern ist die Abspaltung flurstücksbezogen vorzunehmen. Das Milchlieferrecht ist per 2. April 1984 wie folgt zuzuordnen:

~~Zugeteiltes Milchlieferrecht zum 02.04.1984:~~

- ~~1. auf zugepachtete Flächen entfallen kg~~
~~2. auf nach dem 1. 7.1970 hinzu-~~
~~erworbenen Flächen entfallen kg~~
~~3. auf am 1. 7.1970 bereits zum Anlagever-~~
~~mögen gehörende Flächen entfallen kg~~
~~— **Summe** kg~~

~~(Buch-) Wertabspaltung des Milchlieferrechts:~~

~~Zu 1.: keine Abspaltung auf zugepachtete Flächen~~

~~Zu 2.: abzuspaltender (Buch-)Wert = tatsächliche Anschaffungskosten **X**~~

~~..... kg x 0,80 DM/kg~~
~~— Teilwert Grund u. Boden 2.4.1984 + (... kg x 0,80 M/kg)~~

~~Zu 3.: abzuspaltender (Buch-)Wert = Wert nach § 55 EStG **X**~~

~~..... kg x 0,80 DM/kg~~
~~— Teilwert Grund u. Boden 2.4.1984 + (... kg x 0,80 M/kg)~~

Beispiel 1:

Die selbst bewirtschaftete Fläche eines landwirtschaftlichen Betriebs beträgt 28,0000 ha. Dem Betrieb wurde ein Milchlieferrecht in Höhe von 107.996 kg zugeteilt.

Flurstück 1 umfasst eine Fläche von 6,0000 ha. Das Flurstück wird in der Bilanz mit dem nach § 55 EStG ermittelten Wert von 180.000 DM ausgewiesen.

Dem Flurstück 1 ist ein Milchlieferrecht in Höhe von 107.996 kg/28 ha x 6 ha = 23.142 kg zu zuordnen. Der Teilwert des Flurstücks 1 (Rn. 8) beträgt zum 02.04.1984 120.000 DM

Es ergibt sich folgende Berechnung:

~~(23.142 kg x 0,80 DM/kg) x 180.000 DM~~
~~Teilwert Grund und Boden 02.04.1984 = 24.058 DM~~
~~(120.000 DM) + (23.142 kg x 0,80 DM/kg)~~

Nach Abspaltung beträgt der (Buch-)Wert für

~~— Grund und Boden Flurstück 1:~~
~~— 180.000 DM — 24.058 DM = 155.942 DM~~
~~— Milchlieferrecht 24.058 DM~~
~~Gesamt 180.000 DM~~

Für die anderen Flurstücke sind entsprechende Berechnungen vorzunehmen.

In den Fällen, in denen der Steuerpflichtige den tatsächlichen Wert der einzelnen Milcherzeugungsflächen zum 02.04.1984 nicht durch geeignete Unterlagen darlegen oder glaubhaft machen kann, ist der abzuspaltende Buchwert einheitlich für den gesamten Betrieb mit Hilfe der Tabelle in Rn. 18 zu ermitteln. Wurde Grund und Boden oder das Milchlieferrecht ganz oder teilweise veräußert oder entnommen, ist es für die Berechnung des abzuspaltenden (Buch-)wertes ohne Bedeutung, ob die Veräußerung oder Entnahme vor dem 30.09.1993 oder nach dem 29.09.1993 erfolgt ist (Rn. 33 ff.).

Vereinfachte betriebsbezogene Berechnung (Randnummer 18 des o.a. BMF-Schreibens):

Aus Vereinfachungsgründen ist es nicht zu beanstanden, wenn anstelle der in Rn. 17 vorgesehene flurstücksbezogene Einzelberechnung der abzuspaltende Buchwert einheitlich für den gesamten Betrieb mit Hilfe der nachfolgenden Tabelle ermittelt wird.

	Durchschnittlicher Verkehrswert für landwirtschaftliche Grundstücke zum 02.04.1984 in DM/qm bis				
	1,00 DM	2,00 DM	3,00 DM	4,00 DM	über 4,00 DM
Durchschnittliche Ertragsmesszahl des Betriebes	Abspaltungsbeträge in DM/kg				
bis 30,0	1,37	0,80	0,56	0,44	0,36
größer als 30,0 bis 40,0	1,83	1,07	0,75	0,58	0,47
größer als 40,0 bis 50,0	2,29	1,33	0,94	0,73	0,59
größer als 50,0 bis 60,0	2,74	1,60	1,13	0,87	0,71
größer als 60,0 bis 70,0	3,20	1,87	1,32	1,02	0,83
größer als 70,0	3,66	2,13	1,51	1,16	0,95

Durchschnittliche Summe der Ertragsmesszahlen der landwirtschaftlichen Nutzung (in Hundert)

Maßgeblich ist der zum 02.04.1984 geltende Einheitswertbescheid. Der Verkehrswert ist aus den für die jeweiligen Region zur Verfügung stehenden Unterlagen, wie z.B. Bodenrichtwerte oder Kaufpreissammlungen und -statistiken, abzuleiten. Er ist weder flurstücksbezogen noch betriebsindividuell zu ermitteln.

Maßgebend ist das am 02.04.1984 auf die Eigentumsflächen entfallende zugeteilte Milchlieferrecht. Die Buchwerte der im Eigentum stehenden Milch-erzeugungsflächen sind nach dem Flächenverhältnis linear um den so ermittelten Abspaltungswert zu mindern. Zwischenzeitlich erfolgte (Teil-)Veräußerungen oder entnahmen sind bei der Ermittlung des aktuellen Buchwerts des Milchlieferrechts und des Abspaltungsbetrags vom Grund und Boden aufgrund des Wegfalls der Flächenakzessorietät möglicherweise in unterschiedlichem Umfang zu berücksichtigen.

Beispiel 2:

Die selbst bewirtschaftete Fläche eines landwirtschaftlichen Betriebes betrug zum 02.04.1984 30,0000 ha. Davon waren 10,0000 ha Pachtfläche. Von den Eigentumsflächen sind 15,0000 ha nach § 55 Abs. 1 EStG bewertet und 5,0000 ha 1980 entgeltlich auf 50.000 DM erworben worden. Dem Betrieb wurde ein Milchlieferrecht in Höhe von 120.000 kg zugeteilt.

Summe der Ertragsmesszahlen der landwirtschaftlichen Nutzung (in Hundert)
für die 20,0000 ha Eigentumsfläche aus dem zum 02.04.1984 geltenden Einheitswertbescheid 711,23 DM

Daraus sich ergebende durchschnittliche Ertragsmesszahl des Betriebs 35,50 DM

Durchschnittlicher Verkehrswert für landwirtschaftliche Grundstücke aus einer Kaufpreissammlung des Landkreises, in dem der Betrieb belegen ist, für das Jahr 1984 in DM/qm 1,80 DM

Abzuspaltender Buchwert pro kg Milchlieferrecht aus der vorstehenden Tabelle 1,07 DM

Dieser Wert ist mit dem auf die Eigentumsflächen entfallenden Milchlieferrecht in Höhe von 80.000 kg (= 20/30 von 120.000 kg) zu multiplizieren. Daraus ergibt sich ein abzuspaltender Wert für das Milchlieferrecht in Höhe von 85.600 DM. Auf die nach § 55 Abs. 1 EStG bewerteten Flächen entfällt ein Anteil in Höhe von $15/20 = 64.200$ DM, der von dem Buchwert der nach

§ 55 Abs. 1 EStG bewerteten Flächen abzuspalten ist. Auf die entgeltlich erworbenen Flächen entfällt ein Anteil von $(5/20 \text{ von } 85.600 \text{ DM}) = 21.400$ DM.

Darüber hinaus sind im BMF Schreiben Billigkeitsmaßnahmen vorgesehen für Fälle, in denen der Grund und Boden bereits veräußert, das Milchlieferrecht jedoch zurück behalten worden ist oder umgekehrt. Danach kann im Falle, dass das Milchlieferrecht in einem Zeitraum ganz oder teilweise ohne Gegenrechnung eines Buchwerts veräußert oder entnommen worden ist, für den die Veranlagung bereits bestandskräftig durchgeführt worden ist, aus Billigkeitsgründen auf eine Abspaltung eines Buchwerts vom Buchwert des Grund und Bodens verzichtet werden.

Bewertung des verliehenen Zuckerrübenrechts

Hinsichtlich der Frage, ob die Regeln für die verliehenen Milchlieferrechte auch für an den Betrieb gebundene Zuckerrübenlieferrechte gelten hat der BFH folgendes entschieden:

Ein vor dem 1. Juli 1970 entstandenes, nicht an Aktien gebundenes Zuckerrübenlieferrecht hatte sich vor diesem Stichtag nur dann als immaterielles Wirtschaftsgut verfestigt, wenn sich für solche Rechte bereits ein Markt gebildet hatte. Sofern das der Fall ist, kommt der Abzug eines anteiligen Buchwerts bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns nicht in Betracht (BFH v. 11.09.2003 IV R 53/02; BFH/NV 2004, Seite 258).

1012 Zahlungsansprüche Betriebsprämie

Bei den Zahlungsansprüchen (ZA) handelt es sich um **immaterielle Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens**, weil sie vermögenswerte Vorteile des Betriebs darstellen, die unabhängig von der Fläche einzeln oder zusammen mit dem Betrieb handelbar sind. Wirtschaftsgut ist der **einzelne Zahlungsanspruch**. Nach § 5 Abs. 2 EStG ist der Zahlungsanspruch als immaterielles Wirtschaftsgut bei entgeltlichem Erwerb zu aktivieren. Die erstmalige Zuteilung des Zahlungsanspruchs führt mangels entgeltlichen Erwerbs noch nicht zur Bilanzierung. Mehrere Zahlungsansprüche können nicht zu einem einheitlichen Wirtschaftsgut zusammengefasst werden. (Weitere Informationen zur Ertragssteuerlichen Behandlung von Zahlungsansprüchen siehe BMF-Schreiben vom 25.06.2008). Nach einem Urteil des BFH vom 21.10.2015 (IV R 6/12) können die „alten“ Zahlungsansprüche (die bis zum 31.12.2014 eingezogen wurden) als abnutzbare immaterielle Wirtschaftsgüter abgeschrieben werden (vgl. BMF-Schreiben vom 13.12.2016 – IV C 6 – S 2134/07/10001). Die Urteilsgrundsätze gelten entsprechend für die aktuellen Zahlungsansprüche, so dass diese, sofern sie zugekauft wurden, linear über 10 Jahre abgeschrieben werden können.

1014 Sonstige entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen

Ansatz:

Abstandszahlungen
Benutzungsrechte
Braurechte
Brennrechte
EDV-Software
Erbbaurecht, Aufwendungen für den Erwerb eines ~
Fähr- und Fischereirechte
Forstbetriebsgutachten
Gebrauchsmuster
Konzessionen
Lieferrechte mit Ausnahme von Milchlieferrechten
Lizenzen
Markenrechte
Nutzungsrechte
Patent
Sortenschutzrecht
Urheberrechte
Wegerecht, durch eine Grunddienstbarkeit gesichertes ~,
Wohnrechte
Zuckerrübenlieferrechte
Zuteilungsrechte

1015 Geschäfts- oder Firmenwert

Begriff und Abgrenzung:

Ein selbstgeschaffener (originärer) Geschäfts- oder Firmenwert darf nicht aktiviert werden. Ein entgeltlich erworbener (derivativer) Geschäfts- oder Firmenwert hingegen muss aktiviert werden.

Bewertung:

Der Geschäfts- oder Firmenwert ist mit den Anschaffungskosten zu aktivieren. Sie ergeben sich aus dem Unterschiedsbetrag von der für die Übernahme bewirkten Gegenleistung und dem Wert der einzelnen Vermögensgegenstände abzüglich der übernommenen Schulden. Der aktivierte Geschäfts- oder Firmenwert ist ein zeitlich begrenzter nutzbarer Vermögensgegenstand (§ 246 Abs. 1 Satz 4 HGB). Nach § 253 Abs. 3 HGB muss er planmäßig in den Folgejahren abgeschrieben werden. Als sinnvolle Abschreibungsdauer wird eine Anlehnung an die steuerliche Abschreibung des Geschäftswertes über 15 Jahre (§ 7 Abs. 1 Satz 3 EStG) angenommen.

1018 Geleistete Anzahlungen

Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Anlagewerte werden zum Nennwert bilanziert und bei Anschaffung umgebucht.

1019 Summe Immaterielle Vermögensgegenstände

1019 = 1010 + 1014 + 1015 + 1018

II. Sachanlagen

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

1020 und 1021

Das Grundstück im Sinne des bürgerlichen Rechts umfasst verschiedene Bestandteile, z. B. Boden, Gebäude, Bodenverbesserungen, Aufwuchs, Feldinventar, Bodenschätze, Maschinen und Betriebsvorrichtungen. In der Bilanz werden die Grundstücksbestandteile als Vermögensgegenstände einzeln erfasst und bewertet. In den Positionen 1020 und 1021 ist nur der "nackte" Grund und Boden zu erfassen.

1020 Boden im Sinne von § 55 Abs. 1 EStG

Begriff und Abgrenzung:

Diese Position umfasst den Boden von Land- und Forstwirten, der schon am 30. Juni 1970 im Betriebsvermögen war und bei dem nicht für Ansatz des höheren Teilwerts nach § 55 Abs. 5 EStG optiert wurde.

Bewertung:

Der Boden, der am 30. Juni 1970 im Betriebsvermögen war, ist mit dem doppelten Ausgangsbetrag zu bewerten, der sich aus Übersicht 1-2 ergibt (§ 55 Abs. 1 EStG).

Bilanzierungsgegenstand ist das einzelne Flurstück. Für die Bewertung ist dann das Flurstück einer Nutzungsart nach § 55 Abs. 2 EStG (siehe Übersicht 1-1) zuzuordnen. Die Größe des Flurstücks in ha ist dann mit dem angegebenen Betrag und ggf. mit der EMZ zu multiplizieren.

Einen Anhaltspunkt für die Zuordnung zu den Nutzungsarten nach § 55 Abs. 2 EStG geben die Nutzungsarten im Liegenschaftskataster. Sie sind jedoch nicht identisch mit den Nutzungsarten des § 55 Abs. 2 EStG.

Gehört ein Grundstück des Betriebsvermögens bewertungsrechtlich nicht zum land- und forstwirtschaftlichen Vermögen, so ist das Grundstück nicht mit dem doppelten Ausgangsbetrag, sondern mit dem doppelten Einheitswert des unbebauten Grundstücks zu bilanzieren. Ist das Grundstück bebaut, so ist der doppelte Einheitswert anzusetzen, der sich ergeben würde, wenn das Grundstück nicht bebaut wäre (§ 55 Abs. 4 EStG).

Übersicht 1 - 1.: Zuordnung der Nutzungsarten im Liegenschaftskataster zu Nutzungsarten des § 55 Abs. 2 EStG

Bezeichnung der Nutzung im Liegenschaftskataster		Anzuwenden sind i.d.R. folgende Ziffern der Übersicht 2, wenn EMZ	
		vorhanden	nicht vorhanden
A	Ackerland	1, 2	5, 7, 8
G	Gartenland	1, 2	
Gbf	Gebäudefläche		6
Gr	Grünland	2	7, 8
H	Wald		3
Hei	Heide		7, 8, 9
Hf	Hoffläche		6
Hopf	Hopfenpflanzung	1	
Hu	Hutung		7, 8, 9
Mo	Moor (Moos)		7, 8, 9
Obstb	Obstbäume	1	
Str	Streuwiesen	2	7, 8
U	Unland		9
W	Wiese	2	7, 8, 9
Wa	Wasserfläche		5, 9, 10
Wg	Weingarten	4	

Treten Verluste bei der Veräußerung oder Entnahme von Boden auf, der mit dem doppelten Ausgangsbetrag bewertet worden ist, so dürfen diese bei der Ermittlung des Gewinns nicht berücksichtigt werden. Entsprechendes gilt bei Verlusten aus Wertminderungen des Bodens, die zu einer Teilwertabschreibung führen (§ 55 Abs. 6 EStG).

1021 Sonstiger Boden

Begriff und Abgrenzung:

In dieser Position sind alle Flächen des Unternehmens zu erfassen, die nicht mit dem doppelten Ausgangsbetrag bewertet wurden. Boden, der am 30. Juni 1970 im Betriebsvermögen eines Land- und Forstwirts war, ist daher in diese Position nur dann aufzunehmen, wenn er mit dem höheren, von der Finanzverwaltung anerkannten Teilwert bewertet wurde. Werden Anschaffungs- oder Her-

stellungskosten (z. B. Kaufpreis) für ein Grundstück im ganzen geleistet, so sind diese zu Zwecken der Bilanzierung auf die einzelnen Vermögensgegenstände aufzuteilen. Diese Aufteilung erfolgt in der Regel im Verhältnis der Anteile der einzelnen Vermögensgegenstände am Gesamtkaufpreis.

Übersicht 1 - 2.: Bewertung von Boden im Sinne von § 55 Abs. 1 EStG

Art der Nutzung im EW-Bescheid zum 1.1.1964	Steuerrechtlicher Wert €/ha	Anmerkung
1. Hopfen-, Spargel-, Gemüse-, Obstbau Blumen- u. Zierpflanzenbau, Baumschulen	41.000 51.200	Nur wenn bewertungsrechtlich Sonderkultur oder gärtnerische Nutzung und Meldung an das FA bis zum 30.6.72
2. Sonstige landwirtschaftliche Nutzung	$\frac{8 \cdot \text{EMZ}}{\text{ha}}$ 1,95583	Schätzwerte nach § 55 Abs. 3 EStG, falls keine EMZ vorhanden
3. Forstwirtschaftliche Nutzfläche	10.200	Wert des Bodens ohne Bestockung
4. Weinbaulich genutzte Fläche Lagenvergleichszahl	25.600 35.800 51.200 71.600 81.800 92.000 102.200 127.800	
5. Sonstige land- und forstwirtschaftliche Nutzung	10.200	z. B. teichwirtschaftliche Fläche, Saatzungsgärten
6. Hof- und Gebäudeflächen, Hausgärten	51.200	Hausgärten bis 10 ar
7. Geringstland	2.600	z. B. Streuwiesen, Hutungen
8. Abbauland	5.200	
9. Unland	1.000	Unland wird im Einheitswert nicht erfasst
10. Wirtschaftswege, Gräben, Grenzraine, Hecken, Wasserflächen	wie die angrenzende Nutzung	

Bewertung:

Boden, der am 30. Juni 1970 im Betriebsvermögen eines Land- und Forstwirts war, ist grundsätzlich mit dem doppelten Ausgangsbetrag zu bewerten. Er ist aber nicht in diese Position aufzunehmen. Liegt ein von dem zuständigen Finanzamt anerkannter höherer Teilwert nach § 55 Abs. 5 EStG vor, so tritt dieser an die Stelle des doppelten Ausgangsbetrags. Dieser Boden ist in diese Position aufzunehmen.

Boden, der nach dem 30. Juni 1970 angeschafft worden ist, wird grundsätzlich mit den Anschaffungskosten bilanziert. Boden, der nach diesem Stichtag in den Betrieb eingelegt wurde, ist mit dem Teilwert zu bewerten. Bei unentgeltlichen Übertragungen kann unter bestimmten Bedingungen der Buchwert des Rechtsvorgängers übernommen werden.

Bei Boden, der am Stichtag der Währungsreform in den neuen Bundesländern (1. Juli 1990) im Betriebsvermögen war, tritt der Verkehrswert nach § 9 Abs. 1 und 2 DMBilG als Ersatzwert an die Stelle der Anschaffungskosten.

Die Anschaffungskosten des Bodens umfassen:

- Kaufpreis
- Grundbuchgebühr
- Grunderwerbsteuer
- Maklerprovision
- Notargebühren
- Vermessungsgebühren
- Erschließungsbeiträge und Kanalanschlussgebühren (Kanalbaubeiträge)
- Straßenanliegerbeiträge.

Nicht zu den Anschaffungskosten des Bodens gehören:

- Kanalzuleitungen vom Gebäude zum Kanal (Herstellungskosten des Gebäudes)
- Strom-, Gas-, Wasser- und Fernwärmeversorgungsanschlüsse (Herstellungskosten des Gebäudes)
- Umzäunungen (bauliche Anlagen)
- Wegebaukosten (bauliche Anlagen).

Treten Verluste bei der Veräußerung oder Entnahme von Boden auf, der mit dem höheren Teilwert nach § 55 Abs. 5 EStG bewertet worden ist, so dürfen diese bei der Ermittlung des Gewinns insoweit nicht berücksichtigt werden, wie sie auch entstanden wären, wenn der Boden mit dem doppelten Ausgangsbetrag bewertet worden wäre. Dies gilt sinngemäß auch für Teilwertabschreibungen (BMF-Schreiben vom 29. Feb. 1972, BStBl. I, S. 102). Diese Verluste dürfen also bei der steuerrechtlichen Gewinnermittlung in Höhe des Betrags nicht berücksichtigt werden, um den der Veräußerungspreis oder der an dessen Stelle tretende Wert nach Abzug der Veräußerungskosten unter dem Zweifachen des Ausgangsbetrags liegt (Herrmann, Heuer, Raupach, Rn. 113 ff. zu § 55 EStG).

Die steuerrechtlichen Werte für den Boden werden in den BMEL-Jahresabschluss übernommen.

Darstellung im BMEL-Jahresabschluss:

Bei einem entgeltlichen Zugang wird die Bilanzposition 1021Sp2 um die Anschaffungskosten erhöht, und im Anlagenspiegel werden die Anschaffungskosten als Zugang (3021Sp3a) ausgewiesen.

Bei einer unentgeltlichen Übertragung wird die Bilanzposition 1021Sp2 um den Zugangsbetrag erhöht und bei den Einlagen und Entnahmen als Einlage (1588Sp4) sowie im Anlagenspiegel als Zugang (3021Sp3) ausgewiesen.

Bei einem Verkauf mit Veräußerungsgewinn wird in der GuV der Buchwertabgang in 2461Sp3, der Veräußerungswert in 2461Sp2 und der Veräußerungsgewinn in 2461Sp5 ausgewiesen. Bei einem Verkauf mit Veräußerungsverlust wird der Buchwertabgang in 2871Sp3, der Veräußerungswert in 2871Sp2 und der Veräußerungsverlust in 2871Sp5 ausgewiesen. Zusätzlich werden die Anschaffungskosten oder der an die Stelle tretende Wert als Abgang im Anlagenspiegel in 3021Sp5 ausgewiesen sowie die Bilanzposition 1021Sp2 um den Buchwert vermindert.

Bei einer Entnahme mit Entnahmegewinn wird in der GuV der Buchwertabgang in 2461Sp3, der Entnahmewert in 2461Sp4 und der Entnahmegewinn in 2461Sp5 ausgewiesen. Bei einer Entnahme mit Entnahmeverlust wird der Buchwertabgang in 2871Sp3, der Entnahmewert in 2871Sp4 und der Entnahmeverlust in 2871Sp5 ausgewiesen. Zusätzlich werden die Anschaffungskosten oder der an die Stelle tretende Wert als Abgang im Anlagenspiegel in 3021Sp5a und bei den Einlagen und Entnahmen der Entnahmewert als Entnahme zur Bildung von Privatvermögen in 1576Sp2 ausgewiesen sowie die Bilanzposition 1021Sp2 um den Buchwert vermindert.

1022 Bodenverbesserungen

Begriff und Abgrenzung:

Bodenverbesserungen sind abnutzbare feste Anlagen im oder auf dem Grund und Boden, die der Verbesserung des nackten Grund und Bodens dienen.

Ansatz:

Bewässerungsgraben
Drainage, soweit nicht Betriebsvorrichtung
Entwässerungsgraben
fest verlegte Rohrnetze für die Bewässerung
Vorratsdüngung
Windschutzanlagen

Bewertung:

Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibung.

1023 Bauliche Anlagen

Begriff und Abgrenzung:

Bauliche Anlagen sind Bauwerke auf oder im Grund und Boden, die weder Gebäude noch Bodenverbesserungen sind. Sie dienen ganz oder überwiegend der Benutzung eines Grundstücks insbesondere eines Gebäudes.

Ansatz:

Brücke
Dungstätte, soweit nicht Betriebsvorrichtung
Einfriedung
Fahrsilo
Gülleanlage, soweit nicht Betriebsvorrichtung
Hochspannungsleitung
Hofbefestigung
Hofkanalisation
Jaucheanlage
Kanalisation
Mauer
Quellenfassung
Rohrleitung
Teichanlage
Telefonleitungen
Uferbefestigungen
Wasserschutzbauten
Weg
Weinbergmauern
Wirtschaftsweg
Zaun

Bewertung:

Es gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für bewegliche Wirtschaftsgüter. Bauliche Anlagen sind mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibung zu bilanzieren. Zur Höhe der Abschreibung vgl. Anlage 8: AfA-Tabellen.

1024 Wohngebäude

Begriff und Abgrenzung:

Wohngebäude sind Bauwerke auf eigenem oder fremdem Grund und Boden, die Menschen oder Sachen durch räumliche Umschließung Schutz gegen äußere Einflüsse gewähren, den Aufenthalt von Menschen gestatten, fest mit dem Grund und Boden verbunden, von einiger Beständigkeit und standfest sind sowie zu Wohnzwecken dienen.

Insbesondere aus steuerlichen Gründen ist die Abgrenzung zwischen selbständigen und unselbständigen Gebäudebestandteilen von Bedeutung (vergleiche hierzu die Erläuterungen zu Code 1025).

Die Wohnung des Unternehmers und des Altenteilers gehörten bei Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft steuerrechtlich nicht mehr zum notwendigen Betriebsvermögen. Mit Ablauf des 31.12.1998 wurden die selbst genutzten Wohngebäude, die keine Baudenkmäler sind, mit dem dazugehörigen Grund und Boden zwangsweise steuerfrei entnommen. Vom Unternehmer oder Altenteiler selbst genutzt Wohnhäuser können nicht mehr Betriebsvermögen werden, wenn der Bauantrag nach dem 31.12.1986 gestellt wurde.

Wohnungen, die an Lohnarbeitskräfte vermietet werden, sind als notwendiges Betriebsvermögen zu bilanzieren.

Ansatz:

Altenteilerhaus, soweit Betriebsvermögen
Landarbeiterwohnungen
Personalwohnhaus
Personalwohnung
Werkswohnung
Wohngebäudeteil
Wohnhaus

Bewertung:

Zur Bewertung siehe Code 1025 (Wirtschaftsgebäude).

Darstellung im BMEL-Jahresabschluss:

Bei einer unentgeltlichen Übertragung wird die Bilanzposition 1024 Sp2 um den Zugangsbetrag erhöht und bei den Einlagen als Einlage (1588 Sp4) sowie im Anlagenspiegel als Zugang (3024 Sp3a) ausgewiesen.

Bei einer Entnahme mit Entnahmegewinn wird in der GuV der Buchwertabgang in 2461 Sp3, der Entnahmewert in 2461 Sp4 und der Entnahmegewinn in 2461 Sp5 ausgewiesen. Bei einer Entnahme mit Entnahmeverlust wird der Buchwertabgang in 2871 Sp3, der Entnahmewert in 2871 Sp4 und der Entnahmeverlust in 2871 Sp5 ausgewiesen. Zusätzlich werden die Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder der an die Stelle tretende Wert im Anlagenspiegel in 3024 Sp5a und der Entnahmewert bei den Entnahmen als Entnahme zur Bildung von Privatvermögen in 1576 Sp2 ausgewiesen sowie die Bilanzposition 1024 Sp2 um den Entnahmewert vermindert.

1025 Wirtschaftsgebäude

Begriff und Abgrenzung:

Gebäude sind Bauwerke auf eigenem oder fremdem Grund und Boden, die Menschen oder Sachen durch räumliche Umschließung Schutz gegen äußere Einflüsse gewähren, den Aufenthalt von Menschen gestatten, fest mit dem Grund und Boden verbunden, von einiger Beständigkeit und standfest sind. Wirtschaftsgebäude sind alle Gebäude, die keine Wohngebäude sind. Gewächshäuser sind Code 1026 zuzuordnen.

Insbesondere aus steuerlichen Gründen ist die Abgrenzung zwischen selbständigen und unselbständigen Gebäudebestandteilen von Bedeutung. **Unselbständig sind Gebäudeteile**, die in einem einheitlichen Nutzungs- und Funktionszusammenhang mit dem Gebäude stehen. Dies ist beispielsweise bei Heizungs-, Fahrstuhl-, Be- und Entlüftungsanlagen der Fall. Auf unselbständige Gebäudeteile ist der gleiche Abschreibungsprozentsatz anzuwenden wie auf das Gebäude. Werden vorhandene unselbständige Gebäudeteile ersetzt, so liegt regelmäßig Erhaltungsaufwand vor, der nicht zu aktivieren ist. **Selbständig sind Gebäudeteile**, wenn sie besonderen Zwecken dienen und damit in einem von der eigentlichen Gebäudenutzung verschiedenen Nutzungs- und Funktionszusammenhang stehen. Für selbständige Gebäudeteile sind von der Gebäudeabschreibung abweichende Abschreibungssätze möglich. Die Erneuerung verbrauchter selbständiger Gebäudeteile ist als Herstellungsaufwand zu aktivieren und selbständig abzuschreiben. Selbständige Gebäudebestandteile sind insbesondere Betriebsvorrichtungen - auch wenn diese bürgerlich-rechtlich wesentliche Bestandteile des Grundstücks oder Gebäudes sind -, Einbauten für vorübergehende Zwecke im eigenen Gebäude, Ladeneinbauten, Umbauten sowie Mieter- und Pächtereinbauten (zur Abgrenzung siehe Kap. 3.2.7 in Heft 80 der Schriftenreihe des HLBS).

Bewertung:

a) Bewertungsverfahren

Für die Bewertung ist zwischen Gebäuden, die in den alten Bundesländern vor dem 21. Juni 1948 angeschafft oder hergestellt wurden, zwischen Gebäuden, die vor dem 1. Juli 1990 in den neuen Bundesländern angeschafft oder hergestellt wurden und anderen Gebäuden zu unterscheiden.

Gebäude, die vor dem 21. Juni 1948 in den alten Bundesländern angeschafft oder hergestellt wurden, sind mit den DM-Eröffnungsbilanzwerten, vermehrt um die Zugänge aus nachträglichen Herstellungskosten und vermindert um die Abschreibungen nach § 7 EStG zwischen dem 21. Juni 1948 und dem Zeitpunkt der Erstellung der Bilanz, anzusetzen.

Der Gebäudegesamtwert zum 21. Juni 1948 errechnet sich nach einem bestimmten Prozentsatz des Einheitswerts. Dieser Prozentsatz richtet sich wiederum nach dem Hektarsatz, mit dem der landwirtschaftliche Betrieb bewertet ist. Der mit Hilfe dieses Prozentsatzes vom Einheitswert ermittelte Gebäudegesamtwert muss auf die einzelnen Gebäude aufgeteilt werden. Die Aufteilung kann mit Hilfe der Brandversicherungswerte vorgenommen werden. Die Vorgehensweise zur Wertermittlung und Wertaufteilung ist als Beispiel in Übersicht 1-3 dargestellt.

Gebäude, die vor dem 1. Juli 1990 in den neuen Bundesländern angeschafft oder hergestellt wurden, sind mit den Wiederherstellungskosten oder mit ihren Wiederbeschaffungskosten unter Berücksichtigung des Wertabschlags für zwischenzeitliche Nutzung, höchstens mit ihrem Zeitwert anzusetzen. Unterlassene Instandhaltungen und Großreparaturen zur Erhaltung sind bei der Ermittlung des Zeitwerts wertmindernd zu berücksichtigen. Als Zeitwert kann auch der Verkehrswert angesetzt werden (§ 10 DMBilG). Diese Werte gelten dann in der Folgezeit als Anschaffungs- und Herstellungskosten (§ 7 Abs. 1 DMBilG).

Andere Gebäude sind mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten - vermehrt um Zugänge aus nachträglichen Herstellungskosten und vermindert um die Abschreibungen nach § 7 EStG zwischen dem Zeitpunkt der Fertigstellung und dem Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz - anzusetzen.

b) Gebäudebewertung beim Übergang zur Buchführung

Beim Übergang zur Buchführung ist das Gebäude so zu bilanzieren, wie es zu Buche stehen würde, wenn der Gewinn schon immer mittels Buchführung ermittelt worden wäre.

Für Gebäude, die bereits vor der Währungsreform erstellt wurden, müssen fiktive Anschaffungskosten gefunden werden. An die Stelle der Anschaffungs- oder Herstellungskosten tritt der für das jeweilige Gebiet geltende Wert des jeweiligen DM-Eröffnungsbilanzgesetzes. Vom Zeitpunkt der Währungsreform an sind die tatsächlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder der an die Stelle tretende Wert vermindert um planmäßige Abschreibungen bis zum Bewertungsstichtag anzusetzen.

Für Gebäude, die nach der Währungsreform erstellt wurden, werden die Baukosten anhand der Brandversicherungswerte oder nach der Raummetermethode geschätzt.

Bei den Brandversicherungswerten von 1914 werden die Baukosten des Herstellungsjahres durch Multiplikation mit dem Baukostenindex des Baujahres (siehe Anlage 9) mit der Basis 1914 multipliziert.

c) nachträgliche Herstellungskosten bei Gebäuden

Aufwendungen durch Baumaßnahmen, durch die etwas neues, nicht vorhandenes geschaffen wird, sind als nachträgliche Herstellungskosten zu aktivieren (vergleiche hierzu Kap. 3.4.4 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS). Bemessungsgrundlage für die Abschreibung sind die um die nachträglichen Herstellungskosten erhöhten Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Der gesetzlich vorgeschriebene Abschreibungsprozentsatz ist grundsätzlich weiter anzuwenden.

Übersicht 1 - 3.: Beispiel zur Aktivierung von nachträglichen Herstellungskosten bei Gebäuden

Abschreibungsprozentsatz: 2 %

Ab-schrei-bungs-summe	Jahr	Buchwert am An-fang	Nachträg-liche Her-stellungs-kosten	Ab-schrei-bungs-betrag	Buchwert am Ende des Wirt-schafts-jahres
200.000	78/79	200.000	50.000	4.000	196.000
	79/80	196.000		4.000	192.000
	80/81	192.000		4.000	188.000
	81/82	188.000		4.000	184.000
	82/83	184.000		4.000	180.000
250.000	83/84	180.000	100.000	5.000	225.000
	84/85	225.000		5.000	220.000
	85/86	220.000		5.000	215.000
	86/87	215.000		5.000	210.000
	87/88	210.000		5.000	205.000
350.000	88/89	205.000		5.000	200.000
	89/90	200.000		7.000	293.000
	90/91	293.000		7.000	286.000
	91/92	286.000		7.000	277.000
	92/93	277.000			

d) Abbruchkosten

Wird ein Gebäude oder ein Gebäudeteil abgerissen, so kann in der Regel davon ausgegangen werden, dass das Gebäude oder der Gebäudeteil technisch oder wirtschaftlich verbraucht ist. Die Abbruchkosten und der Restbuchwert des abgebrochenen Gebäudes oder Gebäudeteils sind sofort absetzbare Betriebsausgaben. Wird ein Gebäude jedoch zum Zwecke des Abbruchs und der Herstellung eines Gebäudes oder eines anderen Wirtschaftsgutes erworben, so gehören die Abbruchkosten und der Buchwert des abgebrochenen Gebäudes zu den Herstellungskosten des neuen Wirtschaftsgutes, wenn das Gebäude im Zeitpunkt des Erwerbs bei objektiver Betrachtung weder technisch verbraucht, noch wirtschaftlich veraltet war. War das Gebäude dagegen im Zeitpunkt des Erwerbs objektiv wertlos,

so entfällt der volle Anschaffungspreis auf den Grund und Boden. Die Abbruchkosten sind, wenn im engen wirtschaftlichen Zusammenhang ein neues Wirtschaftsgut entsteht, den Herstellungskosten dieses Wirtschaftsgutes, sonst den Anschaffungskosten des Bodens zuzurechnen.

e) andere Besonderheiten

Zur Abgrenzung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten vom Erhaltungsaufwand siehe Kap. 3.4.4 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS.

Zur Bilanzierung von Mieter- oder Pächtereinbauten siehe Kap. 3.2.8 in Heft 80 der Schriftenreihe des HLBS.

1026 Gewächshäuser (Gebäude)

Die Position umfasst die Gewächshäuser, die Gebäude sind. Dies sind nach geltender Rechtsprechung alle Gewächshäuser, die ab 1980 angeschafft oder hergestellt worden sind. Folientunnel sind hier nicht auszuweisen, da sie wegen fehlenden Fundaments keine Gebäude sind.

Bewertung:

Ansatz zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibung. Zur Höhe der Abschreibung geben die AfA-Tabellen in Anlage 8 wichtige Anhaltspunkte. Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Anlagevermögen (vergleiche hierzu Kap. 3.2 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS).

1027 Biogasanlage

Diese Position umfasst das gesamte Wirtschaftsgut Biogasanlage.

Bewertung:

Ansatz zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibung. Zur Höhe der Abschreibung geben die AfA-Tabellen in Anlage 8 wichtige Anhaltspunkte. Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Anlagevermögen (vergleiche hierzu Kap. 3.2 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS).

1029 Summe Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

$$1029 = 1020 + 1021 + 1022 + 1023 + 1024 + 1025 + 1026$$

Technische Anlagen und Maschinen

In diesem Posten ist das unmittelbar der Produktion dienende Vermögen auszuweisen, soweit dieses keine Grundstücke und Bauten sind. Nicht hierunter fallen alle Vermögensgegenstände, die der Verwaltung, Lagerung, Beschaffung oder dem Absatz dienen.

1030 Betriebsvorrichtungen

Begriff und Abgrenzung:

Betriebsvorrichtungen sind alle Vorrichtungen einer Betriebsanlage, die mit dem Betrieb so eng verbunden sind, dass dieser unmittelbar mit ihnen betrieben wird. Sie sind insbesondere von den Gebäuden abzugrenzen. Bauwerke, bei denen sämtliche Begriffsmerkmale eines Gebäudes vorliegen, sind keine Betriebsvorrichtungen (Ländererlass vom 28. März 1960, BStBl. II, S. 93). Betriebsvorrichtungen werden stationär betrieben.

Zur Abgrenzung der Betriebsvorrichtungen von den unselbständigen Bestandteilen eines Gebäudes vgl. die Erläuterungen zu Code 1025.

Nicht in diese Position sind die Betriebsvorrichtungen einzubeziehen, die Gewächshäuser (Code 1032), Heizanlagen für Gewächshäuser (Code 1033) oder Kellereinrichtungen (Code 1034) sind.

Ansatz:

Abferkelbuchten
Abladegerät
Anbindevorrichtung
Beregnungsanlage
Biogasanlage
Boiler
Brennereieinrichtung
Brunnen
Brutmaschine
Drainage, soweit nicht Bodenverbesserung
Dungkran
Elektrodämpfer
Elektromotor
Entmistung
Fahrsilo
Flüssigfütterung
Förderanlagen
Fressstand
Futterbereiter
Futtermischanlage
Gattersägen
Gefrieranlage
Generatoren
Gülleanlage
Heugreifer
Hochsilo
Jauchegrube
Klimaanlage
Kraftmaschinen
Kühlanlage
Lageranlagen

Lastenaufzug
Legebatterie
Mahl- und Mischanlage
Melkanlage
Milchkühlung
Rohrleitungen
Saatgutreinigung
Schrotmühle
Silo, soweit nicht Gebäude
Speichereinrichtungen
Spülmaschinen
Stalleinrichtung
Tankstelle
Trocknungsanlage
Turbinenanlage
Waage

Bewertung:

Ansatz mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibung. Ist der Teilwert niedriger, so kann dieser zum Ansatz kommen. In bestimmten Fällen muss der niedrigere Teilwert angesetzt werden. Zur Höhe der Abschreibung geben die AfA-Tabellen in Anlage 8 wichtige Anhaltspunkte. Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Anlagevermögen (vergleiche hierzu Kap. 3.2 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS).

Sonderabschreibungen dürfen im BMEL-Jahresabschluss nicht direkt vorgenommen werden. Sie können im Sonderposten mit Rücklageanteil eingestellt werden und über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der zugrundeliegenden Betriebsvorrichtung aufgelöst werden.

1031 Maschinen und Geräte

Maschinen und Geräte sind alle Vorrichtungen, einer Betriebsanlage, die mit dem Betrieb so eng verbunden sind, dass dieser unmittelbar mit ihnen betrieben wird. Sie sind mobil und nicht wesentlicher Bestandteil eines Gebäudes. Betriebsvorrichtungen sind in Abgrenzung hierzu immobil. Nicht in diese Position, sondern in Code 1034 (Kellereinrichtung), sind die Maschinen und Geräte einzubeziehen, die der Innenwirtschaft des Weinbaus dienen.

Ansatz:

Abbeermaschine
Abladegerät
Ackeregge
Ackerfräse
Ackerwalze
Anhänger
Bagger
Ballenpresse
Betonmischer
Bodenbearbeitungsgeräte
Drillmaschine
Düngerstreuer
Einachsschlepper

Einzelegesegerät
 Entrindungsmaschine
 Erntemaschinen
 Fahrzeuge
 Feldhäcksler
 Fräse
 Frontlader
 Futterlader
 Geräteträger
 Grubber
 Gülletankwagen
 Hackmaschine
 Häckselwagen
 Hecklader
 Heuwender
 Holzspaltmaschine
 Kartoffelvollernter
 Kipper
 Kreiselegge
 Kreiselheuer
 Kurzschnittladewagen
 Ladewagen
 Mähdrescher
 Mähwerk
 Maisernter
 Melkwagen
 Miststreuer
 Motorsäge
 Motorwinde
 Mulchgerät
 Pflanzenschutzspritze
 Pflanzlocher
 Pflanzmaschine
 Pflegegeräte
 Pflückmaschinen
 Pflug
 Pumpen
 Roder
 Rundballenpresse
 Sämaschine
 Sammelpresse
 Scheibenegge
 Schlepper
 Schweißapparat
 Seilwinde
 Silierwagen
 Sortiermaschine
 Spezialmaschinen
 Tankwagen
 Vollernter
 Wender
 Wiesenwalze
 Zetter
 Zuckerrübenvollernter
 Zugmaschinen

Bewertung:

Ansatz mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibung. Ist der Teilwert niedriger, so kann dieser zum Ansatz kommen. Bei einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung ist bei bestimmten Steuerpflichtigen der Teilwert anzusetzen. Zur Höhe der Abschreibung geben die AfA-Tabellen in Anlage 8 wichtige Anhaltspunkte.

Maschinen und Geräte, die einer selbständigen Nutzung fähig sind, können als geringwertige

Wirtschaftsgüter im Jahr der Anschaffung oder Herstellung vollständig abgeschrieben werden, wenn die Anschaffungs- oder Herstellungskosten ohne Umsatzsteuer 800 € (ab 01.01.2018, zuvor 410 €) nicht übersteigen.

Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Anlagevermögen (vergleiche hierzu Kap. 3.2 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS).

Nachträgliche Herstellungskosten erhöhen den Restbuchwert. Der neue Restbuchwert wird auf die voraussichtliche Restnutzungsdauer abgeschrieben (vergleiche hierzu Übersicht 1-5).

Sonderabschreibungen dürfen im BMEL-Jahresabschluss nicht direkt vorgenommen werden. Sie können im Sonderposten mit Rücklageanteil eingestellt werden und über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der zugrundeliegenden Maschinen und Geräte aufgelöst werden.

Übersicht 1 - 4.: Aktivierung nachträglicher Herstellungskosten bei Maschinen und Geräten

Der Abschreibungsprozentsatz beträgt aufgrund der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 10 Jahren anfänglich 10 %. Die Nutzungsdauer wird durch die nachträglichen Herstellungskosten um 3 Jahre auf insgesamt 13 Jahre erhöht. Der Abschreibungsprozentsatz erhöht sich mit der Aktivierung der nachträglichen Anschaffungskosten auf 12,5 %.

Ab-schrei-bungs-summe	Jahr	Buchwert am An-fang	nachträg-liche Her-stellungs-kosten	Ab-schrei-bungs-betrag	Buchwert am Ende des Wirt-schafts-jahres
60.000	85/86	60.000	10.000	6.000	54.000
	86/87	54.000		6.000	48.000
	87/88	48.000		6.000	42.000
	88/89	42.000		6.000	36.000
	89/90	36.000		6.000	30.000
	90/91	30.000		5.000	35.000
	91/92	35.000		5.000	30.000
	92/93	30.000		5.000	25.000
	93/94	25.000		5.000	20.000
	94/95	20.000		5.000	15.000
40.000	95/96	15.000		5.000	10.000
	96/97	10.000		5.000	5.000
	97/98	5.000		5.000	0

1032 Gewächshäuser (Betriebsvorrichtung)

Begriff und Abgrenzung:

In diese Position sind alle Gewächshäuser einzu-beziehen, die keine Gebäude sind.

Ansatz:

Anzuchtkästen
 Folientunnel
 Gewächshauseinrichtung

Bewertung:

Ansatz grundsätzlich mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibung. Zur Höhe der Abschreibung geben die AfA-Tabellen in Anlage 8 wichtige Anhaltspunkte. Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Anlagevermögen (vergleiche hierzu Kap. 3.2 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS).

Sonderabschreibungen dürfen im BMEL-Jahresabschluss nicht direkt vorgenommen werden. Sie können im Sonderposten mit Rücklageanteil eingestellt werden und über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der zugrundeliegenden Gewächshäuser aufgelöst werden.

1033 Heizanlagen

Zur Abgrenzung zu den Gebäuden vergleiche die Erläuterung zu Code 1024 und 1025.

Bewertung:

Ansatz grundsätzlich mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibung. Zur Höhe der Abschreibung geben die AfA-Tabellen in Anlage 8 wichtige Anhaltspunkte. Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Anlagevermögen (vergleiche hierzu Kap. 3.2 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS).

Sonderabschreibungen dürfen im BMEL-Jahresabschluss nicht direkt vorgenommen werden. Sie können im Sonderposten mit Rücklageanteil eingestellt werden und über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der zugrundeliegenden Heizanlagen aufgelöst werden.

1034 Kellereinrichtung

Begriff und Abgrenzung:

Betriebsvorrichtungen und Maschinen der Innenwirtschaft, die der Kelterung oder Traubenverarbeitung dienen.

Ansatz:

Abfüllanlage
Kellertechnik
Kelteranlage
Lagertanks für Wein

Bewertung:

Ansatz grundsätzlich mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibung. Zur Höhe der Abschreibung geben die AfA-Tabellen in Anlage 8 wichtige Anhaltspunkte. Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Anlagevermögen (vergleiche hierzu Kap. 3.2 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS).

Sonderabschreibungen dürfen im BMEL-Jahresabschluss nicht direkt vorgenommen werden. Sie

können im Sonderposten mit Rücklageanteil eingestellt werden und über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der zugrundeliegenden Kellereinrichtungen aufgelöst werden.

1035 Fischereifahrzeuge

Begriff und Abgrenzung:

In diese Position sind die Fischereifahrzeuge bei Erstausrüstung komplett mit Motor einzubeziehen. Austauschmotoren gehören jedoch zur Position 1036 (Fischereifahrzeugmotoren).

Bewertung:

Ansatz mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibung. Zur Höhe der Abschreibung geben die AfA-Tabellen in Anlage 8 wichtige Anhaltspunkte. Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Anlagevermögen (vergleiche hierzu Kap. 3.2 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS).

Sonderabschreibungen dürfen im BMEL-Jahresabschluss nicht direkt vorgenommen werden. Sie können im Sonderposten mit Rücklageanteil eingestellt werden und über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der zugrundeliegenden Fischereifahrzeuge aufgelöst werden.

1036 Fischereifahrzeugmotoren

Begriff und Abgrenzung:

In diese Position sind die Fischereifahrzeugmotoren einzubeziehen, wenn sie Austauschmotoren, spätere Einbauten oder Außenborder sind.

Bewertung:

Ansatz grundsätzlich mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibung. Zur Höhe der Abschreibung geben die AfA-Tabellen in Anlage 8 wichtige Anhaltspunkte. Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Anlagevermögen (vergleiche hierzu Kap. 3.2 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS).

Sonderabschreibungen dürfen im BMEL-Jahresabschluss nicht direkt vorgenommen werden. Sie können im Sonderposten mit Rücklageanteil eingestellt werden und über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der zugrundeliegenden Fischereifahrzeugmotoren aufgelöst werden.

1037 Fischerei- und Bordgeräte

Begriff und Abgrenzung:

In diese Position sind Fischerei- und Bordgeräte einzubeziehen, die nicht Bestandteil des Schiffes sind.

Ansatz:

Echolot
Fischfinder
Krabbenspülanlage
Krabbenbrühgerät
Kühlanlagen
Navigationsgeräte
Netze
Peiler
Radar

Bewertung:

Ansatz grundsätzlich mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibung. Zur Höhe der Abschreibung geben die AfA-Tabellen in Anlage 8 wichtige Anhaltspunkte. Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Anlagevermögen (vergleiche hierzu Kap. 3.2 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS).

Sonderabschreibungen dürfen im BMEL-Jahresabschluss nicht direkt vorgenommen werden. Sie können im Sonderposten mit Rücklageanteil eingestellt werden und über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der zugrundeliegenden Fischerei- und Bordgeräte aufgelöst werden.

1039 Summe Technische Anlagen und Maschinen

1039 = 1030 + 1031 + 1032 + 1033 + 1034 + 1035 + 1036 + 1037

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

In diesem Posten ist das nicht unmittelbar der Produktion dienende fertig gestellte Sachanlagevermögen auszuweisen, soweit dieses keine Grundstücke und Bauten sind. Hierzu zählen insbesondere alle Vermögensgegenstände, die der Verwaltung, der Lagerung, dem Transport, der Beschaffung oder dem Absatz dienen. Zusätzlich sind alle Sachanlagen hier auszuweisen, die keinem anderen Posten der Sachanlagen zuzurechnen sind.

Bewertung:

Ansatz grundsätzlich mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibung. Zur Höhe der Abschreibung geben die AfA-Tabellen in Anlage 8 wichtige Anhaltspunkte. Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Anlagevermögen (vergleiche hierzu Kap. 3.2 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS).

Sonderabschreibungen dürfen im BMEL-Jahresabschluss nicht direkt vorgenommen werden. Sie können im Sonderposten mit Rücklageanteil eingestellt werden und über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der zugrunde liegenden anderen

Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung aufgelöst werden.

1040 PKW

In diese Position sind nur die PKWs einzustellen, die auch privat genutzt werden. Die übrigen Fahrzeuge sind dem Fuhrpark zuzurechnen.

1041 Fuhrpark

In dieser Position sind alle Fahrzeuge anzusetzen, die nicht unmittelbar der landwirtschaftlichen Produktion dienen (z. B. Schlepper, fahrbare Arbeitsmaschinen). Hierzu gehört auch der PKW der nur betrieblich genutzt wird.

1043 Werkstatteinrichtung

1045 Verkaufsraumeinrichtung

1046 Büroeinrichtung

1047 Sonstiges

In dieser Position sind alle Sachanlagen anzusetzen, die keinem anderen Code der Sachanlagen zuzurechnen sind.

1048 Geringwertige Wirtschaftsgüter

Begriff und Abgrenzung:

Für die Behandlung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten sog. geringwertiger Wirtschaftsgüter gelten zwei alternative Vereinfachungsmöglichkeiten.

Voraussetzung hierfür ist, dass es sich um abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens handelt, die einer selbständigen Nutzung fähig sind. Bei der Beurteilung, ob ein Wirtschaftsgut selbständig nutzungsfähig ist, ist maßgeblich auf die betriebliche Zweckbestimmung des Wirtschaftsguts abzustellen. So ist ein Wirtschaftsgut selbständig nutzungsfähig, wenn es zwar in einen betrieblichen Nutzungszusammenhang mit anderen Wirtschaftsgütern eingefügt und technisch mit diesen abgestimmt ist, es aber auch ohne die anderen Wirtschaftsgüter im Betrieb genutzt werden kann (z.B. Müllbehälter eines Müllabfuhrunternehmens). Auch ein Wirtschaftsgut, das nach seiner betrieblichen Zweckbestimmung nur mit anderen Wirtschaftsgütern genutzt werden kann, bleibt selbständig nutzungsfähig, wenn es nicht in einen Nutzungszusammenhang eingefügt ist, so dass die zusammen nutzbaren Wirtschaftsgüter des Betriebs nach außen nicht als ein einheitliches Ganzes in Erscheinung treten (z.B. Bestecke). Daneben bleiben Wirtschaftsgüter selbständig nutzungsfähig, wenn sie nach ihrer betrieblichen

Zweckbestimmung nur zusammen mit anderen Wirtschaftsgütern genutzt werden können, technisch aber mit diesen Wirtschaftsgütern nicht abgestimmt sind (z.B. Paletten, Einrichtungsgegenstände).

Bewertung:

Die Anschaffungs-/Herstellungskosten neuer beweglicher, einer selbständigen Nutzung fähiger Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens können, wenn sie für das einzelne Wirtschaftsgut 800 € (ohne MwSt, ab 01.01.2018) nicht übersteigen, im Wirtschaftsjahr der Anschaffung/ Herstellung in voller Höhe als Betriebsausgaben abgezogen werden.

Alternativ kann für diese Wirtschaftsgüter ein Sammelposten gebildet werden, wenn der Wert des einzelnen Wirtschaftsgutes 250 € (ab 01.01.2018), aber nicht 1.000 € übersteigt. Dieser Sammelposten ist mit 20 % jährlich abzuschreiben. Die daraus resultierenden Abschreibungsbeträge werden im Code 2801 (AfA auf Sachanlagen) ausgewiesen.

Betragen die Anschaffungs-/Herstellungskosten nicht mehr als 250 € (ab 01.01.2018, zuvor 150 €), können sie direkt als Betriebsausgaben abgezogen werden.

1049 Summe Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

1049 = 1040 + 1041 + 1043 + 1045 + 1046 + 1047 + 1048

1069 Stehendes Holz

Begriff und Abgrenzung:

~~Stehendes Holz einerseits und Grund und Boden andererseits stellen steuerlich getrennte Wirtschaftsgüter dar.~~

Als Wirtschaftsgut ist beim stehenden Holz der in einem selbständigen Nutzungs- und Funktionszusammenhang stehende Baumbestand anzusehen. Dieser ist ein vom Grund und Boden getrennt zu bewertendes Wirtschaftsgut des nicht abnutzbaren Anlagevermögens. Mit dem Einschlag wird der Nutzungs- und Funktionszusammenhang zum bisherigen Wirtschaftsgut Baumbestand gelöst und das eingeschlagene Holz wird Umlaufvermögen. Bei der Bilanzierung des Wirtschaftsgutes ist zwischen Holznutzungen in Form von Kahlschlägen und anderen Holznutzungen zu unterscheiden.

Ansatz:

Waldanschaffung
Neuaufforstung
Stehendes Holz (Bestand)

Bewertung:

~~Bei Anschaffung eines Waldgrundstücks oder bei Neuaufforstung sind die tatsächlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten für den Bestand zu aktivieren. Zu den Erstaufforstungskosten gehören~~

~~die Aufwendungen für die Setzlinge und die Befestigung des Pflanzgutes sowie die Aufforstungslöhne. Erstaufforstungskosten eines bestehenden Forstbetriebes brauchen nicht aktiviert zu werden, wenn sie im Rahmen eines Aufforstungsprogramms anfallen und sich dadurch die Waldfläche nicht erheblich vergrößert (OFD Hannover vom 06.09.2001 – S 2232 – 2 – StH 225/S 2232 – 5 – StO 254 und OFD Niedersachsen vom 19.06.2013 – S 2232-5-St 282).~~

~~Wiederaufforstungskosten stellen sofort abzugsfähige Betriebsausgaben dar. Gleiches gilt für Nachaufforstungskosten für die Wiederherstellung zerstörter Jungpflanzen.~~

~~Stehendes Holz gilt als nicht abnutzbares Anlagevermögen, das nicht abgeschrieben werden kann. Ein Betriebsausgabenabzug kommt für die Anschaffungs- oder Herstellungskosten erst bei Abholzung (Kahlschlag) oder Verkauf des stehenden Holzes in Betracht.~~

Kahlschlag

Mit dem Kahlschlag eines Baumbestands, der ein selbständiges Wirtschaftsgut des Anlagevermögens gewesen ist, wird dessen Buchwert im Umfang des Einschlags gemindert und in gleicher Höhe den Herstellungskosten des eingeschlagenen Holzes (Umlaufvermögen) zugerechnet. Wiederaufforstungskosten nach einem Kahlschlag sind Herstellungskosten für das neu entstehende Wirtschaftsgut Baumbestand und als nicht abnutzbares Anlagevermögen zu aktivieren. Zu den Wiederaufforstungskosten gehören insbesondere die Aufwendungen für Setzlinge, Pflanzung, Befestigung des Pflanzguts, Pflegemaßnahmen sowie Löhne.

Aufwendungen für Bestandsverjüngung und Bestandspflege sind sofort abzugsfähige Betriebsausgaben.

Holznutzungen, die keine Kahlschläge sind

Bei Holznutzungen, die nicht zu Kahlschlägen führen, kommt eine Buchwertminderung grds. nicht in Betracht. Solche Holznutzungen führen nur dann zu einer Buchwertminderung, wenn im Einzelfall die planmäßige Ernte hiebreifer Bestände zu einer weitgehenden Minderung der Substanz und des Wertes des Wirtschaftsguts Baumbestand geführt hat. Der Betrag, um den der Buchwert gemindert wurde, ist den Herstellungskosten des eingeschlagenen Holzes (Umlaufvermögen) zuzurechnen.

Wiederaufforstungskosten außerhalb eines Kahlschlags sind grds. nicht zu aktivieren und führen zu sofort abzugsfähigen Betriebsausgaben.

Wurde eine Buchwertminderung vorgenommen, sind die Wiederaufforstungskosten als nachträgliche Anschaffungs-/Herstellungskosten zu aktivieren, soweit die Aufwendungen für die Wiederaufforstung

den bei der Buchwertminderung zugrunde gelegten Wert der Kultur übersteigen.

Vgl. ~~BMF vom 16.05.2012 – IV D 4 – S 2232/0-01, BStBl 2012 I S. 595.~~

Grundsätzlich kann bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften auf die Aktivierung des stehendes Holzes verzichtet werden. Diese Vereinfachungsvorschrift darf auch von Genossenschaften und Kapitalgesellschaften angewendet werden, wenn sich deren Betrieb auf die Land- und Forstwirtschaft beschränkt oder die Land- und Forstwirtschaft als organisatorisch verselbständigter Betriebsteil (Teilbetrieb) geführt wird. Dies gilt entsprechend für Personengesellschaften, die Gewerbebetriebe kraft Rechtsform sind (BMF-Schreiben vom 15.11.1993, BStBl. I, S. 933).

Die Bewertung des stehenden Holzes mit Herstellungskosten ist infolge der langen Produktionsdauer und des hohen Anteils des Produktionsfaktors Natur am Herstellungsprozess schwierig. Soweit keine betriebsindividuellen Werte vorliegen, können für die Bewertung folgende Richtsätze je ha als Anhalt dienen:

Übersicht 1 - 5.: Richtwerte für die Bewertung von stehendem Holz in €/ha

Fichte, Douglasie:	unter 20 Jahre	2.800 €	
	20 bis unter 40 Jahre	3.600 €	
	40 Jahre und älter	10.200 €	
Kiefer, Buche:	unter 40 Jahre	3.600 €	
	40 bis unter 60 Jahre	4.300 €	
	60 Jahre und älter	9.500 €	
Buche, 1. und 2. Bonität:			
Kiefer und restliche Bonitäten der Buche:	60 Jahre und älter	6.600 €	
Eiche:	unter 40 Jahre	3.600 €	
	40 bis unter 60 Jahre	4.300 €	
	1. und 2. Bonität	60 Jahre und älter	17.900 €
	restliche Bonitäten	60 Jahre und älter	9.500 €

1076 Dauerkulturen

Begriff und Abgrenzung:

Dauerkulturen sind Pflanzungen, die während einer Reihe von Jahren regelmäßig Erträge liefern, die zum Verkauf oder zur Verarbeitung bestimmt sind. Weinbergmauern gehören nicht hierzu und sind in Code 1023 (bauliche Anlagen) einzubeziehen. Einjährige und mehrjährige Kulturen, die einen einmaligen Ertrag liefern, sind keine Dauerkulturen.

Ansatz:

Beerensträucher
Blumenanlagen
Dauerkulturen unter Glas
Erdbeeranlagen mit mehrmaligem Ertrag
Hopfenanlage
Mutterpflanzen
Obstanlagen
Rebanlagen
Rosenanlagen
Spargelanlagen
Stauden
Ziergehölze mit mehrmaligem Ertrag

Bewertung:

Dauerkulturen sind als bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens grundsätzlich mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten zu aktivieren und über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abzuschreiben.

Neuanpflanzungen von Obstanlagen brauchen von Einzelunternehmen und Personengesellschaften nicht aktiviert zu werden, wenn die Aufwendungen hierfür im gesamten Betrieb im Wirtschaftsjahr 1.600 € nicht übersteigen (z.B. OFD Frankfurt am Main vom 03.04.2007 – S 2163 A-2-St 225). Bei Genossenschaften und Kapitalgesellschaften ist Voraussetzung für die Inanspruchnahme des Wahlrechts der Nichtansetzung, dass sich der Betrieb der Körperschaft auf die Land- und Forstwirtschaft beschränkt oder der land- und forstwirtschaftliche Betrieb als organisatorisch selbstständiger Betriebsteil (Teilbetrieb) geführt wird (BMF-Schreiben vom 16.11.1993, BStBl. I, S. 933).

Abweichend von R 6.3 EStR 2005 kann auf die Aktivierung der Pflege- und Gemeinkosten verzichtet werden, die bei Dauerkulturen bis zur Fertigstellung anfallen (BMF-Schreiben vom 15.12.1981, BStBl. I, S. 878 Tz. 3.2.1). Das Recht, die Pflege- und Gemeinkosten zu aktivieren, bleibt unberührt. Aktivierungspflichtig sind demnach bei Dauerkulturen nur die Einzelkosten. Dies sind insbesondere:

- Jungpflanzen
- Aushebung für Pflanzengruben
- Baumpfähle
- Bindematerial
- Umzäunungen
- Drahtschutz gegen Wildverbiss

- Veredelungskosten
- Grunddüngung

Die Abschreibung der Dauerkultur beginnt mit der Fertigstellung. Sie ist fertiggestellt, sobald sie ihrer Zweckbestimmung entsprechend genutzt werden kann. Die bestimmungsmäßige Nutzung beginnt mit der Ertragsreife, die

- bei Rosen im Wirtschaftsjahr der Anpflanzung
- bei Stauden, bei Beerenobst, bei Äpfeln und Birnen in Dichtpflanzung (über 1600 St/ha) im Wirtschaftsjahr nach der Anpflanzung
- bei Hopfen und bei Spargel im zweiten Wirtschaftsjahr nach der Anpflanzung
- bei Weinbau, bei übrigen Obstgehölzen, bei Ziergehölzen und bei Mutterpflanzen im dritten Wirtschaftsjahr nach der Anpflanzung in der Regel einsetzt (BMF-Schreiben vom 17. Sept. 1990, BStBl. II, S. 420).

Aufwendungen für Pflege und Nachpflanzungen nach Fertigstellung stellen sofort abzugsfähigen Erhaltungsaufwand dar.

Soweit keine betriebsindividuellen Werte für die Herstellungskosten vorliegen, dienen die Standardherstellungskosten aus den folgenden Übersichten als Richtwerte. Für die einzelnen Kulturen sind jeweils drei Werte für die Standardherstellungskosten angegeben, und zwar

- Standardherstellungskosten ohne Arbeitskosten,
- Standardherstellungskosten einschließlich eines anhand der Testbetriebsergebnisse ermittelten durchschnittlichen Anteils von Arbeitskosten,
- Standardherstellungskosten einschließlich der vollen Arbeitskosten.

Die Standardherstellungskosten ohne Arbeitskosten sind anzuwenden, wenn die Anlagen ausschließlich durch nicht entlohnte Familienarbeitskräfte erstellt wurden. Die Standardherstellungskosten einschließlich der vollen Arbeitskosten sind für Anlagen zu benutzen, die ausschließlich in Lohnarbeit erstellt wurden. Aus diesen beiden Extremwerten ist es möglich, je nach Familien- und Lohnarbeitseinsatz, betriebsindividuelle Standardherstellungskosten zu ermitteln. Bei fehlenden betrieblichen Aufzeichnungen über den jeweiligen AK-Einsatz wird empfohlen, die für normale Verhältnisse ermittelten Werte mit durchschnittlicher Verteilung der Familien- und Lohnarbeit anzuwenden.

Weinbergmauern sind in diesen Werten noch nicht berücksichtigt. Ihre Herstellungskosten sind je nach Art der Mauer und Lage des Weinbergs unterschiedlich. Im allgemeinen kann z. Z. mit Herstellungskosten von ca. 100€/cbm Mauerinhalt gerechnet werden. Pro lfd. m Mauer können bei einer Mauerhöhe von 3 m und 3,6 cbm Mauerwerk somit Herstellungskosten von rund 360 € und bei einer Mauerhöhe von 5 m und 6,9 cbm Mauerwerk

Herstellungskosten von rund 700 € angesetzt werden. Die Herstellungskosten von Weinbergmauern sind gesondert unter Code 1023 (bauliche Anlage zu aktivieren).

Übersicht 1 - 6.: Standardherstellungskosten von Rebanlagen

Hangneigung und Erziehungsart	Zeilenbreite	Standardherstellungskosten in € ohne USt		
		Anteil der bewerteten Arbeit		
		0 %	30 %	100 %
a) einschließlich Pflege- und Gemeinkosten				
Herstellung 1986 bis 1990				
Drahrahmenerziehung	160	13703	16770	23980
in Flach- und Hanglage	200	12118	14776	20912
	250	10737	12629	18509
Pfahlerziehung in Steillage	160	15083	18764	28121
Drahrahmenerz. in Steillage	160	15543	19122	31138
Herstellung 1991 bis 1995				
Drahrahmenerziehung	160	15288	18969	27508
in Flach- und Hanglage	200	13549	16770	24337
	250	12015	14879	21525
Pfahlerziehung in Steillage	160	16770	21577	32774
Drahrahmenerz. in Steillage	160	17282	22497	36251
Herstellung 1996 bis 2000				
Drahrahmenerziehung	160	16775	19460	25723
in Flach- und Hanglagen	200	13889	16037	21047
	250	11580	13298	17306
Pfahlerziehung in Steillage	140	18329	23544	35713
Drahrahmenerz. in Steillage	160	19170	23618	33997
Herstellung 2001 bis 2005				
Drahrahmenerziehung	160	18942	21895	28785
in Flach- und Hanglagen	200	15618	17981	23492
	250	12959	14849	19258
Pfahlerziehung in Steillage	140	20037	25773	39159
Drahrahmenerz. in Steillage	160	21527	26420	37837
Herstellung 2006 bis 2010				
Drahrahmenerziehung	180	25130	28069	34927
In Flach- und Hanglage	200	19971	22322	27809
	250	20259	22140	26529
Pfahlerziehung in Steillage	160	30334	36045	49369
Drahrahmenerz. in Steillage	160	29750	34620	45986
Herstellung 2011 bis 2015				
Drahrahmenerziehung in Flach- und Hanglagen	180	31893	34342	40055
	200	24545	26994	32707
	250	25818	27805	32443
Pfahlerziehung in Steillage	160	30408	35951	48884
Vertikoerziehung in Steillage	200	25944	30575	41378
Drahrahmenerziehung in St.	200	32242	38211	52139
Herstellung ab 2016				
Drahrahmenerziehung in Flach- und Hanglagen	180	31202	34660	42729
	200	23699	27157	35226
	250	24947	27754	34303
Pfahlerziehung in Steillage	160	35444	40987	53920
Vertikoerziehung in Steillage	200	28720	33351	44154
Drahrahmenerz. in Steillage	200	34959	40928	54856

Hangneigung und Erziehungsart	Zeilenbreite	Standardherstellungskosten in € ohne USt		
		Anteil der bewerteten Arbeit		
		0 %	30 %	100 %
b) ohne Pflege- und Gemeinkosten				
Herstellung 1991 bis 1995				
Drahrahmenerziehung	160	14879	17333	23110
in Flach- und Hanglagen	200	12987	15185	20247
	250	10430	12322	16770
Pfahlerziehung in Steillage	160	16361	20196	24982
Drahrahmenerz. in Steillage	160	16822	20503	30524
Herstellung 1996 bis 2000				
Drahrahmenerziehung	160	16376	18676	24045
in Flach- und Hanglagen	200	13489	15330	19624
	250	11180	12652	16088
Pfahlerziehung in Steillage	140	17929	21917	31223
Drahrahmenerz. in Steillage	160	18770	22067	29762
Herstellung 2001 bis 2005				
Drahrahmenerziehung	160	18546	21076	26982
in Flach- und Hanglagen	200	15222	17246	21971
	250	12562	14182	17962
Pfahlerziehung in Steillage	140	19640	24027	34263
Drahrahmenerz. in St.	160	21130	24758	33222
Herstellung 2006 bis 2010				
Drahrahmenerziehung	180	24905	27424	33302
in Flach- und Hanglagen	200	19746	21761	26464
	250	20034	21646	25408
Pfahlerziehung in Steillage	160	30109	34476	44665
Drahrahmenerz. in St.	160	29525	33136	415620
Herstellung 2011 bis 2015				
Drahrahmenerziehung	180	30572	32136	35787
in Flach- und Hanglagen	200	23224	24788	28439
	250	24671	26032	29208
Pfahlerziehung in Steillage	160	29190	33045	42038
Vertikoerzieh. in Steillage	200	24727	28009	35666
Drahrahmenerz. in St.	200	31200	35811	46570
Herstellung ab 2016				
Drahrahmenerziehung	180	29508	31717	36873
in Flach- und Hanglagen	200	22005	24214	29370
	250	23468	25290	29875
Pfahlerziehung in Steillage	160	34182	38036	47029
Vertikoerzieh. in Steillage	200	27458	30740	38397
Drahrahmenerz. in St.	200	33872	38483	49242

Übersicht 1 - 7.: Standardherstellungskosten von Kernobstanlagen

Herstellungszeitraum	Obstart und Pflanzung Bäume/ha		Standardherstellungskosten in € ohne USt		
			Anteil der bewerteten Arbeit		
			0 %	30 %	100 %
a) einschließlich Pflege- und Gemeinkosten					
1986-1990	Äpfel	1200	6698	7107	9612
	Äpfel	1600	8487	8948	11555
	Äpfel	2200	10839	11402	14163
	Äpfel	3000	14776	15185	17742
	Birnen	1700	9606	9817	12527
1991-1995	Äpfel	1200	7260	7823	10686
	Äpfel	1600	9203	9817	12885
	Äpfel	2200	11760	12476	15748
	Äpfel	3000	16003	16617	19634
	Birnen	1700	10072	10788	13958
1996-2000	Äpfel	1200	7364	8433	10928
	Äpfel	1600	9800	11194	14447
	Äpfel	2200	13077	14912	19193
	Äpfel	3000	17194	19586	25167
	Birnen	1700	11550	12936	16173
2001-2005	Äpfel	1900	11305	12766	16176
	Äpfel	2500	14897	16794	21733
	Äpfel	3000	18015	20292	25603
	Äpfel	3300	20186	22727	28655
	Birnen	1900	14121	15603	19061
2006-2010	Äpfel	1900	14173	16200	20931
	Äpfel	2500	18873	21494	27611
	Äpfel	3000	23073	26207	33519
	Äpfel	3300	22099	25562	33644
	Birnen	1900	17389	19417	24149
2011-2015	Äpfel	1900	16627	18646	23356
	Äpfel	2500	22155	24770	30872
	Äpfel	3000	27045	29656	35746
	Äpfel	3300	26476	29351	36060
	Birnen	2000	18458	20793	26241
ab 2016	Äpfel	1900	18634	20921	26258
	Äpfel	2500	22643	25289	31464
	Äpfel	3000	25984	28930	35802
	Äpfel	3300	27962	31066	38308
	Birnen	2000	21472	23792	29207

Herstellungszeitraum	Obstart und Pflanzung Bäume/ha		Standardherstellungskosten in € ohne USt		
			Anteil der bewerteten Arbeit		
			0 %	30 %	100 %
b) ohne Pflege- und Gemeinkosten					
1991-1995	Äpfel	1200	6596	6851	7414
	Äpfel	1600	8539	8845	9612
	Äpfel	2200	11095	11504	12476
	Äpfel	3000	15339	15901	17179
	Birnen	1700	9459	9817	10686
1996-2000	Äpfel	1200	6950	7726	9536
	Äpfel	1600	9351	10397	12839
	Äpfel	2200	12574	13981	17262
	Äpfel	3000	16620	18476	22805
	Birnen	1700	11033	12177	14846
2001-2005	Äpfel	1900	10833	11906	14410
	Äpfel	2500	14372	15801	19134
	Äpfel	3000	17447	19186	23246
	Äpfel	3300	19591	21555	26136
	Birnen	1900	13610	14848	17740
2006-2010	Äpfel	1900	13299	14774	18214
	Äpfel	2500	17879	19832	24390
	Äpfel	3000	21979	24349	29877
	Äpfel	3300	20969	23610	29773
	Birnen	1900	16734	18416	22340
2011-2015	Äpfel	1900	15938	17412	20852
	Äpfel	2500	21412	23369	27935
	Äpfel	3000	26257	28114	32448
	Äpfel	3300	25690	27755	32575
	Birnen	2000	17700	19695	24347
ab 2016	Äpfel	1900	17871	19553	23476
	Äpfel	2500	21827	23740	28206
	Äpfel	3000	25123	27230	32147
	Äpfel	3300	27101	29303	34442
	Birnen	2000	20664	22605	27134

Übersicht 1 - 8.: Standardherstellungskosten von Beerenobstanlagen

Herstellungszeitraum	Beerenart	Standardherstellungskosten in € ohne Ust		
		Anteil der bewerteten Arbeit		
		0 %	30 %	100 %
a) einschließlich Pflege- und Gemeinkosten				
1986 – 1990	Johannisbeeren			
	- Rote, Busch	4039	5317	8948
	- Rote, Hecke	6187	7976	12782
	- Schwarze, Busch	3732	5062	8743
	Stachelbeeren	10379	12118	16822
	Himbeeren	9050	9254	11146
	Brombeeren	7516	7669	9357
1991 - 1995	Johannisbeeren			
	- Rote, Busch	4346	5880	10072
	- Rote, Hecke	6596	8641	14009
	- Schwarze, Busch	3835	5420	9715
	Stachelbeeren	10788	12833	18407
	Himbeeren	9561	9919	12015
	Brombeeren	7925	8181	10175
1996-2000	Johannisbeeren			
	- Rote, Busch	5213	5923	7580
	- Rote, Hecke	7285	8103	10011
	- Schwarze, Busch	5213	5923	7580
	Stachelbeeren	10074	11162	13700
	Himbeeren	9198	10388	13164
	Brombeeren	8194	9207	11570
2001-2005	Johannisbeeren			
	- Rote, Busch	5459	6169	7826
	- Rote, Hecke	7513	8331	10239
	- Schwarze, Busch	6450	7161	8818
	Stachelbeeren	11733	12820	15358
	Himbeeren	7371	8561	11337
	Brombeeren	8124	9136	11499
2006-2010	Johannisbeeren			
	- Rote, Busch	6125	7011	9078
	- Rote, Hecke	8448	9430	11719
	- Schwarze, Busch	7506	8392	10459
	Stachelbeeren	11793	13159	16346
	Himbeeren	13159	14713	18339
	Brombeeren	9978	11222	14125
	Heidelbeeren	10695	11328	12805
2011 ¹⁾ -2015	Johannisbeeren			
	- Rote, Busch	6239	7163	9321
	- Rote, Hecke	8576	9618	12051
	- Schwarze, Busch	4466	5391	7549
	Stachelbeeren	11783	13204	16521
	Himbeeren	18213	19873	23745
	Brombeeren	13349	14657	17708
	Heidelbeeren	9937	10618	12206
ab 2016	Johannisbeeren			
	- Rote, Busch	11649	12733	15262
	- Rote, Hecke	13993	15232	18125
	- Schwarze, Busch	9972	11056	13584
	Stachelbeeren	13718	15379	19256
	Himbeeren	24144	26120	30731
	Brombeeren	19773	21315	24911
	Heidelbeeren	10787	11604	13511

Herstellungszeitraum	Beerenart	Standardherstellungskosten in € ohne Ust		
		Anteil der bewerteten Arbeit		
		0 %	30 %	100 %
b) ohne Pflege- und Gemeinkosten				
1991 - 1995	Johannisbeeren			
	- Rote, Busch	4090	4397	5215
	- Rote, Hecke	6289	7005	8641
	- Schwarze, Busch	3579	3835	4499
	Stachelbeeren	10481	11248	12987
	Himbeeren	8999	9510	10686
	Brombeeren	7311	7823	8948
1996- 2000	Johannisbeeren			
	- Rote, Busch	4608	5126	6334
	- Rote, Hecke	6681	7306	8766
	- Schwarze, Busch	4608	5126	6334
	Stachelbeeren	9295	9921	11380
	Himbeeren	8869	9698	11630
	Brombeeren	8033	8673	10164
2001-2005	Johannisbeeren			
	- Rote, Busch	4859	5377	6585
	- Rote, Hecke	6914	7540	8999
	- Schwarze, Busch	5851	6369	7577
	Stachelbeeren	10961	11586	13045
	Himbeeren	7045	7873	9806
	Brombeeren	7964	8604	10095
2006-2010	Johannisbeeren			
	- Rote, Busch	5337	5948	7375
	- Rote, Hecke	7660	8367	10017
	- Schwarze, Busch	6718	7330	8757
	Stachelbeeren	10779	11486	13136
	Himbeeren	12709	13906	16709
	Brombeeren	9730	10620	12698
	Heidelbeeren	10695	11328	12805
2011 ¹⁾ -2015	Johannisbeeren			
	- Rote, Busch	5358	6013	7541
	- Rote, Hecke	7695	8468	10271
	- Schwarze, Busch	3586	4241	5769
	Stachelbeeren	10765	11538	13341
	Himbeeren	17445	18750	21797
	Brombeeren	12910	13748	15703
	Heidelbeeren	9937	10618	12206
ab 2016	Johannisbeeren			
	- Rote, Busch	10750	11534	13362
	- Rote, Hecke	13094	14033	16225
	- Schwarze, Busch	9073	9856	11684
	Stachelbeeren	12686	13625	15817
	Himbeeren	23353	24880	2844
	Brombeeren	19347	20289	22486
	Heidelbeeren	10787	11604	13511

1) Ab 2011 für Johannisbeeren und Stachelbeeren 4200 Bäume je ha und für Himbeeren 9750, für Brombeeren 2850 und für Heidelbeeren 1700 Bäume je ha.

1) Ab 2011 für Johannisbeeren und Stachelbeeren 4200 Bäume je ha und für Himbeeren 9750, für Brombeeren 2850 und für Heidelbeeren 1700 Bäume je ha.

Übersicht 1 - 9.: Standardherstellungskosten von Steinobstanlagen

Herstellungszeitraum	Obstart	Standardherstellungskosten in € ohne USt		
		Anteil der bewerteten Arbeit		
		0 %	30 %	100 %
a) einschließlich Pflege- und Gemeinkosten				
1986-1990	Sauerkirschen	3068	4193	7516
	Süßkirschen	3170	4295	7618
	Pflaumen, Zwetschen	3477	4653	7976
	Mirabellen	3477	4602	7925
1991-1995	Sauerkirschen	3272	4653	8436
	Süßkirschen	3375	4755	8539
	Pflaumen, Zwetschen	3732	5113	8948
	Mirabellen	3681	5062	8845
1996-2000	Sauerkirschen	4500	5084	6448
	Süßkirschen	4984	5708	7397
	Pflaumen, Zwetschen	4930	5570	7063
	Mirabellen	4805	5454	7000
2001-2005	Sauerkirschen ¹⁾	5862	6447	7811
	Süßkirschen ²⁾	8960	9684	11373
	Pflaumen, Zwetschen ¹⁾	7995	8635	10129
	Mirabellen ¹⁾	7606	8255	9771
2006-2010	Sauerkirschen ¹⁾	5666	6451	8282
	Süßkirschen ²⁾	6967	7910	10110
	Pflaumen, Zwetschen ¹⁾	6271	7074	8948
	Mirabellen ¹⁾	6301	7145	9113
2011 ³⁾ -2015	Sauerkirschen	6811	7604	9453
	Süßkirschen	12536	13501	15753
	Pflaumen, Zwetschen	8391	9205	11104
	Mirabellen	9246	10103	12104
ab 2016	Sauerkirschen	7984	8840	10837
	Süßkirschen	13365	14477	17073
	Pflaumen, Zwetschen	10338	11269	13440
	Mirabellen	10562	11529	13783

Herstellungszeitraum	Obstart	Standardherstellungskosten in € ohne USt		
		Anteil der bewerteten Arbeit		
		0 %	30 %	100 %
b) ohne Pflege- und Gemeinkosten				
ab 1991	Sauerkirschen	3017	3170	3477
	Süßkirschen	3119	3272	3579
	Pflaumen, Zwetschen	3477	3630	3937
	Mirabellen	3426	3579	3886
1996-2000	Sauerkirschen	4121	4521	5456
	Süßkirschen	4115	4461	5268
	Pflaumen, Zwetschen	4243	4548	5260
	Mirabellen	4159	4510	5328
2001-2005	Sauerkirschen ¹⁾	5487	5887	6822
	Süßkirschen ²⁾	8098	8444	9251
	Pflaumen, Zwetschen ¹⁾	7314	7619	8331
	Mirabellen ¹⁾	6966	7317	8135
ab 2006	Sauerkirschen ¹⁾	4952	5475	6694
	Süßkirschen ²⁾	5201	5606	6549
	Pflaumen, Zwetschen ¹⁾	4956	5292	6077
	Mirabellen ¹⁾	5037	5458	6440
2011 ³⁾ -2015	Sauerkirschen	5957	6492	7739
	Süßkirschen	10648	11083	12098
	Pflaumen, Zwetschen	6997	7347	8164
	Mirabellen	7867	8307	9334
ab 2016	Sauerkirschen	7133	7702	9028
	Süßkirschen	11489	12011	13230
	Pflaumen, Zwetschen	8945	9355	10310
	Mirabellen	9189	9689	10856

1 900 Bäume pro ha.

2 950 Bäume pro ha.

3 Ab 2011 bei Sauerkirschen 600 Bäume pro ha, bei Süßkirschen 800, bei Pflaumen, Zwetschen und Mirabellen 670 Bäume je ha.

Übersicht 1 - 10.: Standardherstellungskosten von Hopfenanlagen

Herstellungszeitraum	Kultur	Standardherstellungskosten in € ohne Ust		
		Anteil der bewerteten Arbeit		
		0 %	30 %	100 %
ohne Pflege- und Gemeinkosten				
1986 - 1990	Hallertauer Gerüst ¹⁾	17895	18458	19838
	Hallertauer Gerüst ²⁾	16259	16770	18151
	Weitspannanlage	12833	13447	14981
1991 - 1995	Hallertauer Gerüst ³⁾	13549	14163	15594
	Weitspannanlage	13396	14163	15952
1996 - 2000	Hallertauer Gerüst ³⁾			
	bei 1 ha Gartengröße	12816	13843	16241
	bei 2 ha Gartengröße	10820	11733	13863
	bei 3 ha Gartengröße	9670	10514	12482
	Weitspannanlage ²⁾			
	bei 1 ha Gartengröße	13266	14448	17203
	bei 2 ha Gartengröße	11101	12128	14526
2001 - 2005	Hallertauer Gerüst ³⁾			
	bei 1 ha Gartengröße	10466	11145	12730
	bei 2 ha Gartengröße	9147	9792	11300
	bei 5 ha Gartengröße	8281	8874	10258
	Weitspannanlage ²⁾			
bei 1 ha Gartengröße	12935	14116	16872	
bei 2 ha Gartengröße	10894	11922	14320	
bei 5 ha Gartengröße	9702	10653	12872	
2006 - 2010	Hallertauer Gerüst ³⁾			
	bei 1 ha Gartengröße	12050	12981	15155
	bei 2 ha Gartengröße	10586	11448	13458
	bei 5 ha Gartengröße	9636	10424	12262
	Weitspannanlage ²⁾			
	bei 1 ha Gartengröße	11585	12952	16141
2011-2015	Hallertauer Gerüst	17625	18451	20380
	bei 1 ha Gartengröße	15298	16065	17856
	bei 2 ha Gartengröße	13723	14458	16175
	bei 5 ha Gartengröße	17625	18451	20380
ab 2016	Hallertauer Gerüst			
	bei 1 ha Gartengröße	20744	21797	24255
	bei 2 ha Gartengröße	17978	18959	21250
	bei 5 ha Gartengröße	16100	17043	19245

Jede 5. Reihe Säulenreihe.
Jede 6. Reihe Säulenreihe.
Jede 3. Reihe Säulenreihe.

Übersicht 1 - 11.: Standardherstellungskosten von Spargel-, Erdbeeren- und Rhabarberanlagen

Herstellungszeitraum	Kultur	Standardherstellungskosten in € ohne USt		
		Anteil der bewerteten Arbeit		
		0 %	30 %	100 %
a) einschließlich Pflege- und Gemeinkosten				
1981 – 1985	Spargel	3323	4806	7721
	Rhabarber ¹⁾	1636	2608	4602
1986 – 1990	Spargel	4755	5982	9050
	Rhabarber ¹⁾	1994	3119	5522
1991 – 1995	Spargel	6596	7414	9357
	Rhabarber ¹⁾	2863	3732	5880
1996 – 2000	Spargel	6254	7820	11474
	Rhabarber ¹⁾	2863	3732	5880
2001 – 2005	Spargel	6453	8161	12146
	Rhabarber ¹⁾	2863	3732	5880
2006 – 2010	Spargel	11049	11925	13971
	Rhabarber ¹⁾	9258	10386	13020
2011-2015	Spargel	10605	11203	12598
	Rhabarber	9126	9482	10312
ab 2016	Spargel	12271	12723	13779
	Rhabarber	11346	11783	12802
	Erdbeeren 3-jährig	8202	8756	10047
b) ohne Pflege- und Gemeinkosten				
1991 - 1995	Spargel	6136	6545	7516
	Rhabarber ¹⁾	2454	2914	3937
1996 – 2000	Spargel	5254	6261	8612
	Rhabarber ¹⁾	2454	2914	3937
2001 – 2005	Spargel	5465	6564	9127
	Rhabarber ¹⁾	2454	2914	3937
2006 – 2010	Spargel	9538	10068	11307
	Rhabarber ¹⁾	8325	8957	10430
2006 – 2010	Spargel	11049	11925	13971
	Rhabarber ¹⁾	9258	10386	13020
2011-2015	Spargel	8959	9167	9653
	Rhabarber	8035	8187	8540
ab 2016	Spargel	10237	10408	10809
	Rhabarber	9774	9898	10190
	Erdbeeren 3-jährig	7315	7761	8803

1) Im Anlagejahr 75 %.

1078 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Begriff und Abgrenzung:

Die Position umfasst alle aktivierungspflichtigen Aufwendungen für noch nicht fertiggestellte Anlagen, ohne Aufgliederung nach den verschiedenen Anlagegruppen sowie Anzahlungen auf bis zum Bilanzstichtag noch nicht gelieferte bzw. erstellte Sachanlagen.

Die Aufwendungen für Anlagen im Bau und die geleisteten Anzahlungen für Sachanlagen sind ihrer Zweckbestimmung nach Anlagevermögen.

Nach Fertigstellung wird durch Umbuchung eine Zuordnung zu den einzelnen Anlageposten vorgenommen.

Bewertung:

Ansatz grundsätzlich mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Bei Anzahlungen ist dies der Nennwert des gezahlten Betrags. Eine Abschreibung kommt nur als außerplanmäßige Abschreibung in Betracht, wenn beispielsweise ein Lieferant vor der endgültigen Erfüllung in Konkurs gerät. Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Anlagevermögen (vergleiche hierzu Kap. 3.2 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS).

1079 Summe Sachanlagen

$$1079 = 1029 + 1039 + 1049 + 1069 + 1076 + 1078$$

III. Finanzanlagen

Begriff und Abgrenzung:

Als Finanzanlagen kommen Kapitalanteilsrechte an anderen Unternehmen, Ausleihungen und festverzinsliche Wertpapiere in Betracht.

Kapitalanteilsrechte sind dem Anlagevermögen zuzuordnen, wenn sie dem Betrieb auf Dauer zu dienen bestimmt sind. Dabei kommt der Absicht, sie dauerhaft zu halten, eine wesentliche Bedeutung zu. Neben diesem subjektiven Tatbestand, ist für die Zuordnung zum Anlagevermögen der objektive Tatbestand erforderlich, dass die Kapitalanteilsrechte längerfristig gehalten werden können. Sind Verkaufsabsichten der Kapitalanteilsrechte grundsätzlich nicht kurzfristig realisierbar, so sind diese dem Anlagevermögen zuzurechnen. Bei unverbrieften Anteilen an Personengesellschaften ist dies der Regelfall, da hier wegen eines fehlenden Marktes eine kurzfristige Veräußerung kaum möglich ist.

Bei der Gliederung der Finanzanlagen wird einerseits nach Ausleihungen und Beteiligungen und andererseits nach dem Verhältnis, das der Begeber der Kapitalanteilsrechte zum Unternehmen hat, unterschieden. Im letzteren Fall wird nach verbundenen Unternehmen, Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und andere Begeber der Kapitalanteilsrechte differenziert.

1080 Anteile an verbundenen Unternehmen

Begriff und Abgrenzung:

Verbundene Unternehmen sind solche Unternehmen, die als Mutter- oder Tochterunternehmen in den Konzernabschluss eines Mutterunternehmens nach den Vorschriften über die Vollkonsolidierung einzubeziehen sind. Dies gilt auch, wenn die Aufstellung des Konzernabschlusses tatsächlich unterbleibt. Tochterunternehmen, die in den Konzernabschluss nicht aufgrund von 296 HGB einbezogen zu werden brauchen, sind ebenfalls verbundene Unternehmen (§ 271 Abs. 2 HGB).

Für die Einordnung als verbundenes Unternehmen ist daher entscheidend, dass zwischen Mutterunternehmen und Tochterunternehmen eine Beziehung besteht, die zur Vollkonsolidierung verpflichtet. Eine solche Beziehung besteht, wenn ein Mutterunternehmen

- ein anderes Unternehmen einheitlich leitet und an diesem Unternehmen eine Beteiligung besitzt oder
- die Mehrheit der Stimmrechte der Gesellschafter inne hat oder
- das Recht hat, die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsorgans zu bestellen oder abzurufen und gleichzeitig Gesellschafter ist oder
- das Recht hat, einen beherrschenden Einfluss aufgrund eines mit diesem Unternehmen geschlossenen Beherrschungsvertrags oder aufgrund einer Satzungsbestimmung dieses Unternehmens auszuüben.

Dem Mutterunternehmen werden dabei auch alle mittelbaren Rechte zugerechnet (§ 290 Abs. 3 HGB).

Genossenschaften können grundsätzlich keine Tochterunternehmen, sondern nur Mutterunternehmen sein.

Bewertung:

Anteile an verbundenen Unternehmen dürfen höchstens mit den Anschaffungskosten bewertet werden. Bei nachhaltigen Verlusten des verbundenen Unternehmens, die zu einer dauernden

Wertminderung führen, kann eine Abschreibung der Anteile auf den niederen Wert erforderlich werden. Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Anlagevermögen (vergleiche hierzu Kap. 3.2 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS).

Bei Anteilen, die in den neuen Bundesländern in der DM-Eröffnungsbilanz bilanziert worden sind, tritt an die Stelle der Anschaffungskosten der Betrag, der dem ausgewiesenen anteiligen Eigenkapital in der DM-Eröffnungsbilanz dieses Unternehmens entspricht (§ 11 Abs. 1 DMBilG).

Als Nachweis der Anteile und als Unterlage für die Bewertung dienen Auszüge aus dem Handelsregister, Gesellschaftsverträge, sonstige Vereinbarungen und der jeweils letzte Jahresabschluss.

1081 Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Begriff und Abgrenzung:

Eine Ausleihung an verbundene Unternehmen ist ein kapitalmäßiges Engagement auf Grundlage eines schuldrechtlichen Verhältnisses des bilanzierenden Unternehmens an dem verbundenen Unternehmen, das sowohl Mutter als auch Tochter sein kann.

Bewertung:

Ausleihungen dürfen höchstens mit den Anschaffungskosten bewertet werden. Bei nachhaltigen Verlusten des verbundenen Unternehmens, die zu einer dauernden Wertminderung führen, kann eine Abschreibung der Ausleihungen auf den niederen Wert erforderlich werden. Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Anlagevermögen (vergleiche hierzu Kap. 3.2 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS).

Bei Ausleihungen in den neuen Bundesländern, die vor dem 01.07.1990 begründet worden sind, tritt an die Stelle der Anschaffungskosten der Betrag, der sich infolge der Währungsumstellung ergibt (§ 11 Abs. 3 DMBilG).

1082 Beteiligungen

Begriff und Abgrenzung:

Beteiligungen sind Anteile an anderen Unternehmen, die dazu bestimmt sind, dem eigenen Geschäftsbetrieb durch Herstellung einer dauernden Verbindung zu jenem Unternehmen zu dienen. Dabei ist es unerheblich, ob die Anteile in Wertpapieren verbrieft sind oder nicht. Als Beteiligung

gelten im Zweifel Anteile an einer Kapitalgesellschaft, deren Nennbeträge insgesamt den fünften Teil des Nennkapitals dieser Gesellschaft überschreiten. Die Mitgliedschaft in einer Genossenschaft gilt nicht als Beteiligung (§ 271 Abs. 1 HGB).

Bei der Beurteilung, ob eine Beteiligung vorliegt, ist nicht entscheidend, ob die Anteile in Wertpapieren verbrieft sind oder nicht. Es genügt für eine Beteiligung ein wirtschaftliches Miteigentum an einem Unternehmen. Stille Beteiligungen und Genussscheine kommen daher als Beteiligungen nur in Betracht, wenn sie nicht als Gläubigerrechte, sondern als Unternehmensanteile zu werten sind. Entscheidend für das Vorliegen von Anteilen ist, ob die entsprechende Kapitaleinlage materiell einem Gesellschaftsrecht durch die Gewährung von Kontroll- und Mitspracherechten vergleichbar ist und im Konkurs andere Gläubiger vorweg zu befriedigen sind.

Für das Vorliegen einer Beteiligung kommt es nicht darauf an, dass eine bestimmte Anteilsquote vorliegt. Bei Anteilen an einer Kapitalgesellschaft wird aber widerlegbar eine Beteiligung vermutet, wenn die Nennbeträge der Anteile insgesamt mehr als 20 % des Nennkapitals der Gesellschaft betragen.

Die Mitgliedschaft in einer Genossenschaft stellt zwar gesellschaftsrechtlich eine Beteiligung dar, ist aber wegen der damit verbundenen Folgen bei der Bilanzierung von Forderungen und Verbindlichkeiten für Zwecke der Bilanzierung keine Beteiligung. Das Geschäftsguthaben bei einer Genossenschaft ist daher Code 1084 zuzuordnen.

Ansatz:

Aktien
Anteile an einer atypischen stillen Gesellschaft
Anteile an einer Personengesellschaft
GmbH-Anteile
Kommanditeinlage

Bewertung:

Beteiligungen dürfen höchstens mit den Anschaffungskosten bewertet werden. Bei nachhaltigen Verlusten des Beteiligungsunternehmens, die zu einer dauernden Wertminderung führen, kann eine Abschreibung der Anteile auf den niederen Wert erforderlich werden. Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Anlagevermögen (vergleiche hierzu Kap. 3.2 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS).

Bei Anteilen, die in den neuen Bundesländern in der DM-Eröffnungsbilanz bilanziert worden sind, tritt an die Stelle der Anschaffungskosten der Betrag, der dem ausgewiesenen anteiligen Eigenkapital in der DM-Eröffnungsbilanz dieses Unternehmens entspricht (§ 11 Abs. 1 DMBilG).

1083 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Begriff und Abgrenzung:

Eine Ausleihung an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, ist ein kapitalmäßiges Engagement auf Grundlage eines schuldrechtlichen Verhältnisses des bilanzierenden Unternehmens an einem dritten Unternehmen. Das bilanzierende Unternehmen muss dabei ein Beteiligungsverhältnis zu dem dritten Unternehmen haben. Das Beteiligungsverhältnis kann dabei aufgrund einer Beteiligung des bilanzierenden Unternehmens an dem dritten Unternehmen oder durch eine Beteiligung des dritten Unternehmens an dem bilanzierenden Unternehmen vorliegen.

Ansatz:

Darlehen

Bewertung:

Ausleihungen dürfen höchstens mit den Anschaffungskosten bewertet werden. Bei nachhaltigen Verlusten des Beteiligungsunternehmens, die zu einer dauernden Wertminderung führen, kann eine Abschreibung der Ausleihungen auf den niederen Wert erforderlich werden. Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Anlagevermögen (vergleiche hierzu Kap. 3.2 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS).

Bei Ausleihungen in den neuen Bundesländern, die vor dem 1. 7. 1990 begründet worden sind, tritt an die Stelle der Anschaffungskosten der Betrag, der sich infolge der Währungsumstellung ergibt (§ 11 Abs. 3 DMBilG).

1084 Geschäftsguthaben bei Genossenschaften

Begriff und Abgrenzung:

Einzahlungen auf Anteile an Genossenschaften.

Ansatz:

Geschäftsguthaben bei Genossenschaften

Bewertung:

Zu aktivieren sind die eingezahlten Beträge sowie anzurechnende Gutschriften, z. B. aus genossenschaftlichen Rückvergütungen und Dividenden, solange die Anteile nicht voll eingezahlt sind.

Bei nachhaltigen Verlusten der Genossenschaft, die zu einer dauernden Wertminderung führt, kann eine Abschreibung der Anteile auf den niederen Wert erforderlich werden. Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Anlagevermögen (vergleiche hierzu Kap. 3.2 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS).

Bei Anteilen, die in den neuen Bundesländern in der DM-Eröffnungsbilanz bilanziert worden sind, tritt an die Stelle der Anschaffungskosten der Betrag, der dem ausgewiesenen anteiligen Eigenkapital in der DM-Eröffnungsbilanz dieses Unternehmens entspricht (§ 11 Abs. 1 DMBilG).

1085 Wertpapiere des Anlagevermögens

Begriff und Abgrenzung:

Als Wertpapiere des Anlagevermögens kommen verbriefte Anteilsrechte in Betracht, soweit sie nicht den Anteilen an verbundenen Unternehmen oder den Beteiligungen zuzurechnen sind, sowie festverzinsliche Wertpapiere. Voraussetzung ist, dass die Anteilsrechte und festverzinslichen Wertpapiere dauernd dem Unternehmen zu dienen bestimmt sind.

Ansatz:

Aktien
Anleihen
Genussscheine
Inhaberschuldverschreibungen
Pfandbriefe

Bewertung:

Wertpapiere dürfen höchstens mit den Anschaffungskosten bewertet werden. Bei nachhaltigen Verlusten des Unternehmens, die zu einer dauernden Wertminderung führen, kann eine Abschreibung der Anteile auf den niederen Wert erforderlich werden. Unverzinsliche oder niedrigverzinsliche Wertpapiere sind auf den niederen Wert abzuschreiben. Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Anlagevermögen (vergleiche hierzu Kap. 3.2 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS).

Bei Anteilen, die in den neuen Bundesländern in der DM-Eröffnungsbilanz bilanziert worden sind, tritt an die Stelle der Anschaffungskosten der Betrag, der dem ausgewiesenen anteiligen Eigenkapital in der DM-Eröffnungsbilanz dieses Unternehmens entspricht (§ 11 Abs. 1 DMBilG).

1086 Ausleihungen an Gesellschafter

Ausleihungen an Gesellschafter sind bei Gesellschaften mit beschränkter Haftung gesondert auszuweisen (§ 42 Abs. 3 GmbHG). Gleiches gilt für die Gesellschafter der GmbH & Co KG (§ 264 c Abs. 1 HGB).

1087 Sonstige Ausleihungen

Begriff und Abgrenzung:

Alle Ausleihungen, die nicht den Positionen "Ausleihungen an verbundene Unternehmen", "Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht" oder "Ausleihungen an Gesellschafter" zuzuordnen sind, sind in diese Position einzubeziehen.

Eine Ausleihung an Unternehmen ist ein kapitalmäßiges Engagement auf Grundlage eines schuldrechtlichen Verhältnisses des bilanzierenden Unternehmens an einem Dritten.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind selbst dann nicht als Anlagevermögen auszuweisen, wenn langfristige Zahlungsziele vereinbart wurden. Ein Ausweis einer ursprünglich kurzfristigen Forderung als Anlagevermögen kann in Betracht kommen, wenn die Forderung vertraglich in eine langfristige umgewandelt worden ist.

Ansatz:

Baudarlehen
Darlehen
langfristige Forderungen
Mitarbeiterdarlehen

Bewertung:

Ausleihungen werden mit dem Ausgabebetrag abzüglich empfangener Tilgungen bilanziert. Unverzinsliche oder niedrigverzinsliche Forderungen sind auf den niederen Wert abzuschreiben. Eine zweifelhafte Forderung ist auf den wahrscheinlich einbringlichen Betrag wertzuberichtigen. Wurde eine Forderung uneinbringlich, so ist diese abzuschreiben.

Bei Ausleihungen in den neuen Bundesländern, die vor dem 1. 7. 1990 begründet worden sind, tritt an die Stelle der Anschaffungskosten der Betrag, der sich infolge der Währungsumstellung ergibt (§ 11 Abs. 3 DMBilG).

1088 Summe Finanzanlagen

1089 = 1080 + 1081 + 1082 + 1083 + 1084 + 1085 + 1086 + 1087

1089 Summe Anlagevermögen

1089 = 1019 + 1079 + 1088

B. Tiervermögen

1090 Pferde, 1091 Rinder, 1092 Schweine, 1093 Schafe, 1094 Geflügel, 1098 Sonstige Tiere

Begriff und Abgrenzung:

Die Tiere des Anlage- und des Umlaufvermögens werden bei Betrieben, die Land- und Forstwirtschaft betreiben, unabhängig von der Rechtsform in der Bilanz in dem Sonderposten Tiervermögen zusammengefasst, der zwischen dem Anlage- und Umlaufvermögen ausgewiesen wird. Für Zwecke der Bilanzgliederung ist also die Aufteilung der Tiere in Anlage- und Umlaufvermögen nicht erforderlich. Alle Tiere können daher buchungstechnisch gleich behandelt werden. Da für das Anlagevermögen vom Umlaufvermögen abweichende Bewertungsregeln gelten, kann allerdings für Zwecke der Bewertung eine Zuordnung der Tiere zum Anlage- oder Umlaufvermögen erforderlich werden.

Eine Aufteilung der Tiere in Anlage- und Umlaufvermögen ist jedoch bei Betrieben vorzunehmen, die den Gewinn nach § 4 Abs. 3 EStG ermitteln. Sie haben die Tiere des Anlagevermögens in ein gesondert zu führendes Verzeichnis aufzunehmen, während für Tiere des Umlaufvermögens das Zufluss- / Abflussprinzip gilt.

Zum Anlagevermögen gehören diejenigen Tiere, die ihrer Natur und Zweckbestimmung nach dem Geschäftsbetrieb dauernd zu dienen bestimmt sind (§ 247 Abs. 2 HGB, R 6.1 EStR 2005 2024 2022). Sie sind insbesondere dann dem Anlagevermögen zuzuordnen, wenn sie land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringen. Dies ist beispielsweise bei Milchkühen, Sauen, Legehennen und Mutterschafen der Fall. Für die Zuordnung zum Anlagevermögen ist es unerheblich, ob die Vermögensgegenstände fertiggestellt worden sind oder nicht. Allein die Zweckbestimmung ist entscheidend. Denn nicht nur die fertiggestellten Anlagen, sondern auch die Anlagen im Bau zählen zum Anlagevermögen (§ 266 Abs. 2 Buchstabe A Ziffer II HGB). Auf Tiere übertragen bedeutet dies, nicht nur die Milchkuh, sondern auch schon die zur Nachzucht bestimmten Jungtiere gehören zum Anlagevermögen. Auch Tz. 21 des BMF-Schreibens vom 14.11.2001 definiert als Tiere des Anlagevermögens jene, die nach ihrer Fertigstellung nicht zur sofortigen Veräußerung, Verarbeitung oder zum Verbrauch bestimmt sind und stellt somit nur auf die Zweckbestimmung ab.

Dient ein Tier dauernd dem Betrieb, bleibt es auch dann Anlagevermögen, wenn der Landwirt grundsätzlich den Entschluss gefasst hat, es bei der nächsten sich bietenden Gelegenheit oder zu einem bestimmten Zeitpunkt zu verkaufen. Denn eine spätere Verwendung als Schlachtvieh ist für

die Zuordnung zum Anlagevermögen unschädlich, wenn das Tier vorher zur dauernden Nutzung im Betrieb bestimmt war (BMF-Schreibens vom 14. November 2001). Zum Umlaufvermögen gehören alle diejenigen Tiere, deren Hauptzweck der Verbrauch oder der Verkauf ist. Dabei kommt es nicht darauf an, wie lange sich die Tiere im Betrieb befinden. Mastvieh ist daher beispielsweise immer dem Umlaufvermögen zuzuordnen.

Bei den in Aufzucht befindlichen Tieren ergeben sich bei der Zuordnung der Tiere zum Anlage- oder Umlaufvermögen jedoch Abgrenzungsschwierigkeiten, solange noch nicht entschieden ist, ob das jeweilige Tier zur Nachzucht oder zum Verkauf verwendet werden soll. Hier kann die Zuordnung nach den Grundsätzen des Anscheinbeweises vorgenommen werden. Dabei wird nach der bisherigen oder der voraussichtlichen überwiegenden Zweckbestimmung (Verwendung) der in Aufzucht befindlichen Tiere entschieden, ob diese dem Anlage- oder Umlaufvermögen zuzuordnen sind.

Hält ein Landwirt beispielsweise 50 Zuchtsauen, mit denen er 900 Mastschweine und 20 Jungsauen für die weibliche Nachzucht je Jahr erzeugt, so sind die Ferkel nach der Geburt grundsätzlich dem Umlaufvermögen zuzuordnen. Erst wenn feststeht, welche Schweine zur eigenen Nachzucht verwendet werden, sind diese und nur diese dem Anlagevermögen zuzuordnen.

Hält ein Landwirt jedoch 60 Milchkühe, mit denen er neben der Milch 28 Bullenkälber sowie 10 Kuhkälber zur Mast und 18 Kuhkälber zur eigenen Nachzucht erzeugt, so ist die Tiergruppe Bullenkälber dem Umlaufvermögen und die Tiergruppe Kuhkälber dem Anlagevermögen zuzuordnen. Erst wenn feststeht, welche Jungrinder nicht zur Nachzucht verwendet werden, sind diese und nur diese dem Umlaufvermögen zuzuordnen.

Buchungstechnische Auswirkungen:

Buchungstechnisch folgt aus dem Ausweis der Tiere in dem Sonderposten, dass die Tiere nur wie Umlaufvermögen zu behandeln sind. Alle Tierverkäufe werden in der GuV als Umsatzerlöse und alle Tierzukäufe als Materialaufwand ausgewiesen. Am Ende des Geschäftsjahres erfolgt eine Bestandsaufnahme der Tiere und die Bestandsänderung wird in der GuV analog zu den fertigen und unfertigen Erzeugnissen als Erhöhung oder Verminderung des Bestands an Tieren gesondert ausgewiesen.

Im Gegensatz hierzu würden bei einer Aufteilung der Tiere in Anlage- und Umlaufvermögen nur die Verkäufe von Tieren des Umlaufvermögens als Umsatzerlöse und nur die entsprechenden Zukäufe als Materialaufwand ausgewiesen. Die Bestandsänderung der Tiere des Umlaufvermögens würde in die Position Erhöhung und Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeug-

nissen eingehen und nicht mehr gesondert ausgewiesen werden. Bei einem Zukauf von Tieren des Anlagevermögens hingegen würden die Anschaffungskosten nicht mehr in der GuV erscheinen. Sie wären unter Umgehung der GuV direkt unter Vergabe einer Inventarnummer als Anlagevermögen zu aktivieren. Die Abschreibungen würden nun in der GuV in die allgemeine Position Abschreibungen eingehen. Bei jedem Anlagenabgang (Verkauf, Versetzung, Entnahme oder Verendung eines Tieres) müsste die jeweilige Inventarnummer gesucht werden. Der Verkaufserlös würde nicht in der GuV erscheinen, sondern nur der Veräußerungsgewinn in der Position sonstige betriebliche Erträge beziehungsweise der Veräußerungsverlust in der Position sonstige betriebliche Aufwendungen. Bei einer Änderung der Zweckbestimmung der Tiere (z. B. Auswahl der weiblichen Nachzucht aus dem Bestand eines Ferkelerzeugers) müssten die ausgesuchten Jungsauen vom Umlaufvermögen in das Anlagevermögen umgebucht werden. Der Abgang im Umlaufvermögen würde in die Bestandsveränderungen eingehen und der Zugang zum Anlagevermögen würde in der GuV als andere aktivierte Eigenleistungen erscheinen. Die erforderlichen Daten (Anschaffungsdatum, Anschaffungswert und Inventarnummer) müssten eingegeben und fortgeführt werden.

Bewertung:

a) Bewertungsgrundsätze

Die **Vermögensgegenstände** des Anlage- und des Umlaufvermögens **sind grundsätzlich einzeln zu bewerten** (§ 252 Abs. 1 Nr. 3 HGB). Dies gilt auch für Tiere. Zur Erleichterung kommt unter bestimmten Voraussetzungen **ersatzweise** die **Gruppenbewertung** in Betracht (§ 240 Abs. 4 HGB).

Sowohl bei der Einzel- als auch bei der Gruppenbewertung sind die Tiere grundsätzlich mit den betriebsindividuellen Anschaffungs- oder Herstellungskosten zu bewerten. Da bei Tieren aus verschiedenen Gründen die Anschaffungs- oder Herstellungskosten am Bilanzstichtag in der Regel nicht mehr einwandfrei feststellbar sind, haben die Rechtsprechung und auch die Finanzverwaltung verschiedene Wertermittlungsmethoden entwickelt, die ersatzweise angewendet werden dürfen. Dabei können sowohl bei der Gruppenbewertung als auch bei der Einzelbewertung neben den

- **betriebsindividuellen Werten** auch
- **Werte vergleichbarer Musterbetriebe** oder
- **Richtwerte der Finanzverwaltung**

angesetzt werden (Tz. 10 - 18 des BMF-Schreibens zur Tierbewertung vom 14.11.2001).

Übersicht 1 - 12.: **Bewertungs- und Wertermittlungsmethoden für Tiere**

Bewertungsmethoden	Wertermittlungsmethoden
Einzelbewertung	- Betriebsindividuelle Wertermittlung - Werte aus vergleichbaren Musterbetrieben - Richtwerte
Gruppenbewertung	- Betriebsindividuelle Wertermittlung - Werte aus vergleichbaren Musterbetrieben - Richtwerte

- Einzelbewertung

Bei der Einzelbewertung mit betriebsindividuellen Werten sind die Tiere mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten anzusetzen. Bei Tieren des Anlagevermögens sind nach deren Fertigstellung die Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um den Schlachtwert über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer planmäßig abzuschreiben. Ist der Teilwert eines Tieres niedriger, so kann dieser angesetzt werden. Kaufleute müssen bei Tieren des Umlaufvermögens den niederen Teilwert ansetzen. Bei Tieren des Anlagevermögens ist eine außerplanmäßige Abschreibung auf den niederen Teilwert allerdings nur bei einer dauerhaften Wertminderung erforderlich.

Die Werte können auch aus vergleichbaren Musterbetrieben abgeleitet werden (BFH-Urteile vom 4. Juni 1992, BStBl 1993 II, S. 276 und vom 1. Oktober 1992, BStBl. 1993 II, S. 284).

Statt betriebsindividueller Werte können bei der Einzelbewertung für die Anschaffungs- oder Herstellungskosten auch Richtwerte angesetzt werden. Bei Tieren des Umlaufvermögens und bei nicht fertiggestellten Tieren des Anlagevermögens kann der Richtwert für die Anschaffungs- oder Herstellungskosten (Spalte 2 der Übersicht 1 - 13) direkt in die Bilanz übernommen werden. Bei fertiggestellten Tieren des Anlagevermögens sind für den Schlachtwert entweder die Werte betriebsindividuell zu ermitteln, aus vergleichbaren Musterbetrieben abzuleiten oder Richtwerte (Spalte 3 der Übersicht 1 - 13) anzusetzen (Tz. 24 des BMF-Schreibens zur Tierbewertung a. a. O.). Die um den Schlachtwert verminderten Anschaffungs- oder Herstellungskosten sind über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abzuschreiben. Daneben kann eine außerplanmäßige Abschreibung erforderlich werden.

Sonderabschreibungen oder die Sofortabschreibungen nach § 6 Abs. 2 EStG können ebenfalls, und zwar **nur** in Verbindung mit der Einzelbewertung vorgenommen werden (Tz. 27 des BMF-Schreibens zur Tierbewertung a. a. O.).

- Keine Anwendung der Richtwerte auf besonders wertvolle Tiere

Die Richtwerte der Finanzverwaltung dürfen nicht auf besonders wertvolle Tiere angewendet werden. Das BMF-Schreiben zur Tierbewertung und auch die EStR verzichten jedoch auf eine Definition der besonders wertvollen Tiere. Eine im Entwurf vorgesehene mathematische Abgrenzung wurde nicht in das BMF-Schreiben übernommen, weil sie zu eng definiert war. Die Finanzverwaltung lässt den Begriff damit weitgehend offen und beschränkt sich auf die Nennung von 4 Beispielen. Danach gelten Zuchttiere wie Zuchthengste und Zuchtbullen, Turnier- und Rennpferde als besonders wertvoll. Sie dürfen also nicht mit Richtwerten bewertet werden. Die Bewertung dieser Tiere mit betriebsindividuellen Werten ist auch nicht als problematisch anzusehen.

- Gruppenbewertung

Neben der Einzelbewertung kommt für Tiere die Gruppenbewertung nach § 240 Abs. 4 HGB in Betracht. Danach können gleichartige Vermögensgegenstände des Vorratsvermögens sowie andere gleichartige oder annähernd gleichwertige bewegliche Vermögensgegenstände jeweils zu einer Gruppe zusammengefasst und mit dem gewogenen Durchschnittswert bewertet werden. Für die Tiergruppen des BMEL-Jahresabschlusses sind die Voraussetzungen der Gleichartigkeit ohne Zweifel gegeben, so dass die Voraussetzungen auch bei Zuchttieren wie Zuchtbullen, Zuchtebern und Zuchtböcken gegeben sind. Es kommt bei den handelsrechtlichen Anwendungsvoraussetzungen auf die Höhe des Werts nicht an, wenn Gleichartigkeit gegeben ist. Auch wenn die Gleichartigkeit nicht gegeben wäre, würde bei beweglichen Vermögensgegenständen, die kein Vorratsvermögen darstellen, annähernde Gleichwertigkeit ausreichen. Auf die absolute Höhe wird also nicht abgestellt.

Aufgrund des BFH-Urteiles vom 1. Oktober 1992, BStBl. 1993 II, S. 284 sah sich die Finanzverwaltung gezwungen, auch den Land- und Forstwirten die ihnen bisher bei Tieren verweigerte Gruppenbewertung nach § 240 Abs. 4 HGB zu ermöglichen. Sie hat daraufhin die Gruppenbewertung grundsätzlich in die EStR übernommen und definiert in dem BMF-Schreiben zur Tierbewertung, dass die am Bilanzstichtag vorhandenen Tiere in Gruppen zusammengefasst werden können, die nach Tierarten und Altersklassen (Aufzuchtstadien) gegliedert sind. Die Tiergruppen, für die sie Richtwerte herausgegeben hat, erkennt sie ausdrücklich als für die Gruppenbewertung zulässige Gruppierung an. Die Finanzverwaltung hat jedoch dennoch den Anwendungsbereich über die Anwendungsvoraussetzungen des § 240 Abs. 4 HGB hinaus eingeschränkt, indem sie die Gruppenbewertung für besonders wertvolle Tiere nicht zulässt. Sie wendet damit obiges BFH-Urteil nur teilweise an.

Bei der Gruppenbewertung können ebenfalls betriebsindividuelle Werte, Werte vergleichbarer Musterbetriebe oder Richtwerte für den Gruppenwert (Spalte 4 der Tabelle 1 - 13) angesetzt werden. Die Vornahme von degressiven Abschreibungen, Sonderabschreibungen oder der Sofortabschreibung nach § 6 Abs. 2 EStG sind in Verbindung mit der Gruppenbewertung nicht zulässig (Tz. 27 des BMF-Schreibens zur Tierbewertung a. a. O., § 6 Abs. 2 Satz 4 und 5 EStG).

- Methodenwahlrecht

Für jede Tiergruppe kann eine andere Bewertungsmethode gewählt werden. Das Methodenwahlrecht muss nicht mehr einheitlich auf den gesamten Tierbestand ausgeübt werden.

Neu ist bei den Regeln zur Tierbewertung, dass der Land- und Forstwirt die Wahlrechte für jede Tiergruppe unterschiedlich ausüben darf. Er ist nicht mehr daran gebunden, Bewertungswahlrechte einheitlich für den gesamten Tierbestand auszuüben. So kann beispielsweise ein Ferkelerzeuger die Zuchtsauen einzeln bewerten und die Sofortabschreibung nach § 6 Abs. 2 EStG in Anspruch nehmen und die Ferkel und Läufer mit Richtwerten der Finanzverwaltung ansetzen.

- Bewertungsstetigkeit

Die gewählte Bewertungsmethode (Einzel- oder Gruppenbewertung) sowie das Wertermittlungsverfahren (Bewertung mit betriebsindividuellen Werten, mit Werten vergleichbarer Musterbetriebe oder mit Richtwerten) sind für die jeweilige Tiergruppe grundsätzlich nach Maßgabe des § 252 Abs. 1 Nr. 6 HGB beizubehalten. Das gilt auch für die Bestandszugänge. Von diesem Grundsatz darf nur in begründeten Ausnahmefällen abgewichen werden. Dies soll nur möglich sein, wenn sich die betrieblichen Verhältnisse geändert haben, z. B. bei einem Strukturwandel.

Aufgrund geltender höchstrichterlicher Rechtsprechung muss der Landwirt ein steuerliches Wahlrecht auch tatsächlich ausüben können. Bezogen auf die neue Tierbewertung kann der z. Z. buchführungspflichtige Landwirt nur in den Wirtschaftsjahren, die in 1995 enden, das neue Bewertungswahlrecht ausüben. Aufgrund des Grundsatzes der Bewertungsstetigkeit ist er dann in kommenden Jahren daran gebunden. Er kann das Wahlrecht nicht irgendwann, wenn es ihm gerade günstig erscheint, ausüben, da das Festhalten an die bisherige Bewertung als Ausübung des Wahlrechts ausgelegt wird.

- Anschaffungskosten

Zum Begriff der Anschaffungskosten wird im BMF-Schreiben zur Tierbewertung nur darauf verwiesen, dass diese sich nach § 255 Abs. 2 HGB und R 6.4 EStR 2005 bestimmen. Dieser Verweis stellt ausdrücklich klar, dass bei der Bestimmung der Anschaffungskosten für Tiere keine Besonderheiten gelten und nur die allgemeinen Regeln der Rechnungslegung zur Anwendung kommen (vgl. dazu Kap. 3.4.2 von Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS).

- Herstellungskosten

Die Herstellungskosten bemessen sich auch bei Tieren nach § 255 Abs. 2 HGB und R 6.3 EStR 2005 und damit grundsätzlich nach den allgemeinen Regeln der Rechnungslegung (vgl. dazu Kap. 3.4.3 von Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS). Danach sind in die Herstellungskosten der Tiere die Material- und Fertigungskosten, die Sondereinzelkosten der Fertigung und die Abschreibungen steuerlich einzubeziehen. Allgemeine Verwaltungskosten, Aufwendungen für soziale Einrichtungen des Betriebs, für freiwillige soziale Leistungen und für betriebliche Altersversorgung sowie für bestimmte Zinsen auf Fremdkapital dürfen, aber müssen nicht in die Herstellungskosten einbezogen werden. Nicht zu den Herstellungskosten der Tiere gehören Vertriebskosten, Ertragsteuern, Vermögensteuer und die Umsatzsteuer.

Zu den Material- und Fertigungskosten zählen bei Tieren die Anschaffungskosten für Jungtiere, die Kosten des selbsthergestellten oder zugekauften Futters, Deck- und Besamungskosten einschließlich Embryotransfer, die Fertigungslöhne, die Tierarztkosten, Medikamente, Tierversicherungen einschließlich Tierseuchenkasse, Energie, Abwasser, Gülleentsorgung, Abschreibungen und Unterhaltungsaufwendungen für die beweglichen und unbeweglichen Wirtschaftsgüter, die der Tierhaltung dienen (z. B. Stallgebäude, Futterlager, Gülleinrichtungen) sowie Miet- und Pachtzinsen für solche Einrichtungen. Die Haltungskosten der Elterntiere sind bei den Jungtieren als Herstellungskosten anteilig zu berücksichtigen.

Die Richtwerte der Finanzverwaltung basieren auf Standardherstellungskosten, die nur die Kosten enthalten, die steuerlich aktiviert werden müssen. Sie enthalten nicht diejenigen Kosten, die aktiviert werden können.

- Zeitpunkt der Fertigstellung, Beginn und Umfang der Abschreibungen

Ein Tier ist fertig gestellt, wenn es ausgewachsen ist. Als Zeitpunkt der Fertigstellung gilt bei männlichen Zuchttieren der Zeitpunkt, in dem sie zur Zucht eingesetzt werden können. Bei weiblichen Zuchttieren die Vollendung der ersten Geburt

(BFH-Urteil vom 9. Dezember 1988, BStBl. 1989 II, S. 244) und bei Gebrauchstieren die erste Ingebrauchnahme. Turnier- und Rennpferde gelten mit ihrem ersten Einsatz (BFH-Urteil vom 23. Juli 1981, BStBl. II, S. 672) und Reitpferde mit Beginn des Zureitens als fertiggestellt.

Bei Tieren des Anlagevermögens sind mit dem Zeitpunkt der Fertigstellung die Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um den Schlachtwert über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abzuschreiben. Bei Inanspruchnahme der Sofortabschreibung nach § 6 Abs. 2 EStG sind die Anschaffungs- oder Herstellungskosten vollständig ohne Berücksichtigung eines Restwertes im Jahr des Zukaufs bzw. der Fertigstellung abzusetzen.

b) Sachlicher und zeitlicher Geltungsbereich des BMF-Schreibens zur Tierbewertung vom 14. November 2001

Die vorstehenden Regeln gelten für alle land- und forstwirtschaftlich tätigen Betriebe, unabhängig von ihrer Rechtsform. Sie gelten auch für Betriebe, die Einkünfte aus Gewerbebetrieb im Sinne des § 15 EStG erzielen.

Bei der Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG sind die Regelungen sinngemäß anzuwenden (R 13.3 EStR 2005).

Die vorstehenden Regeln gelten für Wirtschaftsjahre, die nach dem 31.12.1994 enden. Sie können auch für frühere Wirtschaftsjahre angewendet werden. Bilanzänderungen sind im Rahmen des § 4 Abs. 2 Satz 2 EStG zulässig (BMF-Schreiben vom 18.05.2000, BStBl. I S. 587 und vom 23.03.2001, BStBl. I S. 244). Bei einem vom Kalenderjahr abweichenden Wirtschaftsjahr ist eine Bilanzberichtigung auch dann vorzunehmen, wenn die Veranlagung für das Erstjahr bereits bestandskräftig geworden ist (BFH vom 12.11.1992, BStBl. 1993 II S. 392).

Übersicht 1 - 13.: Richtwerte der Finanzverwaltung für die Tierbewertung

Tierart und Tiergruppe in € je Tier	Anschaffungs-/ Herstellungskosten	Schlachtwert	Gruppenwert
(1)	(2)	(3)	(4)
Pferde¹⁾			
Pferde bis 1 Jahr	800		800
Pferde über 1 bis 2 Jahre	1.400		1.400
Pferde über 2 bis 3 Jahre	2.000		2.000
Pferde über 3 Jahre	2.600	400	1.500
Rinder			
Mastkälber	275		275
Männliche bis 1/2 Jahr	200		200
Männl. über 1/2 Jahr bis 1 J.	335		335
Männliche über 1 bis 1,5 J.	500		500
Männliche über 1,5 Jahre	700		700
Weibliche bis 1/2 Jahr	180		180
Weibliche über 1/2 bis 1 J.	300		300
Weibliche über 1 bis 2 Jahre	500		500
Färsen	750		750
Kühe	800	550	675
Schweine			
Ferkel bis 25 kg	30		30
Läufer bis 50 kg	50		50
Mastschweine über 50 kg	80		80
Jungsauen	200		200
Zuchtsauen	210	150	180
Schafe			
Lämmer bis 1/2 Jahr	30		30
Schafe 1/2 Jahr bis 1 Jahr	50		50
Jungschafe bis 20 Monate	70		70
Mutterschafe über 20 Mon.	75	25	50
Geflügel			
Aufzuchtküken	1,00		1,00
Junghennen	2,95		2,95
Legehennen	4,50	0,40	2,45
Masthähnchen	0,65		0,65
Puten	7,25		7,25
Enten	2,25		2,25
Gänse	5,30		5,30

1) Kleinpferde (Stockmaß unter 1,47 m) sind mit jeweils 2/3 und Ponys (Stockmaß unter 1,3 m) mit 1/3 der Werte anzusetzen.

C. Umlaufvermögen

Für den Bilanzausweis wird das Umlaufvermögen in vier Untergliederungen eingeteilt: 1. Vorräte, 2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, 3. Wertpapiere und 4. liquide Mittel (Schecks, Kassenbestand, Postgiroguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten). Die Gruppenbildung innerhalb des Umlaufvermögens folgt demselben Grundprinzip, das für den Vermögensaufbau in der Bilanz insgesamt gilt: die Vermögensgegenstände werden nach zunehmender Liquidierbarkeit geordnet und zu Posten zusammengefasst.

Übersicht 1 - 14.: Richtwerte des BMEL für Tiergruppen, für die das BMF keine Richtwerte veröffentlicht hat

Tierart und Tiergruppe in € je Tier (1)	Anschaffungs-/Herstellungskosten (2)	Schlachtwert (3)	Gruppenwert (4)
Schweine			
Jungeber 50 - 120 kg	90		90
Zuchteber	485	125	305
Schafe			
Zuchtböcke	175	25	100
Damtiere			
Damkälber	45		45
Damschmaltiere, -spießer	95		95
Damaltiere	140	120	130
Damhirsche	350	200	275

Übersicht 1 - 15.: AfA-Tabelle für Tiere

Tierart	Nutzungsdauer (Jahre)	AfA-Satz (%)
Zuchthengste	5	20
Zuchtstuten	10	10
Zuchtbullen	3	33,33
Milchkühe	3	33,33
übrige Kühe	5	20
Zuchteber und -sauen	2	50
Zuchtböcke und -schafe	3	33,33
Legehennen	1,33	75
Damtiere	10	10

I. Vorräte

1109 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Begriff und Abgrenzung:

Als Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind alle Vorräte auszuweisen, die unmittelbar in die Produktion

eingehen, den Produktionsablauf bewirken oder zur Erbringung einer Dienstleistung benötigt werden.

Zu den **Rohstoffen** zählen alle Grundstoffe, aus denen die Produkte des Unternehmens gefertigt werden. Sie sind wesentliche Bestandteile des zu fertigenden Produkts. Zu den Rohstoffen gehören demnach nicht nur die unverarbeiteten Produkte wie Kies, Sand, Kohle oder Erze, sondern auch Erzeugnisse von Vorstufen, die in den Produktionsprozess eingehen.

Hilfsstoffe gehen wie die Rohstoffe unmittelbar in das Produkt ein. Sie stellen jedoch im Gegensatz zu den Rohstoffen nur einen untergeordneten Bestandteil des Produktes dar.

Betriebsstoffe gehen nicht in das Produkt ein, sondern werden mittelbar oder unmittelbar bei der Produktion verbraucht. Sie bewirken den Produktionsablauf.

Ansatz:
Rohstoffe

Hilfsstoffe:

- Draht
- Düngemittel
- Flaschen
- Futtermittel
- Korken
- Medikamente
- Mineralfutter
- Pflanzenschutzmittel
- Saatgut
- Säcke
- Verpackungsmaterial
- Werbungsmaterial

Betriebsstoffe:

- Heizstoffe
- Schmierstoffe
- Reinigungsmaterial
- Treibstoffe

Bewertung:

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind grundsätzlich mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten zu bewerten. Ist der Teilwert geringer, so kann dieser bei Einzelunternehmen oder GbR angesetzt werden. Wahlrechte, die nur steuerrechtlich bestehen, können unabhängig vom handelsrechtlichen Wertansatz ausgeübt werden. Ist der Teilwert auf Grund einer voraussichtlich dauernden Wertminderung niedriger, kann dieser angesetzt werden. Die Vornahme einer außerbilanziellen Abschreibung in der Handelsbilanz ist nicht zwingend in der Steuerbilanz durch eine Teilwertabschreibung nachzuvollziehen – es kann darauf verzichtet werden, § 5 Abs. 1 Satz 2 EStG.

Selbsterzeugte, nicht zum Verkauf bestimmte Vorräte, deren gewichts- und mengenmäßige Erfassung auf Schwierigkeiten stößt, brauchen bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften nicht aktiviert zu werden (BMF-Schreiben vom 15. Dez. 1981, BStBl. I, S. 878 Tz. 3.1.3). Hierzu zählen beispielsweise Heu, Silage, Stroh und Wirtschaftsdünger. Genossenschaften und Kapitalgesellschaften steht dieses Ansatzwahlrecht ebenfalls zu, soweit sich der Betrieb der Körperschaft auf die Land- und Forstwirtschaft beschränkt oder der land- und forstwirtschaftliche Betrieb als organisatorisch verselbständigter Betriebsteil (Teilbetrieb) geführt wird. Dies gilt entsprechend für Personengesellschaften, die Gewerbebetrieb kraft Rechtsform sind (BMF-Schreiben vom 16. Nov. 1993, BStBl. I, S. 933).

Werden selbsterzeugte, nicht zum Verkauf bestimmte Vorräte in der Steuerbilanz zulässigerweise nicht angesetzt, so brauchen sie auch nicht in der Bilanz des BMEL-Jahresabschlusses angesetzt zu werden. Zum Verhältnis von Handels- und Steuerbilanz vgl. auch die Erläuterungen zu Code 1110 und Kap. 2.2 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS.

Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen

Bei unfertigen Erzeugnissen ergeben sich Abgrenzungsschwierigkeiten einerseits zu den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und andererseits zu den fertigen Erzeugnissen. Ein Vermögensgegenstand ist dann nicht mehr den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen zuzuordnen, wenn er in den Herstellungsprozess einfließt. Zu diesem Zeitpunkt ist die Umgliederung von den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen zu den unfertigen Erzeugnissen durch Umbuchung vorzunehmen. Die Vermögensgegenstände sind unter den unfertigen Erzeugnissen solange auszuweisen, soweit der Herstellungsprozess noch nicht abgeschlossen ist und noch nicht ein Zustand erreicht ist, der eine sofortige Veräußerbarkeit erlaubt.

Unfertige Leistungen sind Leistungen aus Werk- oder Dienstverträgen, die zum Bilanzstichtag zwar begonnen, aber noch nicht abgeschlossen waren.

1110 Feldinventar

Begriff und Abgrenzung:

Das Feldinventar und die stehende Ernte einer abgrenzbaren landwirtschaftlichen Nutzfläche sind jeweils als selbständiges Wirtschaftsgut des Umlaufvermögens anzusehen.

Feldinventar ist die auf Grund einer Feldbestellung auf einer landwirtschaftlichen Nutzfläche vorhandene Kultur mit einer Kulturdauer von bis zu einem Jahr.

Stehende Ernte ist der auf einer landwirtschaftlichen Nutzfläche vorhandene Bestand an erntereifem Feldinventar.

Mehrjährige Kulturen sind Pflanzungen, die nach einer Kulturzeit von mehr als einem Jahr einen einmaligen Ertrag abwerfen. Sie sind ebenfalls als Umlaufvermögen zu aktivieren.

Ansatz:

- Baumschulanlagen
- Blumenanlagen mit einmaligem Ertrag
- Einjährige Kulturen
- Gartenbaukulturen
- Gemüsekulturen
- Mehrjährige Kulturen
- Zierpflanzen mit einmaligem Ertrag

Feldinventar in der Handels- und Steuerbilanz

Bei landwirtschaftlichen Unternehmen mit jährlicher Fruchtfolge kann steuerrechtlich auf die Aktivierung von Feldinventar und stehender Ernte verzichtet werden (R 14 Abs. 3 EStR). Gewerbebetrieben kraft Rechtsform steht dieses Wahlrecht nur eingeschränkt zu.

In die Handelsbilanz sind alle Vermögensgegenstände aufzunehmen, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist (§ 246 Abs. 1 HGB).

Wird das Feldinventar in der Steuerbilanz zulässigerweise nicht angesetzt, so braucht es auch nicht in der Bilanz des BMEL-Jahresabschlusses angesetzt zu werden.

Bewertung:

Feldinventar ist grundsätzlich mit den Herstellungskosten zu bewerten (vgl. hierzu Kap. 3.4 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS). Die Herstellungskosten umfassen steuerlich mindestens die Materialeinzel- und Materialgemeinkosten, die Fertigungseinzel- und Fertigungsgemeinkosten, die Sonderkosten der Fertigung und die durch die Fertigung veranlassten Abschreibungen. Dies sind in der Regel Saatgut, Düngemittel, Pflanzenschutz, Hagelversicherung, Unterhaltung und Abschreibung der Maschinen, Fertigungslöhne incl. Nebenkosten und Pachten). Ein niedrigerer Teilwert kann angesetzt werden. Bei land- und forstwirtschaftlichen Betrieben ist auch der Ansatz des höheren Teilwerts zulässig, wenn das den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung entspricht (§ 6 Abs. 1 Nr. 2 Satz 4 EStG). Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Umlaufvermögen (vgl. hierzu Kap. 3.3 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS). Siehe hierzu auch die Übergangsregelung für das Wirtschaftsjahr 2021/2022 bzw. das mit dem Kalenderjahr 2022 übereinstimmende Wirtschaftsjahr nach BMF-Schreiben vom 08.11.2022.

	Beginn	Ende
Wirtschaftsjahresbetriebe	StHK Ausführungsanweisung 2024	StHK Ausführungsanweisung 2024
Kalenderjahresbetriebe	StHK Ausführungsanweisung 2023	StHK Ausführungsanweisung ab 2024

Mehrfährige **Baumschulkulturen** sind Pflanzungen von Gehölzen, die nach einer Gesamtkulturzeit der Pflanzungen von mehr als einem Jahr einen einmaligen Ertrag liefern, der zum Verkauf bestimmt ist. Sie gehören zum Umlaufvermögen und sind grundsätzlich nach § 6 Abs. 1 Nr. 2 EStG mit den Anschaffungs-, Herstellungskosten oder mit dem Teilwert zu bewerten. Wegen der Begriffe der Anschaffungs- und Herstellungskosten wird auf § 255 Abs. 1 und 2 HGB und wegen der Einzelbewertung auf Tz. 3.2.1 des BMF-Schreibens vom 15. Dezember 1981 (BStBl I S. 878) hingewiesen.

Aus Vereinfachungsgründen können Pflanzenbestände in Baumschulen unabhängig von der Rechtsform mit Richtsätzen der Finanzverwaltung bewertet werden (BMF-Schreiben vom 08.09.2009). Werden die Richtwerte angewendet, so sind sie einheitlich für den gesamten Betrieb anzuwenden. Bei Anwendung der Richtwerte ist eine Teilwertabschreibung nicht möglich. Die vorstehenden Regelungen gelten erstmals für das Wirtschaftsjahr 2008/09 bzw. das mit dem Kalenderjahr 2009 übereinstimmende Wirtschaftsjahr. Sie sind letztmals für das Wirtschaftsjahr 2012/13 bzw. das mit dem Kalenderjahr 2013 übereinstimmende Wirtschaftsjahr anzuwenden.

Im Rahmen einer Übergangsregelung (BMF-Schreiben vom 08.09.2009) können die durch die erstmalige Anwendung der neuen Grundsätze eventuell entstehenden Bewertungsgewinne in eine den steuerlichen Gewinn mindernde Rücklage eingestellt und in den folgenden Jahren aufgelöst werden.

Pflanzenbestandswert

Pflanzenbestände am Bilanzstichtag werden aus Vereinfachungsgründen auf die zu bewertende Baumschulfläche bezogen (Pflanzenbestandswert).

Dabei wird unterstellt, dass zugekauftes Pflanzmaterial verwendet wird.

Der Pflanzenbestandswert setzt sich aus dem Flächenwert und dem Pflanzenwert zusammen.

Übersicht 1-16 a): **Flächenwert**

Der Flächenwert je Hektar (ha) zu bewertender Fläche beträgt:

für Flächen mit Forstpflanzen	4.200 €/ha
für alle übrigen Flächen	8.200 €/ha

Baumschulbetriebsfläche

Zur Baumschulbetriebsfläche gehören die selbst bewirtschafteten Flächen eines Betriebs sowie sämtliche Hof- und Gebäudeflächen, die zur Erzeugung und Vermarktung von mehrjährigen Kul-

turen bestimmt sind. Hierzu gehören auch die Flächen, auf denen Pflanzen zur Vervollständigung der üblichen Produktpalette stehen. Maßgeblich ist die am Bilanzstichtag im Automatisierten Liegenschaftskataster ausgewiesene Flächengröße.

Übersicht 1-16 b): **Zu bewertende Baumschulfläche**

	Baumschulbetriebsfläche
abzüglich	Hof- und Gebäudeflächen, die Wohnzwecken dienen
abzüglich	Hausgärten
abzüglich	Flächen der Bewässerungsteiche
abzüglich	Brach- und Gründungsflächen und am Bilanzstichtag vollständig geräumte Quartiere, soweit sie nicht zur Erzeugung von Pflanzen in Töpfen und Containern bestimmt sind
	Zwischensumme
abzüglich	20 % von der Zwischensumme für Besonderheiten
	Zu bewertende Baumschulfläche

Der Abschlag von 20 % berücksichtigt Besonderheiten (wie z.B. Wegeflächen, Wendeplätze etc.). Die zu bewertende Fläche ist zur Bestimmung des zutreffenden Flächenwertes ggf. in Flächen mit Forstpflanzen, übrige Flächen und Flächen für Pflanzen in Töpfen und Containern aufzuteilen.

Pflanzen in Töpfen und/oder Containern

Werden Pflanzen in Töpfen und/oder Containern erzeugt oder vermarktet, so ist der Flächenwert um 40 % zu erhöhen. Für Pflanzen auf Schau-, Ausstellungs- und Verkaufsflächen gilt dies entsprechend.

Pflanzenwert

Zur Berücksichtigung der einzelbetrieblichen Verhältnisse werden die in der Gewinnermittlung des laufenden Wirtschaftsjahrs ausgewiesenen Kosten für Aufschulware und Saatgut, soweit es im eigenen Betrieb verwendet wird, angesetzt. Aus den Aufzeichnungen über den Zukauf muss ersichtlich sein, welche Ware der Aufschulung und welche als Handelsware dient.

Beispiel:

Berechnung des Pflanzenbestandswerts ab dem Wirtschaftsjahr 2008/2009

In einem 46 Hektar (ha) großen Baumschulbetrieb werden im Wirtschaftsjahr 2008/2009 laut Anbau-

verzeichnis 6 ha Forstpflanzen, 15 ha sonstige Ziergehölze, 14,5 ha Obstgehölze erzeugt. Die Brach- und Gründungsflächen im laufenden Wirtschaftsjahr betragen 4,5 ha. Ferner verfügt der Betrieb über Schau- und Ausstellungsflächen von 1 ha, Wohngebäudeflächen einschließlich des Hausgartens von 1,5 ha und bereits zutreffend abgegrenzte übrige Flächen von 3,5 ha (Dauerwege, Wendepflätze etc.). Der Wareneinkauf beträgt 200.000 €.

Nach der Vereinfachungsregelung ist ein Pflanzenbestandswert zum maßgeblichen Bilanzstichtag des Wirtschaftsjahres 2008/2009 entsprechend der Übersichten 1-17 a) und 1-17 b) zu ermitteln:

Flächenwert:

Übersicht 1-17 a): **Berechnung der zu bewertenden Fläche**

Selbst bewirtschaftete Baumschulbetriebsfläche	46,00 ha
./. Wohnzwecken dienende Flächen und Hausgärten	1,50 ha
./. Brach- und Gründungsflächen des lfd. Wirtschaftsjahres	4,50 ha
Zwischensumme	40,00 ha
./. 20 % für Besonderheiten	8,00 ha
Zu bewertende Fläche	32,00 ha

Für die Aufteilung der zu bewertenden Fläche ist das Verhältnis der Flächen laut Anbauverzeichnis maßgebend. Die Vorgehensweise zeigt Übersicht 1-17 b).

Pflanzenwert:

Der Wareneinkauf an Aufschulware beträgt laut Buchführung 200.000 €.

Bilanzansatz:

Der Flächenwert von 244.246 € und der Pflanzenwert von 200.000 € sind als Pflanzenbestandswert in Höhe 444.246 € in der Bilanz anzusetzen

Bewertung zur Unternehmensanalyse:

Liegen für das Feldinventar keine betriebsindividuellen Werte vor, so dienen die Standardherstellungskosten entsprechend Übersicht 1 - 18 als Richtwerte für die Unternehmensanalyse. Für die einzelnen Kulturen sind, nach **Betriebsgrößen** gestaffelt, jeweils drei Werte für die Standardherstellungskosten angegeben, und zwar:

Übersicht 1-17 b): **Aufteilung der zu bewertenden Fläche und Ermittlung des Flächenwertes**

	Tatsächliche Fläche	Verhältnis der Fläche	Zu bewertende Fläche	Flächenwert pro ha	Flächenwert gesamt
	in ha	in %	in ha	in €	in €
Gesamtfläche	36,50		32,00		
davon					
- Forstpflanzen	6,00	16,44	5,26	4.200	22.092
- Sonstige Ziergehölze	15,00	41,10	13,15	8.200	107.830
- Obstgehölze	14,50	39,73	12,71	8.200	104.222
- Schau-/Ausstellungsfläche (Container)	1,00	2,74	0,88	11.480	10.102
Summe					244.246
nachrichtlich:					
Brach- und Gründungsflächen	4,50				
Zu Wohnzwecken dienende Flächen	1,50				
Sonstige Flächen	3,50				
Summe insgesamt	46,00				

Standardherstellungskosten ohne Arbeitskosten

- Standardherstellungskosten einschließlich eines anhand der Testbetriebsergebnisse ermittelten **durchschnittlichen** Anteils von Arbeitskosten
- Standardherstellungskosten einschließlich der **vollen** Arbeitskosten.

Die Standardherstellungskosten ohne Arbeitskosten sind anzuwenden, wenn im Betriebszweig Ackerbau ausschließlich mit nicht entlohnten Familienarbeitskräften gewirtschaftet wird, die Standardherstellungskosten einschließlich der vollen Arbeitskosten sind zu benutzen, wenn ausschließlich Lohnarbeitskräfte eingesetzt werden. Aus diesen beiden Extremwerten ist es möglich, je nach Familien-AK und Lohn-AK-Einsatz, betriebsindividuelle Standardherstellungskosten zu ermitteln. Bei fehlenden betrieblichen Aufzeichnungen über den jeweiligen AK-Einsatz wird empfohlen, die für normale Verhältnisse ermittelten Werte mit durchschnittlicher Verteilung der Familien- und Lohnarbeit anzuwenden.

Die aktualisierten Werte der Standardherstellungskosten des Feldinventars sind erstmals anzuwenden mit Abschlussstichtag von Wirtschaftsjahren, die im Kalenderjahr 2022/2024 enden. ~~Siehe auch~~ Die Übergangsregelung für das Wirtschaftsjahr 2021/2022 bzw. das mit dem Kalenderjahr 2022 übereinstimmende Wirtschaftsjahr können Sie dem BMF-Schreiben vom 08.11.2022 entnehmen.

Übersicht: 1-18

Bewertung in € zum 31. Dezember eines Jahres

Art des Feldinventars	Code	Betriebsgrößenklassen in ha LF								
		< 50 ha			50 - 200 ha			> 200 ha		
		Anteil bewerteter Arbeit in v.H.								
		0	11	100	0	11	100	0	11	100
Winterweizen, Dinkel	3301	164	176	271	165	174	245	164	170	216
Sommerweizen	3302	17	25	87	17	23	69	18	22	49
Hartweizen, Durum	3303	17	25	87	17	23	69	18	22	49
Roggen	3304	132	142	234	132	140	209	132	137	179
Wintergerste	3305	104	115	207	104	113	182	104	109	151
Sommergerste	3306	17	24	78	17	22	60	18	21	42
Hafer	3307	17	24	78	17	22	60	18	21	42
Sommernenggetreide	3308	18	24	79	18	22	59	18	20	41
Wintermenggetreide	3309	127	138	230	128	136	204	127	132	175
Körnermais	3310	17	24	78	17	22	60	18	21	42
CCM	3311	17	24	78	17	22	60	18	21	42
Triticale	3312	123	134	226	123	132	200	123	128	171
Sonst.Getreide	3317	82	92	166	82	90	143	84	87	120
Ackerbohnen	3320	17	24	78	17	22	60	18	21	42
Futtererbsen	3321	17	24	78	17	22	60	18	21	42
Sonst.Futterhülsenfr.	3322	17	24	78	17	22	60	18	21	42
Sonst.Hülsenfrüchte	3323	18	24	79	18	22	59	18	20	41
Winterraps	3324	321	333	430	322	332	405	321	327	372
Sommerraps, Rübsen	3325	14	19	64	14	18	51	16	18	39
Sonnenblumen	3326	18	25	86	18	24	69	19	23	50
Sojabohnen	3327	17	24	78	17	22	60	18	21	42
Andere Ölsaaten	3328	17	24	78	17	22	60	18	21	42
Faserpflanzen	3329	14	19	64	14	18	51	16	18	39
Energiegetreide	3331	123	134	226	123	132	200	123	128	171
Energiemais	3332	17	24	78	17	22	60	18	21	42
Energieeiweißpflanzen	3333	17	24	78	17	22	60	18	21	42
Energieölsaaten	3334	91	100	165	93	99	146	94	98	126
Energierüben	3335	17	24	78	17	22	60	18	21	42
Kartoffeln	3339	17	24	78	17	22	60	18	21	42
Zuckerrüben	3340	17	24	78	17	22	60	18	21	42
Feldgemüse	3359	17	24	78	17	22	60	18	21	42
Tabak	3360	15	19	57	15	18	43	15	18	41
Grassamen	3361	17	24	78	17	22	60	18	21	42
And.Handelsgewächse	3369	18	24	79	18	22	59	18	20	41
Silomais, LKS	3370	17	24	78	17	22	60	18	21	42
Futterhackfrüchte	3372	17	24	78	17	22	60	18	21	42
Klee, Klee gras etc.	3373	87	97	175	88	95	151	88	92	121
Ackerwiesen	3375	26	30	58	26	29	46	28	29	36
Dauerwiesen, Weiden	3376	0	1	8	1	2	9	1	2	9
Getreidegrünfutter	3378	146	158	253	147	155	227	146	152	197
Sonst.Futterpflanzen	3379	87	95	163	87	94	144	86	89	116
Hopfen	3380	116	118	137	117	119	137	122	124	142
Blühstreifen, einj	3394	143	153	228	144	151	207	138	142	168
Blühstreifen, mehrj	3395	97	99	114	98	99	111	96	97	102
Äpfel	3400	88	99	188	87	98	184	87	98	182
Süßkirschen	3402	36	48	146	35	47	142	35	47	141
Sauerkirschen	3403	36	48	146	35	47	142	35	47	141
Pflaumen, Zwetschen, Mirabellen	3404	56	89	355	56	88	352	56	88	350
Erdbeeren, einjährig	3407	418	451	712	418	451	712	418	451	712
Erdbeeren, mehrjährig	3407	340	376	665	346	381	668	360	394	676
Rebfläche, Direktzug	3490	790	941	2166	790	941	2166	790	941	2166
Rebfläche, Seilzug	3491	1185	1412	3249	1185	1412	3249	1185	1412	3249

noch Übersicht: 1-18

Bewertung in € zum 30. April eines Jahres

Art des Feldinventars	Code	Betriebsgrößenklassen in ha LF								
		< 50 ha			50 - 200 ha			> 200 ha		
		Anteil bewerteter Arbeit in v.H.								
		0	11	100	0	11	100	0	11	100
Winterweizen, Dinkel	3301	563	579	702	567	579	676	566	574	641
Sommerweizen	3302	429	443	558	430	441	530	426	434	494
Hartweizen, Durum	3303	429	443	558	430	441	530	426	434	494
Roggen	3304	457	471	584	460	471	560	460	467	526
Wintergerste	3305	404	418	533	407	418	508	406	414	473
Sommergerste	3306	410	422	518	410	419	492	405	411	457
Hafer	3307	291	303	398	291	300	372	286	291	336
Sommernenggetreide	3308	350	362	459	350	359	432	346	352	396
Wintermenggetreide	3309	472	485	600	474	485	576	474	481	542
Körnermais	3310	273	284	367	270	278	335	270	274	310
CCM	3311	309	319	406	306	313	374	305	310	347
Triticale	3312	485	500	617	488	499	592	487	495	558
Sonst.Getreide	3317	431	443	551	432	442	524	430	436	490
Ackerbohnen	3320	350	362	457	351	360	431	347	352	397
Futtererbsen	3321	328	339	431	327	336	405	323	328	371
Sonst.Futterhülsenfr.	3322	361	373	466	361	370	441	358	363	407
Sonst.Hülsenfrüchte	3323	339	350	444	339	348	418	335	341	385
Winterraps	3324	712	727	847	715	727	822	714	722	785
Sommerraps, Rübsen	3325	397	407	491	396	404	468	392	397	437
Sonnenblumen	3326	312	324	420	308	317	387	304	310	359
Sojabohnen	3327	629	640	731	629	637	704	625	630	672
Andere Ölsaaten	3328	141	152	247	140	149	219	144	154	230
Faserpflanzen	3329	490	502	597	493	502	579	489	496	549
Energiegetreide	3331	485	500	617	488	499	592	487	495	558
Energiemais	3332	270	281	364	267	275	332	267	271	307
Energieeweißpflanzen	3333	350	362	457	351	360	431	347	352	397
Energieölsaaten	3334	391	403	501	390	399	475	388	395	453
Energierüben	3335	445	455	539	445	453	515	446	451	492
Kartoffeln	3339	1583	1599	1729	1597	1611	1727	1591	1601	1679
Zuckerrüben	3340	586	596	682	587	594	659	587	592	634
Feldgemüse	3359	791	807	931	791	804	903	784	793	860
Tabak	3360	568	585	724	590	605	730	620	635	758
Grassamen	3361	224	236	330	224	232	302	219	224	267
And.Handelsgewächse	3369	182	194	288	182	190	260	181	189	249
Silomais, LKS	3370	270	281	364	267	275	332	267	271	307
Futterhackfrüchte	3372	445	455	539	445	453	515	446	451	492
Klee, Klee gras etc.	3373	115	126	212	117	126	190	117	122	159
Ackerwiesen	3375	171	176	216	173	176	204	175	176	192
Dauerwiesen, Weiden	3376	254	257	279	254	256	274	253	255	269
Getreidegrünfütter	3378	236	250	364	238	249	337	237	245	305
Sonst.Futterpflanzen	3379	232	241	320	234	241	302	233	237	272
Hopfen	3380	1123	1273	2487	1127	1275	2477	1148	1297	2499
Blühstreifen, einj	3394	143	153	228	144	151	207	138	142	168
Blühstreifen, mehrj	3395	97	99	114	98	99	111	96	97	102
Äpfel	3400	638	697	1170	641	699	1163	649	707	1166
Süßkirschen	3402	459	507	899	462	509	895	470	518	899
Sauerkirschen	3403	812	892	1533	816	894	1529	824	902	1533
Pflaumen, Zwetschen, Mirabellen	3404	486	560	1158	490	563	1154	499	571	1158
Erdbeeren, einjährig	3407	5799	5871	6448	5797	5866	6423	5792	5858	6394
Erdbeeren, mehrjährig	3407	848	889	1220	856	896	1224	870	909	1227
Rebfläche, Direktzug	3490	1114	1448	4144	1114	1447	4143	1114	1447	4142
Rebfläche, Seilzug	3491	1517	2017	6061	1517	2017	6060	1517	2016	6059

noch Übersicht: 1-18

Bewertung in € zum 30. Juni eines Jahres

Art des Feldinventars	Code	Betriebsgrößenklassen in ha LF								
		< 50 ha			50 - 200 ha			> 200 ha		
		Anteil bewerteter Arbeit in v.H.								
		0	11	100	0	11	100	0	11	100
Winterweizen, Dinkel	3301	687	703	836	691	705	810	691	700	773
Sommerweizen	3302	563	579	703	565	577	676	561	569	637
Hartweizen, Durum	3303	563	579	703	565	577	676	561	569	637
Roggen	3304	570	585	703	574	585	679	573	581	643
Wintergerste	3305	544	559	679	547	559	654	546	554	618
Sommergerste	3306	565	578	686	565	575	658	561	567	621
Hafer	3307	466	480	597	467	479	570	462	470	530
Sommernenggetreide	3308	515	530	642	516	527	614	511	518	576
Wintermenggetreide	3309	593	608	729	597	609	703	596	603	669
Körnermais	3310	745	758	863	742	752	830	741	748	799
CCM	3311	695	708	815	693	703	782	691	698	750
Triticale	3312	616	631	754	619	632	729	618	627	693
Sonst.Getreide	3317	572	587	706	574	585	679	571	579	642
Ackerbohnen	3320	403	416	522	403	414	494	399	405	459
Futtererbsen	3321	373	386	491	373	383	464	369	375	429
Sonst.Futterhülsenfr.	3322	362	375	476	362	371	449	358	364	415
Sonst.Hülsenfrüchte	3323	388	401	506	388	398	479	384	391	444
Winterraps	3324	732	747	870	735	748	846	734	742	808
Sommerraps, Rübsen	3325	422	433	524	421	430	500	417	423	468
Sonnenblumen	3326	415	429	539	412	422	504	407	415	475
Sojabohnen	3327	632	645	746	632	642	719	628	634	685
Andere Ölsaaten	3328	179	192	301	179	189	272	182	193	281
Faserpflanzen	3329	490	502	597	493	502	579	489	496	549
Energiegetreide	3331	616	631	754	619	632	729	618	627	693
Energiemais	3332	573	586	691	571	580	657	569	576	626
Energieeweißpflanzen	3333	403	416	522	403	414	494	399	405	459
Energieölsaaten	3334	436	450	559	436	448	531	435	443	508
Energierüben	3335	721	734	838	723	734	814	724	731	787
Kartoffeln	3339	1970	1993	2172	2038	2061	2246	2006	2020	2137
Zuckerrüben	3340	988	1002	1110	990	1001	1085	990	997	1056
Feldgemüse	3359	2734	2754	2915	2739	2755	2888	2736	2747	2844
Tabak	3360	1213	1244	1497	1228	1256	1475	1250	1275	1475
Grassamen	3361	376	389	504	376	387	475	371	378	436
And.Handelsgewächse	3369	276	291	403	277	288	374	277	286	359
Silomais, LKS	3370	573	586	691	571	580	657	569	576	626
Futterhackfrüchte	3372	721	734	838	723	734	814	724	731	787
Klee, Klee gras etc.	3373	58	63	107	60	63	95	60	61	80
Ackerwiesen	3375	86	89	108	88	89	103	88	89	97
Dauerwiesen, Weiden	3376	140	144	170	138	140	158	138	140	154
Getreidegrünfütter	3378	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst.Futterpflanzen	3379	124	130	180	124	128	165	122	124	145
Hopfen	3380	1359	1526	2880	1372	1537	2869	1422	1587	2920
Blühstreifen, einj	3394	147	159	247	146	155	220	139	144	177
Blühstreifen, mehrj	3395	97	100	118	98	99	114	96	97	106
Äpfel	3400	1156	1262	2119	1170	1273	2116	1197	1300	2135
Süßkirschen	3402	759	853	1607	761	853	1596	769	860	1598
Sauerkirschen	3403	1113	1237	2240	1115	1237	2229	1122	1244	2231
Pflaumen, Zwetschen, Mirabellen	3404	738	834	1605	740	834	1595	748	841	1597
Erdbeeren, einjährig	3407	7619	7744	8756	7767	7909	9058	7790	7925	9014
Erdbeeren, mehrjährig	3407	1651	1721	2292	1712	1788	2406	1741	1814	2407
Rebfläche, Direktzug	3490	1997	2369	5380	1994	2365	5372	1992	2364	5368
Rebfläche, Seilzug	3491	2543	3100	7613	2540	3097	7605	2538	3095	7601

1118 Sonstige unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen

Begriff und Abgrenzung:

Zu den sonstigen unfertigen Erzeugnissen gehören alle noch nicht fertiggestellten Erzeugnisse mit Ausnahme von Feldinventar und Tieren.

Ansatz:

Most
unfertige Erzeugnisse aus Nebenbetrieben
unfertige Erzeugnisse der Innenwirtschaft
unfertige Erzeugnisse der 2. Bearbeitungsstufe
unfertige Leistungen

Bewertung:

Unfertige Erzeugnisse sind mit den Herstellungskosten zu bewerten. Zu dem Umfang der Herstellungskosten vergleiche Kap. 3.4.3 in Heft 88 des HLBS. Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Umlaufvermögen (vgl. dazu Kap. 3.3 in Heft 88 des HLBS).

Fertige Erzeugnisse und Waren

1120 Selbsterzeugte fertige Erzeugnisse

Begriff und Abgrenzung:

Bei selbsterzeugten fertigen Erzeugnissen ergeben sich Abgrenzungsschwierigkeiten zu den unfertigen Erzeugnissen. Ein Erzeugnis ist den fertigen Erzeugnissen zuzuordnen, wenn der Herstellungsprozess abgeschlossen ist und ein Zustand erreicht ist, der eine sofortige Veräußerbarkeit erlaubt.

Ansatz:

Blumen
Gemüse
Getreide
Holz
Hopfen
Hülsenfrüchte
Kartoffeln
Obst
Ölsaaten
Raps
Sekt
Wein
Zierpflanzen

Bewertung:

Fertige Erzeugnisse sind mit den Herstellungskosten zu bewerten. Zu dem Umfang der Herstellungskosten vergleiche Kap. 3.4.3 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS. Ein niedrigerer Teilwert kann angesetzt werden. Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Umlaufvermögen (vgl. dazu Kap. 3.3 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS). Bewertungsansätze können bei den Länderverantwortlichen des Testbetriebsnetzes erfragt werden.

1121 Zugekaufte Waren

Begriff und Abgrenzung:

Waren sind zugekaufte Vorräte des Unternehmens, deren Zweckbestimmung der Verkauf ohne vorherige Be- oder Verarbeitung ist.

Bewertung:

Waren sind mit den Anschaffungskosten zu bewerten. Zu den Anschaffungskosten gehören der Anschaffungspreis, die Anschaffungsnebenkosten und die nachträglichen Anschaffungskosten. Anschaffungspreisminderungen sind abzusetzen (vgl. hierzu im einzelnen Kap. 3.4.2 in Heft 88 der Schriftenreihe des HLBS). Ein niedrigerer Teilwert kann angesetzt werden.

1148 Geleistete Anzahlungen

Begriff und Abgrenzung:

In diesem Posten sind die von dem Unternehmen geleisteten Anzahlungen auf Vorräte auszuweisen.

Von Kunden erhaltene Anzahlungen auf Vorräte sollten nicht in diesen Posten einbezogen werden, sondern nach der Bruttomethode dem Code 1543 "Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen" zugeordnet werden.

Bewertung:

Die Bewertung der geleisteten Anzahlungen erfolgt mit den Anschaffungskosten. Ein niedrigerer Teilwert kann angesetzt werden. Ein niedrigerer Teilwert kommt in Betracht, wenn der Wert der zu liefernden Waren erheblich gesunken ist oder aufgrund von Zahlungsschwierigkeiten des liefernden Unternehmens mit einer Lieferung nicht mehr zu rechnen ist und eine Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften nicht gebildet worden ist (§ 249 Abs. 1 Satz 1 HGB).

1149 Summe Vorräte

1149 = 1109 + 1110 + 1118 + 1120 + 1121 + 1148

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1150 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Begriff und Abgrenzung:

Hierzu gehören alle Forderungen aus der Haupttätigkeit des land- und forstwirtschaftlichen Unternehmens. Sie stammen aus Geschäften, die als Umsatzerlöse in der Gewinn- und Verlustrechnung auszuweisen sind. Sind Erlöse den sonstigen betrieblichen Erträgen zuzurechnen, so sind die daraus resultierenden Forderungen Code 1158 "Sonstige Vermögensgegenstände" zuzuordnen.

Die Kreditform, beispielsweise Kontokorrent oder Wechsel, ist unerheblich. Auch Stundung oder Zahlungsrückstand ändern nichts an dem Charakter als Forderung aus Lieferungen und Leistungen. Wird eine Forderung aus Lieferungen und Leistungen in ein Darlehen umgewandelt, so ist das Darlehen je nach Laufzeit den Finanzanlagen oder dem Posten "Sonstige Vermögensgegenstände" zuzuordnen.

Die Forderung ist entstanden, wenn die Umsatz-tätigkeit abgeschlossen ist und der Empfänger über die Lieferung oder Leistung verfügen kann. Lieferungen und Leistungen, die am Bilanzstichtag noch nicht fakturiert worden sind, sind ebenfalls als Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auszuweisen. Gleiches gilt, wenn über einen getätigten Umsatz die Gutschrift als Rechnungsersatz durch den Erfassungshandel noch nicht erfolgt ist.

Damit die Forderung als entstanden angesehen werden kann, muss die Lieferung oder Leistung in einem Umfang erbracht sein, dass der Abnehmer sie tatsächlich nutzen kann. Tritt bei Teillieferungen oder Teilleistungen dieser Tatbestand erst ein, wenn die gesamte Leistung erbracht ist, liegt solange noch keine Forderung vor. Eine Teilleistung ist noch als unfertiges Erzeugnis zu bilanzieren. Hingegen sind einzelne Lieferungen aus Sukzessivlieferungsverträgen oder einzelne Leistungen aus Verträgen über laufend wiederkehrende Leistungen, die für den Empfänger allein schon voll nutzbar und verwertbar sind, als selbständige Teillieferungen oder Teilleistungen zu berechnen und als Forderungen auszuweisen.

Wird eine Rechnung im Voraus ausgestellt, ohne dass bis zum Bilanzstichtag eine Lieferung oder Leistung erbracht worden ist, darf eine Forderung nicht bilanziert werden. Zahlungen hierauf sind dem Code 1543 "Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen" zuzuordnen.

Bewertung:

Die Forderungen sind zum Nennbetrag anzusetzen. Ein niedrigerer Teilwert kann angesetzt werden.

Wechselforderungen sind mit dem Barwert (Nennbetrag abzüglich Diskont bis zum Fälligkeitstag) zu bewerten. Abschreibungen (Wertberichtigungen) können erforderlich werden wegen:

- Uneinbringlichkeit
- zweifelhafter Einbringlichkeit
- Forderungsnachlässe aufgrund von Mängelrügen oder anderer Einwendungen des Schuldners
- Unverzinslichkeit oder geringer Verzinslichkeit
- des allgemeinen (latenten) Kreditrisikos
- zu erwartender Skontoabzüge.

Die Wertberichtigungen sind als Einzel- oder Pauschalwertberichtigungen vorzunehmen.

Als uneinbringlich ist eine Forderung zu bewerten, wenn sie aller Wahrscheinlichkeit nach nicht mehr eingetrieben werden kann. Kriterien sind insbesondere die Zahlungsunfähigkeit des Schuldners, die Abgabe einer eidesstattlichen Versicherung oder die Erfolglosigkeit von Zwangsvollstreckungsmaßnahmen. Ferner müssen alle Forderungen beschrieben werden, die aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen nicht durchsetzbar sind.

Als zweifelhaft einbringlich ist eine Forderung anzusehen, wenn mit einiger Wahrscheinlichkeit ein Ausfall droht. Sie darf nach dem strengen Niederstwertprinzip von Kaufleuten nur mit dem niederen beizulegenden Wert bilanziert werden. Die zweifelhaft einbringliche Forderung ist zum Bilanzstichtag so zu bewerten, dass dem Ausfallrisiko, einer eventuellen Zinslosigkeit und den noch anfallenden Aufwendungen der Forderungseinziehung Rechnung getragen wird (verlustfreie Bewertung). Bei der Schätzung des Ausfallrisikos sind Sicherheiten und Rückgriffsmöglichkeiten zu berücksichtigen.

Bei der Bewertung sind alle Erkenntnisse über die Werthaltigkeit der Forderung bis zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung zu berücksichtigen (Wertaufhellung). Die weitere Belieferung kann nicht allein Maßstab für die Vollwertigkeit von Forderungen sein. Hat der Schuldner inzwischen seine Schulden beglichen und keine neuen begründet, darf allerdings keine Einzelwertberichtigung gebildet werden.

Ergibt sich zu einem späteren Bilanzstichtag eine höhere Werthaltigkeit der Forderung als zuvor angenommen worden war, gilt steuerlich grundsätzlich das Wertaufholungsgebot (§ 6 Abs. 1 Nr. 2 Satz 3 EStG).

1151 Forderungen gegen verbundene Unternehmen

und

1152 Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Begriff und Abgrenzung:

Hinsichtlich der Begriffe "verbundene Unternehmen" und "Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht" gelten die Ausführungen zu Code 1080 und 1082 entsprechend.

Hier sind Forderungen aller Art gegen verbundene Unternehmen bzw. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, auszuweisen, soweit sie keine Ausleihungen sind.

Der Ausweis hier hat Vorrang gegenüber dem Code 1158 "Sonstige Vermögensgegenstände".

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sollten sachbezogen unter Code 1150 "Forderungen aus Lieferungen und Leistungen" ausgewiesen werden. Im Anhang ist dann die Mitgehörigkeit zu vermerken.

Aus der Beteiligung an Kapitalgesellschaften entsteht der aktivierungspflichtige Dividendenanspruch grundsätzlich erst mit dem Gewinnverwendungsbeschluss der Haupt- / Gesellschafterversammlung.

Der Dividendenanspruch aus einem verbundenen Unternehmen ist in dem Geschäftsjahr aktivierungspflichtig, mit dessen Ablauf dieser bei dem verbundenen Unternehmen entsteht.

Der Gewinnanteil aus einer Beteiligung an einer Personengesellschaft wird in dem Geschäftsjahr aktivierungspflichtig, mit dessen Ablauf dieser bei der Personengesellschaft entsteht. Die Aktivierung entfällt insoweit, wie der Gewinnanteil gegen nicht übernommene Verluste bei der Personengesellschaft verrechnet wird.

Bewertung:

Die Ausführungen zur Bewertung zu Code 1150 "Forderungen aus Lieferungen und Leistungen" gelten entsprechend.

1153 Forderungen an Gesellschafter

Begriff und Abgrenzung:

Forderungen an Gesellschafter sind bei Gesellschaften mit beschränkter Haftung gesondert auszuweisen (§ 42 Abs. 3 GmbHG). Bei Kommanditisten einer Kommanditgesellschaft kann ein gesonderter Ausweis der Forderungen an Gesellschafter zur Abgrenzung von den Kapitalkonten erforderlich sein. Forderungen an Gesellschafter anderer Rechtsformen können gesondert ausgewiesen werden.

Der Ausweis hier hat Vorrang gegenüber dem Code 1158 "Sonstige Vermögensgegenstände". Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an Gesellschafter sollten sachbezogen unter Code 1150 "Forderungen aus Lieferungen und Leistungen" ausgewiesen werden. Bei Kapitalgesellschaften ist dann im Anhang die Mitgehörigkeit zu anderen Positionen zu vermerken.

Bewertung:

Die Ausführungen zur Bewertung zu Code 1150 "Forderungen aus Lieferungen und Leistungen" gelten entsprechend.

1154 Eingeforderte ausstehende Einlagen/rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile (für Kapitalgesellschaften und Genossenschaften)

Die nicht eingeforderten ausstehenden Einlagen auf das gezeichnete Kapital sind von dem Posten "Gezeichnetes Kapital" offen abzusetzen; der verbleibende Betrag ist als Posten "Eingefordertes Kapital" in der Hauptspalte der Passivseite auszuweisen. Der eingeforderte, aber noch nicht eingezahlte Betrag ist hier in dieser Position unter den Forderungen gesondert auszuweisen (§ 272 HGB).

1158 Sonstige Vermögensgegenstände

Begriff und Abgrenzung:

Hier sind alle Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens auszuweisen, die sich keinem anderen Posten zuordnen lassen.

Ansatz:

Ansprüche auf öffentliche Zuwendungen (Subventionen)

Ansprüche auf Versicherungsleistungen

Ansprüche aus Boni, Rückvergütungen und Mengenrabatte, soweit nicht eine Verrechnung auf dem Konto des Lieferanten möglich ist

Ansprüche gegen die Bundesanstalt für Arbeit
Anzahlungen auf Leistungen

Darlehen, soweit nicht langfristige Ausleihung
fällige und abgegrenzte Zinsen auf Finanzanlagen
geleistete Kautionen

Lohn- und Gehaltsvorschüsse
noch nicht fällige, zeitanteilige Miet- und Pacht-
forderungen und sonstige antizipative Posten
Schadenersatzansprüche
Steuerüberzahlungen
Umsatzsteuererstattungsanspruch
Vorauszahlungen, soweit nicht als Rechnungsab-
grenzungsposten auszuweisen
vorübergehende Guthaben auf den Kontokorrent-
konten der Lieferanten

Bewertung:

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungskosten anzusetzen. Dies ist in der Regel der Nennwert. Ein niedrigerer Teilwert kann angesetzt werden.

Unverzinsliche und niedrigverzinsliche Forderungen sind abzuzinsen. Ergänzend gelten die Ausführungen zur Bewertung zu Code 1150 "Forderungen aus Lieferungen und Leistungen" entsprechend.

1159 Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1159 = 1150 + 1151 + 1152 + 1153 + 1158

III. Wertpapiere

1160 Anteile an verbundenen Unternehmen

Begriff und Abgrenzung:

Hierunter sind alle Anteile an verbundenen Unternehmen auszuweisen, die nur der vorübergehenden Anlage dienen und somit verkaufsbestimmt sind (Handelsvorräte). Zum Begriff des verbundenen Unternehmens vergleiche die Erläuterungen zu Code 1080.

Bewertung:

Wertpapiere des Umlaufvermögens sind grundsätzlich mit den Anschaffungskosten anzusetzen. Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Umlaufvermögen (§ 6 Abs. 1 Nr. 2 EStG).

1168 Sonstige Wertpapiere

Begriff und Abgrenzung:

Hier sind alle Wertpapiere auszuweisen, die der vorübergehenden Anlage von Finanzmitteln dienen, sofern die Wertpapiere nicht Anteile an verbundenen Unternehmen darstellen oder eigene Anteile sind. Schecks sind zwar Wertpapiere, dienen aber unmittelbar dem Zahlungsverkehr und sind daher nicht hier, sondern unter Code 1179 auszuweisen. Warenwechsel gelten jedoch nicht als Wertpapiere. Sie sind als Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auszuweisen.

Ist die Wertpapieranlage dazu bestimmt, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen, ist sie als Finanzanlage im Anlagevermögen auszuweisen.

Ansatz:

Aktien
Anleihen
Bundesschatzbriefe
Finanzierungsschätze
Finanzwechsel
Inhaberschuldverschreibungen

Bewertung:

Wertpapiere des Umlaufvermögens sind grundsätzlich mit den Anschaffungskosten anzusetzen. Ansonsten gelten die allgemeinen Bewertungsvorschriften für Umlaufvermögen (§ 6 Abs. 1 Nr. 2 EStG).

1169 Summe Wertpapiere

1169 = 1160 + 1161 + 1168

IV. Schecks, Kassenbestand, Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten

1179

Begriff und Abgrenzung:

In diesem Bilanzposten werden alle flüssigen Mittel ohne Rücksicht auf die Art des Guthabens (Kontokorrent, laufende Rechnung, Sparguthaben, Termin- oder Festgeld) zusammengefasst. Schecks sind zwar Wertpapiere, sie sind aber hier zu bilanzieren, weil sie nicht der Geldanlage, sondern dem bargeldlosen Zahlungsverkehr dienen.

Ansatz:

Amtliche Wertmarken
Banknoten
Briefmarken
Festgeldguthaben
Guthaben bei der Bundesbank
Guthaben bei der Landeszentralbank
Guthaben bei der Postbank
Guthaben bei Kreditinstituten (Sparkassen, Genossenschaftsbanken, sonstige Banken)
Münzen
Schecks
Sparguthaben
Wechselsteuermarken

Bewertung:

Schecks, Kassenbestände und Bankguthaben werden zum Nennwert bilanziert. Währungsguthaben sind entweder mit den Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren Tageswert (Geldkurs am Bilanzstichtag) anzusetzen.

1189 Summe Umlaufvermögen

1189 = 1149 + 1159 + 1169 + 1179

D. Rechnungsabgrenzungsposten

1199

Begriff und Abgrenzung:

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Bilanzstichtag auszuweisen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Der Rechnungsabgrenzungsposten dient nur der Abgrenzung von Aufwendungen zu künftigen Geschäftsjahren und enthält keine Vermögensgegenstände.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Auszahlungsbetrag und dem Rückzahlungsbetrag einer Verbindlichkeit (Disagio) kann handelsrechtlich und muss steuerrechtlich in den Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt werden.

Gleiches gilt für als Aufwand berücksichtigte Zölle und Verbrauchsteuern, soweit sie auf bilanzierte Vorräte fallen. Handelsrechtlich sind die Verbrauchsteuern, wenn sie vor dem Bilanzstichtag angefallen sind und auf in der Bilanz ausgewiesene Vorräte entfallen, Herstellungskosten der Vorräte.

Als Aufwand berücksichtigte Umsatzsteuer aus bilanzierten Anzahlungen auf Vorräte können handelsrechtlich und müssen steuerrechtlich als Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen werden. Die Abgrenzung kommt nur in Betracht, wenn die Vorauszahlung brutto, d. h. einschließlich Umsatzsteuer in der Bilanz ausgewiesen wird.

Ansatz:

Damnum/Disagio
Kraftfahrzeugsteuer
Leasingraten
Mietvorauszahlungen
Pachtvorauszahlungen
Versicherungsprämien
Weidegeldvorauszahlung

Bewertung:

Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, sind mit dem Betrag zu bilanzieren, in dessen Höhe die Ausgabe Aufwand nach dem Bilanzstichtag darstellt. Eine Pachtvorauszahlung am 1. September für die Zeit vom 1. September bis zum 30. August des folgenden Jahres ist am Bilanzstichtag 30. 06 mit $2 / 12$ der Jahrespachtzahlung abzugrenzen.

Ein Disagio ist mit dem Unterschiedsbetrag aus Auszahlungsbetrag und Rückzahlungsbetrag einer Verbindlichkeit in den Rechnungsabgrenzungsposten einzustellen und dann planmäßig nach der Zinsstaffelmethode über die Laufzeit der

Verbindlichkeit bzw. die kürzere Dauer einer Festzinsvereinbarung abzuschreiben. Der Abschreibungsbetrag ist in Code 2914 auszuweisen. Eine außerplanmäßige Abschreibung kommt bei Sondertilgungen in Betracht.

E. Aktive latente Steuern

1202

Bestehen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, so ist eine sich daraus insgesamt ergebende Steuerentlastung als aktive latente Steuern in der Bilanz anzusetzen (§ 274 HGB).

F. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

1205

Vermögensgegenstände, die dazu dienen, Schulden aus Altersvorsorgeverpflichtungen oder ähnlichen langfristigen Verpflichtungen zu decken und die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind, sind zwingend mit den Rückstellungen für diese Verpflichtungen zu saldieren. Wenn der beizulegende Zeitwert dieser Vermögensgegenstände den Wertansatz der Rückstellungen übersteigt, ist dieser Unterschiedsbetrag hier auszuweisen.

G. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag/Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Fehlbetrag

1219

Als nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag ist im Falle des durch Verluste aufgebrauchten Eigenkapitals der Überschuss der Passivposten über die Aktivposten auszuweisen (§ 268 Abs. 3 HGB). Darstellungsbeispiele siehe unter Code 1435, 1498 und 1515

1220

davon: I. Persönlich haftende Gesellschafter
1. Durch Entnahmen entstandenes negatives Kapital

1221

2. Durch Verluste entstandenes negatives Kapital

1222

davon: II. Beschränkt haftende Gesellschafter
1. Durch Entnahmen entstandenes negatives Kapital

1223

2. Durch Verluste entstandenes negatives Kapital

1229 Aktiva

1229 = 1089 + 1099 + 1189 + 1199 + 1202 + 1205 + 1209 + 1219

A. Eigenkapital

Das Eigenkapital bezeichnet die Mittel, die der Unternehmer bzw. die Gesellschafter dem Unternehmen zur Verfügung gestellt haben. Das Eigenkapital ist die Differenz aus Vermögen und Schulden der Unternehmung und wird als Residualgröße ermittelt. Auf die Höhe des ausgewiesenen Eigenkapitals hat daher die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden einen direkten Einfluss. Der bilanzielle Vermögenswert der Eigentümer stimmt in der Regel mit dem wirklichen Wert nicht überein, da beispielsweise in den Vermögensgegenständen enthaltene stille Reserven in der Bilanz nicht sichtbar sind.

Die Form des Eigenkapitalausweises einer Kapitalgesellschaft oder Genossenschaft ist durch die §§ 266 Abs. 3 und 337 HGB festgelegt. Bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften ist nur bestimmt, dass sie das Eigenkapital auszuweisen und hinreichend aufzugliedern haben (§ 247 Abs. 1 HGB). Normen für die Eigenkapitalgliederung der Einzelunternehmen und Personengesellschaften sind die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB).

Der Eigenkapitalausweis der Kapitalgesellschaften und Genossenschaften entspricht aufgrund anderer Rechtspersönlichkeit nicht den Bedürfnissen der Einzelunternehmen und Personengesellschaften. Für letztere hat sich daher eine andere Form des Eigenkapitalausweises herausgebildet. Zusätzlich erfordern die GoB von Personengesellschaften eine von dem zweckmäßigen Eigenkapitalausweis der Einzelunternehmen abweichende Eigenkapitalgliederung.

Der BMEL-Jahresabschluss trägt diesen unterschiedlichen Bedürfnissen dadurch Rechnung, dass er 3 unterschiedliche rechtsformspezifische Eigenkapitalausweise vorsieht.

Eigenkapital bei Genossenschaften und Kapitalgesellschaften

Die Form des Eigenkapitalausweises der Kapitalgesellschaften wird in § 266 Abs. 3 HGB festgelegt. Daneben existieren weitere Sondervorschriften für bestimmte Tatbestände. Für Kapitalgesellschaften umfasst das Eigenkapital nach § 266 Abs. 3 Buchstabe A. HGB folgende Positionen:

- I. Gezeichnetes / eingefordertes Kapital
- II. Kapitalrücklage
- III. Gewinnrücklagen
 1. Gesetzliche Rücklage
 2. Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen
 3. Satzungsmäßige Rücklagen
 4. Andere Gewinnrücklagen
- IV. Gewinnvortrag / Verlustvortrag
- V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag

Diese Eigenkapitalgliederung zeigt nicht, wie der Jahresüberschuss der Gesellschaft verwendet wird. Die Bilanz kann zur Erhöhung der Information auch unter Berücksichtigung der teilweisen oder vollständigen Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt werden (§ 268 Abs. 1 HGB). Im BMEL-Jahresabschluss wurde der allgemeinen Ausübung dieses Wahlrechts folgend der Eigenkapitalausweis unter Berücksichtigung der teilweisen oder vollständigen Ergebnisverwendung gewählt und ist für alle Testbetriebe obligatorisch. An die Stelle der Positionen Gewinnvortrag/Verlustvortrag und Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag tritt nun die Position Bilanzgewinn/Bilanzverlust.

Geschäftsguthaben (Genossenschaften)

1400 der verbleibenden Mitglieder

1401 der ausscheidenden Mitglieder

1402 aus gekündigten Geschäftsanteilen

Begriff und Abgrenzung:

Anstelle des gezeichneten Kapitals ist bei Genossenschaften der Betrag der Geschäftsguthaben der Mitglieder auszuweisen (§ 337 Abs. 1 HGB).

Geschäftsguthaben sind die von den Mitgliedern auf die Geschäftsanteile eingezahlten Beträge, die Gutschriften aus Dividenden, genossenschaftliche Rückvergütung und andere Gutschriften, z. B. aus der Übertragung von Geschäftsguthaben.

Der Betrag der Geschäftsguthaben der mit Ablauf des Geschäftsjahres ausgeschiedenen Mitglieder - das sind die am Bilanzstichtag ausscheidenden Mitglieder - ist gesondert unter Code 1401 auszuweisen (§ 337 Abs. 1 Satz 2 HGB). Mitgliederschaften können zum Ablauf eines Geschäftsjahres durch Kündigung, Ausschließung oder Tod erlöschen (§§ 65, 68, 77 GenG). Die Satzung einer Genossenschaft kann allerdings bei Tod eine Fortsetzung der Mitgliedschaft durch Erben gemäß § 77 Abs. 2 GenG vorsehen.

Die Geschäftsguthaben der im Laufe des Geschäftsjahres verstorbenen Mitglieder sind auch dann als Geschäftsguthaben ausscheidender Mitglieder auszuweisen, wenn die Eintragung in das Genossenschaftsregister erst nach dem Bilanzstichtag erfolgt.

Wird die Mitgliedschaft eines verstorbenen Mitglieds satzungsgemäß durch die Erben fortgesetzt, gehören die Geschäftsguthaben des Verstorbenen unter dem Namen des oder der Erben unverändert zu den Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder.

Geschäftsguthaben aus gekündigten Geschäftsanteilen gemäß § 67 b GenG sind gesondert anzugeben. Voraussetzung für die Auszahlung ist, dass die verbleibenden, nicht gekündigten Geschäftsanteile voll eingezahlt sind. Daher kommen für den Bilanzausweis in diese Position nur die über den Nennbetrag der verbleibenden Geschäftsanteile hinausgehenden Beträge in Betracht.

Auseinandersetzungsguthaben vor dem Bilanzstichtag ausgeschiedener Mitglieder, Vorauszahlungen auf noch nicht eingetragene Geschäftsanteile und Überzahlungen sind nicht als Geschäftsguthaben, sondern als "Sonstige Verbindlichkeiten" (Code 1555) auszuweisen, wenn die Eintragung in die Liste der Genossen erst nach dem Bilanzstichtag erfolgt.

Bewertung:

Die Geschäftsguthaben sind mit dem Nennbetrag des eingezahlten Betrags anzusetzen (§ 337 Abs. 1 Satz 5 HGB).

1403 Geschäftsguthaben

(nur für Genossenschaften)

1403 = 1400 + 1401 + 1402

Gliederung des Eigenkapitals bei Kapitalgesellschaften

1400 Gezeichnetes Kapital

Begriff und Abgrenzung:

Als gezeichnetes Kapital sind das Stammkapital der GmbH und das Grundkapital der Aktiengesellschaft auszuweisen. Das gezeichnete Kapital ist das Kapital, auf das die Haftung der Gesellschaft gegenüber den Gläubigern beschränkt ist. Das gezeichnete Kapital ist zum Nennbetrag anzusetzen (§ 272 HGB).

1401 Eigene Anteile

Der Nennbetrag oder, falls ein solcher nicht vorhanden ist, der rechnerische Wert von erworbenen eigenen Anteilen ist in der Vorspalte offen von dem Posten "Gezeichnetes Kapital" abzusetzen und deshalb hier mit **negativen Vorzeichen** zu erfassen (§ 272 HGB).

1402 Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen

Die nicht eingeforderten ausstehenden Einlagen auf das gezeichnete Kapital sind von dem Posten "Gezeichnetes Kapital" offen abzusetzen und deshalb hier mit **negativen Vorzeichen** zu erfassen. Der eingeforderte, aber noch nicht eingezahlte Betrag ist unter den Forderungen gesondert auszuweisen (§ 272 HGB).

1403 Gezeichnetes / eingefordertes Kapital

(nur für Kapitalgesellschaften)

(1403 = 1400 + 1401 + 1402)

1404 Rückständige fällige Pflichteinzahlungen auf Geschäftsanteile

(nur für Genossenschaften)

Begriff und Abgrenzung:

Für den Ausweis der rückständigen fälligen Pflichteinzahlungen bestehen zwei Wahlmöglichkeiten:

- Werden rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile in der Bilanz als Geschäftsguthaben ausgewiesen, so ist der entsprechende Betrag auf der Aktivseite unter dieser Bezeichnung vor dem Anlagevermögen einzustellen (§§ 272, 337 Abs. 1 Satz 3 HGB).
- Werden rückständige fällige Einzahlungen nicht als Geschäftsguthaben ausgewiesen, so ist der Betrag bei dem Posten Geschäftsguthaben zu vermerken (§ 337 Abs. 1 Satz 4 HGB).

Entsprechend der bisherigen Bilanzierungspraxis wird bei Genossenschaften die Beibehaltung der Wahlmöglichkeit zu b) empfohlen. Der Vordruck für den Jahresabschluss der Agrar Genossenschaft und der BMEL-Jahresabschluss sehen deshalb dieses Verfahren vor. Für Testbetriebe ist die Wahlmöglichkeit b) obligatorisch.

Beispiele zur Darstellung:

Höhe und Fälligkeit ergeben sich aus den am Bilanzstichtag geltenden, d. h. im Genossenschaftsregister eingetragenen Satzungsbestimmungen, gegebenenfalls ergänzt durch nicht eintragungspflichtige Beschlüsse der zuständigen Organe.

Die Ermittlung der Pflichteinzahlungen bereitet keine Schwierigkeiten, wenn der Geschäftsanteil sofort nach Eintragung in das Genossenschaftsregister voll einzuzahlen ist. In diesem Fall belaufen sie sich auf den Unterschiedsbetrag zwischen den Nennbeträgen aller Geschäftsanteile und dem Gesamtbetrag der Geschäftsguthaben.

Besteht keine sofortige Volleinzahlungspflicht, so müssen die ausstehenden Pflichteinzahlungen einzeln unter Berücksichtigung der Höhe der sofort fälligen Pflichteinzahlungen und der eventuell festgelegten weiteren Ratenzahlungen berechnet werden.

Für die Berechnung der ausstehenden Pflichteinzahlungen sind nur die am Bilanzstichtag von der Genossenschaft für das Mitglied zugelassenen Geschäftsanteile heranzuziehen. Auf eine Eintragung in die Mitgliederliste kommt es nicht an.

Beispiel 1 - 16.: Ermittlung der rückständigen fälligen Pflichteinzahlungen auf Geschäftsanteile

Der Geschäftsanteil beträgt 200 €; die sofortige Pflichteinzahlung beträgt 50 €; der Restbetrag ist in drei Jahresraten zu je 50 € einzuzahlen; der Eintritt erfolgt zum 01.07.1990.

zum Bilanzstichtag am 31.12.1992 sind fällig:	
Pflichteinzahlung 01.07.1990:	50 €
bis zum Bilanzstichtag fällige Raten am 01.07.1991 und am 01.07.1992:	<u>100 €</u>
insgesamt:	150 €
eingezahltes Geschäftsguthaben bis zum 31.12.1992:	<u>100 €</u>
rückständige fällige Pflichteinzahlung:	<u>50 €</u>

Der Erwerb weiterer Anteile darf nur zugelassen werden, wenn bis auf den letzten alle Geschäftsanteile voll eingezahlt sind oder es sich um weitere Pflichtanteile handelt (§ 15 b Abs. 2 GenG). Werden dennoch weitere Geschäftsanteile freiwillig erworben, so gelten die bisherigen und neu erworbenen - bis auf den letzten - noch nicht voll eingezahlten Geschäftsanteile als rückständige fällige Pflichteinzahlungen.

Beispiel 1 - 17.: Ermittlung der rückständigen fälligen Pflichteinzahlungen auf Geschäftsanteile bei Übernahme weiterer freiwilliger Geschäftsanteile

Der Geschäftsanteil beträgt 200 €; die sofortige Pflichteinzahlung beträgt 50 €; es bestehen keine weiteren Pflichtbeteiligungen und keine weiteren Ratenzahlungen; eingezahlt sind 100 €; Eintritt: 01.07.1990; am 01.09.1992 werden zwei weitere Geschäftsanteile erworben.

zum Bilanzstichtag am 31.12.1992 sind fällig:	
vom 1. Geschäftsanteil:	200 €
vom 2. Geschäftsanteil:	200 €
vom 3. Geschäftsanteil die sofortige Pflichteinzahlung in Höhe von:	<u>50 €</u>
insgesamt:	450 €
eingezahltes Geschäftsguthaben bis zum 31.12.1992:	<u>100 €</u>
rückständige fällige Pflichteinzahlung:	<u>350 €</u>

Bewertung:

Ansatz zum Nennbetrag (§ 337 Abs. 1 Satz 5 HGB).

1405 Kapitalrücklage

Begriff und Abgrenzung:

Diese Rücklage umfasst alle Beträge, die nicht aus Gewinnen der Gesellschaft gebildet worden sind. Es handelt sich um Einlagen der Gesellschafter, die nicht Einzahlungen auf das gezeichnete Kapital oder bei Genossenschaften auf Geschäftsanteile sind. Die Kapitalrücklage unterscheidet sich von der Gewinnrücklage dadurch, dass sie der Gesellschaft von außen durch die Gesellschafter zugeführt wird.

Ansatz:

- Agio aus der Ausgabe von Gesellschaftsanteilen einschließlich Bezugsanteilen
- Agio aus Wandlungs- und Optionsrechten
- Eingeforderte Nachschüsse
- Verlorene Baukostenzuschüsse der Gesellschafter
- Zuzahlungen gegen Vorzugsgewährung
- Zuzahlungen der Gesellschafter in das Eigenkapital

Bewertung:

Ansatz zum Nennbetrag.

Ergebnisrücklagen / Gewinnrücklagen

Bei Kapitalgesellschaften wird diese Position als Gewinnrücklagen und bei Genossenschaften als Ergebnisrücklagen bezeichnet. Mit der für Genossenschaften festgelegten Bezeichnung wird dem Förderungsauftrag im Vergleich zu Kapitalgesellschaften Rechnung getragen. Die Gewinnrücklage kann als Unterposition die gesetzliche Rücklage, die Rücklage für eigene Anteile, die satzungsmäßigen Rücklagen, die anderen Gewinnrücklagen und in den neuen Bundesländern die Sonderrücklage nach § 17 Abs. 4 DMBilG aufweisen. Bei der Genossenschaft ist der Ausweis der Rücklage für eigene Anteile und der satzungsmäßigen Rücklage nicht möglich.

Als Ergebnisrücklage dürfen nur die Beträge ausgewiesen werden, die im Geschäftsjahr oder in früheren Geschäftsjahren aus dem Ergebnis der Gesellschaft gebildet worden sind (§ 272 Abs. 3 HGB).

1410 Gesetzliche Rücklage

Bei der Aktiengesellschaft ist in die gesetzliche Rücklage 5 v. H. des um einen Verlustvortrag geminderten Jahresüberschusses einzustellen, bis die gesetzl. Rücklage und die Kapitalrücklage zusammen 10 v. H. des Grundkapitals der Gesellschaft oder den durch die Satzung bestimmten höheren Betrag erreicht haben (§ 150 Abs. 1 und 2 AktG).

Als gesetzliche Rücklage ist von Genossenschaften die nach § 7 Nr. 2 GenG zu bildende Rücklage auszuweisen, die zur Deckung eines sich aus der Bilanz ergebenden Verlustes dient.

Gesellschaften mit beschränkter Haftung weisen keine gesetzliche Rücklage aus.

Die Unternehmergeinschaft (haftungsbeschränkt) muss als Vorstufe der GmbH, solange das Stammkapital keine 25.000 Euro beträgt, ein Viertel des um einen Verlustvortrag geminderten Jahresüberschuss in eine gesetzliche Rücklage einstellen (§ 5a GmbHG).

1411 davon aus dem Bilanzgewinn des Vorjahrs eingestellt

~~(nur für Genossenschaften und Aktiengesellschaften)~~

1412 davon aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahrs eingestellt

~~(nur für Genossenschaften und Aktiengesellschaften)~~

1413 für das Geschäftsjahr entnommen

~~(nur für Genossenschaften und Aktiengesellschaften)~~

1414 Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen (nur für Kapitalgesellschaften)

Für Anteile an einem herrschenden oder mit Mehrheit beteiligten Unternehmen ist eine Rücklage zu bilden. In die Rücklage ist ein Betrag einzustellen, der dem auf der Aktivseite der Bilanz für die Anteile an dem herrschenden oder mit Mehrheit beteiligten Unternehmen angesetzten Betrag entspricht. Die Rücklage, die bereits bei der Aufstellung der Bilanz zu bilden ist, darf aus vorhandenen frei verfügbaren Rücklagen gebildet werden. Die Rücklage ist aufzulösen, soweit die Anteile an dem herrschenden oder mit Mehrheit beteiligten Unternehmen veräußert, ausgegeben oder eingezogen werden oder auf der Aktivseite ein niedrigerer Betrag angesetzt wird (§ 272 Abs. 4 HGB).

1418 Satzungsmäßige Rücklagen

(nur für Kapitalgesellschaften)

Die satzungsmäßige Rücklage wird ausschließlich nach den Vorschriften der Satzung der Gesellschaft gebildet und ist nur bei Kapitalgesellschaften zulässig.

1419 davon aus dem Bilanzgewinn

(nur für Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH))

1420 davon aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahrs eingestellt

(nur für Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH))

1421 für das Geschäftsjahr entnommen

(nur für Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH))

1422 Andere Ergebnis- / Gewinnrücklagen

Begriff und Abgrenzung:

In diesen Posten werden vornehmlich aufgrund der Gesellschafterbeschlüsse oder satzungsmäßiger Vorschriften nicht ausgeschüttete Gewinne eingestellt.

Ansatz:

Einstellungen nach § 58 Abs. 1 AktG

Einstellungen im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses aufgrund einer Satzungs-ermächtigung oder einer gesellschaftsvertraglichen Ermächtigung bei der GmbH

Einstellungen im Rahmen der Ergebnisverwendung

Eigenkapitalanteil aus Wertaufholungen

1423 davon aus dem Bilanzgewinn des Vorjahrs eingestellt

~~(nur für Genossenschaften und Aktiengesellschaften)~~

1424 davon aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahrs eingestellt

~~((nur für Genossenschaften und Aktiengesellschaften))~~

1425 für das Geschäftsjahr entnommen

~~(nur für Genossenschaften und Aktiengesellschaften)~~

1429 Summe Ergebnisrücklagen / Gewinnrücklagen

1429 = 1410 + 1414 + 1418 + 1422

Bilanzgewinn / Bilanzverlust

1430 Gewinnvortrag / Verlustvortrag

Ein Gewinnvortrag entsteht im Geschäftsjahr, wenn das zuständige Organ den Bilanzgewinn des Vorjahres nicht oder nicht vollständig ausschüttet oder den Rücklagen zuführt, sondern ausdrücklich auf neue Rechnung vorträgt oder wenn der Vorjahresabschluss nicht entsprechend den gesellschaftsrechtlichen Erfordernissen festgestellt wurde.

Ein Verlustvortrag entsteht im Geschäftsjahr, wenn die Gesellschafterversammlung den Bilanzverlust des Vorjahres nicht durch Auflösung von Rücklagen neutralisiert hat.

Ein Verlustvortrag ist bei der Ermittlung des Bilanzgewinns zunächst mit dem Jahresüberschuss zu verrechnen. Gewinnausschüttungen bedingen, dass der Verlustvortrag durch Verrechnung mit dem Jahresüberschuss oder durch Auflösung freier Rücklagen ausgeglichen ist.

1431 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag

Der Jahresüberschuss bzw. der Jahresfehlbetrag wird in der Gewinn- und Verlustrechnung ermittelt und ist aus ihr zu übernehmen. Code 1431 der Bilanz muss daher identisch mit Code 2959 der Gewinn- und Verlustrechnung sein. Bei der Ermittlung des Jahresüberschusses sind die auflebenden bilanziell entlasteten Verbindlichkeiten abzusetzen.

1432 Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses unter teilweiser oder vollständiger Ergebnisverwendung sind Einstellungen in die Rücklagen oder Entnahmen aus den Rücklagen, die nach Gesetz, Gesellschaftsvertrag oder Satzung vorzunehmen sind, bereits vollständig bei der Aufstellung der Bilanz zu berücksichtigen (§ 270 Abs. 2 HGB).

1433 Ausschüttung

Bei der Ermittlung des Bilanzgewinnes kann bei Genossenschaften und GmbH eine Ausschüttung wahlweise abgesetzt werden.

1435 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag entsteht durch Jahresfehlbeträge, die das bilanzielle Eigenkapital übersteigen. Ein solcher Betrag ist auf der Aktivseite der Bilanz als "nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag" auszuweisen (§ 268 Abs. 3 HGB).

Übersicht 1 - 19: Darstellung der Kapitalentwicklung auf der Passivseite der Bilanz bei Entstehung eines nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags bei einer Genossenschaft

Jahr 01	Geschäftsjahr	Vorjahr
I. Geschäftsguthaben		
1. der verbleibenden Mitglieder	147.000	150.000
2. der ausscheidenden Mitglieder	3.000	
		150.000
II. Ergebnismrücklagen		
1. gesetzliche Rücklage für das Gj. entnommen	0 (44.382)	44.382
2. Sonderrücklage nach § 17 Abs. 4 DMBilG für das Gj. entnommen	0 (620.000)	620.000
		0
		664.382
III. Bilanzverlust		
1. Verlustvortrag	- 12.343	
2. Jahresfehlbetrag	- 832.347	-12.343
3. Entnahme a.d. Rücklagen	664.382	
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	30.308	
		-150.000
		0
		802.039

1436 Summe Bilanzgewinn / Bilanzverlust

$$1436 = 1430 + 1431 + 1432 + 1435$$

1439 Summe Eigenkapital

$$1439 = 1403 + 1405 + 1429 + 1436$$

Eigenkapital bei Einzelunternehmen und Gesellschaften bürgerlichen Rechts (Rechtsformen 11 und 13)

1449 Anfangskapital

Das Anfangskapital entspricht dem Eigenkapital zu Beginn des Geschäftsjahres. Aufgrund des Grundsatzes des Bilanzzusammenhangs muss das Anfangskapital gleich dem Eigenkapital des Vorjahres sein (§ 252 Abs. 1 Nr. 1 HGB).

Es muss daher für Code 1498Sp3 = 0 gelten: 1449Sp2 = Code 1499Sp3. Für 1498Sp3 > 0 muss gelten: 1449Sp2 = - 1498Sp3

1459 Einlagen

Begriff und Abgrenzung:

Einlagen sind alle Wirtschaftsgüter (Bareinzahlungen und sonstige Wirtschaftsgüter), die der Steuerpflichtige dem Betrieb im Laufe des Wirtschaftsjahres zugeführt hat (§ 4 Abs. 1 Satz 8 EStG).

Bei Einzelunternehmen muss gelten: Code 1459 Sp 2 = 1589 Sp 5.

Bewertung:

Einlagen sind grundsätzlich mit dem Teilwert zu bewerten. Wurden die eingelegten Vermögensgegenstände innerhalb von 3 Jahren vor dem Tag der Einlage angeschafft oder hergestellt und waren diese Privatvermögen, so ist die Einlage mit dem Teilwert, jedoch höchstens mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen zu bewerten (§ 6 Abs. 1 Nr. 5 EStG). Die zwischenzeitlich gebildete stille Reserve muss also auf den Betrieb übertragen werden. Wurde die Einlage unmittelbar vorher aus einem Betriebsvermögen entnommen, so ist die Einlage mit dem Teilwert zu bewerten, der gleich dem Entnahmewert des Rechtsvorgängers ist. Die Begrenzung des Einlagewerts auf die Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen ist bei den von dem Rechtsvorgänger innerhalb von drei Jahren vor der Einlage angeschafften oder hergestellten Vermögensgegenständen nicht anzuwenden (Herrmann / Heuer / Raupach Rn. 1227 zu § 6 EStG).

1469 Entnahmen

Begriff und Abgrenzung:

Entnahmen sind alle Wirtschaftsgüter (Barentnahmen, Waren, Erzeugnisse, Nutzungen und Leistungen), die der Steuerpflichtige dem Betrieb für sich, für seinen Haushalt oder für andere betriebsfremde Zwecke im Laufe des Wirtschaftsjahrs entnommen hat (§ 4 Abs. 1 Satz 2 EStG).

Bewertung:

Entnahmen sind mit dem Teilwert zum Zeitpunkt der Entnahme zu bewerten. Es ist beispielsweise nicht zulässig, entnommene Tiere mit steuerlichen Durchschnittswerten anzusetzen. Durch die Bewertung mit dem Teilwert tritt in Höhe der Differenz aus dem Buchwert und dem höheren Teilwert eine Gewinnrealisation durch die Entnahmehandlung ein. Ist der Teilwert niedriger, so entsteht ein entsprechender Verlust. Er darf nicht berücksichtigt werden, wenn Grund und Boden entnommen wird, der mit dem doppelten Ausgangsbetrag bewertet wurde.

Für die Bewertung der entnommenen selbsterzeugten Erzeugnisse (Naturalentnahmen) geben die Oberfinanzdirektionen aus Vereinfachungsgründen alljährlich Richtwerte bekannt, die in der Regel den Teilwerten entsprechen.

Nutzungen oder Leistungen sind nicht mit dem Teilwert, sondern mit den Selbstkosten zu bewerten (BFH-Urteil vom 24. Mai 1989, BStBl. 1990 II, S. 8). Zu den entsprechend der privaten Nutzung anteilig zu ermittelnden Selbstkosten gehören neben den laufenden Aufwendungen für das privat genutzte Wirtschaftsgut auch die AfA, nicht dagegen der Wert der eigenen Arbeitsleistung.

Die private Nutzung des betrieblichen PKW ist hingegen mit 1 % monatlich vom Listenneupreis im Zeitpunkt der Erstzulassung zuzüglich der Sonderausstattung und einschließlich Umsatzsteuer zu bewerten, falls nicht ein Fahrtenbuch vorliegt und die Gesamtaufwendungen des PKW nachgewiesen werden. Im letzteren Falle kann ersatzweise der Teil der Aufwendungen, der auf die private Nutzung entfällt, der Besteuerung zu Grunde gelegt werden.

Bei der privaten Nutzung von Elektrofahrzeugen oder von extern aufladbaren Hybridelektrofahrzeugen ist der Listenpreis dieser Kraftfahrzeuge um die darin enthaltenen Kosten des Batteriesystems im Zeitpunkt der Erstzulassung des Kraftfahrzeugs wie folgt zu mindern: für bis zum 31.12.2013 angeschaffte Kraftfahrzeuge um 500 Euro pro Kilowattstunde der Batteriekapazität; dieser Betrag mindert sich für in den Folgejahren angeschaffte Kraftfahrzeuge um jährlich 50 Euro pro Kilowattstunde der Batteriekapazität.

Wird Grund und Boden dadurch entnommen, dass auf diesem Grund und Boden die Wohnung Steuerpflichtigen oder des Altenteilers errichtet wird, bleibt der Entnahmegewinn außer Ansatz. Der Steuerpflichtige kann diese Regelung nur für eine zu eigenen Wohnzwecken genutzte Wohnung und nur für eine Altenteilerwohnung in Anspruch nehmen (§ 13 Abs. 5 EStG). Zur steuerpflichtigen Entnahme kommt es dagegen bei der Hofübernahme, wenn der Hofnachfolger vor der Hofübergabe auf einem Betriebsgrundstück seine Wohnung errichtet und diese vom Übergeber als gewillkürtes Betriebsvermögen behandelt wird.

1479 Gewinn

Der Gewinn wird in der Gewinn- und Verlustrechnung ermittelt und ist aus ihr zu übernehmen. Code 1479 der Bilanz muss daher identisch mit Code 2959 der Gewinn- und Verlustrechnung sein, sofern ein Gewinn ermittelt wurde.

1489 Verlust

Der Verlust wird in der Gewinn- und Verlustrechnung ermittelt und ist aus ihr zu übernehmen. Code 1489 der Bilanz muss daher identisch mit Code 2959 der Gewinn- und Verlustrechnung sein, sofern ein Verlust ermittelt wurde.

1498 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag entsteht durch Verluste, die das bilanzielle Eigenkapital übersteigen. Ein solcher Betrag ist bei Kapitalgesellschaften auf der Aktivseite der Bilanz als "nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag" auszuweisen (§ 268 Abs. 3 HGB). Bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften hat sich diese Ausweisform auch durchgesetzt und ist im BMEL-Jahresabschluss obligatorisch.

Übersicht 1 - 20: Darstellung der Kapitalentwicklung auf der Passivseite der Bilanz bei Entstehung eines nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags sowie dessen Aktivausweis bei einem Einzelunternehmen

1. Aktiva in 01	Geschäftsjahr	Vorjahr
(...)		
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	6.810	
(...)		
Passiva in 01	Geschäftsjahr	Vorjahr
A. Eigenkapital		
1. Anfangskapital	134.00	149.015
	0	
2. Einlagen	7.000	7.000
3. Entnahmen	-83.428	-78.259
4. Gewinn		56.244
5. Verlust	-64.382	
6. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	<u>6.810</u>	
	<u>0</u>	134.000
(...)		

2. Aktiva in 02	Geschäftsjahr	Vorjahr
(...)		
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	54.205	6.810
(...)		
Passiva in 02	Geschäftsjahr	Vorjahr
A. Eigenkapital		
1. Anfangskapital	- 6.810	134.00
		0
2. Einlagen	7.000	7.000
3. Entnahmen	- 78.524	-83.428
4. Gewinn	24.129	
5. Verlust		-64.382
6. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	<u>54.205</u>	6.810
	<u>0</u>	0
(...)		

3. Aktiva in 03	Geschäftsjahr	Vorjahr
(...)		
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		54.205
(...)		
Passiva in 03	Geschäftsjahr	Vorjahr
A. Eigenkapital		
1. Anfangskapital	- 54.205	- 6.810
2. Einlagen	7.000	7.000
3. Entnahmen	- 67.359	-78.524
4. Gewinn	129.141	24.129
5. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		54.205
	<u>14.577</u>	0
(...)		

1499 Summe Eigenkapital

$$1499 = 1449 + 1459 + 1469 + 1479 + 1489 + 1498$$

**Eigenkapital bei Personenhandelsge-
sellschaften**
(einschl. GbR mit Rechtsform 12)

Bei einer offenen Handelsgesellschaft (OHG) ist die Gesellschaft auf den Betrieb eines Handelsgewerbes unter gemeinschaftlicher Firma gerichtet. Alle Gesellschafter haften gegenüber den Gläubigern der Gesellschaft unbeschränkt (§ 105 Abs. 1 HGB). Bei der offenen Handelsgesellschaft haben die Kapitaleinlagen der Gesellschafter alle dieselbe Qualität und Funktion und können daher in einer Position zusammengefasst in der Bilanz ausgewiesen werden.

Die Kommanditgesellschaft (KG) hat im Unterschied dazu ein oder mehrere Gesellschafter, deren Haftung auf den Betrag einer bestimmten Vermögenseinlage beschränkt ist. Diese Gesellschafter werden Kommanditisten genannt, während die übrigen Gesellschafter die Komplementäre sind. Die Kommanditgesellschaft muss mindestens einen Gesellschafter (Komplementär) haben, der mit seinem gesamten Vermögen gegenüber den Gläubigern der Gesellschaft haftet (§ 161 Abs. 1 HGB).

Die Kommanditisten sind von der Geschäftsführung ausgeschlossen. Den Komplementären steht gemeinsam die Führung der Geschäfte der Gesellschaft zu (§ 164 HGB).

Aufgrund dieser unterschiedlichen Rechtstellung der Gesellschafter der Kommanditgesellschaft hat das Kapital der Kommanditisten und Komplementäre eine unterschiedliche Qualität und Funktion. Es ist daher in der Bilanz getrennt auszuweisen. Die Zusammenfassung des Komplementärkapitals mit dem Kommanditkapital ist unzulässig (Idw. Stellungnahme HFA 1 / 1976).

Die für Komplementäre und Kommanditisten getrennten Kapitalkonten sind grundsätzlich variable Konten (Reinhard in Küting/Weber: Handbuch der Rechnungslegung, 1990, Rn. 101 zu § 247 HGB). In der Praxis hat sich jedoch die Einführung von getrennten Konten für das Festkapital und das variable Kapital durchgesetzt. Der BMEL-Jahresabschluss hat dieser Entwicklung Rechnung getragen und ermöglicht für Vollhafter, die ein Festkapital vereinbart haben, den bilanziellen Ausweis.

Im Gegensatz zu den Einzelunternehmen und Kapitalgesellschaften weisen die Personenhandelsgesellschaften traditionell den Erfolg des Geschäftsjahres nicht in der Bilanz, sondern nur in der GuV aus. Einlagen und Entnahmen werden bei Personenhandelsgesellschaften ebenfalls

nicht ausgewiesen. Die Nettoeinlagen oder Nettoentnahmen lassen sich daher nur errechnen.

Gesellschafterkapital / Komplementärkapital

Bei einer OHG lautet die Bezeichnung Gesellschafterkapital und bei einer KG Komplementärkapital. Die Bezeichnung ist also rechtsformspezifisch anzupassen.

1500 Festkapital

In dieser Position ist das Festkapital (Pflichteinlage) der Vollhafter auszuweisen, soweit dieses gesellschaftsvertraglich vereinbart wurde.

1501 variables Kapital

Auf den variablen Kapitalkonten sind Gewinn- oder Verlustanteile sowie Einlagen und Entnahmen zu verrechnen. Eine Ausnahme ergibt sich für die Gutschrift der Gewinnanteile, wenn aus gesellschaftsvertraglichen Gründen der Gewinn ganz oder teilweise bis zum Erreichen der vertraglichen Pflichteinlage dem Festkapitalkonto gutzuschreiben ist.

Die Gesellschafter sind grundsätzlich nicht verpflichtet, die auf diesem Konto verrechneten Verluste der Gesellschaft auszugleichen.

1502 Verlustvortragkonto

1503 Gesellschafterkapital / Komplementärkapital

$1503 = 1500 + 1501 + 1502$

Kommanditkapital

1504 Kommanditeinlage

Die von den Kommanditisten gesellschaftsvertraglich bedungene Einlage ist als Kommanditeinlage offen in der Bilanz der Gesellschaft auszuweisen. Ausstehende Einlagen auf das Kommanditkapital sind auf der Aktivseite der Bilanz als Forderung auszuweisen.

1505 variables Kommanditkapital

Auf den variablen Kommanditkapitalkonten sind Einlagen und Entnahmen sowie grundsätzlich Gewinn- oder Verlustanteile zu verrechnen. Gewinnanteile sind jedoch solange der Kommandit-

einlage (Festkapital) gutzuschreiben, wie die bedungene Pflichteinlage nicht erreicht ist.

In dieser Position ausgewiesenes Kapital ist Haftkapital. Sollen Gewinnanteile der Kommanditisten nicht als Haftkapital zur Verfügung stehen, so

sind sie, soweit zulässig, direkt auf Gläubigerkonten zu buchen und als Verbindlichkeiten an Gesellschafter auszuweisen. Eine solche Handhabung ist jedoch nur zulässig, soweit die Pflichteinlage erfüllt ist und das variable Kommanditkapitalkonto zumindest ausgeglichen ist (§ 169 Abs. 1 HGB i. V. m. § 172 Abs. 4 HGB). Die Verbuchung von Gewinnanteilen bei erfüllter Pflichteinlage auf Gläubigerkonten versetzt den Kommanditisten in eine echte Gläubigerrolle.

Der Kommanditist ist nicht verpflichtet, den bei erfüllter Pflichteinlage bezogenen Gewinn wegen späterer Verluste zurückzuzahlen (§ 169 Abs. 2 HGB).

Bei Kommanditisten ist im Gegensatz zu Vollhaftern aus Haftungsgründen eine Trennung von Darlehens- und Kapitalkonten erforderlich. Für Darlehenskonten hat der Kommanditist Gläubigerrechte, da sie kein Haftkapital darstellen. Darlehenskonten dürfen nicht in dieser Position ausgewiesen werden.

Konten der Kommanditisten, auf denen künftige Verluste der Gesellschaft nicht verrechnet werden dürfen, sind keine Kapitalkonten, sondern Verbindlichkeiten oder Forderungen an Gesellschafter.

Entnahmen der Kommanditisten, die über das Entnahmerecht nach §§ 169 Abs. 1 und 172 Abs. 4 HGB hinausgehen, sind als Forderungen an Gesellschafter auszuweisen.

1506 Verlustausgleichskonto

1507 Kommanditkapital

$1507 = 1504 + 1505 + 1506$

Rücklagen

1508 Vertragsmäßige Rücklage

Gewinne einer Personenhandelsgesellschaft können aufgrund einer gesellschaftsvertraglichen Bestimmung in eine Rücklage für bestimmte Zwecke eingestellt werden. Die vertragsmäßige Rücklage darf erst gebildet werden, wenn die bedungene Einlage erfüllt ist. Die Bildung einer vertragsmäßigen Rücklage entbindet nicht davon, den in die Rücklage eingestellten Betrag zu personifizieren.

1513 andere Rücklagen

1514 Rücklagen

1514 = 1508 + 1513

1515 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag entsteht durch Verluste, die das bilanzielle Eigenkapital übersteigen. Ein solcher Betrag ist bei Kapitalgesellschaften auf der Aktivseite der Bilanz als "nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag" auszuweisen (§ 268 Abs. 3 HGB). Bei Personenhandelsgesellschaften hat sich diese Ausweisform ebenfalls durchgesetzt und ist im BMEL-Jahresabschluss obligatorisch.

Übersicht 1 - 21: **Darstellung der Kapitalentwicklung auf der Passivseite der Bilanz bei Entstehung eines nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags sowie dessen Aktivausweis bei einer Kommanditgesellschaft**

Aktiva	Geschäftsjahr	Vorjahr
(...)		
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	128.859	
(...)		

Passiva	Geschäftsjahr	Vorjahr
A. Eigenkapital		
I. Komplementärkapital		
1. Festkapital	200.000	200.000
2. variables Kapital	-143.600	21.212
	56.400	221.212
II. Kommanditkapital		
1. Kommanditeinlage	600.000	600.000
2. variables Kommanditkapital	-785.259	-290.817
	-185.259	309.183
III. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	128.859	
	<u>0</u>	530.395
(...)		

1516 Eigenkapital

1516 = 1503 + 1507 + 1514 + 1515

B. Sonderposten mit Rücklageanteil

~~Passivposten für Zwecke der Steuern vom Einkommen und Ertrag sind nur in Steuerbilanzen zulässig. Sie sind als Sonderposten mit Rücklageanteil zu bezeichnen.~~

~~In den Handelsbilanzen besteht ab dem WJ 2010/11 bzw. Kalenderjahr 2010 für bereits gebildete Sonderposten mit Rücklageanteil ein Wahlrecht zur Beibehaltung, welches nicht befristet ist. Falls von dem Wahlrecht kein Gebrauch gemacht wird (d.h., der Sonderposten wird aufgelöst), sind die Auflösungsbeträge erfolgsneutral direkt mit den Gewinnrücklagen zu verrechnen.~~

Mit Einführung des Bilanzmodernisierungsgesetzes (BilMoG) wurden die Vorschriften zur Bildung des Sonderpostens mit Rücklageanteil aufgehoben. Dies sind § 247 Abs. 3 HGB a.F. "Sonderposten mit Rücklageanteil" für alle Handelsunternehmen, § 254 HGB a.F. "Steuerrechtliche Abschreibungen" und § 273 HGB a.F. "Sonderposten mit Rücklageanteil" für Kapitalgesellschaften. Ein Sonderposten mit Rücklageanteil konnte in der Handelsbilanz zum letzten Mal im Kalenderjahr 2009 oder im Wirtschaftsjahr 2009/10 gebildet werden. Nach Art. 67 Abs. 3 EGHGB kann ein einmal gebildeter Sonderposten beibehalten und fortgeführt werden.

1520 Steuerfreie Rücklage

~~Veräußerungsgewinne, die nach § 6 b und 6 c EStG übertragen werden können, sind bis zur Übertragung oder Auflösung in diesen Posten einzustellen.~~

~~Die Anwendung von § 6 b und 6 c EStG oder R 6.6 EStR 2015 vermindert nicht die Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens. Die Bildung der steuerfreien Rücklage erfolgt über Code 2891 "Einstellungen in den Sonderposten mit Rücklageanteil".~~

~~Die Auflösung der steuerfreien Rücklage wegen einer Übertragung erfolgt über Code 2493 "Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil". Die Übertragung der steuerfreien Rücklage auf das Ersatzwirtschaftsgut ist dann als nur steuerrechtlich zulässige wie eine Sonderabschreibung zu behandeln und in Code 1521 einzustellen.~~

In dieser Position werden Steuerfreie Rücklagen nach § 6b, § 6c und R 6.6 EStR ausgewiesen, die vor dem Inkrafttreten des Bilanzmodernisierungsgesetzes gebildet wurden. Heute sind steuerfreie Rücklagen im Code 1528 „Andere Sonderposten“ auszuweisen.

1521 Steuerrechtliche Sonderabschreibungen

Begriff und Abgrenzung:

Im BMEL Jahresabschluss müssen Sonderabschreibungen im Sonderposten abgegrenzt werden, da er auch betriebswirtschaftlichen Zwecken dient. Andere erhöhte Absetzungen brauchen im BMEL Jahresabschluss nicht im Sonderposten mit Rücklageanteil abgegrenzt zu werden. Übertragene Rücklagen sind als steuerrechtliche Abschreibungen im BMEL Jahresabschluss wie Sonderabschreibungen zu behandeln und in dieser Position einzustellen.

Ansatz:

Auf ein Ersatzwirtschaftsgut übertragene Rücklage
Sonderabschreibungen

Übersicht 1 – 22: Beispiel zur Abgrenzung der Sonderabschreibung im Sonderposten mit Rücklageanteil

Bei einem Schlepper mit Anschaffungskosten von 50.000 € werden im Jahr der Anschaffung Sonderabschreibungen in Höhe von 10.000 € vorgenommen und in den Sonderposten mit Rücklageanteil eingestellt. Der Begünstigungszeitraum beträgt 4 Jahre.

Jahr	Erfolgskonten			Erfolg	Bilanzkonten	
	Abschr.	Einst. i.d.SP	Aufl. a.d.SP		Schlepper	SP
Zug-					50.000	
1	-5.000	-10.000		-15.000	45.000	10.000
2	-5.000			-5.000	40.000	10.000
3	-5.000			-5.000	35.000	10.000
4	-5.000			-5.000	30.000	10.000
5	-5.000		1.667	-3.333	25.000	8.333
6	-5.000		1.667	-3.333	20.000	6.666
7	-5.000		1.667	-3.333	15.000	4.999
8	-5.000		1.667	-3.333	10.000	3.332
9	-5.000		1.667	-3.333	5.000	1.665
10	-5.000		1.667	-3.333	0	0

Erläuterung:

Die Einstellung der Sonderabschreibungen in dem Sonderposten mit Rücklageanteil (Code 1521) wird in der GuV ausgewiesen (Code 2891) und wirkt wie Aufwand gewinnmindernd. Nach Ablauf des Begünstigungszeitraumes erfolgt keine direkte Anpassung der Normalabschreibung.

~~Hierzu wird der Sonderposten m.R. schrittweise aufgelöst. Die Auflösung wird wiederum in der GuV ausgewiesen (Code 2493) und wirkt wie Ertrag gewinnerhöhend.~~

In dieser Position werden abgegrenzte Sonderabschreibungen und übertragene Rücklagen ausgewiesen, die vor dem Inkrafttreten des Bilanzmodernisierungsgesetzes gebildet wurden.

1523 Summe Sonderposten mit Rücklageanteil

$$1523 = 1520 + 1521$$

C. Sonstige Sonderposten

Einstellungen in den Sonstigen Sonderposten sind in dem Posten sonstige betriebliche Aufwendungen unter Code 2861 oder 2891 auszuweisen. Erträge aus der Auflösung des sind als sonstige betriebliche Erträge unter Code 2452 oder 2493 auszuweisen.

1524 Einlage stiller Gesellschafter

Ein stiller Gesellschafter ist mit einer Vermögenseinlage an einer Gesellschaft oder an einem Einzelunternehmen beteiligt. Die Vermögenseinlage geht in das Vermögen der Gesellschaft über (vgl. § 230 HGB ff.). Die stille Gesellschaft ist eine reine Innengesellschaft und tritt nach außen nicht in Erscheinung.

Aus steuerlicher Sicht sind die typische und die atypische stille Gesellschaft zu unterscheiden.

Bei der atypischen stillen Gesellschaft ist der stille Gesellschafter als Mitunternehmer im steuerrechtlichen Sinne anzusehen. Er ist regelmäßig an den stillen Reserven der Gesellschaft beteiligt.

Für Zwecke der Bilanzierung ist jedoch die Frage entscheidend, ob die Vermögenseinlage des stillen Gesellschafters Fremdkapitalcharakter hat oder nicht. Grundlage für die Beurteilung ist die gesellschaftsvertragliche Ausgestaltung der stillen Gesellschaft. Hat der stille Gesellschafter nicht die Rechtstellung eines Gläubigers und kann im Insolvenzfall der stille Gesellschafter seine Einlage nicht als Insolvenzforderung geltend machen und tritt er im Falle einer Liquidation hinter die Forderungen aller Gläubiger zurück, so hat die Einlage des stillen Gesellschafters Eigenkapitalcharakter. In diesem Fall empfiehlt es sich, die Einlage des stillen Gesellschafters in dieser Position zwischen dem Eigenkapital und dem Sonderposten mit Rücklageanteil auszuweisen (Idw. Stellungnahme HFA: 1/1976, S. 115).

Hat die Einlage des stillen Gesellschafters aufgrund dieser Kriterien Fremdkapitalcharakter, was in der Regel der Fall ist, so ist die Einlage des stillen Gesellschafters nicht hier, sondern unter den Sonstigen Verbindlichkeiten (Code 1555) auszuweisen.

1525 Sonderposten aufgrund von Investitionszulagen und –zuschüssen

Begriff und Abgrenzung:

Bei Investitionszuschüssen (steuerpflichtig) besteht das Wahlrecht, sie als Ertrag zu verbuchen oder sie von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzusetzen (R 6.5 Abs. 2 EStR 2015). Als weitere Möglichkeit wird die Bildung eines Passivpostens für den Investitionszuschuss als zulässig gehalten (Handwörterbuch des Rechnungswesens 1993, Sp. 104 ff.). Allgemein wird die **Passivierung des Investitionszuschusses als die sachgerechteste Methode angesehen** (IDW, Stellungnahme HFA 1/1984), weil hierdurch einerseits eine erfolgswirksame, sachgerechte Verteilung der Zuwendung über die Nutzungsdauer des zugrunde liegenden Anlagegutes möglich ist und andererseits die Darstellung der Vermögenslage zutreffend erfolgt (Knop/Kütung in Küting/Weber, 1990).

Ein sog. Bruttoausweis durch Bildung von aktiven Wertberichtigungsposten oder passiven Sonderposten zur Abbildung des Zuschusses ist in der Steuerbilanz – anders als in der Handelsbilanz – unzulässig (BFH vom 26.11.1996).

Im BMEL-Jahresabschluss ist der Investitionszuschuss zu passivieren. ~~Die Bildung eines Passivpostens erfolgt technisch analog zur Darstellung der Einstellung von Sonderabschreibungen in den Passivposten sowie dessen Auflösung in Übersicht 1-22.~~

Zur Verbuchungstechnik eines Investitionszuschusses in Höhe von 50.000 € zu einem Rinderstall mit einer Nutzungsdauer von 25 Jahren:

Bildung eines Passivpostens sowie dessen Auflösung:

- 50.000 Forderung oder Bank **an** sonstigen betrieblichen Ertrag (Code 2373)
- 50.000 Einstellung **in** den Sonderposten (Code 2861), Rücklage nach R. 6.5 EStR 2005 (Code 1525)
- 2.000 Sonderposten (Code 1525) **an** sonstige betriebliche Erträge (Code 2452)

1526 Ausgleichsposten für eigene Anteile

Anteile an Komplementärgesellschaften sind in der Bilanz auf der Aktivseite unter

Finanzanlagen auszuweisen. § 272 Abs. 4 HGB ist mit der Maßgabe anzuwenden, dass für diese Anteile in Höhe des aktivierten Betrags nach dem Posten "Eigenkapital" ein Sonderposten unter der Bezeichnung "Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile" zu bilden ist (§ 264 c).

1528 Andere Sonderposten

Begriff und Abgrenzung:

~~In dieser Position sind alle steuerfreien Rücklagen auszuweisen, die nicht nach den Vorschriften des § 6b EStG gebildet worden sind.~~

~~Im Vorgriff auf eine zukünftige Investition konnte ab dem KJ 2007 außerbilanziell ein gewinnmindernder Investitionsabzugsbetrag (IAB) gebildet werden (§ 7 g Abs. 1-4 EStG). (Handelsrechtlich war die Bildung eines diesbezüglichen Sonderpostens mit Rücklageanteil letztmalig für Geschäftsjahre, die vor dem 01.01.2010 begonnen haben, möglich.) Im BMEL Jahresabschluss ist die Höhe des Gewinnabzugs im Code 8052 anzugeben. Die Übertragung des IAB auf ein angeschafftes Wirtschaftsgut erfolgt gewinnwirksam über das Aufwandskonto (Code 2891). Die Höhe der außerbilanziellen Gewinnerhöhung im Jahr der Übertragung des IAB auf ein angeschafftes Wirtschaftsgut ist gleichzeitig im Code 8053 auszuweisen.~~

Ansatz:

Investitionsabzugsbetrag nach § 7 g EStG

Rücklage nach § 52 Abs. 16 Satz 3 EStG 1997 unter Berücksichtigung des Steuerentlastungsgesetzes 1999 wegen der erstmaligen Anwendung von Wertaufholungen auf Vermögensgegenstände nach § 6 Abs. 1 Nr. 1 und 2 EStG

Rücklage nach § 52 Abs. 16 Satz 7 EStG unter Berücksichtigung des Steuerentlastungsgesetzes 1999 wegen der erstmaligen Anwendung der Abzinsungspflicht von Verbindlichkeiten nach § 6 Abs. 1 Nr. 1 und 3 EStG

Rücklage für Ersatzbeschaffung (RfE) nach R 6.6 EStR 2015

steuerfreie Rücklage nach § 6 d EStG

steuerfreie Rücklage nach § 3 Forstschäden-Ausgleichsgesetz

Begriff und Abgrenzung:

In dieser Position sind steuerfreie Rücklagen und andere steuerliche Ausgleichsposten auszuweisen.

Die Zuführung erfolgt für steuerfreie Rücklagen über den Aufwandscode 2892 „Einstellung in die steuerfreien Rücklagen“ und für andere Aus-

gleichsposten über den Aufwandscode 2893 „Einstellung in den sonstigen Sonderposten“.

Die Auflösung der steuerfreien Rücklagen und der anderen steuerlichen Ausgleichsposten erfolgt über den Ertragscode 2493 „Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, zeitraumfremd“.

Ansatz:

Steuerfreie Rücklage nach § 6b EStG
Steuerfreie Rücklage nach § 6c EStG
Rücklage für Ersatzbeschaffung (RfE) nach R 6.6 EStR
Steuerfreie Rücklage nach § 3 Forstschäden-Ausgleichsgesetz
Rücklage nach § 1 UmwStG
Ausgleichsposten nach § 4g EStG

1529 Summe sonstiger Sonderposten

1529 = 1524 + 1525 + 1526 + 1528

D. Rückstellungen

1530 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

1531 Steuerrückstellungen

1538 Sonstige Rückstellungen

Begriff und Abgrenzung:

Obiges Gliederungsschema gibt nur an, wie die Rückstellungen zu gliedern sind, nicht aber, wofür Rückstellungen zu bilden sind (§ 249 HGB).

Rückstellungen sind zu bilden für

1. ungewisse Verbindlichkeiten,
2. für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften,
3. für im Geschäftsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die im folgenden Geschäftsjahr innerhalb von drei Monaten nachgeholt werden,
4. für Gewährleistungen, die ohne rechtliche Verpflichtung erbracht werden.

Handelsrechtliche Passivierungsgebote sind – vorbehaltlich steuerlicher Vorschriften – auch für die steuerliche Gewinnermittlung maßgeblich.

Passivierungsverbote und Passivierungswahlrechte in der Handelsbilanz führen zu Passivierungsverboten in der Steuerbilanz (BFH vom 03.02.1969, BStBl. II, S. 291, BMF vom 12.03.2010, Rz.4). Weitere Rückstellungen dürfen

weder in der Handelsbilanz noch in der Steuerbilanz angesetzt werden. Eine Ausnahme ergibt sich für Rückstellungen nach § 17 Abs. 5 DMBilG, die in der DM-Eröffnungsbilanz gebildet werden durften und sich jetzt noch teilweise in den Bilanzen befinden.

Es ist jedoch zu beachten, dass Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften steuerlich nicht gebildet werden dürfen (§ 5 Abs. 4 a EStG). Gleiches gilt für Rückstellungen für Aufwendungen, die in künftigen Wirtschaftsjahren als Anschaffungs- oder Herstellungskosten eines Wirtschaftsgutes zu aktivieren sind (§ 5 Abs. 4 b EStG). Ebenso ist steuerlich die Rückstellungsbildung eingeschränkt für Dienstjubiläen und Schutzrechtsverletzungen (§ 5 Abs. 3, 4 EStG).

Eine Rückstellung darf nur aufgelöst werden, wenn der Grund hierfür entfallen ist (§ 249 Abs. 2 HGB). Der nicht mehr benötigte Rückstellungsbetrag ist als sonstiger betrieblicher Ertrag in Code 2494 "Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen" auszuweisen.

Ungewisse Verbindlichkeiten unterscheiden sich von den Verbindlichkeiten nur dadurch, dass der Schuldbetrag der Höhe und / oder dem Grunde nach in seiner Entstehung ungewiss ist. Eine Bilanzierungspflicht entsteht jedoch erst, wenn mehr Gründe für eine Inanspruchnahme des Schuldners sprechen als dagegen.

Drohende Verluste aus schwebenden Geschäften unterscheiden sich von den ungewissen Verbindlichkeiten dadurch, dass hier ein zukünftiger Verlust vorweggenommen (antizipiert) wird, während bei ungewissen Verbindlichkeiten stets ein Erfüllungsrückstand vorliegen muss. Ein schwebendes Geschäft liegt vor, wenn ein Vertrag rechtswirksam abgeschlossen ist und von beiden Seiten noch nicht erfüllt ist. Ein Verlust droht, wenn der Wert der Gegenleistungen den Wert der empfangenen Leistungen übersteigt. Die bloße Möglichkeit eines Verlusteintritts rechtfertigt keine Rückstellungsbildung.

Eine **unterlassene Instandhaltung** liegt vor, wenn eine Wartung, Inspektion, Reparatur oder sonstige Instandhaltung noch vor dem Bilanzstichtag nach dem Wartungsplan oder nach dem Eintritt eines anderen objektiven Ereignisses fällig bzw. notwendig war.

Ansatz:

ungewisse Verbindlichkeiten:

Abbruchverpflichtungen
Abgaben für die Zeit vor dem Bilanzstichtag
Abraumbeseitigungsverpflichtung
Altlasten Sanierung (Beseitigungspflicht z. B. nach dem Abfallbeseitigungsgesetz muss bestehen)
Ausgleichsansprüche von Handelsvertretern
Baulast

Beiträge für die Berufsgenossenschaft
 Boni
 Bürgschaften, wenn mit einer Inanspruchnahme gerechnet werden muss
 Bußgelder, drohende ~
 Entfernungsverpflichtungen, bspw. eines Pächters nach Pachtablauf
 Genossenschaftliche Rückvergütung, wenn die Beträge noch nicht feststehen oder die Verpflichtungen bis zur Bilanzaufstellung noch nicht rechtsverbindlich beschlossen waren
 Gewährleistungen
 Gleitzeit-Überhang
 Gratifikationen
 Jahresabschluss und Prüfungskosten für das abgelaufene Geschäftsjahr
 Jubiläumszuwendungen
 Kulanzleistungen
 Lizenzgebühren
 Pächterneuerung für vom Pächter zu unterhaltene und zu erneuernde Pachtgegenstände
 Patentverletzung
 Pensionsverpflichtungen
 Pensionssicherungsverein
 Pfandgelder
 Produkthaftung
 Provisionsverpflichtungen
 Prozesskosten, Prozessrisiken
 Rekultivierungskosten, bei bestehender Verpflichtung zur Rekultivierung
 Rückstellung Altkredit nach Anlage 2 der RRV
 Schadenersatzleistungen, drohende ~
 Schwerbeschädigtenausgleichsabgabe
 Sozialplan, wenn mit einer Betriebsstillegung oder Betriebseinschränkung tatsächlich zu rechnen ist, die Abfindungszahlungen an die Arbeitnehmer auslöst
 Sozialverpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern, wenn sich der Arbeitgeber im Erfüllungsrückstand befindet
 Steuerberatungskosten für das abgelaufene Geschäftsjahr
 Steuern, wenn die Steuer nach § 38 AO entstanden, aber noch nicht angemeldet oder festgesetzt ist
 Steuern, latente ~ bei Genossenschaften und Kapitalgesellschaften
 Tantiemen
 Überstunden, bei Übertrag ins neue Geschäftsjahr
 Urlaubsverpflichtungen
 Vertragsstrafen, wenn mit einer Inanspruchnahme zu rechnen ist
 Wiederherstellungspflichten, bspw. eines Pächters nach Pachtablauf
 Weihnachtsvergütungen
 Zuschüsse, wenn eine bedingte Rückzahlungsverpflichtung besteht
drohende Verluste aus schwebenden Geschäften:
 drohende Verluste aus Beschaffungsgeschäften
 drohende Verluste aus Absatzgeschäften

drohende Verluste aus langfristigen Einkaufs- und Lieferverträgen, wenn die Preise fixiert sind und die Marktverhältnisse sich ändern
 drohende Verluste aus Mietverträgen
 drohende Verluste aus Pachtverträgen
 drohende Verluste aus Termingeschäften
 drohende Verluste aus Dienstleistungsverträgen
 drohende Verluste aus Arbeitsverträgen, z. B. bei Gehaltsfortzahlungen freigestellter Mitarbeiter
 drohende Verluste aus Dauerschuldverhältnissen
Unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die innerhalb von 3 Monaten nach dem Bilanzstichtag nachgeholt werden
Gewährleistungen, die ohne rechtliche Verpflichtung erbracht werden (Kulanz)

Bewertung:

Rückstellungen sind einzeln zu bewerten und aufzulisten.

Rückstellungen sind in Höhe des Betrags anzusetzen, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zur Erfüllung der Verpflichtung notwendig ist. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abzuzinsen. Abweichend von Satz 1 dürfen Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen pauschal mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst werden, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Die Sätze 1 und 2 gelten entsprechend für auf Rentenverpflichtungen beruhende Verbindlichkeiten, für die eine Gegenleistung nicht mehr zu erwarten ist. Der nach den Sätzen 1 und 2 anzuwendende Abzinsungszinssatz wird von der Deutschen Bundesbank nach Maßgabe einer Rechtsverordnung ermittelt und monatlich bekannt gegeben. In der Rechtsverordnung nach Satz 4, die nicht der Zustimmung des Bundesrates bedarf, bestimmt das Bundesministerium der Justiz im Benehmen mit der Deutschen Bundesbank das Nähere zur Ermittlung der Abzinsungszinssätze, insbesondere die Ermittlungsmethodik und deren Grundlagen, sowie die Form der Bekanntgabe (§ 253 HGB).

1539 Summe Rückstellungen

$$1539 = 1530 + 1531 + 1538$$

E. Verbindlichkeiten

Begriff und Abgrenzung:

Für Zwecke der Rechnungslegung ist eine Verbindlichkeit unter folgenden Voraussetzungen gegeben:

1. die Verbindlichkeit führt zu einer finanziellen Belastung des Schuldners,
2. durch die Verbindlichkeit besteht eine Leistungsverpflichtung des Schuldners,
3. die Verbindlichkeit ist selbständig bewertbar und
4. die Verbindlichkeit ist eindeutig quantifizierbar.

Ist die Schuld nicht eindeutig zu quantifizieren, so liegt keine Verbindlichkeit vor. Für die Verpflichtung ist dann eine Rückstellung zu bilden.

Bewertung:

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag zu bilanzieren (§ 253 Abs. 1 Satz 2 HGB). Dieser Betrag ist in der Regel der Nennwert.

Fällige und das abgelaufene Geschäftsjahr betreffende, noch nicht fällige Zinsen, sind jeweils zusammen mit der Hauptschuld auszuweisen. Dies gilt unabhängig davon, ob die Zinsen bereits

vom Gläubiger belastet worden sind. Währungsverbindlichkeiten sind entweder mit dem Anschaffungswert oder mit dem höheren Tageswert (Briefkurs am Bilanzstichtag) anzusetzen. Steuerlich muss der höhere Wert voraussichtlich dauerhaft sein (§ 6 Abs. 1 Nr. 3 a Satz 1 EStG). Unverzinsliche Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mindestens einem Jahr sind mit einem Zinssatz von 5,5 % abzuzinsen, sofern es sich nicht um Anzahlungen oder Vorausleistungen handelt (§ 6 Abs. 1 Nr. 3 EStG).

1540 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Begriff und Abgrenzung:

Hierunter sind die bei Banken, Sparkassen, Postbanken und den Bausparkassen aufgenommenen Geldkredite gleich welcher Art und Laufzeit aufzuführen. Hierzu gehören lang- und kurzfristige Darlehen, Kontokorrent- und Lombardkredite. Die Art der Besicherung hat für den Ausweis als Verbindlichkeiten keine Bedeutung.

Im Umlauf befindliche eigene Schecks sind den Bankverbindlichkeiten zuzurechnen, soweit eine Kompensation mit Bankguthaben nicht möglich ist. Lastschriften, die der Bank zwar vor dem Bilanzstichtag eingereicht, aber nicht gutgeschrieben worden sind, sind als Forderungen auszuweisen.

Wurde ein Unternehmen durch die Treuhandanstalt entschuldigt und / oder durch die Gläubigerbank bilanziell entlastet, so ist die DM-Eröffnungsbilanz nach § 36 Abs. 3 DMBilG zu berichtigen.

Der entschuldete und / oder entlastete Betrag ist dann nicht mehr als Verbindlichkeit auszuweisen. Die Altschuldenregelung ist im Einzelnen mit Buchungsbeispielen bei der Kommentierung zu Code 8130 ff. erläutert.

1543 Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen

Begriff und Abgrenzung:

Erhaltene Anzahlungen sind Vorauszahlungen von Kunden an das bilanzierende Unternehmen für von dem Unternehmen noch auszuführende Lieferungen und Leistungen.

Erhaltene Anzahlungen können auch offen von dem Posten Vorräte abgesetzt werden (§ 268 Abs. 5 Satz 2 HGB). Dem Bruttoausweis sollte jedoch der Vorzug gewährt werden.

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden aus dem laufenden Geschäftsverkehr sind keine Anzahlungen, sondern Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Code 1545).

1545 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Begriff und Abgrenzung:

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verpflichtungen aus Kauf-, Liefer-, Werk-, Dienstleistungs-, Miet-, Pacht- und ähnlichen Verträgen, bei denen die Zahlung für von dem Dritten bereits erfüllten Geschäft noch von dem bilanzierenden Unternehmen zu erbringen ist.

Der Zeitpunkt der Passivierung ist von dem Zeitpunkt der Leistungserbringung abhängig. Bei einer Lieferung ist die Leistung mit dem Übergang der Verfügungsmacht erbracht und die Verbindlichkeit aus Lieferungen und Leistungen entstanden. Die Verfügungsmacht geht auf den Empfänger über, wenn die Lieferung ihm wirtschaftlich zuzurechnen ist. Der zivilrechtliche Eigentumsübergang muss daher nicht zum Zeitpunkt des Übergangs der Verfügungsmacht stattfinden. Er kann bspw. beim Eigentumsvorbehalt später erfolgen. Der Zeitpunkt der Rechnungslegung ist für die Entstehung einer Verbindlichkeit unmaßgeblich.

Eine Verbindlichkeit erlischt durch Zahlung. Erfolgt die Zahlung durch Wechsel, so ist die Verbindlichkeit aus Lieferungen und Leistungen zu den Wechselverbindlichkeiten umzugliedern. 1547 Verbindlichkeiten aus der Ausstellung eigener Wechsel

Begriff und Abgrenzung:

In diesem Posten sind alle Schuldwechsel (Wechselverbindlichkeiten) auszuweisen.

Ansatz:

Warenwechsel
Finanzwechsel

1549 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Begriff und Abgrenzung:

In diesem Posten sind alle Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen auszuweisen, die nicht bereits unter Code 1540, 1543, 1545, 1547 zu erfassen waren. Bei Kapitalgesellschaften und Genossenschaften ist dann im Anhang die Mitzugehörigkeit zu anderen Posten zu vermerken.

1551 Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Begriff und Abgrenzung:

In diesem Posten sind alle Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, auszuweisen, die nicht bereits unter Code 1540, 1543, 1545, 1547 zu erfassen waren. Bei Kapitalgesellschaften und Genossenschaften ist dann im Anhang die Mitzugehörigkeit zu anderen Posten zu vermerken.

Verbindlichkeiten gegenüber anderen Genossenschaften, an denen das Unternehmen beteiligt ist, gelten im Sinne der Bilanzierungsvorschriften nicht als Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sondern als Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten oder Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

1553 Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Begriff und Abgrenzung:

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern sind bei Gesellschaften mit beschränkter Haftung gesondert auszuweisen (§ 42 Abs. 3 GmbHG). Bei Kommanditisten einer Kommanditgesellschaft kann ein gesonderter Ausweis der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern zur Abgrenzung von den Kapitalkonten erforderlich sein.

1555 Sonstige Verbindlichkeiten

Begriff und Abgrenzung:

Die sonstigen Verbindlichkeiten umfassen alle nicht an anderer Stelle der Passivseite auszuweisenden Verbindlichkeiten.

Ansatz:

antizipative Mieten und Pachten
antizipative Steuern
antizipative Zinsen
Anzahlungen, soweit sie keine Bestellungen betreffen
Aufsichtsratsvergütungen
Auseinandersetzungsguthaben ausgeschiedener Mitglieder einer Genossenschaft
Auslagenersatz
Darlehen aller Art, soweit sie nicht gegenüber Kreditinstituten bestehen
einbehaltene Pfandgelder für Leergut
erhaltene Kautionen
Pachterneuerungsverpflichtungen
Reisekostenerstattungen
Rückzahlungsverpflichtungen aus Besserscheinen nach Eintritt der Rückzahlungsbedingungen
rückständige Einzahlungsverpflichtungen
Rückzahlungsverpflichtungen aus bedingten Zuschüssen
Steuerschulden einschließlich Abzugssteuern (Gewerbesteuer, Grundsteuer, Lohn- und Kirchensteuer, Umsatzsteuer (Zahllast), Kapitalertragsteuer, Kfz-Steuer sowie festgesetzte Steuernachzahlungen)
Überzahlungen an Kunden (kreditorische Debitoren)
Überzahlungen auf Geschäftsanteile an einer Genossenschaft
Verbindlichkeiten an die Berufsgenossenschaft
Verbindlichkeiten aus Altersversorgung
Verbindlichkeiten aus einem Sozialplan
Verbindlichkeiten aus Löhnen und Gehältern
Verbindlichkeiten aus Provisionen
Verbindlichkeiten aus Sozialabgaben
Verbindlichkeiten gegenüber betrieblichen Unterstützungseinrichtungen
Verpflichtungen aus Kaufpreisrenten
Versicherungsprämien
Vorauszahlungen

1556 davon aus Steuern

Ansatz:

Steuerschulden einschließlich Abzugssteuern (Gewerbesteuer, Grundsteuer, Lohn- und Kirchensteuer, Umsatzsteuer (Zahllast), Kapitalertragsteuer, Kfz-Steuer sowie festgesetzte Steuernachzahlungen).

1557 davon im Rahmen der sozialen Sicherheit

Ansatz:

Verbindlichkeiten an die Berufsgenossenschaft
Verbindlichkeiten aus Altersversorgung
Verbindlichkeiten aus einem Sozialplan
Verbindlichkeiten aus Provisionen
Verbindlichkeiten aus Sozialabgaben
Verbindlichkeiten gegenüber betrieblichen Unterstützungseinrichtungen

1559 Summe Verbindlichkeiten

1559 = 1540 + 1543 + 1545 + 1547 + 1549 +
1551 + 1553 + 1555

F. Rechnungsabgrenzungsposten

1566

Begriff und Abgrenzung:

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen vor dem Bilanzstichtag anzusetzen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen (§ 250 Abs. 2 HGB).

Ansatz:

Disagio bei Ausleihungen
Diskont auf den Besitzwechselbestand
im Voraus vereinnahmte Miete
im Voraus vereinnahmte Pacht
im Voraus vereinnahmte Zinsen
im Voraus vereinnahmte Zuschüsse

G. Passive latente Steuern

(Jahresabschlüsse ohne Ausübung steuerlicher Wahlrechte)

1567 davon aus Steuern

Bestehen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, so ist eine sich daraus insgesamt ergebende Steuerbelastung als passive latente Steuern in der Bilanz anzusetzen (§ 274 HGB).

1568 Passiva

1568 = 1439 + 1499 + 1516 + 1523 + 1529 +
1539 + 1559 + 1566 + 1567

1569 Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB

Begriff und Abgrenzung:

Unter der Bilanz sind in einem Betrag die Haftungsverhältnisse auszuweisen (§ 251 HGB). Dies sind Eventualverbindlichkeiten, aus denen das Unternehmen unter Umständen in Anspruch genommen werden kann, mit deren Eintritt jedoch noch nicht gerechnet wird. Sie werden deshalb auch nicht als Verbindlichkeiten oder Rückstellungen in der Bilanz ausgewiesen.

Kapitalgesellschaften und Genossenschaften müssen die Haftungsverhältnisse zusätzlich aufgliedern (§ 268 Abs. 7 HGB):

1. Verbindlichkeiten aus der Begebung und Übertragung von Wechseln,
2. Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften,
3. Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen,
4. Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten.

Die Aufgliederung der Haftungsverhältnisse kann bei Genossenschaften und Kapitalgesellschaften im Anhang erfolgen. Im BMEL-Jahresabschluss ist dennoch der Gesamtbetrag der Eventualverbindlichkeiten in diesem Code auszuweisen.

Einlagen und Entnahmen

Die Tabelle "Einlagen und Entnahmen" ist nur für Einzelunternehmen obligatorischer Bestandteil des BMEL-Jahresabschlusses, für Gesellschaften des bürgerlichen Rechts sind Angaben fakultativ möglich.

Zum Begriff und zur Bewertung der Einlagen und Entnahmen vergleiche die Kommentierung zu Code 1459 Einlagen und 1469 Entnahmen.

Spalteneinteilung der Aufstellung "Einlagen und Entnahmen"

a) Erläuterung für eine Gewinn- und Verlustrechnung mit den Vorspalten "Einnahmen / Ausgaben", "Bestandsänderung / Abschreibung" und "Naturalentnahme / Privatanteil".

In die Spalte 2 "Natural und Abschreibung" werden aus der GuV bestimmte Codes aus der Spalte

4 "Naturalentnahme / Privatanteil" übernommen, die nicht zu Einnahmen oder Ausgaben geführt haben.

In die Spalte 3 "Privatanteile laut GuV" werden aus der GuV bestimmte Codes aus der Spalte 4 "Naturalentnahmen / Privatanteil" übernommen, die beim Unternehmen zu einer Ausgabe geführt haben.

In der Spalte 4 "außerhalb der GuV" werden die Einlagen und Entnahmen ausgewiesen, die nicht in der GuV ausgewiesen wurden.

Die Spalte 5 ist die Summe aus Spalte 2, 3 und 4.

b) Erläuterung für eine Gewinn- und Verlustrechnung ohne die Vorspalten "Einnahmen / Ausgaben", "Bestandsänderung / Abschreibung" und "Naturalentnahme / Privatanteil"

In die Spalte 2 "Natural und Abschreibung" werden aus der GuV bestimmte Codes übernommen, die nicht zu Einnahmen oder Ausgaben geführt haben (Code 2454).

In die Spalte 3 "Privatanteile laut GuV" werden aus der GuV bestimmte Codes übernommen, die zu einer Ausgabe geführt haben (Code 2455).

In der Spalte 4 "außerhalb der GuV" werden die Einlagen und Entnahmen ausgewiesen, die nicht in der GuV ausgewiesen wurden.

Die Spalte 5 ist die Summe aus Spalte 2, 3 und 4.

1571 Entnahmen für die Lebenshaltung

Begriff und Abgrenzung:

In diesem Code werden Entnahmen für den Lebensunterhalt der Unternehmerfamilie und für private Anschaffungen unter 500 € ausgewiesen. Zu beachten ist bei der Interpretation dieser Position, dass hier nicht die Aufwendungen für die Lebenshaltung, sondern nur die Entnahmen für die Lebenshaltung ausgewiesen werden.

Ansatz:

- Arztkosten
- Aufwand für das selbstgenutzte Wohnhaus, soweit Privatvermögen
- Barentnahmen
- Beköstigung (privat)
- Bildungsaufwendungen
- Feiern
- Fernsehgerät
- Freizeitgestaltung
- Genussmittel
- Geschenke
- Getränke
- Haushalt
- Haushaltsinventar
- Heilmittel
- Heizstoffe

- Hygieneartikel
- Kanalgebühren
- Kleidung
- Körperpflege
- Lebensmittel
- Mieten
- Mietwert
- Nahrungsmittel
- Naturalentnahme
- PKW-Privatanteil
- Privatausgaben

- Privatlöhne
- Radiogebühren
- Reinigungskosten
- Rundfunkgerät
- Schulbedarf
- Schulgeld
- Taschengeld
- Telefon, privates ~
- Urlaub
- Verbandsmaterial
- Wohnungseinrichtung

1572 Entnahmen für das Altenteil

Begriff und Abgrenzung:

Die Entnahmen für das Altenteil enthalten die baren und die unbaren Leistungen.

Ansatz:

- Arztkosten
- Barentnahmen
- Beköstigung
- Deputat
- Heizstoffe
- Mietwert
- Naturalentnahmen für das Altenteil
- PKW-Anteil für Nutzung des Altenteilers
- Renten für das Altenteil
- sonstige Entnahmen für das Altenteil
- Steuern der Altenteiler
- Telefon
- Versicherungen der Altenteiler

1573 Entnahmen für sonstige Einkommensübertragungen

Begriff und Abgrenzung:

In diesem Code werden die Einkommensübertragungen ausgewiesen, soweit sie nicht an Altenteiler geleistet werden.

Ansatz:

- Alimente
- Unterhaltszahlungen an Kinder, die nicht im Haushalt leben
- Unterhaltszahlungen an den ehemaligen Ehegatten
- Unterhaltszahlungen an den dauernd getrennt lebenden Ehegatten

1574 Entnahmen für private Versicherungen

Begriff und Abgrenzung:

In dieser Position werden alle Entnahmen für Versicherungen ausgewiesen, die dem privaten Bereich der Unternehmerfamilie zuzuordnen sind. Dies sind Beiträge für Versicherungen, die die Unternehmerfamilie selbst abgeschlossen hat und die Privatanteile für Betriebsversicherungen. Nicht in diese Position gehören Kapitalversicherungen

wie bspw. die Kapitallebensversicherung. Sie sind in der Position Entnahmen zur Bildung von Privatvermögen auszuweisen.

Ansatz:

Alterskasse
Jagdhaftpflichtversicherung, private ~
Haftpflichtversicherung
Hausratversicherung
Krankenkasse
Krankenversicherung
PKW-Versicherung
Rechtsschutzversicherung
Reisegepäckversicherung
Rentenversicherung, private ~, soweit kein Wahlrecht auf Bezug eines Einmalbetrags besteht
Risikolebensversicherung
Sterbeversicherung
Unfallversicherung
Versicherung für private Gebäude

1575 Entnahmen für private Steuern

Begriff und Abgrenzung:

In dieser Position sind alle Entnahmen für private Steuern des Unternehmerehepaars auszuweisen. Dies sind sowohl die Steuern, für die das Unternehmerehepaar Steuerschuldner ist, als auch die Privatanteile an betrieblichen Steuern.

Ansatz:

anrechenbare Kapitalertragsteuer
anrechenbare Körperschaftsteuer
Einkommensteuer
Einkommensteuervorauszahlung
Erbschaftsteuer
Kapitalertragsteuer
Kfz-Steuer
Kirchensteuer
Kirchgeld
Lohnsteuer
Schenkungsteuer
Solidaritätszuschlag
sonstige Steuern

1576 Entnahmen zur Bildung von Privatvermögen

Begriff und Abgrenzung:

In dieser Position werden Entnahmen ausgewiesen, die zur Bildung von privatem Finanzvermögen, Immobilien und anderen Wertgegenständen verwendet werden. Werden obige Vermögensgegenstände aus dem Betrieb entnommen, so sind sie ebenfalls unter dieser Position auszuweisen.

Ansatz:

Aktien
Ausbildungsverversicherung
Aussteuerversicherung
Bausparkassenbeiträge
Edelmetalle
Edelsteine

Festgeld
Gewinnsparen
Gold
Grundstückskauf, privater ~
Immobilien
Immobilienfonds, offene und geschlossene ~
Kapitalsparverträge
Kapitallebensversicherung
Kunstgegenstände
Mineralgewinnrechte
Optionsscheine
Rentenversicherung mit Recht auf Einmalzahlung
Sachvermögen
Sparkonto
stille Beteiligungen, private ~
Tilgungen für Kredite, die zur Finanzierung von Immobilien, Finanzvermögen und anderen Wertgegenständen aufgenommen wurden
Wertpapiere
Wohnhaus

1577 Entnahmen für nichtlandwirtschaftliche Einkünfte

Begriff und Abgrenzung:

In dieser Position sind alle Entnahmen auszuweisen, die Betriebsausgaben für Gewinneinkünfte oder Werbungskosten für Überschusseinkünfte darstellen.

Es gilt für Gewinneinkünfte:

Betriebseinnahmen – Betriebsausgaben = Gewinn,

und für Überschusseinkünfte:

Einnahmen - Werbungskosten = Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten.

Ansatz:

Betriebsausgaben eines Gewerbebetriebs
Betriebsausgaben einer selbständigen Arbeit
Werbungskosten zu den Einnahmen aus nichtselbständiger Arbeit
Werbungskosten zu den Einnahmen aus Kapitalvermögen
Werbungskosten zu den Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung
Werbungskosten zu den sonstigen Einnahmen

1578 Sonstige Entnahmen

In dieser Position sind alle Entnahmen zu erfassen, die nicht in den vorstehenden Positionen auszuweisen sind.

1579 Summe Entnahmen

1579 = 1571 + 1572 + 1573 + 1574 + 1575 + 1576 + 1577 + 1578

1580 Einlagen aus nichtlandwirtschaftlichen Erwerbseinkünften

Begriff und Abgrenzung:

In dieser Position sind Einlagen des landwirtschaftlichen Einzelunternehmens auszuweisen, die Betriebseinnahmen bzw. Einnahmen aus nichtlandwirtschaftlichen Erwerbseinkünften darstellen.

Ansatz:

Betriebseinnahmen eines Gewerbebetriebs
Betriebseinnahmen aus selbständiger Arbeit
Einnahmen aus nichtselbständiger Arbeit

1581 Einlagen aus Nichterwerbseinkünften

Begriff und Abgrenzung:

In dieser Position sind Einlagen des landwirtschaftlichen Einzelunternehmens auszuweisen, die Einnahmen aus Nichterwerbseinkünften darstellen.

Ansatz:

Einnahmen aus Kapitalvermögen
Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung
Pensionen der Beamten und deren Hinterbliebenen
sonstige Einnahmen im Sinne von § 22 EStG

1582 Einlagen aus Privatvermögen

Begriff und Abgrenzung:

In dieser Position sind die Einlagen auszuweisen, die aus privatem Finanzvermögen, Immobilien oder sonstigen Wertgegenständen stammen. Ebenfalls in dieser Position sind Einlagen aus Vermögensübertragungen auszuweisen.

Ansatz:

Abhebung vom Sparkonto
Aktienverkauf
Aussteuerversicherung
Auszahlung einer Ausbildungsverversicherung
Auszahlung einer Kapitallebensversicherung
Auszahlung einer privaten Rentenversicherung bei Ausübung des Wahlrechts des Einmalbezugbezugs
Auszahlung oder Verkauf eines Bausparvertrags
Erbschaft
Grundstücksverkauf
Schenkung
Wertpapierverkauf

1583 Einlagen aus Einkommensübertragungen

Begriff und Abgrenzung:

In dieser Position sind solche privaten Einnahmen zu erfassen, für die keine Gegenleistung erbracht wurde. Die Investitionszulage ist keine Einlage.

Ansatz:

Altersrenten
Arbeitslosengeld
Arbeitslosenhilfe
Erziehungsgeld
Kindergeld
Krankengeld
Kurzarbeitergeld
Lastenausgleich
Mutterschutzgeld
Schlechtwettergeld
Sozialhilfe
Unterhaltsgeld
Wohngeld
Zahlungen nach dem BAföG
Zulagen an das Unternehmerehepaar
Zuschüsse an das Unternehmerehepaar
Zuschüsse zu Sozialversicherungen
Zuschlag zum Kindergeld

1588 Sonstige Einlagen

Begriff und Abgrenzung:

In dieser Position sind alle Einlagen zu erfassen, die nicht in den vorstehenden Positionen auszuweisen sind.

1589 Summe Einlagen

1589 = 1580 + 1581 + 1582 + 1583 + 1588

Kapitalkontenentwicklung zum

" . . . "

Diese Tabelle ist nur für Personengesellschaften relevant und für diese nur ein fakultativer Bestandteil des BMEL-Jahresabschlusses.

Bei Personengesellschaften werden in der Bilanz die Kapitalkonten der Gesellschafter nur zusammenfasst ausgewiesen. Wie sich das Eigenkapital jedoch auf die einzelnen Gesellschafter verteilt und wie es sich bei ihnen entwickelt hat, ist nicht zu erkennen. Die Kapitalkontenentwicklung gibt daher eine Übersicht über Stand und Entwicklung der Kapitalkonten eines jeden Gesellschafters.

Spalteneinteilung der Aufstellung "Kapitalkontenentwicklung"

In der Spalte 2 werden die Eigenkapitalkonten mit dem Stand am Anfang des Geschäftsjahres ausgewiesen. Aufgrund des Grundsatzes des Bilanzzusammenhangs (§ 252 Abs. 1 Nr. 1 HGB) müssen die Werte am Ende des Vorjahres gleich den Werten am Anfang des Geschäftsjahres sein. Die Summe in Code 1899Sp2 muss gleich dem Eigenkapital in Code 1516Sp3 oder 1499Sp3 sein.

In der Spalte 3 werden die Verrechnungskonten mit Fremdkapitalcharakter mit dem Stand am Anfang des Geschäftsjahres ausgewiesen. Die Unterscheidung zwischen Eigenkapital- und Fremdkapitalkonten ist bei Gesellschaftern, deren Haftung gegenüber Gläubigern der Gesellschaft beschränkt ist, erforderlich. Je nach Laufzeit und Kontensaldo werden die Verrechnungskonten in der Bilanz unter Code 1086, 1153 oder 1553 ausgewiesen. Die Summe in Code 1899Sp3 muss gleich dem Saldo der Codes 1086Sp3, 1153Sp3, 1553Sp3 sein.

In der Spalte 4 werden die Einlagen der Gesellschafter ausgewiesen. Weist eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts ihr Eigenkapital auf den Codes 1449 bis 1499 aus, so muss gelten: Code 1459Sp2 = 1899Sp4.

In der Spalte 5 werden die Entnahmen der Gesellschafter ausgewiesen. Weist eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts ihr Eigenkapital auf den Codes 1449 bis 1499 aus, so muss gelten: Code 1469Sp2 = 1899Sp5.

In der Spalte 6 werden die Gewinne und Verluste der Gesellschaft auf die Gesellschafter verteilt. Es muss daher gelten: 1899Sp6 = 1999Sp8. Weist eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts ihr Eigenkapital auf den Codes 1449 bis 1499 aus, so muss gelten: Code 1479Sp2 + 1489Sp2 = 1899Sp6.

In der Spalte 7 werden die Eigenkapitalkonten mit dem Stand am Ende des Geschäftsjahres ausgewiesen. Die Summe in Code 1899Sp7 muss

gleich dem Eigenkapital in Code 1516Sp2 bzw. 1499Sp2 sein.

In der Spalte 8 werden die Verrechnungskonten mit Fremdkapitalcharakter mit dem Stand am Ende des Geschäftsjahres ausgewiesen. Je nach Laufzeit und Kontensaldo werden die Verrechnungskonten mit Fremdkapitalcharakter in der Bilanz unter Code 1086, 1153 oder 1553 ausgewiesen. Die Summe in Code 1899Sp8 muss gleich dem Saldo der Codes 1086Sp2, 1153Sp2, 1553Sp2 sein.

1610 bis 1898 Gesellschafter 1 bis n

Das Festkapital umfasst das Festkapital der Vollhafter (bspw. Komplementäre) und das Kommanditkapital der Kommanditisten. Zum Begriff des Festkapitals vergleiche die Kommentierung zu Code 1500 und 1504.

Das variable Kapital umfasst das variable Kapital der Vollhafter und das variable Kapital der Kommanditisten. Zum Begriff des variablen Kapitals vergleiche die Kommentierung zu Code 1501 und 1505.

Bei Personenhandelsgesellschaften muss die Summe (16#0Sp7 : 18#0Sp7) gleich der Summe 1500Sp2 + 1504Sp2 sein.

Die Summe (16#1Sp7 : 18#1Sp7) muss gleich der Summe 1501Sp2 + 1505Sp2 sein.

Die Summe (16#2Sp7 : 18#2Sp7) muss gleich 1508Sp2 sein.

Die Summe (16#3Sp7 : 18#3Sp7) muss gleich 1509Sp2 sein.

Die Summe (16#4Sp7 : 18#4Sp7) muss gleich 1510Sp2 sein.

Die Summe (16#7Sp7 : 18#7Sp7) muss gleich 1513Sp2 sein.

Die Summe (16#8Sp8 : 18#8Sp8) muss gleich dem Saldo aus 1086Sp2, 1153Sp2, 1553Sp2 sein.

In Spalte 2 und 7 darf in den Codes 16#8; 17#8; 18#8 kein Wert ausgewiesen werden.

In Spalte 3 und 8 darf in den Codes 16#0; 16#1; 16#2; 16#3; 16#4; 16#7; 17#0; 17#1; 17#2; 17#3; 17#4; 17#7; 18#0; 18#1; 18#2; 18#3; 18#4; 18#7 kein Wert ausgewiesen werden.

1899 Summe

1899 = Summe (1610 : 1898).

Ergebnisverwendung zum "..."

Die Tabelle Ergebnisverwendung ist nur für Personengesellschaften relevant und nur ein fakultativer Bestandteil des BMEL-Jahresabschlusses.

In der Bilanz oder GuV wird nur das Ergebnis der Gesellschaft ausgewiesen. Wie sich das Ergebnis jedoch auf die einzelnen Gesellschafter verteilt, ist nicht ersichtlich. Die Ergebnisverwendung gibt eine Übersicht über die Verteilung des Ergebnisses anhand bestimmter Verteilungsbemessungsgrundlagen für alle Gesellschafter.

Die Personifizierung des Ergebnisses ist für steuerliche Zwecke unbedingt erforderlich. Der Anteil eines Gesellschafters am Gewinn oder Verlust erfolgt nach den gesellschaftsrechtlichen Bestimmungen, soweit die Gesellschafter keine abweichende Vereinbarung im Gesellschaftsvertrag getroffen haben.

Bei der **Gesellschaft bürgerlichen Rechts** verteilt sich das Ergebnis vorbehaltlich einer abweichenden vertraglichen Regelung nach Köpfen (§ 722 BGB).

Bei der **OHG** erhält jeder Gesellschafter vorweg von dem Gewinn 4 v. H. seines Kapitalanteils. Reicht der Gewinn hierzu nicht aus, so vermindert sich der Satz entsprechend. Bei der Berechnung des einem Gesellschafter zukommenden Gewinnanteils werden Leistungen, die der Gesellschafter im Laufe des Geschäftsjahrs als Einlage gemacht hat, nach dem Verhältnis der seit der Leistung abgelaufenen Zeit berücksichtigt. Hat ein Gesellschafter im Laufe des Geschäftsjahrs Geld auf seinen Kapitalanteil entnommen, so werden die entnommenen Beträge nach dem Verhältnis der bis zur Entnahme abgelaufenen Zeit berücksichtigt. Derjenige Teil des Jahresgewinns, welcher die Gewinnanteile nach dem oben dargelegten Modus zu berechnenden Gewinnanteil (Vorweganteil) übersteigt, sowie der Verlust der Gesellschaft verteilt sich nach Köpfen (§ 121 HGB).

Bei der **KG** berechnet sich der Vorweganteil am Gewinn wie bei der OHG. Der Restanteil des Gewinns und der Verlust der Gesellschaft verteilt sich vorbehaltlich einer vertraglich abweichenden Regelung nach einem den Umständen angemessenen Verhältnis der Anteile (§ 168 HGB).

Bei der **stillen Gesellschaft** erhält der stille Gesellschafter einen den Umständen entsprechenden angemessenen Anteil am Gewinn oder Verlust. Die Gesellschafter können vertraglich abweichende Regelungen treffen. Die Teilnahme des stillen Gesellschafters am Verlust kann ausgeschlossen werden, die Beteiligung am Gewinn kann nicht ausgeschlossen werden (§ 231 HGB).

Spalteneinteilung der Aufstellung "Ergebnisverwendung"

In der Spalte 2 wird die vertragliche Vergütung für die Tätigkeit des Gesellschafters ausgewiesen.

In der Spalte 3 wird die erfolgs- oder umsatzabhängige Vergütung für die Tätigkeit des Gesellschafters ausgewiesen.

In der Spalte 4 wird die Vergütung für die Kapitalanteile des Gesellschafters ausgewiesen.

In der Spalte 5 wird die Vergütung für Vermögensgegenstände ausgewiesen, die der Gesellschafter der Personengesellschaft zur Nutzung überlassen hat.

In der Spalte 6 werden die sonstigen Vergütungen aufgrund vertraglicher Vereinbarung ausgewiesen.

In der Spalte 7 wird die Restverteilung ausgewiesen, die ggf. mangels vertraglicher Regelung nach Köpfen erfolgt.

In der Spalte 8 wird der Ergebnisanteil eines jeden Gesellschafters ausgewiesen. Es muss gelten: Spalte 2 + 3 + 4 + 5 + 6 + 7 = 8.

1999 Summe

1999 = Summe (1901 : 1998).

Die Summe in Spalte 8 muss gleich dem Gewinn bzw. Verlust der Gesellschaft sein:

1999Sp8 = 2959Sp5 = 1899Sp6

Wird das Eigenkapital einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts mit den Codes 1449 bis 1499 ausgewiesen, so muss zusätzlich gelten:

1999Sp8 = 1479Sp2 + 1489Sp2

2. Gewinn- und Verlustrechnung

Aufstellungsverfahren und vertikale Gliederung der GuV

Die GuV des BMEL-Jahresabschlusses ist in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufzustellen. Zum Begriff des Gesamtkostenverfahrens vergleiche Abschnitt 4.1 von Heft 80 der Schriftenreihe des HLBS.

Beim Gesamtkostenverfahren werden die einzelnen Aufwands- und Ertragsarten in betriebliche Aufwendungen und Erträge, in Finanzaufwendungen und Finanzerträge, Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (EuE) sowie sonstige Steuern gegliedert. Die Ergebnisse dieser Bereiche können wie nachstehend in der Staffel ausgewiesen werden.

Übersicht 2-1.: **Struktur der GuV nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB)**

+ Betriebliche Erträge
- <u>Betriebliche Aufwendungen</u>
= Betriebsergebnis
+ Finanzerträge
- <u>Finanzaufwendungen</u>
= Finanzergebnis
Betriebsergebnis
+/- Finanzergebnis
= Ergebnis vor Steuern
Ergebnis vor Steuern
- <u>Steuern vom EuE</u>
= Ergebnis nach Steuern
Ergebnis nach Steuern
- <u>Sonstige Steuern</u>
= Gewinn / Verlust bzw. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag

Spalteneinteilung der GuV

Im nichtlandwirtschaftlichen Rechnungswesen ist in der GuV nur die Gegenüberstellung der Aufwendungen und Erträge für alle Positionen der GuV des Geschäftsjahres mit denen des Vorjahres üblich. In Erweiterung hierzu wird im landwirtschaftlichen Rechnungswesen und im BMEL-Jahresabschluss der Aufwand und Ertrag aus den gesonderten Spalten "Einnahmen/Ausgaben", "Bestandsänderung / Abschreibung" sowie "Naturalentnahmen / Privatanteil" abgeleitet.

Die Spalte "Einnahmen und Ausgaben" der GuV stellt die Grundlage für die Geldrechnung und damit die Grundlage für Ermittlung der Zeiträumliquidität der Abrechnungsperiode dar, die im BMEL-Jahresabschluss in dem Betriebsspiegel abgeschlossen wird.

In die Spalte "Bestandsänderungen / Abschreibungen /sonstiges" werden die Bestandsänderungen aus den Unterabschnitten "Bewertung des Tiervermögens" und "Bewertung der Vorräte" sowie die Abschreibungen aus dem Unterabschnitt "Anlagenspiegel" des Anhangs zur Bilanz des BMEL-Jahresabschlusses übernommen.

Die Bestandsveränderungen bei fertigen und unfertigen Erzeugnissen werden in den Codes 2340 bis 2347, die Bestandsveränderungen bei Tieren (einschl. eventueller Abschreibungen) in Code 2348, die Bestandsveränderungen bei Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen in Code 2787 und die Bestandsveränderungen bei Waren in Code 2788 ausgewiesen.

In der Spalte "Naturalentnahmen / Privatanteile" werden nur bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften die Naturalentnahmen bei den Ertragscodes ertragserhöhend und die Privatanteile an den Ausgaben bei den Aufwandscodes aufwandsmindernd ausgewiesen.

Naturalleistungen des Privathaushaltes an Mitarbeiter des Unternehmens werden bei den Personalaufwendungen in der Spalte "Naturalentnahmen / Privatanteile" aufwandserhöhend gebucht. Die übrigen Aufwendungen des Betriebshaushalts sind in Code 2859 auszuweisen.

Betriebe des Gartenbaus und der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei sowie juristische Personen brauchen die Spalten 2 bis 4 nicht auszuweisen. In diesem Fall müssen die Naturalentnahmen und der Mietwert in Code 2454 und die Privatanteile an Ausgaben in Code 2455 ausgewiesen werden.

Bei Genossenschaften und Kapitalgesellschaften müssen alle Werte in der Spalte "Naturalentnahme/Privatanteil" gleich Null sein. Ebenfalls darf in den Codes 2454 "Naturalentnahme und Mietwert" sowie 2455 "Privatanteile an den Ausgaben des Unternehmens" kein Wert ungleich Null ausgewiesen werden. Alle Lieferungen und Leistungen an Mitglieder einer Genossenschaft oder Arbeitnehmer sind als Umsatz oder als sonstige betriebliche Erträge in der jeweiligen Ertragsart auszuweisen.

Aufwendungen und Erträge können hinsichtlich der **Umsatzsteuer bei pauschalierenden Betrieben** in der Gewinn- oder Verlustrechnung wahlweise brutto oder netto verbucht werden. Wie dieses Wahlrecht ausgeübt wird, muss in Code 0027 ausgewiesen werden.

Bei Nettoverbuchung ist die Umsatzsteuer in den Codes 2327 sowie 2495 und die Vorsteuer in Code 2867 und die Vorsteuer auf Investitionen in Code 2894 auszuweisen, soweit sie grundsätzlich abzugsfähig ist. Im einzelnen vergleiche hierzu Abschnitt 3.4.2 in Heft 88 des HLBS.

Bei Bruttoverbuchung ist nur die Vorsteuer auf zu aktivierende Vermögensgegenstände gesondert auszuweisen, soweit sie grundsätzlich abzugsfähig ist (§ 15 UStG).

Bei **optierenden Betrieben** stellt die Umsatzsteuer einen durchlaufenden Posten dar. Die GuV wird nicht berührt. Optierende Betriebe weisen daher in der GuV alle Aufwands- und Ertragsarten ohne Umsatzsteuer aus, soweit diese grundsätzlich abzugsfähig ist. Ein Vorsteuerabzug ist ausgeschlossen bei Umsätzen im Sinne von § 15 Abs. 2 UStG (vgl. hierzu die Ausführungen zu Code 0027).

1. Umsatzerlöse

Als Umsatzerlöse sind die Erlöse aus dem Verkauf und der Vermietung oder von Erzeugnissen und Waren sowie Dienstleistungen nach Abzug von Erlösschmälerungen auszuweisen (§ 277 Abs. 1 HGB).

Erlösschmälerungen sind Rabatte, Skonti und Boni. Werden Erlösschmälerungen nicht direkt bei den jeweiligen Einzelcodes verbucht, sind sie unter Code 2338 auszuweisen.

Nach in Krafttreten des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) werden Miet- und Pachteinnahmen im BMEL-Jahresabschluss nicht den sonstigen betrieblichen Erträgen zugerechnet, sondern den Umsatzerlösen.

Nicht zu den Umsatzerlösen gehören weiterhin die staatlichen Zuwendungen in Form von Zuschüssen (steuerpflichtig) oder Zulagen (steuerfrei). Sie sind sonstige betriebliche Erträge, soweit sie nicht von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abgesetzt werden oder im Sonderposten sowie im Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt werden.

Bei pauschalierenden Land- und Forstwirten kann die Umsatzsteuer als Umsatz ausgewiesen werden, weil sie Ertrag des Unternehmens darstellt (vgl. hierzu Sigle in Küting/Weber: Handbuch der Rechnungslegung, 3. Aufl. 1990, Rn. 41. f. zu § 277 HGB).

Die Gliederung der Umsatzerlöse hat nach Maßgabe der Gliederung des Codekatalogs zu erfolgen. Eine Erläuterung der einzelnen Codes erfolgt nur soweit dies erforderlich ist.

Bei der Verbuchung der Umsatzerlöse ist zu beachten, dass in den jeweiligen Codes nur die Erlöse aus dem Verkauf des Erzeugnisses selbst auszuweisen sind. Nicht hierzu gehören die Zulagen und Zuschüsse einschließlich Prämien und Beihil-

fen (Ausweis in Code 2350 bis 2448 soweit Ertrag der Periode), die Produktionsabgaben (Ausweis in Code 2849 bis 2851) und die Entschädigungen einschließlich der Versicherungsentschädigungen (Ausweis in Code 2457). Die Erlöse aus dem Verkauf von Stroh sind in Code 2018 und nicht bei den jeweiligen Getreidearten auszuweisen. Die Beachtung dieser Ausweisregeln ist wichtig, da ansonsten die Preise falsch ermittelt werden.

a) Landw. Pflanzenproduktion

Den unter Pflanzenproduktion zu erfassenden Umsätzen (2001 bis 2098) liegen Flächen zugrunde, die Ackerflächen (6100), Dauergrünland (6104) oder landwirtschaftliche Dauerkulturlächen (6108) sind.

2031 bis 2035, 2064, 2066 Energiepflanzen und nachwachsende Rohstoffe

Im novellierten BMEL-Jahresabschluss werden die nachwachsenden Rohstoffe in zwei Gruppen aufgeteilt:

- Energiepflanzen,
- sonstige nachwachsende Rohstoffe.

Definiert werden die nachwachsenden Rohstoffe folgendermaßen:

Nachwachsende Rohstoffe stellen pflanzliche Produktionsalternativen dar, die energetisch oder stofflich verwertet werden. Die Erzeugnisse werden ausschließlich im Nichtnahrungsmittel- und Nichtfuttermittelbereich eingesetzt, z.B. pflanzliche Öle und Fette für den chemisch-technischen Bereich, Bioethanol, Biodiesel und landwirtschaftliche Biomasse für die Energieerzeugung.

Energiepflanzen gehören zu den nachwachsenden Rohstoffen und werden ausschließlich für die energetische Nutzung angebaut. Sie sind nach folgender Differenzierung einzuordnen:

- Energiegetreide
- Energiemais
- Energieeipflanzpflanzen
- Energieölsaaten
- Energierüben.

Unter

- Sonstigen Energiepflanzen

werden beispielsweise Kurzumtriebsplantagen eingeordnet.

Erlöse aus dem Verkauf von sonstigen nachwachsenden Rohstoffen, die nicht energetisch genutzt werden, sind unabhängig von der Kulturart im Code 2066 auszuweisen. Werden beispielsweise Kartoffeln als nachwachsende Rohstoffe verkauft, so sind sie hier und nicht unter Kartoffeln auszuweisen.

2050 - 2057 (Feldgemüse)

Als Feldgemüse sind die Erlöse aus dem Verkauf von Gemüse auszuweisen, wenn dieses Gemüse im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen angebaut wird. Ein Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen liegt immer dann vor, wenn weniger als 50 % der Ackerfläche mit Gartengewächsen einschließlich Feldgemüse bestellt ist. Das Gemüse steht also in einer Fruchtfolge mit Kulturen, deren Umsatz in Code 2001 bis 2048 und 2060 bis 2098 auszuweisen ist. Die zugrundeliegenden Flächen sind also Ackerflächen. Bewertungsrechtlich sind diese Flächen in der Regel der landwirtschaftlichen Nutzung zuzurechnen.

In Abgrenzung hierzu wird Gemüse aus Freilandanbau nicht im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen angebaut. Die diesem Umsatz zugrundeliegenden Flächen zählen zur Grundfläche Gartengewächse (GG). Bewertungsrechtlich sind diese Flächen in der Regel der gartenbaulichen Nutzung zuzurechnen.

Der geschützte Anbau von Gemüse im Folientunnel oder im Gewächshaus ist nicht dem Feldgemüse zuzurechnen.

Der Umsatz aus dem Verkauf von Gemüse aus Haus- und Nutzgärten ist nicht in diesem Code auszuweisen, da die zugrundeliegenden Flächen keine Ackerflächen sind. Sie sind in Code 2320 oder 2328 auszuweisen.

2068 Vergesellschaftete Kulturen

In diesem Code sind alle Erlöse aus dem Verkauf von Feldfrüchten auszuweisen, die als Unterkulturen auf Ackerflächen oder landwirtschaftlichen Dauerkulturflächen herangewachsen sind. Vergesellschaftete Kulturen sind keine Hauptkulturen, sondern mit einer Hauptkultur vergesellschaftet.

2070 Silomais, Lieschkolbenschrot

2074 Zwischenfrüchte

Als Umsatz aus Zwischenfruchtanbau sind alle Erlöse aus dem Verkauf von Feldfrüchten aus Ackerflächen auszuweisen, die nicht die Hauptkultur darstellen.

2088 Sonstige landwirtschaftliche Kulturen

Ansatz:
Korbweiden
Pappelanlagen
Weihnachtsbaumkulturen

2099 Summe Pflanzenproduktion

2099 = Summe (2001 : 2098)

b) Tierproduktion

2109 Summe Pferde

2109 = Summe (2100 : 2108)

2110 Mastkälber

Den Mastkälbern sind nur die Kälber zuzuordnen, die nach der Mast als Kälber geschlachtet werden sollen. Nicht zu den Mastkälbern gehört die Aufzucht von Kälbern bzw. Fressern, bei denen die Kälber bzw. Fresser nach der Kälberaufzucht der Jungrinderaufzucht oder Bullenmast zugeführt werden.

2129 Summe Rinder, Milch

2129 = Summe (2110 : 2128)

2139 Summe Schweine

2139 = Summe (2130 : 2138)

2149 Summe Schafe, Wolle, Schafmilch

2149 = Summe (2140 : 2148)

2160 Summe Geflügel, Eier

2160 = Summe (2150 : 2159)

2169 Summe Damtiere

2169 = Summe (2163 : 2168)

2179 Zahlungen aus der Initiative Tierwohl

2198 Summe sonstige tierische Erzeugung

2198 = Summe (2170 : 2197)

2199 Summe Tierproduktion

2199 = 2109, 2129, 2139, 2149, 2160, 2169, 2198

c) Obstbau

Den unter Obstbau zu erfassenden Umsätzen (2200 bis 2208) liegen Flächen zugrunde, die der Grundfläche Gartengewächse (Code 6110 bis 6113) zuzuordnen sind. Eine Ausnahme kann sich bei Erdbeeren ergeben, wenn sie keine Dauerkulturen darstellen und als einjährige Pflanzen angebaut werden.

2209 Summe Obstbau

2209 = Summe (2200 : 2208)

d) Gartenbau

Den Erlösen aus dem Verkauf von Erzeugnissen des Gartenbaus (Code 2220 bis 2269) liegen Flächen zugrunde, die zur Grundfläche Gartengewächse (Code 6110 bis 6113) gehören.

Gemüse aus Freilandanbau

Unter Gemüse aus Freilandanbau sind die Erlöse aus dem Verkauf von Gemüse auszuweisen, wenn dieses Gemüse nicht im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen angebaut wird. Das Gemüse steht also nicht in einer Fruchtfolge mit Kulturen, deren Umsatz in Code 2001 bis 2048 und 2060 bis 2098 auszuweisen ist. Die zugrundeliegenden Flächen zählen also zur Grundfläche Gartengewächse. Bewertungsrechtlich sind diese Flächen in der Regel der gartenbaulichen Nutzung zuzurechnen. Zum Freilandanbau zählt der ungeschützte Anbau und der geschützte Anbau unter Flachfolien.

In Abgrenzung hierzu wird das Feldgemüse im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen angebaut. Die diesem Umsatz zugrundeliegenden Flächen zählen zur Ackerfläche. Bewertungsrechtlich sind diese Flächen in der Regel der landwirtschaftlichen Nutzung zuzurechnen.

In Abgrenzung hierzu wird das Gemüse aus Gewächshäusern in den Codes 2230 bis 2238 ausgewiesen. Gewächshäuser sind Flächen unter Glas und begehbbare Folienhäuser sowie Folientunnel.

Die Erlöse aus dem Verkauf von Gemüse aus Haus- und Nutzgärten ist nicht in diesem Code auszuweisen, da die zugrundeliegenden Flächen

nicht zur Grundfläche Gartengewächse gehören. Sie sind in Code 2320 oder 2328 auszuweisen.

Kann eine Aufteilung der Umsatzerlöse für Gemüse aus dem Freilandanbau auf die Codes 2220 bis 2227 nicht aus den Angaben der Buchführung erfolgen, so ist der Gesamtbetrag der Erlöse aus dem Verkauf von Gemüse aus dem Freiland in Code 2227 auszuweisen.

2229 Summe Gemüse aus Freilandanbau

2229 = Summe (2220 : 2228)

Gemüse aus Gewächshäusern

Unter Gemüse aus Gewächshäusern sind die Erlöse aus dem Verkauf von Gemüse auszuweisen, das von Flächen unter Glas, aus Folienhäusern oder aus Folientunneln stammt. Die zugrundeliegenden Flächen zählen also zur Grundfläche Gartengewächse. Bewertungsrechtlich sind diese Flächen in der Regel der gartenbaulichen Nutzung zuzurechnen.

Nicht hier sind die Erlöse aus dem Verkauf von Gemüse auszuweisen, das aus ungeschütztem Anbau oder aus dem Anbau unter Flachfolien stammt.

Die Erlöse aus dem Verkauf von Gemüse aus Haus- und Nutzgärten ist nicht in diesem Code auszuweisen, da die zugrundeliegenden Flächen nicht zur Grundfläche Gartengewächse gehören. Sie sind in Code 2320 oder 2328 auszuweisen.

Kann eine Aufteilung der Umsatzerlöse für Gemüse aus Gewächshäusern auf die Codes 2230 bis 2238 nicht aus den Angaben der Buchführung erfolgen, so ist der Gesamtbetrag der Erlöse aus dem Verkauf von Gemüse aus Gewächshäusern in Code 2237 auszuweisen.

2238 Pilze

Pilze sind unabhängig von der Anbauart in diesem Code auszuweisen.

2239 Summe Gemüse aus Gewächshäusern

2239 = Summe (2230 : 2238)

Zierpflanzen aus Freilandanbau

Unter Zierpflanzen aus Freilandanbau sind die Erlöse aus dem Verkauf von Zierpflanzen aus Freilandanbau auszuweisen, wenn diese aus ungeschütztem Anbau oder aus geschütztem Anbau unter Flachfolie stammen.

In Abgrenzung hierzu werden die Zierpflanzen aus Gewächshäusern in den Codes 2250 bis 2258 ausgewiesen. Gewächshäuser sind Flächen unter Glas und begehbbare Folienhäuser sowie Folientunnel.

Kann eine Aufteilung der Umsatzerlöse für Zierpflanzen aus dem Freilandanbau auf die Codes 2240 bis 2245 nicht aus den Angaben der Buchführung erfolgen, so ist der Gesamtbetrag der Erlöse aus dem Verkauf von Zierpflanzen aus Freilandanbau in Code 2245 auszuweisen. Obligatorisch ist jedoch die Schätzung der Umsatzanteile, die auf Schnittblumen, Topfpflanzen und den übrigen Gartenbau entfallen, in den Codes 8090 bis 8092.

2249 Summe Zierpflanzen aus Freilandanbau

2249 = Summe (2240 : 2248)

Zierpflanzen aus Gewächshäusern

Unter Zierpflanzen aus Gewächshäusern sind die Erlöse aus dem Verkauf von Zierpflanzen auszuweisen, wenn diese aus Gewächshäusern stammen. Gewächshäuser sind Flächen unter Glas und begehbbare Folienhäuser sowie Folientunnel.

In Abgrenzung hierzu werden die Zierpflanzen aus Freilandanbau in den Codes 2240 bis 2248 ausgewiesen.

Kann eine Aufteilung der Umsatzerlöse für Zierpflanzen aus Gewächshäusern auf die Codes 2250 bis 2255 nicht aus den Angaben der Buchführung erfolgen, so ist der Gesamtbetrag der Erlöse aus dem Verkauf von Zierpflanzen aus Gewächshäusern in Code 2255 vorzunehmen. Obligatorisch ist jedoch die Schätzung der Umsatzanteile, die auf Schnittblumen, Topfpflanzen und den übrigen Gartenbau entfallen, in den Codes 8090 bis 8092.

2259 Summe Zierpflanzen aus Gewächshäusern

2259 = Summe (2250 : 2258)

Sonstiger Gartenbau

2268 Summe Sonstiger Gartenbau

2268 = Summe (2260 : 2267)

2269 Summe Gartenbau

2269 = 2229 + 2239 + 2249 + 2259 + 2268

e) Weinbau und Kellerei

2299 Summe Weinbau und Kellerei

2299 = Summe (2270 : 2298)

f) Forstwirtschaft und Jagd

2309 Summe Forstwirtschaft und Jagd

2309 = Summe (2300 : 2308)

g) Kleine Hochsee- und Küstenfischerei

2312 Summe Kleine Hochsee- und Küstenfischerei

2312 = Summe (2310 : 2311)

Hier sind die Erlöse aus dem Verkauf von Krabben, Muscheln, Fischen und anderen Meerestieren auszuweisen.

h) Handel, Dienstleistungen und Nebenbetriebe

2313 Strom aus Biogas

2314 Sonstiger Strom

2315 Boni

In dieser Position sind die im Rahmen des Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) gewährten Boni auszuweisen (u. a. NaWaRo-Bonus, KWK-Bonus, Technologie-Bonus). Die Markt- und Flexibilisierungsprämie ist nicht hier, sondern unter Code 2439 zu verbuchen.

Ansatz:

Managementprämie
NaWaRo-Bonus, KWK-Bonus, Technologie-Bonus uws.

2316 Gärsubstrat

2317 Sonstiger Ertrag aus erneuerbaren Energien

2320 Hofladen

In dieser Position sind die Erlöse aus dem Verkauf von Erzeugnissen auszuweisen, die in einem Hofladen verkauft werden, der zum landwirtschaftlichen Betrieb gehört, soweit die Umsätze nicht den Codes 2200 bis 2319 (Sonderbereiche) zuzuordnen sind. Die Erlöse aus dem Verkauf von zugekauften Waren sind nicht in diesem Code, sondern in Code 2329 auszuweisen.

2321 Straußwirtschaft/Reiterstube

In dieser Position sind die Erlöse aus dem Betrieb einer Straußwirtschaft (Weinbaubetrieb) bzw. einer Reiterstube (ldw. Betrieb mit Pferdehaltung) auszuweisen.

2323 Brennerei

2324 Biogas

Erfassung der Verkaufserlöse Biogas. Die Erlöse aus dem Stromverkauf werden hier nicht erfasst. Diese werden bei nicht in einem eigenständigen Gewerbebetrieb ausgegliederten Produktionsanlagen im **Code 2313** erfasst.

2325 Pächterträge für luf. Flächen

In dieser Position sind die Pächterträge für verpachtete land- und forstwirtschaftliche Flächen auszuweisen.

2326 Sonst. Pacht- u. Mieterträge (incl. Mietwert)

In dieser Position sind alle Pacht- und Mieterträge auszuweisen, die nicht unter Code 2325 auszuweisen sind. Der Mietwert ist in Spalte 4 "Naturalentnahme/Privatanteil" auszuweisen. Werden zulässigerweise in der GuV keine Vorspalten ausgewiesen, so ist der Mietwert in Code 2454 auszuweisen.

Ansatz:

Vermietung von landwirtschaftlichen Gebäuden
Pächterträge für Flächen von Windkraftanlagen

2327 Zeitraumzugehörige Umsatzsteuer

Bei pauschalierenden, nettoverbuchenden Betrieben ist die zeitraumzugehörige Umsatzsteuer in diesem Code auszuweisen.

2328 Sonstige Erzeugnisse aus Nebenbetrieben

In dieser Position sind alle Erlöse aus dem Verkauf von geschäftstypischen Erzeugnissen auszuweisen, soweit diese nicht vorstehenden Codes der Umsatzerlöse zuzuordnen sind.

2329 Zugekaufte Waren

Erlöse aus dem Verkauf von zugekauften Waren liegen vor, wenn die Waren ohne vorherige Be- oder Verarbeitung weiterverkauft werden. Es muss also reiner Handel vorliegen.

2332 Lohnarbeit und Maschinenmiete

In dieser Position sind alle Erlöse aus Verkauf von Maschinen- und Arbeitsleistungen des landwirtschaftlichen Betriebes an Dritte auszuweisen. Unabhängig für den Ausweis ist, ob die Leistungen von Dritten (bspw. Maschinenring, Betriebsdienst oder Bodenverband) vermittelt werden.

2333 Fremdenverkehr

In dieser Position sind alle Erlöse aus der kurzzeitigen Beherbergung und aus der Bewirtung von Fremden einschließlich aller Nebenleistungen auszuweisen, soweit die Erlöse nicht Code 2321 zuzuordnen sind.

2334 Charter

In dieser Position sind die Erlöse aus der Vercharterung von Schiffen der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei auszuweisen.

2335 Landschaftspflege

In dieser Position sind alle Erlöse aus Dienstleistungen zur Landschaftspflege an Privatpersonen sowie an juristische Personen des privaten und öffentlichen Rechts auszuweisen.

2336 Sonstige Dienstl., Provisionen

In dieser Position sind alle Erlöse für geschäftstypische Dienstleistungen und erhaltene Provisionen auszuweisen, die keinem anderen Code der Umsatzerlöse zuzuordnen sind.

2337 Summe Handel, Dienstleistungen und Nebenbetriebe

2337 = Summe (2313 : 2336)

i) Erlösschmälerungen (Skonti, Boni und Rabatte)

2338

2339 = Summe Umsatzerlöse 2339 = 2099 +
2199 + 2209 + 2269 + 2299 + 2309 +
2319 + 2337 + 2338

2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen

Als Bestandsveränderungen sind sowohl Änderungen der Menge als auch solche des Wertes zu berücksichtigen; Abschreibungen jedoch nur, soweit diese die üblichen Abschreibungen nicht überschreiten (§ 277 Abs. 2 HGB). Abschreibungen auf fertige und unfertige Erzeugnisse in unüblicher Höhe sind in Code 2805 auszuweisen.

Bestandsänderungen bei Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie bei Waren sind nicht in dieser Position, sondern beim Materialaufwand bei der jeweiligen Aufwandsart in Spalte 3 oder in Code 2787 und 2788 auszuweisen, wenn die Vorspalten "Einnahmen / Ausgaben" sowie "Bestandsänderung / Abschreibung" in der GuV nicht ausgewiesen werden.

2340 bei Feldinventar

In diese Position ist der Wert der Bestandsveränderungen beim Feldinventar aus dem Unterabschnitt "Bewertung der Vorräte" aus dem Anhang zur Bilanz zu übernehmen (Code 3499Sp8).

2341 bei sonstigen unfertigen Erzeugnissen

In diese Position ist der Wert der Bestandsveränderungen bei den sonstigen unfertigen Erzeugnissen aus dem Unterabschnitt "Bewertung der Vorräte" aus dem Anhang zur Bilanz zu übernehmen (Code 3599Sp8).

2342 bei fertigen Erzeugnissen

In diese Position ist der Wert der Bestandsveränderungen bei fertigen Erzeugnissen aus dem Unterabschnitt "Bewertung der Vorräte" aus dem Anhang zur Bilanz zu übernehmen (Code 3799Sp8). Dazu zählen z.B. die Veränderung der Weizenvorräte.

2347 Summe Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen

2347 = Summe (2340 : 2346)

3. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an Tieren

2348

In diese Position ist der Wert der Bestandsveränderungen bei Tieren aus dem Unterabschnitt "Bewertung der Tiere" aus dem Anhang zur Bilanz zu übernehmen (Code 3199Sp8).

4. Andere aktivierte Eigenleistungen

2349

Unter diesem Posten wird der Ertrag aus der Aktivierung selbsterzeugter Sachanlagen erfasst. Die dafür aufgewandten Materialaufwendungen, Löhne und Gehälter, Sozialabgaben sowie Fremdleistungen sind nach dem Bruttoprinzip unter den entsprechenden Aufwandsposten auszuweisen.

Zulieferungen Dritter, die keiner eigenen Bearbeitung unterlagen, sind unmittelbar als Anlagezugang zu erfassen.

5. Sonstige betriebliche Erträge

a) Zulagen und Zuschüsse

Systematik der staatlichen Zuwendungen und deren Erfassung im Rechnungswesen

Aus wirtschafts- und sozialpolitischen Gründen gewährt der Staat Zuwendungen an die Landwirtschaft. Diese werden dem Landwirt direkt oder indirekt gewährt. **Indirekte Zuwendungen** erteilt der Staat an Dritte beispielsweise in Form von Produktaufkäufen im Erfassungshandel oder durch Investitionsförderungen von Schlachthöfen, Zuckerfabriken oder Molkereien. Die indirekte Förderung verlangt keine besondere Erfassung im Rechnungswesen, da sie in den Preisen unsichtbar enthalten ist. Eine Trennung ist nicht möglich. Sie ist auch nicht sinnvoll, da entsprechend der gegebenen, im Einzelfall aber unbekanntem Angebots- und Nachfrageelastizitäten nur ein unbekannter Teil der staatlichen Förderung des Dritten auf die Landwirtschaft überwälzt wird. Als **direkte Zuwendung** wird die Förderung bezeichnet, die der Staat unmittelbar oder über Dritte als Mittler (z. B. Bank) dem Landwirt gewährt. Kriterium für direkte Zuwendungen ist, dass der Zuwendungsbetrag von den sonstigen Einnahmen und Ausgaben trennbar ist. Die direkten Zuwendungen erfordern im Rechnungswesen in der Regel eine besondere Erfassung.

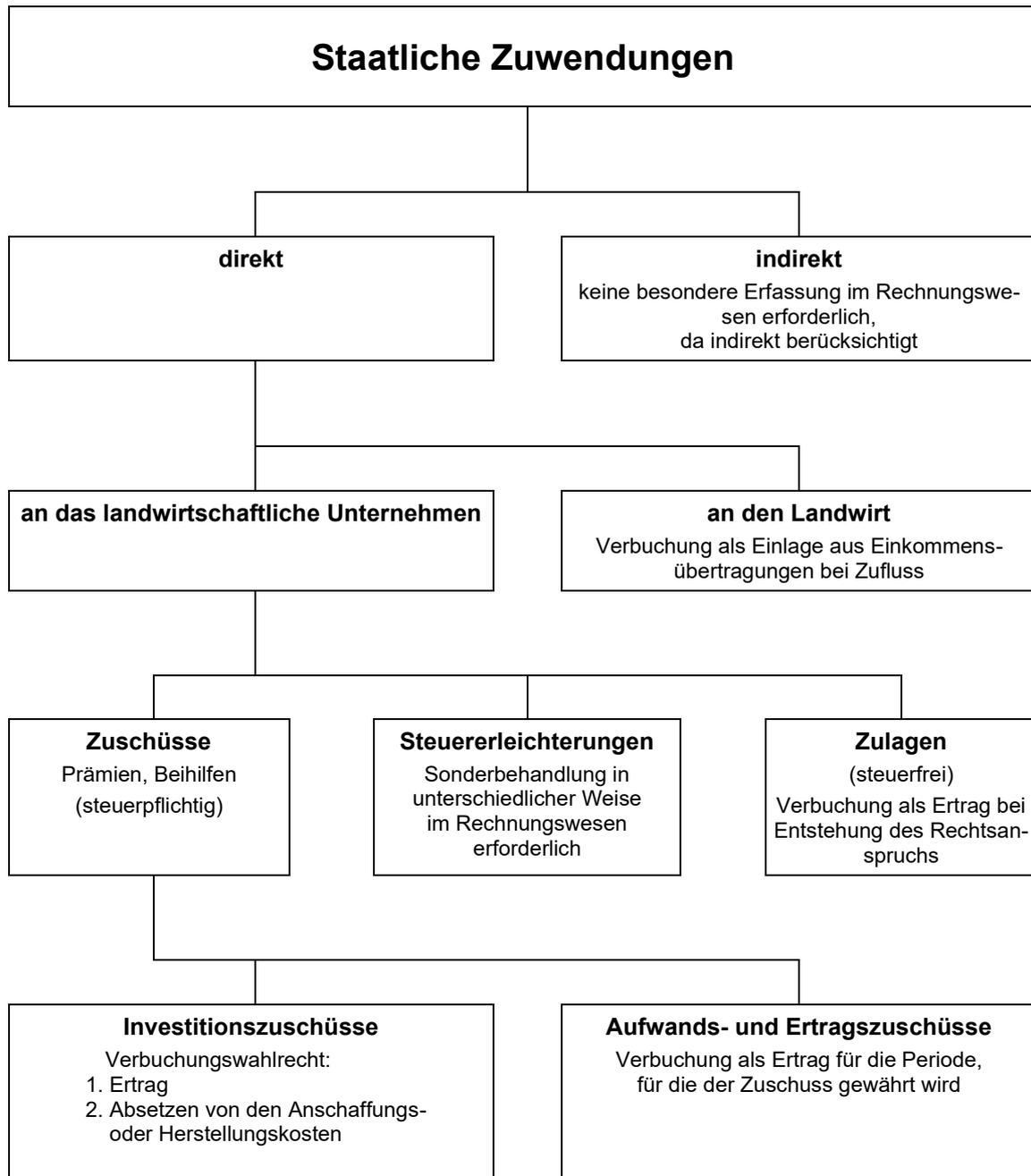
Die **direkten staatlichen Zuwendungen** sind zunächst in Zuwendungen an den Landwirt als Privatperson und Zuwendungen an das landwirtschaftliche Unternehmen zu unterteilen. Staatliche Zuwendungen an den Landwirt als Privatperson sind im landwirtschaftlichen Unternehmen als Einlage aus Einkommensübertragungen (Code 1583) zu buchen (z.B. Kindergeld). Sie stellen eine Einlage dar, da der Landwirt als Empfänger der Zahlung diese dem Betrieb von außen zuführt. Werden die direkten staatlichen Zuwendungen nicht direkt in den Betrieb eingelegt, so ist eine gesonderte Erfassung im Rechnungswesen nicht erforderlich.

Die **direkten staatlichen Zuwendungen an das landwirtschaftliche Unternehmen** sind in Zuschüsse, Steuererleichterungen und Zulagen zu unterteilen.

Zulagen sind eine Bezeichnung für steuerfreie staatliche Zuwendungen. Sie sind als Ertrag (Code 2351 bis 2359) bei Entstehung des Rechtsanspruchs zu buchen und dürfen nicht die Anschaffungs- oder Herstellungskosten mindern (§ 10 Satz 2 InvZulG 1996, § 9 Satz 2 InvZulG 1999, § 8 Satz 2 InvZulG 2005, § 12 Satz 2 InvZulG 2007, § 13 Satz 2 InvZulG 2010). Zulagen erhöhen demzufolge den Gewinn laut Buchführung. Bei der Ermittlung der Einkünfte für die Einkommensbesteuerung oder bei der Ermittlung des körperschaftsteuerpflichtigen Gewinns sind die Zulagen dann als steuerfreie Vermögensmehrungen zu berücksichtigen. Zulagen sollten daher auf gesonderten, nur Zulagen umfassenden Konten gebucht werden, um sie bei der Jahresabschlussstellung automatisch in die Steuererklärung übernehmen zu können. Gelegentlich wird die Auffassung vertreten, dass Zulagen als steuerfreie Vermögensmehrungen als Einlage gebucht werden können. Eine Einlage setzt jedoch die Zuführung dieser Mittel durch den Unternehmer bzw. Gesellschafter voraus. Da die Zulagen aber nicht von dem Unternehmer bzw. von den Gesellschaftern gewährt werden, ist die Buchung von Zulagen als Einlagen nicht gerechtfertigt (Handwörterbuch des Rechnungswesens, 1993, Sp. 1905).

Steuererleichterungen sind beispielsweise Sonderabschreibungen, erhöhte Abschreibungen, Bildung steuerfreier Rücklagen und Ansatzwahlrechte (bei Land- und Forstwirten beispielsweise das Feldinventar). Die Vornahme von Sonderabschreibungen verlangt im BMEL-Jahresabschluss, dass der Sonderabschreibungsbetrag im Sonderposten abgegrenzt wird (vergl. hierzu die Erläuterung mit einem Beispiel zu Code 1521). Nach dem Begünstigungszeitraum ist der Sonderposten planmäßig über die Restnutzungsdauer des zugrundeliegenden Vermögensgegenstands aufzulösen.

Übersicht 2-2.: Systematik der staatlichen Zuwendungen für Zwecke des Rechnungswesens



Zuschüsse werden an die Landwirtschaft in vielfältiger Form als Prämien, Beihilfen, Ausgleichszahlungen oder Renten gezahlt. Zur Verbuchung im Rechnungswesen ist zwischen Investitionszuschüssen sowie Aufwands- und Ertragszuschüssen zu unterscheiden.

Bei **Investitionszuschüssen** besteht das Wahlrecht, sie als Ertrag zu verbuchen oder sie von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzusetzen (R 6.5 Abs. 2 EStR 2015). Ein sog. Bruttoausweis durch Bildung von aktiven Wertberichtigungsposten oder passiven Sonderposten zur Abbildung des Zuschusses ist in der Steuerbilanz – anders als in der Handelsbilanz – unzulässig.

Zusätzlich wird die Bildung eines Passivpostens für den Investitionszuschuss als zulässig gehalten (Handwörterbuch des Rechnungswesens, 1993, Sp. 104 ff.). Allgemein wird die Passivierung des Investitionszuschusses als die sachgerechteste Methode angesehen (IdW, Stellungnahme HFA 1/1984), weil hierdurch einerseits eine erfolgswirksame, sachgerechte Verteilung der Zuwendung über die Nutzungsdauer des zugrunde liegenden Anlagegutes möglich ist und andererseits die Darstellung der Vermögenslage zutreffend erfolgt (Knop/Küting in Küting/Weber, 1990). **Im BMEL-Jahresabschluss ist der Investitionszuschuss zu passivieren.** Die Bildung eines Passivpostens erfolgt analog zur Darstellung der Einstellung von Sonderabschreibungen in einen Passivposten sowie dessen Auflösung (vgl. die Erläuterung mit einem Beispiel zu Code 1521). Der Auflösungsbetrag des Passivpostens wird in der GuV als sonstiger betrieblicher Ertrag in Code 2452 ausgewiesen.

Zur Verbuchungstechnik eines Investitionszuschusses in Höhe von 50.000 € zu einem Rinderstall mit einer Nutzungsdauer von 25 Jahren:

Bildung eines Passivpostens sowie dessen Auflösung:

- | | |
|--------|---|
| 50.000 | Forderung oder Bank an sonstigen betrieblichen Ertrag (Code 2373) |
| 50.000 | Einstellung in den Sonderposten (Code 2861), Rücklage nach R 6.5 EStR 2005 (Code 1522) |
| 2.000 | Sonderposten (Code 1522) an sonstige betriebliche Erträge (Code 2452) |

Im BMEL-Jahresabschluss wird in der GuV als sonstiger betrieblicher Ertrag in Code 2452 ausgewiesen.

Aufwands- und Ertragszuschüsse sind grundsätzlich als Ertrag in der Periode zu buchen, für die sie gewährt werden. Sie stellen sonstige betriebliche Erträge dar (Handwörterbuch des Rechnungswesens, 1993, Sp. 1829). Eine Verbuchung von Ertragszuschüssen als Umsatzerlöse kommt nur in Betracht, wenn die Ertragszuschüsse einen Erlös aus dem Verkauf und aus der Vermietung

und Verpachtung typischer Erzeugnisse sowie typischer Dienstleistungen darstellen. Diese Voraussetzung erfüllen Ertragszuschüsse regelmäßig nicht. Eine aufwandsmindernde Verbuchung von Aufwandszuschüssen bei der jeweiligen Kostenart (z. B. die Gasölbeihilfe bei den Treib- und Schmierstoffen) ist aufgrund des Saldierungsverbots von Aufwendungen mit Erträgen nach § 246 Abs. 2 HGB nicht zulässig.

Einzelfragen zur Erfassung der Zulaugen und Zuschüsse im Rechnungswesen

Entstehung der Bilanzierungspflicht

Ein bilanzierungspflichtiger Vermögensgegenstand, der nach dem Vollständigkeitsgrundsatz in den Jahresabschluss einzubeziehen ist, entsteht bei staatlichen Zuwendungen mit der Entstehung des Rechtsanspruchs auf die staatliche Zuwendung. Dies erfolgt in der Regel mit der Erteilung des Bewilligungsbescheids. Zu diesem Zeitpunkt ist eine Forderung zu buchen, soweit nicht die Zahlung zeitgleich mit der Bewilligung erfolgt.

Periodenabgrenzung

Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig von den Zeitpunkten der Zahlung in der Gewinn- und Verlustrechnung verursachungsgerecht auszuweisen (§ 252 Abs. 1 Nr. 5 HGB). Der Grundsatz der Periodenabgrenzung ist dabei in enger Auslegung des Realisations- und Imparitätsprinzips zu sehen (Wöhe, 1987, S. 395 ff.). Wird eine Zuwendung vereinnahmt und stellt diese Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag dar, so ist der Betrag, der Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellt, in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten einzustellen (§ 250 Abs. 2 HGB). Regelmäßig tritt dieser Fall bei Zinszuschüssen ein, die als Einmalbetrag für die Laufzeit des Darlehens gezahlt werden. Eine sofortige erfolgswirksame Verbuchung von Aufwands- und Ertragszuschüssen bei Entstehung des Rechtsanspruchs oder Zahlung ist daher nicht zulässig, wenn diese Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Rückzahlungsvorbehalt

Für Zwecke der Bilanzierung sind die aufschiebend bedingte Rückzahlungsverpflichtung und die auflösend bedingte Verpflichtung zu unterscheiden.

Bei der **aufschiebend bedingten Rückzahlungsverpflichtung** wird die Zuwendung unter der Bedingung erteilt, dass sie rückzahlbar ist, wenn ein bestimmtes Ereignis eintritt. Zum Zeit-

punkt des Ereigniseintritts entsteht damit die Rückzahlungsverpflichtung und die wirtschaftliche Belastung des landwirtschaftlichen Unternehmens, die als Verbindlichkeit passivierungspflichtig ist.

Bei der **auflösend bedingten Rückzahlungsverpflichtung** wird die Zuwendung unter der Bedingung erteilt, dass die Rückzahlungsverpflichtung entfällt, wenn ein bestimmtes Ereignis eintritt. In diesem Falle ist die Zuwendung zum Zeitpunkt der rechtlichen Entstehung zu aktivieren und gleichzeitig die Rückzahlungsverpflichtung zu passivieren. Mit dem Eintritt des Ereignisses entfällt die Rückzahlungsverpflichtung und die Verbindlichkeit ist aufzulösen.

Zufluss vor rechtlicher Entstehung

Fließt eine staatliche Zuwendung dem Unternehmen vor Entstehung des Rechtsanspruches auf die Zuwendung zu, so ist diese Zahlung bis zum Zeitpunkt der rechtlichen Entstehung als sonstige Verbindlichkeit auszuweisen.

Darstellung der Einzelmaßnahmen

a) Zulagen (steuerfrei) und Zuschüsse, einschließlich Beihilfen und Prämien (steuerpflichtig)

2351 - 57 Investitionszulagen

Investitionszulagen werden als Ertrag bei Entstehung des Rechtsanspruches auf die Investitionszulagen gebucht. Im Gegensatz zu Investitionszuschüssen gehören Investitionszulagen nicht zu den Einkünften im Sinne des Einkommensteuergesetzes. Sie mindern nicht die steuerlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten (§ 13 InvZulG 2010, H 6.5 Geld- und Bauleistungen a.E. EStH). Die Vermögensmehrung ist nach § 10 InvZulG 1991 und § 19 Abs. 9 BerlinFG steuerfrei.

~~2358 Zulagen für Notlagen~~

~~Zulagen aus öffentlichen Mitteln für Ernteschäden sind als Ertrag bei Entstehung des Rechtsanspruches auf die Zulagen zu buchen.~~

~~Die aus Landesmitteln zur Milderung witterungsbedingter Ernteschäden gewährten Zinsverbilligungszuschüsse sind Betriebseinnahmen und als solche zu erfassen.~~

2359 Sonstige Zulagen

Ansatz:

Grundbetrag der Produktionsaufgabenernte bei Betriebsfortführung bis 18.407 €. Ertrag bei Zufluss der Rente. Die Vermögensmehrung ist nach § 3 Nr. 27 EStG steuerfrei.

2360 Junglandwirteprämie-Einkommensstützung

Zahlungen im Rahmen des EU-Direktzahlungs-Systems an Junglandwirte. Bis zum WJ 2014/15 konnte hier eine eventuell gezahlte Starthilfe für Junglandwirte gebucht werden.

2361 Greening-Prämie Öko-Regelungen

Zahlungen Unterstützung im Rahmen des EU-Direktzahlungs-Systems für Klima- und Umweltschutz freiwillig übernommene Verpflichtungen zur Einhaltung von Regelungen für Klima und Umwelt. Hier werden Zahlungen für Öko-Regelungen gemäß Direktzahlungsbescheid verbucht.

2362 Umverteilungsprämie Ergänzende Umverteilungseinkommensstützung für Nachhaltigkeit

Zahlungen im Rahmen des EU-Direktzahlungs-Systems für die ersten 40 ha (Gruppe 1) und die nächsten 20 ha (Gruppe 2) Hektare.

2363 gek. Einkommensstützung für den Sektor Rind- und Kalbfleisch

Jährlich zu beantragende Zahlungen für die Haltung von Mutterkühen.

2364 gek. Einkommensstützung für den Sektor Schaf- und Ziegenfleisch

Jährlich zu beantragende Zahlungen für die Haltung von Mutterschafen und -ziegen.

2366 Beihilfen für witterungsbedingte Notlagen

Hierunter werden öffentliche Beihilfen für Notlagen aufgrund von witterungsbedingten Naturkatastrophen und widrigen Witterungsverhältnissen erfasst. Beihilfen für Notlagen sind bei Entstehung des Rechtsanspruches auf die Beihilfen als Ertrag in diesem Code auszuweisen. Es ist im Einzelfall zu prüfen, ob die Beihilfe die Voraussetzungen zur Bildung eines passiven Rechnungsabgrenzungsposten (Code 1566) erfüllt. Beihilfen für Notlagen, die nicht im Zusammenhang mit witterungsbedingten Naturkatastrophen und widrigen Witterungsverhältnissen stehen (z.B. Zahlungen aus dem Liquiditätshilfeprogramm) werden unter Code 2447 „Beihilfen für sonstige Notlagen“ erfasst.

Ansatz:

Beihilfen für Dürreschäden

Beihilfen für Frostschäden im Obstbau

Beihilfen für Hochwasserschäden

~~Coronahilfen, d.h.: Soforthilfe für kleine Unternehmen und Soloselbstständige, Überbrückungshilfen für KMU, außerordentliche Wirtschaftshilfe sowie Förderzuschüsse im Rahmen von Liquiditätshilfedarlehen, die über Hausbanken aus Programmen der Landwirtschaftlichen Rentenbank gewährt werden. Nicht hier, sondern bei der jeweiligen Zuschussart, sind Zuschüsse im Rahmen weiterer Maßnahmen zur Konjunkturförderung und zur Milderung der Pandemiefolgen zu buchen (z.B. Investitionsförderprogramm für den Stallumbau).~~

2367 Abwrackbeihilfen

Abwrackbeihilfen werden bilanzierungspflichtig mit Entstehung des Rechtsanspruchs auf die Beihilfen und stellen Ertrag für die Periode dar, für die die Beihilfe gewährt wird. Wird die Beihilfe für mehrere Jahre gewährt, so ist der Betrag im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (Code 1566) abzugrenzen, der Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellt. Der Ertrag ist in dieser Position auszuweisen.

Ansatz:

Abwrackbeihilfen an Betriebe der Seefischerei zur Strukturverbesserung und Konsolidierung
Abwrackprämien für die Gewährung von Sofortmaßnahmen zur Kapazitätsanpassung

2368 Sonstige einmalige Zuschüsse

Sonstige einmalige Zuschüsse werden bilanzierungspflichtig mit Entstehung des Rechtsanspruchs auf die Zuschüsse und stellen Ertrag für die Periode dar, für die die Zuschüsse gewährt werden. Werden die Zuschüsse für mehrere Jahre gewährt, so ist der Betrag im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (Code 1566) abzugrenzen, der Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellt. Der Ertrag ist in dieser Position auszuweisen.

2371 - 77 Investitionszuschüsse

Investitionszuschüsse werden im BMEL-Jahresabschluss als Ertrag bei der jeweiligen Zuschussart verbucht (Codes 2371-2377).

2374 Investitionszuschüsse für stehendes Holz Forst

Ansatz:

Einmalige Zuschüsse zur Erstaufforstung
Zuschüsse für Investitionen in Forsttechnik und Digitalisierung in der Wald-Holz-Wertschöpfungskette („Investitionsprogramm Wald“)
~~Zuschüsse für die Anlage von Schutzpflanzungen und Feldgehölzen~~
Zuschüsse für Maßnahmen zur Umstellung auf naturnahe Waldwirtschaft
Zuschüsse für waldbauliche Maßnahmen zur Verbesserung der Struktur von Jungbeständen
Zuschüsse für notwendige ~~Nachbesserungen von~~ Wiederbewaldung nach witterungsbedingten, erheblichen Ausfällen von ~~Bäumen~~ Waldbeständen
~~Investitionszuschüsse für die Anlage von Feldgehölzen~~
Zuschüsse für die Errichtung von Einrichtungen zur langfristigen Lagerung von Holz
Zuschüsse für bedarfsgerechten und landschaftsangepassten Wegebau
Zuschüsse für Erstinvestitionen bei forstlichen Zusammenschlüssen

2376 Investitionszuschüsse für Maschinen und Geräte

Ansatz:

Zuschüsse im Rahmen des Investitionsprogramm Landwirtschaft des BMEL.
Zuschüsse zur Förderung von Maschinen und Geräten im Bundesprogramm zur Förderung der Energieeffizienz und CO₂-Einsparung in Landwirtschaft und Gartenbau.

2377 Sonstige Investitionszuschüsse

Ansatz:

Beihilfen zur Umstrukturierung der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei
Beihilfen zur Erneuerung und Modernisierung der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei

2380 Agrardieselerstattung

Ausweis als Ertrag bei Entstehung des Rechtsanspruchs auf die Zahlung.

2381 Zinszuschuss, jährliche Zahlungen

Ausweis als Ertrag bei Zahlung in dieser Position. Indirekte Subventionen sind nicht im BMEL-Jahresabschluss auszuweisen.

2382 Zinszuschuss, Auflösung RAP aufgrund von Einmalzahlungen

Die Einmalzahlung des Zinszuschusses ist in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten (Code 1566) einzustellen. Die Auflösung erfolgt zinsanteilig über die Laufzeit des Kredits. Nur der Auflösungsbetrag ist in diesem Code als Ertrag auszuweisen.

2383 Ablösungsbetrag für Zinszuschüsse bei Betriebsaufgabe

Bei Betriebsaufgabe ist der passive Rechnungsabgrenzungsposten für eine abgegrenzte Einmalzahlung aufzulösen und der Ertrag in dieser Position auszuweisen. Der Ertrag unterliegt dem ermäßigten Steuersatz, soweit eine Betriebsaufgabe i. S. v. § 14 EStG vorliegt.

2384 Beihilfen zu Sozialversicherungen

Verbuchung:

Beihilfen zur Sozialversicherung werden bilanzierungspflichtig mit Entstehung des Rechtsanspruchs auf die Beihilfe und stellen Ertrag für die Periode dar, für die sie gewährt werden. Wird die Beihilfe für mehrere Jahre gewährt, so ist der Betrag im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (Code 1566) abzugrenzen, der Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellt. Der Ertrag ist in dieser Position auszuweisen.

Ansatz:

Beitragszuschüsse zur betrieblichen Unfallversicherung (BG), soweit das Unternehmen Zahlungsempfänger ist
Erstattung Mutterschutzgeld
Krankengeldzuschläge

2385 Lohnkostenzuschüsse

Lohnkostenzuschüsse werden bilanzierungspflichtig mit Entstehung des Rechtsanspruches auf die Zuschüsse und stellen Ertrag für die Periode dar, für die die Zuschüsse gewährt werden. Werden die Zuschüsse für mehrere Jahre gewährt, so ist der Betrag im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (Code 1566) abzugrenzen, der Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellt. Der Ertrag ist in dieser Position auszuweisen. Unter diesem Code sind auch Entschädigungszahlungen der Öffentlichen Hand an den Arbeitsgeber zu verbuchen, die im Zusammenhang mit §56 (1) Infektionsschutzgesetz (IfSG) oder der Energiepreispauschale (EPP) geleistet wurden.

2387 Zuschüsse zur Hagel- und Mehrgefahrenversicherung

Hier werden alle öffentlichen Zuschüsse zu schadens- und indexbezogenen Hagel- und Mehrgefahrenversicherungen erfasst, die sich explizit auf Wetterschäden beziehen oder Wetterschäden zumindest mit abdecken (siehe Code 2833).

2388 Sonstige Aufwandszuschüsse

Sonstige Aufwandszuschüsse werden bilanzierungspflichtig mit Entstehung des Rechtsanspruches auf die Zuschüsse und stellen Ertrag für die Periode dar, für die die Zuschüsse gewährt werden. Werden die Zuschüsse für mehrere Jahre gewährt, so ist der Betrag im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (Code 1566) abzugrenzen, der Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellt. Der Ertrag ist in dieser Position auszuweisen.

Ansatz:

Erstattete Ökosteuer (Stromsteuer)
Zuschüsse für Beratungsleistungen
Vergütung der Teilnahme am TBN

2399 Sonstige Prämien und Zuschüsse für pflanzliche Produkte

Rückerstattung aus der Produktionsabgabe
Zucker

~~Beihilfe für Stärkekartoffeln~~

~~Flächenzahlung für Schalenfrüchte~~

~~Flächenzahlung für Hopfen~~

~~Gekoppelte Tabakbeihilfe~~

~~Umstrukturierungsprämie Zuckerrüben (ein gebildeter passiver Rechnungsabgrenzungsposten wird über diesen Code aufgelöst)~~

Zuschuss für Pflanzenversuche

2429 Sonstige Zuschüsse für Tierproduktion

Sonstige Zuschüsse für Tierproduktion werden bilanzierungspflichtig mit Entstehung des Rechtsanspruches auf die Zuschüsse und stellen Ertrag für die Periode dar, für die sie gewährt werden. Werden die Zuschüsse für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag gewährt, so ist der Betrag im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (Code 1566) abzugrenzen, der für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag gewährt wird. Der Ertrag ist in dieser Position auszuweisen.

Ansatz:

Ausmerzbeihilfen

Besamungszuschuss

Impfzuschuss, Zuschuss Blutuntersuchungen

Staatliche Entschädigungen bei Tierseuchen (nicht jedoch Entschädigung durch die Tierseuchenkasse) vgl. Code 2457

Zuschuss für Vartierhaltung

2430 Aufforstungsprämien, laufende Zahlungen

Die Summe der Aufforstungsprämien wird bilanzierungspflichtig bei Entstehung des Rechtsanspruches auf die Zahlungen. Der Gesamtbetrag der Aufforstungsprämien ist in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten (Code 1566) einzustellen und über den Zeitraum der Zahlungen (bis zu 20 Jahre) wieder aufzulösen. Der Ertrag aus der Auflösung des Rechnungsabgrenzungspostens ist in dieser Position auszuweisen.

2438 Sonstige Zuschüsse für den Forst

Sonstige Zuschüsse für den Forst werden bilanzierungspflichtig mit rechtlicher Entstehung und stellen Ertrag für die Periode dar, für die die Zuschüsse gewährt werden. Werden die Zuschüsse für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag gewährt, so ist die Zahlung im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (Code 1566) abzugrenzen. Der Ertrag ist in dieser Position auszuweisen.

Ansatz:

Zuschüsse für die Kosten der Verwaltung und
Beratung von forstlichen
Zusammenschlüssen

Nachhaltigkeitsprämie Wald

Zuschüsse für Vertragsnaturschutz im Wald

2439 Markt- und Flexibilisierungstätigkeitsprämie EEG

Markt- und Flexibilisierungstätigkeitsprämien, die im Rahmen des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes den Anlagenbetreibern unter den Voraussetzungen der § 33g 20 bzw. § 33i 50 EEG ausgezahlt wurden.

2440 Ausgleichszulage

Die Ausgleichszulage wird bilanzierungspflichtig mit Entstehung des Rechtsanspruchs auf die Zulage und ist als Ertrag in dieser Position auszuweisen. Die Überweisung trägt den Hinweis "Ausgleichszulage 20.., der Kontoauszug ist Bestandteil des Bescheides" und erfolgt in der Regel zwischen Oktober und Dezember.

2443 Prämien für ökologischen Landbau

In dieser Position sind Zahlungen auszuweisen, die im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" für die Förderung des ökologischen Landbaues geleistet wurden.

2444 Zahlungen für andere Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen

Erfasst werden alle Direktbeihilfen des Bundes und der Länder, die - mit Ausnahme der Förderung des ökologischen Landbaues - für landwirtschaftliche Produktionsverfahren gewährt werden, die auf den Schutz der Umwelt und die Erhaltung des ländlichen Raums ausgerichtet sind.

Ansatz:

Acker- und Dauerkulturextensivierung
Ackerrandstreifenprogramm
Amphibienprogramm
Feuchtwiesenprogramm
Förderung spezifischer extensiver Produktionsverfahren
Förderung der extensiven Grünlandnutzung einschließlich der Umwandlung von Ackerflächen in extensiv zu nutzendes Grünland
Förderung von Festmistverfahren
FUL-Programm Rheinland Pfalz
Grünlandförderungsprogramme
Grünlandrandstreifenprogramme
Grünlandschutzprogramme
Integriert-kontrollierte Verfahren
Kulturlandschaftsprogramm
Meka
Prämien für Haltung und Aufzucht gefährdeter Nutztierassen
Randstreifenprogramme
Streuobstprogramm
Trockenrasenprogramm
Uferandstreifenprogramm
Wiesenbrüterprogramm
Wiesenrandstreifenprogramm
EULLa-Programm
Zuschüsse für die Anlage von Schutzpflanzungen und Feldgehölzen

2445 Ausgleichszahlungen für Umweltauflagen

Umfasst die Zahlungen an Landwirte zum Ausgleich von Kosten und Einkommensverlusten, die sich für Flächen in Gebieten mit umweltspezifischen Einschränkungen ergeben (rechtskräftig festgesetzte Schutzgebiete, FFH- und Vogelschutzgebiete).

2446 Betriebsprämie (Basisprämie) Einkommensgrundstützung für Nachhaltigkeit (Einkommensgrundstützung)

Zahlungen im Rahmen des EU-Direktzahlungssystems ohne Junglandwirteprämie Junglandwirte-Einkommensstützung, Greening-Prämie Öko-Regelungen, und Umverteilungsprämie erg. Umverteilungseinkommensstützung für Nachhaltigkeit und gek. Einkommensstützung für die Sektoren Rindfleisch, Schaf- und Ziegenfleisch.

Kürzungen, Erstattungen und Zahlungen infolge der Krisenreserve- und Kleinerzeugerregelung werden hier verbucht. Bis zum WJ 2014/15 wurde hier die entkoppelte Betriebsprämie verbucht.

Die Prämienzahlungen werden bilanzierungspflichtig mit Entstehen des Rechtsanspruchs auf die Prämie und stellen Ertrag für die Periode dar, für die die Zahlungen gewährt werden

2447 Beihilfen zur Existenzsicherung für sonstige Notlagen

Hierunter werden insbesondere öffentliche Beihilfen erfasst, die infolge von Marktkrisen gewährt werden. Hierzu zählen etwa Coronabeihilfen oder Beihilfen zur vorläufigen Betriebsaufgabe im Zusammenhang mit der Afrikanischen Schweinepest.

Öffentliche Beihilfen, die aufgrund von witterungsbedingten Naturkatastrophen und widrigen Witterungsverhältnissen gewährt werden, werden unter Code 2366 „Beihilfen für witterungsbedingte Notlagen“ erfasst.

Beihilfen für sonstige Notlagen werden bilanzierungspflichtig mit Entstehung des Rechtsanspruchs auf die Beihilfen und stellen Ertrag für die Periode dar, für die sie gewährt werden. Es ist im Einzelfall zu prüfen, ob die Beihilfe die Voraussetzung zur Bildung eines passiven Rechnungsabgrenzungsposten (Code 1566) erfüllt. Werden etwa die Beihilfen für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag gewährt, so ist der Betrag im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (Code 1566) abzugrenzen, der für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag gewährt wird. Der Ertrag ist in dieser Position auszuweisen.

Ansatz:

Milchsonderbeihilfen (KJ 2016-17)

Außergewöhnliche Anpassungsbeihilfe für Erzeuger (KJ 2022), sog. „Dezemberhilfe“ (nach §123 EStG),

Coronahilfen, d.h.:

Soforthilfe für kleine Unternehmen und Soloselbstständige, Überbrückungshilfen für KMU, außer-ordentliche Wirtschaftshilfe sowie Förderzuschüsse im Rahmen von Liquiditätshilfedarlehen, die über Hausbanken aus Programmen der Landwirtschaftlichen Rentenbank gewährt werden. – Nicht hier, sondern bei der jeweiligen Zuschussart, sind Zuschüsse im Rahmen weiterer Maßnahmen zur Konjunkturförderung und zur Milderung der Pandemiefolgen zu buchen (z. B. Investitionsförderprogramm für den Stallumbau.

EU-Einkommensbeihilfen

Zahlungen aus dem Liquiditätshilfeprogramm

2448 Sonstige Zuschüsse

Sonstige Zuschüsse werden bilanzierungspflichtig mit Entstehung des Rechtsanspruchs auf die Zuschüsse und stellen Ertrag für die Periode dar, für die sie gewährt werden. Werden die Zuschüsse für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag gewährt, so ist der Betrag im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (Code 1566) abzugrenzen, der für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag gewährt wird. Der Ertrag ist in dieser Position auszuweisen.

Ansatz:

Ausgleichszulage Wald

Beihilfen für Gänsefraßschäden

~~Produktionsaufgabenerente bei Betriebsfortführung, soweit nicht Grundbetrag 18.407 €~~

Zuschuss zu Kanalgebühren

Zuschuss für Junglandwirte aus der zweiten Säule der GAP (Ländermaßnahme); Zahlungen aus dem Direktzahlungsbescheid, s Code 2360

2449 Summe staatliche Zuwendungen

2449 = Summe (2350 : 2448)

b) Sonstiger Betriebsertrag

~~**2450 Pächterträge für luf. Flächen**~~

~~**2451 Sonst. Pacht- u. Mieterträge (incl. Mietwert)**~~

2452 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Sind die Erlöse aus der Auflösung von Sonderposten zeitraumzugehörig (z.B. Auflösung von Sonderposten aufgrund von Investitionszuschüssen), so sind sie in dieser Position auszuweisen. Zeitraumfremde Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sind unter Code 2493 auszuweisen.

2453 Zuschreibungen

In dieser Position sind Zuschreibungen zu allen Vermögensgegenständen auszuweisen.

Wurde bei einem Vermögensgegenstand eine außerplanmäßige Abschreibung wegen einer voraussichtlich andauernden Wertminderung vorgenommen und stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe dafür nicht mehr bestehen, so besteht steuerlich eine Wertaufholungspflicht (§ 6 Abs. 1 Nr. 1 Satz 4 und Nr. 2 Satz 3 EStG).

Es ist auf den Wert zuzuschreiben, der sich durch die Anwendung planmäßiger Abschreibungen einschließlich Sonderabschreibungen und unter Berücksichtigung übertragener Rücklagen ergeben würde. Ist der Teilwert voraussichtlich dauerhaft niedriger, so ist auf diesen Wert zuzuschreiben.

Das bisherige steuerliche Beibehaltungswahlrecht für den niedrigeren Teilwert ist aufgehoben worden. Die steuerliche Wertaufholungspflicht gilt erstmals für Wirtschaftsjahre, die nach dem 31.12.1998 enden (§ 52 Abs. 16 Satz 2 EStG).

2454 Naturalentnahmen / Mietwert

Werden bei Betrieben des Gartenbaus oder der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei die Vorspalten der GuV "Einnahme / Ausgabe", "Bestandsänderung / Abschreibung" sowie "Naturalentnahme / Privatanteil" nicht ausgewiesen, so sind die Naturalentnahmen und der Mietwert in diesem Code auszuweisen. Ebenfalls ist die anteilige Abschreibung in diesen Code einzubeziehen. Andernfalls kann der sachbezogene Ausweis in Spalte 2 bis 4 erfolgen.

2455 Privatanteile

Privatanteile, die nicht sachbezogen in Spalte 2 bis 4 ausgewiesen werden können (z.B. Privatanteil am PKW ab 1.1.1996) sind hier einzustellen. Außerdem können Betriebe des Gartenbaus und der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei, die die Vorspalten der GuV "Einnahme / Ausgabe", "Bestandsänderung / Abschreibung" sowie "Naturalentnahme / Privatanteil" nicht führen, müssen die Privatanteile an den Ausgaben des Unternehmens in diesem Code ausweisen.

~~**2456 Zeitraumzugehörige Umsatzsteuer**~~

2457 Entschädigungen

Entschädigungen aller Art sind in dieser Position auszuweisen. Der Ausweis von Versicherungsentuschädigungen unter den Umsatzerlösen ist mit Ausnahme der Entschädigungen für bereits verkaufte Waren und Erzeugnisse, soweit dadurch nicht berechnungsfähige Umsätze ersetzt werden, nicht zulässig, da die Entschädigungen nicht Erlöse aus dem Verkauf geschäftstypischer Erzeugnisse und Dienstleistungen darstellen.

Abgehende Tiere infolge einer Tierseuchenmaßnahme werden im Naturalbericht unter Verluste gebucht.

Ansatz:

Entschädigungen der Hagelversicherung
Entschädigungen der Tierseuchenkasse
Manöverschäden

2458 Sonstiger Betriebsertrag

Zeitraumzugehörige Betriebserträge, die nicht unter die vorstehenden Codes fallen, sind in dieser Position auszuweisen. Dieser Code ist also eine Sammelposition für Erträge, die keinem anderen Code zuzuordnen sind.

Ansatz:

Weidegeld

2459 Summe sonstiger Betriebsertrag

2459 = Summe (2452 : 2458)

c) Zeitraumfremde Erträge

2460 bis 2489 Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens

Führt ein Verkauf oder eine Entnahme eines Vermögensgegenstandes zu einem Veräußerungsgewinn, so ist der Verkauf in den Codes 2460 bis 2489 auszuweisen.

Führt ein Verkauf oder eine Entnahme eines Vermögensgegenstandes zu einem Veräußerungsverlust, so ist der Verkauf nicht hier, sondern in Code 2870 bis 2889 auszuweisen.

Bei einem Verkauf sind die Erlöse in der Spalte 2 "Einnahme / Ausgabe" und bei einer Entnahme ist der Entnahmewert in der Spalte 4 "Naturalentnahme / Privatanteil" auszuweisen. Der Buchwertabgang ist in Spalte 3 "Bestandsänderung / Abschreibung" auszuweisen. Der Veräußerungsgewinn ist als Ertrag in Spalte 5 "Ertrag / Aufwand" auszuweisen.

In dem Anlagenspiegel wird im Gegensatz zur GuV in Spalte 3 nicht der Buchwertabgang, sondern der Abgang der Anschaffungs- / Herstellungskosten in Spalte 5 ausgewiesen.

Die Anwendung von § 6 b EStG oder R 6.6 EStR 2015 vermindert nicht die Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens. Die Bildung der steuerfreien Rücklage erfolgt über Code 2891 "Einstellungen in den Sonderposten mit Rücklageanteil".

2460 Erträge aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen

In diesem Code sind die Verkäufe und Entnahmen auszuweisen, die zu einem Veräußerungsgewinn geführt haben und aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen (Code 1010 bis 1018) stammen. Dies sind in der Regel Verkäufe von Zuckerrüben- und Kartoffelrechten.

2461 Erträge aus dem Abgang von Grundstücken und Bauten

In diesem Code sind die Verkäufe und Entnahmen auszuweisen, die zu einem Veräußerungsgewinn geführt haben und aus dem Abgang von Grundstücken und Bauten (Code 1020 bis 1028) stammen.

2462 Erträge aus dem Abgang von technischen Anlagen und Maschinen

In diesem Code sind die Verkäufe und Entnahmen auszuweisen, die zu einem Veräußerungsgewinn geführt haben und aus dem Abgang von technischen Anlagen und Maschinen (Code 1030 bis 1038) stammen.

2463 Erträge aus dem Abgang von anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

In diesem Code sind die Verkäufe und Entnahmen auszuweisen, die zu einem Veräußerungsgewinn geführt haben und aus dem Abgang von anderen Anlagen, Betriebs- oder Geschäftsausstattung (Code 1040 bis 1048) stammen.

2487 Erträge aus dem Abgang von stehendem Holz

In diesem Code sind die Verkäufe und Entnahmen auszuweisen, die zu einem Veräußerungsgewinn geführt haben und aus dem Abgang von stehendem Holz (Code 1069) stammen.

2488 Erträge aus dem Abgang von Dauerkulturen

In diesem Code sind die Verkäufe und Entnahmen auszuweisen, die zu einem Veräußerungsgewinn geführt haben und aus dem Abgang von Dauerkulturen (Code 1076) stammen.

2489 Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen

In diesem Code sind die Verkäufe und Entnahmen auszuweisen, die zu einem Veräußerungsgewinn geführt haben und aus dem Abgang von Finanzanlagen (Code 1080 bis 1087) stammen.

2492 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen

Erträge aus der Auflösung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen sind in dieser Position auszuweisen. Die Einzel- und Pauschalwertberichtigungen müssen im Abschluss direkt vorgenommen werden.

2493 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, zeitraumfremd

Zeitraumfremde Erlöse aus der Auflösung von Sonderposten sind in dieser Position auszuweisen.

2494 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen

Werden Rückstellungen nicht für den Zweck verwendet, für den sie gebildet wurden, so ist der Ertrag aus der Auflösung von Rückstellungen in dieser Position auszuweisen.

Werden Rückstellungen für Zwecke verwendet, für die sie gebildet wurden, so können die Ausgaben direkt an Rückstellungen gebucht werden.

2495 Zeitraumfremde Umsatzsteuer

In dieser Position ist die Umsatzsteuer von pauschalierenden, nettoverbuchenden Betrieben auszuweisen, deren Bemessungsgrundlage (Entgelt) zeitraumfremd ist. Dies sind insbesondere Abgänge des Anlagevermögens.

2496 Sonstige zeitraumfremde Erträge

Zeitraumfremde Erträge, die nicht den vorstehenden Codes 2460 bis 2495 zuzuordnen sind, sind in dieser Position auszuweisen.

2497 Summe Zeitraumfremde Erträge

2497 = Summe (2460 : 2496)

2498 Summe sonstige betriebliche Erträge

2498 = 2449 + 2459 + 2497

6. Materialaufwand

Als Materialaufwand sind die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren und bezogene Leistungen auszuweisen. Sachlich sind dies die Aufwendungen, die direkt oder indirekt in den Produktionsprozess (Erzeugung von Pflanzen oder Tieren) oder den Handelsbestand einfließen.

Die dem Materialaufwand zuzuordnenden Aufwandsarten sind den nachfolgenden Codebezeichnungen und den dazugehörigen Erläuterungen zu entnehmen.

In der Spalte 2 sind die Ausgaben für den Materialaufwand auszuweisen. Als Materialaufwand sind ebenfalls die Bestandsänderungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren zu verrechnen. Dies gilt sowohl für Bestandsänderungen, die aus Mengenänderungen als auch aus Wertänderungen resultieren (§ 277 Abs. 2 HGB). Hierbei werden in der Buchführung der Testbetriebe aufwandsartbezogen die Bestandsänderungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für zugekaufte Waren aus dem Unterabschnitt "Bewertung der Vorräte" aus dem Anhang zur Bilanz übernommen und in der Spalte 3 "Bestandsänderung / Abschreibung" ausgewiesen. In der Spalte 5 "Aufwand / Ertrag" wird nun der Aufwand ausgewiesen, der sich nach Korrektur der Ausgaben um die Bestandsänderungen ergibt.

Davon abweichend ist der Ausweis bei Unternehmen, die die Vorspalten der GuV "Einnahmen / Ausgabe", "Bestandsänderung / Abschreibung" und "Naturalentnahmen / Privatanteil" nicht ausweisen. In diesem Fall werden bei den Aufwandsarten in Code 2509 bis 2786 nur die Ausgaben ausgewiesen und die Bestandsänderungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in Code 2787 sowie die Bestandsänderungen bei Waren in Code 2788 dargestellt. Diese Vorgehensweise sollte jedoch im Rahmen der Buchführung der Testbetriebe nur für Betriebe des Gartenbaus, der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei sowie für juristische Personen angewendet werden.

Kapitalgesellschaften und Genossenschaften haben die Materialaufwendungen im handelsrechtlichen Jahresabschluss in a) Aufwendungen für

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren und b) Aufwendungen für bezogene Leistungen aufzuteilen. Hier kann als Anhalt folgende Aufteilung der BMEL-Codes dienen.

Übersicht 2-3.: Zuordnung der Codes des BMEL-Jahresabschlusses zu den handelsrechtlichen Unterpositionen des Materialaufwands

	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	Aufwendungen für bezogene Leistungen
Pflanzenproduktion	2509-2597	2598
Tierproduktion	2600-2720 2726	2721 2727-2728
Kellerei	2730-2736	
Forst und Jagd	2740-2743 2748	2744-2747
Nebenbetriebe und Dienstleistungen	2751-2767	
Sonstiger Materialaufwand	2771-2782	2783-2785
Bestandsänderungen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2787	
Bestandsänderungen Waren	2788	

a) Pflanzenproduktion

2509 Saat- und Pflanzgut

In dieser Position sind alle Aufwendungen für Saat- und Pflanzgut des Unternehmens einschließlich dazugehöriger Nebenkosten, z. B. Fracht, Beizkosten, usw. auszuweisen, soweit es für die Produktion bestimmt ist. Ebenfalls in diese Position gehören Aufwendungen für Reinigung und Beizung für selbsterzeugtes Saatgut.

Nicht in diese Position, sondern in Code 2759 "Wareneinkauf" sind Aufwendungen für verkaufsbestimmtes Saat- und Pflanzgut einzubeziehen.

Ansatz:

Pflanzgut
Saatgut
Saatgutgebühren
Saatgutreinigung
Saatguttrocknung

2539 Düngemittel

Düngemittel

Allgemeiner Hinweis

Ab dem Wirtschaftsjahr 2016/17 bzw. dem Kalenderjahr 2016 sind im BMEL-Jahresabschluss die **Düngenährstoffe (N, P₂O₅, K₂O) aus zugekauften Mineral-düngemitteln** auszuweisen. Liegen im Betrieb für das jeweilige Wirtschaftsjahr bzw. Kalenderjahr aktuelle Daten zu den ausgebrachten Nährstoffmengen (N, P₂O₅, K₂O) aus Mineraldüngemitteln vor, sind diese im Abschnitt 8 in den Codes 8150, 8153 und 8156 in kg je ha LF einzutragen. Werden im Abschnitt 8 in den Codes 8150, 8153 und 8156 keine Eintragungen vorgenommen, ist es zwingend erforderlich, die zugekauften Düngemittel differenziert nach Düngemittel-sorten zu verbuchen. Ein Eintrag in den Code 2539 (Düngemittel allgemein) ist dann nicht zulässig. Mit anderen Worten setzt die un-differenzierte Erfassung sämtlicher zugekaufter Düngemittel unter Code 2539 bzw. 3239 und 5239 voraus, dass die auf landwirtschaftliche Flächen ausgebrachten Nährstoffmengen (N, P₂O₅, K₂O) aus Mineraldüngemitteln im Abschnitt 8 in den Codes 8150, 8153 und 8156 in kg je ha LF ausgewiesen werden.

2510 bis 2539 Mineraldüngemittel

Die zugekauften Mineraldüngemittel werden, entsprechend der aus den Rechnungen zu ersehenden Düngemittelsorten und den spezifischen Nährstoffanteilen, auf die jeweiligen Codes in der Gewinn- und Verlustrechnung (2510 bis 2538) verbucht (siehe Tabelle). Nicht aufgeführte Düngemittelarten sind entsprechend ihren Nährstoffgehalten den ihnen am ähnlichsten Düngemitteln zuzuordnen. Eine Verbuchung auf sonstige Düngemittel sollte nur in Ausnahmefällen erfolgen. Ein Eintrag in den Code 2539 (Düngemittel allgemein) ist bei differenzierter Düngemittelerfassung und fehlenden Angaben im Abschnitt 8, in den Codes 8150, 8153 und 8156 grundsätzlich nicht zulässig.

Die Erfassung der **Düngemittelmengen** (Anfangsbestand, Zukauf, Verbrauch, Verlust und Endbestand) erfolgt im Naturalbericht über die Codes 5210 bis 5238. Mengen- und Wertangaben zu den Anfangs- und Endbeständen der Düngemittelvorräte werden über die Codes 3210 bis 3238 erfasst. Die Angaben werden auf Plausibilität geprüft.

Mineraldüngemittel umfassen alle zugekauften Handelsdüngerarten. Nachstehend sind die wichtigsten Düngemittelsorten mit Beispielen ihrer Handelsnamen, ihren handelsüblichen Nährstoffgehalten und ihrer Zuordnung zu den BMEL-Codes aufgeführt:

Düngemittel	Nährstoffgehalte in % (handelsüblich)			BMEL-Code
	N	P ₂ O ₅	K ₂ O	
Stickstoff-Dünger				
Kalkammonsalpeter (KAS)	27	-	-	2510
Harnstoff (Urea, Piagran)	46	-	-	2511
Harnstoff mit Nitrifikationshemmstoff (Alzon 46)	46	-	-	
Ammonsulfatsalpeter, ASS	26	-	-	2512
ASS mit Nitrifikationshemmstoff, (Entec 26)	26	-	-	
AHL mit Schwefel, (Piasan – S 25/6)	25	-	-	
AHL mit Nitrifikationshemmstoff und Schwefel (Alzon flüssig-S)	25	-	-	
Sulfan	24	-	-	
Stickstoffmagnesia (Optimag 24)	24	-	-	2513
Ammoniumnitrat-Harnstoff-Lösung (AHL 28% N)	28	-	-	
AHL mit Nitrifikationshemmstoff (Alzon flüssig)	28	-	-	
Schwefelsaures Ammoniak Ammoniumsulfat, SSA	21	-	-	2514
Ammoniumnitrat (Kemistar SAN 22)	22	-	-	
Harnstoff-Ammonsulfat-Lösung, HAS Domamon	20	-	-	2515
Kalkstickstoff (Perlka)	19,8	-	-	
Sonstiger Stickstoffdünger				2516
Phosphat-Dünger	N	P₂ O₅	K₂ O	
Superphosphat	-	18	-	2517
Triple-Superphosphat	-	50	-	2518
Kali-Dünger	N	P₂ O₅	K₂ O	
Kali 40er	-	-	40	2519
Kali 50er	-	-	50	2520
Kali 60er	-	-	60	2521
Patentkali			30	2522
Sonstiger Kali-Dünger				2523

Düngemittel	Nährstoffgehalte in % (handelsüblich)			BMEL-Code
	N	P ₂ O ₅	K ₂ O	
NP-Dünger				
Diammonphosphat (DAP 18/46)	18	46	-	2524
NP-Dünger 20/20)	20	20	-	2525
Sonstiger NP-Dünger			-	2526
PK-Dünger/ NK-Dünger/ NPK-Dünger	N	P₂ O₅	K₂ O	
PK-Dünger	-	12	25	2527
NK-Dünger (Nitroka plus)	12	-	18	2528
NPK-Dünger 12/12/17	12	12	17	2529
NPK-Dünger 13/13/21	13	13	21	2530
NPK-Dünger 14/10/20	14	10	20	2531
NPK-Dünger 15/15/15	15	15	15	2532
NPK-Dünger 20/8/8	20	8	8	2533
NPK-Dünger 24/8/8	24	8	8	2534
Sonstiger P-/ PK-/ NK-/ NPK-Dünger				2537
Kalk				2538
Düngemittel allgemein	-	-	-	2539

Quelle: Staatliche Pflanzenbauberatung Rheinland-Pfalz, zum Teil geändert.

2540 Organische Düngemittel

Ansatz:

Guano
Gülle
Jauche
Stallmist
Wirtschaftsdünger

2541 Summe Düngemittel

2541 = Summe (2510 : 2540)

2559 Pflanzenschutz

Diese Position umfasst alle Aufwendungen für den Pflanzenschutz.

Ansatz:

Beizmittel
Frostschutz (z. B. im Obstbau)
Fungizide
Halmverkürzer
Herbizide
Insektizide
Nematizide

2570 Kulturgefäße und Substrate

In dieser Position sind die Aufwendungen für Kulturgefäße und Substrate auszuweisen, die vornehmlich dem Gartenbau dienen.

Ansatz:

Bodensubstrate
Erden
Kulturgefäße
Styromull
Torf

2591 Folien und Flies

In dieser Position sind Aufwendungen für Folien und Flies für Kulturen im Freiland auszuweisen.

2597 Sonstiges Material für Pflanzenproduktion

In dieser Position sind alle Materialaufwendungen für Pflanzenproduktion auszuweisen, die nicht den Codes 2509 bis 2596 zuzurechnen sind.

Ansatz:

Bindegarn

2598 Bezogene Leistungen für Pflanzenproduktion

In dieser Position sind alle Aufwendungen für bezogene Leistungen für Pflanzenproduktion auszuweisen, soweit sie nicht Code 2509 bis 2596 zuzurechnen sind.

Ansatz:

Bodenuntersuchungsgebühren
Bestäubungskosten
Kühlhausgebühren
Lagerkosten
Saatgutenerkennungsgebühren
Getreidereinigung
Trocknungskosten

2599 Summe Pflanzenproduktion

2599 = Summe (2509 : 2598, ohne 2541)

b) Tierproduktion

2600 bis 2697 Tierzukäufe

In diesen Positionen sind nur die Ausgaben einschließlich Nebenkosten (z. B. Transportkosten) für Tierzukäufe und ggf. Bruteier auszuweisen. Die Bestandsänderungen bei Tieren dürfen nicht in diesen Codes, sondern nur in Code 2348 "Erhöhung oder Verminderung des Bestands an Tieren" ausgewiesen werden.

Bei Code 2600 bis 2697 darf in der Spalte 3 "Bestandsänderung / Abschreibung" kein Wert ausgewiesen werden.

2701 bis 2718 Futtermittel

Die Aufwendungen für Futtermittel umfassen alle zugekauften Futtermittel einschließlich der Nebenkosten und Aufwendungen für Hilfsmittel zur Eigenfuttererzeugung (z. B. Siliermittel).

Die Futtermittel sind dann entsprechend der Verwendung für Tierarten zu verbuchen.

Zum Kraftfutter gehören:

Ackerbohnen
Backabfälle
Expeller
Fischmehl
Futtererbsen
Getreide
Getreideschrot (inkl. Körnermaisschrot)
Grünmehl
Maiskeimschrot
Melasseschnitzel
Mineralfutter
Mischfutter
Rapsschrot
Soja
Sojaschrot
Sonnenblumenkerne
Sonnenblumenschrot
Tapioka
Tierkörpermehl

2719 Summe Futtermittel

2719 = Summe (2701 : 2718)

Zum Rauh- und Saffutter zählen:

Biertreber
Frischfutter von Wiesen und Weiden
Ganzpflanzensilage
Grünmais
Heu
Klee
Knollen
Landsberger Gemenge
Lieschkolbenschrot
Luzerne
Magermilch
Molke
Naßschnitzel
Pülpe
Rüben
Schlempe
Silagen
Stoppelrüben
Stroh
Wurzeln
Zuckerrübenblätter
Zwischenfruchtsilagen

2720 Besamung

In dieser Position sind die Aufwendungen für Besamung einschließlich Deckgeld auszuweisen.

2721 Tierarzt

In dieser Position sind alle Kosten für die Tiergesundheit auszuweisen.

Ansatz:

Antibiotika
Impfkosten
Medikamente
Tierarzt

2722 Reinigung/Desinfektion

In dieser Position sind alle Kosten für die Reinigung/Desinfektion im Rahmen der Tierproduktion auszuweisen.

Ansatz:

Reinigungsmittel
Desinfektionslösungen

2726 Sonstiges Material für Tierproduktion

In dieser Position sind alle Materialaufwendungen für Tierproduktion auszuweisen, die nicht Code 2600 bis 2725 zuzuordnen sind. Ausgaben für Futtermittel sind nicht hier, sondern unter Codes 2701 – 2718 zu erfassen.

Ansatz:

Viehhaltergeräte
Kleinmaterial

2728 Sonstige bezogene Leistungen für Tierproduktion

In dieser Position sind alle Aufwendungen für bezogene Leistungen für Tierproduktion auszuweisen, die nicht Code 2600 bis 2725 zuzurechnen sind.

Ansatz:

Futtermitteluntersuchungen
Futtermittelzubereitung (quetschen, mühlen, stampfen) durch Dritte
Herdbuch
Leistungsprüfung
Milchkontrolle
Tierseuchenkasse
Tierkörperbeseitigung
Viehpflege
Klauenpflege
Weidegeld
Zuchtverbandsbeiträge

2729 Summe Tierproduktion

2729 = Summe (2600 : 2728, ohne 2719)

Kellerei

2730 Zukauf von Trauben / Maische

In dieser Position ist der Zukauf von Trauben und Maische auszuweisen, soweit er der Weiterverarbeitung dient.

2732 Zukauf von Most / Wein

In dieser Position ist der Zukauf von Most und Wein auszuweisen, soweit er der Weiterverarbeitung dient.

Nicht in diese Position gehört der Zukauf von verkaufsbestimmtem Most und Wein. Er ist in Code 2759 Wareneinkauf auszuweisen.

2734 Fassweinausbau einschließlich Zuckerzukauf

In dieser Position sind alle Materialaufwendungen auszuweisen, die anfallen, um aus Trauben oder Maische Fasswein zu erzeugen.

Ansatz:

Filterschichten
Schönungsmittel
Schwefel
Weinbehandlungsstoffe
Weinkontrolle
Weinuntersuchung
Zuckerzukauf
Zusatzstoffe

2736 Flaschen, Korken, Kapsel, Etikett, einschließlich Materialaufwand für Flaschenfüllung

In dieser Position sind alle Materialaufwendungen auszuweisen, die anfallen, um aus Fasswein Flaschenwein zu erzeugen. Nicht in diese Position gehören die Vertriebskosten; sie sind in Code 2865 auszuweisen.

Ansatz:

Abfüllmaterial
Ausstattung
Etikett
Flaschen
Flaschenkorken
Flaschenseide
Halsschleifen
Hülsen
Kapseln

2739 Kellerei

2739 = Summe (2730 : 2738)

d) Forst und Jagd

2740 Materialaufwand für Holzernte

Ansatz:

Kettenöl
Äxte
Spaltkeile

2743 Sonstiger Materialaufwand für Forst

In dieser Position sind alle Materialaufwendungen für den Forst auszuweisen, die nicht der Holzernte zuzurechnen sind.

Ansatz:

Aufforstung
Bestandspflege
Forstpflanzen
Forstschutz
Forstwegebau
Kulturkosten

2744 Lohnarbeit, Maschinenmiete für Holzernte

Ansatz:

Einschlagkosten
Rückekosten

2747 Sonstige Lohnarbeit, Maschinenmiete für Forst

Ansatz:

Durchforstung im Lohn

2748 Jagd

In dieser Position sind alle Materialaufwendungen auszuweisen, die der Jagd zuzuordnen sind. Voraussetzung ist jedoch, dass es sich um abzugsfähige Betriebsausgaben handelt. Dies sind in der Regel die Aufwendungen für Jagd bei einer Eigenjagd. Nicht abzugsfähige Aufwendungen im Sinne von § 4 Abs. 5 EStG sind nicht in diesem Code auszuweisen.

Ansatz:

Gatter
Hundehaltung
Lieferlöhne
Patronen
Schussgelder
Wildfütterung
Wildschaden

2749 Forst und Jagd

2749 = Summe (2740 : 2748)

e) Handel, Dienstleistungen und Nebenbetriebe

2751 Hofladen

In dieser Position sind die Materialaufwendungen für den Hofladen auszuweisen, sofern dieser zum landwirtschaftlichen Betrieb gehört.

2752 Straußwirtschaft/Reiterstube

In dieser Position ist der Materialaufwand für den Betrieb einer Straußwirtschaft (Weinbaubetriebe) bzw. einer Reiterstube (ldw. Betrieb) auszuweisen.

Ansatz:

Einkauf für Speisen
Geschirr
Getränkeeinkauf
Gläser
Servietten
Tischdecken
Zutaten für Speisen

2753 Brennerei

2754 Biogasanlage

Erfasst wird hier der **Materialaufwand** (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe ohne Substrate, Gärhilfs- und Zusatzstoffe) für den Betrieb einer Biogasanlage. Personalaufwand, Abschreibung und sonstiger Aufwand gehören nicht dazu.

2755 Substrate – NaWaRo

2756 Gärhilfsstoffe, Zusatzstoffe

Biogas

2758 Sonstige Nebenbetriebe

In dieser Position sind die Materialaufwendungen für Betriebsbereiche des landwirtschaftlichen Unternehmens auszuweisen, die nicht durch die Codes 2509 bis 2753 abgedeckt sind und keine Dienstleistungen darstellen.

Ansatz:

Korbmacherei
Mosterei
Mühle
Sägewerk

2759 Wareneinkauf

In dieser Position sind alle Aufwendungen für Einkäufe auszuweisen, die ohne weitere Be- oder Verarbeitung weiterverkauft werden sollen. Die eingekauften Waren fließen also nicht in den Produktionsprozess ein und sind nur für den Handel bestimmt. Der Erlös aus dem Verkauf dieser Waren ist unter Code 2329 auszuweisen.

2760 Friedhofsgärtnerei

2761 Garten- und Landschaftsbau

2762 Aufwand für Lohnarbeit, Maschinenmiete

Hier wird der Materialaufwand für vom Betrieb auszuführende Lohnarbeit und Maschinenmiete erfasst. Die Inanspruchnahme von Lohnarbeit und Maschinenmiete wird in Code 2782 ausgewiesen.

2763 Fremdenverkehr

In dieser Position sind die Materialaufwendungen für Fremdenverkehrsdienstleistungen auszuweisen, soweit diese im Rahmen des land- und forstwirtschaftlichen Betriebes erfolgen.

Ansatz:

Campingplatz
Ferien auf dem Bauernhof
Fremdenpension
Pension
Übernachtungen

2764 Charter

In dieser Position ist der Materialaufwand auszuweisen, der im Zusammenhang mit der Vercharterung von Schiffen der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei steht.

2765 Landschaftspflege

2767 Sonstige Dienstleistungen

In dieser Position sind alle Materialaufwendungen auszuweisen, die für die Erstellung von Dienstleistungen erfolgen, die nicht durch die Codes 2509 bis 2765 erfasst werden.

Ansatz:

Lohnschlichtungen

2769 Summe Nebenbetriebe und Dienstleistungen

2769 = Summe (2751 : 2768)

f) Sonstiger Materialaufwand

~~2770 Heizmaterial~~

~~In dieser Position ist der Aufwand für Energie zur Wärmeerzeugung auszuweisen.~~

~~Ansatz:~~

~~Briketts
Brennholz
Gas
Heizöl
Kohle
Koks
Strom für Elektroheizung
Strom für Nachtspeicher~~

2771 Strom

In dieser Position sind die Aufwendungen für Strom, ~~mit Ausnahme von~~ einschließlich der Aufwendungen für Strom für Heizzwecke, auszuweisen.

2772 Wasser, Abwasser, Eis

In diesem Code ist der Aufwand für Wasser und Abwasser auszuweisen. Ebenfalls hierher gehört der Aufwand für Eis bei der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei.

Ansatz:

Abwassergebühren
Materialaufwand für die Eigenwasserversorgung
Wassergeld
Wasserpfennig

2773 Dieselkraftstoff

In dieser Position sind die Aufwendungen für Dieselkraftstoff auszuweisen. Die Dieselmückvergütung ist nicht hier, sondern in Code 2380 auszuweisen.

2774 Sonstige Treib- und Schmierstoffe

In dieser Position sind die Aufwendungen für alle sonstigen Treib- und Schmierstoffe auszuweisen.

Ansatz:

Benzin
Fette
Öl
Schmierstoffe

2775 Heizmaterial - davon Erdgas und industriell erzeugte Gase

In dieser Position ist der Aufwand für zugekauftes Erdgas und anderen industriell erzeugten, auf

fossilen Brennstoffen basierenden Gasen für betriebliche Zwecke, einschließlich Heizung von Gewächshäusern, auszuweisen.

2776 Heizmaterial - davon Erdöl und Erdölerzeugnisse

In dieser Position ist der Aufwand für zugekauftes Erdöl und Erdölerzeugnisse für betriebliche Zwecke, einschließlich Heizung von Gewächshäusern, auszuweisen.

2777 Heizmaterial - davon feste fossile Brennstoffe

In dieser Position ist der Aufwand für feste fossile Brennstoffen für betriebliche Zwecke, einschließlich Heizung von Gewächshäusern, auszuweisen.

Ansatz:

Briketts
Kohle

2778 Heizmaterial - davon erneuerbare Brennstoffe

In dieser Position ist der Aufwand für erneuerbare Brennstoffen für betriebliche Zwecke, einschließlich Heizung von Gewächshäusern, auszuweisen.

Ansatz:

Biogas
Holz
Pellets
Stroh

2779 Heizmaterial - davon anderer Ursprung

In dieser Position ist der Aufwand für Energie aus anderen Quellen, die nicht unter die vorstehenden Kategorien 2771 und 2775 - 2778 fallen, auszuweisen.

Ansatz:

Erdwärme
Fernwärme

2780 Verpackungsmaterial

In dieser Position sind nur die Aufwendungen für Verpackungsmaterial auszuweisen, soweit diese nicht vorstehenden Codes zuzurechnen sind oder Vertriebsaufwand (Code 2865) darstellen.

Die Aufwendungen für Flaschen, Korke und Ausstattung bei der Flaschenweinerzeugung sind bspw. in Code 2736 auszuweisen.

2781 Anderer Materialaufwand

In dieser Position sind die Aufwendungen für Material auszuweisen, soweit sie nicht den vorstehenden Codes zuzuordnen sind.

2782 Lohnarbeit und Maschinenmiete

Lohnarbeit und Maschinenmiete umfasst alle Aufwendungen für Maschinenmieten (z. B. Maschinenring) und Lohnunternehmer mit Ausnahme des Rohstoffaufwands, sofern dieser getrennt in den Rechnungen ausgewiesen worden ist. Lohnarbeit und Maschinenmiete für den Forst ist in Code 2744 oder 2747 auszuweisen.

Ansatz:

Fuhrlohn
Lohnarbeit
Lohnbestellung
Lohndrusch
Lohndüngung
Lohnernte
Lohnmischen
Lohnpflügen
Lohnspritzen
Maschinenmiete
Nachbarschaftshilfe

2783 Lade- und Löschkosten

In dieser Position sind von Betrieben der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei die Lade- und Löschkosten auszuweisen.

2784 Andere bezogene Leistungen

In dieser Position sind die Aufwendungen für bezogene Leistungen auszuweisen, die keinem anderen Code der Materialaufwendungen zuzuordnen sind.

Ansatz:

Gutachten/Emmissionsschutz

2785 Summe sonstiger Materialaufwand

2785 = Summe (27701 : 2784)

2786 Erhaltene Nachlässe (Skonti, Boni und Rabatte)

2787 Bestandsänderungen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

~~Werden bei Betrieben des Gartenbaus, der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei und bei juristischen Personen die Vorspalten der GuV "Einnahmen / Ausgabe", "Bestandsänderung / Abschreibung" und "Naturalentnahmen / Privatanteil" nicht ausgewiesen, so werden bei den Aufwandsarten in Code 2509 bis 2785 nur die Ausgaben ausgewiesen und die Bestandsänderungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in diesem Code dargestellt. Die Bestandsveränderung wird aus dem Anhang der Bilanz aus Code 3299 Sp 8 übernommen.~~

Die Bestandsänderungen der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind den einzelnen Aufwandsarten der Codes 2509 bis 2785, jeweils in der Spalte 3, zuzuordnen. Sofern eine vollständige Zuordnung zu den Aufwandsarten gemäß Satz 1 nicht gewährleistet werden kann, wird der Gesamtsaldo der Bestandsänderung im Code 2787, Spalte 3, ausgewiesen.

2788 Bestandsänderungen Waren

Werden bei Betrieben des Gartenbaus, der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei und bei juristischen Personen die Vorspalten der GuV "Einnahmen / Ausgabe", "Bestandsänderung / Abschreibung" und "Naturalentnahmen / Privatanteil" nicht ausgewiesen, so werden bei den Aufwandsarten in Code 2509 bis 2786 nur die Ausgaben

ausgewiesen und die Bestandsänderungen bei Waren in diesem Code dargestellt. Die Bestandsveränderung wird aus dem Anhang der Bilanz aus Code 3899Sp8 übernommen.

2789 Summe Materialaufwand

2789 = 2599 + 2729 + 2739 + 2749 + 2769 + 2785 + 2786 + 2787 + 2788

7. Personalaufwand

2790 Löhne und Gehälter für ständige Arbeitskräfte

und

2791 Löhne für nichtständige Arbeitskräfte

Löhne und Gehälter sind sämtliche Vergütungen, die aufgrund eines Dienst- bzw. Arbeitsverhältnisses an Arbeiter, Angestellte, Vorstandsmitglieder und andere Personen (z. B. Aushilfskräfte) gezahlt werden. Es ist unerheblich, für welche Arbeit, in welcher Form (Geld- oder Sachbezüge) oder unter welcher Bezeichnung die Vergütung geleistet wird. Die Vergütungen sind mit den Brutobeträgen also einschließlich der Arbeitnehmeranteile zur Sozialversicherung und der Abzugssteuern (Lohnsteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag) auszuweisen.

Erträge aus aktivierten Fertigungslöhnen dürfen nicht mit den Personalaufwendungen verrechnet werden. Sie sind in Code 2349 "andere aktivierte Eigenleistungen" auszuweisen.

Beköstigungsanteile für Fremdarbeitskräfte bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften können in der Spalte 4 als Naturaleinlagen ausgewiesen werden: Buchung: Personalaufwand (2790 oder 2791) an Einlagen (1588).

Ansatz:

Abfindungen und Entschädigungen an ausscheidende Arbeitnehmer, wenn diese als nachträgliche Gehalts- oder Lohnzahlung für geleistete Dienste anzusehen oder aufgrund einer vom Arbeitgeber veranlassten oder gerichtlich ausgesprochenen Auflösung des Dienstverhältnisses zu zahlen sind

Abschlussvergütungen

Abzugssteuern (Lohnsteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag)

Arbeitnehmeranteile zur Sozialversicherung

Arbeitnehmersparzulage

Aufwendungen aufgrund von Vorruhestandszahlungen gehören hierher, soweit der Abfindungscharakter überwiegt

Ausbildungsbeihilfen, Beitrag für Qualifizierungsfonds

Beitrag für Qualifizierungsfonds

Deputate
Energiepreispauschale (EPP)
Entschädigungszahlungen des Arbeitgebers an den Arbeitnehmer im Zusammenhang mit §56(1) Infektionsschutzgesetz (IfSG)
Erfindervergütungen
Erfolgsbeteiligungen
Erstattung von Fahrkosten
Essensgeldzuschuss
Feiertagsarbeitszuschläge
Gratifikationen
Jubiläumsgelder
Leistungen nach dem Vermögensbildungsgesetz an Arbeitnehmer
Lohnfortzahlung im Krankheitsfall
Nachtarbeitszuschläge
Naturallöhne
Prämien
Provisionen
Sachbezüge in Form von mietfreien Dienstwohnungen oder privater Nutzung eines Dienstwagens
Tantiemen
Trennungsentuschädigungen
Überstundenvergütungen
Urlaubsgeld
Vergütungen für Verbesserungsvorschläge
Weihnachtsgeld
Zulagen jeder Art

2792 Aufwendungen für Altersversorgung

Ansatz:

Beiträge an Direktversicherungen

Beiträge an Pensionskassen

Zahlungen an Versorgungskassen

Zahlungen für laufende Pensionen, soweit nicht durch Rückstellungen gedeckt

Zuweisungen zu den Pensionsrückstellungen

2793 Soziale Abgaben

Ansatz:

Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung

Insolvenzversicherungsbeiträge

Umlagen für Konkursausfallgeld

Ausgleichsgabe für unbesetzte Schwerbehindertearbeitsplätze

2794 Aufwendungen für Unterstützung

Ansatz:

Beihilfen aus Anlass wirtschaftlicher Notlage

Beihilfen zu Arzt- und Kurkosten

Erholungsbeihilfen

Geburtsbeihilfen

Heiratsbeihilfen

Zuschuss zum Mutterschaftsgeld

2798 Betriebliche Unfallversicherung

Ansatz:

Beiträge zur Berufsgenossenschaft (Zahllast)

2799 Personalaufwand

2799 = Summe (2790 : 2798)

8. Abschreibungen

In dieser Position sind alle Abschreibungen auf Vermögensgegenstände mit folgenden Ausnahmen auszuweisen:

- Abschreibungen auf Finanzanlagen (Code 2910)
- Abschreibungen auf Tiere in üblicher Höhe (Code 2348)
- Abschreibungen auf fertige und unfertige Erzeugnisse (Code 2340 bis 2342)
- Abschreibungen auf Forderungen in üblicher Höhe (Code 2860)
- Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens (Code 2910)

a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

~~Nicht als Abschreibungen sind die steuerrechtlichen Sonderabschreibungen auszuweisen, die im BMEL-Jahresabschluss in dem Sonderposten mit Rücklageanteil abzugrenzen sind. Die Einstellungen in den Sonderposten mit Rücklageanteil sind unter Code 2891 auszuweisen.~~

Als planmäßige Abschreibungen wird der Wertverzehr während der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer angesehen. Dabei werden durch einen Plan die Anschaffungs- und Herstellungskosten über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben. In der Regel werden keine Restbuchwerte für die Bemessung der Abschreibungen berücksichtigt. Die üblichen Abschreibungsmethoden sind die lineare und die degressive Abschreibung sowie die Leistungsabschreibung. Bei Gebäuden zählen auch die erhöhten Abschreibungen nach Staffelsätzen zu den planmäßigen Abschreibungen.

Zu den außerplanmäßigen Abschreibungen zählen klassischer Weise die Teilwertabschreibung nach § 6 Abs. 1 EStG und die Abschreibung für außergewöhnliche technische und wirtschaftliche Abnutzung nach § 7 Abs. 1 Satz 7 EStG. Die Sonderabschreibungen und die steuerlichen Abzugsbeträge nach § 7g EStG und nach anderen Gesetzen werden auch zu den außerplanmäßigen Abschreibungen gezählt.

Investitionsabzugsbeträge und Sonderabschreibungen nach § 7g EStG

Die Bildung und Übertragung von Investitionsabzugsbeträgen ist eine steuerliche Regelung des § 7g EStG, die nur in der Steuerbilanz und nicht in der Handelsbilanz Berücksichtigung findet.

Steuerpflichtige können ab dem Kalenderjahr 2020 und ab dem Wirtschaftsjahr 2019/20 für bestimmte abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter einen den steuerlichen Gewinn mindernden Investitionsabzugsbetrag von 50 % der voraussichtlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten bilden (§ 7g Abs. 1 Satz 1 EStG).

Voraussetzung ist, dass der Gewinn nach § 4 oder 5 EStG vor Anwendung der Investitionsabzugsbeträge und Hinzurechnungen nach § 7g Abs. 1 und 2 EStG 200.000 € nicht übersteigt. Diese neue Gewinngrenze kann im Wirtschaftsjahr 2019/20 und muss in den nach dem 17. Juli 2020 endenden Wirtschaftsjahren angewendet werden (§ 7g Abs. 1 Satz 2 i.v.m. § 52 Abs. 16 EStG).

Die steuerliche Gewinnwirkung erfolgt bereits mit Bildung des Investitionsabzugsbetrags.

Im Falle der Investition in ein begünstigtes Wirtschaftsgut, kann vom vorhandenen Investitionsabzugsbetragsvolumen ein Betrag in Höhe von maximal 50 % der Anschaffungs- und Herstellungskosten des angeschafften Wirtschaftsgutes außerhalb der Bilanz gewinnerhöhend aufgelöst werden.

Zum Ausgleich dieser außerbilanziellen Gewinnerhöhung kann bei Anschaffung eines begünstigten Wirtschaftsgutes ein Investitionsabzugsbetrag bis zur Höhe von 50 % der Anschaffungs- und Herstellungskosten gewinnmindernd abgezogen werden (§ 7g Abs. 2 EStG).

Nicht bis zum dritten auf die Bildung des IAB folgenden Wirtschaftsjahres in Anspruch genommene Investitionsabzugsbeträge sind rückgängig zu machen (§ 7g Abs. 3 EStG). Es wird also rückwirkend der Gewinn im Wirtschaftsjahr der Bildung des nicht ausgenutzten Investitionsabzugsbetrags erhöht.

Für begünstigte Wirtschaftsgüter kann zusätzlich und unabhängig von der Übertragung eines IAB eine Sonderabschreibung in Höhe von insgesamt 20 % der Anschaffungs- und Herstellungskosten im Jahr der Anschaffung oder Herstellung und in den folgenden 4 Jahren in Anspruch genommen werden (§ 7g Abs. 5 EStG). Bemessungsgrundlage für die Abschreibungen und Sonderabschreibungen sind die um den übertragenen IAB verminderten Anschaffungs- und Herstellungskosten (§ 7g Abs. 2 Satz 3 EStG).

Darstellung des Investitionsabzugsbetrags im BMEL Jahresabschluss

Die Bildung des IAB hat steuerrechtlich außerbilanziell zu erfolgen, d.h. im BMEL-Jahresabschluss ist die Bildung und Auflösung nicht sichtbar. Die Minderung des Gewinns ergibt sich nicht aus der Buchhaltung oder Gewinn- und Verlustrechnung, sondern wird außerhalb der GuV als Korrektur im Rahmen der steuerlichen Gewinnermittlung von dem Gewinn laut Steuerbilanz zum zu versteuernden Einkommen vorgenommen.

Zur Einführung des IAB wurde aber der Wunsch laut, den neuen außerbilanziellen IAB auch im BMEL-Jahresabschluss zu erfassen und sichtbar zu machen. Deshalb wurden im achten Kapitel „Ergänzende Angaben“ die Codes 8052 „Investitionsabzugsbetrag Einstellung“ und 8053 „Investitionsabzugsbetrag Inanspruchnahme“ eingeführt. Damit kann die steuerliche Be- oder Entlastung durch Investitionsabzugsbeträge nachvollzogen werden.

Bei Anschaffung eines begünstigten Wirtschaftsgutes können die Anschaffungs- oder Herstellungskosten um bis zu 50 % gemindert werden, sofern ein entsprechender Investitionsabzugsbetrag zur Verfügung steht. Die Anschaffungswertminderung stellt eine außerplanmäßige steuerrechtliche Abschreibung dar und ist über Code 2803 „Außerplanmäßige Abschreibungen, Sonderabschreibungen und steuerliche Abzugsbeträge auf Sachanlagen“ zu buchen. Gleiches gilt für die Sonderabschreibung von bis zu 20 % der Anschaffungs- oder Herstellungskosten nach § 7g Abs. 5 EStG.

Aus betriebswirtschaftlicher Sicht reduzieren sich die Steuerzahlungen bereits bei der Bildung des Investitionsabzugsbetrags durch die damit verbundene Verminderung des steuerlichen Einkommens. Gleiches gilt für die Vornahme der Sonderabschreibungen im Jahr der Anschaffung oder in den folgenden 4 Wirtschaftsjahren. Die durch die Übertragung des Investitionsabzugsbetrags oder die Sonderabschreibungen ausgelösten Anschaffungswertminderungen reduzieren die planmäßigen Abschreibungen während der Nutzungsdauer und führen gegenläufig insoweit zu Gewinnerhöhungen, die auch höhere Steuern während der Nutzungsdauer nach sich ziehen. Betriebswirtschaftlich gesehen werden die Steuererminderungen durch die Bildung des Investitionsabzugsbetrags und der Sonderabschreibungen durch die späteren Gewinnerhöhungen durch verminderte planmäßige Abschreibungen wieder ausgeglichen. Im Ergebnis führen die Investitionsabzugsbeträge und Sonderabschreibungen nach § 7g EStG zu vorgezogenen Gewinnminderungen und späteren verminderten planmäßigen Abschreibungen in gleicher Höhe.

Buchungsbeispiel zum Investitionsabzugsbetrag

Ein Landwirt plant zunächst die Investition eines neuen Kartoffelrodgers mit einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 10 Jahren zum Preis von 100.000 Euro im WJ 2019/20, den er auch im WJ 2020/21 zum geplanten Preis erwirbt.

Bildung des IAB in WJ 2019/20 in Höhe von 50 % der AK

a) Nachrichtlicher Ausweis der Einstellung des IAB

50.000 € Code 8052 „Investitionsabzugsbetrag Einstellung“

Anschaffung des Kartoffelrodgers, Übertragung des IAB in Höhe von 50 % der Anschaffungskosten und Vornahme der Sonderabschreibung in Höhe von 20 % der Anschaffungskosten in 2020/21

b) Anschaffung

100.000 € Code 1031 „Maschinen und Geräte“

an Code 1545 „Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen“

c) Nachrichtlicher Ausweis der Inanspruchnahme des IAB

50.000 € Code 8053 „Investitionsabzugsbetrag Inanspruchnahme“

d) Vornahme des steuerlichen Abzugsbetrags

Übertragung des IAB als Abzug von den AK

50.000 € Code 2803 „Außerplanmäßige Abschreibungen, Sonderabschreibungen und steuerliche Abzugsbeträge auf Sachanlagen“

an Code 1031 „Maschinen und Geräte“

e) Sonderabschreibung 20 % der AK abz. IAB

10.000 € Code 2803 „Außerplanmäßige Abschreibungen, Sonderabschreibungen und steuerliche Abzugsbeträge auf Sachanlagen“

an Code 1031 „Maschinen und Geräte“

(AfA-Bemessungsgrundlage:

AHK – IAB =

100.000 – 50.000 = 50.000 €)

f) Planmäßige Abschreibung im Begünstigungszeitraum (WJ 2021 bis 2025)

5.000 € Code 2801 „Abschreibungen auf Sachanlagen, planmäßig“

(AfA-Bemessungsgrundlage:

AHK – IAB =

100.000 – 50.000 = 50.000 €)

an Code 1031 „Maschinen und Geräte“

g) Planmäßige Abschreibung nach Ablauf des Begünstigungszeitraums (WJ 2026 bis 2030)

3.000 € Code 2801 „Abschreibungen auf Sachanlagen, planmäßig“

(AfA: Restwert / Restnutzungsdauer = 15.000 / 5 = 3.000 €)

an Code 1031 „Maschinen und Geräte“

2800 auf immaterielle Vermögensgegenstände (planmäßig)

In dieser Position sind die linearen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens auszuweisen.

2801 auf Sachanlagen (planmäßig)

In dieser Position sind die planmäßigen Abschreibungen ~~und die erhöhten Abschreibungen~~ auf Sachanlagen auszuweisen. ~~Zu den planmäßigen Abschreibungen zählen die lineare Abschreibung, die degressive Abschreibung und die Leistungsabschreibung.~~

2802 Außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände

In dieser Position sind die außerplanmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände auszuweisen. ~~Außerplanmäßige Abschreibungen sind die Teilwertabschreibung (§ 6 Abs. 1 Nr. 1 Satz 2 EStG) und die Abschreibung für außergewöhnliche technische und wirtschaftliche Abnutzung (§ 7 Abs. 1 Satz 5 EStG).~~

2803 auf Sachanlagen (außerplanmäßig)

2803 Außerplanmäßige Abschreibungen, Sonderabschreibungen und steuerliche Abzugsbeträge auf Sachanlagen

~~In dieser Position sind die außerplanmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen auszuweisen. Zu den außerplanmäßigen Abschreibungen zählen die Teilwertabschreibung (§ 6 Abs. 1 Nr. 1 EStG) und die Abschreibung für außergewöhnliche technische und wirtschaftliche Abnutzung (§ 7 Abs. 1 Satz 7 EStG).~~

In dieser Position sind die außerplanmäßigen Abschreibungen, die Sonderabschreibungen und die steuerlichen Abzugsbeträge auf Sachanlagen auszuweisen.

Ansatz:

Sonderabschreibungen nach § 7g Abs. 5 EStG und anderen Gesetzen

Teilwertabschreibungen nach § 6 Abs. 1 Nr. 1 Satz 2 EStG

Abschreibungen für außergewöhnliche technische und wirtschaftliche Abnutzung nach § 7 Abs. 1 Satz 7 EStG

Übertragene Rücklagen § 6b EStG

Übertragene Rücklagen § 6c EStG

Übertragene Rücklagen für Ersatzbeschaffung

Übertragene Investitionsabzugsbeträge nach § 7g Abs. 2 EStG

Andere steuerliche Abzugsbeträge

b) Abschreibungen auf Tiere in unüblicher Höhe

2804 auf Tiere in unüblicher Höhe

Tiere werden bei Verbuchung im BMEL-Jahresabschluss aus praktischen Gründen wie Umlaufvermögen behandelt und in der Bilanz in einer gesonderten Position zwischen dem Anlage- und Umlaufvermögen ausgewiesen. Diese Vorgehensweise erfordert in Analogie zu den Erzeugnissen, dass die Bestandsänderungen in der GuV gesondert ausgewiesen werden (Code 2348). Die Bestandsveränderungen umfassen sowohl Mengen- als auch Wertänderungen (Ab- und Zuschreibungen). Die Wertänderungen werden grundsätzlich nicht getrennt von den Mengenänderungen dargestellt.

Nur wenn negative Wertänderungen in ungewöhnlicher Höhe anfallen, sind sie als Abschreibungen in dieser Position auszuweisen. Die Gegenbuchung erfolgt dann bei dem Konto Erhöhung oder Verminderung des Bestands an Tieren (Code 2348).

c) Abschreibungen auf Umlaufvermögen in unüblicher Höhe

2805 auf Umlaufvermögen in unüblicher Höhe

Die Bestandsveränderungen bei Vorräten umfassen sowohl Mengen- als auch Wertänderungen (Ab- und Zuschreibungen) und werden im BMEL-Jahresabschluss für fertige und unfertige Erzeugnisse grundsätzlich in Code 2340 bis 2342 und für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren in Code 2787 und 2788 oder bei den Aufwandsarten des Materialaufwands in Spalte 3 der GuV ausgewiesen. Die Wertänderungen werden grundsätzlich nicht getrennt von den Mengenänderungen dargestellt.

Nur wenn negative Wertänderungen in ungewöhnlicher Höhe anfallen, sind sie als Abschreibungen in dieser Position auszuweisen. Die Gegenbuchung erfolgt dann bei dem Konto, wo die Bestandsänderungen zunächst brutto hingebucht wurden.

Als Abschreibungen in unüblicher Höhe sind Abschreibungen anzusehen, die wegen ihrer Höhe und Einmaligkeit aus dem Rahmen fallen. Als Faustregel kann gelten, dass in dieser Position die Abschreibungen auszuweisen sind, die den Durchschnitt der Abschreibungen der letzten 3 bis 5 Jahre um über 100 % überschritten haben (Jahresabschluss der Waren- und Dienstleistungsgenossenschaft, 1988, S. C-19).

2806 auf Umlaufvermögen wegen zukünftiger Wertschwankungen in unüblicher Höhe

In dieser Position sind Abschreibungen wegen zukünftiger Wertschwankungen nach § 253 Abs. 4 HGB auszuweisen, soweit diese in unüblicher Höhe anfallen.

d) Abschreibungen auf das Sonderverlustkonto

2808 auf das Sonderverlustkonto

Das Sonderverlustkonto ist in Höhe des Betrags abzuschreiben, in der die zugrundeliegende Rückstellung aus der DM-Eröffnungsbilanz vermindert wird. Der Abschreibungsbetrag ist in dieser Position auszuweisen.

2809 Summe Abschreibungen

2809 = Summe (2800 : 2808)

9. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Aufwendungen unter Codes 2810 - 2839 dürfen definitionsgemäß nur Vermögensgegenständen des landwirtschaftlichen Betriebs zugeordnet werden; alternativ sind geeignete Bestandscodes, z.B. der Code 2787, zu verwenden.

a) Unterhaltung

2810 bis 2828

Als Unterhaltung sind die Erhaltungsaufwendungen für Vermögensgegenstände des Anlagevermögens in den Codes 2810 bis 2828 auszuweisen. Die Unterhaltungsaufwendungen werden wie die Vermögensgegenstände in der Bilanz gegliedert. Für den Ausweis der Unterhaltungsaufwendungen in den Codes 2810 bis 2828 ist es unerheblich, ob das Unternehmen Eigentümer der Sachanlagen ist oder nicht.

Die Abgrenzung der aktivierungspflichtigen und als Zugang anzusetzenden Herstellungsaufwendungen von dem sofort abzugsfähigen Erhaltungsaufwand kann schwierig sein, da die Übergänge fließend sind. Die durch die steuerrechtliche Rechtsprechung ermittelten Grundsätze bieten hierzu wichtige Anhaltspunkte.

Zu den Erhaltungsaufwendungen gehören die Aufwendungen für die laufende Instandhaltung und für die Instandsetzung. Diese Aufwendungen werden im allgemeinen durch die übliche Nutzung erfasst. Aufwendungen für die Erneuerung von bereits vorhandenen Teilen, Einrichtungen und Anlagen sind regelmäßig Erhaltungsaufwand (R 21.1 Abs. 1 EStR 2015). Nach Fertigstellung sind Herstellungskosten anzunehmen, wenn etwas Neues, bisher nicht Vorhandenes geschaffen wird. Herstellungsaufwand liegt in diesen Fällen nur vor, wenn das Gebäude wesentlich in seiner Substanz vermehrt, in seinem Wesen verändert oder über seinen bisherigen Zustand hinaus deutlich verbessert wird. Dies ist z. B. beim Anbau, beim Einbau eines Fahrstuhles, beim Einbau einer Alarmanlage, beim Ausbau eines Dachgeschosses oder bei der Umwandlung von Großwohnungen in Kleinwohnungen der Fall. Eine deutliche Verbesserung ist aber nicht schon deswegen anzunehmen, weil mit den notwendigen Erhaltungsmaßnahmen eine dem technischen Fortschritt entsprechende übliche Modernisierung verbunden ist (BMF-Schreiben vom 18.07.2003 – IV C 3 – S 2211 – 94/03).

Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Anschaffung eines Gebäudes gemacht werden, sind als Herstellungskosten zu behandeln, wenn sie im Verhältnis zum Kaufpreis hoch sind und wenn durch die Aufwendungen im Vergleich zu dem Zustand des Gebäudes im Anschaffungszeitpunkt das Wesen des Gebäudes verändert, der Nutzungswert erheblich erhöht oder die Nutzungsdauer erheblich verändert wird (BMF-

Schreiben vom 18.07.2003 – IV C 3 – S 2211 – 94/03).

Nicht in dieser Position sind Abschreibungen aller Art auszuweisen.

2829 Summe Unterhaltung

2829 = Summe (2810 : 2828)

b) Betriebsversicherungen

2831 PKW-Versicherungen

In dieser Position sind die Kraftfahrzeugversicherungen von Fahrzeugen auszuweisen, die auch vom Unternehmer und dessen Angehörigen privat genutzt werden und von denen Privatanteile abzusetzen sind.

2832 Kraftfahrzeugversicherungen

In dieser Position sind die Aufwendungen für Kraftfahrzeugversicherungen auszuweisen, die nicht unter Code 2831 auszuweisen sind.

2833 Hagel- und Mehrgefahrenversicherung

Schadens- und indexbezogene Versicherungsmodelle für den Acker-, Obst- und Gartenbau, die sich explizit auf Wetterschäden (z. B. Hagel, Dürre) beziehen oder Wetterschäden zumindest mit abdecken (z. B. Ertragsversicherungen).

Andere Ernteausfallversicherungen (z. B. Ernteverbotsversicherungen im Zusammenhang mit der Afrikanischen Schweinepest) sind unter Code 2838 „Sonstige Betriebsversicherungen“ zu buchen.

2839 Summe Betriebsversicherungen

2839 = Summe (2830 : 2838)

c) Sonstiger Betriebsaufwand

2840 Pacht aufwendungen für land- und forstwirtschaftliche Flächen (inkl. GrSt. Pachtfläche)

In dieser Position sind die Aufwendungen für die Pacht (einschließlich der vom Pächter zu zahlenden Grundsteuern) von land- und forstwirtschaftlichen Flächen auszuweisen. Erfolgt eine Betriebspacht und ist der Pachtpreis nicht auf die gepachteten Vermögensgegenstände aufgeteilt worden, so ist diese Pacht hier auszuweisen, wenn die Flächenpacht überwiegt.

2841 Leasing

In dieser Position sind die Aufwendungen für Leasing auszuweisen, wenn das Unternehmen nicht wirtschaftlicher Eigentümer des geleasteten Vermögensgegenstandes ist (Vgl. hierzu Kap. 3.2.8 von Heft 80 der Schriftenreihe des HLBS).

Bei Leasing-Aufwendungen sind, soweit das Unternehmen wirtschaftlicher Eigentümer der geleasteten Vermögensgegenstände ist, die Leasing-Raten in den jährlichen Zinsaufwand und die Tilgungsrate aufzuteilen. In diesem Fall sind die Aufwendungen für Leasing nicht hier, sondern als Abschreibungen und Zinsaufwand auszuweisen.

2842 Pacht aufwendungen für Lieferrechte

In dieser Position sind die Aufwendungen für die Pachtung und das Leasen von Kartoffellieferrechten, Zuckerrübenlieferrechten und anderen Lieferrechten auszuweisen. Erfolgt eine Mischpacht und ist der Pachtpreis nicht auf die gepachteten Vermögensgegenstände aufgeteilt worden, so ist diese Pacht hier auszuweisen, wenn die Pacht der Lieferrechte überwiegt.

2845 Sonstige Pacht- und Mietaufwendungen

In dieser Position sind die Miet- und Pacht aufwendungen auszuweisen, die nicht unter Code 2840 bis 2844 auszuweisen sind.

2846 Grundabgaben (Wasserlasten, Bodenverband)

In dieser Position sind die Grundabgaben, nicht jedoch die Grundsteuer auszuweisen.

Ansatz:

Siellasten
Wasserlasten
Deichlasten
Flurbereinigung
Wegelasten

2847 Landwirtschaftskammerumlage

In dieser Position ist die Umlage der Landwirtschaftskammer auszuweisen. In den Bundesländern ohne Landwirtschaftskammer darf diese Position keinen Eintrag haben.

2848 Abgabe Milchüberlieferung

~~In dieser Position ist die sogenannte Superabgabe auszuweisen, die zu zahlen ist, wenn über die Menge der Milchquote hinaus Milch abgeliefert wurde.~~

2849 Produktionsabgabe Zucker

In dieser Position sind alle Abgaben, die in Verbindung mit der Zuckerrübenenerzeugung stehen, auszuweisen

Ansatz:

Ergänzungsabgabe
Grundabgabe
Sondertilgungsabgabe
Tilgungsabgabe

2850 Umsatzsteuerzahllast für bestimmte Sägewerkserzeugnisse, Getränke und alkoholische Flüssigkeiten bei pauschalierenden Betrieben (§ 24 Umsatzsteuergesetz)

Wird bei pauschalierenden Betrieben die Umsatzsteuerzahllast für obige Erzeugnisse brutto verbucht, so ist der Betrag der abzuführenden Umsatzsteuer in diesem Code auszuweisen. Die Bruttoverbuchung bietet sich insbesondere dann an, wenn nicht aus jeder Buchung die Zahllast automatisch herausgerechnet wird:

Es ergibt sich z.B. folgende Verbuchung:

119,00	Kasse an Flaschenwein
10,70	Umsatzsteuerzahllast an sonstige Verbindlichkeiten

Bei der Bruttoverbuchung erscheint also in der GuV der Umsatz aus Flaschenwein einschließlich der abzuführenden Umsatzsteuerzahllast in Höhe von z. Z. 8,3 %.

Bei der Nettoverbuchung erscheint in der GuV der Umsatz aus Flaschenwein ohne die abzuführende Umsatzsteuer. Sie wird direkt auf ein Bilanzkonto gebucht. In diesem Fall wird dieser Code nicht gebucht.

Es ergibt sich folgende Verbuchung:

119,00	Kasse an
100,00	Flaschenwein und
10,70	zeitraumzugehöriger Umsatzsteuer
8,30	sonstige Verbindlichkeiten.

2851 Sonstige Abgaben

In dieser Position sind die Abgaben auszuweisen, die nicht unter Code 2846 bis 2850 auszuweisen sind.

Ansatz:

Straßenbaubeiträge

2852 Beiträge für Verbände

In dieser Position sind die Beiträge an Interessenverbände des Unternehmens auszuweisen.

Ansatz:

Beitrag Bauernverband
Beitrag Genossenschaftsverband
Beitrag Zentralverband Gartenbau
Beiträge an Anbauverbände
DLG
Fischereiverband
Waldbesitzerverband

2853 Geschenke bis 35 € (§ 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 1 EStG)

In dieser Position sind die Aufwendungen für Geschenke bis 35 € an Personen, die nicht Arbeitnehmer sind, auszuweisen.

2854 Bewirtungsaufwendungen (§ 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 2 EStG)

In dieser Position sind die Aufwendungen für die Bewirtung von Personen aus geschäftlichem Anlass auszuweisen, soweit sie 70 v.H. der Aufwendungen übersteigen, die nach der allgemeinen Verkehrsauffassung als angemessen zu beurteilen sind und die betriebliche Veranlassung nachgewiesen ist.

2855 Steuerberatung, Buchführung, Prüfung

In dieser Position sind die Aufwendungen für die Buchführung, die Steuerberatung und die gesetzliche und freiwillige Prüfung von Jahresabschlüssen auszuweisen.

2856 Wirtschaftsberatung

In dieser Position sind die Gebühren für die Wirtschaftsberatung auszuweisen.

Ansatz:

allgemeine Betriebsberatung
Beitrag zum Arbeitskreis Ackerbau
Rinderspezialberatung
Schweinespezialberatung

2857 Rechtsberatung

In dieser Position sind die Aufwendungen für Rechtsberatung und für Gerichtskosten auszuweisen.

Ansatz:

Honorar des eigenen Rechtsanwalts
Honorar des gegnerischen Rechtsanwalts
Gerichtskosten

2858 Beratungsgebühren der Forstverwaltung

In dieser Position sind die Beratungsgebühren der Forstverwaltung einschließlich der Gebühren für das Forstbetriebsgutachten auszuweisen.

2859 Betriebshaushalt

(nicht für juristische Personen)

In dieser Position sind die Aufwendungen des Betriebshaushalts auszuweisen, soweit diese nicht als Naturallöhne in Code 2790 Sp4 oder 2791 Sp4 ausgewiesen werden.

2860 Einzel- und Pauschalwertberichtigungen

In dieser Position sind die Abschreibungen auf Forderungen auszuweisen, soweit diese zeitraumzugehörig sind. Bei der Abschlusserstellung sind zunächst die Einzelwertberichtigungen zu buchen und anschließend ist auf den unberichtigten Forderungsbestand eine pauschale Wertberichtigung in betriebsüblicher Höhe der Forderungsausfälle vorzunehmen. Die Vornahme der Einzelwertberichtigungen muss direkt bei den jeweiligen Forderungen erfolgen. Die Pauschalwertberichtigungen sind ebenfalls von dem Forderungsbetrag direkt abzusetzen. Die Bildung eines Passivpostens für Einzel- und Pauschalwertberichtigungen ist nicht zulässig.

2861 Einstellungen in den Sonderposten für Investitionszulagen und -zuschüsse

Einstellungen in den Sonderposten aufgrund von Investitionszulagen bzw. Investitionszuschüssen.

2862 Zuführungen zu den Rückstellungen

Zuführungen zu den Rückstellungen gleich welcher Art sind in dieser Position oder bei der entsprechenden Aufwandsart auszuweisen.

2863 Nicht abzugsfähige Betriebsaufwendungen

In dieser Position sind die im Sinne des Einkommen- oder Körperschaftsteuerrechts nicht abzugsfähigen Betriebsaufwendungen auszuweisen.

Ansatz:

Geschenke über 35 € AK/HK an Betriebsfremde
Bewirtungsaufwendungen ohne geschäftlichen Anlass

Bewirtungsaufwendungen in unangemessener Höhe

Aufwendungen für Einrichtungen zur Bewirtung, Beherbergung und Unterhaltung außerhalb des Ortes einer Betriebsstätte des Unternehmens
Aufwendungen für Jagd, soweit nicht Eigenjagd
Mehraufwendungen für Verpflegung, soweit sie 140 % der höchsten Tagesgeldsätze nach dem Bundesreisekostengesetz übersteigen
Aufwendungen für Fahrten zwischen Wohnung und Betriebsstätte und für Familienheimfahrten, soweit sie die Beträge nach § 9 Abs. 1 Nr. 4 und 5 und Abs. 2 EStG übersteigen
Geldbußen
Verwarnungsgelder
Ordnungsgelder
Zinsen auf hinterzogene Steuern

2864 Vermittlungsgebühren für Holzverkauf

Gebühren für die Vermittlung des Holzverkaufs durch die Forstverwaltung oder andere Rechtsträger sind hier auszuweisen.

2865 Vertriebsaufwand

In dieser Position sind alle Aufwendungen auszuweisen, die der Absatz der Erzeugnisse und Waren bedingt.

2866 Telekommunikation

Ansatz:

Gebühren für Datexleistungen
Telefax-, Telefon-, Teletex-, Telexgebühren

2867 Zeitraumzugehörige Vorsteuer

In dieser Position ist bei pauschalierenden, nettoverbuchenden Betrieben die zeitraumzugehörige Vorsteuer auszuweisen. Die Vorsteuer auf Investitionen ist nicht hier, sondern in Code 2894 auszuweisen. Ebenfalls hier ist die nicht abzugsfähige Vorsteuer auszuweisen.

2868 Sonstiger Betriebsaufwand

In dieser Position sind alle Aufwendungen auszuweisen, die einem anderen Aufwandscode nicht zuzuordnen sind.

Ansatz:

Vertragsstrafen

Spenden

Berufsbekleidung

Kosten Geldverkehr (Bankspesen, Kontoführungsgebühr, s. auch Erläuterung zu Code 2914)

2869 Summe sonstiger Betriebsaufwand

2869 = Summe (2840 : 2868)

d) Zeitraumfremde Aufwendungen

Führt ein Verkauf oder eine Entnahme eines Vermögensgegenstandes zu einem Veräußerungsverlust, so ist der Verkauf in den Codes 2870 bis 2889 auszuweisen.

Führt ein Verkauf oder eine Entnahme eines Vermögensgegenstandes zu einem Veräußerungsgewinn, so ist der Verkauf nicht hier, sondern in Code 2460 bis 2489 auszuweisen.

Bei einem Verkauf sind die Erlöse in der Spalte 2 "Einnahme / Ausgabe" und bei einer Entnahme ist der Entnahmewert in der Spalte 4 "Naturalentnahme / Privatanteil" auszuweisen. Der Buchwertabgang ist in Spalte 3 "Bestandsänderung / Abschreibung" darzustellen. Der Veräußerungsverlust ist als Aufwand in Spalte 5 "Ertrag / Aufwand" auszuweisen.

In dem Anlagenspiegel wird in Spalte 5 im Gegensatz zur GuV in Spalte 3 nicht der Buchwertabgang, sondern der Abgang an Anschaffungs-/Herstellungskosten ausgewiesen.

2870 Aufwendungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen

In diesem Code sind die Verkäufe und Entnahmen auszuweisen, die zu einem Veräußerungsverlust geführt haben und aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen (Code 1010 bis 1018) stammen. Dies sind in der Regel Verkäufe von Zuckerrüben- und Kartoffellieferrechten und Milchlieferrechten.

2871 Aufwendungen aus dem Abgang von Grundstücken und Bauten

In diesem Code sind die Verkäufe und Entnahmen auszuweisen, die zu einem Veräußerungsverlust geführt haben und aus dem Abgang von Grundstücken und Bauten (Code 1020 bis 1028) stammen.

2872 Aufwendungen aus dem Abgang von technischen Anlagen und Maschinen

In diesem Code sind die Verkäufe und Entnahmen auszuweisen, die zu einem Veräußerungsverlust geführt haben und aus dem Abgang von technischen Anlagen und Maschinen (Code 1030 bis 1038) stammen.

2873 Aufwendungen aus dem Abgang von anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

In diesem Code sind die Verkäufe und Entnahmen auszuweisen, die zu einem Veräußerungsverlust geführt haben und aus dem Abgang von anderen Anlagen, Betriebs- oder Geschäftsausstattung (Code 1040 bis 1048) stammen.

2887 Aufwendungen aus dem Abgang von stehendem Holz

In diesem Code sind die Verkäufe und Entnahmen auszuweisen, die zu einem Veräußerungsverlust geführt haben und aus dem Abgang von stehendem Holz (Code 1069) stammen.

2888 Aufwendungen aus dem Abgang von Dauerkulturen

In diesem Code sind die Verkäufe und Entnahmen auszuweisen, die zu einem Veräußerungsverlust geführt haben und aus dem Abgang von Dauerkulturen (Code 1076) stammen.

2889 Aufwendungen aus dem Abgang von Finanzanlagen

In diesem Code sind die Verkäufe und Entnahmen auszuweisen, die zu einem Veräußerungsverlust geführt haben und aus dem Abgang von Finanzanlagen (Code 1080 bis 1087) stammen. 2890 Einzel- und Pauschalwertberichtigungen

In dieser Position sind die Abschreibungen auf Forderungen auszuweisen, soweit diese zeitraumfremd sind. Bei der Abschlusserstellung sind zunächst die Einzelwertberichtigungen zu buchen und anschließend ist auf den unberichtigten Forderungsbestand eine pauschale Abschreibung in betriebsüblicher Höhe der Forderungsausfälle vorzunehmen. Die Vornahme der Einzelwertberichtigungen muss direkt bei den jeweiligen Forderungen erfolgen. Die Pauschalwertberichtigungen sind ebenfalls von dem Forderungsbetrag direkt abzusetzen. Die Bildung eines Passivpostens für Einzel- und Pauschalwertberichtigungen ist nicht zulässig.

2891 Einstellungen in den Sonderposten wegen Sonder-AfA / Steuerl. Herabsetzungsbetrag mit Rücklageanteil

~~Einstellungen in den Sonderposten wegen Sonder-AfA oder steuerliche Herabsetzungsbeträge mit Rücklageanteil sind in dieser Position auszuweisen soweit sie zeitraumfremd sind.~~

Die Neubildung eines Sonderpostens mit Rücklageanteil ist seit Inkrafttreten des Bilanzmodernisierungsgesetzes nicht mehr zulässig. Es sind nur noch Anpassungen eines damals zulässig gebildeten Sonderpostens mit Rücklageanteil möglich.

2892 Einstellungen in die steuerfreien Rücklagen

Die Einstellungen in die steuerfreien Rücklagen als Unterposten der sonstigen Sonderposten sind hier auszuweisen.

2893 Einstellungen in den sonstigen Sonderposten

Die Einstellungen in den sonstigen Sonderposten mit Ausnahme der steuerfreien Rücklagen sind hier auszuweisen.

2894 Zeitraumfremde Vorsteuer

In dieser Position ist bei pauschalierenden Betrieben die zeitraumfremde Vorsteuer auszuweisen. Dies ist in der Regel die Vorsteuer auf Investitionen. Die zeitraumzugehörige Vorsteuer ist nicht hier, sondern in Code 2867 auszuweisen.

2895 Sonstige zeitraumfremde Aufwendungen

In dieser Position sind alle zeitraumfremden Aufwendungen auszuweisen, soweit diese nicht den Codes 2870 bis 2894 zuzuordnen sind.

2896 Summe zeitraumfremde Aufwendungen

2896 = Summe (2870 : 2895)

2897 Summe sonstige betriebliche Aufwendungen

2897 = 2829 + 2839 + 2869 + 2896

2899 Betriebsergebnis

2899 = 2339 + 2347 + 2348 + 2349 + 2498 + 2789 + 2799 + 2809 + 2897

10. Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben

2900

Hier sind Dividenden von Anteilen auszuweisen die unter den Aktivposten "Anteile an verbundenen Unternehmen", "Beteiligungen" und "Ge-

schäftsguthaben bei Genossenschaften" zu bilanzieren sind. Als Gewinnanteile gelten auch die Erträge aus der Beteiligung an Personengesellschaften und aus Zinsen auf beteiligungsähnliche Darlehen, sofern diese als Beteiligung bilanziert werden. Erträge aus stillen Beteiligungen sind hier auszuweisen, soweit eine feste Vergütung vereinbart ist, die wirtschaftlich einem Zins entspricht. Ist jedoch eine gewinnabhängige Vergütung vereinbart worden, so ist der Ertrag aus der stillen Beteiligung in Code 2906 auszuweisen.

Die Erträge sind im Jahr des Zufließens in der GuV auszuweisen. Als Zeitpunkt des Zufließens gilt bei Erträgen von Genossenschaften und Kapitalgesellschaften das Jahr, in dem der Gewinnverwendungsbeschluss gefasst wird. Dagegen ist bei Erträgen von Personenhandels-gesellschaften und stillen Beteiligungen das Jahr, in dem der Gewinn entsteht, der Zeitpunkt des Zufließens.

Nachzuweisen sind die Erträge aus Beteiligungen oder Geschäftsguthaben durch die Dividendenabrechnungen, die die Bestätigung über die abgeführte Kapitalertragsteuer enthalten. Die Erträge aus Beteiligungen an Personenhandels-gesellschaften und aus stillen Beteiligungen werden durch den Jahresabschluss in Verbindung mit dem Gewinnverwendungsbeschluss nachgewiesen.

Buchungstechnik

Die Finanzerträge sind im Jahr des Zufließens brutto, d.h. einschließlich der Kapitalertragsteuer in der GuV auszuweisen.

Die einbehaltene Kapitalertragsteuer gehört bei Genossenschaften und Kapitalgesellschaften zu den Aufwendungen aus Steuern vom Einkommen und Ertrag (Code 2930 oder 2931). Bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften stellen sie Einnahmen dar. Der anrechenbare Solidaritätszuschlag ist buchungstechnisch wie die anrechenbare Kapitalertragsteuer zu behandeln und im BMEL-Jahresabschluss unter Körperschaftsteuer auszuweisen.

Annahmen für das Buchungsbeispiel ab 01.01.2001

Dividende 14 €, anrechenbare Kapitalertragsteuer (20 %) 2,80 € zuzüglich 0,15 € Solidaritätszuschlag. Bei diesen Annahmen erhält der Anteilseigner 11,05 € auf das Konto überwiesen und eine Steuerbescheinigung über 2,80 € Kapitalertragsteuer und 0,15 € Solidaritätszuschlag, die wie folgt verbucht werden kann.

Verbuchung bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften

11,05 € Bank (1179) und
2,95 € Entnahme für private Steuern (1575)
an
14,00 € Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben (2900)

Verbuchung bei Genossenschaften und Kapitalgesellschaften

11,05 € Bank (1179) und
2,95 € (anrechenbare) Kapitalertragsteuer
einschl. 0,15 € Solidaritätszuschlag
(2931)
an
14,00 € Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben (2900)

Die ausgeschüttete Dividende ist zur Hälfte steuerfrei. D.h. es sind 7,00 € (steuerfreier Teil) außerhalb der Bilanz und Erfolgsrechnung vom ermittelten (bilanziellen) Gewinn abzuziehen, der dann der Besteuerung zugrunde gelegt wird.

2901 - davon aus verbundenen Unternehmen

In dieser Position sind die in Code 2900 enthaltenen Erträge aus verbundenen Unternehmen zu vermerken.

11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

2902

Auszuweisen sind hier die Erträge aus den unter "Ausleihungen an verbundene Unternehmen", "Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht", "Wertpapiere des Anlagevermögens" und "sonstige Ausleihungen" bilanzierten Vermögensgegenständen.

Erträge aus Wertpapieren des Umlaufvermögens sind nicht hier, sondern unter Code 2904 auszuweisen.

Es handelt sich bei den hier auszuweisenden Erträgen also um Erträge aus Finanzanlagen, die keine Beteiligungen sind. Im wesentlichen sind es Erträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens, Ausleihungen und sonstigen Finanzanlagen wie Zinserträge, Dividendenerträge und ähnliche Ausschüttungen (z. B. aus Aktien, Obligationen, Pfandbriefen, Anleihen des Bundes, der Länder und der Gemeinden) sowie Zinsen aus Ausleihungen.

Wurden langfristige Ausleihungen wegen Unverzinslichkeit oder Minderverzinslichkeit abgezinst, sind die Erträge aus den periodischen Aufzinsun-

gen dieser Ausleihungen, soweit es sich um Finanzanlagen handelt, hier einzuordnen.

Die Erträge sind brutto auszuweisen, d. h. einschließlich der einbehaltenen Kapitalertragsteuer. Eine Saldierung dieser Erträge mit Aufwendungen für Finanzanlagen ist nicht zulässig.

Nachgewiesen werden diese Erträge durch Bestätigung der die Wertpapiere verwaltenden Bank bzw. durch Überweisungen der Darlehensnehmer aufgrund der Kreditverträge.

2903 - davon aus verbundenen Unternehmen

In dieser Position sind die in Code 2902 enthaltenen Erträge aus verbundenen Unternehmen zu vermerken.

12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

2904

Hier sind nur diejenigen Zinserträge zu erfassen, die nicht die Finanzanlagen betreffen. Zinsertrag ist jedes bis zum Bilanzstichtag anfallende Entgelt für die Hingabe von Kapital.

Skonti und Boni sind nicht hier zu erfassen. Sie mindern die Anschaffungs- oder Herstellungskosten der erworbenen Vermögensgegenstände.

Eine Saldierung von Zinsaufwendungen und Zinserträgen ist unzulässig (§ 246 Abs. 2 HGB).

Nachgewiesen werden die Zinsen und ähnliche Erträge durch Bank- und Wertpapierabrechnungen, durch Zinsberechnungen, durch Eingang der Beträge und dergleichen.

Ansatz:

Aufzinsungsbeträge für unverzinsliche und minderverzinsliche Forderungen des Umlaufvermögens

Kursgewinne aus Wertpapierverkäufen

Bürgschaftsprovisionen

den Kunden berechnete Verzugszinsen

Zinsen für Bankguthaben

Zinsen für Forderungen jeder Art

Zinsen und Dividenden auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

Zinserträge aus Steuerguthaben nach § 233 a AO

2905 - davon aus verbundenen Unternehmen

In dieser Position sind die in Code 2904 enthaltenen Erträge aus verbundenen Unternehmen zu vermerken.

13. Erträge aus Gewinngemeinschaft, Gewinn- und Teilgewinn- abführungsverträgen

2906

Bei Gewinngemeinschaften handelt es sich in der Regel um BGB-Gesellschaften, deren Gewinn nach einem entsprechend festgelegten Verteilungsschlüssel aufgeteilt wird. Es besteht kein Unter- bzw. Überordnungsverhältnis.

Bei einem Gewinnabführungsvertrag hat das andere Unternehmen seinen ganzen Gewinn abzuführen. Gleichgestellt ist aktienrechtlich ein Vertrag, durch den eine Gesellschaft es übernimmt, ihr Unternehmen für Rechnung des anderen Unternehmens zu führen (§ 291 Abs. 1 AktG).

Meistens wird der Gewinnabführungsvertrag zusammen mit einem Beherrschungsvertrag abgeschlossen, um auch die steuerlichen Voraussetzungen für die Ergebnisabführung zu erfüllen. Besteht nur ein Beherrschungs-, aber kein Gewinnabführungsvertrag, sind die Erträge aus diesem Vertragsverhältnis nicht hier auszuweisen.

Ein Teilgewinnabführungsvertrag liegt vor, wenn eine Gesellschaft sich verpflichtet, einen Teil ihres Gewinns oder den Gewinn einzelner ihrer Betriebe ganz oder teilweise an einen anderen abzuführen (§ 292 Abs. 1 Nr. 2 AktG). Bei einer stillen Beteiligung kann das Vorliegen eines Teilgewinnabführungsvertrags angenommen werden, wenn eine gewinnabhängige Vergütung vereinbart worden ist.

Der Nachweis dieser Erträge ist durch die entsprechenden Verträge, den Schriftwechsel und das Ergebnis aus dem Jahresabschluss der anderen Gesellschaften zu führen.

14. Erträge aus Verlustübernahme

2908

Erträge aus Verlustübernahme liegen bei der Untergesellschaft vor, wenn eine Obergesellschaft den Verlust z. B. aufgrund eines Gewinn- oder Teilgewinnabführungsvertrages übernimmt.

15. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. Wertpapiere des Umlaufvermögens

2910

Sämtliche Abschreibungen auf Finanzanlagen sind hier auszuweisen. Ferner erfasst dieser Posten Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens.

Ansatz:

Abschreibungen auf Anteile, Ausleihungen, Beteiligungen und Wertpapiere des Anlagevermögens

Abzinsungsbeträge auf langfristige Ausleihungen, sofern die Abzinsung nachträglich erfolgt und damit der Zugang in der Bilanz zunächst voll erfasst war. Bestand die Abzinsungsnotwendigkeit bereits zum Zeitpunkt des Zugangs der Ausleihung (Minderverzinslichkeit war bereits bei Darlehensgewährung gegeben), gehört der Abzinsungsbetrag zu den sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

2911 - davon aus verbundenen Unternehmen

In dieser Position sind die in Code 2910 enthaltenen Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen zu vermerken.

16. Aufwendungen aus Verlustübernahme

2912

Hier sind die Aufwendungen von Obergesellschaften für von Untergesellschaften übernommenen Verlusten aufgrund von Gewinn- oder Teilgewinnabführungsverträgen auszuweisen.

Endet das Geschäftsjahr der untergeordneten Gesellschaft erst nach dem Stichtag des Jahresabschlusses des Unternehmens, sind drohende Verlustübernahmen des noch laufenden abweichenden Geschäftsjahres zu passivieren. Liegt der Abschlussstichtag des Unternehmens vor dem der Untergesellschaft und ist bis zur Bilanzaufstellung erkennbar, dass das Unternehmen einen Verlust der Tochtergesellschaft zu übernehmen hat, muss das Unternehmen hierfür eine Rückstellung bilden. Der Aufwand ist in dieser Position auszuweisen.

Der Nachweis über vorstehende Aufwendungen ist durch die entsprechenden Verträge, den Schriftwechsel und das Ergebnis der anderen Gesellschaft (Jahresabschluss) zu führen.

17. Aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinn- oder Teilgewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn

2913

In dieser Position sind bei der Untergesellschaft die aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinn- oder Teilgewinnabführungsvertrages an die Obergesellschaft abgeführten Gewinne auszuweisen (vgl. im einzelnen hierzu die Erläuterung zu Code 2906).

18. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

2914

In dieser Position sind die zeitraumzugehörigen als auch die zeitraumfremden Zinsen auszuweisen. Zinsaufwendungen dürfen nicht mit Zinserträgen verrechnet werden (§ 246 Abs. 2 HGB). Zinszuschüsse der öffentlichen Hand sind nicht hier, sondern als sonstige betriebliche Erträge in Code 2381 oder 2382 auszuweisen. Wird für eine stille Beteiligung eine feste jährliche Vergütung vereinbart, die wirtschaftlich einem Zins entspricht, kann der Ausweis hier erfolgen. Ist jedoch eine gewinnabhängige Vergütung vereinbart worden, so ist die zu zahlende Vergütung unter Code 2913 auszuweisen.

Nicht zu den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen zählen Bankspesen, Einlösungsprovisionen für Schuldverschreibungen, Kontoführungsgebühren, Kosten des Zahlungsverkehrs, Wechselsteuer und alle mit der Überwachung von Krediten in Zusammenhang stehenden Kosten. Ebenfalls nicht hier sind die von Kunden genommenen Skonti zu erfassen. Sie sind unter Code 2868 auszuweisen.

Bei Leasing-Aufwendungen sind, soweit das Unternehmen wirtschaftlicher Eigentümer ist, die Leasing-Raten in den jährlichen Zinsaufwand und die Tilgungsrate aufzuteilen. Nur der jährliche Zinsaufwand ist hier auszuweisen.

Ansatz:

- Abschreib. auf aktiviertes Disagio oder Damnum
- Abzinsungsbeträge für unverzinsliche oder minderverzinsliche Forderungen
- Bereitstellungsprovision
- Besicherungskosten
- Darlehenszinsen
- Frachtstundenprovision
- Kreditzinsen, Kreditprovision
- Stundungszinsen
- Überziehungsprovision
- Vermittlungsprovision
- Verwaltungskostenbeiträge
- Verzugszinsen
- Wechsel- und Bürgschaftsprovision
- Wechseldiskont
- Zinsanteil von passivierten Renten

2915 - davon aus verbundenen Unternehmen

In dieser Position sind die in Code 2914 enthaltenen Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen zu vermerken.

19. Finanzergebnis

2918

2918 = Saldo aus 2900, 2902, 2904, 2906, 2908, 2910, 2912, 2913, 2914, 2916

~~**19. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**~~

~~2919 = Saldo aus 2899, 2918~~

~~Das Geschäftsergebnis der Gesellschaft setzt sich aus dem Betriebsergebnis und dem Finanzergebnis zusammen.~~

20. Ergebnis vor Steuern

2919

2919 = Saldo aus 2899, 2918

~~**20. Außerordentliche Erträge**~~

~~**2920**~~

~~**21. Außerordentliche Aufwendungen**~~

~~**2924**~~

~~**22. Außerordentliches Ergebnis**~~

~~2929 = Saldo aus 2920 und 2924~~

24. 21. Steuern vom Einkommen und Ertrag

2930 Körperschaftsteuer

2931 Kapitalertragsteuer

2932 Gewerbesteuer

Der hier auszuweisende Steueraufwand umfasst sowohl die Steuerschuld des Geschäftsjahres (geleistete Vorauszahlungen zuzüglich zurückzustellende Beträge abzüglich Steuerüberzahlungen) als auch Steuernachzahlungen oder nachträgliche Zuführungen zu den Steuerrückstellungen. Im Gegensatz zu allen anderen Positionen der GuV werden bei den Steuerpositionen in einer Position Steueraufwendungen und -erträge saldiert.

Steuerüberzahlungen für das laufende Geschäftsjahr sind zu aktivieren und mit den geleisteten Vorauszahlungen zu verrechnen. Steuererstattungen für frühere Geschäftsjahre (einschließlich Steuererstattungsansprüche aufgrund eines Verlustrücktrags) sind mit dem Steueraufwand des Geschäftsjahres zu verrechnen. Das gleiche gilt auch für die Auflösung von nicht verwendeten Steuerrückstellungen.

Nicht zu den Steuern gehören Bußgelder, Strafstrafen, Säumnis- und Verspätungszuschläge.

a) Einzelunternehmen und Personengesellschaften

Ausweispflichtig sind die Steuern, soweit das Unternehmen Steuerschuldner ist. Dies trifft bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften nur hinsichtlich der Gewerbesteuer zu.

Die Kapitalertragsteuer stellt keinen Steueraufwand dar. Sie ist vielmehr als Entnahmen zu buchen. Code 2931 darf daher bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften keinen Eintrag haben.

Beispiel zur Verbuchung:

Dividende 14 €
Kapitalertragsteuer (20 %) 2,80 €

Bei diesen Annahmen erhält der Anteilseigner 11,05 € auf das Konto überwiesen und eine Steuerbescheinigung über 2,80 € Kapitalertragsteuer sowie 0,15 € Solidaritätszuschlag, die bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften wie folgt verbucht werden kann:

11,05 €	Bank (1179) und
2,95 €	Entnahme für private Steuern (1575) an
14,00 €	Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben (2900)

b) Genossenschaften und Kapitalgesellschaften

Ausweispflichtig sind die Steuern, soweit das Unternehmen Steuerschuldner ist. Die Steuern sind auf Grundlage des Ergebnisverwendungsbe-

schlusses zu berechnen (§ 278 HGB). Liegt ein Ergebnisverwendungsbeschluss bei Aufstellung des Jahresabschlusses nicht vor, so ist vom Vorschlag der Verwaltung für die Ergebnisverwendung auszugehen.

Weicht der Beschluss des zuständigen Organs zur Gewinnverwendung vom Vorschlag der Verwaltung ab, muss der Körperschaftsteueraufwand neu berechnet werden. Dies führt jedoch nicht zu einer Änderung des bereits festgestellten Jahresabschlusses (§ 278 Satz 2 HGB). Die sich aus der Neuberechnung ergebenden Abweichungen werden im folgenden Geschäftsjahr erfolgsneutral berücksichtigt. Der insgesamt verwendbare Bilanzgewinn ändert sich nicht, d. h. eventuelle steuerliche Mehrbelastungen mindern die mögliche Rücklagezuweisung.

Die anrechenbare Körperschaftsteuer auf Beteiligungserträge ist nach dem Bruttoprinzip sowohl im Körperschaftsteueraufwand als auch als Ertrag zu erfassen.

Im Falle der Organschaft ist das Unternehmen als Organträger Steuerschuldner der Körperschaftsteuer und der Gewerbeertragsteuer, soweit ihr das Ergebnis der Organgesellschaft zuzurechnen ist.

2933 Aufwand/Ertrag aus Zuführung bzw. Auflösung latenter Steuern

In dieser Position werden Steuerabgrenzungen von Kapitalgesellschaften ausgewiesen. Ursache dieser Abgrenzungsbeträge sind temporäre Unterschiede zwischen der handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Gewinnermittlung.

Bestehen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, so ist eine sich daraus insgesamt ergebende Steuerbelastung als passive latente Steuern

(§ 266 Abs. 3 E. HGB) in der Bilanz anzusetzen. Eine sich daraus insgesamt ergebende Steuerentlastung kann als aktive latente Steuern (§ 266 Abs. 2 D. HGB) in der Bilanz angesetzt werden. Die sich ergebende Steuerbe- und die sich ergebende Steuerentlastung können auch unverrechnet angesetzt werden. Steuerliche Verlustvorträge sind bei der Berechnung aktiver latenter Steuern in Höhe der innerhalb der nächsten fünf Jahre zu erwartenden Verlustverrechnung zu berücksichtigen (§ 274 HGB).

2934 Steuern vom Einkommen und Ertrag aus anderen Abrechnungsperioden

Ansatz:

Steuererstattungen, Steuernachzahlungen

2935 (Summe 2930 bis 2934)

22. Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag

2937 = (Saldo aus 2899, 2918 und 2935 und ~~2924~~)

2939

23. Sonstige Steuern

Zu den sonstigen Steuern gehören alle Steuern, die nicht unter Code 2930 bis 2938 auszuweisen sind und für die das Unternehmen Steuer-schuldner ist.

Soweit Steuern zu den Anschaffungsnebenkosten gehören (z. B. Grunderwerbsteuer), müssen sie aktiviert werden.

Nicht zu den sonstigen Steuern gehören Bußgel-der, Steuerstrafen, Säumnis- und Verspätungszu-schläge. Erstere sind in Code 2863 auszuweisen.

2940 Grundsteuer für Eigentums-flächen

~~Grundsteuer für Eigentumsfläche.~~

Grundsteuer für zugepachtete Flächen, die z.B. infolge vertraglicher Regelungen dem Bewirt-schafter als Zahlung auferlegt wurden, sind nicht hier, sondern unter Code 2840 auszuweisen.

2941 PKW-Steuer

In dieser Position sind die Kraftfahrzeugsteuern von Fahrzeugen auszuweisen, die auch vom Un-ternehmer und dessen Angehörigen privat genutzt werden und von denen Privatanteile abzusetzen sind.

2942 Kraftfahrzeugsteuer

In dieser Position sind die Aufwendungen für Kraftfahrzeugsteuern auszuweisen, die nicht unter Code 2941 auszuweisen sind.

2948 Sonstige Betriebssteuern

Ansatz:

Biersteuer
Branntweinsteuer
Sektsteuer
Hundesteuer

2949 Summe Sonstige Steuern

2949 = Summe (2940 : 2948)

24. Gewinn / Verlust

2959 = Saldo aus 2919, ~~2929~~, 2935, ~~2939~~, 2949

Der Gewinn oder Verlust eines Unternehmens setzt sich aus dem Geschäftsergebnis (Betriebs-ergebnis und Finanzergebnis), den Steuern vom Einkommen und Ertrag und den sonstigen Steuern zusammen.

Bei Genossenschaften und Kapitalgesellschaften wird das Ergebnis des Unternehmens von der Be-zeichnung Gewinn / Verlust abweichend Jahres-überschuss / Jahresfehlbetrag bezeichnet.

Der Gewinn / Verlust bzw. der Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag der GuV muss mit dem der Bi-lanz übereinstimmen.

Bei der Interpretation des Gewinnes einerseits und des Jahresüberschusses andererseits ist zu beachten, dass beim Jahresüberschuss einer Ge-nossenschaft oder Kapitalgesellschaft bereits alle Arbeitskräfte entlohnt sind und der Jahresüber-schuss ein Gewinn nach Steuern ist. Aus dem Gewinn eines Einzelunternehmens oder einer Personengesellschaft sind noch die Unternehmer / Mitunternehmer zu entlohnen. Die Einkommen-steuer ist noch nicht abgesetzt worden, da das Einzelunternehmen oder die Personengesell-schaft nicht selbst, sondern nur die Unternehmer / Mitunternehmer mit ihren Einkünften aus dem Un-ternehmen der Einkommensbesteuerung unterlie-gen. Der Gewinn eines Einzelunternehmens oder einer Personengesellschaft ist also ein Gewinn vor Einkommensteuer.

In der Spalte 2 des BMEL-Jahresabschlusses wird der Einnahmeüberschuss / Ausgabeüber-schuss aus der GuV ausgewiesen. Da in der GuV noch nicht alle Einnahmen und Ausgaben des Unternehmens ausgewiesen werden, wird die Geldrechnung des Unternehmens in dem Be-triebsspiegel mit der Entwicklung des Geldüber-schusses zum Abschluss gebracht.

3. Anhang zur Bilanz

(des BMEL-Jahresabschlusses)

Anlagenspiegel

In dem Anlagenspiegel ist die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens der Bilanz darzustellen. Dabei sind, ausgehend von den gesamten Anschaffungs- oder Herstellungskosten, die Zugänge, Abgänge, Umbuchungen und Zuschreibungen des Geschäftsjahres sowie die Abschreibungen gesondert aufzuführen. Die Abschreibungen zu Beginn und Ende des Geschäftsjahres sind in Ihrer gesamten Höhe (kumuliert) auszuweisen. Die im Laufe des Geschäftsjahres vorgenommenen Abschreibungen, die Änderungen in den Abschreibungen in ihrer gesamten Höhe (kumulierte Abschreibungen) in Bezug auf die Zugänge, Abgänge und Umbuchungen sind darzustellen (§ 284 Abs. 3 HGB).

In die Herstellungskosten einbezogene Zinsen für Fremdkapital werden aufgrund geringer Bedeutung aus Gründen der Übersichtlichkeit im BMEL-Jahresabschluss nicht im Anlagenspiegel ausgewiesen. Sie können anderweitig im Anhang einer Kapitalgesellschaft oder Genossenschaft für jeden Posten der Bilanz nach § 284 Abs. 3 Satz 4 HGB vermerkt werden.

Im Anlagenspiegel wird in den Spalten 2 bis 6 zunächst die Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten (AHK) dargestellt. Anschließend erfolgt in den Spalten 7 bis 12 die Darstellung der Entwicklung der Abschreibungen in ihrer gesamten Höhe (Entwicklung der kumulierten Abschreibungen). Abschließend werden in den Spalten 13 bis 15 die Zuschreibungen des Geschäftsjahres und der Buchwert im Geschäftsjahr und Vorjahr ausgewiesen:

3009 bis 3089 Anlagenspiegel

Verbuchungshinweis:

Werte in den Spalten 02-04, 06-10 sowie 12-15 **müssen positiv** sein

Werte in den Spalten 05 und 11 **können negativ** sein

Entwicklung der AHK

- + Sp2 Anschaffungs-, Herstellungskosten (AHK) am Anfang des Geschäftsjahres
- + Sp3 Zugänge AHK des Geschäftsjahres
- Sp4 Abgänge AHK des Geschäftsjahres
- + / - Sp5 Umbuchungen AHK d. Geschäftsjahres

= Sp6 Anschaffungs-, Herstellungskosten (AHK) am Ende des Geschäftsjahres

Entwicklung der kumulierten Abschreibungen

- + Sp 7 Kumulierte Abschreibung (AfA) am Anfang des Geschäftsjahres
- + Sp8 Abschreibungen (AfA) des Geschäftsjahres
- + Sp9 Kumulierte Abschreibung (AfA) auf Zugänge
- Sp 10 Abgänge kumulierte Abschreibungen (AfA) Geschäftsjahr
- +/- Sp 11 Umbuchungen kumulierte Abschreibungen (AfA) Geschäftsjahr
- = Sp 12 Kumulierte Abschreibung (AfA) am Ende des Geschäftsjahres

Entwicklung des Buchwerts d. Geschäftsjahres

- + Sp6 Anschaffungs-, Herstellungskosten (AHK) am Ende des Geschäftsjahres
- Sp 12 Kumulierte Abschreibung (AfA) am Ende des Geschäftsjahres
- + Sp 13 Zuschreibungen im Geschäftsjahr
- = Sp14 Buchwert des Geschäftsjahres

Spalte 2: Anschaffungs- / Herstellungskosten

Hier sind für jeden Code des Anlagevermögens die ursprünglichen (historischen) Anschaffungs- und Herstellungskosten aller in den vergangenen Perioden angeschafften oder hergestellten und noch zu Beginn des Geschäftsjahres aktivierten Vermögensgegenstände des Anlagevermögens auszuweisen.

Die Anschaffungs-/ Herstellungskosten ergeben sich jeweils aus den Anschaffungs- und Herstellungskosten, den Zugängen, den Umbuchungen und den Abgängen des Vorjahres.

Spalte 3: Zugänge Anschaffungs-, Herstellungskosten

Hier sind für jeden Code des Anlagevermögens die Zugänge des Geschäftsjahres mit den ungekürzten Anschaffungs- oder Herstellungskosten auszuweisen. Ebenfalls als Zugänge sind Umbuchungen aus dem Umlaufvermögen auszuweisen. Ein Zugang setzt eine mengenmäßige Veränderung eines Codes voraus.

Anschaffungskosten sind die Aufwendungen, die geleistet werden, um einen Vermögensgegenstand zu erwerben und in einen betriebsbereiten Zustand zu versetzen. Zu den Anschaffungskosten gehören auch die Nebenkosten und die nachträglichen Anschaffungskosten (§ 255 Abs. 1 HGB).

Herstellungskosten sind die Aufwendungen, die durch den Verbrauch von Gütern und die Inanspruchnahme von Diensten für die Herstellung eines Vermögensgegenstands, seine Erweiterung oder für eine über den ursprünglichen Zustand hinausgehende wesentliche Verbesserung entstehen (§ 255 Abs. 2 HGB).

Fallen in einem auf die Aktivierung folgenden Jahr nachträgliche Anschaffungs- oder Herstellungskosten an, so sind diese ebenfalls als Zugänge auszuweisen.

Als Zugänge sind anzusehen:

Ausgabe einer Ausleihung des Anlagevermögens
Einlage
Gewinnanteile an einer Personengesellschaft
Herstellung
Tausch
Umbuchung aus dem Umlaufvermögen
Zukauf

Spalte 4: Abgänge Anschaffungs-, Herstellungskosten

Als Abgänge sind Mengenverminderungen eines Codes im Laufe des Geschäftsjahres auszuweisen. Die Abgänge sind mit den vollen ursprünglichen (historischen) Anschaffungs- oder Herstellungskosten darzustellen. Der Abgangswert ermittelt sich aus dem Buchwert zuzüglich der kumulierten Abschreibungen und der kumulierten Zuschreibungen. Mit dem Abgang sind ebenfalls die kumulierten Abschreibungen in Höhe der auf den abgegangenen Wert entfallenden kumulierten Abschreibungen zu kürzen.

Werden Zuschüsse von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abgesetzt, so sind sie hier auszuweisen. Abgesetzte Zuschüsse mindern wie Abgänge in den Folgejahren die historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

Als Abgänge sind anzusehen:

Ausscheiden aus sonstigem Anlass (z. B. Brand)
Entnahme
Tausch
Tilgung bei Ausleihungen des Anlagevermögens
Umbuchung in das Umlaufvermögen
Verkauf
Verlustanteile bei Personengesellschaften
Verschrottung

Spalte 5: Umbuchungen Anschaffungs-, Herstellungskosten

Umbuchungen liegen weder Mengen- noch Wertänderungen des gesamten Anlagevermögens zugrunde. Als Umbuchungen sind Umgliederungen von einem Posten des Anlagevermögens zu einem anderen Posten des Anlagevermögens auszuweisen. Die Summe der Umbuchungen muss gleich Null sein, da der Zugang des einen Codes der Abgang eines anderen Codes ist.

Spalte 6: Anschaffungs-, Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres (GJ)(Summe)

Es muss gelten: $Sp6 = Sp2 + Sp3 - Sp4 +/- Sp5$

Spalte 7: Kumulierte Abschreibung (AfA) am Anfang des Geschäftsjahres

Die kumulierten Abschreibungen am Anfang des Geschäftsjahres stellen den Wertverzehr der Vermögensgegenstände zwischen der Anschaffung oder Herstellung eines Vermögensgegenstand bis zum Beginn des Geschäftsjahres dar.

Spalte 8: Abschreibungen (AfA) des Geschäftsjahres

Die Abschreibungen des Geschäftsjahres sind für jeden Code des Anlagevermögens gesondert auszuweisen. Die Abschreibungen enthalten nicht die im Sonderposten mit Rücklageanteil abgegrenzten steuerlichen Sonderabschreibungen.

Bei Betrieben, die in der GuV die Vorspalten 2 bis 4 ausweisen, muss gelten:

$$3019Sp8 = 2800Sp3 + 2802 Sp3$$

$$3079Sp8 = 2801Sp3 + 2803 Sp3$$

$$3088Sp8 \leq 2910Sp3.$$

Spalte 9: Kumulierte Abschreibungen (AfA) des Geschäftsjahres auf Zugänge

Als kumulierte Abschreibungen des Geschäftsjahres auf Zugänge ist die Differenz zwischen dem Buchwert und den Anschaffungs- oder Herstellungskosten anzusehen, wenn ein Vermögensgegenstand mit dem Buchwert dem Vermögen des Unternehmens im Geschäftsjahr zugeführt wird (z. B. Einbringungsvorgänge nach § 6 Abs. 3 EStG, §§ 20 Abs. 2 Satz 2 oder 24 Abs. 2 Satz 2 UmwStG).

Spalte 10: Abgänge kumulierte Abschreibung (AfA) des Geschäftsjahres

Beim Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens sind die auf den Abgang entfallenden kumulierten Abschreibungen aus den kumulierten Abschreibungen zu kürzen und hier auszuweisen.

Spalte 11: Umbuchungen kumulierter Abschreibungen (AfA) am Ende des Geschäftsjahres

Umbuchungen liegen weder Mengen- noch Wertänderungen des gesamten Anlagevermögens zugrunde. Als Umbuchungen sind Umgliederungen von einem Posten des Anlagevermögens zu einem anderen Posten des Anlagevermögens auszuweisen. Als Umbuchungen kumulierter Abschreibungen ist der Wertverzehr, also die Differenz zwischen Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie Buchwert, aufzufassen, der auf die umzubuchenden Anlagegüter entfällt. Die Summe der Umbuchungen muss gleich Null sein, da der Zugang des einen Codes der Abgang eines anderen Codes ist.

Spalte 12: Kumulierte Abschreibung (AfA) am Ende des Geschäftsjahres

Es muss gelten: $Sp12 = Sp7 + Sp8 + Sp9 - Sp10 +/- Sp11$

Spalte 13: Zuschreibung Geschäftsjahr

Als Zuschreibungen sind Werterhöhungen auszuweisen. Bei einer Zuschreibung ist eine Mengenänderung ausgeschlossen. Der Zuschreibungsbetrag muss gleich Code 2453Sp5 der GuV sein.

Spalte 14: Buchwert Geschäftsjahr

Hier sind für jeden Code des Anlagevermögens die Buchwerte der Bilanz auszuweisen. Es muss für alle Codes des Anlagevermögens gelten: $30##Sp14 = 10##Sp2$.

Zusätzlich muss für jeden Code des Anlagespiegels gelten: $Sp6 - Sp12 + Sp13 = Sp14$.

Spalte 15: Buchwert Vorjahr

Hier sind für jeden Code des Anlagevermögens die Buchwerte der Bilanz auszuweisen. Es muss für alle Codes des Anlagevermögens gelten: $30##Sp15 = 10##Sp3$.

Bewertung des Tiervermögens

Spalte 2 / 5 Menge

Das Tiervermögen ist nach den Tiergruppen von Code 3100 bis 3197 gegliedert zum Ende eines jeden Wirtschaftsjahres zu erheben. Die sich daraus ergebenden Mengen sind für den Bilanzstichtag in Spalte 5 einzutragen. Die Bestandserhebung zum Ende des Vorjahres ist der Anfangsbestand. Diese Menge ist in Spalte 2 einzutragen.

Spalte 3 / 6: Einzelwert

Der durchschnittliche Wert der Tiere, die zu einem Code gehören, ist in Spalte 3 bzw. 6 einzutragen. Zur Bewertung der Tiere siehe die Erläuterung zu Code 1090 bis 1098.

Spalte 4 / 7: Gesamtwert

Der Gesamtwert einer Tiergruppe ergibt sich durch Multiplikation des Einzelwerts mit dem Gesamtwert.

Es muss für den Wertebereich (## = 0 : 99) gelten:

$$31##Sp2 * 31##Sp3 = 31##Sp4$$
$$31##Sp5 * 31##Sp6 = 31##Sp7$$

Spalte 8: Bestandsänderung

Die Bestandsänderung wird als Wert in € für jeden Code der Bewertung des Tiervermögens ausgewiesen. Sie ermittelt sich aus dem Endwert abzüglich des Anfangswerts.

Es muss für den Wertebereich (## = 0 : 99) gelten:

$$31##Sp7 - 31##Sp4 = 31##Sp8$$

Spalte 9: Durchschnittsbestand

Der Durchschnittsbestand wird in Stück für jeden Code der Bewertung des Tiervermögens ausgewiesen. Für die Ermittlung des Durchschnittsbestands sind die Bestandserhebungen mindestens vierteljährlich durchzuführen. Der Durchschnittsbestand ist mit 2 Nachkommastellen auszuweisen.

Bewertung der Vorräte

(einschl. Feldinventar)

Spalte 2 / 5 Menge

Beim Feldinventar sind die Anfangs- und die Endbestände, d.h. die Anbauflächen, auch dann auszuweisen, wenn das Feldinventar steuerlich nicht bewertet wird. Der Ausweis des Feldinventars erfolgt als Anfangs- und Endbestand in ha und gegebenenfalls in € zum jeweiligen Bilanzstichtag. Sollten Flächen zum Bilanzstichtag noch nicht bestellt, eine Bewirtschaftung (keine Brache) aber beabsichtigt sein, sind auch die Flächen des geplanten Anbaus für die Ernte im kommenden Jahr anzugeben. Dann ohne Wert, aber mit ha-Fläche in den Spalten 2 und 5.

Die fertigen und unfertigen Erzeugnisse sind nach den Bestandsgruppen von Code 3300 bis 3798 gegliedert zum Ende eines jeden Wirtschaftsjahres zu erheben. Bei Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen ist eine Gliederung für die Düngemittel in den Codes 3210 bis 3240 fest vorgegeben. Die Codebereiche davor, 3200 bis 3209 und danach ab Code 3241, sind zur Zeit frei definierbar. Für Waren ist der Codebereich 3800 bis 3898 bis auf weiteres frei. Die sich daraus ergebenden Mengen sind für den Bilanzstichtag in Spalte 5 einzutragen. Die Bestandserhebung zum Ende des Vorjahres ist der Anfangsbestand. Diese Menge ist in Spalte 2 einzutragen.

Die Menge von Code 3368 "Vergesellschaftete Kulturen" geht nicht in die Summe der Menge (Code 3499) ein, da ansonsten eine Doppelzählung erfolgen würde. Die Mengenangabe ist in Klammern zu setzen.

Die Mengen für Flaschenwein und Sekt in den Codes 3785, 3788 und 3789 sind in Liter anzugeben.

Spalte 3 / 6: Einzelwert

Der einer Bestandsgruppe zuzuordnende Wert ist in Spalte 3 bzw. 6 einzutragen. Zur Bewertung der Vorräte siehe die Erläuterung zu Code 1109 bis 1121.

Spalte 4 / 7: Gesamtwert

Der Gesamtwert einer Bestandsgruppe ergibt sich durch Multiplikation des Einzelwerts mit dem Gesamtwert.

Es muss für den Wertebereich (### = 200 : 899) gelten:

$$3###\text{Sp}2 * 3###\text{Sp}3 = 3###\text{Sp}4$$

$$3###\text{Sp}5 * 3###\text{Sp}6 = 3###\text{Sp}7$$

Spalte 8: Bestandsänderung

Die Bestandsänderung wird als Wert in € für jeden Code der Bewertung der Vorräte ausgewiesen. Sie ermittelt sich aus dem Endwert abzüglich des Anfangswerts.

Es muss für den Wertebereich (### = 200 : 899) gelten:

$$3###\text{Sp}7 - 3###\text{Sp}4 = 3###\text{Sp}8$$

Forderungenspiegel

Der Forderungenspiegel ist im BMEL-Jahresabschluss nur obligatorisch für alle Kapitalgesellschaften und Genossenschaften (einschl. GmbH & Co KG).

Der Forderungenspiegel enthält alle Unterpositionen der Forderungen der Bilanz.

Die Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind für die Codes 3900 bis 3908 nach § 268 Abs. 4 HGB zu vermerken. Der Betrag dieser Forderungen ist für das Geschäftsjahr in Spalte 3 und für das Vorjahr in Spalte 6 des Forderungenspiegels auszuweisen.

Von einer einheitlichen Forderung mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr ist nur der Teil der Forderung in Spalte 3 auszuweisen, der erst nach einem Jahr fällig ist. Die Restlaufzeit beginnt ab dem Bilanzstichtag. Der andere Teil der Forderung ist in Spalte 2 als Forderung mit einer Restlaufzeit von weniger und gleich einem Jahr auszuweisen.

Eine Forderung mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr ist einheitlich mit ihrem gesamten Betrag in Spalte 2 auszuweisen.

Es muss für den Wertebereich (# = 0, 1, 2, 3, 8, 9) gelten:

$$390\#\text{Sp}2 + 390\#\text{Sp}3 = 390\#\text{Sp}4$$

$$390\#\text{Sp}5 + 390\#\text{Sp}6 = 390\#\text{Sp}7$$

$$115\#\text{Sp}2 = 390\#\text{Sp}4$$

$$115\#\text{Sp}3 = 390\#\text{Sp}7$$

Verbindlichkeitspiegel

Der Verbindlichkeitspiegel ist im BMEL-Jahresabschluss nur obligatorisch für alle Genossenschaften und Kapitalgesellschaften (einschl. GmbH & Co KG).

Bei den Verbindlichkeiten sind die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr (§ 268 Abs. 5 HGB) und mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren (§ 285 Abs. 1 HGB) für jeden in der Bilanz ausgewiesenen Posten der Verbindlichkeiten gesondert zu vermerken. Aus Gründen der Übersichtlichkeit empfiehlt sich der Ausweis in einem Verbindlichkeitspiegel im Anhang zur Bilanz, wie im BMEL-Jahresabschluss vorgesehen.

Eine einheitliche Verbindlichkeit mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren ist nur mit dem Teil als Verbindlichkeit mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren in Spalte 4 des Verbindlichkeitspiegels auszuweisen, der erst nach Ablauf von 5 Jahren rückzahlbar ist. Vor dem anderen Teil der Verbindlichkeit ist der Teil der Verbindlichkeit in Spalte 2 auszuweisen, der bis zu 1 Jahr nach dem Bilanzstichtag fällig ist. Der Restbetrag der Verbindlichkeit ist in Spalte 3 einzutragen. Die Restlaufzeit beginnt mit dem Bilanzstichtag.

Es muss gelten:

$$3910Sp2 + 3910Sp3 + 3910Sp4 = 1540Sp2$$

$$3911Sp2 + 3911Sp3 + 3911Sp4 = 1543Sp2$$

$$3912Sp2 + 3912Sp3 + 3912Sp4 = 1545Sp2$$

$$3913Sp2 + 3913Sp3 + 3913Sp4 = 1547Sp2$$

$$3914Sp2 + 3914Sp3 + 3914Sp4 = 1549Sp2$$

$$3915Sp2 + 3915Sp3 + 3915Sp4 = 1551Sp2$$

$$3916Sp2 + 3916Sp3 + 3916Sp4 = 1553Sp2$$

$$3918Sp2 + 3918Sp3 + 3918Sp4 = 1555Sp2$$

$$3919Sp2 + 3919Sp3 + 3919Sp4 = 1559Sp2$$

Für die Vorjahreswerte gelten obige Konsistenzbedingungen entsprechend.

Einzelauflistung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Der Unterabschnitt des Anhangs zur Bilanz Einzelauflistung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist für Betriebe aller Rechtsformen obligatorisch.

Für jede Verbindlichkeit gegenüber einem Kreditinstitut ist ein Code vorgesehen. Es können maximal 60 Kredite in diese Tabelle aufgenommen werden.

Spalte 2: Nennwert:

Als Nennwert eines Kredites ist der Auszahlungsbetrag zuzüglich Disagio abzüglich einbehaltener Nebenkosten auszuweisen. Bei Kontokorrentkonten ist als Nennwert die Kreditlinie des Dispositionskredites auszuweisen.

Spalte 3: Gesamtlaufzeit

Als Gesamtlaufzeit ist bei einem Darlehen die Anzahl der Jahre einzutragen, über die sich die Rückzahlung nach den Vertragsbedingungen gerechnet ab dem Tag der Ausgabe des Kredites erstreckt. Bei Kontokorrentkonten ist der Wert 0 auszuweisen. Die Gesamtlaufzeit der Kredite ist mit einer Nachkommastelle auszuweisen.

Spalte 4: Restlaufzeit:

Als Restlaufzeit ist bei einem Darlehen die Anzahl der Jahre einzutragen, über die sich die Rückzahlung nach den Vertragsbedingungen gerechnet ab dem Bilanzstichtag erstreckt. Bei Kontokorrentkonten ist der Wert 0 auszuweisen. Die Restlaufzeit der Kredite ist mit einer Nachkommastelle auszuweisen.

Beispiel: Bei einem Annuitätendarlehen mit einer anfänglichen Tilgung von 2% zu einem Nominalzinssatz von 8% und bei 100 % Auszahlung beträgt die planmäßige Gesamtlaufzeit 20,3 Jahre. Wenn dieses Darlehen 6,5 Jahre vor dem Bilanzstichtag aufgenommen wurde und in der Zwischenzeit keine Änderung der Konditionen eingetreten ist, ist als Restlaufzeit 13,8 Jahre auszuweisen.

Spalte 5: Zinssatz

In dieser Spalte ist der zum Bilanzstichtag gültige Nominalzinssatz einzutragen.

Spalte 6: Zinsen

Hier sind für jeden Kredit gesondert die im Geschäftsjahr gezahlten Zinsen auszuweisen.

Spalte 7: Betrag Geschäftsjahr

Hier ist für jeden Kredit gesondert der Betrag auszuweisen, mit dem der Kredit zum Bilanzstichtag im Geschäftsjahr bilanziert ist.

Spalte 8: Betrag Vorjahr

Hier ist für jeden Kredit gesondert der Betrag auszuweisen, mit dem der Kredit zum Bilanzstichtag im Vorjahr bilanziert wurde.

Spalte 9: Tilgung

Hier ist für jeden Kredit gesondert der Tilgungsbetrag des laufenden Geschäftsjahres auszuweisen. Bei Kontokorrentkonten ist eine Tilgung nicht auszuweisen.

Spalte 10: Öffentliche Förderung

Hier ist wie folgt anzugeben, ob es sich bei den Verbindlichkeiten um eine öffentliche Förderung handelt.

Förderung	Schlüssel
Keine öffentliche Förderung	1
Öffentliche Förderung	2

Öffentlich geförderte Kredite sind Gegenstand eines Förderbescheides oder einer De-Minimis-Bescheinigung, die dem Unternehmen von einer Förderbehörde/Förderbank erteilt wurden.

Beispiele:

Kapitalmarktdarlehen, zu denen eine Zinsverbilligung als kapitalisierter Zinszuschuss oder als laufende Zinsverbilligung (z. B. im Rahmen früherer Grundsätze der einzelbetrieblichen Förderung nach der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes) gewährt wurde.

Kapitalmarktdarlehen, die von der Hausbank des Unternehmens bei einer öffentlich-rechtlichen Förderbank (z. B. Landwirtschaftliche Rentenbank, Kreditanstalt für Wiederaufbau, Landesför-

derbanke) refinanziert wurden, deren Zinssatz unter dem marktüblichen Niveau lag oder für die ein Tilgungszuschuss gewährt wurde (z. B. im Rahmen von Förderkreditprogrammen der Landwirtschaftlichen Rentenbank).

Kapitalmarktdarlehen, für die von Seiten der öffentlichen Hand eine Bürgschaft -ggf. nur für einen Teil des Darlehensbetrags- übernommen wurde oder für die eine öffentlich-rechtliche Förderbank eine Haftungsfreistellung gegenüber der Hausbank übernommen hat.

Keine öffentlich geförderten Darlehen sind solche, die zwar z. B. im Rahmen einer Investitionsförderung aufgenommen wurden, die aber selbst nicht verbilligt sind (u. U. wird bei diesen im Beleg vermerkt: „Zinssatz enthält keine Beihilfe“).

3996 Summe der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

3996 = Summe (3920 : 3995)

Es muss gelten:

3996Sp7 = 1540Sp2 und 3996Sp8 = 1540Sp3

3997 davon kurzfristig

Hier ist in Spalte 7 und 8 der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Gesamtlaufzeit von bis zu einem Jahr auszuweisen.

3998 davon mittelfristig

Hier ist in Spalte 7 und 8 der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Gesamtlaufzeit von mehr als einem bis zu 5 Jahren auszuweisen.

3999 davon langfristig

Hier ist in Spalte 7 und 8 der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Gesamtlaufzeit von mehr als 5 Jahren auszuweisen.

4. Ernteflächen, naturale Erträge und Leistungen sowie Durchschnittspreise

Eintragungen sind nur für die Felder erforderlich, die im Codekatalog mit einer Maßeinheit bezeichnet sind. Bei mit "---" gekennzeichneten Feldern ist kein Ausweis erforderlich bzw. sinnvoll.

Eintragungen in den Codes 4220 bis 4269 (Gartenbau) sind fakultativ, sofern aggregierte Angaben zu den gartenbaulichen Ernteflächen im Abschnitt 8, Codes 8090 - 8096 gemacht werden.

4001 bis 4098 und 4200 bis 4299

Spalte 2: Ernteflächen

Hier sind die jeweiligen Ernteflächen für die Hauptfrucht einzutragen. Die Ernteflächen sind auch dann hier auszuweisen, wenn auf den Ausweis des Feldinventars in der Bilanz verzichtet wird.

Steht eine "ha" Bezeichnung im Codekatalog in Klammern, so geht dieser Code in die Summation nicht ein. Dies ist bei Zwischenfrüchten und bei mit einer Hauptkultur vergesellschafteten Kulturen (Code 4068) der Fall.

Der Erntefläche in Code 4099 liegen die Betriebsflächen in Code 6100, 6104 und 6108 zugrunde. Wenn sich die bewirtschaftete Betriebsfläche im Geschäftsjahr nicht verändert hat und keine Folgekultur als Hauptfüttererntefläche aufgeführt wurde, muss gelten: $4099Sp2 = 6100Sp7 + 6104Sp7 + 6108Sp7$.

Der Erntefläche in Code 4209 und 4269 liegen Betriebsflächen der Grundfläche Gartengewächse in Code 6110 bis 6114 zugrunde. Für den Bereich der Grundfläche Gartengewächse ist jede Folgekultur als Erntefläche zu zählen. Die Erntefläche kann daher größer als die Grundfläche Gartengewächse sein. Beispiel: Ein Gärtner mit einer Grundfläche Gartengewächse von 2 ha baut erst 2 ha Kohlgemüse und dann 2 ha Blattgemüse an. Er hat insgesamt 4 ha Erntefläche anzugeben, obwohl seine Grundfläche Gartengewächse nur 2 ha beträgt. Wenn sich die bewirtschaftete Grundfläche Gartengewächse im Geschäftsjahr nicht verändert hat und Angaben zu den fakultativen Codes 4220 bis 4269 gemacht wurden, muss gelten: $4209Sp2 + 4269Sp2 \geq 6110Sp7 + 6111Sp7 + 6112Sp7 + 6113Sp7 + 6114Sp7$.

Der Erntefläche in Code 4291 bis 4298 liegen Betriebsflächen der weinbaulichen Nutzung in Code 6116 zugrunde. Wenn sich die bewirtschaftete weinbauliche Nutzfläche im Geschäftsjahr nicht verändert hat, muss gelten: $4299Sp2 = 6116Sp7$.

Zur Ertragsreblfläche (4291) zählt auch die verwilderte Ertragsreblfläche. Eine Rebbrache (4297) liegt nur bei einer Brache aufgrund von phytosanitären Maßnahmen vor. Eine bisher weinbaulich genutzte Fläche ist nach Rodung und Zahlung einer Marktordnungsprämie nicht mehr unter Code 4291 bis 4298 sowie 6116 auszuweisen.

Spalte 3: naturale Erträge

Die naturalen Erträge sind in dt/ha auszuweisen. Sie ermitteln sich als Division der Erzeugung aus Spalte 4 des Naturalberichts durch die Erntefläche in Spalte 2 dieser Tabelle. Bei Getreide können die Erträge entsprechend der Anlage 6 auf einen Wassergehalt von 15 % umgerechnet werden. Die rechnerische Richtigkeit der Erträge wird durch ein Plausibilitätsprüfungsprogramm kontrolliert.

Spalte 4: Durchschnittspreis

Die Durchschnittspreise sind in der Regel in € je dt anzugeben. Im Weinbau ist eine abweichende Bezugsgröße im Codekatalog beim jeweiligen Code vermerkt.

Bei Betrieben, die in der GuV die Vorspalten 2 bis 4 ausweisen, ergibt sich der Durchschnittspreis durch Division des Erlöses aus Spalte 2 der GuV durch die Verkaufsmenge aus Spalte 5 des Naturalberichts. Die rechnerische Richtigkeit wird soweit möglich durch ein Plausibilitätsprüfungsprogramm kontrolliert.

4001 bis 4099

Spalte 5: Innenumsatz Futtermittel

Werden Erzeugnisse der Pflanzenproduktion (Code 4001 bis 4098) als Futtermittel in der Tierproduktion verwendet, so **ist** dieser innerbetriebliche Verbrauch mit dem handelsüblichen Verkaufspreis der Pflanzenproduktion bewertet als Innenumsatz Futtermittel auszuweisen.

Spalte 6: Innenumsatz Saatgut

Werden Erzeugnisse der Pflanzenproduktion (Code 4001 bis 4088) als Saatgut verwendet, so **kann** dieser innerbetriebliche Verbrauch mit dem handelsüblichen Verkaufspreis der Pflanzenproduktion bewertet als Innenumsatz Saatgut ausgewiesen werden.

4031 bis 4035, 4064, 4066 Energiepflanzen und nachwachsende Rohstoffe

Im novellierten BMEL-Jahresabschluss werden die nachwachsenden Rohstoffe in zwei Gruppen aufgeteilt:

- Energiepflanzen
- sonstige nachwachsende Rohstoffe.

Definiert werden die nachwachsenden Rohstoffe folgendermaßen:

Nachwachsende Rohstoffe stellen pflanzliche Produktionsalternativen dar, die energetisch oder stofflich verwertet werden. Die Erzeugnisse werden ausschließlich im Nichtnahrungsmittel- und Nichtfuttermittelbereich eingesetzt, z.B. pflanzliche Öle und Fette für den chemisch-technischen Bereich, Bioethanol, Biodiesel und landwirtschaftliche Biomasse für die Energieerzeugung.

Energiepflanzen gehören zu den nachwachsenden Rohstoffen und werden ausschließlich für die energetische Nutzung angebaut. Sie sind nach folgender Differenzierung einzuordnen:

- Energiegetreide
- Energiemais
- Energieeipflanzpflanzen
- Energieölsaaten
- Energierüben

Sonstige nachwachsende Rohstoffe, die nicht energetisch genutzt werden, sind unabhängig von der Kulturart im Code 4066 auszuweisen. Werden beispielsweise Kartoffeln als nachwachsende Rohstoffe angebaut, so sind sie hier und nicht unter Kartoffeln auszuweisen.

4094 Blühstreifen einjährig

4095 Blühstreifen mehrjährig

4096 Konjunkturelle Flächenstilllegung

Flächen, für die im Rahmen der EG-Agrarreform ein Stilllegungsausgleich gezahlt wurde und auf denen keine nachwachsende Rohstoffe angebaut werden.

4097 Sonstige Flächenstilllegung

Flächen, die nicht aufgrund der EG-Agrarreform stillgelegt wurden und für die Stilllegungsprämien gezahlt wurden.

4098 Brache

Schwarzbrache, bearbeitete oder nicht bearbeitete Flächen, die in der Fruchtfolge stehen, aber während des ganzen Wirtschaftsjahres keine Ernte bringen.

4099 Summe Landwirtschaftliche Pflanzenproduktion

4099 = Summe (4001Sp2 : 4098Sp2) - 4068Sp2 - 4074Sp2

4100 bis 4199

Spalte 2: naturale Leistungen

4116 erzeugte Milch / Milchkuh

4116 = 5689Sp4 / 3116Sp9

4128 lebend geborene Kälber je Kuh

4128 = (5111Sp4 + 5120Sp4) / (3116Sp9 + 3117Sp9)

4136 lebend geborene Ferkel je Sau

4136 = 5130Sp4 / 3136Sp9

4143 lebend geborene Lämmer je Mutterschaf

4143 = 5140Sp4 / 3143Sp9

4146 erzeugte Wolle in kg je Schaf

4146 = 5691Sp4 / (3142Sp9 + 3143Sp9 + 3144Sp9) * 100

4152 erzeugte Eier je Legehenne

4152 = 5694Sp4 * 100 / 3152Sp9

4165 lebend geborene Kälber je Alttier

4165 = 5163Sp4 / 3165Sp9

4172 lebend geborene Lämmer je Mutterziege

4172 = 5173Sp4 / 3172Sp9

Spalte 3: Durchschnittspreis Zukauf

Die Durchschnittspreise sind in der Regel in € je Tier anzugeben. Davon abweichend ist bei Bienenstöcken (Code 4181) der durchschnittliche Zukaufspreis in € je Bienenstock und bei Süßwasserfischen (Code 4190 bis 4197) in € je dt anzugeben.

Der Durchschnittspreis ergibt sich durch Division des entsprechenden Materialaufwands für Tierzukaufe aus Spalte 2 der GuV bzw. bei bestimmten Betrieben aus Spalte 5 der GuV durch die Zukaufsmenge aus Spalte 3 des Naturalberichts. Die rechnerische Richtigkeit wird durch ein Plausibilitätsprüfungsprogramm kontrolliert.

Spalte 4: Durchschnittspreis Verkauf

Die Durchschnittspreise sind in der Regel in € je Tier anzugeben. Davon abweichend ist bei Bienenstöcken (Code 4181) der durchschnittliche Verkaufspreis in € je Bienenstock, bei Eiern (Code 4158 und 4159) in € je 100 Eier und bei sonstigen tierischen Erzeugnissen (4127, 4146, 4147, 4174) und bei Süßwasserfischen (Code 4190 bis 4197) in € je dt anzugeben.

Der Durchschnittspreis ergibt sich durch Division des entsprechenden Umsatzes aus Spalte 2 der GuV bzw. bei bestimmten Betrieben aus Spalte 5 der GuV durch die Verkaufsmenge aus Spalte 7 des Naturalberichts. Die rechnerische Richtigkeit wird durch ein Plausibilitätsprüfungsprogramm kontrolliert.

Für Tiere muss für den Wertebereich (## = 00 : 98 ohne 27, 28, 46, 47, 58, 59, 74, 81 bis 89) gelten: $41##Sp4 = 21##Sp2 / 51##Sp7$, sofern die GuV die Vorspalten 2 bis 4 ausweist. Ansonsten muss für denselben Wertebereich gelten: $41##Sp4 = 21##Sp5 / 51##Sp7$.

Spalte 5: Innenumsatz Futtermittel

Werden tierische Erzeugnisse als Futtermittel in der Tierproduktion verwendet, so **ist** dieser innerbetriebliche Verbrauch mit dem Verkaufspreis bewertet als Innenumsatz Futtermittel auszuweisen. Werden nichtverkaufsfähige Waren verfüttert, wie z.B. Kartoffeln, Übermilch, so ist eine Bewertung in Anlehnung an den Futterwert zulässig (Futterersatzkosten).

Spalte 6: Innenumsatz Düngemittel

Wird wirtschaftseigener Dünger (Gülle, Stallmist, Jauche) in der Pflanzenproduktion verwendet, so **kann** dieser innerbetriebliche Verbrauch als Innenumsatz Düngemittel ausgewiesen werden.

5. Naturalbericht

Der Naturalbericht ist obligatorisch für alle Betriebe mit Ausnahme von Betrieben des Gartenbaus und der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei.

Der Naturalbericht ist für alle in dem Codekatalog aufgeführten Codes zu führen.

Bei Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen ist eine Gliederung für die Düngemittel in den Codes 5210 bis 5240 fest vorgegeben. Die Codebereiche davor, 5200 bis Coden 5209 und danach ab Code 5241, sind zur Zeit frei definierbar. Für Waren ist der Codebereich 5800 bis 5898 bis auf weiteres frei. Für die freien Codebereiche sowie für Waren ist die Führung eines Naturalberichts fakultativ. (vgl. hierzu die Ausführungen zu Abschnitt 3).

Tiere

Bei der Führung des Naturalberichts sind bei Tieren der Anfangsbestand, die Zukäufe, die Geburten, die Zuversetzungen, die Abversetzungen, die Verkäufe, die Verluste, die Naturalentnahmen und der Endbestand in gesonderten Spalten getrennt auszuweisen.

Es muss bei Tieren für jede Zeile des Naturalberichts gelten: Spalte 2 + 3 + 4 + 5 - 6 - 7 - 8 - 9 = 10. Zusätzlich muss die Summe der Abversetzungen je Tierart gleich der Summe der Zuversetzungen sein. Die rechnerische Richtigkeit wird durch ein Plausibilitätsprüfungsprogramm kontrolliert.

Die Anfangs- und Endbestände des Naturalberichts müssen mit den Werten der Bewertung der Tiere im Anhang der Bilanz übereinstimmen. Es muss daher für den Wertebereich (## = 00 : 97) gelten:

51##Sp2 = 31##Sp2
51##Sp10 = 31##Sp5

Vorräte

Bei der Führung des Naturalberichts sind bei Vorräten der Anfangsbestand, die Zukäufe, die Erzeugung, die Verkäufe, der innerbetriebliche Verbrauch in der Tierproduktion, der sonstige innerbetriebliche Verbrauch, die Verluste, die Naturalentnahmen und der Endbestand gesondert in verschiedenen Spalten auszuweisen.

Selbsterzeugte fertige Erzeugnisse die mengenmäßig nicht mit den nach der Ausführungsanweisung zulässigen Codes verbucht werden können, sind mit den in der Anlage 6 veröffentlichten Faktoren umzurechnen (zum Beispiel Butter mit dem Faktor 22,5 in Kuhmilcherzeugnisse zur Verbuchung in Code 5690).

Bei Code 5618, 5648 und 5672 bis 5679 ist die Führung des Naturalberichts fakultativ.

Es muss bei Vorräten für jede Zeile des Naturalberichts gelten: Spalte 2 + 3 + 4 - 5 - 6 - 7 - 8 - 9 = 10. Die rechnerische Richtigkeit wird durch ein Plausibilitätsprüfungsprogramm kontrolliert.

Die Anfangs- und Endbestände des Naturalberichts müssen mit den Werten der Bewertung der Vorräte im Anhang der Bilanz übereinstimmen. Es muss daher für den Wertebereich (## = 00 : 99) gelten:

52##Sp2 = 32##Sp2
52##Sp10 = 32##Sp5
55##Sp2 = 35##Sp2
55##Sp10 = 35##Sp5
56##Sp2 = 36##Sp2
56##Sp10 = 36##Sp5
58##Sp2 = 38##Sp2
58##Sp10 = 38##Sp5

sowie für den Wertebereich (## = 00, 01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 76, 79, 85, 88, 89, 92, 93, 94, 95)

57##Sp2 = 37##Sp2
57##Sp10 = 37##Sp5

6. Betriebsfläche

Betriebsfläche am Ende des Geschäftsjahres

Die Angaben in diesem Abschnitt beziehen sich auf den Bilanzstichtag am Ende des Geschäftsjahres. Sie müssen nicht identisch mit den Ernteflächen in Abschnitt 4 "Ernteflächen, naturale Erträge und Leistungen sowie Durchschnittspreise" sein.

Spalte 2: Eigentumsfläche

Einzutragen ist die Eigentumsfläche insgesamt, einschließlich der verpachteten und unentgeltlich an andere überlassenen Flächen. Die aufgeführten Flächen bilden die Grundlage für den Bodenwert in der Schlussbilanz.

Spalte 3: Entgeltlich verpachtete Fläche

Einzutragen sind die gegen Entgelt verpachteten Flächen, einschließlich der unterverpachteten Zupachtflächen.

Spalte 4: Unentgeltlich verpachtete Fläche

Einzutragen sind die anderen Bewirtschaftern unentgeltlich überlassenen Flächen.

Spalte 5: Entgeltlich zugepachtete Fläche

Einzutragen sind die gegen Entgelt zugepachteten Flächen. Zu beachten ist, dass aus dieser Fläche in Zusammenhang mit den Pachtaufwendungen aus Code 2840 der Pachtpreis der zugepachteten Fläche in Code 8017 ermittelt wird.

Spalte 6: Unentgeltlich zugepachtete Fläche

Einzutragen sind die Zupachtflächen, für die der Verpächter kein Entgelt erhält.

Ebenfalls hier einzutragen sind die von Gesellschaftern einer Personengesellschaft zur Nutzung eingebrachten Flächen, da die Gesellschafter hierfür keine Pacht, sondern nur einen Gewinnvorab erhalten.

Spalte 7: Bewirtschaftete Fläche

Einzutragen ist hier die bewirtschaftete Fläche. Sie wird nach folgendem Schema ermittelt: Spalte 2 - 3 - 4 + 5 + 6 = 7. Die rechnerische Richtigkeit wird mit Hilfe eines Plausibilitätsprüfungsprogramms kontrolliert.

Zeilengliederung

6100 Landwirtschaftliche Ackerfläche

Ackerfläche ist der Teil der landwirtschaftlich genutzten Fläche, der in der Regel durch jährlich angebaute Kulturen bewirtschaftet wird oder zeitweise als Brache oder Flächenstilllegung ruht. Die Ackerfläche ist Teil der landwirtschaftlichen Nutzung im Sinne der Einheitsbewertung.

Nicht als Ackerfläche sind Teile der landwirtschaftlichen Nutzung auszuweisen, auf denen Dauerkulturen stehen oder die als Dauergrünland genutzt werden.

Folgende Kulturen können beispielsweise an der Nutzung der Ackerfläche beteiligt sein:

- a) Getreide einschließlich Mais
- b) Hülsenfrüchte
- c) Ölsaaten
- d) Kartoffeln
- e) Zuckerrüben
- f) Feldgemüse (im Wechsel / in einer Fruchtfolge mit landwirtschaftlichen Kulturen)
- g) Sämereien im Feldanbau
- h) Energiepflanzen, soweit keine Dauerkultur
- i) nachwachsende Rohstoffe, soweit keine Dauerkultur
- j) Feldfutter einjähriger Pflanzen
- k) Hackfrüchte
- l) Brache in jeglicher Form (z. B. Dauer-, Rotations-, Schwarz- und Grünbrache)
- m) Blühstreifen (einjährig und mehrjährig)
- n) Flächenstilllegung

6104 Dauergrünland

Dauergrünland sind Grünlandflächen, die außerhalb der Fruchtfolge genutzt werden. Dauergrünland ist somit eine Dauerkultur. Zum Dauergrünland zählen:

- a) Wiesen (Grünland mit ausschließlicher Mähnutzung)
- b) Mähweiden (Grünland mit regelmäßiger Mäh- und Weidenutzung)
- c) Weiden (Grünland mit ausschließlicher Weidenutzung)
- d) Hutungen (extensiv genutztes Grünland ohne jegliche Wachstumsförderung)
- e) Streuwiesen (Wiesen zur Gewinnung von Streu)

6108 Landwirtschaftliche Dauerkulturfläche

Als landwirtschaftliche Dauerkulturfläche sind Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung auszuweisen, auf denen Dauerkulturen stehen. Hierzu zählen:

- a) Spargel
- b) Hopfen
- c) Energiepflanzen, soweit Dauerkulturen
- d) nachwachsende Rohstoffe, soweit Dauerkulturen

Grundfläche Gartengewächse

Zur Grundfläche Gartengewächse (GG) zählen grundsätzlich Flächen, die bewertungsrechtlich zur gartenbaulichen Nutzung gehören.

Zur Grundfläche Gartengewächse zählt die Freilandfläche, die unbeheizbare Gewächshausfläche und die beheizbare Gewächshausfläche. Die Freilandfläche umfasst Obstflächen, Gemüseflächen, Blumen- und Zierpflanzenflächen sowie Baumschulflächen.

6110 Obstfläche

6111 Baumschulfläche

6112 Sonstige Freilandfläche

Zum Freilandanbau zählt der ungeschützte Anbau und der geschützte Anbau unter Flachfolien.

Auf der Freilandfläche werden gärtnerische Erzeugnisse angebaut, die nicht in einer Fruchtfolge mit Kulturen stehen, deren Umsatz in Code 2001 bis 2048 und 2060 bis 2098 auszuweisen ist. In Abgrenzung hierzu wird auf der Ackerfläche nur Feldgemüse angebaut, das in einer Fruchtfolge mit landwirtschaftlichen Kulturen steht. Bewertungsrechtlich ist die Ackerfläche in der Regel der landwirtschaftlichen Nutzung zuzurechnen.

Flächen mit Gartengewächsen in Haus- und Nutzgärten sind keine Freilandflächen, da die zugrundeliegenden Flächen bewertungsrechtlich nicht zur gärtnerischen Nutzung gehören.

6113 Unbeheizbare Gewächshausfläche

Gewächshäuser sind Flächen unter Glas und begehbbare Folienhäuser sowie Folientunnel. Sind die Gewächshäuser nicht beheizbar, so ist die Grundfläche des Gewächshauses hier auszuweisen.

6114 Beheizbare Gewächshausfläche

Gewächshäuser sind Flächen unter Glas und begehbbare Folienhäuser sowie Folientunnel. Sind die Gewächshäuser beheizbar, so ist die Grundfläche des Gewächshauses hier auszuweisen.

6116 Weinbaulich genutzte Fläche

Die weinbaulich genutzte Fläche umfasst:

- a) die Rebfläche
 - die Ertragsreblfläche (ab 2. Standjahr)
 - die noch nicht im Ertrag stehende bestockte Reblfläche (Junganlagen im 1. Standjahr)
 - Rebbrachfläche
- b) Rebschulfläche
- c) Rebschnittgärten (Unterlagsreblfläche, Unterlagschnittgarten, Rebmuttergarten, Amerikanermuttergarten, Amerikanerschnittgarten)

6118 Sonstige landwirtschaftlich genutzte Fläche

Hier ist die landwirtschaftlich genutzte Fläche auszuweisen, die nicht unter Code 6110 bis 6116 auszuweisen ist. Dies sind beispielsweise Obst- und Gemüseflächen in Haus- und Nutzgärten, Flurholzflächen sowie Saatzuchtgärten.

Die Flurholzfläche umfasst beispielsweise Weihnachtsbaumkulturen, Korbweideanlagen und Pappeln.

6119 Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

6119 = Summe (6100 : 6118)

6121 Teichwirtschaftlich genutzte Fläche

Hier ist die Fläche einzutragen, die der Teichwirtschaft und der Fischzucht dient. Sie wurde bisher als bewirtschaftete Gewässer bezeichnet.

6122 Forstwirtschaftliche Nutzfläche

Die forstwirtschaftliche Nutzfläche umfasst die Holzbodenfläche (Fläche laut Forstbetriebsgutachten) und die Nichtholzbodenfläche. Zur Holzbodenfläche zählt der Wirtschaftswald und der Nichtwirtschaftswald (Wirtschaftswald außer regelmäßigem Betrieb). Dem Wirtschaftswald sind der Altersklassenwald, der Plenterwald, der Mittel- und der Niederwald zuzurechnen.

6128 Sonstige Betriebsfläche

Die sonstige Betriebsfläche umfasst z. B.:

Abbauland
nicht bewirtschaftete Gewässer
Öd- und Unland
Wege-, Hof- und Gebäudeflächen
Ziergarten- und Rasenflächen
sonstige Flächen (Gräben, Hecken, Knicks)

6129 Betriebsfläche

6129 = Summe (6119 : 6128)

Betriebsflächenveränderung im Geschäftsjahr

Hier werden die Veränderungen der Eigentums- und der Zupachtflächen erfasst. Zusätzlich wird hier die Änderung der Nutzungsart z. B. von Grünland in Ackerfläche dargestellt.

Spalteneinteilung

Spalte 2: Zugang an bewirtschafteter Eigentumsfläche

Erfolgt ein Zugang von Fläche in das Eigentum des Unternehmens und wird diese Fläche auch von dem Unternehmen selbst bewirtschaftet, so ist dieser Flächenzugang in dieser Spalte gesondert für jeden Code auszuweisen. Der Zugang kann entgeltlich (Kauf) oder unentgeltlich (Einlage) erfolgen.

Die Übernahme einer bisher verpachteten Eigentumsfläche in Eigenbewirtschaftung ist ebenfalls hier als Zugang und in Spalte 5 als Abgang einzutragen.

Nicht hier, sondern in Spalte 8 ist ein Zugang von bewirtschafteter Eigentumsfläche auszuweisen, wenn der Zugang auf einer Änderung der Nutzungsart beruht.

Spalte 3: Abgang an bewirtschafteter Eigentumsfläche

Erfolgt ein Abgang von selbstbewirtschafteter Eigentumsfläche, so ist dieser Flächenabgang in dieser Spalte gesondert für jeden Code auszuweisen. Der Abgang kann entgeltlich (Verkauf) oder unentgeltlich (Entnahme) erfolgen.

Auch die Verpachtung bisher selbstbewirtschafteter Flächen ist in dieser Spalte als Abgang und in Spalte 4 als Zugang auszuweisen.

Nicht hier, sondern in Spalte 9 ist ein Abgang von bewirtschafteter Eigentumsfläche auszuweisen, wenn der Abgang auf einer Änderung der Nutzungsart beruht.

Spalte 4: Zugang an verpachteter Eigentumsfläche

Erfolgt ein Zugang von Fläche in das Eigentum des Unternehmens und ist oder wird diese Fläche verpachtet, so ist dieser Flächenzugang in dieser Spalte gesondert für jeden Code auszuweisen. Der Zugang kann entgeltlich (Kauf) oder unentgeltlich (Einlage) erfolgen.

Die Verpachtung einer bisher selbstbewirtschafteten Fläche ist ebenfalls hier als Zugang und in Spalte 3 als Abgang auszuweisen.

Spalte 5: Abgang an verpachteter Eigentumsfläche

Erfolgt ein Abgang von verpachteter Eigentumsfläche aus dem Eigentum des Unternehmens, so ist dieser Flächenabgang in dieser Spalte gesondert für jeden Code auszuweisen. Der Abgang kann entgeltlich (Verkauf) oder unentgeltlich (Entnahme) erfolgen.

Die Übernahme einer bisher verpachteten Eigentumsfläche in Eigenbewirtschaftung ist ebenfalls hier als Abgang und in Spalte 2 als Zugang auszuweisen.

Spalte 6: Zugang an Zupachtfläche

Wird eine Fläche gepachtet, so ist der Zugang für jeden Code gesondert in dieser Spalte auszuweisen.

Spalte 7: Abgang an Zupachtfläche

Wird eine zugepachtete Fläche wieder zurückgegeben, so ist dieser Abgang für jeden Code gesondert in dieser Spalte auszuweisen.

Spalte 8: Zugang durch Flächenum- wandlung

Erfolgt durch eine Änderung der Nutzungsart einer Eigentumsfläche oder einer zugepachteten Fläche des Unternehmens bei einer Flächenart (Code) ein Zugang, so ist dieser Zugang in dieser Spalte auszuweisen.

Bei einer Änderung der Nutzungsart muss der Zugang bei einer Flächenart gleich dem Abgang bei einer anderen Flächenart sein. Es muss daher gelten: Code 6229Sp8 = 6229Sp9.

Spalte 9: Abgang durch Flächenum- wandlung

Erfolgt durch eine Änderung der Nutzungsart einer Eigentumsfläche oder einer zugepachteten Fläche des Unternehmens bei einer Flächenart (Code) ein Abgang, so ist dieser Abgang in dieser Spalte auszuweisen.

7. Arbeitskräfte

Einer zuverlässigen Erfassung der Arbeitskräfte kommt im Testbetriebsnetz eine große Bedeutung zu, da die Arbeitskräfte eine zentrale Bezugsgröße für agrarpolitische und betriebswirtschaftliche Kennzahlen sind. Bei Einzelunternehmen ist die Familienarbeitskraft und bei Personengesellschaften ist der Mitunternehmer zusätzlich eine wichtige Bezugsgröße.

Da bei landwirtschaftlichen Betrieben in der Regel keine Arbeitszeitbuchhaltung vorliegt, sind die Arbeitszeitangaben möglichst genau zu schätzen.

Zeileneinteilung

Die Erfassung der Arbeitskräfte erfolgt rechtsformspezifisch.

a) Einzelunternehmen

7001 bis 7015 Mitglieder des Unternehmerhaushalts

Für jedes Mitglied des Haushalts des Unternehmens ist eine gesonderte Zeile in dem Codebereich 7001 bis 7015 auszuweisen. Einzubeziehen sind sowohl im Unternehmerhaushalt versorgte, aber nicht im landwirtschaftlichen Unternehmen arbeitende Personen (z. B. Kinder und Altenteiler) als auch mitarbeitende Personen unabhängig von der Entlohnung. Für Code 7001 ist der/die Betriebsleiter(in) einzutragen.

7081 bis 7085 Familieneigene Arbeitskräfte außerhalb des Unternehmerhaushalts

Hier sind die nicht im Unternehmerhaushalt versorgten Arbeitskräfte unabhängig von der Entlohnung aufzuführen, sofern sie in einem verwandtschaftlichen Verhältnis zum Unternehmerehepaar stehen.

7089 Summe Familienarbeitskräfte

7089 = Summe (7001 : 7088)

7090 bis 7096 Familienfremde Lohnarbeitskräfte

Familienfremde Lohnarbeitskräfte sind Personen, die nicht mit dem Betriebsinhaberehepaar verwandt sind.

Bei familienfremden Lohnarbeitskräften ist im Gegensatz zu Familienarbeitskräften nicht für jede Person eine gesonderte Zeile auszuweisen. Sind in einem Bereich mehrere Personen tätig, so sind die für die einzelnen Personen ermittelten Angaben zu addieren und die Summen in der jeweiligen Zeile einzutragen. Ständige Arbeitskräfte, die in keinem Bereich überwiegend arbeiten, sind als sonstige ständige Arbeitskräfte in Code 7095 auszuweisen.

7098 Summe Fremdarbeitskräfte

7098 = Summe (7090 : 7096)

7099 Summe Arbeitskräfte des Unternehmens

7099 = 7089 + 7098

b) Personengesellschaften (einschl. GbR)

Bei Personengesellschaften sind die Arbeitskräfte in entlohnte und nicht entlohnte Arbeitskräfte zu gliedern. Nicht entlohnte Arbeitskräfte sind insbesondere die Mitunternehmer im Sinne der steuerlichen Vorschriften, die nur Gewinn vorab erhalten können.

7001 bis 7015 Nicht entlohnte Arbeitskräfte

Für jede nicht entlohnte Arbeitskraft ist eine gesonderte Zeile auszufüllen. Für Code 7001 ist der/die Betriebsinhaber/-leiter(in) einzutragen.

7089 Summe nicht entlohnte Arbeitskräfte

7089 = Summe (7001 : 7088)

7090 bis 7096 Lohnarbeitskräfte

Bei Lohnarbeitskräften ist im Gegensatz zu nicht entlohten Arbeitskräften nicht für jede Person eine gesonderte Zeile auszuweisen. Sind in einem Bereich mehrere Personen tätig, so sind die für die einzelnen Personen ermittelten Angaben zu addieren und die Summen in der jeweiligen Zeile einzutragen. Ständige Arbeitskräfte, die in keinem Bereich überwiegend arbeiten, sind als sonstige ständige Arbeitskräfte in Code 7095 auszuweisen. Auszubildende und Aushilfskräfte sind unabhängig vom Bereich der Beschäftigung in Code 7094 bzw. 7096 auszuweisen.

Nicht ständige Arbeitskräfte sind als Aushilfskräfte zu erfassen.

7098 Summe Lohnarbeitskräfte

7098 = Summe (7090 : 7096)

7099 Summe Arbeitskräfte des Unternehmens insgesamt

7099 = 7089 + 7098

c) Juristische Personen

Die Arbeitskräfte sind nach der Art der Tätigkeit zu gliedern. Auszubildende und Aushilfskräfte sind unabhängig von der Art der Tätigkeit in Code 7094 bzw. 7096 auszuweisen. Ständige Arbeitskräfte, die in keinem Bereich überwiegend arbeiten, sind als sonstige ständige Arbeitskräfte in Code 7095 auszuweisen.

7098 Summe Arbeitskräfte

7098 = Summe (7090 : 7096)

Spalteneinteilung

Einzelunternehmen weisen die Spalten 1 bis 13 vollständig aus. Personengesellschaften weisen nur die Spalten 1 bis 9 und Juristische Personen die Spalten 1 bis 4 aus.

Spalte 2: Beschäftigung im Unternehmen, Personen

Bei Code 7001 bis 7088 darf nur die Zahl 1 eingetragen werden.

Bei Code 7090 bis 7096 ist die Zahl der Beschäftigten für jeden Code gesondert und unabhängig von der Anzahl der geleisteten Stunden auszuweisen.

Spalte 3: Beschäftigung im Unternehmen, AK

Hier ist die Beschäftigung im Unternehmen in "Voll-AK" einzutragen, also einer Einheit, die Arbeitsminderungen durch Alter oder Erwerbsunfähigkeit berücksichtigt. Es gilt dabei der Grundsatz, dass eine Person eine AK nicht überschreiten kann.

Beispiel:

Eine Person ist neben ihrer landwirtschaftlichen Tätigkeit noch nebenberuflich und im Haushalt tätig

- 280 Tage in der Landwirtschaft
- 30 Tage nebenberuflich außerhalb der Landwirtschaft
- 30 Tage im Haushalt.

Die Aufteilung der AK ergibt sich wie folgt:

insgesamt wurden 340 volle Arbeitstage = 1 AK erbracht, hieraus errechnet sich ein Anteil von

- 0,82 AK Landwirtschaft
- 0,09 AK nebenberuflich
- 0,09 AK Haushalt.

Als 1 AK sind bei Lohnarbeitskräften alle vollbeschäftigten Personen anzusehen, deren Erwerbsfähigkeit nicht gemindert ist, die älter als 18 Jahre und noch nicht 68 Jahre alt sind. Vollbeschäftigt sind Arbeitskräfte, deren regelmäßige wöchentliche vertragliche Arbeitszeit mindestens die tarifliche Arbeitszeit beträgt, die für landwirtschaftliche Arbeitskräfte gilt.

Nicht entlohnte Arbeitskräfte (z. B. nicht entlohnte Familienarbeitskräfte) sind als vollbeschäftigt anzusehen, wenn sie im Betrieb mindestens die Arbeitszeit leisten, die eine vollbeschäftigte Lohnarbeitskraft nach dem jeweils gültigen Tarifvertrag hätte leisten müssen.

- Kürzung der AK wegen Alters

Bei Arbeitskräften mit einem Alter von 15 bis einschließlich 18 Jahren ist der AK-Wert nach der Arbeitszeit mit 0,7 und bei Arbeitskräften mit einem Alter von mehr als 67 Jahren ist der AK-Wert nach der Arbeitszeit mit 0,5 zu multiplizieren. Beispiel: Ein 68-jähriger Mitarbeiter arbeitet regelmäßig 40 Stunden in der Woche im Unternehmen. Seine Beschäftigung im Unternehmen beträgt 0,5 AK. Die Kürzung der AK wegen Alters ist nicht beim Betriebsleiter vorzunehmen.

- Kürzung der AK wegen Erwerbsunfähigkeit

Bei Arbeitskräften, deren Erwerbsfähigkeit gemindert ist, ist bei der Berechnung der AK-Einheiten die sich nach der Arbeitszeit und dem Alter ergebende AK-Zahl um den Grad der Erwerbsunfähigkeit nach dem Bescheid des Versorgungsamtes anteilig zu kürzen. Beispiel: Ein 68-jähriger Mitarbeiter arbeitet regelmäßig 40 Stunden in der Woche im Unternehmen. Der Grad der Erwerbsunfähigkeit beträgt 60 %. Die Beschäftigung des Mitarbeiters im Unternehmen beträgt $(1 - 0,6) * 0,3 = 0,12$ AK.

- Kürzung der AK bei teilzeitbeschäftigten Personen

Beträgt die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit weniger als die jeweilige tarifliche wöchentliche Arbeitszeit, so ist der Ausweis der AK-Einheit anteilmäßig zu kürzen.

- Kürzung der AK bei Auszubildenden

Bei Auszubildenden dürfen max. 0,7 AK angesetzt werden.

- Ermittlung der AK bei Aushilfskräften

Bei nicht ständigen Arbeitskräften ist die AK-Einheit anteilig nach der beschäftigten Zeit auszuweisen. Beispiel: Ein 20-jähriger nicht erwerbsgeminderter Erntehelfer ist im Betrieb 6 Wochen vollbeschäftigt tätig. Die Beschäftigung des Erntehelfers beträgt im Unternehmen $6 / 52 = 0,12$ AK.

Die AK-Angaben werden durch ein Plausibilitätsprüfungsprogramm kontrolliert.

Spalte 4: Beschäftigung im Unternehmen, Bruttolohn € je Jahr

In dieser Spalte sind die Bruttolöhne einschließlich der Sachbezüge und der Abzugssteuern (Lohnsteuer, Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag) und der Arbeitnehmeranteile zur Sozialversicherung sowie der pauschalen Lohnsteuer bei geringfügig Beschäftigten für jeden Code gesondert auszuweisen. Die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung sind nicht in diese Spalte einzubeziehen. An Mitglieder der Familie gezahlte Löhne und Gehälter sind hier auszuweisen, soweit diese Aufwand des Unternehmens darstellen. Zahlungen an Familienmitglieder sind nicht hier einzutragen, soweit sie Entnahmen sind.

Bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften muss gelten: $2790Sp5 + 2791Sp5 = 7099Sp4$.

Spalte 5: Beschäftigung im Unternehmen, Art A

Es gilt folgender Schlüssel:

- 0 nicht beschäftigt
- 1 regelmäßig
- 2 unregelmäßig

Die Angabe bezieht sich nur auf die Beschäftigung im landwirtschaftlichen Unternehmen.

Spalte 5: Beschäftigung im Unternehmen, Art B

Es gilt folgender Schlüssel:

- 1 Betriebsleiter
- 2 Verwaltung
- 3 Pflanzenproduktion einschließlich Gartenbau, Obstbau und Weinbau

- 4 Tierproduktion
- 5 Auszubildender/Praktikant
- 6 sonstige ständige Arbeitskraft
- 7 Aushilfskraft
- 8 keine (nicht mitarbeitend)

Die Angabe bezieht sich nur auf die Beschäftigung im landwirtschaftlichen Unternehmen.

Spalte 6: Ausbildung, A: Schulische Bildung

Ein Eintrag ist bei Einzelunternehmen nur für das Betriebsinhaberehepaar und bei Personengesellschaften nur für Gesellschafter erforderlich.

Es gilt folgender Schlüssel:

- 1 noch nicht in der Ausbildung
- 2 noch in der Ausbildung
- 3 Volks-, Hauptschule
- 4 Mittlere Reife, qualifizierter Abschluss der Sekundarstufe I
- 5 Fachhochschulreife, Hochschulreife, Abitur

Spalte 6: Ausbildung, B: Ausbildung im Agrarbereich

Ein Eintrag ist bei Einzelunternehmen nur für das Betriebsinhaberehepaar und bei Personengesellschaften nur für Gesellschafter erforderlich.

Es gilt folgender Schlüssel:

- 1 keine
- 2 noch in der Ausbildung
- 3 Gehilfenprüfung (Facharbeiter)
- 4 Meisterprüfung, Höhere Landbauschule, Technikerschule, Fachakademie
- 5 Ingenieurschule, Fachhochschule, Universität, Hochschule

Spalte 6: Ausbildung, C: Ausbildung außerhalb des Agrarbereichs

Ein Eintrag ist bei Einzelunternehmen nur für das Betriebsinhaberehepaar und bei Personengesellschaften nur für Gesellschafter erforderlich.

Es gilt folgender Schlüssel:

- 1 keine
- 2 noch in der Ausbildung
- 3 Gehilfenprüfung (Facharbeiter)
- 4 Meisterprüfung, Fachschule, Technikerschule, Fachakademie, Berufsakademie
- 5 Ingenieurschule, Fachhochschule, Universität, Hochschule

Spalte 7: Erwerbsunfähigkeit (%)

Ein Eintrag ist nur für Personen erforderlich, die im Betrieb mitarbeiten.

Anzugeben ist der Prozentsatz der Erwerbsunfähigkeit, der in einem Bescheid des Versorgungsamtes, der LVA, der BfA oder der Alterskasse festgestellt wurde.

Spalte 8: Geburtsjahr

Auszuweisen ist die volle Jahreszahl, z. B. 1948.

Spalte 9: Geschlecht

Es gilt folgender Schlüssel:

- 1 männlich
- 2 weiblich

Spalte 10: Verwandtschaft

Hier ist die verwandtschaftliche Stellung zum Betriebsinhaber anzugeben. Es gilt folgender Schlüssel:

- 1 Betriebsinhaber
- 2 Ehegatte
- 3 Vater, Mutter, Großvater, Großmutter, Onkel, Tante
- 4 Kind, Enkel
- 5 Bruder, Schwester
- 6 sonstige Verwandte
- 7 nicht verwandt

Spalte 11: Beschäftigung außerhalb des Unternehmens, AK

Ein Eintrag ist für den Betriebsinhaber und dessen Ehegatten sowie für Personen erforderlich, die im Betrieb mitarbeiten.

Bei Arbeitskräften, die teilweise im landwirtschaftlichen Unternehmen und teilweise außerhalb des Unternehmens oder im Haushalt tätig sind, ist die Arbeitsleistung auf die einzelnen Tätigkeitsbereiche zu verteilen. Die AK-Definition aus Spalte 3 gilt entsprechend.

Spalte 12: Beschäftigung außerhalb des Unternehmens und des Haushaltes, Art A

Ein Eintrag ist nur erforderlich, falls in Spalte 11 ein Wert ausgewiesen wurde.

Es gilt folgender Schlüssel:

- 1 regelmäßig
- 2 unregelmäßig

Die Angabe bezieht sich nur auf die Beschäftigung außerhalb des landwirtschaftlichen Unternehmens.

Spalte 12: Beschäftigung außerhalb des Unternehmens, Art B

Ein Eintrag ist nur erforderlich, falls in Spalte 11 ein Wert ausgewiesen wurde.

Es gilt folgender Schlüssel:

- 1 Selbständiger (gewerbliche oder freiberufliche Tätigkeit)
- 2 Beamter, Angestellter im öffentlichen Dienst
- 3 Angestellter außerhalb des öffentlichen Dienstes
- 4 Facharbeiter
- 5 Arbeiter
- 6 Auszubildender

Die Angabe bezieht sich nur auf die Beschäftigung außerhalb des landwirtschaftlichen Unternehmens.

Spalte 13: Beschäftigung im Haushalt, AK

Ein Eintrag ist für den Betriebsinhaber und dessen Ehegatten sowie für Personen erforderlich, die im Betrieb mitarbeiten.

Bei Arbeitskräften, die teilweise im landwirtschaftlichen Unternehmen und teilweise außerhalb des Unternehmens oder im Haushalt tätig sind, ist die Arbeitsleistung auf die einzelnen Tätigkeitsbereiche zu verteilen. Die AK-Definition aus Spalte 3 gilt entsprechend. Liegen keine genauen Angaben vor, so ist zu schätzen.

Die Versorgung von familienfremden Arbeitskräften im Haushalt zählt zu den betrieblich veranlassenen Arbeiten und ist in Spalte 3 auszuweisen.

8. Ergänzende Angaben

Ergänzende Angaben zum Unternehmen

Allgemeines

Der Unterabschnitt "Allgemeines" ist nur bei Kapitalgesellschaften und Genossenschaften obligatorischer Bestandteil des BMEL-Jahresabschlusses.

8000 Geburtsjahr des Geschäftsführers / hauptamtlichen Vorstandsvorsitzenden

Hier ist das Geburtsjahr des Geschäftsführers bzw. des hauptamtlichen Vorstandsvorsitzenden in voller Jahreszahl auszuweisen (z.B. 1970).

8001 Mitglieder der Genossenschaft / Zahl der Gesellschafter

Hier ist die Gesamtzahl der Mitglieder einer Genossenschaft oder der Gesellschafter einer Kapitalgesellschaft zum Ende des Geschäftsjahres auszuweisen. Ist bei einer Aktiengesellschaft die Zahl der Aktionäre nicht bekannt, so ist sie zu schätzen.

8002 - davon mit Nutzungsüberlassung von Boden an die Gesellschaft

Hier ist die Anzahl der Mitglieder einer Genossenschaft oder der Gesellschafter einer Kapitalgesellschaft auszuweisen, die Boden am Ende des Geschäftsjahres an die Gesellschaft verpachtet oder anderweitig zur Nutzung überlassen haben. Der Umfang der Verpachtung oder Nutzungsüberlassung ist für den Eintrag in diesem Code ohne Bedeutung.

8003 - davon mitarbeitend

Hier ist die Anzahl der Mitglieder einer Genossenschaft oder der Gesellschafter einer Kapitalgesellschaft am Ende des Geschäftsjahres auszuweisen, die voll- oder teilzeitbeschäftigt in der Gesellschaft arbeiten. Mitglieder oder Gesellschafter, die nur unregelmäßig mitarbeiten oder Rentner sind, sind in diese Position nicht mit einzubeziehen.

Natürliche Verhältnisse und Organisation

8010 Höhenlage

Es gilt folgende Verschlüsselung:

- 1 Die Betriebsfläche befindet sich überwiegend unter 300 m über NN.
- 2 Die Betriebsfläche befindet sich überwiegend zwischen 300 und 600 m über NN.
- 3 Die Betriebsfläche befindet sich überwiegend über 600 m über NN.

8011 Hangneigung

Die Angabe zur Hangneigung ist nur von Betrieben zu machen, die eine weinbaulich genutzte Fläche bewirtschaften.

Es gilt folgende Verschlüsselung:

- 1 Die Rebfläche befindet sich überwiegend in Flachlage oder Hanglage mit einer Neigung von bis zu 30 %.
- 2 Die Rebfläche befindet sich überwiegend in Steillage mit einer Neigung von über 30 %.

8012 Weidetage auf Almen

Einzutragen ist hier die Zahl der Weidetage, die das Vieh des Betriebes auf Almen geweidet hat, die nicht zur LF gehören. Der Weidetag bezieht sich auf ein Rind oder Pferd, das älter als 2 Jahre ist. Die Weidetage von Rindern oder Pferden unter 2 Jahren sind mit 0,5, von Schafen mit 0,2 und von Ziegen mit 0,15 zu multiplizieren.

Beispiel: 15 Rinder über 2 Jahre und 12 Rinder unter 2 Jahre haben je 130 Tage auf Almen geweidet. Einzutragen sind $15 * 130$ und $12 * 0,5 * 130 = 2.730$ Weidetage.

8014 Bewässerte LF

Anzugeben ist die im Laufe des Wirtschaftsjahres mit festen oder beweglichen Anlagen tatsächlich bewässerte oder beregnete LF in ha. Das Verfahren und die Häufigkeit der Bewässerung oder Beregnung sind für den Ausweis ohne Bedeutung.

8015 Bewässerbare LF

Anzugeben ist die Fläche in ha, die aufgrund der vorhandenen Kapazität bewässert oder beregnet werden kann. Die bewässerbare LF muss mindestens den Umfang der bewässerten oder beregneten LF haben.

8016 Flächen mit Bewirtschaftungsauflage

Auszuweisen ist die Fläche in ha, die in einem Natura-2000-Gebiet liegt (gemäß Richtlinien 79/409/EWG und 92/43/EWG des Rates).

8019 Jahresdurchschnittsbestand der Pensionspferde

Anzahl der im Unternehmen im Abrechnungszeitraum durchschnittlich gehaltenen Pensionspferde mit einem Lebensalter von über 1 Jahr.

Zahlungsansprüche und Sonstiges

8025 Natürlicher Fettgehalt Milch (%)

Anzugeben ist der durchschnittliche natürliche Fettgehalt der ermolkenen Kuhmilch in Prozent.

8040 Anzahl der aktivierten (genutzten) Zahlungsansprüche

Anzugeben ist die Gesamtzahl aller im jeweiligen Wirtschaftsjahr aktivierten (genutzten) Zahlungsansprüche. Hierzu gehören normale Zahlungsansprüche; Zahlungsansprüche bei Stilllegung; Zahlungsansprüche mit OGS-Genehmigung; besondere Zahlungsansprüche; Zahlungsansprüche aus der nationalen Reserve. Maßgebend ist der Zuwendungsbescheid, auf dessen Grundlage die Betriebsprämie im jeweiligen Wirtschaftsjahr bzw. Kalenderjahr ausgezahlt wurde. Grundsätzlich gilt, dass für alle Zahlungsansprüche eine beihilfefähige Fläche im Betrieb nachgewiesen werden muss.

Außerbilanzielle Gewinnänderung

8050 Nicht abzugsfähige Schuldzinsen gem. § 4 Abs. 4 a EStG

Der nach den im § 4 Abs. 4 a EStG festgelegten Regeln ermittelte Gewinnzuschlag ist, sofern nicht bilanziert, für das jeweilige Wirtschaftsjahr hier anzugeben.

8052 Investitionsabzugsbetrag (Einstellung)

Anzugeben ist der im Vorgriff auf eine zukünftige Investition eingestellte außerbilanziell gewinnmindernde Investitionsabzugsbetrag (IAB) des jeweiligen WJ (vgl. § 7 g Abs. 1-4 EStG).

8053 Investitionsabzugsbetrag (Inanspruchnahme)

Anzugeben ist der im jeweiligen WJ auf ein angeschafftes Wirtschaftsgut übertragene Investitionsabzugsbetrag (IAB). Ab dem 01.01.2008 können Investitionsabzugsbeträge auf ein angeschafftes Wirtschaftsgut übertragen werden (max. 40 % bzw. 50 % der Anschaffungskosten). Die Auflösung und Übertragung des IAB auf ein angeschafftes Wirtschaftsgut erfolgt im BMEL-Jahreabschluss gewinnwirksam über den Sonderposten Code 1528. Dies geschieht über das Aufwandskonto (Code 2891, Einstellung in den Sonderposten m.R.). Die Auflösung beginnt im Jahr der Anschaffung und verteilt über die Restnutzungsdauer. Die Auflösung erfolgt über das Konto Auflösung SP m.R. (Code 2493) gewinnwirksam über die GuV.

Ökologische Vorrangflächen im Rahmen des Greening

Betriebsinhaber, die ein Anrecht auf eine Zahlung im Rahmen der sog. Basisprämienregelung der EU-Direktzahlungen haben, müssen ab dem Jahr 2015 grundsätzlich 5 % des Ackerlandes (berechnet nach Anwendung von bestimmten Gewichtungsfaktoren) als Ökologische Vorrangfläche (ÖVF) bereitstellen. Ausgenommen davon sind Betriebe des ökologischen Landbaus, und Betriebsinhaber, die an der sog. Kleinerzeugerregelung teilnehmen.

Für die übrigen Betriebe gilt die Verpflichtung grundsätzlich, wenn das Ackerland des Betriebs mehr als 15 Hektar beträgt. Jedoch sind darunter folgende Betriebe von der Verpflichtung zur Erbringung von ÖVF befreit:

- Betriebe, bei denen mehr als 75 % des Ackerlandes auf Gras oder andere Grünfütterpflanzen und/oder Brache und/oder Leguminosen entfällt,
- Betriebe mit einem Anteil mehr als 75 % der beihilfefähigen landwirtschaftlichen Fläche, der auf Dauergrünland und/oder Gras oder andere Grünfütterpflanzen entfällt.

Angaben zu den Codes 8060 bis 8071 sind nur dann erforderlich, wenn der Betrieb zur Bereitstellung von ÖVF verpflichtet ist. Wird in Code 0035 die Betriebsnummer in der zentralen InVeKoS-Datenbank angegeben, entfällt damit die Verpflichtung von Angaben zu den Codes 8060 bis 8071, da diese aus der zentralen InVeKoS-Datenbank (ZID) abgefragt werden können.

~~8060 – 8071~~

~~Die im Rahmen des Greening als ÖVF bereitzustellenden Ackerflächen sind in ha mit zwei Nachkommastellen und vor Anwendung von Gewichtungsfaktoren anzugeben. Sie sollten i. d. R. der Angabe im Sammelantrag entsprechen.~~

~~8060 – Landschaftselemente~~

~~Es sind Landschaftselemente entsprechend § 27 DirektZahlDurchfV anzugeben.~~

~~8061 – Pufferstreifen und Feldränder~~

~~Es sind Pufferstreifen und Feldränder entsprechend § 28 DirektZahlDurchfV anzugeben.~~

~~8062 – Streifen von beihilfefähigen Hektarflächen an Waldrändern~~

~~Es sind Streifen von beihilfefähigen Hektarflächen an Waldrändern entsprechend § 29 DirektZahlDurchfV anzugeben.~~

~~8063 – Flächen mit Niederwald und Kurzumtrieb~~

~~Es sind Flächen mit Niederwald und Kurzumtrieb entsprechend § 30 DirektZahlDurchfV anzugeben.~~

~~8064 – Aufforstungsflächen~~

~~Es sind Aufforstungsflächen entsprechend Artikel 46 II (h) der VO (EU) 1307/2013 in Verbindung mit § 18 Abs. 1 DirektZahlDurchfG anzugeben.~~

~~8065 – Flächen mit Zwischenfruchtanbau oder Gründেকে~~

~~Es sind Flächen mit Zwischenfruchtanbau oder Gründেকে entsprechend § 31 DirektZahlDurchfV anzugeben.~~

~~8066 – Flächen mit stickstoffbindenden Pflanzen~~

~~Es sind Flächen mit stickstoffbindenden Pflanzen entsprechend § 32 DirektZahlDurchfV anzugeben.~~

~~8067 – Brachliegende Flächen~~

~~Es sind brachliegende Flächen entsprechend § 25 DirektZahlDurchfV anzugeben.~~

~~8068 – Honigbrache (einjährig)~~

~~Es ist die einjährige Honigbrache entsprechend § 32a DirektZahlDurchfV anzugeben.~~

~~8069 – Honigbrache (mehrjährig)~~

~~Es ist die mehrjährige Honigbrache entsprechend § 32a DirektZahlDurchfV anzugeben.~~

~~8070 – Miscanthus~~

~~Es sind die Flächen mit Miscanthus entsprechend § 32b DirektZahlDurchfV anzugeben.~~

~~8071 – Silphium perfoliatum (durchwachsene Silphie)~~

~~Es sind die Flächen entsprechend § 32c DirektZahlDurchfV anzugeben.~~

Umsatzanteile in Ökobetrieben und im Garten- oder Weinbau in v. H.

8080 bis 8089

Dieser Unterabschnitt ist von Ökobetrieben und von Betrieben, die in den Codes 2220 bis 2299 einen Umsatz ausgewiesen haben, auszufüllen.

Hier ist anzugeben, wie sich die Umsätze auf die verschiedenen Absatzwege verteilen. Falls keine ausreichenden Unterlagen vorhanden sind, ist eine Schätzung vorzunehmen.

Aufteilung Eigenproduktion im Gartenbau (%)

8090 bis 8092

~~Betriebe mit Umsatz aus dem Anbau von Zierpflanzen sollen hier die in der GuV, Code 2269, Spalte 5 angegebenen Erträge aus der Eigenproduktion prozentual auf Schnittblumen, Topfpflanzen und dem übrigen Gartenbau aufteilen.~~

Grundflächen im Gartenbau (ha)

8094 bis 8099

Die Grundflächen sind entsprechend ihrer gartenbaulichen Nutzung für das jeweilige Geschäftsjahr einzutragen. Im Geschäftsjahr zu bzw. abgegangene Flächen sind anteilig zu berücksichtigen. Die Angaben sind in ha mit bis zu 4 Nachkommastellen vorzunehmen.

Kleine Hochsee- und Küstenfischerei

8107 Verbrauchter Treibstoff

Hier ist verbrauchte Treibstoff in Liter und Jahr anzugeben.

Umsatzsteuer bei regelbesteuerten Unternehmen (Code 0028 = 2)

8120 Umsatzsteuer im Geschäftsjahr

Hier ist die Umsatzsteuer des Unternehmens einschließlich der Umsatzsteuer auf innergemeinschaftliche Erwerbe und der Umsatzsteuer auf Sägewerkerzeugnisse, Getränke sowie alkoholische Flüssigkeiten auszuweisen.

8124 Vorsteuer auf Investitionen im Geschäftsjahr

Hier ist die abziehbare Vorsteuer auf Investitionen (Kauf von Anlagevermögen) auszuweisen.

8128 Sonstige Vorsteuer

Hier ist die abziehbare Vorsteuer mit Ausnahme der in 8124 ausgewiesenen Vorsteuer auszuweisen.

Entschuldung und bilanzielle Entlastung

Zusätzliche Angaben für juristische Personen (einschl. GmbH & Co KG)

8140 bis 8142

Hier sind die im Geschäftsjahr getätigten Tilgungen von Verbindlichkeiten (ohne Veränderungen bei Kontokorrentkrediten) gegenüber Kreditinstituten anzugeben. Die Angaben erfolgen in € getrennt nach Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten.

8140 Summe der Tilgungsbeträge für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Restlaufzeit von weniger als 1 Jahr.

8141 Summe der Tilgungsbeträge für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr und weniger als 5 Jahren.

8142 Summe der Tilgungsbeträge für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren

8143 Tilgung von Altschulden, Zahlungen bei Vermögensauseinandersetzungen

Zusätzliche Angaben zu den auf landwirtschaftlichen Flächen ausgebrachten Nährstoffmengen

8150, 8153, 8156

An dieser Stelle sind für das jeweilige Wirtschaftsjahr bzw. Kalenderjahr die ausgebrachten Düngemittel (N, P₂O₅, K₂O) aus zugekauften Mineraldüngemitteln auszuweisen. Sie sind in den Codes 8150, 8153 und 8156 in kg je ha LF einzutragen. **Es sind die ausgebrachten Nährstoffmengen einzutragen, nicht etwa ein Saldo aus Nährstoffzufuhr und -entzug.** Auf diese Angaben kann verzichtet werden, wenn die zugekauften Düngemittel differenziert nach Düngemittelsorte in der GuV, und mit ihrer Menge bei der Vorrätebewertung und dem Naturalbericht verbucht worden sind.

8150 Düngemittel N in kg je ha LF

8153 Düngemittel P₂O₅ in kg je ha LF

8156 Düngemittel K₂O in kg je ha LF

Persönliche Angaben

(nur für Einzelunternehmen)

Dieser Abschnitt dient insbesondere der Ermittlung des verfügbaren Einkommens. Hierfür ist erforderlich, dass sich alle Angaben auf denselben Zeitraum beziehen.

Alle Angaben in diesem Abschnitt sind aus Ermittlungsgründen möglichst für das Kalenderjahr zu erfassen, das in dem Wirtschaftsjahr endete, für das dieser BMEL-Jahresabschluss aufgestellt wurde. Beispiel: Für den BMEL-Jahresabschluss 2012/13 sind hier die Angaben für 2012 auszuweisen.

Einkünfte im Kalenderjahr

8159 Jahr des Einkommensteuerbescheids

Hier ist das Jahr des Einkommensteuerbescheids, aus dem die Informationen zu „Einkünfte im Kalenderjahr“ 8160 - 8216 stammen, einzutragen. Damit kann auch ein bereits vorliegender Bescheid aus einem Vorjahr herangezogen werden.

8160 bis 8216

Hier sind die Einkünfte im Sinne von § 2 Abs. 1 EStG des Betriebsinhaberehepaares auszuweisen. Die hier einzutragenden Werte können direkt aus dem unter 8159 angegebenen Steuerbescheid übernommen werden.

Liegt noch kein aktueller Steuerbescheid vor, sind die Angaben aufgrund zuverlässiger Schätzungen vorzunehmen.

Einkünfte aus Land und Forstwirtschaft	8160
dar.: Einkünfte aus Beteiligungen an anderen land- und forstwirtschaftlichen Betrieben bzw. ausgelagerten Betriebsteilen	8164
Einkünfte aus Gewerbebetrieb	8162
dar.: Einkünfte aus Gewerbebetrieb Biogas	8163
Einkünfte aus Gewerbebetrieb Fotovoltaik	8164
Einkünfte aus Gewerbebetrieb Lohnarbeit	8167
Einkünfte aus sonstigen Gewerbebetrieben	8168
Einkünfte aus selbständiger Arbeit	8212
Einkünfte aus nicht selbständiger Arbeit	8213
Einkünfte aus Kapitalvermögen	8214
Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	8215
Sonstige Einkünfte	8216

8218 Summe der Einkünfte aus Einkunftsarten

8218 = Summe (8160, 8162, 8212 : 8216)

8219 Summe der positiven Einkünfte

In die Summe der positiven Einkünfte sind nur Einkunftsarten einzubeziehen, die größer als Null sind. Einkunftsarten mit Verlusten werden nicht berücksichtigt.

Erhaltene Vermögensübertragungen

8220 Erhaltene Vermögensübertragungen (Schenkungen, Erbschaften)

Hier sind vom Betriebsinhaberehepaar erhaltene Vermögensübertragungen im Sinne des Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetzes auszuweisen. Dies sind der steuerpflichtige Erwerb im Sinne von § 10 ErbStG und die steuerfreien Erwerbe im Sinne von § 13 ErbStG vor Abzug der Freibeträge nach §§ 16, 17 ErbStG.

Erhaltene Einkommensübertragungen

8221 bis 8224

Einkommensübertragungen sind in der Regel staatliche Transferzahlungen. Die Empfänger haben auf diese Zahlungen einen Rechtsanspruch, ohne zuvor eine Gegenleistung, zum Beispiel in Form von Beiträgen, erbracht zu haben. Auszahlung von Lebensversicherungen oder Bausparverträgen sowie Rückerstattungen von Krankenkassenbeiträgen und Einkommensteuer gehören **nicht** dazu. Dies sind ggf. Einlagen aus Privatvermögen und werden auf Code 1582 verbucht.

8221 Arbeitslosengeld, Kurzarbeitergeld

Hier sind das Arbeitslosengeld, das Kurzarbeitergeld und andere Leistungen nach dem Arbeitsförderungsgesetz auszuweisen, die das Betriebsinhaberehepaar erhalten hat.

Ansatz:

Arbeitslosengeld
Berufsausbildungsbeihilfe
Kurzarbeitergeld
Saison-Kurzarbeitergeld, Arbeitslosengeld bei beruflicher Weiterbildung
Unterhaltsgeld

8222 Wohngeld

Hier ist das vom Betriebsinhaberehepaar empfangene Wohngeld einschließlich anderer Leistungen nach dem WohngeldDLGesetz auszuweisen. Das Wohngeld umfasst den Mietzuschuss für Mieter und den Lastenzuschuss für Eigentümer eines Eigenheims, einer landwirtschaftlichen Nebenerwerbsstelle, einer Eigentumswohnung oder eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts.

8223 Kindergeld, -zuschlag

Hier sind alle vom Betriebsinhaberehepaar empfangenen Leistungen nach dem Bundeskindergeldgesetz auszuweisen.

Ansatz:

Kindergeld
Kindergeldzuschlag

8224 Bafög, Elterngeld, Erziehungsgeld

Hier sind alle vom Betriebsinhaberehepaar empfangenen Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (Bafög) und dem Gesetz

zum Elterngeld und zur Elternzeit (Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz – BEEG) auszuweisen.

Ansatz:

Leistungen nach Bafög
Elterngeld
Erziehungsgeld

8225 Renten, Pensionen

Hier sind alle vom Betriebsinhaberehepaar empfangenen Renten, Pensionen und Vorruhestandsgelder auszuweisen.

8228 Sonstige erhaltene Einkommensübertragungen

Hier sind alle vom Betriebsinhaberehepaar empfangenen Einkommensübertragungen auszuweisen, die nicht unter Code 8221 bis 8225 einzutragen sind (z.B. Mutterschaftsgeld, Zuschuss zum Mutterschaftsgeld).

Erhaltene Vermögensübertragungen sind nicht hier, sondern bei Code 8220 einzusetzen.

8229 Summe erhaltene Einkommens- und Vermögensübertragungen

8229 = Summe (8220 : 8228)

Geleistete Einkommens- und Vermögensübertragungen

8230 Gewährte Vermögensübertragungen (Schenkungen)

Hier sind vom Betriebsinhaberehepaar an Dritte gewährte Vermögensübertragungen im Sinne des Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetzes auszuweisen. Dies sind der steuerpflichtige Erwerb im Sinne von § 10 ErbStG und die steuerfreien Erwerbe im Sinne von § 13 ErbStG vor Abzug der Freibeträge nach §§ 16, 17 ErbStG.

8231 Einkommensübertragungen an die Altenteiler

Hier sind die baren und unbaren Einkommensübertragungen an die Altenteiler auszuweisen, soweit sie vom Betriebsinhaberehepaar geleistet werden.

8232 Unterhaltszahlungen an haushaltsfremde Personen

Hier sind Unterhaltszahlungen an haushaltsfremde Personen auszuweisen.

Ansatz:

Unterhalt an den geschiedenen oder dauernd getrennt lebenden Ehegatten
Unterhaltszahlungen an Kinder, die nicht im Haushalt des Betriebsinhaberehepaars leben

8238 Sonstige gewährte Einkommensübertragungen

Hier sind alle Einkommensübertragungen vom Betriebsinhaberehepaar an Dritte auszuweisen, die nicht in Code 8231 und 8232 auszuweisen sind.

8239 Summe geleistete Einkommens- und Vermögensübertragungen

8239 = Summe (8230 : 8238)

Private Steuern

8240 Einkommensteuer

Hier ist die Einkommensteuer einschließlich des Solidaritätszuschlages des Betriebsinhaberehepaares auszuweisen. Die hier einzutragenden Werte können direkt aus dem Steuerbescheid übernommen werden.

Liegt noch kein Steuerbescheid vor, sind die Angaben aufgrund zuverlässiger Schätzungen vorzunehmen.

8241 Kirchensteuer

Hier ist die Kirchensteuer des Betriebsinhaberehepaares für das Kalenderjahr auszuweisen. Die hier einzutragenden Werte können direkt aus dem Steuerbescheid übernommen werden.

8243 Grundsteuer

Hier ist die gezahlte Grundsteuer des Betriebsinhaberehepaares auszuweisen.

Die Grundsteuer, die eine Betriebsausgabe des landwirtschaftlichen Unternehmens darstellt, ist nicht in diese Position einzubeziehen.

8244 Kraftfahrzeugsteuer

Hier ist die gezahlte Kraftfahrzeugsteuer für privat genutzte PKW einschließlich der Privatanteile für den privat genutzten betrieblichen PKW des Betriebsinhaberehepaares auszuweisen.

Die Kraftfahrzeugsteuer, die eine Betriebsausgabe des landwirtschaftlichen Unternehmens darstellt, ist in diese Position nicht einzubeziehen.

8248 Sonstige private Steuern

Hier sind sonstige private gezahlte, direkte Steuern des Betriebsinhaberehepaars für das Kalenderjahr auszuweisen.

Ansatz:

Erbschaftsteuer
Schenkungssteuer

8249 Summe private Steuern

8249 = Summe (8240 : 8248)

Private Versicherungen

8250 bis 8268

Hier sind Beiträge des Betriebsinhaberehepaars und der Kinder ohne eigene Einkünfte für private Versicherungen auszuweisen. Beiträge für andere Familienmitglieder sind hier nicht auszuweisen.

8269 Summe private Versicherungen

8269 = Summe (8250 : 8268)

Ergänzende Angaben zu Flächen im Rahmen der GAP

Allgemeines

In diesem Abschnitt sind Flächenangaben in ha mit zwei Nachkommastellen und vor Anwendung von Gewichtungsfaktoren anzugeben. Sie sollten i. d. R. der Angabe im Sammelantrag entsprechen.

Durch Bereitstellung der InVeKoS-Nummer unter Code 0035 (Abschnitt Allgemeines/Deckblatt) kann die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) im Auftrag des BMEL einmal jährlich die notwendigen Flächenangaben aus der zentralen InVeKoS-Datenbank (ZID) abfragen. Nach erfolgter Abfrage der Flächendaten werden die InVeKoS-Nummern aus den Datensätzen gelöscht, eine Weitergabe erfolgt nicht. Die Datenabfrage ist auf die hier aufgeführten GLÖZ-Flächen und Flächen der Öko-Regelungen beschränkt.

Sollte die InVeKoS-Nummer nicht angegeben werden, sind die Werte händisch einzutragen (insbesondere Codes 8301 – 8310 sowie 8330, 8380 und 8390).

Öko-Regelungen

8301 – 8304 Öko-Regelung 1 a - d

Bereitstellung von Flächen zur Verbesserung der Biodiversität und Erhaltung von Lebensräumen

8301 Öko-Regelung 1 a

Nichtproduktive Flächen auf Ackerland

Es sind Flächen entsprechend § 20, 1.1a) GAP-Direktzahlungen-Gesetz (GAPDZG) anzugeben.

8302 Öko-Regelung 1 b

Anlage von Blühstreifen und -flächen auf Ackerland

Es sind Blühstreifen und -flächen entsprechend § 20, 1.1b) GAP-Direktzahlungen-Gesetz (GAPDZG) anzugeben.

8303 Öko-Regelung 1 c

Anlage von Blühstreifen und -flächen in Dauerkulturen

Es sind Blühstreifen und -flächen entsprechend § 20, 1.1c) GAP-Direktzahlungen-Gesetz (GAPDZG) anzugeben.

8304 Öko-Regelung 1 d

Altgrasstreifen oder -flächen in Dauergrünland

Es sind Altgrasstreifen und -flächen entsprechend § 20, 1.1d) GAP-Direktzahlungen-Gesetz (GAPDZG) anzugeben.

8305 Öko-Regelung 2

Anbau vielfältiger Kulturen mit mindestens fünf Hauptfruchtarten im Ackerbau einschließlich des Anbaus von Leguminosen mit einem Mindestanteil von zehn Prozent

Es sind Flächen entsprechend § 20, 1.2) GAP-Direktzahlungen-Gesetz (GAPDZG) anzugeben.

8306 Öko-Regelung 3

Beibehaltung einer agroforstlichen Bewirtschaftungsweise auf Ackerland und Dauergrünland

Es sind Flächen entsprechend § 20, 1.3) GAP-Direktzahlungen-Gesetz (GAPDZG) anzugeben.

8307 Öko-Regelung 4

Extensivierung des gesamten Dauergrünlands des Betriebs

Es sind Flächen entsprechend § 20, 1.4) GAP-Direktzahlungen-Gesetz (GAPDZG) anzugeben.

8308 Öko-Regelung 5

Ergebnisorientierte extensive Bewirtschaftung von Dauergrünlandflächen mit Nachweis von mindestens vier regionalen Kennarten

Es sind Flächen entsprechend § 20, 1.5) GAP-Direktzahlungen-Gesetz (GAPDZG) anzugeben.

8309 Öko-Regelung 6

Bewirtschaftung von Acker- oder Dauerkulturflächen des Betriebes ohne Verwendung von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln

Es sind Flächen entsprechend § 20, 1.6) GAP-Direktzahlungen-Gesetz (GAPDZG) anzugeben.

8310 Öko-Regelung 7

Anwendung von durch die Schutzziele bestimmten Landbewirtschaftungsmethoden auf landwirtschaftlichen Flächen in Natura-2000-Gebieten

Es sind Flächen entsprechend § 20, 1.7) GAP-Direktzahlungen-Gesetz (GAPDZG) anzugeben.

Standards für die Erhaltung von Flächen in gutem landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand (GLÖZ-Standards)

8330 GLÖZ 2 – insgesamt

Mindestschutz von Feuchtgebieten und Mooren

Es sind alle Flächen entsprechend Kapitel 2, Abschnitt 2 GAP-Konditionalitäten-Verordnung (GAPKondV) anzugeben, die in dieser Gebietskulisse liegen.

8331 GLÖZ 2 – Dauergrünland

Mindestschutz von Feuchtgebieten und Mooren — Dauergrünland

Es sind Dauergrünlandflächen entsprechend Kapitel 2, Abschnitt 2 GAP-Konditionalitäten-Verordnung (GAPKondV) anzugeben, die in dieser Gebietskulisse liegen.

8332 GLÖZ 2 – Ackerland

Mindestschutz von Feuchtgebieten und Mooren — Ackerland

Es ist Ackerland entsprechend Kapitel 2, Abschnitt 2 GAP-Konditionalitäten-Verordnung (GAPKondV) anzugeben, das in dieser Gebietskulisse liegt.

8333 GLÖZ 2 – Dauerkultur

Mindestschutz von Feuchtgebieten und Mooren — Dauerkultur

Es sind Dauerkulturflächen entsprechend Kapitel 2, Abschnitt 2 GAP-Konditionalitäten-Verordnung (GAPKondV) anzugeben, die in dieser Gebietskulisse liegen.

~~8380 GLÖZ 8 – insgesamt~~

~~Mindestanteil von nichtproduktiven Flächen und Landschaftselementen an Ackerland~~

~~Es sind alle brachliegenden Flächen entsprechend Kapitel 2, Abschnitt 4 GAP-Konditionalitäten-Verordnung (GAPKondV) anzugeben.~~

~~8381 GLÖZ 8 – Landschaftselemente~~

~~Mindestanteil von nichtproduktiven Flächen und Landschaftselementen an Ackerland~~

~~Es sind Landschaftselemente entsprechend § 23, Kapitel 2, Abschnitt 4 GAP-Konditionalitäten-Verordnung (GAPKondV) anzugeben.~~

8390 GLÖZ 9

Umweltsensibles Dauergrünland in Natura-2000-Gebieten

Es sind alle Dauergrünlandflächen entsprechend § 20, Kapitel 2, Abschnitt 5 GAP-Konditionalitäten-Verordnung (GAPKondV) anzugeben.

Anlage 1: Codekatalog zum BMEL-Jahresabschluss

Änderungen für KJ 2024 bzw. WJ 2024/25 sind grau unterlegt

Inhalt:

Deckblatt	
Deckblatt	2
1. Bilanz	3
Aktiva	3
Passiva	6
Einlagen und Entnahmen (obligatorisch nur für Einzelunternehmen)	7
Gliederung des Eigenkapitals bei Genossenschaften	7
Gliederung des Eigenkapitals bei Kapitalgesellschaften	8
Gliederung des Eigenkapitals bei Personenhandelsgesellschaften	8
Kapitalkontenentwicklung zum ". . ." (fakultativ und nur für Personengesellschaften)	9
Ergebnisverwendung zum ". . ." (fakultativ und nur für Personengesellschaften)	9
2. Gewinn- und Verlustrechnung	10
3. Anhang zur Bilanz	19
Anlagenspiegel	19
Anlagenspiegel	20
Anlagenspiegel	21
Bewertung des Tiervermögens	22
Bewertung der Vorräte (einschließlich Feldinventar)	23
Bewertung der Vorräte (einschließlich Feldinventar)	24
Forderungenspiegel obligatorisch für Genossenschaften und Kapitalgesellschaften (einschl. GmbH & Co KG)	26
Verbindlichkeitspiegel obligatorisch für Genossenschaften und Kapitalgesellschaften (einschl. GmbH & Co KG)	26
Einzelaufstellung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	26
4. Ernteflächen, naturale Erträge und Leistungen sowie Durchschnittspreise	27
5. Naturalbericht	30
6. Betriebsfläche	33
7. Arbeitskräfte	34
8. Ergänzende Angaben	35
Ergänzende Angaben zum Unternehmen	35

Deckblatt

Betrieb:

Straße und Hausnummer:

Postleitzahl und Wohnort:

Wirtschaftsjahr:

Buchstelle	0001	
Betriebsnummer bei der Buchstelle	0002	
Land	0003	
Regierungsbezirk / Direktionsbezirk	0004	
Landkreis, kreisfreie Stadt	0005	
Gemeinde	0006	
Betriebsnummer bei der Landwirtschaftsbehörde	0007	
EU-Ordnungsnummer	0008	
Währung	0009	
Betriebsnummer in der Fischereifahrzeugkartei (nur Kleine Hochsee- und Küstenfischerei)	0010	
Handelsrecht / Steuerrecht	0012	
Konsolidierte Bilanz / konsolidierter Jahresabschluss	0014	
Erwerbscharakter des Betriebes (Haupt-oder Nebenerwerb)	0018	
Betriebsart (Produktionsschwerpunkt)	0019	
Rechtsform des Unternehmens	0020	
Gebietszugehörigkeit	0021	
Weinbaugebiet	0022	
Bewirtschaftungsform (konventionell, ökologisch)	0023	
Abschlussstichtag	0024	
Vergütung durch BMEL	0025	
Art der Buchführung	0026	
Verbuchung der Geschäftsvorfälle	0027	
Umsatzsteuersystem	0028	
Plausibilitätskennzeichen	0029	
Betriebsnummer in der InVeKoS- Datenbank (ZID) (obligatorisch)	0035	
Vergleichswert der landwirtschaftlichen Nutzung	0040	je Unterneh. je ha
Vergleichswert der gartenbaulichen Nutzung	0041	je Unterneh. je ha
Vergleichswert der weinbaulichen Nutzung	0042	je Unterneh. je ha
Vergleichswert der forstlichen Nutzung	0043	je Unterneh. je ha
Ertragsmesszahl (EMZ)	0044	je Unterneh. je ha

1. Bilanz

Aktiva

(in €) 1	Code	Geschäftsjahr 2	Vorjahr 3	Veränderung 4
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1009			
2. Milchlieferrechte	1010			
3. Zahlungsansprüche Betriebsprämie	1012			
4. Sonstige entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen	1014			
5. Geschäfts- oder Firmenwert	1015			
6. Geleistete Anzahlungen	1018			
	1019			
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken				
Boden im Sinne von § 55 Abs. 1 EStG	1020			
Sonstiger Boden	1021			
Bodenverbesserungen	1022			
Bauliche Anlagen	1023			
Wohngebäude	1024			
Wirtschaftsgebäude	1025			
Gewächshäuser (Gebäude)	1026			
Biogasanlage	1027			
	1029			
2. Technische Anlagen und Maschinen				
Betriebsvorrichtungen	1030			
Maschinen und Geräte	1031			
Gewächshäuser (Betriebsvorrichtung)	1032			
Heizanlagen	1033			
Kellereinrichtung	1034			
Fischereifahrzeuge	1035			
Fischereifahrzeugmotoren	1036			
Fischerei- und Bordgeräte	1037			
	1039			
3. Andere Anlagen, Betriebs- und -Geschäftsausstattung				
PKW	1040			
Fuhrpark	1041			
Werkstatteinrichtung	1043			
Verkaufsraumeinrichtung	1045			
Büroeinrichtung	1046			
Sonstiges	1047			
Geringwertige Wirtschaftsgüter	1048			
	1049			
4. Stehendes Holz	1069			
5. Dauerkulturen	1076			
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau				
	1078			
Summe: 1029, 1039, 1049, 1069, 1076, 1078	1079			
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1080			
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1081			
3. Beteiligungen	1082			
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1083			
5. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	1084			
6. Wertpapiere des Anlagevermögens	1085			
7. Ausleihungen an Gesellschafter	1086			
8. Sonstige Ausleihungen	1087			
	1088			
Summe aus 1019, 1079, 1088	1089			

Aktiva

(in €) 1	Code	Geschäftsjahr 2	Vorjahr 3	Veränderung 4
B. Tiervermögen				
I. Pferde		1090		
II. Rinder		1091		
III. Schweine		1092		
IV. Schafe		1093		
V. Geflügel		1094		
VI. Sonstige Tiere		1098		
		1099		
C. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		1109		
2. Feldinventar		1110		
3. Sonstige unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		1118		
4. Selbsterzeugte fertige Erzeugnisse		1120		
5. Zugekaufte Waren		1121		
6. Geleistete Anzahlungen		1148		
		1149		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen		1150		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		1151		
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		1152		
4. Forderungen an Gesellschafter		1153		
5. Eingeforderte ausstehende Einlagen/rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile (für Kapitalgesells. und Genossens.)		1154		
6. Sonstige Vermögensgegenstände		1158		
		1159		
III. Wertpapiere				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		1160		
3. Sonstige Wertpapiere		1168		
		1169		
IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten				
		1179		
Summe aus 1149, 1159, 1169, 1179		1189		

Aktiva

(in €) 1	Code	Geschäftsjahr 2	Vorjahr 3	Veränderung 4
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1199			
E. Aktive latente Steuern	1202			
F. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	1205			
G. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag/ Nicht durch Vermögens-einlagen gedeckter Fehlbetrag	1219			
davon: I. Persönlich haftende Gesellschafter				
1. Durch Entnahmen entstandenes negatives Kapital	1220			
2. Durch Verluste entstandenes negatives Kapital	1221			
davon: II. Beschränkt haftende Gesellschafter				
1. Durch Entnahmen entstandenes negatives Kapital	1222			
2. Durch Verluste entstandenes negatives Kapital	1223			
Aktiva (1089, 1099, 1189 bis 1219)	1229			

Passiva

(in €) 1	Code	Geschäftsjahr 2	Vorjahr 3	Veränderung 4
A. Eigenkapital				
(obligatorisch für Einzelunternehmen, fakultativ für GbR)				
1. Anfangskapital		1449		
2. Einlagen		1459		
3. Entnahmen		1469		
4. Gewinn		1479		
5. Verlust		1489		
6. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		1498		
		1499		
B. Sonderposten mit Rücklageanteil				
1. Steuerfreie Rücklage		1520		
2. Steuerrechtliche Sonderabschreibungen		1521		
		1523		
C. Sonstige Sonderposten				
1. Einlagen stiller Gesellschafter		1524		
2. Sonderposten für Investitionszulagen/zuschüsse		1525		
3. Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile		1526		
4. Andere Sonderposten		1528		
		1529		
D. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		1530		
2. Steuerrückstellungen		1531		
3. Sonstige Rückstellungen		1538		
		1539		
E. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		1540		
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		1543		
3. Verbindlichk. aus Lieferungen u. Leistungen		1545		
4. Verbindl. aus d. Ausstellung eigener Wechsel		1547		
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		1549		
6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		1551		
7. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		1553		
8. Sonstige Verbindlichkeiten		1555		
- davon aus Steuern		1556		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		1557		
		1559		
F. Rechnungsabgrenzungsposten				
		1566		
G. Passive latente Steuern				
		1567		
Passiva (1439, 1499, 1516, 1523, 1529, 1539, 1559, 1566, 1567)				
		1568		
Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB				
		1569		

Einlagen und Entnahmen (obligatorisch nur für Einzelunternehmen)

(in €)	Code	Natural + AfA laut GuV	Privatanteile laut GuV	außerhalb der GuV	Summe
1		2	3	4	5
Entnahmen für die Lebenshaltung	1571				
Entnahmen für das Altenteil	1572				
Entnahmen für sonst. Einkommensübertragung.	1573				
Entnahmen für private Versicherungen	1574	----			
Entnahmen für private Steuern	1575	----			
Entnahmen zur Bildung von Privatvermögen	1576		----		
Entnahmen für nichtlandw. Einkünfte	1577	----	----		
Sonstige Entnahmen	1578				
	1579				
Einlagen aus nichtlandw. Erwerbseinkünften	1580	----	----		
Einlagen aus nicht Erwerbseinkünften	1581	----	----		
Einlagen aus Privatvermögen	1582	----	----		
Einlagen aus Einkommensübertragungen	1583	----	----		
Sonstige Einlagen	1588				
	1589		----		

Gliederung des Eigenkapitals bei Genossenschaften

(in €)	Code	Geschäftsjahr	Vorjahr	Veränderung
1		2	3	4
I. Geschäftsguthaben				
1. der verbleibenden Mitglieder	1400			
2. der ausscheidenden Mitglieder	1401			
3. aus gekündigten Geschäftsanteilen	1402			
	1403			
Rückständige fällige Pflichteinzahlungen auf Geschäftsanteile	1404			
II. Kapitalrücklage	1405			
III. Ergebnisrücklagen				
1. Gesetzliche Rücklage	1410			
- davon aus dem Bilanzgewinn des Vorjahrs	1411			
- davon a. d. Jahresüberschuss d. Geschäftsj.	1412			
- für das Geschäftsjahr entnommen	1413			
2. Andere Ergebnisrücklagen	1422			
- davon aus dem Bilanzgewinn des Vorjahrs	1423			
- davon a. d. Jahresüberschuss d. Geschäftsj.	1424			
- für das Geschäftsjahr entnommen	1425			
Summe: 1410, 1422	1429			
IV. Bilanzgewinn / Bilanzverlust				
1. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	1430			
2. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1431			
3. Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen	1432			
4. Ausschüttung	1433			
5. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1435			
	1436			
Summe aus 1403, 1405, 1429, 1436	1439			

Gliederung des Eigenkapitals bei Kapitalgesellschaften

(in €) 1	Code	Geschäftsjahr 2	Vorjahr 3	Veränderung 4
I. Gezeichnetes Kapital / Eingefordertes Kapital				
1. Gezeichnetes Kapital	1400			
2. Eigene Anteile	1401			
3. nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	1402			
	1403			
II. Kapitalrücklage				
	1405			
III. Gewinnrücklagen				
1. Gesetzliche Rücklage	1410			
- davon aus dem Bilanzgewinn des Vorjahrs	1411			
- davon a. d. Jahresüberschuss d. Geschäftsj.	1412			
- für das Geschäftsjahr entnommen	1413			
2. Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	1414			
3. Satzungsmäßige Rücklagen	1418			
- davon aus dem Bilanzgewinn des Vorjahrs	1419			
- davon a. d. Jahresüberschuss d. Geschäftsj.	1420			
- für das Geschäftsjahr entnommen	1421			
4. Andere Gewinnrücklagen	1422			
- davon aus dem Bilanzgewinn des Vorjahrs	1423			
- davon a. d. Jahresüberschuss d. Geschäftsj.	1424			
- für das Geschäftsjahr entnommen	1425			
Summe: 1410, 1414, 1418, 1422	1429			
IV. Bilanzgewinn / Bilanzverlust				
1. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	1430			
2. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1431			
3. Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen	1432			
4. Ausschüttung	1433			
5. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1435			
	1436			
Summe aus 1403, 1405, 1429, 1436	1439			

Bei Genossenschaften und Kapitalgesellschaften wird auf der Passivseite der Bilanz das Eigenkapital nicht mit den Codes 1449 bis 1499, sondern stattdessen mit den Codes 1400 bis 1439 dargestellt.

Gliederung des Eigenkapitals bei Personenhandelsgesellschaften

(in €) 1	Code	Geschäftsjahr 2	Vorjahr 3	Veränderung 4
I. Gesellschafterkapital / Komplementärkapital				
1. Festkapital	1500			
2. Variables Kapital	1501			
3. Verlustvortragskonto	1502			
	1503			
II. Kommanditkapital				
1. Kommanditeinlage	1504			
2. Variables Kommanditkapital	1505			
3. Verlustausgleichskonto	1506			
	1507			
III. Rücklagen				
1. Vertragsmäßige Rücklage	1508			
3. Andere Rücklagen	1513			
	1514			
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag				
	1515			
Saldo aus 1503, 1507, 1514, 1515	1516			

Bei Personenhandelsgesellschaften wird auf der Passivseite der Bilanz das Eigenkapital nicht mit den Codes 1449 bis 1499, sondern stattdessen mit den Codes 1500 bis 1516 dargestellt.

Kapitalkontenentwicklung zum "..." (fakultativ und nur für Personengesellschaften)

(in €)	Code	Eigenkapitalkonten "Datum" (Anfang)	Fremdkapitalkonten "Datum" (Anfang)	Einlagen/ Erhöhungen	Entnahmen/ Vermindernungen	Ergebnisanteil Geschäftsjahr	Eigenkapitalkonten "Datum" (Ende)	Fremdkapitalkonten "Datum" (Ende)
1		2	3	4	5	6	7	8
Gesellschafter I								
Festkapital	1610		-----					-----
Variables Kapital	1611		-----					-----
Vertragsmäßige Rücklage	1612		-----					-----
Sonderrücklagen DMBilG	1613		-----					-----
Verlustvortragkonto	1615		-----					-----
Andere Rücklagen	1617		-----					-----
Verrechnungskto., Fremdkap.	1618	-----					-----	
Gesellschafter II								
Festkapital	1620		-----					-----
Variables Kapital	1621		-----					-----
Vertragsmäßige Rücklage	1622		-----					-----
Verlustvortragkonto	1625		-----					-----
Sonderrücklagen DMBilG	1623		-----					-----
Andere Rücklagen	1627		-----					-----
Verrechnungskto., Fremdkap.	1628	-----					-----	
Gesellschafter III								
Festkapital	1630		-----					-----
Variables Kapital	1631		-----					-----
Vertragsmäßige Rücklage	1632		-----					-----
Sonderrücklagen DMBilG	1633		-----					-----
Verlustvortragkonto	1635		-----					-----
Andere Rücklagen	1637		-----					-----
Verrechnungskto., Fremdkap.	1638	-----					-----	
Gesellschafter n								
(...)								
Summe	1899							

Ergebnisverwendung zum "..." (fakultativ und nur für Personengesellschaften)

(in €)	Code	Tätigkeitsvergütung	Tantieme	Darlehensverzinsung	Gebrauchsüberlassung	Sonstige Vergütungen	Restverteilung	Ergebnisanteil
1		2	3	4	5	6	7	8
Gesellschafter I	1901							
Gesellschafter II	1902							
Gesellschafter III	1903							
(...)								
Summe	1999							

2. Gewinn- und Verlustrechnung

(in €)	Code	Einnahme / Ausgabe	Bestandsän- derung / Ab- schreibung	Natural- entnahme / Privatanteil	Ertrag / Aufwand Geschäftsj.	Ertrag / Aufwand Vorjahr
1		2	3	4	5	6
1. Umsatzerlöse						
a) Landw. Pflanzenproduktion						
Winterweizen, Dinkel	2001		-----			
Sommerweizen	2002		-----			
Hartweizen, Durum	2003		-----			
Roggen	2004		-----			
Wintergerste	2005		-----			
Sommergerste	2006		-----			
Hafer	2007		-----			
Sommermenggetreide	2008		-----			
Wintermenggetreide	2009		-----			
Körnermais	2010		-----			
CCM	2011		-----			
Triticale	2012		-----			
Sonstiges Getreide	2017		-----			
Stroh	2018		-----			
Ackerbohnen	2020		-----			
Futtererbsen	2021		-----			
Sonstige Hülsenfrüchte für Futterzwecke	2022		-----			
Sonstige Hülsenfrüchte	2023		-----			
Winterraps	2024		-----			
Sommerraps und Rübsen	2025		-----			
Sonnenblumen	2026		-----			
Sojabohnen	2027		-----			
Anderer Ölsaaten (außer Öllein)	2028		-----			
Faserpflanzen	2029		-----			
Öllein	2030		-----			
Energiegetreide	2031		-----			
Energiemais	2032		-----			
Energieeweißpflanzen	2033		-----			
Energieölsaaten	2034		-----			
Energierüben	2035		-----			
Kartoffeln	2039		-----			
Zuckerrüben	2040		-----			
Rübenblatt und Rübenköpfe	2048		-----			
Kohlgemüse aus Feldanbau	2050		-----			
Blattgemüse aus Feldanbau	2051		-----			
Fruchtgemüse aus Feldanbau (z. B. Gurken)	2053		-----			
Spargel aus Feldanbau	2054		-----			
Sonst. Knollen-, Wurzelgemüse a. Feldanbau	2055		-----			
Hülsengemüse aus Feldanbau	2056		-----			
Sonstiges Gemüse aus Feldanbau	2057		-----			
Tabak	2060		-----			
Grassamen	2061		-----			
Sonstige Sämereien aus Feldanbau	2062		-----			
Arznei-, Gewürz-, Aroma- und Duftpflanzen	2063		-----			
Sonstige Energiepflanzen	2064		-----			
Sonst. nachwachsende Rohstoffe	2066		-----			
Vergesellschaftete Kulturen	2068		-----			
Anderer Handelsgewächse	2069		-----			
Silomais, Lieschkolbenschrot	2070		-----			
Futterhackfrüchte	2072		-----			
Klee, Klee gras, Kleegemisch	2073		-----			
Zwischenfrüchte	2074		-----			
Frischfutter aus Wiesen, Weiden	2075		-----			
Silage aus Wiesen, Weiden	2076		-----			
Heu aus Wiesen, Weiden	2077		-----			
Getreidegrünfütter	2078		-----			
Sonstige Futterpflanzen	2079		-----			
Hopfen	2080		-----			
Sonstige landwirtschaftliche Kulturen	2088		-----			
	2099		-----			
b) Tierproduktion						
Pferde						
Ponys und Kleinpferde bis 1 Jahr	2100		-----			
Ponys und Kleinpferde über 1 bis 2 Jahre	2101		-----			
Ponys und Kleinpferde über 2 bis 3 Jahre	2102		-----			
Ponys und Kleinpferde über 3 Jahre	2103		-----			
Fohlen und Pferde bis 1 Jahr	2104		-----			
Pferde über 1 bis 2 Jahre	2105		-----			
Pferde über 2 bis 3 Jahre	2106		-----			
Pferde über 3 Jahre	2107		-----			
	2109		-----			

(in €)	Code	Einnahme / Ausgabe	Bestandsän- derung / Ab- schreibung	Natural- entnahme / Privatanteil	Ertrag / Aufwand Geschäftsj.	Ertrag / Aufwand Vorjahr
1		2	3	4	5	6
Rinder, Milch						
Mastkälber	2110		-----			
Weibliche Kälber bis 0,5 Jahre	2111		-----			
Weibliche Jungrinder über 0,5 bis 1 Jahr	2112		-----			
Weibliche Jungrinder über 1 bis 2 Jahre	2113		-----			
Zuchtfärsen	2114		-----			
Mastfärsen	2115		-----			
Milchkühe	2116		-----			
Ammen- und Mutterkühe	2117		-----			
Schlacht- und Mastkühe	2118		-----			
Männliche Kälber bis 0,5 Jahre	2120		-----			
Männliche Jungrinder über 0,5 bis 1 Jahr	2121		-----			
Männliche Jungrinder über 1 bis 1,5 Jahre	2122		-----			
Männliche Jungrinder über 1,5 bis 2 Jahr	2123		-----			
Männliche Mastrinder über 2 Jahre	2124		-----			
Zuchtbullen	2125		-----			
Kuhmilch	2127		-----			
Kuhmilcherzeugnisse	2128		-----			
	2129		-----			
Schweine						
Ferkel bis 10 kg	2130		-----			
Ferkel 10 bis 25 30 kg	2131		-----			
Läufer 25 30 bis 50 kg	2133		-----			
Mastschweine über 50 kg	2134		-----			
Jungsauen	2135		-----			
Zuchtsauen	2136		-----			
Jungeber, 50 bis 120 kg	2137		-----			
Zuchteber	2138		-----			
	2139		-----			
Schafe, Wolle, Schafmilch						
Lämmer bis 6 Monate	2140		-----			
Jungschafe über 6 bis 12 Monate	2141		-----			
Jungschafe über 12 bis 20 Monate	2142		-----			
Mutterschafe	2143		-----			
Zuchtböcke	2144		-----			
Wolle	2146		-----			
Schafmilch	2147		-----			
Schafmilcherzeugnisse	2148		-----			
	2149		-----			
Geflügel, Eier						
Hühnerküken	2150		-----			
Junghennen	2151		-----			
Legehennen	2152		-----			
Jungmasthühner	2153		-----			
Mastenten	2154		-----			
Mastputen	2155		-----			
Mastgänse	2156		-----			
Zuchtputen, -enten, -gänse	2157		-----			
Hühnereier	2158		-----			
Sonstiges Geflügel, sonstige Eier	2159		-----			
	2160		-----			
Damtiere						
Damkälber unter 1 Jahr	2163		-----			
Damschmaltiere und Damspießer (1 bis 2 J.)	2164		-----			
Damalttiere	2165		-----			
Damhirsche einschließlich Damknieper	2166		-----			
	2169		-----			
Sonstige tierische Erzeugung						
Pensionspferdehaltung	2170		-----			
Mutterziegen	2172		-----			
Sonstige Ziegen	2173		-----			
Ziegenmilch	2174		-----			
Ziegenmilcherzeugnisse	2175		-----			
Mastkaninchen	2176		-----			
Zucht- und Angorakaninchen	2177		-----			
Pelztiere	2178		-----			
Zahlungen aus der Initiative Tierwohl	2179		-----			
Sonstige Tiere	2180		-----			
Bienenstöcke	2181		-----			
Honig u. and. Erzeugnisse der Bienenzucht	2182		-----			
Stallmist, Gülle	2183		-----			
Sonstige tierische Erzeugnisse	2184		-----			
Rinderhaltung im Lohn	2185		-----			
Schweinehaltung im Lohn	2186		-----			
Schafhaltung im Lohn	2187		-----			
Geflügelhaltung im Lohn	2188		-----			
Sonstige Tierhaltung im Lohn	2189		-----			
Forellen	2190		-----			
Karpfen	2191		-----			
Hechte	2192		-----			
Sonstige Süßwasserfische und Erzeugnisse der Binnenfischerei	2197		-----			
	2198		-----			
(Summe: 2109, 2129, 2139, 2149, 2160, 2169, 2198)	2199		-----			

(in €)	Code	Einnahme / Ausgabe	Bestandsän- derung / Ab- schreibung	Natural- entnahme / Privatanteil	Ertrag / Aufwand Geschäftsj.	Ertrag / Aufwand Vorjahr
1		2	3	4	5	6
c) Obstbau						
Apfel	2200		-----			
Sonstiges Kernobst (Birken/Quitten)	2201		-----			
Süßkirschen	2202		-----			
Sauerkirschen, Schattenmorellen	2203		-----			
Pflaumen und Zwetschgen	2204		-----			
Sonstiges Steinobst (Mirabellen)	2205		-----			
Schalenobst (Nüsse)	2206		-----			
Erdbeeren	2207		-----			
Sonstige Beeren	2208		-----			
	2209		-----			
d) Gartenbau						
Gemüse aus Freilandanbau						
*Kohlgemüse aus Freilandanbau	2220		-----			
*Blattgemüse aus Freilandanbau	2221		-----			
*Tomaten aus Freilandanbau	2222		-----			
*Sonst. Fruchtgemüse aus Freilandanbau	2223		-----			
*Spargel aus Freilandanbau	2224		-----			
*Knollen-, Wurzelgemüse aus Freilandanbau	2225		-----			
*Hülsengemüse aus Freilandanbau	2226		-----			
Sonstiges Gemüse aus Freilandanbau	2227		-----			
	2229		-----			
Gemüse aus Gewächshäusern						
*Kohlgemüse aus Gewächshäusern	2230		-----			
*Blattgemüse aus Gewächshäusern	2231		-----			
*Tomaten aus Gewächshäusern	2232		-----			
*Sonst. Fruchtgemüse aus Gewächshäusern	2233		-----			
*Knollen-, Wurzelgemüse a. Gewächshäusern	2235		-----			
*Hülsengemüse aus Gewächshäusern	2236		-----			
Sonstiges Gemüse aus Gewächshäusern	2237		-----			
*Pilze	2238		-----			
	2239		-----			
Zierpflanzen aus Freilandanbau						
*Schnittblumen aus Freilandanbau	2240		-----			
*Jungpflanzen aus Freilandanbau	2241		-----			
*Topfpflanzen aus Freilandanbau	2242		-----			
*Stauden aus Freilandanbau	2243		-----			
Blumenzwieb. und sonst. aus Freilandanbau	2245		-----			
	2249		-----			
Zierpflanzen aus Gewächshäusern						
*Schnittblumen aus Gewächshäusern	2250		-----			
*Jungpflanzen aus Gewächshäusern	2251		-----			
*Topfpflanzen aus Gewächshäusern	2252		-----			
*Stauden aus Gewächshäusern	2253		-----			
Hydrokulturen und sonst. Gewächsh.-Anbau	2255		-----			
	2259		-----			
Sonstiger Gartenbau						
Baumschulen	2260		-----			
Sämereien des Gartenbaus	2266		-----			
Übriger Gartenbau	2267		-----			
	2268		-----			
Summe aus 2229, 2239, 2249, 2259, 2268	2269		-----			
e) Weinbau und Kellerei						
Keltertrauben/Maische für Qualitätswein	2271		-----			
Keltertrauben/Maische für anderen Wein	2272		-----			
Fasswein, Qualitätswein	2276		-----			
Fasswein, anderer Wein	2279		-----			
Flaschenwein, Qualitätswein	2285		-----			
Flaschenwein, anderer Wein	2288		-----			
Sekt	2289		-----			
Traubensaft, Essiggrundwein, Wein zur Destillation	2295		-----			
Sonstige Erzeugnisse des Weinbaus	2297		-----			
	2299		-----			
f) Forstwirtschaft und Jagd						
Eichenholz	2300		-----			
Buche und sonstiges Laubholz	2301		-----			
Fichte, Tanne, Douglasie	2302		-----			
Kiefer, Lärche und sonstiges Nadelholz	2303		-----			
Sonstige Forsterzeugnisse	2307		-----			
Jagd, Jagdpacht	2308		-----			
	2309		-----			
g) Kleine Hochsee- u. Küstenfischerei						
Fischverkauf Inland	2310		-----			
Fischverkauf Ausland	2311		-----			
	2312		-----			

*) Die mit einem Stern gekennzeichneten Codes sind auszufüllen, sofern sie aus der Buchführung ermittelbar sind.

(in €)	Code	Einnahme / Ausgabe	Bestandsän- derung / Ab- schreibung	Natural- entnahme / Privatanteil	Ertrag / Aufwand Geschäftsj.	Ertrag / Aufwand Vorjahr
1		2	3	4	5	6
h) Handel, Dienstleistungen und Nebenbetriebe						
	2313					
Strom aus Biogas	2314					
Sonstiger Strom	2315					
Boni (NaWaRo, KWK, Technologie)	2316					
Gärsubstrat (Gärreste)	2317					
Sonstiger Ertrag aus erneuerbaren Energien	2320					
Hofladen	2321					
Straußwirtschaft/Reiterstube	2322					
Brennerei	2323					
Biogas (Erlöse)	2324					
Pachterträge für luf. Flächen	2325					
Sonst. Pacht- u. Mieterträge (incl. Mietwert)	2326					
Zeitraumzugehörige Umsatzsteuer	2327					
Sonstige Erzeugnisse aus Nebenbetrieben	2328					
Warenverkauf	2329					
Friedhofsgärtnerei	2330					
Garten- und Landschaftsbau	2331					
Lohnarbeit und Maschinenmiete	2332					
Fremdenverkehr	2333					
Charter, sonstige Vermietungen	2334					
Landschaftspflege	2335					
Sonstige Dienstleistungen, Provisionen	2336					
	2337					
i) Erlösschmälerungen	2338					
Summe aus: 2099, 2199, 2209, 2269, 2299,						
2309, 2312, 2337, 2338 (Umsatzerlöse)	2339					
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen						
bei Feldinventar	2340					
bei sonstigen unfertigen Erzeugnissen	2341					
bei fertigen Erzeugnissen	2342					
	2347					
3. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an Tieren						
	2348					
4. Andere aktivierte Eigenleistungen						
	2349	-----				
5. Sonstige betriebliche Erträge						
a) Zulagen und Zuschüsse						
Investitionszulagen für Boden	2351			-----		
Investitionszulagen für Bodenverbesserungen	2352			-----		
Investitionszulagen für Gebäude, baul. Anl.	2353			-----		
Investitionszulagen für stehendes Holz	2354			-----		
Investitionszulagen für Dauerkulturen	2355			-----		
Sonstige Investitionszulagen	2357			-----		
Zulagen für Notlagen	2358			-----		
Sonstige Zulagen	2359			-----		
Junglandwirteprämie - Einkommensstützung	2360			-----		
Greening-Prämie Öko-Regelungen	2361			-----		
Umverteilungsprämie Ergänzende Umverteilungs-	2362			-----		
einkommensstützung für Nachhaltigkeit	2362			-----		
gekoppelte Einkommensstützung für den Sektor	2363			-----		
Rind- und Kalbfleisch	2363			-----		
gekoppelte Einkommensstützung für den Sektor	2364			-----		
Schaf- und Ziegenfleisch	2364			-----		
Beihilfen für witterungsbedingte Notlagen	2366			-----		
Abwrackbeihilfen	2367			-----		
Sonstige einmalige Zuschüsse	2368			-----		
Investitionszuschüsse für Boden	2371			-----		
Investitionszuschüsse für Bodenverbesserungen	2372			-----		
Investitionszuschüsse für Gebäude, baul. Anl.	2373			-----		
Investitionszuschüsse für stehendes Holz Forst	2374			-----		
Investitionszuschüsse für Dauerkulturen	2375			-----		
Investitionszuschüsse für Maschinen und Geräte	2376			-----		
Sonstige Investitionszuschüsse	2377			-----		
Agrardieselerstattung	2380			-----		
Zinszuschuss, jährliche Zahlungen	2381			-----		
Zinszuschuss, Auflösung RAP b. Einmalzahl.	2382			-----		
Ablösungsbetrag für Zinszuschüsse bei Ba.	2383			-----		
Beihilfen zu Sozialversicherungen	2384			-----		
Lohnkostenzuschüsse	2385			-----		
Zuschüsse zur Hagel- und Mehrgefahren-				-----		
versicherung	2387			-----		
Sonstige Aufwandszuschüsse	2388			-----		
Sonstige Prämien für pflanzliche Produkte	2399			-----		

*) Für Privatanteile die nicht sachbezogen in Spalte 2 bis 4 ausgewiesen werden können bzw. für Betriebe, die die Vorspalten (Spalte 2 bis Spalte 4) in der GuV nicht führen.

(in €)	Code	Einnahme / Ausgabe	Bestandsän- derung / Ab- schreibung	Natural- entnahme / Privatanteil	Ertrag / Aufwand Geschäftsj.	Ertrag / Aufwand Vorjahr
1		2	3	4	5	6
Sonstige Zuschüsse für Tierproduktion	2429			-----		
Aufforstungsprämien, laufende Zahlungen	2430			-----		
Sonstige Zuschüsse für den Forst	2438			-----		
Markt- und Flexibilisierungsprämie EEG	2439			-----		
Ausgleichszulage	2440			-----		
Prämie für ökologischen Landbau	2443			-----		
Zahlungen für andere Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen	2444			-----		
Ausgleichszahlungen für Umweltauflagen	2445			-----		
Betriebsprämien (Basisprämie) Einkommens- grundstützung für Nachhaltigkeit (Einkom- mensgrundstützung)	2446			-----		
Beihilfen zur Existenzsicherung für sonstige Notlagen	2447			-----		
Sonstige Zuschüsse	2448			-----		
	2449			-----		
b) Sonstiger Betriebsertrag						
Erträge aus der Auflös. von Sonderposten	2452					
Zuschreibungen	2453					
Naturalentnahmen / Mietwert / anteilige AfA	2454*					
Privatanteile	2455*					
Entschädigungen	2457					
Sonstiger Betriebsertrag	2458					
	2459					
c) Zeitraumfremde Erträge						
Erträge a.d.Abgang v. immat. Vermögensg.	2460					
Erträge a.d.Abgang v. Grundstücken, Bauten	2461					
Erträge a.d.Abgang v. techn. Anl. u. Masch.	2462					
Erträge a.d.Abgang v. and. Anlagen, B&G	2463					
Erträge a.d.Abgang v. stehendem Holz	2487					
Erträge a.d.Abgang v. Dauerkulturen	2488					
Erträge a.d.Abgang v. Finanzanlagen	2489					
Erträge a.d.Auflösung v. Wertberichtigungen	2492					
Erträge a.d.Auflösung v. Sonderposten, zeitraumfremd	2493					
Erträge a.d.Auflösung v. Rückstellungen	2494					
Zeitraumfremde Umsatzsteuer	2495					
Sonstige zeitraumfremde Erträge	2496					
	2497					
Summe aus 2449, 2459, 2497	2498					
6. Materialaufwand						
a) Pflanzenproduktion						
Saat- und Pflanzgut	2509					
Kalkammonsalpeter (KAS)	2510					
Harnstoff	2511					
Ammonsulfatsalpeter	2512					
AHL	2513					
Schwefelsaures Ammoniak	2514					
Kalkstickstoff	2515					
Sonstiger Stickstoffdünger	2516					
Superphosphat	2517					
Triple-Superphosphat	2518					
Kali 40%	2519					
Kali 50%	2520					
Kali 60%	2521					
Patentkali	2522					
Sonstiger K-Dünger	2523					
Diammonphosphat (18/46)	2524					
NP-Dünger 20/20	2525					
Sonstiger NP Dünger	2526					
PK-Dünger	2527					
NK-Dünger	2528					
NPK 12/12/17	2529					
NPK 13/13/21	2530					
NPK 14/10/20	2531					
NPK 15/15/15	2532					
NPK 20/8/8	2533					
NPK 24/8/8	2534					
Sonstiger P-, PK-, NK-, NPK-Dünger	2537					
Kalk	2538					
Düngemittel allgemein	2539					
Organische Düngemittel	2540					
	2541					
Pflanzenschutz	2559					
Kulturgefäße und Substrate	2570					
Folien und Vlies	2591					
Sonstiges Material für Pflanzenproduktion	2597					
Bezogene Leistungen für Pflanzenproduktion	2598					
	2599					

Siehe
Erläuterungen
zu den
Düngemittel-
codes in der
Ausführungs-
anweisung
auf Seite 2 - 19.

*) Für Privatanteile die nicht sachbezogen in Spalte 2 bis 4 ausgewiesen werden können bzw. für Betriebe, die die Vorspalten (Spalte 2 bis Spalte 4) in der GuV nicht führen.

(in €)	Code	Einnahme / Ausgabe	Bestandsän- derung / Ab- schreibung	Natural- entnahme / Privatanteil	Ertrag / Aufwand Geschäftsj.	Ertrag / Aufwand Vorjahr
1		2	3	4	5	6
b) Tierproduktion						
	Ponys und Kleinpferde bis 1 Jahr	2600	-----			
	Ponys und Kleinpferde über 1 bis 2 Jahre	2601	-----			
	Ponys und Kleinpferde über 2 bis 3 Jahre	2602	-----			
	Ponys und Kleinpferde über 3 Jahre	2603	-----			
	Fohlen und Pferde bis 1 Jahr	2604	-----			
	Pferde über 1 bis 2 Jahre	2605	-----			
	Pferde über 2 bis 3 Jahre	2606	-----			
	Pferde über 3 Jahre	2607	-----			
	Mastkälber	2610	-----			
	Weibliche Kälber bis 0,5 Jahre	2611	-----			
	Weibliche Jungrinder über 0,5 bis 1 Jahr	2612	-----			
	Weibliche Jungrinder über 1 bis 2 Jahre	2613	-----			
	Zuchtfärsen	2614	-----			
	Mastfärsen	2615	-----			
	Milchkühe	2616	-----			
	Ammen- und Mutterkühe	2617	-----			
	Schlacht- und Mastkühe	2618	-----			
	Männliche Kälber bis 0,5 Jahre	2620	-----			
	Männliche Jungrinder über 0,5 bis 1 Jahr	2621	-----			
	Männliche Jungrinder über 1 bis 1,5 Jahre	2622	-----			
	Männliche Jungrinder über 1,5 bis 2 Jahre	2623	-----			
	Männliche Mastrinder über 2 Jahre	2624	-----			
	Zuchtbullen	2625	-----			
	Ferkel bis 10 kg	2630	-----			
	Ferkel 10 kg bis 30 25 kg	2631	-----			
	Läufer 30 25 bis 50 kg	2633	-----			
	Mastschweine über 50 kg	2634	-----			
	Jungsauen	2635	-----			
	Zuchtsauen	2636	-----			
	Jungeber, 50 bis 120 kg	2637	-----			
	Zuchteber	2638	-----			
	Lämmer bis 6 Monate	2640	-----			
	Jungschafe über 6 bis 12 Monate	2641	-----			
	Jungschafe über 12 bis 20 Monate	2642	-----			
	Mutterschafe	2643	-----			
	Zuchtböcke	2644	-----			
	Hühnerküken	2650	-----			
	Junghennen	2651	-----			
	Legehennen	2652	-----			
	Jungmasthühner	2653	-----			
	Mastenten	2654	-----			
	Mastputen	2655	-----			
	Mastgänse	2656	-----			
	Zuchtputen, -enten, -gänse	2657	-----			
	Hühnereier	2658	-----			
	Sonstiges Geflügel, sonstige Eier	2659	-----			
	Damkälber unter 1 Jahr	2663	-----			
	Damschaltiere und Damspieß (1 bis 2 J.)	2664	-----			
	Damaltiere	2665	-----			
	Damhirsche einschließlich Damknieper	2666	-----			
	Mutterziegen	2672	-----			
	Sonstige Ziegen	2673	-----			
	Mastkaninchen	2676	-----			
	Zucht- und Angorakaninchen	2677	-----			
	Pelztiere	2678	-----			
	Sonstige Tiere	2680	-----			
	Bienenstöcke	2681	-----			
	Forellen	2690	-----			
	Karpfen	2691	-----			
	Hechte	2692	-----			
	Sonstige Süßwasserfische	2697	-----			
	Kraftfutter für Pferde	2701	-----			
	Rauh- und Saftfutter für Pferde	2702	-----			
	Kraftfutter für Rinder	2705	-----			
	Rauh- und Saftfutter für Rinder	2706	-----			
	Futtermittel für Schweine	2709	-----			
	Futtermittel für Geflügel	2712	-----			
	Kraftfutter für Schafe und Ziegen	2714	-----			
	Rauh-, Saftfutter für Schafe und Ziegen	2715	-----			
	Futtermittel für sonstige Tiere	2718	-----			
		2719				
	Besamung	2720	-----			
	Tierarzt	2721	-----			
	Reinigung/Desinfektion	2722	-----			
	Sonstiges Material für Tierproduktion	2726	-----			
	Sonstige bezogene Leistungen für Tierprod.	2728	-----			
		2729	-----			
c) Kellerei						
	Zukauf von Trauben/Maische	2730	-----			
	Zukauf von Most/Wein	2732	-----			
	Fassweinausbau einschließl. Zuckerzukauf	2734	-----			
	Flaschen, Korken, Kapsel, Etikett, einschließ- lich Materialaufwand für Flaschenfüllung	2736	-----			
		2739	-----			

(in €)	Code	Einnahme / Ausgabe	Bestandsän- derung / Ab- schreibung	Natural- entnahme / Privatanteil	Ertrag / Aufwand Geschäftsj.	Ertrag / Aufwand Vorjahr
1		2	3	4	5	6
d) Forst und Jagd						
Materialaufwand für Holzernte	2740					
Sonstiger Materialaufwand für Forst	2743					
Lohnarbeit, Maschinenmiete für Holzernte	2744					
Sonst. Lohnarbeit, Maschinenmiete für Forst	2747					
Jagd	2748					
	2749					
e) Handel, Dienstleistungen und Nebenbetriebe						
Hofladen	2751					
Straußwirtschaft/Reiterstube	2752					
Brennerei	2753					
Biogasanlage (allgemeiner Aufwand)	2754					
Substrate - NawaRos	2755					
Gärhilfsstoffe, Zusatzstoffe Biogas	2756					
Sonstige Nebenbetriebe	2758					
Wareneinkauf	2759					
Friedhofsgärtnerei	2760					
Garten- und Landschaftsbau	2761					
Aufwand für Lohnarbeit, Maschinenmiete	2762					
Fremdenverkehr	2763					
Charter	2764					
Landschaftspflege	2765					
Sonstige Dienstleistungen	2767					
	2769					
f) Sonstiger Materialaufwand						
Heizmaterial	2770					
Strom	2771					
Wasser, Abwasser, Eis	2772					
Dieselmotorkraftstoff	2773					
Sonstige Treib- und Schmierstoffe	2774					
Heizmaterial - davon Erdgas und industriell erzeugte Gase	2775					
Heizmaterial - davon Erdöl und Erdölerzeugnisse	2776					
Heizmaterial - davon feste fossile Brennstoffe	2777					
Heizmaterial - davon erneuerbare Brennstoffe	2778					
Heizmaterial - davon anderer Ursprung	2779					
Verpackungsmaterial	2780					
Anderer Materialaufwand	2781					
Lohnarbeit und Maschinenmiete	2782					
Lade- und Löschkosten	2783					
Anderer bezogene Leistungen	2784					
	2785					
g) Erhaltene Nachlässe	2786					
h) Bestandsänderungen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2787					
i) Bestandsänderungen Waren	2788					
Summe aus 2599, 2729, 2739, 2749, 2769, 2785, 2786, 2787, 2788	2789					
7. Personalaufwand						
Löhne u. Gehälter für ständige Arbeitskr.	2790					
Löhne für nichtständige Arbeitskräfte	2791					
Aufwendungen für Altersversorgung	2792					
Soziale Abgaben	2793					
Aufwendungen für Unterstützung	2794					
Betriebliche Unfallversicherung	2798					
	2799					
8. Abschreibungen						
auf immaterielle Vermögensgegenst.(planmäßig)	2800	-----				
auf Sachanlagen (planmäßig)	2801	-----				
Außerplanmäßige Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenstände.	2802	-----				
auf Sachanlagen (außerplanmäßig)		-----				
Außerplanmäßige Abschreibungen, Sonder- abschreibungen und steuerliche Abzugsbeträge auf Sachanlagen	2803	-----				
auf Tiere in unüblicher Höhe	2804	-----				
auf Umlaufvermögen in unüblicher Höhe	2805	-----				
auf Umlaufvermögen wegen zukünftiger Wert- schwankungen in unüblicher Höhe	2806	-----				
auf das Sonderverlustkonto	2808	-----				
	2809	-----				
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen						
a) Unterhaltung						
Unterhaltung Bodenverbesserungen	2810					
Unterhaltung bauliche Anlagen	2811					
Unterhaltung Wohngebäude	2812					
Unterhaltung Wirtschaftsgebäude	2813					
Unterhaltung Gewächshäuser (Gebäude)	2814					
Unterhaltung Biogasanlage	2815					
Unterhaltung Betriebsvorrichtungen	2816					
Unterhaltung Maschinen und Geräte	2817					
Unterhaltung Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	2818					
Unterhaltung Heizanlagen	2819					
Unterhaltung Kellereinrichtung	2820					
Unterhaltung Fischereifahrzeuge	2821					

(in €)	Code	Einnahme / Ausgabe	Bestandsän- derung / Ab- schreibung	Natural- entnahme / Privatanteil	Ertrag / Aufwand Geschäftsj.	Ertrag / Aufwand Vorjahr
1		2	3	4	5	6
Unterhaltung Fischereifahrzeugmotoren	2822		-----			
Unterhaltung Fischerei- und Bordgeräte	2823		-----			
Unterhaltung PKW	2824		-----			
Unterhaltung Fuhrpark	2825		-----			
Unterh. and. Anlagen, Betriebs- und Gesch.	2826		-----			
Unterhaltung Dauerkulturen	2828		-----			
	2829		-----			
b) Betriebsversicherungen						
Gebäudeversicherungen	2830		-----			
PKW-Versicherungen	2831		-----			
Kraftfahrzeugversicherungen	2832		-----			
Hagel- und Mehrgefahrenversicherung	2833		-----			
Tierversicherungen	2834		-----			
Waldbrandversicherung	2835		-----			
Rechtsschutz	2836		-----			
Haftpflicht	2837		-----			
Sonstige Betriebsversicherungen	2838		-----			
	2839		-----			
c) Sonstiger Betriebsaufwand						
Pachtaufwendungen für luf. Flächen (inkl. GrSt. Pachtfläche)	2840					
Leasing	2841					
Pachtaufwendungen für Lieferrechte	2842					
Sonstige Pacht- und Mietaufwendungen	2845					
Grundabgaben (Wasserlasten, Bodenverband)	2846					
Landwirtschaftskammerumlage	2847					
Abgabe Milchüberlieferung	2848					
Produktionsabgabe Zucker	2849					
Umsatzsteuerzahllast für bestimmte Sägewerks- erzeugnisse, Getränke und alkoholische Flüssig- keiten bei pauschalierenden Betrieben	2850					
Sonstige Abgaben	2851					
Beiträge für Verbände	2852					
Geschenke bis 40 € (§ 4 Abs. 5 EStG)	2853					
Bewirtungsaufwendungen (§ 4 Abs. 5 EStG)	2854					
Steuerberatung, Buchführung, Prüfung	2855					
Wirtschaftsberatung	2856					
Rechtsberatung	2857					
Beratungsgebühren der Forstverwaltung	2858					
Betriebshaushalt	2859					
Einzel- und Pauschalwertberichtigungen	2860					
Einstellungen in den Sonderposten für Investitionszulagen und -zuschüsse	2861					
Zuführungen zu den Rückstellungen	2862					
Nicht abzugsfähige Betriebsaufwendungen	2863					
Vermittlungsgebühren für Holzverkauf	2864					
Vertriebsaufwand	2865					
Telekommunikation	2866					
Zeitraumzugehörige Vorsteuer	2867					
Sonstiger Betriebsaufwand	2868					
	2869					
d) Zeitraumfremde Aufwendungen						
Aufwendg. a.d. Abgang v. imma. Vermögensg.	2870					
Aufwendg. a.d. Abgang v. Grundst., Bauten	2871					
Aufwendg. a.d. Abgang v. techn. Anl. u. Masch.	2872					
Aufwendg. a.d. Abgang v. and. Anlagen, B&G	2873					
Aufwendg. a.d. Abgang v. stehendem Holz	2887					
Aufwendg. a.d. Abgang v. Dauerkulturen	2888					
Aufwendg. a.d. Abgang v. Finanzanlagen	2889					
Einzel- und Pauschalwertberichtigungen	2890					
Einstellungen in den Sonderposten wegen Sonder-AFA/steuerr. Herabsetzungsbetrag						
Einstellungen in den Sonderposten mit Rücklageanteil	2891					
Einstellungen in die steuerfreien Rücklagen	2892					
Einstellungen in den sonstigen SoPo	2893					
Zeitraumfremde Vorsteuer	2894					
Sonstige zeitraumfremde Aufwendungen	2895					
	2896					
Summe aus 2829, 2839, 2869, 2896	2897					
Betriebsergebnis (2339+2347+2348+ 2349+2498+2789+2799+2809+2897)	2899					
10. Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben						
	2900					
- davon aus verbundenen Unternehmen	2901					
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlage- vermögens						
	2902					
- davon aus verbundenen Unternehmen	2903					

(in €)	Code	Einnahme / Ausgabe	Bestandsän- derung / Ab- schreibung	Natural- entnahme / Privatanteil	Ertrag / Aufwand Geschäftsj.	Ertrag / Aufwand Vorjahr
1		2	3	4	5	6
12. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	2904					
- davon aus verbundenen Unternehmen	2905					
13. Erträge aus Gewinngemeinschaft, Gewinn- und Teilgewinnabführungsverträgen	2906					
14. Erträge aus Verlustübernahme	2908					
15. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. Wertpapiere des Umlaufvermögens	2910					
- davon aus verbundenen Unternehmen	2911					
16. Aufwendungen aus Verlustübernahme	2912					
17. Aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinn- oder Teilgewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	2913					
18. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	2914					
- davon aus verbundenen Unternehmen	2915					
19. Finanzergebnis (Saldo aus 2900, '02, 2904, '06, '08, '10, '12, '13, '14, '16)	2918					
20. Ergebnis vor Steuern EE (Saldo 2899, 2918)	2919					
21. Steuern vom Einkommen und Ertrag						
Körperschaftsteuer	2930					
Kapitalertragsteuer	2931					
Gewerbesteuer	2932					
Aufwand/Ertrag aus Zuführung bzw. Auflösung latenter Steuern	2933					
Steuern vom Einkommen und Ertrag aus anderen Abrechnungsperioden	2934					
Summe (2930 bis 2934)	2935					
22. Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag (Saldo aus 2899, 2918 und 2935)	2937					
23. Sonstige Steuern						
Grundsteuer für Eigentumsflächen	2940					
PKW-Steuer	2941					
Kraftfahrzeugsteuer	2942					
Sonstige Betriebsteuern	2948					
	2949					
24. Gewinn / Verlust *(Spalte 5 und 6), Einnahme/Ausgabeüberschuss (Spalte 2), Saldo aus 2919, 2935, 2949	2959					

*) Bei Kapitalgesellschaften lautet die Bezeichnung "Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag" statt "Gewinn / Verlust".

3. Anhang zur Bilanz

Anlagenpiegel Verbuchungshinweis zu Codes 3009 bis 3089 siehe Textteil 3. Anhang zur Bilanz (Anlagenpiegel)

(in €)	Code	Anschaffungs-, Herstellungskosten (AHK)	Zugänge AHK	Abgänge AHK	Umbuchungen AHK	Anschaffungs-, Herstellungskosten am Ende GJ
1		(+) 2	(+) 3	(-) 4	(+/-) 5	(=) 6
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1.	Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	3009				
2.	Milchlieferrecht	3010				
3.	Zahlungsansprüche					
	Betriebsprämie	3012				
4.	Sonstige entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnl. Rechte sowie Lizenzen	3014				
5.	Geschäfts- oder Firmenwert	3015				
6.	Geleistete Anzahlungen	3018				
		3019				
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken						
	Boden i.S.v. § 55 Abs.1 EStG	3020				
	Sonstiger Boden	3021				
	Bodenverbesserungen	3022				
	Bauliche Anlagen	3023				
	Wohngebäude	3024				
	Wirtschaftsgebäude	3025				
	Gewächshäuser (Gebäude)	3026				
	Biogasanlage	3027				
		3029				
2. Technische Anlagen und Maschinen						
	Betriebsvorrichtungen	3030				
	Maschinen und Geräte	3031				
	Gewächshäuser (Betriebsv.)	3032				
	Heizanlagen	3033				
	Kellereinrichtung	3034				
	Fischereifahrzeuge	3035				
	Fischereifahrzeugmotoren	3036				
	Fischerei- und Bordgeräte	3037				
		3039				
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung						
	PKW	3040				
	Fuhrpark	3041				
	Werkstatteinrichtung	3043				
	Verkaufsraumeinrichtung	3045				
	Büroeinrichtung	3046				
	Sonstiges	3047				
	Geringwert. Wirtschaftsgüter	3048				
		3049				
4.	Stehendes Holz	3069				
5.	Dauerkulturen	3076				
6.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3078				
	Summe: 3029,-39,-49,-69,-76,-78	3079				
III. Finanzanlagen						
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	3080				
2.	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3081				
3.	Beteiligungen	3082				
4.	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3083				
5.	Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	3084				
6.	Wertpapiere des Anlagevermögens	3085				
7.	Ausleihungen an Gesellschafter	3086				
8.	Sonstige Ausleihungen	3087				
		3088				
	Summe aus 3019, 3079, 3088	3089				

Anlagenpiegel Verbuchungshinweis zu Codes 3009 bis 3089 siehe Textteil 3. Anhang zur Bilanz (Anlagenpiegel)

(in €)	Code	kumulierte Abschreibung (AfA) am Anfang GJ (+) 7	AfA GJ (+) 8	kum. AfA auf Zugänge GJ (+) 9	Abgänge kum. AfA GJ (-) 10	Umbuchungen kum. AfA GJ (+/-) 11	kumulierte Abschreibung (AfA) Am Ende GJ (=) 12
1							

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte 3009
- ~~2. Milchlieferrecht 3010~~
- ~~3. Zahlungsansprüche Betriebsprämie 3012~~
4. Sonstige entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnl. Rechte sowie Lizenzen 3014
5. Geschäfts- oder Firmenwert 3015
6. Geleistete Anzahlungen 3018
3019

II. Sachanlagen

1. **Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken**
 - Boden i.S.v. § 55 Abs.1 EStG 3020
 - Sonstiger Boden 3021
 - Bodenverbesserungen 3022
 - Bauliche Anlagen 3023
 - Wohngebäude 3024
 - Wirtschaftsgebäude 3025
 - Gewächshäuser (Gebäude) 3026
 - Biogasanlage 3027
3029
 2. **Technische Anlagen und Maschinen**
 - Betriebsvorrichtungen 3030
 - Maschinen und Geräte 3031
 - Gewächshäuser (Betriebsv.) 3032
 - Heizanlagen 3033
 - Kellereinrichtung 3034
 - Fischereifahrzeuge 3035
 - Fischereifahrzeugmotoren 3036
 - Fischerei- und Bordgeräte 3037
3039
 3. **Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung**
 - PKW 3040
 - Fuhrpark 3041
 - Werkstatteinrichtung 3043
 - Verkaufsraumeinrichtung 3045
 - Büroeinrichtung 3046
 - Sonstiges 3047
 - Geringwert. Wirtschaftsgüter 3048
3049
 4. **Stehendes Holz** 3069
 5. **Dauerkulturen** 3076
 6. **Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau** 3078
- Summe: 3029,-39,-49,-69,-76,-78 3079**

III. Finanzanlagen

1. Anteile an verbundenen Unternehmen 3080
 2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen 3081
 3. Beteiligungen 3082
 4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht 3083
 5. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften 3084
 6. Wertpapiere des Anlagevermögens 3085
 7. Ausleihungen an Gesellschafter 3086
 8. Sonstige Ausleihungen 3087
3088
- Summe aus 3019, 3079, 3088 3089**

Anlagenpiegel Verbuchungshinweis zu Codes 3009 bis 3089 siehe Textteil 3. Anhang zur Bilanz (Anlagenpiegel)

(in €)	Code	Zuschreibung GJ	Buchwert GJ (Sp. 6-12+13)	Buchwert VJ
1		(+) 13	(+) 14	(+) 15

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte 3009
 - ~~2. Milchlieferrecht 3010~~
 - ~~3. Zahlungsansprüche~~
~~Betriebsprämie 3012~~
 4. Sonstige entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnl. Rechte sowie Lizenzen 3014
 5. Geschäfts- oder Firmenwert 3015
 6. Geleistete Anzahlungen 3018
- 3019**

II. Sachanlagen

1. **Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken**
 - Boden i.S.v. § 55 Abs.1 EStG 3020
 - Sonstiger Boden 3021
 - Bodenverbesserungen 3022
 - Bauliche Anlagen 3023
 - Wohngebäude 3024
 - Wirtschaftsgebäude 3025
 - Gewächshäuser (Gebäude) 3026
 - Biogasanlage 3027

3029
 2. **Technische Anlagen und Maschinen**
 - Betriebsvorrichtungen 3030
 - Maschinen und Geräte 3031
 - Gewächshäuser (Betriebsv.) 3032
 - Heizanlagen 3033
 - Kellereinrichtung 3034
 - Fischereifahrzeuge 3035
 - Fischereifahrzeugmotoren 3036
 - Fischerei- und Bordgeräte 3037

3039
 3. **Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung**
 - PKW 3040
 - Fuhrpark 3041
 - Werkstatteinrichtung 3043
 - Verkaufsraumeinrichtung 3045
 - Büroeinrichtung 3046
 - Sonstiges 3047
 - Geringwert. Wirtschaftsgüter 3048

3049
 4. **Stehendes Holz** 3069
 5. **Dauerkulturen** 3076
 6. **Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau** 3078
- Summe: 3029,-39,-49,-69,-76,-78 3079**

III. Finanzanlagen

1. Anteile an verbundenen Unternehmen 3080
 2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen 3081
 3. Beteiligungen 3082
 4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht 3083
 5. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften 3084
 6. Wertpapiere des Anlagevermögens 3085
 7. Ausleihungen an Gesellschafter 3086
 8. Sonstige Ausleihungen 3087
- 3088**
- Summe aus 3019, 3079, 3088 3089**

Bewertung der Vorräte (einschließlich Feldinventar)

(Werte in €, Mengen in dt bzw. ha oder laut Spalte 1)	Code	Anfangsbestand			Endbestand			Bestands- änderung in €
		Menge	Einzelwert	Gesamtwert	Menge	Einzelwert	Gesamtwert	
1		2	3	4	5	6	7	8
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (dt)								
Kalkammonsalpeter (KAS)	3210							
Harnstoff	3211							
Ammonsulfatsalpeter	3212							
AHL	3213							
Schwefelsaures Ammoniak	3214							
Kalkstickstoff	3215							
Sonstiger Stickstoffdünger	3216							
Superphosphat	3217							
Triple-Superphosphat	3218							
Kali 40%	3219							
Kali 50%	3220							
Kali 60%	3221							
Patentkali	3222							
Sonstiger K-Dünger	3223							
Diammonphosphat (18/46)	3224							
NP-Dünger 20/20	3225							
Sonstiger NP Dünger	3226							
PK-Dünger	3227							
NK-Dünger	3228							
NPK 12/12/17	3229							
NPK 13/13/21	3230							
NPK 14/10/20	3231							
NPK 15/15/15	3232							
NPK 20/8/8	3233							
NPK 24/8/8	3234							
Sonstiger P-, PK-, NK-, NPK-Dünger	3237							
Kalk	3238							
Düngemittel allgemein	3239							
Organische Düngemittel	3240							
Sonst. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	3298							
Summe aus 3200 bis 3298	3299							
Feldinventar (ha)								
Winterweizen, Dinkel	3301							
Sommerweizen	3302							
Hartweizen, Durum	3303							
Roggen	3304							
Wintergerste	3305							
Sommergerste	3306							
Hafer	3307							
Sommernenggetreide	3308							
Wintermenggetreide	3309							
Körnermais	3310							
CCM	3311							
Triticale	3312							
Sonstiges Getreide	3317							
Ackerbohnen	3320							
Futtererbsen	3321							
Sonstige Hülsenfrüchte für Futterzwecke	3322							
Sonstige Hülsenfrüchte	3323							
Winterraps	3324							
Sommerraps und Rübsen	3325							
Sonnenblumen	3326							
Sojabohnen	3327							
Andere Ölsaaten (außer Öllein)	3328							
Faserpflanzen	3329							
Öllein	3330							
Energiegetreide	3331							
Energiemais	3332							
Energieeiweißpflanzen	3333							
Energieölsaaten	3334							
Energierüben	3335							
Kartoffeln	3339							
Zuckerrüben	3340							
Feldgemüse	3359							
Tabak	3360							
Grassamen	3361							
Sonstige Sämereien im Feldanbau	3362							
Arznei-, Gewürz-, Aroma-, Duftpflanzen	3363							
Sonstige Energiepflanzen	3364							
Sonstige nachwachsende Rohstoffe	3366							
Vergesellschaftete Kulturen	3368							
Andere Handelsgewächse	3369							
Silomais, Lieschkolbenschrot	3370							
Futterhackfrüchte	3372							
Klee, Klee gras, Klee gemisch	3373							
Zwischenfrüchte	3374							
Ackerwiesen	3375							
Dauerwiesen und Weiden	3376							
Getreidegrünfütter	3378							
Sonstige Futterpflanzen	3379							

Bewertung der Vorräte (einschließlich Feldinventar)

(Werte in €, Mengen in dt bzw. ha oder laut Spalte 1)	Code	Anfangsbestand			Endbestand			Bestands- änderung in €
		Menge	Einzelwert	Gesamtwert	Menge	Einzelwert	Gesamtwert	
1		2	3	4	5	6	7	8
Hopfen, Umlaufvermögen	3380							
Sonstige landw. Kulturen, Umlaufverm.	3388							
Blühstreifen einjährig	3394							
Blühstreifen mehrjährig	3395							
Flächenstilllegung	3396							
Flächenstilllegung für mind. 10 Jahre	3397							
Brache	3398							
Apfel, Umlaufvermögen	3400							
Sonstiges Kernobst, Umlaufvermögen	3401							
Süßkirschen, Umlaufvermögen	3402							
Sauerkirschen, Schattenmorellen, Uv.	3403							
Pflaumen und Zwetschgen, Umlaufverm.	3404							
Sonstiges Steinobst, Umlaufvermögen	3405							
Schalenobst, Umlaufvermögen	3406							
Erdbeeren, Umlaufvermögen	3407							
Sonstige Beeren, Umlaufvermögen	3408							
Gemüse im Freilandanbau	3419							
Gemüse in Gewächshäusern	3429							
Zierpflanzen im Freilandanbau	3439							
Zierpflanzen in Gewächshäusern	3449							
Baumschule	3460							
Sämereien des Gartenbaus	3466							
Übriges Feldinventar des Gartenbaus	3467							
Rebfläche, Direktzulanlagen, Umlaufv.	3490							
Rebfläche, Seilzulanlagen, Umlaufverm.	3491							
Junganlagen (1. Standjahr), Umlaufv.	3495							
Rebbrache, Umlaufvermögen	3497							
Rebschnittgarten, Rebschule, Umlaufv.	3498							
Summe Feldinventar aus 3300 bis 3498	3499							

Sonstige unfertige Erzeugnisse (dt)

Summe aus 3500 bis 3598 3599

Selbsterzeugte fertige Erzeugnisse (dt)

Winterweizen, Dinkel	3601
Sommerweizen	3602
Hartweizen, Durum	3603
Roggen	3604
Wintergerste	3605
Sommergerste	3606
Hafer	3607
Sommernenggetreide	3608
Wintermenggetreide	3609
Körnermais	3610
CCM	3611
Triticale	3612
Sonstiges Getreide	3617
Stroh	3618
Ackerbohnen	3620
Futtererbsen	3621
Sonstige Hülsenfrüchte für Futterzwecke	3622
Sonstige Hülsenfrüchte	3623
Winterraps	3624
Sommerraps und Rübsen	3625
Sonnenblumen	3626
Sojabohnen	3627
Andere Ölsaaten (außer Öllein)	3628
Faserpflanzen	3629
Öllein	3630
Energiegetreide	3631
Energiemais	3632
Energieeiweißpflanzen	3633
Energieölsaaten	3634
Energierüben	3635
Kartoffeln	3639
Zuckerrüben	3640
Rübenblatt	3648
Feldgemüse	3659

(Werte in €, Mengen in dt bzw. ha oder laut Spalte 1)	Code	Anfangsbestand			Endbestand			Bestands- änderung in €
		Menge	Einzelwert	Gesamtwert	Menge	Einzelwert	Gesamtwert	
1		2	3	4	5	6	7	8
Tabak	3660							
Grassamen	3661							
Sonstige Sämereien aus Feldanbau	3662							
Arznei-, Gewürz-, Aroma-, Duftpflanzen	3663							
(Sonstige) Energiepflanzen	3664							
Sonstige nachwachsende Rohstoffe	3666							
Vergesellschaftete Kulturen	3668							
Anderer Handelsgewächse	3669							
Silomais und Lieschkolbenschrot	3670							
Futterhackfrüchte	3672							
Klee, Klee gras, Klee gemisch	3673							
Zwischenfrüchte	3674							
Silage von Wiesen, Weiden	3676							
Heu von Wiesen, Weiden	3677							
Getreidegrünfütter	3678							
Sonstige Futterpflanzen	3679							
Hopfen	3680							
Sonstige Erzeugnisse aus Dauerkulturen								
Sonstige landwirtschaftliche Kulturen	3688							
Kuhmilch	3689							
Kuhmilcherzeugnisse	3690							
Wolle	3691							
Schafsmilch	3692							
Schafsmilcherzeugnisse	3693							
Hühnereier (100 St)	3694							
sonstige Eier (100 St)	3695							
Ziegenmilch	3696							
Ziegenmilcherzeugnisse	3697							
Honig, and. Erzeugnisse der Bienenzucht	3698							
Sonstige tierische Erzeugnisse	3699							
Apfel	3700							
Sonstiges Kernobst (Birken/Quitten)	3701							
Süßkirschen	3702							
Sauerkirschen, Schattenmorellen	3703							
Pflaumen und Zwetschgen	3704							
Sonstiges Steinobst (Mirabellen)	3705							
Schalenobst (Nüsse)	3706							
Erdbeeren	3707							
Sonstige Beeren	3708							
Gemüse aus Freilandanbau	3729							
Gemüse aus Gewächshäusern	3739							
Zierpflanzen aus Freilandanbau	3749							
Zierpflanzen aus Gewächshäusern	3759							
Baumschulerzeugnisse	3760							
Sämereien des Gartenbaus	3766							
Übrige Erzeugnisse des Gartenbaus	3767							
Fasswein, Qualitätswein/Süßreserve (hl)	3776							
Fasswein, anderer Wein/Süßreserve (hl)	3779							
Flaschenwein, Qualitätswein (l)	3785							
Flaschenwein, anderer Wein (l)	3788							
Sekt (l)	3789							
Traubensaft, Essiggrundwein, Wein zur Destillation, übertragungsfähige Übermen.	3790							
Sonstige Erzeugnisse des Weinbaus	3791							
Eichenholz (m ³)	3792							
Buche und sonstiges Laubholz (m ³)	3793							
Fichte, Tanne, Douglasie (m ³)	3794							
Kiefer, Lärche und sonst. Nadelholz (m ³)	3795							
Sonstige Forsterzeugnisse	3796							
Jagderzeugnisse	3797							
Erzeugnisse aus Nebenbetrieben	3798							
Summe aus 3600 bis 3798	3799							
Zugekaufte Waren								
Summe aus 3800 bis 3898	3899							

Forderungenspiegel obligatorisch für Genossenschaften und Kapitalgesellschaften (einschl. GmbH & Co KG)

(in €)	Code	Geschäftsjahr mit einer Restlaufzeit von			Vorjahr mit einer Restlaufzeit von		
		<= 1 Jahr 2	> 1 Jahr 3	Summe 4	<= 1 Jahr 5	> 1 Jahr 6	Summe 7
1							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3900						
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3901						
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3902						
Forderungen an Gesellschafter	3903						
Eingeforderte ausstehende Einlagen	3904						
Sonstige Vermögensgegenstände	3908						
Summe	3909						

Verbindlichkeitspiegel obligatorisch für Genossenschaften und Kapitalgesellschaften (einschl. GmbH & Co KG)

(in €)	Code	Geschäftsjahr mit einer Restlaufzeit von			Vorjahr mit einer Restlaufzeit von		
		<= 1 Jahr 2	> 1 - 5 Jahre 3	> 5 Jahre 4	<= 1 Jahr 5	> 1 - 5 Jahre 6	> 5 Jahre 7
1							
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3910						
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3911						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3912						
Verbindlichkeiten aus der Ausstellung eigener Wechsel	3913						
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3914						
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3915						
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3916						
Sonstige Verbindlichkeiten	3918						
Summe	3919						

Einzelaufstellung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

obligatorisch für alle Rechtsformen
nur in Einzelunternehmen und Personengesellschaften
(ohne GmbH & Co KG)

in € oder Schlüssel	Code	Nennwert	Gesamtlaufzeit	Restlaufzeit	Zinssatz	Zinsen	Betrag Geschäftsjahr	Betrag Vorjahr	Tilgung	Öffentliche Förderung
1		in € 2	Jahre 3	Jahre 4	% 5	in € 6	in € 7	in € 8	in € 9	10
	3920									
	3921									
	3922									
	3923									
	3924									
	3925									
(...)										
Summe	3996		---	---	---					
- davon kurzfristig <= 1 Jahr	3997		---	---	---					---
- davon mittelfristig 1 bis 5 Jahre	3998		---	---	---					---
- davon langfristig mehr als 5 Jahre	3999		---	---	---					---

4. Ernteflächen, naturale Erträge und Leistungen sowie Durchschnittspreise

	Code	Ernteflächen	naturale Erträge	Durchschnittspreis	Innenumsatz Futtermittel	Innenumsatz Saatgut, Biogas
1		ha 2	dt/ha 3	€ 4	€ (+) 5	€ (+) 6
a) Landw. Pflanzenproduktion						
Winterweizen, Dinkel	4001	ha	dt/ha	je dt	€	€
Sommerweizen	4002	ha	dt/ha	je dt	€	€
Hartweizen, Durum	4003	ha	dt/ha	je dt	€	€
Roggen	4004	ha	dt/ha	je dt	€	€
Wintergerste	4005	ha	dt/ha	je dt	€	€
Sommergerste	4006	ha	dt/ha	je dt	€	€
Hafer	4007	ha	dt/ha	je dt	€	€
Sommermenggetreide	4008	ha	dt/ha	je dt	€	€
Wintermenggetreide	4009	ha	dt/ha	je dt	€	€
Körnermais	4010	ha	dt/ha	je dt	€	€
CCM	4011	ha	dt/ha	je dt	€	€
Triticale	4012	ha	dt/ha	je dt	€	€
Sonstiges Getreide	4017	ha	dt/ha	je dt	€	€
Ackerbohnen	4020	ha	dt/ha	je dt	€	€
Futtererbsen	4021	ha	dt/ha	je dt	€	€
Sonstige Hülsenfrüchte für Futterzwecke	4022	ha	dt/ha	je dt	€	€
Sonstige Hülsenfrüchte	4023	ha	dt/ha	je dt	€	€
Winterraps	4024	ha	dt/ha	je dt	€	€
Sommerraps und Rübsen	4025	ha	dt/ha	je dt	€	€
Sonnenblumen	4026	ha	dt/ha	je dt	€	€
Sojabohnen	4027	ha	dt/ha	je dt	€	€
Andere Ölsaaten (außer Öllein)	4028	ha	dt/ha	je dt	€	€
Faserpflanzen	4029	ha	dt/ha	je dt	€	€
Öllein	4030	ha	dt/ha	je dt	€	€
Energiegetreide	4031	ha	dt/ha	je dt	€	€
Energiemais	4032	ha	dt/ha	je dt	€	€
Energieeiweißpflanzen	4033	ha	dt/ha	je dt	€	€
Energieölsaaten	4034	ha	dt/ha	je dt	€	€
Energierüben	4035	ha	dt/ha	je dt	€	€
Kartoffeln	4039	ha	dt/ha	je dt	€	€
Zuckerrüben	4040	ha	dt/ha	je dt	€	€
Kohlgemüse im Feldanbau	4050	ha	---	---	---	---
Blattgemüse im Feldanbau	4051	ha	---	---	---	---
Fruchtgemüse im Feldanbau (z. B. Gurken)	4053	ha	---	---	---	---
Spargel im Feldanbau	4054	ha	---	---	---	---
Sonst. Knollen-, Wurzelgemüse im Feldanbau	4055	ha	---	---	---	---
Hülsengemüse im Feldanbau	4056	ha	---	---	---	---
Sonstiges Gemüse im Feldanbau	4057	ha	---	---	€	€
Tabak	4060	ha	dt/ha	je dt	€	€
Grassamen	4061	ha	dt/ha	je dt	€	€
Sonstige Sämereien im Feldanbau	4062	ha	---	---	€	€
Arznei-, Gewürz-, Aroma- und Duftpfl.	4063	ha	dt/ha	je dt	€	€
Sonstige Energiepflanzen	4064	ha	dt/ha	je dt	€	€
Sonst. nachwachsende Rohstoffe	4066	ha	dt/ha	je dt	€	€
Vergesellschaftete Kulturen	4068	(ha)	---	---	€	€
Andere Handelsgewächse	4069	ha	---	---	€	€
Silomais, Lieschkolbenschrot	4070	ha	---	---	€	€
Futterhackfrüchte	4072	ha	---	---	€	€
Klee, Klee gras, Klee gemisch	4073	ha	---	---	€	€
Zwischenfrüchte	4074	(ha)	---	---	€	€
Ackerwiesen	4075	ha	---	---	€	€
Dauerwiesen und Weiden	4076	ha	---	---	€	€
Almen und Hutungen	4077	ha	---	---	---	---
Getreidegrünfütter	4078	ha	---	---	€	€
Sonstige Futterpflanzen	4079	ha	---	---	€	€
Hopfen	4080	ha	dt/ha	je dt	€	€
Sonstige landwirtschaftliche Kulturen	4088	ha	---	---	€	€
Blühstreifen einjährig	4094	ha	---	---	€	€
Blühstreifen mehrjährig	4095	ha	---	---	€	€
Flächenstilllegung	4096	ha	---	---	€	€
Flächenstilllegung für mind. 10 Jahre	4097	ha	---	---	€	€
Brache	4098	ha	---	---	€	€
	4099	ha	---	---	€	€

Anmerkungen: Die in Klammern gesetzten Ernteflächen sind in die Summe nicht einzubeziehen.

Die stillgelegte Fläche ergibt sich aus der Summe der Codes 4094, 4095, 4096 und 4097.

Code	naturale Leistungen	Durchschnittspreise Zukauf	Durchschnittspreise Verkauf	Innenumsatz Futtermittel	Innenumsatz Düngemittel
1	2	€/Tier 3	€/Tier 4	€ (+) 5	€ (+) 6
b) Tierproduktion					
Pferde					
Ponys und Kleinpferde bis 1 Jahr	4100	---	je Tier	je Tier	---
Ponys und Kleinpferde über 1 bis 2 Jahre	4101	---	je Tier	je Tier	---
Ponys und Kleinpferde über 2 bis 3 Jahre	4102	---	je Tier	je Tier	---
Ponys und Kleinpferde über 3 Jahre	4103	---	je Tier	je Tier	---
Fohlen und Pferde bis 1 Jahr	4104	---	je Tier	je Tier	---
Pferde über 1 bis 2 Jahre	4105	---	je Tier	je Tier	---
Pferde über 2 bis 3 Jahre	4106	---	je Tier	je Tier	---
Pferde über 3 Jahre	4107	---	je Tier	je Tier	---
Rinder, Milch					
Mastkälber	4110	---	je Tier	je Tier	---
Weibliche Kälber bis 0,5 Jahre	4111	---	je Tier	je Tier	---
Weibliche Jungrinder über 0,5 bis 1 Jahr	4112	---	je Tier	je Tier	---
Weibliche Jungrinder über 1 bis 2 Jahre	4113	---	je Tier	je Tier	---
Zuchtfärsen	4114	---	je Tier	je Tier	---
Mastfärsen	4115	---	je Tier	je Tier	---
Milchkühe	4116 kg Milch/Milchkuh	---	je Tier	je Tier	---
Ammen- und Mutterkühe	4117	---	je Tier	je Tier	---
Schlacht- und Mastkühe	4118	---	je Tier	je Tier	---
Männliche Kälber bis 0,5 Jahre	4120	---	je Tier	je Tier	---
Männliche Jungrinder über 0,5 bis 1 Jahr	4121	---	je Tier	je Tier	---
Männliche Jungrinder über 1 bis 1,5 Jahre	4122	---	je Tier	je Tier	---
Männliche Jungrinder über 1,5 bis 2 Jahre	4123	---	je Tier	je Tier	---
Männliche Mastrinder über 2 Jahre	4124	---	je Tier	je Tier	---
Zuchtbullen	4125	---	je Tier	je Tier	---
Kuhmilch	4127	---	---	je dt	---
leb.geb. Kälber	4128 leb.geb. Kälber/Kuh	---	---	---	---
Schweine					
Ferkel bis 10 kg	4130	---	je Tier	je Tier	---
Ferkel 10 bis 25 30 kg	4131	---	je Tier	je Tier	---
Läufer 25 30 bis 50 kg	4133	---	je Tier	je Tier	---
Mastschweine über 50 kg	4134	---	je Tier	je Tier	---
Jungsauen	4135	---	je Tier	je Tier	---
Zuchtsauen	4136 leb.geb. Ferkel/Sau	---	je Tier	je Tier	---
Jungeber, 50 bis 120 kg	4137	---	je Tier	je Tier	---
Zuchteber	4138	---	je Tier	je Tier	---
Schafe, Wolle, Schafmilch					
Lämmer bis 6 Monate	4140	---	je Tier	je Tier	---
Jungschafe über 6 bis 12 Monate	4141	---	je Tier	je Tier	---
Jungschafe über 12 bis 20 Monate	4142	---	je Tier	je Tier	---
Mutterschafe	4143 leb.geb.Lämmer/ Mutter.	---	je Tier	je Tier	---
Zuchtböcke	4144	---	je Tier	je Tier	---
Wolle	4146 kg Wolle/Schaf	---	---	je dt	---
Schafmilch	4147	---	---	je dt	---
Geflügel, Eier					
Hühnerküken	4150	---	je Tier	je Tier	---
Junghennen	4151	---	je Tier	je Tier	---
Legehennen	4152 Eier/Henne	---	je Tier	---	---
Jungmasthühner	4153	---	je Tier	je Tier	---
Mastenten	4154	---	je Tier	je Tier	---
Mastputen	4155	---	je Tier	je Tier	---
Mastgänse	4156	---	je Tier	je Tier	---
Zuchtputen, -enten, -gänse	4157	---	je Tier	je Tier	---
Hühnereier	4158	---	---	je 100 Eier	---
Damtiere					
Damkälber unter 1 Jahr	4163	---	je Tier	je Tier	---
Damschmaltiere und Damspießer (1 bis 2 J.)	4164	---	je Tier	je Tier	---
Damalttiere	4165 leb.geb. Kälber/Alttier	---	je Tier	je Tier	---
Damhirsche einschl. Damknieper	4166	---	je Tier	je Tier	---
Sonstige tierische Erzeugung					
Mutterziegen	4172 leb.geb.Lämmer/Mutter	---	je Tier	je Tier	---
Sonstige Ziegen	4173	---	je Tier	je Tier	---
Ziegenmilch	4174	---	---	je dt	---
Mastkaninchen	4176	---	je Tier	je Tier	---
Zucht- und Angorakaninchen	4177	---	je Tier	je Tier	---
Pelztiere	4178	---	je Tier	je Tier	---
Bienenstöcke	4181	---	je Stock	je Stock	---
Forellen	4190	---	je dt	je dt	---
Karpfen	4191	---	je dt	je dt	---
Hechte	4192	---	je dt	je dt	---
Sonstige Süßwasserfische	4197	---	je dt	je dt	---
Summe Tierproduktion	4199	---	je dt	je dt	---

1	Code	Ernteflächen ha 2	naturale Erträge € 3	Durch- schnittspreis € 4
c) Obstbau				
Apfel	4200	ha	dt/ha	je dt
Sonstiges Kernobst (Birken/Quitten)	4201	ha	dt/ha	je dt
Süßkirschen	4202	ha	dt/ha	je dt
Sauerkirschen, Schattenmorellen	4203	ha	dt/ha	je dt
Pflaumen und Zwetschgen	4204	ha	dt/ha	je dt
Sonstiges Steinobst (Mirabellen)	4205	ha	dt/ha	je dt
Schalenobst (Nüsse)	4206	ha	dt/ha	je dt
Erdbeeren	4207	ha	dt/ha	je dt
Sonstige Beeren	4208	ha	---	---
	4209	ha	---	---
d) Gartenbau				
*Kohlgemüse im Freilandanbau	4220	ha	---	---
*Blattgemüse im Freilandanbau	4221	ha	---	---
*Tomaten im Freilandanbau	4222	ha	---	---
*Sonst. Fruchtgemüse im Freilandanbau	4223	ha	---	---
*Spargel im Freilandanbau	4224	ha	---	---
*Knollen-, Wurzelgemüse i.Freilandanbau	4225	ha	---	---
*Hülsengemüse im Freilandanbau	4226	ha	---	---
Sonstiges Gemüse im Freilandanbau	4227	ha	---	---
*Kohlgemüse im Gewächshaus	4230	ha	---	---
*Blattgemüse im Gewächshaus	4231	ha	---	---
*Tomaten im Gewächshaus	4232	ha	---	---
*Sonst. Fruchtgemüse im Gewächshaus	4233	ha	---	---
*Knollen-Wurzelgemüse im Gewächshaus	4235	ha	---	---
*Hülsengemüse im Gewächshaus	4236	ha	---	---
Sonstiges Gemüse im Gewächshaus	4237	ha	---	---
*Pilze	4238	ha	---	---
*Schnittblumen im Freilandanbau	4240	ha	---	---
*Jungpflanzen im Freilandanbau	4241	ha	---	---
*Topfpflanzen im Freilandanbau	4242	ha	---	---
*Stauden im Freilandanbau	4243	ha	---	---
Blumenzwiebeln und sonst. i.Freilandanbau	4245	ha	---	---
*Schnittblumen im Gewächshaus	4250	ha	---	---
*Jungpflanzen im Gewächshaus	4251	ha	---	---
*Topfpflanzen im Gewächshaus	4252	ha	---	---
*Stauden im Gewächshaus	4253	ha	---	---
Hydrokulturen und sonst. Gewächsh.-Anbau	4255	ha	---	---
Baumschulen (Grundfläche)	4260	ha	---	---
Sämereien des Gartenbaus	4266	ha	---	---
Übriger Gartenbau	4267	ha	---	---
	4269	ha	---	---
e) Weinbau				
Keltertrauben/Maische für Qualitätswein	4271	---	---	je dt
Keltertrauben/Maische für anderen Wein	4272	---	---	je dt
Fasswein, Qualitätswein	4276	---	---	je hl
Fasswein, anderer Wein	4279	---	---	je hl
Flaschenwein, Qualitätswein	4285	---	---	je l
Flaschenwein, anderer Wein	4288	---	---	je l
Sekt	4289	---	---	je l
Ertragsrebfläche (ab 2. Standjahr)	4291	ha	hl Most/ha ERF	---
Junganlagen (1. Standjahr)	4295	ha	---	---
Rebbrache	4297	ha	---	---
Rebschnittgärten, Rebschule	4298	ha	---	---
	4299	ha	---	---
Gesamtsumme (4099, 4209, 4269, 4299)	4300	ha	---	---

*) Die mit einem Stern gekennzeichneten Codes sind auszufüllen, sofern Daten hierfür vorliegen. Die Angaben zu bestimmten Umsatzanteilen und zu den gartenbaulichen Grundflächen im Abschnitt 8 sind obligatorisch.

6. Betriebsfläche

Betriebsfläche am Ende des Geschäftsjahrs

(in ha)	Code	Eigen- tums- fläche	verpachtete Fläche		zugepachtete Fläche		bewirt- schaftete Fläche
			entgeltlich	unentgeltlich	entgeltlich	unentgeltlich	
1		(+) 2	(-) 3	(-) 4	(+) 5	(+) 6	(=) 7
Landwirtschaftliche Ackerfläche	6100						
Dauergrünland	6104						
Landwirtschaftl. Dauerkulturfläche	6108						
Obstfläche (GG)	6110						
Baumschulfläche (GG)	6111						
Sonstige Freilandfläche (GG)	6112						
Unbeheizbare Gewächshausfl. (GG)	6113						
Beheizbare Gewächshausfläche (GG)	6114						
Weinbaulich genutzte Fläche	6116						
Sonstige LF	6118						
LF	6119						
Teichwirtschaftlich genutzte Fläche	6121						
Forstwirtschaftliche Nutzfläche	6122						
Sonstige Betriebsfläche	6128						
Betriebsfläche	6129						

Betriebsflächenveränderung im Geschäftsjahr

(in ha)	Code	Eigentumsfläche				Zupachtfläche		Flächenumwandlung	
		bewirtschaftete Fläche		verpachtete Fläche		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang				
1		2	3	4 *)	5 **)				
Landwirtschaftliche Ackerfläche	6200								
Dauergrünland	6204								
Landwirtschaftl. Dauerkulturfläche	6208								
Obstfläche (GG)	6210								
Baumschulfläche (GG)	6211								
Sonstige Freilandfläche (GG)	6212								
Unbeheizbare Gewächshausfl. (GG)	6213								
Beheizbare Gewächshausfläche (GG)	6214								
Weinbaulich genutzte Fläche	6216								
Sonstige LF	6218								
LF	6219								
Teichwirtschaftlich genutzte Fläche	6221								
Forstwirtschaftliche Nutzfläche	6222								
Sonstige Betriebsfläche	6228								
Betriebsfläche	6229								

*) Abgabe von Flächen zur Pacht, die verpachtete Fläche wird größer.

***) Rücknahme von verpachteten Flächen, die verpachtete Fläche wird kleiner.

7. Arbeitskräfte

Arbeitskräfte und Haushaltspersonen in Einzelunternehmen

Art und Verwandtschaft der Arbeitskräfte	Code	Beschäftigung im Unternehmen				Aus- bil- dung	Er- werbs- un- fähigk.	Geb- urtsj- ahr	Ge- schlecht	Ver- wandt	Besch. außerhalb des Untern.		Besch. Haus- halt
		Per- sonen	AK	Bruttolohn in €/Jahr	Art AB						AK	Art AB	
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Mitglieder des Unternehmerhaushalts													
Betriebsleiter(in)	7001	1											
	7002	1											
	7003	1											
	7004	1											
Familienarbeitskräfte außerhalb des Unternehmerhaushalts													
	7081	1											
	7082	1											
	7083	1											
	7084	1											
Summe aus 7001 bis 7088	7089												
Familienfremde Lohnarbeitskräfte													
Leitung	7090												
Verwaltung	7091												
Pflanzenproduktion (incl. Obst-, Garten- und Weinbau)	7092												
Tierproduktion	7093												
Auszubildende	7094												
Sonstige ständige Arbeitskräfte	7095												
Aushilfskräfte	7096												
Summe aus 7090 bis 7096	7098												
Arbeitskräfte des Unternehmens insgesamt	7099												

Arbeitskräfte der Personengesellschaften (einschl. GbR)

Art der Arbeitskräfte	Code	Beschäftigung im Unternehmen				Aus- bil- dung	Er- werbs- un- fähigk.	Geb- urtsj- ahr	Ge- schlecht
		Per- sonen	AK	Bruttolohn in €/Jahr	Art AB				
1		2	3	4	5	6	7	8	9
Nicht entlohnte Arbeitskräfte									
Betriebsleiter(in)	7001	1		---					
	7002	1		---					
	7003	1		---					
	7004	1		---					
Summe aus 7001 bis 7088	7089			---					
Lohnarbeitskräfte									
Leitung	7090								
Verwaltung	7091								
Pflanzenproduktion (incl. Obst-, Garten- und Weinbau)	7092								
Tierproduktion	7093								
Auszubildende	7094								
Sonstige ständige Arbeitskräfte	7095								
Aushilfskräfte	7096								
Summe aus 7090 bis 7096	7098								
Arbeitskräfte des Unternehmens	7099								

Arbeitskräfte der juristischen Personen

Art der Arbeitskräfte	Code	Per- sonen	AK	Bruttolohn in €/Jahr
1		2	3	4
Leitung	7090			
Verwaltung	7091			
Pflanzenproduktion (incl. Obst-, Garten- und Weinbau)	7092			
Tierproduktion	7093			
Auszubildende	7094			
Sonstige ständige Arbeitskräfte	7095			
Aushilfskräfte	7096			
Summe aus 7090 bis 7096	7098			

8. Ergänzende Angaben

Ergänzende Angaben zum Unternehmen

Allgemeines

Geburtsjahr des Geschäftsführers/hauptamtlichen Vorstandsvorsitzenden	8000
Mitglieder der Genossenschaft / Zahl der Gesellschafter	8001
- davon mit Nutzungsüberlassung von Boden an die Gesellschaft	8002
- davon mitarbeitend	8003

Natürliche Verhältnisse und Organisation

Höhenlage (Code)	8010
Hangneigung (Code)	8011
Weidetage auf Almen (Tage)	8012
Bewässerte LF (ha)	8014
Bewässerbare LF (ha)	8015
Flächen mit Bewirtschaftungsaufgabe (ha)	8016
Anzahl der Schläge	8018
Zahl der Pensionspferde	8019

Zahlungsansprüche und Sonstiges

Natürlicher Fettgehalt Milch (%)	8025
Anzahl der aktivierten (genutzten) Zahlungsansprüche	8040

Außerbilanzielle Gewinnänderung

Gewinnzuschlag nach § 4 Abs. 4 a EStG	8050
Investitionsabzugsbetrag (Einstellung)	8052
Investitionsabzugsbetrag (Inanspruchnahme)	8053

Ökologische Vorrangflächen im Rahmen des Greening

Landschaftselemente	8060
Pufferstreifen und Feldränder	8061
Streifen von beihilfefähigen Hektarflächen an Waldrändern	8062
Flächen mit Niederwald mit Kurzumtrieb	8063
Aufforstungsflächen	8064
Flächen mit Zwischenfruchtanbau oder Gründeecke	8065
Flächen mit stickstoffbindenden Pflanzen	8066
Brachliegende Flächen	8067
Honigbrache (einjährig)	8068
Honigbrache (mehrjährig)	8069
Miscanthus	8070
Silphium perfoliatum (durchwachsene Silphie)	8071

Umsatzanteile in Ökobetrieben und im Garten- oder Weinbau (%)

Eigener Ausschank	8080
Endverbraucher	8081
Gastronomie, Großküche	8082
Einzelhandel, Fahrverkauf (Breitfahren)	8083
Großhandel, Großhändler, Kommissionär	8084
Genossenschaft/Versteigerung	8085
Verwertungsindustrie	8086
Erzeuger zur Weiterverarbeitung	8087
Export	8088
Sonstige	8089

Aufteilung Eigenproduktion (Code 2269) im Gartenbau (%)

Anteil Schnittblumen	8090
Anteil Topfpflanzen	8091
Übriger Gartenbau	8092
	<u>100</u>

Grundflächen im Gartenbau (ha)

Gemüse im Freiland	8094
Gemüse in Gewächshäusern	8095
Zierpflanzen im Freiland	8096
Zierpflanzen in Gewächshäusern	8097
Baumschulflächen	8098
Gartenbaufläche insgesamt (Summe aus 8094-8098)	8099

Kleine Hochsee- und Küstenfischerei

Fahrzeug	
Verbrauchter Treibstoff (Liter)	8107

100

Umsatzsteuer bei Regelbesteuerung (€)

Umsatzsteuer im Geschäftsjahr	8120
Vorsteuer auf Investitionen im Geschäftsjahr	8124
Sonstige Vorsteuer im Geschäftsjahr	8128

Zusätzliche Angaben für juristische Personen (einschl. GmbH & Co KG)

Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (€)	
Restlaufzeit < 1 Jahr	8140
Restlaufzeit > 1 - 5 Jahre	8141
Restlaufzeit > 5 Jahre	8142

Tilgung von Altschulden und Zahlungen im Rahmen der Vermögensauseinandersetzung (€)	8143
---	------

Angaben zu den auf landwirtschaftlichen Flächen ausgebrachten Nährstoffmengen (N, P, K) aus Mineraldüngemitteln

Zufuhr Stickstoff	(kg N/ha LF)	8150
Zufuhr Phosphor	(kg P ₂ O ₅ /ha LF)	8153
Zufuhr Kali	(kg K ₂ O/ha LF)	8156

Ergänzende Angaben für Einzelunternehmen (EU)

Einkünfte des/ der Betriebsinhaber(s): (Kalenderjahr, in €)

Jahr des Einkommensteuerbescheids	8159
Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	8160
dar.: Einkünfte aus Beteiligungen an anderen	
land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	
bzw. ausgelagerten Betriebsteilen	8161
Einkünfte aus Gewerbebetrieb	8162
dar.: Einkünfte aus Gewerbebetrieb Biogas	8163
Einkünfte aus Gewerbebetrieb Fotovoltaik	8164
Einkünfte aus Gewerbebetrieb Lohnarbeit	8167
Einkünfte aus sonstigen Gewerbebetrieben	8168
Einkünfte aus selbständiger Arbeit	8212
Einkünfte aus nicht selbständiger Arbeit	8213
Einkünfte aus Kapitalvermögen	8214
Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	8215
Sonstige Einkünfte	8216
Summe der Einkünfte aus Einkunftsarten	8218
Summe der positiven Einkünfte	8219

Erhaltene Einkommens- und Vermögensübertragungen (in €)

Erhaltene Vermögensübertragungen (Schenkungen, Erbschaften)	8220
Arbeitslosengeld, Kurzarbeitergeld	8221
Wohngeld	8222
Kindergeld, -zuschlag	8223
Bafög, Elterngeld, Erziehungsgeld	8224
Renten, Pensionen	8225
Sonstige erhaltene Einkommensübertragungen	8228
Summe aus 8220 bis 8228	8229

Geleistete Einkommens- und Vermögensübertragungen (in €)

Gewährte Vermögensübertragungen (Schenkungen)	8230
Einkommensübertragungen an die Altenteiler	8231
Unterhaltszahlungen an haushaltsfremde Pers.	8232
Sonstige gewährte Einkommensübertragungen	8238
Summe aus 8230 bis 8238	8239

Private Steuern (in €)

Einkommensteuer	8240
Kirchensteuer	8241
Vermögensteuer	8242
Grundsteuer	8243
Kraftfahrzeugsteuer	8244
Sonstige private Steuern	8248
Summe aus 8240 bis 8248	8249

Private Versicherungen (in €)

Landwirtschaftliche Krankenversicherung	8250
Seekrankenkasse	8251
Sonstige Krankenversicherung	8252
Altershilfe	8253
Seekasse/Seemannskasse	8254
Sonstige Rentenversicherung	8255
Unfallversicherung	8256
Lebensversicherung	8257
Rechtsschutzversicherung	8266
Sonstige Sachversicherungen	8267
Sonstige Versicherungen	8268
Summe aus 8250 bis 8268	8269

Ergänzende Angaben zu Flächen im Rahmen der GAP

Öko-Regelungen

Öko-Regelung 1a	8301
Öko-Regelung 1b	8302
Öko-Regelung 1c	8303
Öko-Regelung 1d	8304
Öko-Regelung 2	8305
Öko-Regelung 3	8306
Öko-Regelung 4	8307
Öko-Regelung 5	8308
Öko-Regelung 6	8309
Öko-Regelung 7	8310

GLÖZ-Standards

GLÖZ 2 – insgesamt	8330
GLÖZ 2 – Dauergrünland	8331
GLÖZ 2 – Ackerland	8332
GLÖZ 2 – Dauerkultur	8333
GLÖZ 8 – insgesamt	8380
GLÖZ 8 – Landschaftselemente	8381
GLÖZ 9	8390

Anlage 2: Datenaustauschformat

Datenaustauschformat (DAF)

Mit der Einführung des novellierten BMEL-Jahresabschluss wird ein neues Datenaustauschformat für die Ablieferung von Abschlüssen an das BMEL definiert. Die Verarbeitung in Form des 3*6K-Satzes bzw. von fest formatierten 80-stelligen Sätzen alter Form ist nicht mehr möglich.

Das neue Datenaustauschformat besteht nur aus Datenzeilen variabler Länge. Datenzeilen enthalten die zu übertragenden Werte. Die Datenzeilen orientieren sich in ihrem Aufbau und ihrer Länge am "Codekatalog zum BMEL-Jahresabschluss". Die Anzahl der zu übertragenden Datenzeilen ist je nach Betrieb unterschiedlich, da nur Zeilen mit Angaben übertragen werden sollten.

Die Formatierung erfolgt im CSV-Format (comma separated values), einem ASCII-Textformat, das von einer Vielzahl von Dienstprogrammen für den Datenaustausch zwischen Datenbanken verarbeitet werden kann. Weiterhin ist es für die Übernahme von Daten in die Tabellenkalkulation geeignet.

Anstelle des Komma (',') als Trennzeichen wird das Semikolon (;) verwendet, um die Doppeldeutigkeit von Trennzeichen und Dezimalpunkt in der deutschen Darstellung auszuschließen.

Die Dezimalstelle wird durch das Komma (',') gekennzeichnet. Das Trennzeichen trennt die Zeilennummer von den Werten, und die Werte untereinander.

Die ausschließlich numerische Information benötigt keinen Einschluss in Anführungszeichen.

Aufbau der Datenzeilen:

Die Datenzeilen beginnen mit einer Zeilennummer. Als weitere Felder folgen die Werte der jeweiligen Zeilenart. Sind Werte einer Spalte nicht besetzt, werden sie als Feld ohne Inhalt (unmittelbar aufeinanderfolgende Trennzeichen) gekennzeichnet. Diese Darstellung wird auch für ausgelassene Felder im Erfassungsschema angewendet, die konzeptionell nicht besetzt werden können (Beispiel: Novellierter Abschluss, „Materialaufwand“, Zeile 2638, Spalte 3).

- Zeilennummer:

- 4-stellig, ab dem ersten Zeichen einer Zeile

- Werte:

- Die Werte stehen in der Reihenfolge ihrer Codekatalog-Spaltennummer.
- Dezimalstellen werden -sofern vorhanden- durch das Dezimalkomma abgetrennt, also bei jedem betreffenden Wert explizit angegeben.
- negative Werte werden durch ein '-' - Zeichen dargestellt, welches sich unmittelbar vor der ersten Ziffer des betreffenden Wertes befindet.

- Leere Wertfelder werden mit einem Trennzeichen berücksichtigt.
- Zeilen werden mit < Return > abgeschlossen.
- Ein zu einem Betrieb gehörender Datenblock wird von der Zeilenart 0001 eingeleitet; gefolgt von den Zeilenarten 0002 und 0003, danach folgen die zugehörigen Datenzeilen.
- Innerhalb eines Abschluss sollten die Zeilen sortiert in aufsteigender Reihenfolge vorliegen.
- Es sollten nur die Zeilen übertragen werden, die auch wirklich Daten enthalten.
- *Zulassen von Fehlern (Fehlerabschaltungen) mit den Zeilencodes 9901 bis 9950. Je Zeile eine Abschaltung. Fehlernummern werden 7-stellig eingegeben.*
Beispiel für den Fehler 2712.000: 9901, 2712.000

Beispiel für das CSV-Format

0001;102
0002;002011
0003;5
0024;310594
usw.
1018;123456;100000;23456
1019;10500;20500;-10000
1048;1000,10;;1000,10
usw.
2039;8139,93;;185,00;8324,93;9288,13
2539;-18634,52;250,5;;-18384,02;-16783,10
2638;-1765,50;;;-1765,50;-2365
2709;-26237,23;-1054,40;;-27291,63;-29875,81
2771;-3007,88;-770,00;1800,00;-1977,88;-2204,76
usw.
8269;11876
0001;102
0002;002012
0003;5
0024;310594
usw.
1018;123456;100000;23456

Anm.: hier beginnt ein neuer Abschluss

Beispiel zum BMEL-Jahresabschluss

(letzte Aktualisierung 2020)

20xx /20xx

Claus Übersicht, landwirtschaftliches Einzelunternehmen
Am Bahnhof 6, 27374 Visselhövede

	Code		
Buchstelle	1	10	Landwirtschaftlicher Verein Visselhövede
Betriebsnummer bei der Buchstelle	2	20090	
Land	3	3	Niedersachsen
Regierungsbezirk	4	3	Lüneburg
Landkreis, kreisfreie Stadt	5	57	Rotenburg (Wümme)
Gemeinde	6	51	Visselhövede
Betriebsnr. bei der Landwirtschaftsbehörde	7		
EU-Ordnungsnummer	8	4582	EU-Testbetrieb
Betriebsnummer in Fischereifahrzeugkartei (nur Kleine Hochsee- u. Küstenfischerei)	10		
Handelsrecht / Steuerrecht	12	2	
Konsolidierte/r Bilanz/Jahresabschluss	14		
Erwerbscharakter	18	1	Haupterwerb
Betriebsart	19	1	Landwirtschaft
Rechtsform des Unternehmens	20	11	Einzelunternehmen
Gebietszugehörigkeit	21	2	50 bis 100 % der LF im benacht. Gebiet
Bewirtschaftungsform	23	1	konventionell
Abschlussstichtag	24	300620xx	
Vergütung durch BMEL	25	2	keine Erstattung der Buchführungsgebühren
Art der Buchführung	26	2	steuerlich buchführungspflichtig ohne Auflagenbuchführung
Verbuchung der Geschäftsvorfälle	27	1	Bruttoverbuchung
Umsatzsteuersystem	28	1	pauschalierend
Plausibilitätskennzeichen	29	?	
Betriebsnummer in der InVeKoS-Datenbank (ZID)	35	31570089999	
Vergleichswert der landw. Nutzung	40	37.012	€/Unt. 707 €/ha
Vergleichswert der forstl. Nutzung	43	13	€/Unt. 26 €/ha
Ertragsmesszahl	44	198.948	Unt. 3.760 je/ha

1. Bilanz

Aktiva

(in €) 1	Code	Geschäfts- jahr 2	Vorjahr 3	Veränderung 4
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Zahlungsansprüche Betriebsprämie	1012	1.000,00	0,00	1.000,00
	1019	1.000,00	0,00	1.000,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken				
Boden im Sinne von §55 Abs.1 EStG	1020	390.424,22	390.424,22	
Sonstiger Boden	1021	19.480,22	19.480,22	
Bauliche Anlagen	1023	887,94	1.005,77	-117,83
Wohngebäude	1024	9.434,02	9.646,02	-212,00
Wirtschaftsgebäude	1025	85.459,41	88.275,02	-2.815,61
	1029	505.685,81	508.831,25	-3.145,44
2. Technische Anlagen und Maschinen				
Betriebsvorrichtungen	1030	26.245,92	19.861,73	6.384,19
Maschinen und Geräte	1031	20.225,35	30.243,98	-10.018,63
	1039	46.471,27	50.105,71	-3.634,44
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				
PKW	1040	14.070,09	8.658,50	5.411,59
Sonstiges	1047	122,71	204,52	-81,81
	1049	14.192,80	8.863,02	5.329,78
4. Stehendes Holz				
	1069	1.789,52	1.789,52	
5. Anlagen im Bau				
	1078		197,67	-197,67
Sachanlagen	1079	568.139,40	569.787,17	-1.647,77
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	1082	848,76	3.835,06	-2.986,30
2. Geschäftsguthaben bei Genossenschh.	1084	7.106,96	7.106,96	
	1088	7.955,72	10.942,02	-2.986,30
Anlagevermögen	1089	577.095,12	580.729,19	-3.634,07
B. Tiervermögen				
I. Rinder				
	1091	31.385,00	27.778,49	3.606,51
II. Schweine				
	1092	27.160,00	26.411,00	749,00
III. Schafe				
	1093	1.180,00		1.180,00
Tiervermögen	1099	59.725,00	54.189,49	5.535,51

Aktiva

	(in €)	Code	Geschäfts- jahr	Vorjahr	Veränderung
	1		2	3	4
C. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		1109	2.744,82	2.617,87	126,95
2. Feldinventar		1110	22.990,94	24.622,42	-1.631,48
3. Selbsterzeugte fertige Erzeugnisse		1120	966,20	88,20	878,00
		1149	26.701,96	27.328,49	-626,53
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Ford. aus Lieferungen und Leistungen		1150	8.722,08	4.148,88	4.573,20
2. Sonstige Vermögensgegenstände		1158	1.764,84	1.249,90	514,94
		1159	10.486,92	5.398,78	5.088,14
III. Wertpapiere					
1. Sonstige Wertpapiere		1168	286,34	81,82	204,52
		1169	286,34	81,82	204,52
IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten					
		1179	24.272,70	19.830,71	4.441,99
Umlaufvermögen		1189	61.747,92	52.639,80	9.108,12
D. Rechnungsabgrenzungsposten					
		1199		122,71	-122,71
Aktiva		1229	698.568,04	687.681,19	10.886,85

Passiva

	(in €)	Code	Geschäfts- jahr	Vorjahr	Veränderung
	1		2	3	4
A. Eigenkapital					
1. Anfangskapital		1449	583.580,38	570.018,42	13.561,96
2. Einlagen		1459	9.835,22	5.675,92	4.159,30
3. Entnahmen		1469	-32.852,02	-34.357,74	1.505,72
4. Gewinn		1479	38.730,02	42.243,78	-3.513,76
Eigenkapital		1499	599.293,60	583.580,38	15.713,22
B. Rückstellungen					
1. Sonstige Rückstellungen		1538	357,90	357,90	
		1539	357,90	357,90	
C. Verbindlichkeiten					
1. Verbindl. gegenüber Kreditinstituten		1540	87.548,41	85.843,24	1.705,17
2. Verbindl. aus Lieferungen und Leistur		1545	8.334,82	14.166,52	-5.831,70
3. Sonstige Verbindlichkeiten		1555	359,22	479,76	-120,54
		1559	96.242,45	100.489,52	-4.247,07
D. Rechnungsabgrenzungsposten		1567	2.674,08	3.253,38	-579,30
Passiva		1568	698.568,03	687.681,18	10.886,85

Einlagen und Entnahmen

	(in €)	Code	Natural & AfA laut GuV	Privatanteile laut GuV	außerhalb der GuV	Summe
	1		2	3	4	5
Entnahmen						
Entnahmen für die Lebenshaltung		1571	3.479,98	2.126,34	16.967,10	22.573,42
Entnahmen für das Altenteil		1572	1.159,99	708,78	1.021,05	2.889,82
Entnahmen für private Versicherungen		1574	---	708,14	3.747,26	4.455,40
Entnahmen für private Steuern		1575	---	275,08	390,12	665,20
Entnahmen zur Bildung von Privatvermögen		1576	---	---	2.268,19	2.268,19
		1579	4.639,97	3.818,34	24.393,72	32.852,03
Einlagen						
Einlagen aus Einkommensübertragungen		1583	---	---	3.696,00	3.696,00
Sonstige Einlagen		1588	24,80	---	6.114,42	6.139,22
		1589	24,80	0,00	9.810,42	9.835,22

2. Gewinn- und Verlustrechnung

(in €)	Code	Einnahmen/ Ausgaben	Bestands- änderung/ Abschreibung	Natural- entnahme/ Privatanteil	Ertrag/ Aufwand Geschäftsjahr	Ertrag/ Aufwand Vorjahr
1		2	3	4	5	6
1. Umsatzerlöse						
a) Landw. Pflanzenproduktion						
Winterweizen, Dinkel	2001	339,29			339,29	148,27
Kartoffeln	2039	14.387,72		76,69	14.464,41	20.334,34
	2099	14.727,01		76,69	14.803,70	20.482,61
b) Tierproduktion						
Rinder, Milch						
Zuchtfärsen	2114	931,62			931,62	7.947,37
Milchkühe	2116	1.187,09			1.187,09	3.246,11
Männl. Jungrinder über 1 bis 1,5 Jahre	2122	7.329,58			7.329,58	12.704,56
Kuhmilch	2127	42.782,14		441,76	43.223,90	46.007,66
	2129	52.230,43		441,76	52.672,19	69.905,70
Schweine						
Ferkel bis 30 kg	2131	12.226,41			12.226,41	22.942,92
Mastschweine über 50 kg	2134	63.098,65		168,73	63.267,38	58.553,17
Jungsauen über 90 kg	2135	23.560,75			23.560,75	40.486,50
Zuchtsauen	2136	3.211,88			3.211,88	1.793,89
Zuchteber	2138	122,20			122,20	506,18
	2139	102.219,89		168,73	102.388,62	124.282,66
Tierproduktion	2199	154.450,32		610,49	155.060,81	194.188,36
c) Handel, Dienstleistungen und Nebenbetriebe						
Sonst.Pacht-u.Mieterträge (incl.Mietwert)	2326			2.504,82	2.504,82	
Lohnarbeit und Maschinenmiete	2332	261,29			261,29	278,65
	2337	261,29		2.504,82	2.766,11	278,65
Umsatzerlöse	2339	169.438,62		3.192,00	172.630,62	214.949,62
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen						
bei Feldinventar	2340		-1.631,48		-1.631,48	-162,72
bei fertigen Erzeugnissen	2342		878,00		878,00	-48,57
	2347		-753,48		-753,48	-211,29
3. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an Tieren						
	2348		5.537,00		5.537,00	-6.937,31
4. Sonstige betriebliche Erträge						
a) Zulagen und Zuschüsse						
Greening-Prämie	2361	2.980,00			2.980,00	
Umverteilungsprämie	2362	875,15			875,15	
Agrardieselerstattung	2380	1.021,13			1.021,13	1.168,09
Zinszuschuss, jährliche Zahlungen	2381	169,18			169,18	231,27
Zinszuschuss, Auflösung RAP b. Einmalzahl.	2382		400,85		400,85	401,26
Flächenzahlung Getreide, Silomais	2391				0,00	
Schlachtprämie Bullen, Ochsen....	2414				0,00	
Sonderprämie Bullen	2416				0,00	
Sonstige Zuschüsse für Tierprod.	2429				0,00	661,33
Ausgleichszulage	2440	646,94			646,94	985,95
Ausgleichszahlungen für Umweltauflag.	2445				0,00	6.150,00
Betriebsprämie (Basisprämie)	2446	11.544,85			11.544,85	15.900,00
	2449	17.237,25	400,85		17.638,10	25.497,90
b) Sonstiger Betriebsertrag						
Entschädigungen	2457	25,00			25,00	2.504,82
	2459	25,00			25,00	2.504,82
c) Zeitraumfremde Erträge						
Erträge aus dem Abgang von Maschinen	2462	4.008,56	-3.528,18		480,38	
	2497	4.008,56	-3.528,18		480,38	
Sonstige betriebliche Erträge	2498	21.270,81	-3.127,33		18.143,48	28.002,72

(in €)	Code	Einnahmen/ Ausgaben	Bestands- änderung/ Abschreibung	Natural- entnahme/ Privatanteil	Ertrag/ Aufwand Geschäftsjahr	Ertrag/ Aufwand Vorjahr
1		2	3	4	5	6
5. Materialaufwand						
a) Pflanzenproduktion						
Saat- und Pflanzgut	2509	-4.118,30			-4.118,30	-4.230,63
Ammonsulfatsalpeter	2512	-4.653,85	54,80		-4.599,05	
Superphosphat	2517	-4.694,44	72,15		-4.622,29	
Düngemittel allgemein	2539				0,00	-6.477,07
Pflanzenschutz	2559	-7.701,77			-7.701,77	-7.281,96
Sonstiges Material für Pflanzenproduktion	2597	-963,14	-69,27		-1.032,41	-1.367,03
	2599	-22.131,50	57,68		-22.073,82	-19.356,69
b) Tierproduktion						
Weibliche Kälber bis 0,5 Jahre	2611	-797,62			-797,62	-2.091,18
Jungsauen über 90 kg	2635	-4.167,49			-4.167,49	-2.682,06
Zuchteber	2638	-902,69			-902,69	-1.209,21
Mutterschafe	2643	-823,18			-823,18	
Kraffutter für Rinder	2705	-13.414,88	-539,11		-13.953,99	-15.539,77
Futtermittel für Schweine	2709	-25.050,60	-1.406,67		-26.457,27	-31.086,43
Besamung	2720	-1.025,40			-1.025,40	-2.005,89
Tierarzt	2721	-3.736,54			-3.736,54	-3.964,45
Sonstiges Material für Tierproduktion	2726	-2.444,26			-2.444,26	-7.558,68
	2729	-52.362,66	-1.945,78		-54.308,44	-66.137,67
c) Sonstiger Materialaufwand						
Heizmaterial	2770	-1.537,90	393,69	920,33	-223,88	-89,61
Strom	2771	-6.106,96		1.022,58	-5.084,38	-4.043,78
Dieselmotorkraftstoff	2773	-3.145,25	279,93		-2.865,32	-2.463,04
Sonstige Treib- und Schmierstoffe	2774	-546,11			-546,11	-420,00
Lohnarbeit und Maschinenmiete	2782	-12.474,64			-12.474,64	-13.452,20
	2785	-23.810,86	673,62	1.942,91	-21.194,33	-20.468,63
Materialaufwand	2789	-98.305,02	-1.214,48	1.942,91	-97.576,59	-105.962,99
6. Personalaufwand						
Löhne für nichtständige Arbeitskräfte	2791	-3.558,08			-3.558,08	-3.096,10
Soziale Abgaben	2793	-102,00			-102,00	-89,00
Betriebliche Unfallversicherung	2798	-984,67			-984,67	-984,67
	2799	-4.644,75			-4.644,75	-4.169,77
7. Abschreibungen						
Abschreibungen auf Sachanlagen (planm.)	2801		-17.360,56	1.447,98	-15.912,58	-16.404,44
	2809		-17.360,56	1.447,98	-15.912,58	-16.404,44
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen						
a) Unterhaltung						
Unterhaltung Bodenverbesserungen	2810	-1.804,89			-1.804,89	
Unterhaltung Wohngebäude	2812	-1.111,57			-1.111,57	-19.663,15
Unterhaltung Wirtschaftsgebäude	2813	-612,61			-612,61	-12.700,95
Unterhaltung Betriebsvorrichtungen	2816	-5.728,23			-5.728,23	-3.734,37
Unterhaltung Maschinen und Geräte	2817	-5.557,08			-5.557,08	-11.142,02
Unterhaltung PKW	2824	-1.712,51		687,69	-1.024,82	-1.840,58
	2829	-16.526,89		687,69	-15.839,20	-49.081,07
b) Betriebsversicherungen						
Gebäudeversicherungen	2830	-1.063,03			-1.063,03	-994,46
PKW-Versicherungen	2831	-1.765,70		708,14	-1.057,56	-613,09
Tierversicherungen	2834	-657,88			-657,88	-479,11
Sonstige Betriebsversicherungen	2838	-1.089,26			-1.089,26	-1.116,66
	2839	-4.575,87		708,14	-3.867,73	-3.203,32

(in €)	Code	Einnahmen/ Ausgaben	Bestands- änderung/ Abschreibung	Natural- entnahme/ Privatanteil	Ertrag/ Aufwand Geschäftsjahr	Ertrag/ Aufwand Vorjahr
1		2	3	4	5	6
c) Sonstiger Betriebsaufwand						
Pachtaufwendungen für luf. Flächen	2840	-4.818,93			-4.818,93	-4.358,76
Grundabgaben (Wasserlasten, Bodenverb.)	2846	-313,20			-313,20	
Landwirtschaftskammerumlage	2847	-313,93			-313,93	
Sonstige Abgaben	2851	-664,90			-664,90	
Beiträge für Verbände	2852	-152,47			-152,47	
Steuerberatung, Buchführung	2855	-590,65			-590,65	
Wirtschaftsberatung	2856	-194,29			-194,29	
Betriebshaushalt	2859	-21,80			-21,80	
Telekommunikation	2866	-478,17		204,52	-273,65	
Sonstiger Betriebsaufwand	2868	-951,15			-951,15	-2.651,01
	2869	-8.499,49		204,52	-8.294,97	-7.009,77
d) Zeitraumfremde Aufwendungen						
Aufw. aus dem Abgang von Finanzanlagen	2889	2.556,46	-3.067,75		-511,29	
Zeitraumfremde Vorsteuer	2894	-2.693,74			-2.693,74	-484,45
	2896	-137,28	-3.067,75		-3.205,03	-484,45
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2897	-29.739,53	-3.067,75	1.600,35	-31.206,93	-59.778,61
Betriebsergebnis	2899	58.020,13	-19.986,60	8.183,24	46.216,77	49.487,94
12. Sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	2904	9,09			9,09	
18. Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	2914	-5.999,86			-5.999,86	-6.058,62
19. Finanzergebnis	2918	-5.990,77			-5.990,77	-6.058,62
20. Ergebnis vor Steuern EE	2919	52.029,36	-19.986,60	8.183,24	40.226,00	43.429,32
22. Ergebnis nach Steuern EE	2037	52.029,36	-19.986,60	8.183,24	40.226,00	43.429,32
23. Sonstige Steuern						
Grundsteuer	2940	-1.055,25			-1.055,25	-963,12
PKW-Steuer	2941	-685,13		275,08	-410,05	-191,73
Sonstige Betriebssteuern	2948	-30,68			-30,68	-30,68
	2949	-1.771,06		275,08	-1.495,98	-1.185,53
24. Einnahmeüberschuss/ Gewinn	2959	50.258,30	-19.986,60	8.458,32	38.730,02	42.243,79

3. Anhang zur Bilanz

Anlagenspiegel

(in €)	Code	Anschaff.-, Herstell- kosten (AHK) Anfang GJ	Zugänge AHK	Abgänge AHK	Umbuch. AHK	Anschaff.-, Herstell- kosten Ende GJ
1		(+) 2	(+) 3	(-) 4	(+/-) 5	(=) 6
I. Immaterielle Vermögensgeg.						
Zahlungsansprüche Betriebsprämie	3012		1.000,00			1.000,00
	3019		1.000,00			1.000,00
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundst.						
Boden, §55 Abs. 1 EStG	3020	390.424,22				390.424,22
Sonstiger Boden	3021	19.480,22				19.480,22
Bauliche Anlagen	3023	1.682,94				1.682,94
Wohngebäude	3024	13.211,02				13.211,02
Wirtschaftsgebäude	3025	140.780,41				140.780,41
	3029	565.578,81				565.578,81
2. Techn. Anlagen und Maschinen						
Betriebsvorrichtungen	3030	42.322,92			9.956,00	52.278,92
Maschinen und Geräte	3031	105.590,35		8.970,00		96.620,35
	3039	147.913,27		8.970,00	9.956,00	148.899,27
3. And. Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung						
PKW	3040	15.594,09	9.483,00			25.077,09
Sonstiges	3047	817,71				817,71
	3049	16.411,80	9.483,00			25.894,80
4. Stehendes Holz						
	3069	1.789,52				1.789,52
5. Anlagen im Bau						
	3078	198,00	9.758,00		-9.956,00	0,00
Sachanlagen	3079	731.891,40	19.241,00	8.970,00	0,00	742.162,40
III. Finanzanlagen						
1. Beteiligungen	3082	3.835,00	81,00	3.068,00		848,00
2. Geschäftsguthaben	3084	7.107,00				7.107,00
	3088	10.942,00	81,00	3.068,00		7.955,00
Anlagevermögen	3089	742.833,40	20.322,00	12.038,00	0,00	751.117,40

3. Anhang zur Bilanz

Anlagenspiegel

(in €)	Code	kum. Absch. (AfA) Anfang GJ	AfA GJ	kum. AfA auf Zugänge GJ	Abgänge kum. AfA GJ	Umbuch. kum. AfA GJ	kum. AfA Ende GJ	Zuschreibungen GJ	Buchwert GJ	Buchwert VJ
1		(+) 7	(+) 8	(+) 9	(-) 10	(+/-) 11	(=) 12	(+) 13	(=) 14	15
I. Immaterielle Vermögensgeg.										
Zahlungsansprüche Betriebsprämie	3012								1.000,00	
	3019								1.000,00	
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundst.										
Boden, §55 Abs. 1 EStG	3020								390.424,22	390.424,22
Sonstiger Boden	3021								19.480,22	19.480,22
Bauliche Anlagen	3023	677,00	118,00				795,00		887,94	1.005,77
Wohngebäude	3024	3.565,00	212,00				3.777,00		9.434,02	9.646,02
Wirtschaftsgebäude	3025	52.505,00	2.816,00				55.321,00		85.459,41	88.275,02
	3029	56.747,00	3.146,00				59.893,00		505.685,81	508.831,26
2. Techn. Anlagen und Maschinen										
Betriebsvorrichtungen	3030	22.462,00	3.571,00				26.033,00		26.245,92	19.861,73
Maschinen und Geräte	3031	76.395,00	6.490,00		6.490,00		76.395,00		20.225,35	30.243,98
	3039	98.857,00	10.061,00		6.490,00		102.428,00		46.471,26	50.105,70
3. And. Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung										
PKW	3040		4.072,00	6.935,00			11.007,00		14.070,09	8.658,50
Sonstiges	3047		82,00	613,00			695,00		122,71	204,52
	3049		4.154,00	7.548,00			11.702,00		14.192,80	8.863,02
4. Stehendes Holz										
	3069								1.789,52	1.789,52
5. Anlagen im Bau										
	3078									197,67
Sachanlagen	3079	155.604,00	17.361,00	7.548,00	6.490,00		174.023,00		568.139,39	569.787,17
III. Finanzanlagen										
1. Beteiligungen	3082								848,76	3.835,06
2. Geschäftsguthaben	3084								7.106,96	7.106,96
	3088								7.955,73	10.942,02
Anlagevermögen	3089	155.604,00	17.361,00	7.548,00	6.490,00		174.023,00		577.095,12	580.729,19

Bewertung des Tiervermögens

(Werte in €, Mengen in Stück)	Code	A n f a n g s b e s t a n d			E n d b e s t a n d			Bestands-	Durch-
1		Menge	Einzel- wert	Gesamt- wert	Menge	Einzel- wert	Gesamt- wert	änderung	schnitts- bestand
1		2	3	4	5	6	7	8	9
Rinder									
Weibl. Kälber bis 0,5 J.	3111	4	184,00	736,00	3	180,00	540,00	-196,26	6,00
Weibl. Jungrinder, 0,5-1 J.	3112	5	307,00	1.535,00	7	300,00	2.100,00	565,00	5,00
Weibl. Jungrinder, 1-2 J.	3113	7	511,00	3.577,00	6	500,00	3.000,00	-577,00	6,00
Zuchtfärsen	3114	6	767,00	4.602,00	7	750,00	5.250,00	648,37	5,00
Milchkühe	3116	16	690,00	11.040,00	18	675,00	12.150,00	1.110,00	17,40
Männl. Kälber bis 0,5 J.	3120	4	205,00	820,00				-820,00	7,10
Männl. Jungrinder, 0,5-1 J.	3121	7	343,00	2.401,00	7	335,00	2.345,00	-52,96	5,30
Männl. Jungrinder, 1-1,5 J.	3122	6	511,00	3.066,00	12	500,00	6.000,00	2.932,25	6,50
	3129	55		27.777,00	60		31.385,00	3.609,40	58,30
Schweine									
Ferkel bis 30 kg	3131	126	31,00	3.906,00	200	30,00	6.000,00	2.094,00	173,60
Läufer 30 bis 50 kg	3133	130	51,00	6.630,00	75	50,00	3.750,00	-2.880,00	143,40
Mastschweine über 50 kg	3134	61	82,00	5.002,00	60	80,00	4.800,00	-202,00	51,30
Jungsauen über 90 kg	3135	13	205,00	2.665,00	22	200,00	4.400,00	1.735,00	22,40
Zuchtsauen	3136	41	184,00	7.544,00	42	180,00	7.560,00	16,00	42,00
Zuchteber	3138	2	332,00	664,00	2	325,00	650,00	-14,00	2,00
	3139	373		26.411,00	401		27.160,00	749,00	434,70
Schafe									
Lämmer bis 6 Monate	3140				21	30,00	630,00	480,00	1,90
Mutterschafe	3143				11	50,00	550,00	700,00	4,90
	3149				32		1.180,00	1.180,00	6,80
Summe Tiervermögen	3199			54.188,00			59.725,00	5.538,40	499,80

Bewertung der Vorräte

(Werte in €, Mengen laut Spalte 1)	Code	A n f a n g s b e s t a n d			E n d b e s t a n d			Bestands-
1		Menge	Einzel- wert	Gesamt- wert	Menge	Einzel- wert	Gesamt- wert	änderung
1		2	3	4	5	6	7	8
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe								
Ammonsulfatsalpeter	3212	67,00	25,80	1.728,50	74,00	24,10	1.783,40	54,80
Superphosphat	3217	49,00	18,50	889,37	51,00	18,85	961,50	72,15
	3299	116,00		2.617,87	125,00		2.744,90	126,95
Feldinventar (ha)								
Winterweizen	3301	5,00	527,14	2.635,00	6,25	499,00	3.118,75	483,75
Roggen	3304	5,00	438,18	2.190,00	6,75	419,00	2.828,25	638,25
Wintergerste	3305	11,25	516,40	5.805,00	12,38	463,00	5.731,94	-73,06
Hafer	3307	2,75	420,28	1.155,00				-1.155,00
Körnermais	3310				2,50	535,00	1.337,50	1.337,50
Triticale	3312	2,50	382,96	957,39				-957,39
Winterraps	3324				5,00	463,00	2.315,00	2.315,00
Kartoffeln	3339	6,38	1.133,53	7.235,00				-7.235,00
Zuckerrüben	3340				7,00	605,00	4.235,00	4.235,00
Silomais, Lieschkolbens.	3370	3,50	581,85	2.037,00	3,50	535,00	1.872,50	-164,50
Dauerwiesen und Weiden	3376	16,00	162,59	2.608,00	16,00	97,00	1.552,00	-1.056,00
	3499	52,38	470,00	24.622,39	59,38		22.990,94	-1.631,45
Selbsterzeugte fertige Erzeugnisse (dt)								
Roggen	3604	7,00	12,60	88,20				-88,20
Wintergerste	3605				70,00	12,60	882,00	882,00
Hafer	3607				2,00	12,60	25,20	25,20
Triticale	3612			0,00	5,00	11,80	59,00	59,00
	3799			88,20			966,20	878,00

Forderungenspiegel

(in €)	Code	Geschäftsjahr mit Restlaufzeit			Vorjahr mit Restlaufzeit		
		<= 1 Jahr	> 1 Jahr	Summe	<= 1 Jahr	> 1 Jahr	Summe
1		2	3	4	5	6	7
F. aus Lieferungen und Leis!	3900	8.722,08		8.722,08	4.230,68		4.230,68
Sonstige Vermögensgegens	3908	1.764,84		1.764,84	1.168,09		1.168,09
	3909	10.486,92	0,00	10.486,92	5.398,78	0,00	5.398,78

Verbindlichkeitspiegel

(in €)	Code	Geschäftsjahr mit einer Restlaufzeit			Vorjahr mit einer Restlaufzeit		
		<= 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre	<= 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre
1		2	3	4	5	6	7
V. gegenüber Kreditinstituten	3910	21.693,09	27.162,71	38.692,61	12.480,14	27.470,53	45.892,56
V. aus Lieferungen u. Leistu	3912	8.334,82			14.166,52		
Sonstige Verbindlichkeiten	3918	359,22			479,76		
	3919	30.387,13	27.162,71	38.692,61	27.126,43	27.470,53	45.892,56

Einzelaufstellung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

1		Nennwert	Gesamt- lauf- zeit	Rest- lauf- zeit	Zins- satz	Zinsen	Betrag Geschäfts- jahr	Betrag Vorjahr	Tilgung	Öffentliche Förderung	
		€	Jahre	Jahre	%	€	€	€	€	10	
	Commerzbank	3920	1.023,00	0	---	2.054,86	10.535,44	2.684,97	---	1	
	Volksbank	3921	1.023,00	0	---	0,00	3.718,72	0,00	---	1	
	Darl. Commerzbank I	3922	25.565,00	10	6	9,6	1.477,96	14.060,53	16.616,99	2.556,46	1
	Darl. Commerzbank II	3923	30.678,00	33	0	1,1	3,03	0,00	543,56	543,56	1
	Darl. Commerzbank III	3924	25.565,00	33	22	1,0	196,89	19.213,20	19.847,16	633,96	1
	Darl. Landesbank I	3925	13.447,00	14	8	1,0	83,86	7.641,32	8.633,22	991,90	1
	Darl. Commerzbank IV	3926	20.452,00	25	2	7,3	288,60	3.250,31	4.711,15	1.460,84	1
	Darl. Commerzbank V	3927	10.737,00	31	18	3,0	227,58	7.353,43	7.662,71	309,28	1
	Darl. Landesbank II	3928	20.452,00	15	0	8,8	82,98	0,00	1.881,53	1.881,53	1
	Darl. Landesbank III	3929	25.565,00	12	9	7,0	1.581,25	21.775,45	23.261,95	1.486,50	1
	Summe	3996	174.507,00			5.997,01	87.548,40	85.843,24	9.864,03		
	- davon kurzfristig	3997					14.254,16	2.684,97			
	- davon mittelfristig	3998									
	- davon langfristig	3999					73.294,25	83.158,27	9.864,02		

4. Ernteflächen, naturale Erträge und Leistungen sowie Durchschnittspreise

	Code	Ernte- flächen	naturale Erträge	Durch- schnitts- preise	Innen- umsatz Futtermittel	Innen- umsatz Saatgut
1		ha	dt/ha	€/dt	€	€
		2	3	4	5	6
a) Landw. Pflanzenproduktion						
Winterweizen, Dinkel	4001	5,00	57,00	16,96	3.429,50	205,00
Roggen	4004	5,00	55,60		3.261,10	125,00
Wintergerste	4005	11,25	61,78		6.977,35	229,00
Hafer	4007	2,75	50,91		1.124,00	
Triticale	4012	2,50	52,00		1.217,00	
Kartoffeln	4039	6,38	304,08	8,35	1.599,00	
Silomais u. Lieschkolbenschrot	4070	3,50				
Dauerwiesen und Weiden	4076	16,00				
	4099	52,38			17.607,95	559,00

	Code	naturale Leistungen	Durch- schnitts- preise Zukauf	Durch- schnitts- preise Verkauf	Innen- umsatz Futtermittel	Innen- umsatz Düngemittel
1		2	€/Tier	€/Tier	€	€
			3	4	5	6
b) Tierproduktion						
Rinder						
Weibl. Kälber bis 0,5 Jahre	4111		265,87			
Zuchtfärsen	4114			931,62		
Milchkühe	4116	9029 kg Milch		296,77		
Männl. Jungrinder, 1 - 1,5 J.	4122			1.221,60		
Kuhmilch (€/dt)	4127			29,36	2.085,00	
	4128	1,15 Kälber/Kuh				
Schweine						
Ferkel bis 30 kg	4131			53,62		
Mastschweine über 50 kg	4134			141,79		
Jungsauen über 90 kg	4135		320,10	240,41		
Zuchtsauen	4136	19,35 Ferkel		188,93		
Zuchteber	4138		902,60	122,20		
Schafe						
Mutterschafe	4143	1,14 Lämmer	74,83			
Tierproduktion	4199				2.085,00	0,00
Anbaufläche	4300	52,38 ha				

5. Naturalbericht

Tiere

(in Stück)	Code	Anfangs- bestand (+)	Zukauf (+)	Geburt (+)	Versetzg. (Zugang) (+)	Versetzg. (Abgang) (-)	Verkauf (-)	Verluste (-)	Natural- entnahme (-)	End- bestand (=)
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10
Rinder										
Weibl. Kälber bis 0,5 J.	5111	4	3	8		10		2		3
Weibl. Jungrinder, 0,5-1 J.	5112	5			10	8				7
Weibl. Jungrinder, 1-2 J.	5113	7			8	9				6
Zuchtfärsen	5114	6			9	7	1			7
Milchkühe	5116	16			7		4	1		18
Männl. Kälber bis 0,5 J.	5120	4		11		12		2		1
Männl. Jungrinder, 0,5-1 J.	5121	7			12	12				7
Männl. Jungrinder, 1-1,5 J.	5122	6			12		6			12
	5129	55	3	19	58	58	11	5	0	61
Schweine										
Ferkel bis 30 kg	5131	126		839		511	228	26		200
Läufer 30 bis 50 kg	5133	130			511	560		6		75
Mastschweine über 50 kg	5134	61			560	113	445	2	1	60
Jungsauen über 90 kg	5135	13	13		113	19	98			22
Zuchtsauen	5136	41			19		17	1		42
Zuchteber	5138	2	1				1			2
	5139	373	14	839	1203	1203	789	35	1	401
Schafe										
Lämmer bis 6 Monate	5140			21						21
Mutterschafe	5143		11							11
	5149		11	21	0	0	0	0	0	32

Vorräte

(in dt)	Code	Anfangs- bestand (+)	Zukauf (+)	Erzeugung (+)	Verkauf (-)	Verbrauch Tierprod. (-)	Verbrauch Pflanzenprod., Biogas und sonst.Verbrauch (-)	Verluste (-)	Natural- entnahme (-)	End- bestand (=)
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe										
Ammonsulfalpeter	5512	67,00	212,00				205,00			74,00
Superphosphat	5517	49,00	181,00				179,00			51,00
Selbsterzeugte fertige Erzeugnisse										
Winterweizen, Dinkel	5601			285,00	20,00	243,57	12,50	8,93		0,00
Roggen	5604	7,00		284,00		274,27	8,00	8,73		0,00
Wintergerste	5605			702,50		595,10	16,30	21,08		70,02
Hafer	5607			140,00		133,80		4,20		2,00
Triticale	5612			130,00		121,10		3,90		5,00
Kartoffeln	5639			1.940,00	1.731,69	196,31		2,00	10,00	0,00
Kuhmilch	5689			1.571,05	1.472,15	81,00			17,90	0,00

8. Ergänzende Angaben

Ergänzende Angaben zum Unternehmen

Natürliche Verhältnisse und Organisation

Höhenlage (Code)	8010	1
Pachtwert (€/ha LF)	8017	153
Zahl der Schläge	8018	15

Zahlungsansprüche und Sonstiges

Natürlicher Fettgehalt Milch (%)	8025	4,1
Aktivierte Zahlungsansprüche (Ende des WJ)	8040	41,5

Angaben zu den auf landw. Flächen ausgebrachten Nährstoffmengen (N,P,K) aus Mineraldüngemittel

Zufuhr Stickstoff (kg N/ha LF)	8150	110
Zufuhr Phosphor (kg P ₂ O ₅ /ha LF)	8153	65
Zufuhr Kali (kg K ₂ O/ha LF)	8156	0

Persönliche Angaben

Einkünfte

Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	8160	33.589,33
Summe der Einkünfte aus Einkunftsart	8218	33.589,33
Summe der positiven Einkünfte	8219	33.589,33

Erhaltene Einkommensübertragungen

Kindergeld, Kindergeldzuschlag	8223	3.696,00
	8229	3.696,00

Geleistete Einkommensübertragungen

Einkommensübertragungen an Altenteiler	8231	2.889,83
	8239	2.889,83

Private Steuern

Einkommensteuer	8240	654,45
Kirchensteuer	8241	10,74
Kraftfahrzeugsteuer	8244	275,08
	8249	940,27

Private Versicherungen

Landwirtschaftliche Krankenversicherung	8250	2.285,47
Altershilfe	8253	1.490,93
Unfallversicherung	8256	468,50
Sonstige Versicherungen	8268	210,50
	8269	4.455,40

Anlage 4: Schlüsselnummern der Landkreise und kreisfreien Städte in der amtlichen Statistik

In der folgenden Liste wird in Spalte 1 die Schlüsselnummer des Bundeslandes, in Spalte 2 die Schlüsselnummer des Regierungsbezirkes und in Spalte 3 die Schlüsselnummer des Landkreises oder der kreisfreien Stadt angegeben.

1	2	3
---	---	---

01 Schleswig-Holstein

01	0	01	Flensburg, Stadt
01	0	02	Kiel, Stadt
01	0	03	Lübeck, Stadt
01	0	04	Neumünster, Stadt
01	0	51	Dithmarschen
01	0	53	Herzogtum Lauenburg
01	0	54	Nordfriesland
01	0	55	Ostholstein
01	0	56	Pinneberg
01	0	57	Plön
01	0	58	Rendsburg-Eckernförde
01	0	59	Schleswig-Flensburg
01	0	60	Segeberg
01	0	61	Steinburg
01	0	62	Stormarn

02 0 00 Hamburg

02	0	00	Hamburg, Freie und Hansestadt
----	---	----	-------------------------------

03 Niedersachsen

03 1 Statistische Region Braunschweig

03	1	01	Braunschweig, Stadt
03	1	02	Salzgitter, Stadt
03	1	03	Wolfsburg, Stadt
03	1	51	Gifhorn
03	1	53	Goslar
03	1	54	Helmstedt
03	1	55	Northeim
03	1	57	Peine
03	1	58	Wolfenbüttel
03	1	59	Göttingen

03 2 Statistische Region Hannover

03	2	41	Region Hannover
03	2	51	Diepholz
03	2	52	Hameln-Pyrmont
03	2	54	Hildesheim
03	2	55	Holz Minden
03	2	56	Nienburg (Weser)
03	2	57	Schaumburg

03 3 Statistische Region Lüneburg

03	3	51	Celle
03	3	52	Cuxhaven
03	3	53	Harburg
03	3	54	Lüchow-Dannenberg
03	3	55	Lüneburg
03	3	56	Osterholz
03	3	57	Rotenburg (Wümme)
03	3	58	Heidekreis
03	3	59	Stade
03	3	60	Uelzen
03	3	61	Verden

03 4 Statistische Region Weser-Ems

03	4	01	Delmenhorst, Stadt
03	4	02	Emden, Stadt
03	4	03	Oldenburg (Oldenburg), Stadt
03	4	04	Osnabrück, Stadt
03	4	05	Wilhelmshaven, Stadt
03	4	51	Ammerland
03	4	52	Aurich
03	4	53	Cloppenburg
03	4	54	Emsland
03	4	55	Friesland
03	4	56	Grafschaft Bentheim
03	4	57	Leer
03	4	58	Oldenburg (Oldenburg)
03	4	59	Osnabrück
03	4	60	Vechta
03	4	61	Wesermarsch
03	4	62	Wittmund

04 0 Bremen

04	0	11	Kreisfreie Stadt Bremen
04	0	12	Kreisfreie Stadt Bremerhaven

05 Nordrhein-Westfalen

05 1 **Regierungsbezirk Düsseldorf**
05 1 11 Düsseldorf, Stadt
05 1 12 Duisdorf, Stadt
05 1 13 Essen, Stadt
05 1 14 Krefeld, Stadt
05 1 16 Mönchengladbach, Stadt
05 1 17 Mülheim a.d. Ruhr, Stadt
05 1 19 Oberhausen, Stadt
05 1 20 Remscheid, Stadt
05 1 22 Solingen, Klingenstadt
05 1 24 Wuppertal, Stadt
05 1 54 Kleve
05 1 58 Mettmann
05 1 62 Rhein-Kreis Neuss
05 1 66 Viersen
05 1 70 Wesel

05 3 **Regierungsbezirk Köln**

05 3 14 Bonn, Stadt
05 3 15 Köln, Stadt
05 3 16 Leverkusen, Stadt
05 3 34 Städteregion Aachen
05 3 58 Düren
05 3 62 Rhein-Erft-Kreis
05 3 66 Euskirchen
05 3 70 Heinsberg
05 3 74 Oberbergischer Kreis
05 3 78 Rheinisch-Bergischer Kreis
05 3 82 Rhein-Sieg-Kreis

05 5 **Regierungsbezirk Münster**

05 5 12 Bottrop, Stadt
05 5 13 Gelsenkirchen, Stadt
05 5 15 Münster, Stadt
05 5 54 Borken
05 5 58 Coesfeld
05 5 62 Recklinghausen
05 5 66 Steinfurt
05 5 70 Warendorf

05 7 **Regierungsbezirk Detmold**

05 7 11 Bielefeld, Stadt
05 7 54 Gütersloh
05 7 58 Herford
05 7 62 Höxter
05 7 66 Lippe
05 7 70 Minden-Lübbecke
05 7 74 Paderborn

05 9 **Regierungsbezirk Arnsberg**

05 9 11 Bochum, Stadt
05 9 13 Dortmund, Stadt
05 9 14 Hagen, Stadt der FernUniversität
05 9 15 Hamm, Stadt
05 9 16 Herne, Stadt
05 9 54 Ennepe-Ruhr-Kreis
05 9 58 Hochsauerlandkreis
05 9 62 Märkischer Kreis
05 9 66 Olpe
05 9 70 Siegen-Wittgenstein
05 9 74 Soest
05 9 78 Unna

06 Hessen

06 4 **Regierungsbezirk Darmstadt**

06 4 11 Darmstadt, Wissenschaftsstadt
06 4 12 Frankfurt am Main, Stadt
06 4 13 Offenbach am Main, Stadt
06 4 14 Wiesbaden, Landeshauptstadt
06 4 31 Bergstraße
06 4 32 Darmstadt-Dieburg
06 4 33 Groß-Gerau
06 4 34 Hochtaunuskreis
06 4 35 Main-Kinzig-Kreis
06 4 36 Main-Taunus-Kreis
06 4 37 Odenwaldkreis
06 4 38 Offenbach
06 4 39 Rheingau-Taunus-Kreis
06 4 40 Wetteraukreis

06 5 **Regierungsbezirk Gießen**

06 5 31 Gießen
06 5 32 Lahn-Dill-Kreis
06 5 33 Limburg-Weilburg
06 5 34 Marburg-Biedenkopf
06 5 35 Vogelsbergkreis

06 6 **Regierungsbezirk Kassel**

06 6 11 Kassel, documenta-Stadt
06 6 31 Fulda
06 6 32 Hersfeld-Rotenburg
06 6 33 Kassel
06 6 34 Schwalm-Eder-Kreis
06 6 35 Waldeck-Frankenberg
06 6 36 Werra-Meißner-Kreis

07		Rheinland-Pfalz
07 1		Statistische Region Koblenz
07 1 11		Koblenz, kreisfreie Stadt
07 1 31		Ahrweiler
07 1 32		Altenkirchen (Westerwald)
07 1 33		Bad Kreuznach
07 1 34		Birkenfeld
07 1 35		Cochem-Zell
07 1 37		Mayen-Koblenz
07 1 38		Neuwied
07 1 40		Rhein-Hunsrück-Kreis
07 1 41		Rhein-Lahn-Kreis
07 1 43		Westerwaldkreis
07 2		Statistische Region Trier
07 2 11		Trier, kreisfreie Stadt
07 2 31		Berncastel-Wittlich
07 2 32		Eifelkreis Bitburg-Prüm
07 2 33		Vulkaneifel
07 2 35		Tier-Saarburg
073		Statistische Region Rheinhessen-Pfalz
07 3 11		Frankenthal (Pfalz), kreisfreie Stadt
07 3 12		Kaiserslautern, kreisfreie Stadt
07 3 13		Landau in der Pfalz, kreisfreie Stadt
07 3 14		Ludwigshafen am Rhein, kreisfreie Stadt
07 3 15		Mainz, kreisfreie Stadt
07 3 16		Neustadt an der Weinstraße, kreisfreie Stadt
07 3 17		Pirmasens, kreisfreie Stadt
07 3 18		Speyer, kreisfreie Stadt
07 3 19		Worms, kreisfreie Stadt
07 3 20		Zweibrücken, kreisfreie Stadt
07 3 31		Alzey-Worms
07 3 32		Bad Dürkheim
07 3 33		Donnersbergkreis
07 3 34		Germersheim
07 3 35		Kaiserlautern
07 3 36		Kusel
07 3 37		Südliche Weinstraße
07 3 38		Rhein-Pfalz-Kreis
07 3 39		Mainz-Bingen
07 3 40		Südwestpfalz

08		Baden-Württemberg
08 1		Regierungsbezirk Stuttgart
08 1 11		Stuttgart, Landeshauptstadt
08 1 15		Böblingen
08 1 16		Esslingen
08 1 17		Göppingen
08 1 18		Ludwigsburg
08 1 19		Rems-Murr-Kreis
08 1 21		Heilbronn
08 1 25		Heilbronnkreis
08 1 26		Hohenlohekreis
08 1 27		Schwäbisch-Hall
08 1 28		Main-Tauber-Kreis
08 1 35		Heidenheim
08 1 36		Ostalbkreis
08 2		Regierungsbezirk Karlsruhe
08 2 11		Baden-Baden, Stadtkreis
08 2 12		Karlsruhe, Stadtkreis
08 2 15		Karlsruhe
08 2 16		Rastatt
08 2 21		Heidelberg, Stadtkreis
08 2 22		Mannheim, Stadtkreis
08 2 25		Neckar-Odenwald-Kreis
08 2 26		Rhein-Neckar-Kreis
08 2 31		Pforzheim, Stadtkreis
08 2 35		Calw
08 2 36		Enzkreis
08 2 37		Freudenstadt
08 3		Regierungsbezirk Freiburg
08 3 11		Freiburg/Breisgau, Stadtkreis
08 3 15		Breisgau-Hochschwarzwald
08 3 16		Emmendingen
08 3 17		Ortenaukreis
08 3 25		Rottweil
08 3 26		Schwarzwald-Baar-Kreis
08 3 27		Tuttlingen
08 3 35		Konstanz
08 3 36		Lörrach
08 3 37		Waldshut
08 4		Regierungsbezirk Tübingen
08 4 15		Reutlingen
08 4 16		Tübingen
08 4 17		Zollernalbkreis
08 4 21		Ulm, Stadtkreis
08 4 25		Alb-Donau-Kreis
08 4 26		Biberach
08 4 35		Bodenseekreis
08 4 36		Ravensburg
08 4 37		Sigmaringen

09	Bayern	09 4 75	Hof
09 1	Regierungsbezirk Oberbayern	09 4 76	Kronach
09 1 61	Kreisfreie Stadt Ingolstadt	09 4 77	Kulmbach
09 1 62	Kreisfreie Stadt München	09 4 78	Lichtenfels
09 1 63	Kreisfreie Stadt Rosenheim	09 4 79	Wunsiedel i. Fichtelgebirge
09 1 71	Altötting	09 5	Regierungsbezirk Mittelfranken
09 1 72	Berchtesgardener Land	09 5 61	Kreisfreie Stadt Ansbach
09 1 73	Bad Tölz-Wolfratshausen	09 5 62	Kreisfreie Stadt Erlangen
09 1 74	Dachau	09 5 63	Kreisfreie Stadt Fürth
09 1 75	Ebersberg	09 5 64	Kreisfreie Stadt Nürnberg
09 1 76	Eichstätt	09 5 65	Kreisfreie Stadt Schwabach
09 1 77	Erding	09 5 71	Ansbach
09 1 78	Freising	09 5 72	Erlangen-Höchstadt
09 1 79	Fürstenfeldbruck	09 5 73	Fürth
09 1 80	Garmisch-Partenkirchen	09 5 74	Nürnberger Land
09 1 81	Landsberg a. Lech	09 5 75	Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim
09 1 82	Miesbach	09 5 76	Roth
09 1 83	Mühlendorf a. Inn	09 5 77	Weißenburg-Gunzenhausen
09 1 84	München	09 6	Regierungsbezirk Unterfranken
09 1 85	Neuburg-Schrobenhausen	09 6 61	Kreisfreie Stadt Aschaffenburg
09 1 86	Pfaffenhofen a.d. Ilm	09 6 62	Kreisfreie Stadt Schweinfurt
09 1 87	Rosenheim	09 6 63	Kreisfreie Stadt Würzburg
09 1 88	Starnberg	09 6 71	Aschaffenburg
09 1 89	Traunstein	09 6 72	Bad Kissingen
09 1 90	Weilheim-Schongau	09 6 73	Rhön-Grabfeld
09 2	Regierungsbezirk Niederbayern	09 6 74	Haßberge
09 2 61	Kreisfreie Stadt Landshut	09 6 75	Kitzingen
09 2 62	Kreisfreie Stadt Passau	09 6 76	Miltenberg
09 2 63	Kreisfreie Stadt Straubing	09 6 77	Main-Spessart
09 2 71	Deggendorf	09 6 78	Schweinfurt
09 2 72	Freyung-Grafenau	09 6 79	Würzburg
09 2 73	Kelheim	09 7	Regierungsbezirk Schwaben
09 2 74	Landshut	09 7 61	Kreisfreie Stadt Augsburg
09 2 75	Passau	09 7 62	Kreisfreie Stadt Kaufbeuren
09 2 76	Regen	09 7 63	Kreisfreie Stadt Kempten (Allgäu)
09 2 77	Rottal-Inn	09 7 64	Kreisfreie Stadt Memmingen
09 2 78	Straubing-Bogen	09 7 71	Aichach-Friedberg
09 2 79	Dingolfing-Landau	09 7 72	Augsburg
09 3	Regierungsbezirk Oberpfalz	09 7 73	Dillingen a.d. Donau
09 3 61	Kreisfreie Stadt Amberg	09 7 74	Günzburg
09 3 62	Kreisfreie Stadt Regensburg	09 7 75	Neu-Ulm
09 3 63	Weiden i.d. Oberpfalz	09 7 76	Lindau (Bodensee)
09 3 71	Weiden i.d. Oberpfalz	09 7 77	Ostallgäu
09 3 72	Cham	09 7 78	Unterallgäu
09 3 73	Neumarkt i.d. Oberpfalz	09 7 79	Donau-Ries
09 3 74	Neustadt a.d. Waldnaab	09 7 80	Oberallgäu
09 3 75	Regensburg	10	Saarland
09 3 76	Schwandorf	10 0 41	Kreisfreie Stadt Saarbrücken
09 3 77	Tirschenreuth	10 0 42	Merzing-Wadern
09 4	Regierungsbezirk Oberfranken	10 0 43	Neunkirchen
09 4 61	Kreisfreie Stadt Bamberg	10 0 44	Saarlouis
09 4 62	Kreisfreie Stadt Bayreuth	10 0 45	Saarpfalz-Kreis
09 4 63	Kreisfreie Stadt Coburg	10 0 46	Sankt Wendel
09 4 64	Kreisfreie Stadt Hof		
09 4 71	Bamberg		
09 4 72	Bayreuth		
09 4 73	Coburg		
09 4 74	Forchheim		

- 11 Berlin**
 11 0 Berlin, Stadt
- 12 Brandenburg**
 12 0 51 Brandenburg an der Havel, Stadt
 12 0 52 Cottbus, Stadt
 12 0 53 Frankfurt (Oder), Stadt
 12 0 54 Potsdam, Stadt
 12 0 60 Barnim
 12 0 61 Dahme-Spreewald
 12 0 62 Elbe-Elster
 12 0 63 Havelland
 12 0 64 Märkisch-Oderland
 12 0 65 Oberhavel
 12 0 66 Oberspreewald-Lausitz
 12 0 67 Oder-Spree
 12 0 68 Ostprignitz-Ruppin
 12 0 69 Potsdam-Mittelmark
 12 0 70 Prignitz
 12 0 71 Spree-Neiße
 12 0 72 Teltow-Fläming
 12 0 73 Uckermark

- 13 Mecklenburg-Vorpommern**
 13 0 03 Kreisfreie Stadt Rostock
 13 0 04 Kreisfreie Stadt Schwerin
 13 0 71 Mecklenburgische Seenplatte
 13 0 72 Landkreis Rostock
 13 0 73 Vorpommern-Rügen
 13 0 74 Nordwestmecklenburg
 13 0 75 Vorpommern-Greifswald
 13 0 76 Ludwigslust-Parchim

- 14 Sachsen**
 14 5 11 **Direktionsbezirk Chemnitz**
 14 5 21 Erzgebirgskreis
 14 5 22 Landkreis Mittelsachsen
 14 5 23 Vogtlandkreis
 14 5 24 Landkreis Zwickau
- 14 6 12 **Direktionsbezirk Dresden**
 14 6 25 Landkreis Bautzen
 14 6 26 Landkreis Görlitz
 14 6 27 Landkreis Meißen
 14 6 28 Landkeris Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
- 14 7 13 **Direktionsbezirk Leipzig**
 14 7 29 Landkreis Leipzig
 14 7 30 Landkreis Nordsachsen

- 15 Sachsen-Anhalt**
 15 0 01 Dessau-Roßlau, Stadt
 15 0 02 Halle (Saale), Stadt
 15 0 03 Magdeburg, Landeshauptstadt
 15 0 81 Altmarktkreis Salzwedel
 15 0 82 Anhalt-Bitterfeld
 15 0 83 Börde
 15 0 84 Burgenlandkreis
 15 0 85 Harz
 15 0 86 Jerichower Land
 15 0 87 Mansfelder-Südharz
 15 0 88 Saalkreis
 15 0 89 Salzlandkreis
 15 0 90 Stendal
 15 0 91 Wittenberg

- 16 Thüringen**
 16 0 51 Erfurt, Stadt
 16 0 52 Gera, Stadt
 16 0 53 Jena, Stadt
 16 0 54 Suhl, Stadt
 16 0 55 Weimar, Stadt
~~16 0 56 Eisenach, Stadt~~
 16 0 61 Eichsfeld
 16 0 62 Nordhausen
 16 0 63 Wartburgkreis
 16 0 64 Unstrut-Hainich-Kreis
 16 0 65 Kyffhäuserkreis
 16 0 66 Schmalkalden-Meiningen
 16 0 67 Gotha
 16 0 68 Sömmerda
 16 0 69 Hildburghausen
 16 0 70 Ilm-Kreis
 16 0 71 Weimarer Land
 16 0 72 Sonneberg
 16 0 73 Saalfeld-Rudolstadt
 16 0 74 Saale-Holzland-Kreis
 16 0 75 Saale-Orla-Kreis
 16 0 76 Greiz
 16 0 77 Altenburger Land

Anlage 5: Lohnansätze für das Kalenderjahr 2024 bzw. Wirtschaftsjahr 2024/25

Erläuterungen zur Berechnung der Lohnansätze

Die bis zum Abrechnungszeitraum 2012/13 gültige Berechnungsformel für den Betriebsleiterzuschlag (BLZ) in den landwirtschaftlichen Betrieben wurde geändert. Ab dem Abrechnungszeitraum 2013/14 wird zum einheitlichen Grundlohn des Betriebsleiters ein Betriebsleiterzuschlag in Abhängigkeit der nachstehend aufgeführten 4 Kenngrößen berechnet:

1. Die landwirtschaftliche genutzte Fläche trägt mit einem Koeffizienten von 3,17 € je ha zur Erhöhung des BLZ bei.
2. Je Tausend Euro Bilanzvermögen steigt der BLZ um 0,93 €.
3. Je Tausend Euro Umsatzerlöse steigt der BLZ um 2,21 €.
4. Mit jeder im Betrieb beschäftigten Arbeitskraft verringert sich der BLZ um 227,00 €.

Grundlage des neuen Algorithmus für den Betriebsleiterzuschlag ist der Zusammenhang zwischen der Ist-Entlohnung der Betriebsleiter von Landwirtschaftsbetrieben Juristischer Personen und den aufgeführten betrieblichen Kenngrößen. Dieser ist mit Hilfe mathematisch/statistischer Methoden unter Nutzung der Buchführungsdaten aus 5 Abrechnungszeiträumen ermittelt worden.

Die Berechnungsformel für das Kalenderjahr 2024 bzw. Wirtschaftsjahr 2024/25 lautet demensprechend:

Lohnansatz Betriebsleiter = Grundlohn

43.122 € * AK Betriebsleiter

Betriebsleiterzuschlag (BLZ)

- + 3,17 € * ha LF
- + 0,93 € * Tsd. € Bilanzvermögen
- + 2,21 € * Tsd. € Umsatzerlöse
- 227 € * Arbeitskräfte

1. Richtsätze für den Lohnansatz des Betriebsleiters im Gartenbau

Grundlohn des Betriebsleiters: **55.562 €**

Betriebsleiterzuschlag:
130 € / 5.000 € Umsatz

2. Richtsätze für den Lohnansatz von nicht entlohnten Arbeitskräften im Gartenbau:

Vollarbeitskraft	Familienangehörige im Gartenbau
AK	€/Jahr
1,00	40.854
0,95	38.812
0,90	36.769
0,85	34.726
0,80	32.683
0,75	30.641
0,70	28.598
0,65	26.555
0,60	24.513
0,55	22.470
0,50	20.427
0,45	18.384
0,40	16.342
0,35	14.299
0,30	12.256
0,25	10.214
0,20	8.171
0,15	6.128
0,10	4.085
0,05	2.043

3. Richtsätze für den Lohnansatz des Betriebsleiters in der Landwirtschaft und im Weinbau¹⁾

Grundlohn des Betriebsleiters: **43.122 €**

Betriebsleiterzuschlag:
+ 3,17 € * ha LF
+ 0,93 € * Tsd. € Bilanzvermögen
+ 2,21 € * Tsd. € Umsatzerlöse
- 227 € * Arbeitskraft

4. Richtsätze für den Lohnansatz von nicht entlohnten Arbeitskräften in der Landwirtschaft und im Weinbau:

Vollarbeitskraft	Familienangehörige in der Landwirtschaft und im Weinbau
AK	€/Jahr
1,00	33.737
0,95	32.050
0,90	30.363
0,85	28.676
0,80	26.989
0,75	25.302
0,70	23.616
0,65	21.929
0,60	20.242
0,55	18.555
0,50	16.868
0,45	15.181
0,40	13.495
0,35	11.808
0,30	10.121
0,25	8.434
0,20	6.747
0,15	5.060
0,10	3.374
0,05	1.687

1) **Beispielberechnung:**

(Betrieb mit 1 AK Betriebsleiter und 0,9 weiteren nAK)

zu 3. Grundlohn Betriebsleiter (1 AK) **43.122 €**

Betriebsleiterzuschlag:

Fläche ha LF + 78 * 3,17 = + 247,26 €
 Bilanzvermögen Tsd. € + 779 * 0,93 = + 724,47 €
 Umsatzerlöse Tsd. € + 298 * 2,21 = + 658,58 €
 Vollarbeitskräfte Zahl - 1,9 * - 227 = - 431,30 €
 Summe **Betriebsleiterzuschlag** = 1.199,01 €

Lohnansatz Betriebsleiter insgesamt = **44.321 €**

zu 4. **Lohnansatz** weitere nAK + 0,9 * 33.737 = + 30.363 €

Lohnansatz Unternehmen = **74.684 €**

Anlage 6: Umrechnungsfaktoren für Erzeugnisse

Der Verkauf oder die Herstellung von Erzeugnissen ist in einer Reihe von Fällen mengenmäßig nicht mit den nach der Ausführungsanweisung zulässigen Codes zu verbuchen. Um diese Erzeugnisse einheitlich nach gängigen Produkten zu erfassen, ist von folgenden Umrechnungsfaktoren auszugehen:

Produkt	entspricht	Erzeugungseinheit nach dem Codekatalog
1 dt Rahm		Milchmenge in dt nach der Formel: $\frac{26,30 \text{ dt Milch} \times \% \text{ Fettgehalt des Rahms}}{100}$
1 dt Butter		22,50 dt Milcherzeugnisse
1 dt Hartkäse		12,70 dt Milcherzeugnisse
1 dt Schnittkäse bis 10 % Fett i.Tr.		16,00 dt Milcherzeugnisse
1 dt Schnittkäse mit mehr als 10 % Fett i.Tr.		11,00 dt Milcherzeugnisse
1 dt halbfester Schnittkäse und Weichkäse bis 10 % Fett i.Tr.		11,00 dt Milcherzeugnisse
1 dt halbfester Schnittkäse und Weichkäse mit mehr als 10 % Fett i.Tr.		8,80 dt Milcherzeugnisse
1 dt Frischkäse bis 10 % Fett i.Tr.		5,00 dt Milcherzeugnisse
1 dt Frischkäse mit mehr als 10 % Fett i.Tr.		4,60 dt Milcherzeugnisse
1 dt Sauermilch- und Kochkäse		10,00 dt Milcherzeugnisse
1 dt Eier		1 750 Stück Eier
1 dt Weizenmehl		1,28 dt Weizen
1 dt Weizen-, Weizenmischbrot		0,95 dt Weizen
1 dt Roggenmehl		1,15 dt Roggen
1 dt Roggen-, Roggenmisch-, Vollkornbrot		0,82 dt Roggen
1 dt Lieschkolbenschrot (LKS)		1,4 dt Silomais
1 dt Lieschkolbenschrot		0,4 dt Körnermais
1 dt Corn-Cob-Mix (CCM)		0,5 dt Körnermais
1 hl Weinmost		0,97 hl Fasswein
1 dt Trauben		0,75 hl Weinmost
1 dt Trauben		0,73 hl Wein

Gewichtskorrektur bei bestimmten Feuchtigkeitsgehalten

Erntemenge	bei % Feuchte	=	Erntemenge auf trockener Basis
1 dt Getreide	bei 14,5 % Feuchte	=	1,00 dt
	bei 14,9 % Feuchte	=	ca. 0,995 dt
1 dt Getreide	bei 15,3 % Feuchte	=	ca. 0,99 dt
	bei 15,8 % Feuchte	=	ca. 0,985 dt
1 dt Getreide	bei 16,2 % Feuchte	=	ca. 0,98 dt
	bei 16,6 % Feuchte	=	ca. 0,975 dt
1 dt Getreide	bei 17,0 % Feuchte	=	ca. 0,97 dt
	bei 17,4 % Feuchte	=	ca. 0,965 dt
1 dt Getreide	bei 17,8 % Feuchte	=	ca. 0,96 dt
	bei 18,2 % Feuchte	=	ca. 0,955 dt
1 dt Getreide	bei 18,6 % Feuchte	=	ca. 0,95 dt
	bei 19,0 % Feuchte	=	ca. 0,945 dt
1 dt Getreide	bei 19,4 % Feuchte	=	ca. 0,94 dt
	bei 19,8 % Feuchte	=	ca. 0,935 dt
1 dt Getreide	bei 20,2 % Feuchte	=	ca. 0,93 dt
1 dt Körnermais, CCM, LKS	bei 30,0 % Feuchte	=	ca. 0,81 dt
1 dt Körnermais, CCM, LKS	bei 35,0 % Feuchte	=	ca. 0,75 dt
1 dt Körnermais, CCM, LKS	bei 40,0 % Feuchte	=	ca. 0,69 dt
1 dt Silomais	bei 32,0 % Feuchte	=	ca. 0,79 dt
1 dt Silage von Wiesen und Weiden	bei 35,0 % Feuchte	=	ca. 0,75 dt

Zwischenwerte können durch Interpolation oder anhand des Beispiels mit der Rechenformel 'E-(E*AF)*(tF-BF)' ermittelt werden:

E = Erntemenge
 AF = Abzugsfaktor 0,012 - Festwert -
 tF = tatsächliche Feuchte
 BF = Basisfeuchte 14,5 % - Festwert -

Beispiel:

Erntemenge 'E' Getreide von 1450,00 dt mit einer tatsächlichen Feuchte von 17,0 %: Erntemenge 'E' -
 1450,00 dt -
 (Erntemenge 'E' * Abzugsfaktor 'AF') * (tatsächliche Feuchte 'tF' - Basisfeuchte 'BF')
 (1450,00 * 0,012) * (17,0 - 14,5) = 43,50 dt
1406,50 dt

Gegenprobe mit Tabelle: 1450,00 dt x 0,97 = 1406,50 dt

In der nachfolgenden Tabelle ist die Verschlüsselung der Gemeinden wie folgt zu lesen:

- Die ersten beiden Stellen kennzeichnen das Land (z.B. 06 für Hessen).
- Es folgen die Ziffern für den Regierungsbezirk (z.B. 064 für Regierungsbezirk Darmstadt) und den Kreis bzw. der kreisfreien Stadt (z.B. 06431 für Kreis Bergstraße).
- Die folgenden drei Stellen beinhalten die Codenummer der Gemeinde.
- Mit der letzten Ziffer wird die Zugehörigkeit zu einem benachteiligten Gebiet codiert.

Zu diesen Gebieten gehören in denjenigen Ländern, die ~~bereits~~ die Neuabgrenzung auf Basis der Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 – ELER – vorgenommen haben:

- Berggebiete,
- andere aus erheblichen naturbedingten Gründen benachteiligte Gebiete,
- andere, aus spezifischen Gründen benachteiligte Gebiete.

~~Einzubeziehen sind in diesen Ländern auch Gebiete mit Übergangsregelung, in denen bis längstens 2020 Zahlungen zum Ausgleich von Kosten von Einkommensverlusten gewährt werden, die den Landwirten aufgrund von Nachteilen für die landwirtschaftliche Erzeugung in diesen Gebieten entstehen.~~

~~In den übrigen Ländern gilt die bisherige Einteilung der benachteiligten Gebiete in Berggebiete, benachteiligte Agrarzonen und Kleine Gebiete.~~

Die Codierungen haben dabei folgende Bedeutung:

0 = die gesamte Gemeinde befindet sich außerhalb des Gebietes

1 = die gesamte Gemeinde befindet sich im Gebiet

2 = Teilflächen der Gemeinde befinden sich im Gebiet

~~Hinweis: Die nachstehend markierten Änderungen beziehen sich jew. nur auf die letzte Codeziffer nach dem eigentlichen Gemeindecodex. Die Änderungen wurden aufgrund des Auslaufens der Übergangsregelung notwendig (s. gestrichelter Text auf dieser Seite).~~

01 Schleswig-Holstein (Stand 31.12.2022)

01001	Flensburg, Stadt	01051 076 0	Neufeld	01053 018 0	Buchholz
01001 000 0	Flensburg, Stadt	01051 077 0	Neufelderkoog	01053 019 0	Buchhorst
		01051 078 0	Nindorf	01053 021 0	Dahmker
		01051 079 0	Norddeich	01053 022 0	Dalldorf
01002	Kiel, Landeshauptstadt	01051 080 0	Norderheistedt	01053 023 0	Dassendorf
01002 000 0	Kiel, Landeshauptstadt	01051 137 0	Nordermeldorf	01053 024 0	Düchelsdorf
		01051 081 0	Norderwörden	01053 025 0	Duvensee
01003	Lübeck, Hansestadt	01051 082 0	Nordhastedt	01053 026 0	Einhaus
01003 000 0	Lübeck, Hansestadt	01051 083 0	Odderade	01053 027 0	Elmenhorst
		01051 084 0	Oesterdeichstrich	01053 028 0	Escheburg
01004	Neumünster, Stadt	01051 140 0	Oesterwurth	01053 029 0	Fitzen
01004 000 0	Neumünster, Stadt	01051 085 0	Offenbüttel	01053 030 0	Fredeburg
		01051 086 0	Osterrade	01053 031 0	Fuhlenhagen
01051	Dithmarschen	01051 087 0	Ostrohe	01053 032 0	Geesthacht, Stadt
01051 001 0	Albersdorf	01051 088 0	Pahlen	01053 033 0	Giesendorf
01051 002 0	Arkebek	01051 089 0	Quickborn	01053 034 0	Göldenitz
01051 003 0	Averlak	01051 090 0	Ramhusen	01053 035 0	Göttin
01051 004 0	Bargenstedt	01051 092 0	Rehm-Flehde-Bargen	01053 036 0	Grabau
01051 005 0	Barkenholm	01051 093 0	Reinsbüttel	01053 037 0	Grabek
01051 006 0	Barlt	01051 096 0	Sankt Annen	01053 038 0	Grinau
01051 008 0	Bergewörden	01051 097 0	Sankt Michaelisdonn	01053 039 0	Groß Boden
01051 010 0	Brickeln	01051 098 0	Sarzbüttel	01053 040 0	Groß Disnack
01051 011 0	Brunsbüttel, Stadt	01051 099 0	Schafstedt	01053 041 0	Groß Grönau
01051 012 0	Buchholz	01051 100 0	Schalkholz	01053 042 0	Groß Pampau
01051 015 0	Bunsoh	01051 102 0	Schlichting	01053 043 0	Groß Sarau
01051 016 0	Burg (Dithmarschen)	01051 103 0	Schmedeswurth	01053 044 0	Groß Schenkenberg
01051 017 0	Busenwurth	01051 104 0	Schrum	01053 045 0	Grove
01051 013 0	Büsum	01051 105 0	Schülpe	01053 046 0	Gudow
01051 014 0	Büsumer Deichhausen	01051 107 0	Stelle-Wittenwurth	01053 047 0	Gülzow
01051 019 0	Dellstedt	01051 108 0	Strübbel	01053 048 0	Güster
01051 020 0	Delve	01051 109 0	Süderdeich	01053 049 0	Hamfelde
01051 021 0	Diekhäusen-Fahrstedt	01051 139 0	Süderdorf	01053 050 0	Hamwarde
01051 022 0	Dingen	01051 110 0	Süderhastedt	01053 051 0	Harmsdorf
01051 023 0	Dörpling	01051 141 0	Süderheistedt	01053 052 0	Havekost
01051 024 0	Eddelak	01051 114 0	Tellingstedt	01053 053 0	Hohenhorn
01051 026 0	Eggstedt	01051 138 0	Tensbüttel-Röst	01053 054 0	Hollenbek
01051 027 0	Elpersbüttel	01051 117 0	Tielenhemme	01053 056 0	Hornbek
01051 028 0	Epenwörden	01051 118 0	Trennewurth	01053 057 0	Horst
01051 030 0	Fedderingen	01051 119 0	Volsemehusen	01053 058 0	Juliusburg
01051 032 0	Frestedt	01051 120 0	Wallen	01053 059 0	Kankelau
01051 033 0	Friedrichsgabekoog	01051 121 0	Warwerort	01053 060 0	Kasseburg
01051 034 0	Friedrichskoog	01051 122 0	Weddingstedt	01053 061 0	Kastorf
01051 035 0	Gaushorn	01051 125 0	Welmbüttel	01053 062 0	Kittlitz
01051 036 0	Glüsing	01051 126 0	Wennbüttel	01053 064 0	Klein Pampau
01051 037 0	Großenrade	01051 127 0	Wesselburen, Stadt	01053 066 0	Klein Zecher
01051 038 0	Groven	01051 128 0	Wesselburener Deichhausen	01053 067 0	Klempau
01051 039 0	Gudendorf			01053 068 0	Klinkrade
01051 043 0	Hedwigenkoog	01051 129 0	Wesselburenerkoog	01053 069 0	Koberg
01051 044 0	Heide, Stadt	01051 130 0	Wesseln	01053 071 0	Kollow
01051 045 0	Hellschen-Heringsand- Unterschaar	01051 131 0	Westerborstel	01053 070 0	Köthel
		01051 132 0	Westerdeichstrich	01053 072 0	Kröppelshagen-Fahrendorf
01051 046 0	Helse	01051 133 0	Wiemerstedt	01053 074 0	Krukow
01051 047 0	Hemme	01051 134 0	Windbergen	01053 075 0	Krummesse
01051 048 0	Hemmingstedt	01051 113 0	Wörden	01053 073 0	Krützen
01051 049 0	Hennstedt	01051 135 0	Wolmersdorf	01053 076 0	Kuddewörde
01051 050 0	Hillgroven	01051 136 0	Wrohm	01053 077 0	Kühsen
01051 051 0	Hochdonn			01053 078 0	Kulpin
01051 053 0	Hollingstedt	01053	Herzogtum Lauenburg	01053 079 0	Labenz
01051 052 0	Hövede	01053 001 0	Albsfelde	01053 080 0	Langenlehsten
01051 054 0	Immenstedt	01053 002 0	Alt-Mölln	01053 081 0	Lankau
01051 057 0	Kaiser-Wilhelm-Koog	01053 003 0	Aumühle	01053 082 0	Lanze
01051 058 0	Karolinenkoog	01053 004 0	Bäk	01053 083 0	Lauenburg/ Elbe, Stadt
01051 060 0	Kleve	01053 005 0	Bälau	01053 084 0	Lehmrade
01051 061 0	Krempel	01053 006 0	Basedow	01053 085 0	Linau
01051 062 0	Kronprinzenkoog	01053 007 0	Basthorst	01053 086 0	Lüchow
01051 063 0	Krumstedt	01053 008 0	Behlendorf	01053 087 0	Lüttau
01051 064 0	Kuden	01053 009 0	Berkenthin	01053 088 0	Mechow
01051 065 0	Lehe	01053 010 0	Besenthal	01053 089 0	Möhnsen
01051 067 0	Lieth	01053 011 0	Bliestorf	01053 090 0	Mölln, Stadt
01051 068 0	Linden	01053 012 0	Börnsen	01053 091 0	Mühlenrade
01051 069 0	Lohe-Rickelshof	01053 013 0	Borstorf	01053 092 0	Müssen
01051 071 0	Lunden	01053 014 0	Breitenfelde	01053 093 0	Mustin
01051 072 0	Marne, Stadt	01053 015 0	Bröthen	01053 094 0	Niendorf bei Berkenthin
01051 073 0	Marnerdeich	01053 016 0	Brunsmark	01053 095 0	Niendorf/ Stecknitz
01051 074 0	Meldorf, Stadt	01053 017 0	Brunstorf	01053 096 0	Nusse
01051 075 0	Neuenkirchen	01053 020 0	Büchen	01053 097 0	Panten

01053 098 0	Pogeez	01054 038 0	Goldelund	01054 140 0	Tümlauer Koog
01053 099 0	Poggensee	01054 039 0	Gröde	01054 141 0	Uelvesbüll
01053 100 0	Ratzeburg, Stadt	01054 040 0	Grothusenkoog	01054 142 0	Uphusum
01053 101 0	Ritzerau	01054 050 0	Hallig Hooge	01054 143 1	Utersum
01053 102 0	Römnitz	01054 041 0	Haselund	01054 144 0	Viöl
01053 103 0	Rondeshagen	01054 042 0	Hattstedt	01054 145 0	Vollerwiek
01053 104 0	Roseburg	01054 043 0	Hattstedtermarsch	01054 146 0	Vollstedt
01053 105 0	Sachsenwald (Forstgutsbez.),gemfr.Geb.	01054 045 0	Högel	01054 148 0	Weit
01053 106 0	Sahms	01054 048 0	Holm	01054 149 1	Wenningstedt-Braderup (Sylt)
01053 107 0	Salem	01054 046 1	Hörnrum (Sylt)	01054 150 0	Westerhever
01053 108 0	Sandesneben	01054 052 0	Horstedt	01054 152 0	Wester-Ohrstedt
01053 109 0	Schiphorst	01054 054 0	Hude	01054 154 0	Westre
01053 110 0	Schmilau	01054 055 0	Humtrup	01054 156 0	Winnert
01053 111 0	Schnakenbek	01054 056 0	Husum, Stadt	01054 157 0	Wisch
01053 112 0	Schönberg	01054 057 0	Immenstedt	01054 158 1	Witsum
01053 113 0	Schretstaken	01054 059 0	Joldelund	01054 159 0	Wittbek
01053 115 0	Schulendorf	01054 061 1	Kampen (Sylt)	01054 160 1	Wittdün auf Amrum
01053 114 0	Schürensöhlen	01054 062 0	Karlum	01054 161 0	Witzwort
01053 116 0	Schwarzenbek, Stadt	01054 063 0	Katharinenheerd	01054 162 0	Wobbenbüll
01053 117 0	Seedorf	01054 065 0	Klanxbüll	01054 163 1	Wrixum
01053 118 0	Siebenbäumen	01054 068 0	Klixbüll	01054 164 1	Wyk auf Föhr, Stadt
01053 119 0	Siebeneichen	01054 070 0	Koldenbüttel		
01053 120 0	Sierksrade	01054 071 0	Kolkerheide	01055	Ostholstein
01053 121 0	Sirksfelde	01054 072 0	Kotzenbüll	01055 001 0	Ahrensböke
01053 122 0	Steinhorst	01054 073 0	Ladelund	01055 002 0	Altenkrempe
01053 123 0	Sterley	01054 074 0	Langeneß	01055 004 0	Bad Schwartau, Stadt
01053 124 0	Stubben	01054 075 0	Langenhorn	01055 006 0	Beschendorf
01053 125 0	Talkau	01054 076 0	Leck	01055 007 0	Bosau
01053 126 0	Tramm	01054 077 0	Lexgaard	01055 010 0	Dahme
01053 127 0	Walksfelde	01054 078 1	List auf Sylt	01055 011 0	Damlos
01053 128 0	Wangelau	01054 079 0	Löwenstedt	01055 012 0	Eutin, Stadt
01053 129 0	Wentorf bei Hamburg	01054 080 0	Lütjenholm	01055 046 0	Fehmarn, Stadt
01053 130 0	Wentorf (Amt Sandesneben)	01054 083 1	Midlum	01055 014 0	Göhl
01053 131 0	Wiershop	01054 084 0	Mildstedt	01055 015 0	Gremersdorf
01053 132 0	Witzeeze	01054 085 1	Nebel	01055 016 0	Grömitz
01053 133 0	Wohltorf	01054 086 0	Neukirchen	01055 017 0	Großenbrode
01053 134 0	Woltersdorf	01054 087 1	Nieblum	01055 018 0	Grube
01053 135 0	Worth	01054 088 0	Niebüll, Stadt	01055 020 0	Harmsdorf
01053 136 0	Ziethen	01054 089 1	Norddorf auf Amrum	01055 021 0	Heiligenhafen, Stadt
		01054 090 0	Norderfriedrichskoog	01055 022 0	Heringsdorf
		01054 091 0	Nordstrand	01055 023 0	Kabelhorst
		01054 092 0	Norstedt	01055 024 0	Kasseedorf
01054	Nordfriesland	01054 093 0	Ockholm	01055 025 0	Kellenhusen (Ostsee)
01054 001 0	Achtrup	01054 094 1	Oevenum	01055 027 0	Lensahn
01054 002 0	Ahrenshöft	01054 095 0	Oldenswort	01055 028 0	Malente
01054 003 0	Ahrenviöl	01054 096 0	Oldersbek	01055 029 0	Manhagen
01054 004 0	Ahrenviölfeld	01054 097 0	Olderup	01055 031 0	Neukirchen
01054 005 1	Alkersum	01054 098 1	Oldsum	01055 032 0	Neustadt in Holstein, Stadt
01054 006 0	Almdorf	01054 099 0	Ostenfeld (Husum)	01055 033 0	Oldenburg in Holstein, Stadt
01054 007 0	Arlewatt	01054 100 0	Osterhever	01055 035 0	Ratekau
01054 009 0	Aventoft	01054 101 0	Oster-Ohrstedt	01055 036 0	Riepsdorf
01054 010 0	Bargum	01054 103 2	Pellworm	01055 044 0	Scharbeutz
01054 011 0	Behrendorf	01054 104 0	Poppenbüll	01055 037 0	Schashagen
01054 012 0	Bohmstedt	01054 105 0	Ramstedt	01055 038 0	Schönwalde am Bungsberg
01054 013 0	Bondelum	01054 106 0	Rantrum	01055 039 0	Sierksdorf
01054 014 0	Bordelum	01054 108 0	Reußenköge	01055 040 0	Stockelsdorf
01054 015 1	Borgsum	01054 109 0	Risum-Lindholm	01055 041 0	Süsel
01054 016 0	Bosbüll	01054 110 0	Rodenäs	01055 042 0	Timmendorfer Strand
01054 017 0	Braderup	01054 113 0	Sankt Peter-Ording	01055 043 0	Wangels
01054 018 0	Bramstedtlund	01054 116 0	Schwabstedt		
01054 019 0	Bredstedt, Stadt	01054 118 0	Schwesing		
01054 020 0	Brekum	01054 119 0	Seeth	01056	Pinneberg
01054 022 0	Dagebüll	01054 120 0	Simonsberg	01056 001 0	Appen
01054 023 0	Drage	01054 123 0	Sollwitt	01056 002 0	Barmstedt, Stadt
01054 024 0	Drelsdorf	01054 121 0	Sönnebüll	01056 003 0	Bevern
01054 025 1	Dunsum	01054 124 0	Sprakebüll	01056 004 0	Bilsen
01054 026 0	Elisabeth-Sophien-Koog	01054 125 0	Stadum	01056 006 0	Bokel
01054 027 0	Eillhöft	01054 126 0	Stedesand	01056 008 0	Bokholt-Hanredder
01054 166 0	Emmelsbüll-Horsbüll	01054 128 0	Struckum	01056 005 0	Bönningstedt
01054 167 0	Enge-Sande	01054 129 1	Süderende	01056 009 0	Borstel-Hohenraden
01054 032 0	Fresendelf	01054 130 0	Süderhöft	01056 010 0	Brande-Hörnerkirchen
01054 033 0	Friedrichstadt, Stadt	01054 131 0	Süderlügum	01056 011 0	Bullenkuhlen
01054 034 0	Friedrich-Wilhelm-Lübke-Koog	01054 132 0	Südermarsch	01056 013 0	Ellerbek
01054 165 0	Galmsbüll	01054 168 1	Sylt	01056 014 0	Ellerhoop
01054 035 0	Garding, Kirchspiel	01054 134 0	Tating	01056 015 0	Elmshorn, Stadt
01054 036 0	Garding, Stadt	01054 135 0	Tetenbüll	01056 016 0	Groß Nordende
01054 037 0	Goldebek	01054 136 0	Tinningstedt	01056 017 0	Groß Offenseth-Aspern
		01054 138 0	Tönning, Stadt	01056 018 0	Halstenbek

01056 019 0	Haselau	01057 045 0	Lebrade	01058 039 0	Damendorf
01056 020 0	Haseldorf	01057 046 0	Lehmkuhlen	01058 040 0	Damp
01056 021 0	Hasloh	01057 047 0	Löptin	01058 037 0	Dänischenhagen
01056 022 0	Heede	01057 048 0	Lütjenburg, Stadt	01058 038 0	Dätgen
01056 023 0	Heidgraben	01057 049 0	Lutterbek	01058 042 0	Dörphof
01056 024 0	Heist	01057 050 0	Martensrade	01058 043 0	Eckernförde, Stadt
01056 025 0	Helgoland	01057 051 0	Mönkeberg	01058 044 0	Ehndorf
01056 026 0	Hemdingen	01057 052 0	Mucheln	01058 045 0	Eisendorf
01056 027 0	Hetlingen	01057 053 0	Nehnten	01058 046 0	Ellerdorf
01056 028 0	Holm	01057 054 0	Nettelsee	01058 047 0	Elsdorf-Westermühlen
01056 029 0	Klein Nordende	01057 055 0	Panker	01058 048 0	Embühren
01056 030 0	Klein Offenseth-Sparrieshoop	01057 056 0	Passade	01058 049 0	Emkendorf
01056 031 0	Kölln-Reisiek	01057 057 0	Plön, Stadt	01058 050 0	Felde
01056 032 0	Kummerfeld	01057 058 0	Pohnsdorf	01058 051 0	Felm
01056 034 0	Langeln	01057 059 0	Postfeld	01058 052 0	Fleckeby
01056 035 0	Lutzhorn	01057 060 0	Prasdorf	01058 053 0	Flintbek
01056 036 0	Moorrege	01057 062 0	Preetz, Stadt	01058 054 0	Fockbek
01056 037 0	Neuendeich	01057 063 0	Probsteierhagen	01058 055 0	Friedrichsgraben
01056 038 0	Osterhorn	01057 065 0	Rantzau	01058 056 0	Friedrichsholm
01056 039 0	Pinneberg, Stadt	01057 066 0	Rastorf	01058 057 0	Gammelby
01056 040 0	Prisdorf	01057 067 0	Rathjensdorf	01058 058 0	Gettorf
01056 041 0	Quickborn, Stadt	01057 068 0	Rendswühren	01058 059 0	Gnutz
01056 042 0	Raa-Besenbek	01057 069 0	Ruhwinkel	01058 061 0	Gokels
01056 043 0	Rellingen	01057 070 0	Schellhorn	01058 102 0	Goosefeld
01056 044 0	Schenefeld, Stadt	01057 071 0	Schillsdorf	01058 062 0	Grael
01056 033 0	Seester	01057 072 0	Schlesien	01058 063 0	Grevenkrug
01056 045 0	Seestermühe	01057 073 0	Schönberg (Holstein)	01058 064 0	Groß Buchwald
01056 046 0	Seeth-Ekholt	01057 074 0	Schönkirchen	01058 065 0	Groß Vollstedt
01056 047 0	Tangstedt	01057 076 0	Schwartbuck	01058 066 0	Groß Wittensee
01056 048 0	Tornesch, Stadt	01057 091 0	Schwentimental, Stadt	01058 067 0	Güby
01056 049 0	Uetersen, Stadt	01057 077 0	Selent	01058 068 0	Haale
01056 050 0	Wedel, Stadt	01057 078 0	Stakendorf	01058 069 0	Haby
01056 051 0	Westerhorn	01057 079 0	Stein	01058 070 0	Hamdorf
01057	Plön	01057 080 0	Stolpe	01058 071 0	Hamweddel
01057 001 0	Ascheberg (Holstein)	01057 081 0	Stoltenberg	01058 072 0	Hanerau-Hademarschen
01057 002 0	Barmissen	01057 083 0	Tasdorf	01058 073 0	Haßmoor
01057 003 0	Barsbek	01057 082 0	Tröndel	01058 074 0	Heinkenborstel
01057 004 0	Behrensdorf (Ostsee)	01057 084 0	Wahlstorf	01058 076 0	Hoffeld
01057 005 0	Belau	01057 085 0	Wankendorf	01058 077 0	Hohenwestedt
01057 006 0	Bendfeld	01057 086 0	Warnau	01058 078 0	Hohn
01057 007 0	Blekendorf	01057 087 0	Wendtorf	01058 080 0	Holtsee
01057 010 0	Boksee	01057 088 0	Wisch	01058 081 0	Holzbungel
01057 008 0	Bönebüttel	01057 089 0	Wittmoldt	01058 082 0	Holzdorf
01057 009 0	Bösdorf	01058	Rendsburg-Eckernförde	01058 075 0	Hörsten
01057 011 0	Bothkamp	01058 001 0	Achterwehr	01058 084 0	Hummelfeld
01057 012 0	Brodersdorf	01058 175 0	Ahlefied-Bistensee	01058 083 0	Hütten
01057 013 0	Dannau	01058 003 0	Alt Duvenstedt	01058 085 0	Jahrsdorf
01057 015 0	Dersau	01058 004 0	Altenhof	01058 086 0	Jevenstedt
01057 016 0	Dobersdorf	01058 005 0	Altenholz	01058 087 0	Karby
01057 017 0	Dörmick	01058 007 0	Arpsdorf	01058 088 0	Klein Wittensee
01057 018 0	Fahren	01058 008 0	Ascheffel	01058 089 0	Königshügel
01057 090 0	Fargau-Pratjau	01058 009 0	Aukrug	01058 090 0	Kosel
01057 020 0	Fiefbergen	01058 010 0	Bargstall	01058 091 0	Krogaspe
01057 021 0	Giekau	01058 011 0	Bargstedt	01058 092 0	Kronshagen
01057 022 0	Grebin	01058 012 0	Barkelsby	01058 093 0	Krummwisch
01057 023 0	Großbarkau	01058 013 0	Beldorf	01058 094 0	Langwedel
01057 024 0	Großharrie	01058 014 0	Bendorf	01058 096 0	Lindau
01057 025 0	Heikendorf	01058 015 0	Beringstedt	01058 097 0	Lohe-Föhrden
01057 026 0	Helmstorf	01058 016 0	Bissee	01058 098 0	Loop
01057 027 0	Högsdorf	01058 018 0	Blumenthal	01058 099 0	Loose
01057 029 0	Hohenfelde	01058 019 0	Bönnhusen	01058 101 0	Luhnstedt
01057 028 0	Höndorf	01058 021 0	Bokel	01058 100 0	Lütjenwestedt
01057 030 0	Hohwacht (Ostsee)	01058 022 0	Bordesholm	01058 103 0	Meezen
01057 031 0	Honigsee	01058 023 0	Borgdorf-Seedorf	01058 104 0	Melsdorf
01057 032 0	Kalübbe	01058 024 0	Borgstedt	01058 105 0	Mielkendorf
01057 033 0	Kirchbarkau	01058 025 0	Bornholt	01058 107 0	Molfsee
01057 034 0	Kirchnüchel	01058 026 0	Bovenau	01058 106 0	Mörel
01057 035 0	Klamp	01058 027 0	Brammer	01058 108 0	Mühbrook
01057 037 0	Klein Barkau	01058 028 0	Bredenbek	01058 109 0	Negenharrie
01057 038 0	Kletkamp	01058 029 0	Breiholz	01058 111 0	Neu Duvenstedt
01057 039 0	Köhn	01058 030 0	Brekendorf	01058 110 0	Neudorf-Bornstein
01057 040 0	Krokau	01058 031 0	Brodjahe	01058 112 0	Neuwittenbek
01057 041 0	Krummbek	01058 032 0	Bronjersby	01058 113 0	Nienborstel
01057 042 0	Kühren	01058 033 0	Brügge	01058 115 0	Nindorf
01057 043 0	Laboe	01058 034 0	Büdelndorf, Stadt	01058 116 0	Noer
01057 044 0	Lammershagen	01058 035 0	Bünsdorf	01058 117 0	Nortorf, Stadt
		01058 036 0	Christiansholm	01058 118 0	Nübbel
				01058 119 0	Oldenbüttel

01058 120 0	Oldenhütten	01059 182 0	Freienwill	01059 080 0	Steinfeld
01058 121 0	Osdorf	01059 112 0	Gelting	01059 167 0	Sterup
01058 122 0	Ostenfeld (Rendsburg)	01059 032 0	Geltorf	01059 081 0	Stolk
01058 123 0	Osterby	01059 113 0	Glücksburg (Ostsee), Stadt	01059 168 0	Stoltebüll
01058 124 0	Osterrönfeld	01059 034 0	Grödersby	01059 082 0	Struxdorf
01058 125 0	Osterstedt	01059 035 0	Groß Rheide	01059 083 0	Süderbrarup
01058 126 0	Ottendorf	01059 115 0	Großenwiehe	01059 084 0	Süderfahrenstedt
01058 127 0	Owschlag	01059 116 0	Großsolt	01059 169 0	Süderhackstedt
01058 128 0	Padenstedt	01059 118 0	Grundhof	01059 086 0	Taarstedt
01058 129 0	Prinzenmoor	01059 183 0	Handewitt	01059 171 0	Tarp
01058 130 0	Quarnbek	01059 120 0	Harrislee	01059 101 0	Tastrup
01058 131 0	Rade b. Hohenwestedt	01059 121 0	Hasselberg	01059 087 0	Tetenhusen
01058 132 0	Rade b. Rendsburg	01059 037 0	Havetoft	01059 088 0	Tielen
01058 133 0	Reesdorf	01059 039 0	Hollingstedt	01059 090 0	Tolk
01058 134 0	Remmels	01059 124 0	Holt	01059 092 0	Treia
01058 135 0	Rendsburg, Stadt	01059 123 0	Hörup	01059 097 0	Twedt
01058 136 0	Rickert	01059 126 0	Hürup	01059 093 0	Uelsby
01058 137 0	Rieseby	01059 127 0	Husby	01059 094 0	Ulsnis
01058 138 0	Rodenbek	01059 041 0	Hüsby	01059 095 0	Wagersrott
01058 139 0	Rumohr	01059 042 0	Idstedt	01059 173 0	Wallsbüll
01058 140 0	Schacht-Audorf	01059 043 0	Jagel	01059 174 0	Wanderup
01058 141 0	Schierensee	01059 128 0	Janneby	01059 176 0	Wees
01058 142 0	Schinkel	01059 129 0	Jardelund	01059 177 0	Weesby
01058 143 0	Schmalstede	01059 131 0	Jerrishoe	01059 178 0	Westerholz
01058 144 0	Schönbek	01059 132 0	Jörl	01059 096 0	Wohlde
01058 145 0	Schönhorst	01059 044 0	Jübek		
01058 146 0	Schülldorf	01059 045 0	Kappeln, Stadt	01060	Segeberg
01058 147 0	Schülpe b. Nortorf	01059 049 0	Klappholz	01060 002 0	Alveslohe
01058 148 0	Schülpe b. Rendsburg	01059 050 0	Klein Bennebek	01060 003 0	Armstedt
01058 150 0	Schwedeneck	01059 051 0	Klein Rheide	01060 004 0	Bad Bramstedt, Stadt
01058 151 0	Seefeld	01059 136 0	Kronsgaard	01060 005 0	Bad Segeberg, Stadt
01058 152 0	Sehestedt	01059 053 0	Kropp	01060 006 0	Bahrenhof
01058 154 0	Sophienhamm	01059 137 0	Langballig	01060 007 0	Bark
01058 153 0	Sören	01059 138 0	Langstedt	01060 008 0	Bebensee
01058 155 0	Stafstedt	01059 179 0	Lindewitt	01060 009 0	Bimöhlen
01058 156 0	Steenfeld	01059 055 0	Loit	01060 010 0	Blunk
01058 157 0	Strande	01059 056 0	Lottorf	01060 011 0	Boostedt
01058 158 0	Tackesdorf	01059 057 0	Lürschau	01060 012 0	Bornhöved
01058 159 0	Tappendorf	01059 141 0	Maasbüll	01060 013 0	Borstel
01058 160 0	Techelsdorf	01059 142 0	Maasholm	01060 014 0	Buchholz Forstgutsbez.), gemfr. Gebiet
01058 161 0	Thaden	01059 143 0	Medelby	01060 015 0	Bühnsdorf
01058 162 0	Thumbby	01059 058 0	Meggerdorf	01060 016 0	Daldorf
01058 163 0	Timmaspe	01059 144 0	Meyn	01060 017 0	Damsdorf
01058 164 0	Todenbüttel	01059 185 0	Mittelangeln	01060 018 0	Dreggers
01058 165 0	Tüttendorf	01059 060 0	Mohrkirch	01060 019 0	Ellerau
01058 166 0	Waabs	01059 145 0	Munkbrarup	01060 020 0	Fahrenkrug
01058 167 0	Wapelfeld	01059 062 0	Neuberend	01060 021 0	Föhrden-Barl
01058 168 0	Warder	01059 147 0	Nieby	01060 022 0	Fredesdorf
01058 169 0	Wasbek	01059 148 0	Niesgrau	01060 023 0	Fuhlendorf
01058 170 0	Wattenbek	01059 063 0	Norderbrarup	01060 024 0	Geschendorf
01058 171 0	Westensee	01059 149 0	Nordhackstedt	01060 025 0	Glasau
01058 172 0	Westerrönfeld	01059 065 0	Nottfeld	01060 026 0	Gönnebek
01058 173 0	Windeby	01059 098 0	Nübel	01060 028 0	Groß Kummerfeld
01058 174 0	Winnemark	01059 067 0	Oersberg	01060 029 0	Groß Niendorf
		01059 184 0	Oeversee	01060 030 0	Groß Rönnau
01059	Schleswig-Flensburg	01059 151 0	Osterby	01060 027 0	Großenaspe
01059 102 0	Ahneby	01059 152 0	Pommerby	01060 031 0	Hagen
01059 001 0	Alt Bennebek	01059 154 0	Rabel	01060 033 0	Hardebek
01059 002 0	Arnis, Stadt	01059 155 0	Rabenholz	01060 034 0	Hartenholm
01059 103 0	Ausacker	01059 068 0	Rabenkirchen-Faulück	01060 035 0	Hasenkrug
01059 005 0	Bergenhusen	01059 157 0	Ringsberg	01060 036 0	Hasenmoor
01059 006 0	Böel	01059 070 0	Rügge	01060 037 0	Heidmoor
01059 008 0	Böklund	01059 072 0	Saustrup	01060 038 0	Heidmühlen
01059 010 0	Bollingstedt	01059 073 0	Schaalby	01060 039 0	Henstedt-Ulzburg
01059 187 0	Boren	01059 158 0	Schafflund	01060 040 0	Hitzhusen
01059 012 0	Borgwedel	01059 074 0	Scheggerott	01060 041 0	Högersdorf
01059 009 0	Börm	01059 075 0	Schleswig, Stadt	01060 042 0	Hüttblek
01059 105 0	Böxlund	01059 076 0	Schnarup-Thumbby	01060 043 0	Itzstedt
01059 189 0	Brodersby-Goltoft	01059 077 0	Schuby	01060 044 0	Kaltenkirchen, Stadt
01059 018 0	Busdorf	01059 078 0	Selk	01060 045 0	Kattendorf
01059 019 0	Dannewerk	01059 159 0	Sieverstedt	01060 046 0	Kayhude
01059 106 0	Dollerup	01059 079 0	Silberstedt	01060 047 0	Kisdorf
01059 020 0	Dörpstedt	01059 162 0	Sollerup	01060 048 0	Klein Gladebrügge
01059 107 0	Eggebek	01059 161 0	Sörup	01060 049 0	Klein Rönnau
01059 023 0	Ellingstedt	01059 163 0	Stangheck	01060 050 0	Krems II
01059 024 0	Erfde	01059 188 0	Stapel	01060 051 0	Kükels
01059 109 0	Esgrus	01059 164 0	Steinberg	01060 052 0	Latendorf
01059 026 0	Fahrdorf	01059 186 0	Steinbergkirche		

01060 053 0	Leezen	01061 029 0	Glückstadt, Stadt	01061 109 0	Westermoor
01060 054 0	Lentförhden	01061 030 0	Grevenkop	01061 110 0	Wewelsfleth
01060 056 0	Mönkloh	01061 031 0	Gribbohm	01061 111 0	Wiedenborstel
01060 057 0	Mözen	01061 033 0	Hadenfeld	01061 112 0	Willenscharen
01060 058 0	Nahe	01061 034 0	Heiligenstedten	01061 113 0	Wilster, Stadt
01060 059 0	Negernbötzel	01061 035 0	Heiligenstedtenerkamp	01061 114 0	Winseldorf
01060 060 0	Nehms	01061 036 0	Hennstedt	01061 115 0	Wittenbergen
01060 061 0	Neuengörs	01061 037 0	Herzhorn	01061 116 0	Wrist
01060 062 0	Neversdorf	01061 038 0	Hingstheide	01061 117 0	Wulfsmoor
01060 063 0	Norderstedt, Stadt	01061 039 0	Hodorf		
01060 064 0	Nützen	01061 040 0	Hohenaspe	01062	Stormarn
01060 065 0	Oering	01061 041 0	Hohenfelde	01062 001 0	Ahrensburg, Stadt
01060 066 0	Oersdorf	01061 042 0	Hohenlockstedt	01062 090 0	Ammersbek
01060 067 0	Pronstorf	01061 043 0	Holstenniendorf	01062 004 0	Bad Oldesloe, Stadt
01060 068 0	Rickling	01061 044 0	Horst (Holstein)	01062 003 0	Badendorf
01060 069 0	Rohlstorf	01061 045 0	Huje	01062 005 0	Bargfeld-Stegen
01060 070 0	Schackendorf	01061 046 0	Itzehoe, Stadt	01062 006 0	Bargtheide, Stadt
01060 071 0	Schieren	01061 047 0	Kaaks	01062 008 0	Barnitz
01060 072 0	Schmalensee	01061 048 0	Kaisborstel	01062 009 0	Barsbüttel
01060 073 0	Schmalfeld	01061 049 0	Kellinghusen, Stadt	01062 011 0	Braak
01060 074 0	Schwissel	01061 050 0	Kiebitzreihe	01062 088 0	Brunsbek
01060 075 0	Seedorf	01061 052 0	Kleve	01062 014 0	Delingsdorf
01060 076 0	Seth	01061 118 0	Kollmar	01062 016 0	Elmenhorst
01060 077 0	Sievershütten	01061 053 0	Kollmoor	01062 093 0	Feldhorst
01060 079 0	Stipsdorf	01061 054 0	Krempdorf	01062 018 0	Glinde, Stadt
01060 080 0	Stocksee	01061 055 0	Krempe, Stadt	01062 019 0	Grabau
01060 081 0	Strukdorf	01061 056 0	Kremperheide	01062 020 0	Grande
01060 082 0	Struvenhütten	01061 057 0	Krempermoor	01062 021 0	Grönwohld
01060 084 0	Stuvenborn	01061 058 0	Kronsmoor	01062 022 0	Großensee
01060 085 0	Sülfeld	01061 059 0	Krummendiek	01062 023 0	Großhansdorf
01060 086 0	Tarbek	01061 060 0	Kudensee	01062 025 0	Hamberge
01060 087 0	Tensfeld	01061 061 0	Lägerdorf	01062 026 0	Hamfelde
01060 088 0	Todesfelde	01061 062 0	Landrecht	01062 027 0	Hammoor
01060 089 0	Trappenkamp	01061 063 0	Landscheide	01062 031 0	Heidekamp
01060 090 0	Travenhorst	01061 064 0	Lockstedt	01062 032 0	Heilshoop
01060 091 0	Traventhal	01061 065 0	Lohbarbek	01062 033 0	Hohenfelde
01060 092 0	Wahlstedt, Stadt	01061 066 0	Looft	01062 035 0	Hoisdorf
01060 093 0	Wakendorf I	01061 067 0	Mehlbek	01062 036 0	Jersbek
01060 094 0	Wakendorf II	01061 068 0	Moordiek	01062 039 0	Klein Wesenberg
01060 095 0	Weddelbrook	01061 070 0	Moorhusen	01062 040 0	Köthel
01060 096 0	Weede	01061 071 0	Mühlenbarbek	01062 089 0	Lasbek
01060 097 0	Wensin	01061 072 0	Münsterdorf	01062 045 0	Lütjensee
01060 098 0	Westerrade	01061 073 0	Neuenbrook	01062 046 0	Meddewade
01060 099 0	Wiemersdorf	01061 074 0	Neuendorf b. Elmshorn	01062 048 0	Mönkhagen
01060 100 0	Winsen	01061 119 0	Neuendorf-Sachsenbande	01062 050 0	Neritz
01060 101 0	Wittenborn	01061 076 0	Nienbüttel	01062 051 0	Nienwohld
		01061 077 0	Nortorf	01062 053 0	Oststeinbek
01061	Steinburg	01061 078 0	Nutteln	01062 056 0	Pölit
01061 001 0	Aasbüttel	01061 079 0	Oelixdorf	01062 058 0	Rausdorf
01061 002 0	Aebtissinwisch	01061 080 0	Oeschebüttel	01062 059 0	Rehhorst
01061 003 0	Agethorst	01061 081 0	Oldenborstel	01062 060 0	Reinbek, Stadt
01061 004 0	Altenmoor	01061 082 0	Oldendorf	01062 061 0	Reinfeld (Holstein), Stadt
01061 005 0	Auifer	01061 083 0	Ottenbüttel	01062 062 0	Rethwisch
01061 006 0	Bahrenfleth	01061 084 0	Peissen	01062 065 0	Rümpel
01061 007 0	Beidenfleth	01061 085 0	Pöschendorf	01062 069 0	Siek
01061 008 0	Bekdorf	01061 086 0	Poyenberg	01062 071 0	Stapelfeld
01061 010 0	Bekmünde	01061 087 0	Puls	01062 091 0	Steinburg
01061 011 0	Besdorf	01061 088 0	Quarnstedt	01062 076 0	Tangstedt
01061 012 0	Blomesche Wildnis	01061 089 0	Rade	01062 078 0	Todendorf
01061 013 0	Bokelrehm	01061 091 0	Reher	01062 092 0	Travenbrück
01061 014 0	Bokhorst	01061 092 0	Rethwisch	01062 081 0	Tremsbüttel
01061 015 0	Borsfleth	01061 093 0	Rosdorf	01062 082 0	Trittau
01061 016 0	Breitenberg	01061 095 0	Sankt Margarethen	01062 094 0	Wesenberg
01061 017 0	Breitenburg	01061 096 0	Sarlhusen	01062 083 0	Westerau
01061 018 0	Brokdorf	01061 097 0	Schenefeld	01062 086 0	Witzhave
01061 019 0	Brokstedt	01061 098 0	Schlotfeld	01062 087 0	Zarpen
01061 020 0	Büttel	01061 100 0	Silzen		
01061 021 0	Christinenthal	01061 101 0	Sommerland		
01061 022 0	Dägeling	01061 102 0	Störf		
01061 023 0	Dammfleth	01061 103 0	Störkathen		
01061 024 0	Drage	01061 104 0	Süderau		
01061 025 0	Ecklak	01061 105 0	Vaale		
01061 026 0	Elskop	01061 106 0	Vaalermoor		
01061 027 0	Engelbrechtsche Wildnis	01061 107 0	Wacken		
01061 028 0	Fitzbek	01061 108 0	Warringholz		

02 Hamburg

02000 Hamburg, Freie und Hansestadt 02000 000 0 Hamburg, Freie und Hansestadt

03 Niedersachsen (Stand 31.12.2022)

031	Statistische Region Braunschweig	03153 014 0 Wallmoden	03158 011 0 Elbe
03101	Braunschweig, Stadt	03154 Helmstedt	03158 012 0 Erkerode
03101 000 0	Braunschweig, Stadt	03154 001 1 Bahrdorf	03158 013 0 Evessen
03102	Salzgitter, Stadt	03154 002 0 Beierstedt	03158 014 0 Flöthe
03102 000 0	Salzgitter, Stadt	03154 501 1 Brunnsleberfeld, gemfr. Gebiet	03158 016 0 Haverlah
03103	Wolfsburg, Stadt	03154 004 1 Danndorf	03158 017 0 Hedeper
03103 000	Wolfsburg, Stadt	03154 005 0 Frellstedt	03158 018 0 Heere
03151	Gifhorn	03154 006 0 Gevensleben	03158 019 1 Heiningen
03151 001 1	Adenbüttel	03154 007 1 Graffhorst	03158 021 0 Kissenbrück
03151 002 1	Barwedel	03154 008 0 Grasleben	03158 022 0 Kneitlingen
03151 003 1	Bergfeld	03154 009 0 Groß Twülpstedt	03158 023 0 Ohrum
03151 004 1	Bokendorf	03154 502 1 Helmstedt, gemfr. Gebiet	03158 040 0 Remlingen-Semmenstedt
03151 005 0	Brome, Flecken	03154 028 0 Helmstedt, Stadt	03158 025 0 Roklum
03151 006 1	Calberlah	03154 012 0 Jerxheim	03158 039 0 Schladen-Werla
03151 007 1	Dedelstorf	03154 013 0 Königslutter am Elm, Stadt	03158 027 0 Schöppenstedt, Stadt
03151 041 0	Didderse	03154 503 1 Königslutter, gemfr. Gebiet	03158 028 1 Sehlide
03151 008 1	Ehra-Lessien	03154 014 0 Lehre	03158 030 0 Sickte
03151 501 1	Giebel, gemfr. Gebiet	03154 015 1 Mariental	03158 031 0 Uehrde
03151 009 1	Gifhorn, Stadt	03154 504 1 Mariental, gemfr. Gebiet	03158 032 0 Vahlberg
03151 010 1	Groß Oesingen	03154 016 0 Querenhorst	03158 033 0 Veltheim (Ohe)
03151 011 0	Hankensbüttel	03154 017 0 Rábke	03158 503 1 Voigtsdahlum, gemfr. Gebiet
03151 012 1	Hillerse	03154 018 0 Rennau	03158 035 0 Winnigstedt
03151 013 1	Isenbüttel	03154 506 1 Schöningen, gemfr. Gebiet	03158 036 0 Wittmar
03151 014 1	Jembke	03154 019 0 Schöningen, Stadt	03158 037 0 Wolfenbüttel, Stadt
03151 015 1	Leiferde	03154 027 0 Söllingen	03159 Göttingen
03151 016 1	Meine	03154 021 0 Süplingen	03159 001 0 Adelebsen, Flecken
03151 017 1	Meinersen	03154 022 0 Süplingenbürg	03159 002 1 Bad Grund (Harz)
03151 018 1	Müden (Aller)	03154 024 1 Velpke	03159 003 1 Bad Lauterberg im Harz, Stadt
03151 019 0	Obernholz	03154 025 0 Warberg	03159 004 0 Bad Sachsa, Stadt
03151 020 1	Osloß	03154 026 0 Wolsdorf	03159 005 0 Bilshausen
03151 021 1	Parsau	03155 Northeim	03159 006 0 Bodensee
03151 022 1	Ribbesbüttel	03155 001 0 Bad Gandersheim, Stadt	03159 007 0 Bovenden, Flecken
03151 023 1	Rötgesbüttel	03155 002 0 Bodenfelde, Flecken	03159 008 1 Bühren
03151 024 1	Rühen	03155 003 0 Dassel, Stadt	03159 009 1 Dransfeld, Stadt
03151 025 1	Sassenburg	03155 013 0 Einbeck, Stadt	03159 010 0 Duderstadt, Stadt
03151 026 1	Schönewörde	03155 005 0 Hardegsen, Stadt	03159 011 0 Ebergötzen
03151 027 0	Schwülper	03155 006 0 Kalefeld	03159 012 0 Elbingerode
03151 028 1	Sprakensehl	03155 007 0 Katlenburg-Lindau	03159 013 0 Friedland
03151 029 1	Steinhorst	03155 009 0 Moringen, Stadt	03159 014 0 Gieboldehausen, Flecken
03151 030 1	Tappenbeck	03155 010 0 Nörten-Hardenberg, Flecken	03159 015 0 Gleichen
03151 031 1	Tiddische	03155 011 0 Northeim, Stadt	03159 016 0 Göttingen, Stadt
03151 032 1	Türlau	03155 501 1 Solling (Landkreis Northeim), gemfr. Geb.	03159 017 1 Hann. Münden, Stadt
03151 033 1	Ummern	03155 012 0 Uslar, Stadt	03159 501 1 Harz (Ldkr. Göttingen), gemfr. Geb.
03151 034 0	Vordorf	03157 Peine	03159 018 0 Hattorf am Harz
03151 035 1	Wagenhoff	03157 001 1 Edemissen	03159 019 0 Herzberg am Harz, Stadt
03151 036 1	Wahrenholz	03157 002 0 Hohenhameln	03159 020 0 Hörden am Harz
03151 037 1	Wasbüttel	03157 009 0 Ilsede	03159 021 1 Jühnde
03151 038 1	Wesendorf	03157 005 0 Lengede	03159 022 0 Krebeck
03151 039 1	Weyhausen	03157 006 0 Peine, Stadt	03159 023 0 Landolfshausen
03151 040 0	Wittingen, Stadt	03157 007 0 Vechelde	03159 024 0 Niemetal
03153	Goslar	03157 008 0 Wendeburg	03159 025 0 Obernfeld
03153 002 0	Bad Harzburg, Stadt	03158 Wolfenbüttel	03159 026 0 Osterode am Harz, Stadt
03153 016 1	Braunlage, Stadt	03158 501 1 Am Großen Rhode, gemfr. Gebiet	03159 027 0 Rhumspringe
03153 018 1	Clausthal-Zellerfeld, Berg- und Universitätsstadt	03158 002 0 Baddeckenstedt	03159 028 0 Rollshausen
03153 017 0	Goslar, Stadt	03158 502 0 Barnstorf-Warle, gemfr. Gebiet	03159 029 0 Rosdorf
03153 504 1	Harz (Landkreis Goslar), gemfr. Gebiet	03158 038 0 Börßum	03159 030 0 Rüdershausen
03153 007 0	Langelsheim, Stadt	03158 004 0 Burgdorf	03159 031 0 Scheden
03153 008 0	Liebenburg	03158 005 0 Cramme	03159 032 0 Seeburg
03153 009 0	Lutter am Barenberge, Flecken	03158 006 0 Cremlingen	03159 033 0 Seulingen
03153 012 0	Seesen, Stadt	03158 007 0 Dahlum	03159 034 1 Staufenberg
		03158 008 0 Denkte	03159 035 0 Waake
		03158 009 0 Dettum	03159 036 0 Walkenried
		03158 010 0 Dorstadt	03159 037 0 Wollbrandshausen
			03159 038 0 Wollershausen
			03159 039 0 Wulfen am Harz

032	Statistische Region Hannover	03252 005 0 Emmerthal	03256 011 0 Haßbergen
		03252 006 0 Hameln, Stadt	03256 010 0 Hassel (Weser)
		03252 007 0 Hessisch Oldendorf, Stadt	03256 012 1 Heemsen
		03252 008 0 Salzhemmendorf, Flecken	03256 013 0 Hilgermissen
03241	Region Hannover		03256 014 0 Hoya, Stadt
03241 002 0	Barsinghausen, Stadt	03254	03256 015 1 Hoyerhagen
03241 003 1	Burgdorf, Stadt	Hildesheim	03256 016 1 Husum
03241 004 1	Burgwedel, Stadt	03254 002 0 Alfeld (Leine), Stadt	03256 017 0 Landesbergen
03241 005 0	Garbsen, Stadt	03254 003 0 Algermissen	03256 018 1 Leese
03241 006 0	Gehrden, Stadt	03254 005 0 Bad Salzdetfurth, Stadt	03256 019 0 Liebenau, Flecken
03241 001 0	Hannover, Landeshauptstadt	03254 008 0 Bockenem, Stadt	03256 020 1 Linsburg
03241 007 0	Hemmingen, Stadt	03254 011 0 Diekholzen	03256 021 0 Marklohe
03241 008 0	Isernhagen	03254 041 1 Duingen, Flecken	03256 022 0 Nienburg (Weser), Stadt
03241 009 0	Laatzen, Stadt	03254 013 0 Eime, Flecken	03256 023 1 Pennigsehl
03241 010 1	Langenhagen, Stadt	03254 014 0 Elze, Stadt	03256 024 1 Raddestorf
03241 011 0	Lehrte, Stadt	03254 042 0 Freden (Leine)	03256 025 1 Rehburg-Loccum, Stadt
03241 012 0	Neustadt am Rübenberge, Stadt	03254 017 0 Giesen	03256 026 1 Rodewald
03241 013 0	Pattensen, Stadt	03254 043 1 Gronau (Leine), Stadt	03256 027 0 Rohrsen
03241 014 0	Ronnenberg, Stadt	03254 020 0 Harsum	03256 028 0 Schweringen
03241 015 0	Seelze, Stadt	03254 021 0 Hildesheim, Stadt	03256 029 1 Steimbke
03241 016 0	Sehnde, Stadt	03254 022 0 Holle	03256 030 1 Steyerberg, Flecken
03241 017 0	Springe, Stadt	03254 044 1 Lamspringe	03256 031 1 Stöckse
03241 018 1	Uetze	03254 026 0 Nordstemmen	03256 032 0 Stolzenau
03241 019 1	Wedemark	03254 028 0 Sarstedt, Stadt	03256 033 1 Uchte, Flecken
03241 020 0	Wennigsen (Deister)	03254 029 0 Schellerten	03256 034 1 Warmßen
03241 021 0	Wunstorf, Stadt	03254 045 0 Sibbesse	03256 035 1 Warpe
		03254 032 0 Söhlde	03256 036 1 Wietzen
03251	Diepholz	03255	Holzminden
03251 001 0	Affinghausen	03255 001 0 Arholzen	03257
03251 002 0	Asendorf	03255 002 0 Bevern, Flecken	Schaumburg
03251 003 1	Bahrenborstel	03255 003 1 Bodenwerder, Münchhausenstadt	03257 001 0 Ahnsen
03251 004 0	Barenburg, Flecken	03255 004 0 Boffzen	03257 002 0 Apelern
03251 005 0	Barnstorf, Flecken	03255 501 1 Boffzen, gemfr. Gebiet	03257 003 0 Auetal
03251 006 0	Barver	03255 005 0 Brevörde	03257 004 1 Auhagen
03251 007 0	Bassum, Stadt	03255 007 0 Deensen	03257 005 0 Bad Eilsen
03251 008 1	Borstel	03255 008 0 Delligsen, Flecken	03257 006 0 Bad Nenndorf, Stadt
03251 009 1	Brockum	03255 009 1 Derental	03257 007 0 Beckedorf
03251 049 0	Bruchhausen-Vilsen, Flecken	03255 010 0 Dielmissen	03257 008 0 Buchholz
03251 011 0	Dickel	03255 012 0 Eimen	03257 009 0 Bückeburg, Stadt
03251 012 1	Diepholz, Stadt	03255 502 1 Eimen, gemfr. Gebiet	03257 010 0 Hagenburg, Flecken
03251 013 0	Drebber	03255 503 0 Eschershausen, gemfr. Gebiet	03257 011 1 Haste
03251 014 1	Drentwede	03255 013 0 Eschershausen, Stadt	03257 012 0 Heeßen
03251 015 1	Ehrenburg	03255 014 0 Fürstenberg	03257 013 0 Helpsen
03251 017 1	Eydelstedt	03255 015 0 Golmbach	03257 014 0 Hespe
03251 018 1	Freistatt	03255 504 1 Grünenplan, gemfr. Gebiet	03257 015 0 Heuerßen
03251 019 1	Hemsloh	03255 016 0 Halle	03257 016 0 Hohnhorst
03251 020 0	Hüde	03255 017 0 Hehlen	03257 017 0 Hülsede
03251 021 1	Kirchdorf	03255 018 1 Heinade	03257 018 0 Lauenau, Flecken
03251 022 0	Lembruch	03255 019 1 Heinsen	03257 019 0 Lauenhagen
03251 023 0	Lemförde, Flecken	03255 020 0 Heyen	03257 020 0 Lindhorst
03251 024 1	Maasen	03255 021 1 Holenberg	03257 021 0 Lüdersfeld
03251 025 0	Marl	03255 022 1 Holzzen	03257 022 0 Luhden
03251 026 1	Marfeld	03255 505 1 Holzminden, gemfr. Gebiet	03257 023 0 Meerbeck
03251 027 0	Mellinghausen	03255 023 1 Holzminden, Stadt	03257 024 0 Messenkamp
03251 028 0	Neuenkirchen	03255 025 1 Kirchbrak	03257 025 0 Niedernwöhren
03251 029 1	Quernheim	03255 026 0 Lauenförde, Flecken	03257 026 0 Nienstädt
03251 030 0	Rehden	03255 027 0 Lenne	03257 027 0 Nordsehl
03251 031 0	Scholen	03255 028 0 Lüerdissen	03257 028 1 Obernkirchen, Stadt
03251 032 0	Schwaförden	03255 506 1 Merxhausen, gemfr. Gebiet	03257 029 0 Pohle
03251 033 1	Schwarme	03255 030 0 Negenborn	03257 030 0 Pollhagen
03251 034 0	Siedenburg, Flecken	03255 031 1 Ottenstein, Flecken	03257 031 0 Rinteln, Stadt
03251 035 0	Staffhorst	03255 032 0 Pegestorf	03257 032 0 Rodenberg, Stadt
03251 036 0	Stemshorn	03255 033 1 Polle, Flecken	03257 033 0 Sachsenhagen, Stadt
03251 037 1	Stuhr	03255 034 1 Stadtdoldendorf, Stadt	03257 034 0 Seggebruch
03251 038 0	Sudwalde	03255 035 1 Vahlbruch	03257 035 0 Stadthagen, Stadt
03251 040 1	Sulingen, Stadt	03255 036 1 Wangelstedt	03257 036 0 Suthfeld
03251 041 0	Syke, Stadt	03255 508 1 Wenzzen, gemfr. Gebiet	03257 037 0 Wiedensahl, Flecken
03251 042 0	Twistringen, Stadt		03257 038 0 Wölpinghausen
03251 043 1	Varrel		
03251 044 1	Wagenfeld	03256	033
03251 045 1	Wehrbleck	Nienburg (Weser)	Statistische Region Lüneburg
03251 046 0	Wetschen	03256 001 0 Balge	
03251 047 0	Weyhe	03256 002 0 Binnen	
		03256 003 0 Bücken, Flecken	03351
03252	Hameln-Pyrmont	03256 004 0 Diepenau, Flecken	Celle
03252 001 0	Aerzen, Flecken	03256 005 0 Drakenburg, Flecken	03351 001 1 Adelheidsdorf
03252 002 0	Bad Münder am Deister, Stadt	03256 006 0 Estorf	03351 002 1 Ahnsbeck
03252 003 1	Bad Pyrmont, Stadt	03256 007 0 Eystrup	03351 003 1 Beedenbostel
03252 004 0	Coppenbrügge, Flecken	03256 008 0 Gandesbergen	03351 004 0 Bergen, Stadt
		03256 009 1 Hämelnhausen	03351 005 1 Bröckel
			03351 006 1 Celle, Stadt

03351 007 1	Eicklingen	03353 029 0	Rosengarten	03355 031 0	Reppenstedt
03351 008 1	Eldingen	03353 030 1	Salzhausen	03355 032 1	Rullstorf
03351 025 1	Eschede	03353 031 1	Seevetal	03355 033 1	Scharnebeck
03351 010 1	Faßberg	03353 032 1	Stelle	03355 034 1	Soderstorf
03351 012 1	Hambühren	03353 033 0	Tespe	03355 035 1	Südergellersen
03351 015 1	Hohne	03353 034 1	Toppenstedt	03355 036 1	Thomasburg
03351 016 1	Lachendorf	03353 035 1	Tostedt	03355 037 1	Tosterglope
03351 017 1	Langlingen	03353 036 1	Undeloh	03355 038 1	Vastorf
03351 501 1	Lohheide, gemfr. Bezirk	03353 037 1	Vierhöfen	03355 039 1	Vögelsen
03351 018 1	Nienhagen	03353 038 1	Welle	03355 040 0	Wendisch Evern
03351 026 1	Südheide	03353 039 1	Wenzendorf	03355 041 1	Westergellersen
03351 021 1	Wathlingen	03353 040 1	Winsen (Luhe), Stadt	03355 042 1	Wittorf
03351 022 1	Wienhausen, Kloster- gemeinde	03353 041 1	Wistedt		
03351 023 1	Wietze	03353 042 1	Wulfsen	03356	Osterholz
03351 024 1	Winsen (Aller)			03356 001 1	Axstedt
03352	Cuxhaven	03354	Lüchow-Dannenberg	03356 002 1	Grasberg
03352 002 1	Armstorf	03354 001 1	Bergen an der Dumme, Flecken	03356 003 1	Hambergen
03352 004 1	Belum	03354 002 1	Clenze, Flecken	03356 004 1	Holste
03352 059 1	Beverstedt	03354 003 0	Damnatz	03356 005 1	Lilienthal
03352 008 1	Bülkau	03354 004 1	Dannenberg (Elbe), Stadt	03356 006 1	Lübberstedt
03352 063 0	Cadenberge	03354 005 1	Gartow, Flecken	03356 007 1	Osterholz-Scharmbeck, Stadt
03352 011 1	Cuxhaven, Stadt	03354 501 1	Gartow, gemfr. Gebiet	03356 008 1	Ritterhude
03352 062 1	Geestland, Stadt	03354 006 1	Göhrde	03356 009 1	Schwanewede
03352 060 1	Hagen im Bremischen	03354 502 1	Göhrde, gemfr. Gebiet	03356 010 1	Vollersode
03352 020 1	Hechthausen	03354 007 1	Gotleben	03356 011 1	Worpswede
03352 022 1	Hemmoor, Stadt	03354 008 1	Gusborn		
03352 024 1	Hollnseth	03354 009 1	Hitzacker (Elbe), Stadt	03357	Rotenburg (Wümme)
03352 025 1	Ihlienworth	03354 010 1	Höhbeck	03357 001 1	Ahausen
03352 029 1	Lamstedt	03354 011 1	Jameln	03357 002 1	Alfstedt
03352 032 1	Loxstedt	03354 012 1	Karwitz	03357 003 1	Anderlingen
03352 036 1	Mittelstenahe	03354 013 1	Küsten	03357 004 1	Basdahl
03352 038 1	Neuenkirchen	03354 014 0	Langendorf	03357 005 0	Bötersen
03352 039 1	Neuhaus (Oste), Flecken	03354 015 1	Lemgow	03357 006 1	Bothel
03352 041 1	Nordleda	03354 017 1	Lübbow	03357 007 1	Breddorf
03352 042 1	Oberndorf	03354 018 1	Lüchow (Wendland), Stadt	03357 008 1	Bremervörde, Stadt
03352 043 1	Odisheim	03354 016 0	Luckau (Wendland)	03357 009 1	Brockel
03352 044 1	Osten	03354 019 1	Neu Darchau	03357 010 1	Bülstedt
03352 045 0	Osterbruch	03354 020 1	Prezelle	03357 011 1	Deinstedt
03352 046 0	Otterndorf, Stadt	03354 021 0	Schnackenburg, Stadt	03357 012 0	Ebersdorf
03352 050 1	Schiffdorf	03354 022 1	Schnega	03357 013 0	Elsdorf
03352 051 1	Steinau	03354 023 1	Trebel	03357 014 1	Farven
03352 052 1	Stinstedt	03354 024 1	Waddeweitz	03357 015 1	Fintel
03352 055 1	Wanna	03354 025 1	Woltersdorf	03357 016 1	Gnarrenburg
03352 056 1	Wingst	03354 026 1	Wustrow (Wendland), Stadt	03357 017 0	Groß Meckelsen
03352 061 1	Wurster Nordseeküste	03354 027 1	Zernien	03357 018 1	Gyhum
03353	Harburg	03355	Lüneburg	03357 019 0	Hamersen
03353 001 1	Appel	03355 001 1	Adendorf	03357 020 1	Hassendorf
03353 002 1	Asendorf	03355 002 0	Amelinghausen	03357 021 0	Heeslingen
03353 003 1	Bendestorf	03355 049 1	Amt Neuhaus	03357 022 1	Hellwege
03353 004 1	Brackel	03355 003 0	Artlenburg, Flecken	03357 023 1	Helvesiek
03353 005 0	Buchholz in der Nordheide, Stadt	03355 004 1	Bardowick, Flecken	03357 024 1	Hemsbünde
03353 006 1	Dahren	03355 005 1	Barendorf	03357 025 1	Hemslingen
03353 007 0	Drage	03355 006 1	Barnstedt	03357 026 0	Hepstedt
03353 008 1	Drestedt	03355 007 1	Barum	03357 027 1	Hipstedt
03353 009 1	Egestorf	03355 008 1	Betzendorf	03357 028 1	Horstedt
03353 010 0	Eyendorf	03355 009 1	Bleckede, Stadt	03357 029 0	Kalbe
03353 011 1	Garlstorf	03355 010 1	Boitze	03357 030 1	Kirchtimke
03353 012 1	Garstedt	03355 011 1	Brietlingen	03357 031 1	Kirchwalsede
03353 013 0	Gödenstorf	03355 012 1	Dahlem	03357 032 0	Klein Meckelsen
03353 014 0	Halvesbostel	03355 013 1	Dahlenburg, Flecken	03357 033 1	Lauenbrück
03353 015 1	Handeloh	03355 014 0	Deutsch Evern	03357 034 1	Lengenbostel
03353 016 1	Hanstedt	03355 015 1	Echem	03357 035 1	Oerel
03353 017 0	Harmstorf	03355 016 1	Embsen	03357 036 0	Ostereistedt
03353 018 1	Heidenau	03355 017 1	Handorf	03357 037 1	Reeßum
03353 019 1	Hollenstedt	03355 018 1	Hittbergen	03357 038 1	Rhade
03353 020 0	Jesteburg	03355 019 0	Hohnstorf (Elbe)	03357 039 1	Rotenburg (Wümme), Stadt
03353 021 1	Kakenstorf	03355 020 1	Kirchgellersen	03357 040 1	Sandbostel
03353 022 1	Königsmoor	03355 021 1	Lüdersburg	03357 041 0	Scheeßel
03353 023 1	Marschacht	03355 022 1	Lüneburg, Hansestadt	03357 042 0	Seedorf
03353 024 1	Marxen	03355 023 1	Mechtersen	03357 043 1	Selsingen
03353 025 1	Moisburg	03355 024 1	Melbeck	03357 044 1	Sittensen
03353 026 1	Neu Wulmstorf	03355 025 1	Nahrendorf	03357 045 1	Sottrum
03353 027 1	Otter	03355 026 1	Neetze	03357 046 0	Stemmen
03353 028 1	Regesbostel	03355 027 1	Oldendorf (Luhe)	03357 047 1	Tarmstedt
		03355 028 1	Radbruch	03357 048 1	Tiste
		03355 029 1	Rehlingen	03357 049 0	Vahlde
		03355 030 1	Reinstorf	03357 050 1	Vierden
				03357 051 1	Visselhövede, Stadt

03357 052 0	Vorwerk	03360 005 1	Bad Bodenteich, Flecken	03452 012 1	Ihlow
03357 053 1	Westertimke	03360 003 0	Barum	03452 013 1	Juist, Inselgemeinde
03357 054 1	Westerwalsede	03360 004 0	Bienenbüttel	03452 014 1	Krummhörn
03357 055 1	Wilstedt	03360 006 0	Ebstorf, Klosterflecken	03452 015 1	Leezdorf
03357 056 1	Wohnste	03360 007 1	Einmke	03452 016 1	Lütetsburg
03357 057 1	Zeven, Stadt	03360 008 0	Emmendorf	03452 017 1	Marienhafe, Flecken
03358	Heidekreis	03360 009 1	Gerdau	03452 019 0	Norden, Stadt
03358 001 1	Ahlden (Aller), Flecken	03360 010 0	Hanstedt	03452 020 1	Norderney, Stadt
03358 008 1	Bad Fallingbostal, Stadt	03360 011 1	Himbergen	03452 501 0	Nordseeinsel Memmert, gemfr. Gebiet
03358 002 1	Bispingen	03360 012 0	Jelmstorf	03452 021 0	Osteel
03358 003 1	Böhme	03360 013 1	Lüder	03452 022 1	Rechtsweg
03358 004 1	Bomlitz	03360 014 0	Natendorf	03452 023 1	Südbrookmerland
03358 005 1	Buchholz (Aller)	03360 015 1	Oetzen	03452 024 0	Uppant-Schott
03358 006 1	Eickeloh	03360 016 0	Rätzlingen	03452 025 1	Wiesmoor, Stadt
03358 007 1	Essel	03360 017 0	Römstedt	03452 026 0	Wirdum
03358 009 1	Frankenfeld	03360 018 1	Rosche	03453	Cloppenburg
03358 010 0	Gilten	03360 019 1	Schwienu	03453 001 0	Barßel
03358 011 1	Grethem	03360 020 1	Soldendieck	03453 002 0	Bösel
03358 012 1	Hademstorf	03360 022 1	Stoetze	03453 003 0	Cappeln (Oldenburg)
03358 013 1	Häuslingen	03360 023 1	Sudenburg	03453 004 0	Cloppenburg, Stadt
03358 014 1	Hodenhagen	03360 024 1	Suhldorf	03453 005 0	Ernstek
03358 015 1	Lindwedel	03360 025 0	Uelzen, Hansestadt	03453 006 0	Essen (Oldenburg)
03358 016 1	Munster, Stadt	03360 026 1	Weste	03453 007 0	Friesoythe, Stadt
03358 017 1	Neuenkirchen	03360 030 1	Wrestedt	03453 008 0	Garrel
03358 501 1	Osterheide, gemfr. Bezirk	03360 029 1	Wriedel	03453 009 0	Lastrup
03358 018 1	Rethem (Aller), Stadt	03361	Verden	03453 010 0	Lindern (Oldenburg)
03358 019 1	Schneverdingen, Stadt	03361 001 0	Achim, Stadt	03453 011 0	Löningen, Stadt
03358 020 0	Schwarmstedt	03361 002 0	Blender	03453 012 0	Molbergen
03358 021 1	Soltau, Stadt	03361 003 0	Dörverden	03453 013 0	Saterland
03358 022 1	Walsrode, Stadt	03361 004 1	Emtinghausen	03454	Emsland
03358 023 1	Wietzendorf	03361 005 1	Kirchlinteln	03454 001 0	Andervenne
03359	Stade	03361 006 0	Langwedel, Flecken	03454 002 0	Bawinkel
03359 001 0	Agathenburg	03361 008 1	Ottersberg, Flecken	03454 003 0	Beesten
03359 002 0	Ahlerstedt	03361 009 1	Oyten	03454 004 1	Bockhorst
03359 003 1	Apensen	03361 010 0	Riede	03454 005 0	Börger
03359 004 0	Balje	03361 013 0	Thedinghausen	03454 006 0	Breddenberg
03359 005 0	Bargstedt	03361 012 0	Verden (Aller), Stadt	03454 007 0	Dersum
03359 006 1	Beckdorf	034	Statistische Region	03454 009 0	Dohren
03359 007 1	Bliedersdorf	03401	Delmenhorst, Stadt	03454 008 0	Dörpen
03359 008 0	Brest	03401 000 1	Delmenhorst, Stadt	03454 010 0	Emsbüren
03359 009 1	Burweg	03402	Emden, Stadt	03454 011 1	Esterwegen
03359 010 1	Buxtehude, Hansestadt	03402 000 1	Emden, Stadt	03454 012 0	Freren, Stadt
03359 011 1	Deinste	03403	Oldenburg (Oldenburg),	03454 013 0	Fresenburg
03359 012 0	Dollern	03403 000 1	Oldenburg (Oldenburg),	03454 014 0	Geeste
03359 013 1	Drochtersen		Stadt	03454 015 0	Gersten
03359 014 1	Düdenbüttel	03404	Osnabrück, Stadt	03454 016 0	Groß Berßen
03359 015 1	Engelschoff	03404 000 0	Osnabrück, Stadt	03454 017 0	Handrup
03359 016 1	Estorf	03405	Wilhelmshaven, Stadt	03454 018 1	Haren (Ems), Stadt
03359 017 0	Fredenbeck	03405 000 1	Wilhelmshaven, Stadt	03454 019 0	Haselünne, Stadt
03359 018 0	Freiburg (Elbe), Flecken	03451	Ammerland	03454 020 0	Heede
03359 019 1	Großenwörden	03451 001 1	Apen	03454 021 0	Herzlake
03359 020 0	Grünendeich	03451 002 1	Bad Zwischenahn	03454 022 0	Hilkenbrook
03359 021 0	Guderhandviertel	03451 004 1	Edewecht	03454 023 0	Hüven
03359 022 1	Hammah	03451 005 1	Rastede	03454 024 0	Klein Berßen
03359 023 0	Harsefeld, Flecken	03451 007 1	Westerstede, Stadt	03454 025 0	Kluse
03359 024 1	Heinbockel	03451 008 1	Wiefelstede	03454 026 0	Lähden
03359 025 1	Himmelpforten	03452	Aurich	03454 027 0	Lahn
03359 026 0	Hollern-Twielenfleth	03452 001 1	Aurich, Stadt	03454 028 0	Langen
03359 027 1	Horneburg, Flecken	03452 002 1	Baltrum	03454 029 1	Lathen
03359 028 0	Jork	03452 003 1	Berumbur	03454 030 0	Lehe
03359 029 1	Kranenburg	03452 027 1	Dornum	03454 031 0	Lengerich
03359 030 0	Krummendeich	03452 006 1	Großefehn	03454 032 0	Lingen (Ems), Stadt
03359 031 1	Kutenholz	03452 007 1	Großheide	03454 033 0	Lorup
03359 032 0	Mittelnkirchen	03452 008 1	Hage, Flecken	03454 034 0	Lünne
03359 033 0	Neuenkirchen	03452 009 0	Hagermarsch	03454 035 0	Meppen, Stadt
03359 034 1	Nottensdorf	03452 010 1	Halbmond	03454 036 0	Messingen
03359 035 1	Oederquart	03452 011 1	Hinte	03454 037 0	Neubörger
03359 036 1	Oldendorf			03454 038 0	Neulehe
03359 037 1	Sauensiek			03454 039 1	Niederlangen
03359 038 1	Stade, Hansestadt			03454 040 0	Oberlangen
03359 039 0	Steinkirchen			03454 041 1	Papenburg, Stadt
03359 040 1	Wischhafen			03454 042 0	Rastdorf
03360	Uelzen			03454 043 0	Renkenberge
03360 001 0	Altenmedingen			03454 044 0	Rhede (Ems)
03360 002 0	Bad Bevensen, Stadt			03454 045 0	Salzbergen

03454 046 0 Schapen	03457 019 1 Schwerinsdorf		
03454 047 0 Sögel	03457 020 1 Uplengen	03461	Wesermarsch
03454 048 0 Spahnharrenstätte	03457 021 1 Weener, Stadt	03461 001 1	Berne
03454 049 0 Spelle	03457 022 1 Westoverledingen	03461 002 1	Brake (Unterweser), Stadt
03454 050 0 Stavern		03461 003 1	Butjadingen
03454 051 0 Surwold	03458	03461 004 1	Elsfleth, Stadt
03454 052 0 Sustrum	Oldenburg	03461 005 1	Jade
03454 053 0 Thuine	03458 001 1 Beckeln	03461 006 1	Lemwerder
03454 054 0 Twist	03458 002 0 Colnrade	03461 007 1	Nordenham, Stadt
03454 055 1 Vrees	03458 003 0 Dötlingen	03461 008 1	Ovelgönne
03454 056 0 Walchum	03458 004 1 Düsen	03461 009 1	Stadland
03454 057 0 Werlte, Stadt	03458 005 0 Ganderkesee		
03454 058 0 Werpeloh	03458 006 1 Groß Ippener	03462	Wittmund
03454 059 0 Wetttrup	03458 007 0 Großenkneten	03462 001 1	Blomberg
03454 060 0 Wippingen	03458 008 1 Harpstedt, Flecken	03462 002 1	Dunum
	03458 009 0 Hatten	03462 003 1	Esens, Stadt
03455	03458 010 1 Hude (Oldb)	03462 004 1	Eversmeer
Friesland	03458 011 1 Kirchseele	03462 005 1	Friedeburg
03455 025 1 Bockhorn	03458 012 0 Prinzhöfte	03462 006 1	Holtgast
03455 007 1 Jever, Stadt	03458 013 0 Wardenburg	03462 007 1	Langeoog
03455 014 1 Sande	03458 014 0 Wildeshausen, Stadt	03462 008 1	Moorweg
03455 015 1 Schortens, Stadt	03458 015 1 Winkelsett	03462 009 1	Nenndorf
03455 026 1 Varel, Stadt		03462 010 1	Neuharlingersiel
03455 020 1 Wangerland	03459	03462 011 1	Neuschoo
03455 021 1 Wangerooge, Nordseebad	Osnabrück	03462 012 1	Ochtersum
03455 027 1 Zetel	03459 001 0 Alfhausen	03462 013 1	Schweindorf
	03459 002 0 Anklam	03462 014 1	Spiekeroog
03456	03459 003 0 Bad Essen	03462 015 1	Stedesdorf
Grafschaft Bentheim	03459 004 0 Bad Iburg, Stadt	03462 016 1	Utarp
03456 001 0 Bad Bentheim, Stadt	03459 005 0 Bad Laer	03462 017 0	Werdum
03456 002 0 Emlichheim	03459 006 0 Bad Rothenfelde	03462 018 1	Westerholt
03456 003 0 Engden	03459 007 0 Badbergen	03462 019 1	Wittmund, Stadt
03456 004 0 Esche	03459 008 0 Belm	03460 004	Goldenstedt
03456 005 0 Georgsdorf	03459 009 0 Berge	03460 005	Holdorf
03456 006 0 Getelo	03459 010 0 Bersenbrück, Stadt	03460 006	Lohne (Oldenburg), Stadt
03456 007 0 Gölenkamp	03459 011 0 Bippin	03460 007	Neuenkirchen-Vörden
03456 008 0 Halle	03459 012 0 Bissendorf	03460 008	Steinfeld (Oldenburg)
03456 009 0 Hoogstede	03459 013 0 Bohmte	03460 009	Vechta, Stadt
03456 010 0 Isterberg	03459 014 0 Bramsche, Stadt	03460 010	Visbek
03456 011 0 Itterbeck	03459 015 0 Dissen am Teutoburger Wald, Stadt	03461	Wesermarsch
03456 012 0 Laar	03459 016 0 Eggermühlen	03461 001	Berne
03456 013 0 Lage	03459 017 0 Fürstenau, Stadt	03461 002	Brake (Unterweser), Stadt
03456 014 0 Neuenhaus, Stadt	03459 018 0 Gehrde	03461 003	Butjadingen
03456 015 0 Nordhorn, Stadt	03459 019 0 Georgsmarienhütte, Stadt	03461 004	Elsfleth, Stadt
03456 016 0 Ohne	03459 020 0 Hagen am Teutoburger Wald	03461 005	Jade
03456 017 0 Osterwald	03459 021 0 Hasbergen	03461 006	Lemwerder
03456 018 0 Quendorf	03459 022 0 Hilter am Teutoburger Wald	03461 007	Nordenham, Stadt
03456 019 0 Ringe	03459 023 0 Kettenkamp	03461 008	Ovelgönne
03456 020 0 Samern	03459 024 0 Melle, Stadt	03461 009	Stadland
03456 027 1 Schüttorf, Stadt	03459 025 0 Menslage	03462	Wittmund
03456 023 0 Uelsen	03459 026 0 Merzen	03462 001	Blomberg
03456 024 0 Wielen	03459 027 0 Neuenkirchen	03462 002	Dunum
03456 025 0 Wietmarschen	03459 028 0 Nortrup	03462 003	Esens, Stadt
03456 026 0 Wilsum	03459 029 0 Ostercappeln	03462 004	Eversmeer
	03459 030 1 Quakenbrück, Stadt	03462 005	Friedeburg
03457	03459 031 0 Rieste	03462 006	Holtgast
Leer	03459 032 0 Voltlage	03462 007	Langeoog
03457 002 1 Borkum, Stadt	03459 033 0 Wallenhorst	03462 008	Moorweg
03457 003 1 Brinkum		03462 009	Nenndorf
03457 024 1 Bunde	03460	03462 010	Neuharlingersiel
03457 006 1 Detern, Flecken	Vechta	03462 011	Neuschoo
03457 008 1 Filsum	03460 001 0 Bakum	03462 012	Ochtersum
03457 009 1 Firrel	03460 002 0 Damme, Stadt	03462 013	Schweindorf
03457 010 1 Hesel	03460 003 0 Dinklage, Stadt	03462 014	Spiekeroog
03457 011 1 Holtland	03460 004 0 Goldenstedt	03462 015	Stedesdorf
03457 501 0 Insel Lütje Hörn, gemfr. Gebiet	03460 005 0 Holdorf	03462 016	Utarp
03457 012 1 Jemgum	03460 006 0 Lohne (Oldenburg), Stadt	03462 017	Werdum
03457 013 1 Leer (Ostfriesland), Stadt	03460 007 0 Neuenkirchen-Vörden	03462 018	Westerholt
03457 014 1 Moormerland	03460 008 0 Steinfeld (Oldenburg)	03462 019	Wittmund, Stadt
03457 015 1 Neukamperfehn	03460 009 0 Vechta, Stadt		
03457 016 1 Nortmoor	03460 010 0 Visbek		
03457 017 1 Ostrhauderfehn			
03457 018 1 Rhaunderfehn			

04 Bremen

04011 Bremen, Stadt
04011 000 2 Bremen, Stadt

04012 Bremerhaven, Stadt
04012 000 2 Bremerhaven, Stadt

05 Nordrhein-Westfalen (Stand:31.12.2022)

051 Reg.-Bez. Düsseldorf	05166 Viersen	05362 024 0 Frechen, Stadt
	05166 004 0 Brügggen, Burggemeinde	05362 028 0 Hürth, Stadt
	05166 008 0 Greifrath, Sport- und Freizeitgemeinde	05362 032 0 Kerpen, Kolpingstadt
05111 Düsseldorf, Stadt	05166 012 0 Kempen, Stadt	05362 036 0 Pulheim, Stadt
05111 000 0 Düsseldorf, Stadt	05166 016 0 Nettetal, Stadt	05362 040 0 Wesseling, Stadt
05112 Duisburg, Stadt	05166 020 0 Niederkrüchten	05366 Euskirchen
05112 000 0 Duisburg, Stadt	05166 024 0 Schwalmatal	05366 004 1 Bad Münstereifel, Stadt
05113 Essen, Stadt	05166 028 0 Tönisvorst, Stadt	05366 008 1 Blankenheim
05113 000 0 Essen, Stadt	05166 032 0 Viersen, Stadt	05366 012 1 Dahlem
05114 Krefeld, Stadt	05166 036 0 Willich, Stadt	05366 016 0 Euskirchen, Stadt
05114 000 0 Krefeld, Stadt	05170 Wesel	05366 020 1 Hellenthal
05116 Mönchengladbach, Stadt	05170 004 0 Alpen	05366 024 1 Kall
05116 000 0 Mönchengladbach, Stadt	05170 008 1 Dinslaken, Stadt	05366 028 1 Mechernich, Stadt
05117 Mülheim an der Ruhr, Stadt	05170 012 0 Hamminkeln, Stadt	05366 032 1 Nettersheim
05117 000 0 Mülheim an der Ruhr, Stadt	05170 016 0 Hünxe	05366 036 1 Schleiden, Stadt
05119 Oberhausen, Stadt	05170 020 0 Kamp-Lintfort, Stadt	05366 040 0 Weilerswist
05119 000 0 Oberhausen, Stadt	05170 024 0 Moers, Stadt	05366 044 0 Zülpich, Stadt
05120 Remscheid, Stadt	05170 028 0 Neukirchen-Vluyn, Stadt	05370 Heinsberg
05120 000 0 Remscheid, Stadt	05170 032 0 Rheinberg, Stadt	05370 004 0 Erkelenz, Stadt
05122 Solingen, Klingentadt	05170 036 0 Schermbeck	05370 008 0 Gangelt
05122 000 0 Solingen, Klingentadt	05170 040 0 Sonsbeck	05370 012 0 Geilenkirchen, Stadt
05124 Wuppertal, Stadt	05170 044 0 Voerde (Niederrhein), Stadt	05370 016 0 Heinsberg, Stadt
05124 000 0 Wuppertal, Stadt	05170 048 0 Wesel, Stadt	05370 020 0 Hückelhoven, Stadt
05154 Kleve	05170 052 0 Xanten, Stadt	05370 024 0 Selfkant
05154 004 0 Bedburg-Hau	053 Reg.-Bez. Köln	05370 028 0 Übach-Palenberg, Stadt
05154 008 0 Emmerich, Stadt	05314 Bonn, Stadt	05370 032 0 Waldfeucht
05154 012 0 Geldern, Stadt	05314 000 0 Bonn, Stadt	05370 036 0 Wassenberg, Stadt
05154 016 0 Goch, Stadt	05315 Köln, Stadt	05370 040 0 Wegberg, Stadt
05154 020 0 Issum	05315 000 0 Köln, Stadt	05374 Oberbergischer Kreis
05154 024 0 Kalkar, Stadt	05316 Leverkusen, Stadt	05374 004 1 Bergneustadt, Stadt
05154 028 0 Kerken	05316 000 0 Leverkusen, Stadt	05374 008 1 Engelskirchen
05154 032 0 Kevelaer, Stadt	05334 Städteregion Aachen	05374 012 1 Gummersbach, Stadt
05154 036 0 Kleve, Stadt	05334 002 0 Aachen, Stadt	05374 016 1 Hückeswagen, Schloss-Stadt
05154 040 0 Kranenburg	05334 004 0 Alsdorf, Stadt	05374 020 1 Lindlar
05154 044 0 Rees, Stadt	05334 008 0 Baesweiler, Stadt	05374 024 1 Marienheide
05154 048 0 Rheurdt	05334 012 0 Eschweiler, Stadt	05374 028 1 Morsbach
05154 052 0 Straelen, Stadt	05334 016 0 Herzogenrath, Stadt	05374 032 1 Nümbrecht
05154 056 0 Uedem	05334 020 1 Monschau, Stadt	05374 036 1 Radevormwald, Stadt auf der Höhe
05154 060 0 Wachtendonk	05334 024 1 Roetgen, Tor zur Eifel	05374 040 1 Reichshof
05154 064 0 Weeze	05334 028 1 Simmerath	05374 044 1 Waldbröl, Stadt
05158 Mettmann	05334 032 0 Stolberg (Rhld.), Kupferstadt	05374 048 1 Wiehl, Stadt
05158 004 0 Erkrath, Fundort des Neanderthalers, Stadt	05334 036 0 Würselen, Stadt	05374 052 1 Wipperfürth, Hansestadt
05158 008 0 Haan, Stadt	05358 Düren	05378 Rheinisch-Bergischer Kreis
05158 012 0 Heiligenhaus, Stadt	05358 004 0 Aldenhoven	05378 004 0 Bergisch Gladbach, Stadt
05158 016 0 Hilden, Stadt	05358 008 0 Düren, Stadt	05378 008 0 Burscheid, Stadt
05158 020 0 Langenfeld (Rheinland), Stadt	05358 012 1 Heimbach, Stadt	05378 012 0 Kürten
05158 024 0 Mettmann, Stadt	05358 016 1 Hürtgenwald	05378 016 0 Leichlingen (Rheinland), Blütenstadt
05158 026 0 Monheim am Rhein, Stadt	05358 020 0 Inden	05378 020 0 Odenthal
05158 028 0 Ratingen, Stadt	05358 024 0 Jülich, Stadt	05378 024 1 Overath, Stadt
05158 032 0 Velbert, Stadt	05358 028 0 Kreuzau	05378 028 0 Rösraht, Stadt
05158 036 0 Wülfrath, Stadt	05358 032 0 Langerwehe	05378 032 1 Wermelskirchen, Stadt
05162 Rhein-Kreis Neuss	05358 036 0 Linnich, Stadt	05382 Rhein-Sieg-Kreis
05162 004 0 Dormagen, Stadt	05358 040 0 Merzenich	05382 004 0 Alfter
05162 008 0 Grevenbroich, Stadt	05358 044 1 Nideggen, Stadt	05382 008 0 Bad Honnef, Stadt
05162 012 0 Jüchen, Stadt	05358 048 0 Niederzier	05382 012 0 Bornheim, Stadt
05162 016 0 Kaarst, Stadt	05358 052 0 Nörvenich	05382 016 1 Eitorf
05162 020 0 Korschenbroich, Stadt	05358 056 0 Titz	05382 020 0 Hennef (Sieg), Stadt
05162 022 0 Meerbusch, Stadt	05358 060 0 Vettweiß	05382 024 0 Königswinter, Stadt
05162 024 0 Neuss, Stadt	05362 Rhein-Erft-Kreis	05382 028 0 Lohmar, Stadt
05162 028 0 Rommerskirchen	05362 004 0 Bedburg, Stadt	05382 032 0 Meckenheim, Stadt
	05362 008 0 Bergheim, Stadt	05382 036 0 Much
	05362 012 0 Brühl, Stadt	05382 040 0 Neunkirchen-Seelscheid
	05362 016 0 Elsdorf, Stadt	05382 044 0 Niederkassel, Stadt
	05362 020 0 Erftstadt, Stadt	05382 048 0 Rheinbach, Stadt
		05382 052 1 Ruppichteroth

05382 056 0	Sankt Augustin, Stadt	05566 060 0	Neuenkirchen	05766 024 0	Dörentrup
05382 060 0	Siegburg, Stadt	05566 064 0	Nordwalde	05766 028 1	Extertal
05382 064 0	Swisttal	05566 068 0	Ochtrup, Stadt	05766 032 0	Horn-Bad Meinberg, Stadt
05382 068 0	Troisdorf, Stadt	05566 072 2	Recke	05766 036 0	Kalletal
05382 072 0	Wachtberg	05566 076 2	Rheine, Stadt	05766 040 0	Lage, Stadt
05382 076 1	Windeck	05566 080 0	Saerbeck, NRW-Klimakommune	05766 044 0	Lemgo, Stadt
055	Reg.-Bez. Münster	05566 084 0	Steinfurt, Stadt	05766 048 0	Leopoldshöhe
05512	Bottrop, Stadt	05566 088 1	Tecklenburg, Stadt	05766 052 0	Lügde, Stadt der Osterräder
05512 000 0	Bottrop, Stadt	05566 092 1	Westerkappeln	05766 056 0	Oerlinghausen, Stadt
05513	Gelsenkirchen, Stadt	05566 096 1	Wettringen	05766 060 0	Schieder-Schwalenberg, Stadt
05513 000 0	Gelsenkirchen, Stadt	05570	Warendorf	05766 064 1	Schlangen
05515	Münster, Stadt	05570 004 0	Ahlen, Stadt	05770	Minden-Lübbecke
05515 000 0	Münster, Stadt	05570 008 0	Beckum, Stadt	05770 004 0	Bad Oeynhausen, Stadt
05554	Borken	05570 012 0	Beelen	05770 008 1	Espelkamp, Stadt
05554 004 0	Ahaus, Stadt	05570 016 0	Drensteinfurt, Stadt	05770 012 0	Hille
05554 008 0	Bocholt, Stadt	05570 020 0	Ennigerloh, Stadt	05770 016 0	Hüllhorst
05554 012 0	Borken, Stadt	05570 024 0	Everswinkel	05770 020 0	Lübbecke, Stadt
05554 016 0	Gescher, Glockenstadt	05570 028 0	Oelde, Stadt	05770 024 0	Minden, Stadt
05554 020 2	Gronau (Westf.), Stadt	05570 032 0	Ostbevern	05770 028 1	Petershagen, Stadt
05554 024 2	Heek	05570 036 0	Sassenberg, Stadt	05770 032 0	Porta Westfalica, Stadt
05554 028 0	Heiden	05570 040 0	Sendenhorst, Stadt	05770 036 0	Preußisch Oldendorf, Stadt
05554 032 0	Isselburg, Stadt	05570 044 0	Telgte, Stadt	05770 040 1	Rahden, Stadt
05554 036 0	Legden	05570 048 0	Wadersloh	05770 044 0	Stemwede
05554 040 0	Raesfeld	05570 052 0	Warendorf, Stadt	05774	Paderborn
05554 044 0	Reken	057	Reg.-Bez. Detmold	05774 004 1	Altenbeken
05554 048 0	Rhede, Stadt	05711	Bielefeld, Stadt	05774 008 1	Bad Lippspringe, Stadt
05554 052 0	Schöppingen	05711 000 0	Bielefeld, Stadt	05774 012 1	Borchen
05554 056 0	Stadtlohn, Stadt	05754	Gütersloh	05774 016 0	Büren, Stadt
05554 060 0	Südlohn	05754 004 0	Borgholzhausen, Stadt	05774 020 0	Delbrück, Stadt
05554 064 0	Velen, Stadt	05754 008 1	Gütersloh, Stadt	05774 024 0	Hövelhof, Sennegemeinde
05554 068 0	Vreden, Stadt	05754 012 1	Halle (Westf.), Stadt	05774 028 1	Lichtenau, Stadt
05558	Coesfeld	05754 016 0	Harsewinkel, Die Mähdrescherstadt	05774 032 1	Paderborn, Stadt
05558 004 0	Ascheberg	05754 020 0	Herzebrock-Clarholz	05774 036 2	Salzkotten, Stadt
05558 008 0	Billerbeck, Stadt	05754 024 0	Langenberg	05774 040 0	Bad Wünnenberg, Stadt
05558 012 0	Coesfeld, Stadt	05754 028 0	Rheda-Wiedenbrück, Stadt	059	Reg.-Bez. Arnberg
05558 016 0	Dülmen, Stadt	05754 032 0	Rietberg, Stadt	05911	Bochum, Stadt
05558 020 0	Havixbeck	05754 036 0	Schloß Holte-Stukenbrock, Stadt	05911 000 0	Bochum, Stadt
05558 024 0	Lüdinghausen, Stadt	05754 040 1	Steinhagen	05913	Dortmund, Stadt
05558 028 0	Nordkirchen	05754 044 0	Verl, Stadt	05913 000 0	Dortmund, Stadt
05558 032 0	Nottuln	05754 048 0	Versmold, Stadt	05914	Hagen, Stadt der FernUniversität
05558 036 0	Olfen, Stadt	05754 052 0	Werther (Westf.), Stadt	05914 000 1	Hagen, Stadt der FernUniversität
05558 040 0	Rosendahl	05758	Herford	05915	Hamm, Stadt
05558 044 0	Senden	05758 004 0	Bünde, Stadt	05915 000 0	Hamm, Stadt
05562	Recklinghausen	05758 008 0	Enger, Widukindstadt	05916	Herne, Stadt
05562 004 0	Castrop-Rauxel, Stadt	05758 012 0	Herford, Hansestadt	05916 000 0	Herne, Stadt
05562 008 1	Datteln, Stadt	05758 016 0	Hiddenhausen	05954	Ennepe-Ruhr-Kreis
05562 012 0	Dorsten, Stadt	05758 020 0	Kirchlengern	05954 004 1	Breckerfeld, Hansestadt
05562 014 0	Gladbeck, Stadt	05758 024 0	Löhne, Stadt	05954 008 1	Ennepetal, Stadt der Kluterthöhle
05562 016 0	Haltern am See, Stadt	05758 028 0	Rödinghausen	05954 012 1	Gevelsberg, Stadt
05562 020 0	Herten, Stadt	05758 032 0	Spenge, Stadt	05954 016 0	Hattingen, Stadt
05562 024 0	Marl, Stadt	05758 036 0	Vlotho, Stadt	05954 020 0	Herdecke, Stadt
05562 028 1	Oer-Erkenschwick, Stadt	05762	Höxter	05954 024 0	Schwelm, Stadt
05562 032 0	Recklinghausen, Stadt	05762 004 1	Bad Driburg, Stadt	05954 028 1	Sprockhövel, Stadt
05562 036 0	Waltrop, Stadt	05762 008 0	Beverungen, Stadt	05954 032 0	Wetter (Ruhr), Stadt
05566	Steinfurt	05762 012 0	Borgentreich, Orgelstadt	05954 036 0	Witten, Stadt
05566 004 0	Altenberge	05762 016 0	Brakel, Stadt	05958	Hochsauerlandkreis
05566 008 0	Emsdetten, Stadt	05762 020 0	Höxter, Stadt	05958 004 1	Arnsberg, Stadt
05566 012 0	Greven, Stadt	05762 024 0	Mariemünster, Stadt	05958 008 1	Bestwig
05566 016 2	Hörstel, Stadt	05762 028 0	Nieheim, Stadt	05958 012 1	Brilon, Stadt
05566 020 2	Hopsten	05762 032 0	Steinheim, Stadt	05958 016 1	Eslohe (Sauerland)
05566 024 0	Horstmar, Stadt der Burgmannshöfe	05762 036 0	Warburg, Hansestadt	05958 020 1	Hallenberg, Stadt
05566 028 0	Ibbenbüren, Stadt	05762 040 0	Willebadessen, Stadt	05958 024 1	Marsberg, Stadt
05566 032 0	Ladbergen	05766	Lippe	05958 028 1	Medebach, Hansestadt
05566 036 0	Laer	05766 004 1	Augustdorf	05958	Hochsauerlandkreis
05566 040 1	Lengerich, Stadt	05766 008 0	Bad Salzufflen, Stadt	05958 004 1	Arnsberg, Stadt
05566 044 0	Lienen	05766 012 0	Barntrup, Stadt	05958 008 1	Bestwig
05566 048 1	Lotte	05766 016 0	Blomberg, Stadt	05958 012 1	Brilon, Stadt
05566 052 1	Metelen	05766 020 0	Detmold, Stadt	05958 016 1	Eslohe (Sauerland)
05566 056 0	Mettingen			05958 020 1	Hallenberg, Stadt

05958 032 1	Meschede, Kreis- und Hochschulstadt	05966 024 1	Olpe, Stadt	05974 056 0	Wickede (Ruhr)
05958 036 1	Olsberg, Stadt	05966 028 1	Wenden	05978	Unna
05958 040 1	Schmallenberg, Stadt	05970	Siegen-Wittgenstein	05978 004 0	Bergkamen, Stadt
05958 044 1	Sundern (Sauerland), Stadt	05970 004 1	Bad Berleburg, Stadt	05978 008 0	Bönen
05958 048 1	Winterberg, Stadt	05970 028 1	Bad Laasphe, Stadt	05978 012 0	Fröndenberg/Ruhr, Stadt
05962	Märkischer Kreis	05970 008 1	Burbach	05978 016 0	Holzwickede
05962 004 1	Altena, Stadt	05970 012 1	Erndtebrück	05978 020 0	Kamen, Stadt
05962 008 1	Balve, Stadt	05970 016 1	Freudenberg, Stadt	05978 024 0	Lünen, Stadt
05962 012 1	Halver, Stadt	05970 020 1	Hilchenbach, Stadt	05978 028 0	Schwerte, Hansestadt an der Ruhr
05962 016 1	Hemer, Stadt	05970 024 1	Kreuztal, Stadt	05978 032 0	Selm, Stadt
05962 020 1	Herscheid	05970 032 1	Netphen, Stadt	05978 036 0	Unna, Stadt
05962 024 0	Iserlohn, Stadt	05970 036 1	Neunkirchen	05978 040 0	Werne, Stadt
05962 028 1	Kierspe, Stadt	05970 040 1	Siegen, Universitätsstadt		
05962 032 1	Lüdenscheid, Stadt	05970 044 1	Wiilsdorf		
05962 036 1	Meinerzhagen, Stadt	05974	Soest		
05962 040 0	Menden (Sauerland), Stadt	05974 004 0	Anröchte		
05962 044 1	Nachrodt-Wiblingwerde	05974 008 0	Bad Sassendorf		
05962 048 1	Neuenrade, Stadt	05974 012 0	Ense		
05962 052 1	Plettenberg, Stadt	05974 016 0	Erwitte, Stadt		
05962 056 1	Schalksmühle	05974 020 0	Geseke, Stadt		
05962 060 1	Werdohl, Stadt	05974 024 0	Lippetal		
05966	Olpe	05974 028 2	Lippstadt, Stadt		
05966 004 1	Attendorf, Hansestadt	05974 032 0	Möhnesee		
05966 008 1	Drolshagen, Stadt	05974 036 1	Rüthen, Stadt		
05966 012 1	Finnentrop	05974 040 0	Soest, Stadt		
05966 016 1	Kirchhundem	05974 044 1	Warstein, Stadt		
05966 020 1	Lennestadt, Stadt	05974 048 0	Welper		
		05974 052 0	Werl, Stadt		

06 Hessen (Stand 31.12.2023)

064	Reg.-Bez. Darmstadt	06432	Darmstadt-Dieburg	06434	Hochtaunuskreis
06411	Darmstadt, Wissenschaftsstadt	06432 001 0	Alsbach-Hähnlein	06434 001 2	Bad Homburg v. d. Höhe, Stadt
06411 000 1	Darmstadt, Wissenschaftsstadt	06432 002 2	Babenhausen, Stadt	06434 002 0	Friedrichsdorf, Stadt
06412	Frankfurt am Main, Stadt	06432 003 0	Bickenbach	06434 003 1	Glashütten
06412 000 2	Frankfurt am Main, Stadt	06432 004 1	Dieburg, Stadt	06434 004 1	Grävenwiesbach
06413	Offenbach am Main, Stadt	06432 005 1	Eppertshausen	06434 005 1	Königstein im Taunus, Stadt
06413 000 2	Offenbach am Main, Stadt	06432 006 1	Erzhausen	06434 006 2	Kronberg im Taunus, Stadt
06414	Wiesbaden, Landeshauptstadt	06432 007 2	Fischbachtal	06434 007 2	Neu-Anspach, Stadt
06414 000 2	Wiesbaden, Landeshauptstadt	06432 008 1	Griesheim, Stadt	06434 008 0	Oberursel (Taunus), Stadt
06431	Bergstraße	06432 009 0	Groß-Bieberau, Stadt	06434 009 1	Schmitten
06431 001 1	Abtsteinach	06432 010 0	Groß-Umstadt, Stadt	06434 010 0	Steinbach (Taunus), Stadt
06431 002 2	Bensheim, Stadt	06432 011 0	Groß-Zimmern	06434 011 1	Usingen, Stadt
06431 003 0	Biblis	06432 012 0	Messel	06434 012 2	Wehrheim
06431 004 2	Birkenau	06432 013 2	Modautal	06434 013 1	Weilrod
06431 005 2	Bürstadt, Stadt	06432 014 0	Mühltal	06435	Main-Kinzig-Kreis
06431 006 2	Einhausen	06432 015 2	Münster (Hessen)	06435 001 1	Bad Orb, Stadt
06431 007 2	Fürth	06432 016 0	Ober-Ramstadt, Stadt	06435 002 1	Bad Soden-Salmünster, Stadt
06431 008 1	Gorxheimertal	06432 017 2	Otzberg	06435 003 1	Biebergemünd
06431 009 1	Grasellenbach	06432 018 0	Pfungstadt, Stadt	06435 004 1	Birstein
06431 010 0	Groß-Rohrheim	06432 019 0	Reinheim, Stadt	06435 005 1	Brachtal
06431 011 2	Heppenheim (Bergstraße), Kreisstadt	06432 020 0	Roßdorf	06435 006 0	Bruchköbel, Stadt
06431 012 1	Hirschhorn (Neckar), Stadt	06432 021 0	Schaafheim	06435 007 0	Erlensee, Stadt
06431 013 2	Lampertheim, Stadt	06432 022 2	Seeheim-Jugenheim	06435 008 1	Flörsbachtal
06431 014 1	Lautertal (Odenwald)	06432 023 1	Weiterstadt, Stadt	06435 009 0	Freigericht
06431 015 1	Lindenfels, Stadt	06433	Groß-Gerau	06435 010 2	Gelnhausen, Barbarossast., Krst.
06431 016 0	Lorsch, Karolingerstadt	06433 001 0	Biebesheim am Rhein	06435 011 0	Großkrotzenburg
06431 017 2	Mörlenbach	06433 002 0	Bischofsheim	06435 012 2	Gründau
06431 018 2	Neckarsteinach, Stadt	06433 003 2	Büttelborn	06435 013 0	Hammersbach
06431 019 2	Rimbach	06433 004 0	Gernsheim, Schöffersstadt	06435 014 2	Hanau, Brüder-Grimm-Stadt
06431 020 0	Viernheim, Stadt	06433 005 0	Ginsheim-Gustavsburg, Stadt	06435 015 2	Hasselroth
06431 021 1	Wald-Michelbach	06433 006 0	Groß-Gerau, Stadt	06435 016 1	Jossgrund
06431 022 0	Zwingenberg, Stadt	06433 007 1	Kelsterbach, Stadt	06435 017 0	Langenselbold, Stadt
06431 200 0	Michelbuch, gemfr. Gebiet	06433 008 1	Mörfelden-Walldorf, Stadt	06435 018 2	Linsengericht
		06433 009 0	Nauheim	06435 019 0	Maintal, Stadt
		06433 010 0	Raunheim, Stadt	06435 020 0	Neuberg
		06433 011 0	Riedstadt, Büchnerstadt	06435 021 0	Nidderau, Stadt
		06433 012 2	Rüsselsheim am Main, Stadt	06435 022 0	Niederdorfelden
		06433 013 0	Stockstadt am Rhein	06435 023 1	Rodenbach
		06433 014 0	Trebur	06435 024 0	Ronneburg
				06435 025 1	Schlüchtern, Stadt

06435 026 0	Schöneck	06440 004 2	Büdingen, Stadt	06533 005 2	Elbtal
06435 027 1	Sinntal	06440 005 2	Butzbach, Friedrich-Ludwig-Weidig-Stadt	06533 006 0	Elz
06435 028 1	Steinau an der Straße, Brüder-Grimm-Stadt	06440 006 0	Echzell	06533 007 0	Hadamar, Stadt
06435 029 1	Wächtersbach, Stadt	06440 007 0	Florstadt, Stadt	06533 008 0	Hünfelden
06435 200 1	Gutsbezirk Spessart, gemfr. Gebiet	06440 008 0	Friedberg (Hessen), Kreisstadt	06533 009 0	Limburg a.d. Lahn, Kreisstadt
06436	Main-Taunus-Kreis	06440 009 1	Gedern, Stadt	06533 010 2	Löhnberg
06436 001 2	Bad Soden am Taunus, Stadt	06440 010 0	Glauburg	06533 011 1	Mengerskirchen, Marktflücken
06436 002 1	Eppstein, Stadt	06440 011 1	Hirzenhain	06533 012 2	Merenberg, Marktflücken
06436 003 0	Eschborn, Stadt	06440 012 0	Karben, Stadt	06533 013 0	Runkel, Stadt
06436 004 0	Flörsheim am Main, Stadt	06440 013 1	Kefenrod	06533 014 2	Selters (Taunus)
06436 005 0	Hattersheim am Main, Stadt	06440 014 0	Limeshain	06533 015 2	Villmar, Marktflücken
06436 006 0	Hochheim am Main, Stadt	06440 015 0	Münzenberg, Stadt	06533 016 2	Waldbrunn (Westerwald)
06436 007 2	Hofheim am Taunus, Kreisstadt	06440 016 2	Nidda, Stadt	06533 017 2	Weilburg, Stadt
06436 008 2	Kelkheim (Taunus), Stadt	06440 017 0	Niddatal, Stadt	06533 018 1	Weilmünster, Marktflücken
06436 009 0	Kriftel	06440 018 0	Ober-Mörlen	06533 019 2	Weinbach
06436 010 0	Liederbach am Taunus	06440 019 2	Ortenberg, Stadt	06534	Marburg-Biedenkopf
06436 011 0	Schwalbach am Taunus, Stadt	06440 020 0	Ranstadt	06534 001 2	Amöneburg, Stadt
06436 012 0	Sulzbach (Taunus)	06440 021 0	Reichelsheim (Wetterau), Stadt	06534 002 1	Angelburg
06437	Odenwaldkreis	06440 022 0	Rockenberg	06534 003 1	Bad Endbach
06437 001 1	Bad König, Stadt	06440 023 0	Rosbach v. d. Höhe, Stadt	06534 004 1	Biedenkopf, Stadt
06437 003 2	Brensbach	06440 024 0	Wölfersheim	06534 005 1	Breidenbach
06437 004 2	Breuberg, Stadt	06440 025 0	Wöllstadt	06534 006 2	Cölbe
06437 005 1	Brombachtal	065	Reg.-Bez. Gießen	06534 007 2	Dautphetal
06437 006 1	Erbach, Kreisstadt	06531	Gießen	06534 008 2	Ebsdorfergrund
06437 007 1	Fränkisch-Crumbach	06531 001 2	Allendorf (Lumda), Stadt	06534 009 2	Fronhausen
06437 009 2	Höchst i. Odw.	06531 002 1	Bibbertal	06534 010 1	Gladenbach, Stadt
06437 010 1	Lützelbach	06531 003 2	Buseck	06534 011 2	Kirchhain, Stadt
06437 011 1	Michelstadt, Stadt	06531 004 2	Fernwald	06534 012 2	Lahnthal
06437 012 1	Mossautal	06531 005 2	Gießen, Universitätsstadt	06534 013 1	Lohra
06437 013 1	Reichelsheim (Odenwald)	06531 006 2	Grünberg, Stadt	06534 014 2	Marburg, Universitätsstadt
06437 016 1	Oberzent, Stadt	06531 007 0	Heuchelheim a. d. Lahn	06534 015 1	Münchhausen
06438	Offenbach	06531 008 0	Hungen, Stadt	06534 016 0	Neustadt (Hessen), Stadt
06438 001 1	Dietzenbach, Kreisstadt	06531 009 2	Langgöns	06534 017 1	Rauschenberg, Stadt
06438 002 1	Dreieich, Stadt	06531 010 2	Laubach, Stadt	06534 018 2	Stadtallendorf, Stadt
06438 003 1	Egelsbach	06531 011 0	Lich, Stadt	06534 019 1	Steffenberg
06438 004 0	Hainburg	06531 012 0	Linden, Stadt	06534 020 2	Weimar (Lahn)
06438 005 1	Heusenstamm, Stadt	06531 013 2	Lollar, Stadt	06534 021 2	Wetter (Hessen), Stadt
06438 006 1	Langen (Hessen), Stadt	06531 014 2	Pohlheim, Stadt	06534 022 1	Wohratal
06438 007 2	Mainhausen	06531 015 2	Rabenau	06535	Vogelsbergkreis
06438 008 1	Mühlheim am Main, Stadt	06531 016 2	Reiskirchen	06535 001 2	Alsfeld, Stadt
06438 009 1	Neu-Isenburg, Stadt	06531 017 1	Staufenberg, Stadt	06535 002 1	Antrifttal
06438 010 1	Obertshausen, Stadt	06531 018 2	Wettenberg	06535 003 1	Feldatal
06438 011 2	Rodgau, Stadt	06532	Lahn-Dill-Kreis	06535 004 1	Freiensteinau
06438 012 1	Rödermark, Stadt	06532 001 1	Aßlar, Stadt	06535 005 1	Gemünden (Felda)
06438 013 2	Seligenstadt, Stadt	06532 002 1	Bischoffen	06535 006 1	Grebenau, Stadt
06439	Rheingau-Taunus-Kreis	06532 003 1	Braunfels, Stadt	06535 007 1	Grebenhain
06439 001 2	Aarbergen	06532 004 1	Breitscheid	06535 008 1	Herbstein, Stadt
06439 002 1	Bad Schwalbach, Kreisstadt	06532 005 1	Dietzhölztal	06535 009 0	Homburg (Ohm), Stadt
06439 003 2	Eltville am Rhein, Stadt	06532 006 1	Dillenburg, Oranienstadt	06535 010 2	Kirtorf, Stadt
06439 004 2	Geisenheim, Hochschulstadt	06532 007 1	Driedorf	06535 011 1	Lauterbach (Hessen), Kreisstadt
06439 005 1	Heidenrod	06532 008 1	Ehringshausen	06535 012 1	Lautertal (Vogelsberg)
06439 006 1	Hohenstein	06532 009 1	Eschenburg	06535 013 2	Mücke
06439 007 2	Hünstetten	06532 010 1	Greifenstein	06535 014 2	Romrod, Stadt
06439 008 2	Idstein, Hochschulstadt	06532 011 1	Haiger, Stadt	06535 015 1	Schlitz, Stadt
06439 009 0	Kiedrich	06532 012 1	Herborn, Stadt	06535 016 1	Schotten, Stadt
06439 010 1	Lorch, Stadt	06532 013 1	Hohenahr	06535 017 1	Schwalmtal
06439 011 1	Niedernhausen	06532 014 2	Hüttenberg	06535 018 1	Ulrichstein, Stadt
06439 012 2	Oestrich-Winkel, Stadt	06532 015 0	Lahnau	06535 019 1	Wartenberg
06439 013 2	Rüdesheim am Rhein, Stadt	06532 016 2	Leun, Stadt	066	Reg.-Bez. Kassel
06439 014 1	Schlangenbad	06532 017 1	Mittenaar	06611	Kassel, documenta-Stadt
06439 015 1	Taunusstein, Stadt	06532 018 2	Schöffengrund	06611 000 2	Kassel, documenta-Stadt
06439 016 2	Waldems	06532 019 1	Siegbach	06631	Fulda
06439 017 0	Walluf	06532 020 1	Sinn	06631 001 1	Bad Salzschlirf
06440	Wetteraukreis	06532 021 2	Solms, Stadt	06631 002 2	Burghaun, Marktgemeinde
06440 001 0	Altenstadt	06532 022 1	Waldsolms	06631 003 2	Dipperz
06440 002 0	Bad Nauheim, Stadt	06532 023 2	Wetzlar, Stadt	06631 004 1	Ebersburg
06440 003 0	Bad Vilbel, Stadt	06533 001 0	Beselich	06631 005 1	Ehrenberg (Rhön)
		06533 002 0	Brechen	06631 006 1	Eichenzell
		06533 003 2	Bad Camberg, Stadt	06631 007 2	Eiterfeld, Marktgemeinde
		06533 004 2	Dornburg	06631 008 1	Flieden

06631 009 2 Fulda, Stadt
 06631 010 1 Gersfeld (Rhön), Stadt
 06631 011 2 Großenlüder
 06631 012 1 Hilders, Marktgemeinde
 06631 013 2 Hofbieber
 06631 014 1 Hosenfeld
 06631 015 1 Hünfeld, Konrad-Zuse-Stadt
 06631 016 1 Kalbach
 06631 017 2 Künzell
 06631 018 1 Neuhoof
 06631 019 1 Nüsttal
 06631 020 2 Petersberg
 06631 021 1 Poppenhausen
 (Wasserkuppe)
 06631 022 1 Rasdorf, Point-Alpha-
 Gemeinde
 06631 023 1 Tann (Rhön), Stadt

06632 Hersfeld-Rotenburg

06632 001 2 Alheim
 06632 002 1 Bad Hersfeld, Kreisstadt
 06632 003 1 Bebra, Stadt
 06632 004 1 Breitenbach a. Herzberg
 06632 005 1 Cornberg
 06632 006 1 Friedewald
 06632 007 1 Haunack
 06632 008 2 Haunetal
 06632 009 1 Heringen (Werra), Stadt
 06632 010 1 Hohenroda
 06632 011 1 Kirchheim
 06632 012 1 Ludwigsau
 06632 013 1 Nentershausen
 06632 014 1 Neuenstein
 06632 015 1 Niederaula, Marktgemeinde
 06632 016 1 Philippsthal (Werra),
 Marktgemeinde
 06632 017 1 Ronshausen
 06632 018 1 Rotenburg a. d. Fulda,
 Stadt
 06632 019 1 Schenkklengsfeld
 06632 020 1 Wildeck

06633 Kassel

06633 001 2 Ahnatal
 06633 002 0 Bad Karlshafen, Stadt
 06633 003 0 Baunatal, Stadt
 06633 004 0 Breuna
 06633 005 2 Calden
 06633 006 2 Bad Emstal
 06633 007 0 Espenau
 06633 008 0 Fuldabrück
 06633 009 0 Fuldata
 06633 010 0 Grebenstein, Stadt
 06633 011 1 Habichtswald
 06633 012 1 Helsa

06633 013 2 Hofgeismar, Stadt
 06633 014 2 Immenhausen, Stadt
 06633 015 0 Kaufungen
 06633 016 0 Liebenau, Stadt
 06633 017 0 Lohfelden
 06633 018 2 Naumburg, Stadt
 06633 019 1 Nieste
 06633 020 0 Niestetal
~~06633 021 2 Oberweser~~
 06633 022 0 Reinhardshagen
 06633 023 2 Schauenburg
 06633 024 1 Söhrewald
 06633 025 2 Trendelburg, Stadt
 06633 026 0 Vellmar, Stadt
~~06633 027 2 Wahlsburg~~
 06633 028 2 Wolfhagen, Hans-Staden-
 Stadt
 06633 029 2 Zierenberg, Stadt
~~06633 030 2 Wesertal~~
 06633 200 1 Gutsbezirk Reinhardswald,
 gemfr. Gebiet

06634 Schwalm-Eder-Kreis

06634 001 2 Borken (Hessen), Stadt
 06634 002 0 Edermünde
 06634 003 0 Felsberg, Stadt
 06634 004 2 Frielendorf, Marktflücken
 06634 005 2 Fritzlar, Dom- und
 Kaiserstadt
 06634 006 1 Gilserberg
 06634 007 0 Gudensberg, Stadt
 06634 008 2 Guxhagen
 06634 009 2 Homberg (Efze),
 Reformationsstadt,
 Kreisstadt
 06634 010 1 Jesberg
 06634 011 2 Knüllwald
 06634 012 0 Körle
 06634 013 2 Malsfeld
 06634 014 2 Melsungen, Stadt
 06634 015 2 Morschen
 06634 016 2 Neuental
 06634 017 1 Neukirchen, Stadt
 06634 018 2 Niedenstein, Stadt
 06634 019 1 Oberaula
 06634 020 2 Ottrau
 06634 021 0 Schrecksbach
 06634 022 2 Schwalmstadt,
 Konfirmationsstadt
 06634 023 1 Schwarzenborn, Stadt
 06634 024 1 Spangenberg,
 Liebenbachstadt
 06634 025 0 Wabern
 06634 026 0 Willingshausen
 06634 027 2 Bad Zwesten

06635 Waldeck-Frankenberg

06635 001 1 Allendorf (Eder)
 06635 002 2 Bad Arolsen, Stadt
 06635 003 2 Bad Wildungen, Stadt
 06635 004 1 Battenberg (Eder), Stadt
~~06635 005 1 Bromskirchen~~
 06635 006 2 Burgwald
 06635 007 2 Diemelsee
 06635 008 2 Diemelstadt, Stadt
 06635 009 2 Edertal,
 Nationalparkgemeinde
 06635 010 1 Frankenau,
 Nationalparkstadt
 06635 011 2 Frankenberg (Eder),
 Philipp-Soldan-Stadt
 06635 012 2 Gemünden (Wohra), Stadt
 06635 013 2 Haina (Kloster)
 06635 014 1 Hatzfeld (Eder), Stadt
 06635 015 2 Korbach, Hansestadt,
 Kreisstadt
 06635 016 1 Lichtenfels, Stadt
 06635 017 2 Rosenthal, Stadt
 06635 018 2 Twistetal
 06635 019 1 Vöhl, Nationalpark-
 gemeinde
 06635 020 2 Volkmarsen, Stadt
 06635 021 2 Waldeck, Stadt
 06635 022 1 Willingen (Upland)

06636 Werra-Meißner-Kreis

06636 001 2 Bad Sooden-Allendorf,
 Stadt
 06636 002 1 Berkatal
 06636 003 2 Eschwege, Kreisstadt
 06636 004 1 Großalmerode, Stadt
 06636 005 1 Herleshausen
 06636 006 1 Hessisch Lichtenau, Stadt
 06636 007 2 Meinhard
 06636 008 2 Meißner
 06636 009 2 Neu-Eichenberg
 06636 010 1 Ringgau
 06636 011 1 Sontra, Stadt
 06636 012 1 Waldkappel, Stadt
 06636 013 0 Wanfried, Stadt
 06636 014 2 Wehretal
 06636 015 1 Weißenborn
 06636 016 2 Witzenhausen, Stadt
 06636 200 1 Gutsbezirk Kaufunger Wald,
 gemfr. Gebiet

07 Rheinland-Pfalz (Stand 31.12.2022)

07000	Gemeinsames deutsch-luxemburgisches Hoheitsgebiet	07131 039 1 Kesseling	07132 114 1 Werkhausen
		07131 040 1 Kirchsahr	07132 115 1 Weyerbusch
		07131 047 1 Lind	07132 118 0 Wölmersen
07000 999 2	Gemeinsames deutsch-luxemburgisches Hoheitsgebiet	07131 049 1 Mayschoß	
		07131 068 1 Rech	
		07131 Bad Breisig	07132 Daaden-Herdorf
071	früher: Reg.-Bez. Koblenz	07131 006 2 Bad Breisig, Stadt	07132 018 1 Daaden, Stadt
		07131 014 0 Brohl-Lützing	07132 019 1 Derschen
07111	Koblenz, kreisfreie Stadt	07131 025 1 Gönnersdorf	07132 026 1 Emmerzhausen
		07131 081 1 Waldorf	07132 036 1 Friedewald
07111	Koblenz, Stadt		07132 050 1 Herdorf, Stadt
07111 000 2	Koblenz, Stadt	07131 Brohlthal	07132 068 1 Mauden
		07131 201 1 Brenk	07132 075 1 Niederdreisbach
07131	Ahrweiler	07131 202 2 Burgbrohl	07132 079 1 Nisterberg
07131	Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	07131 016 1 Dedenbach	07132 101 1 Schutzbach
		07131 204 1 Galenberg	07132 113 1 Weitefeld
07131 007 2	Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	07131 205 1 Gleys	
		07131 206 1 Hohenleimbach	07132 Flammersfeld
07131	Remagen, Stadt	07131 502 1 Kempenich	07132 005 2 Berzhausen
07131 070 2	Remagen, Stadt	07131 041 1 Königsfeld	07132 015 1 Bürdenbach
		07131 054 1 Niederdürenbach	07132 016 1 Burglahr
07131	Sinzig, Stadt	07131 055 1 Niederzissen	07132 023 1 Eichen
07131 077 0	Sinzig, Stadt	07131 059 1 Oberdürenbach	07132 029 1 Eulenberg
		07131 060 1 Oberzissen	07132 032 1 Flammersfeld
07131	Grafschaft	07131 073 1 Schalkenbach	07132 041 1 Giershausen
07131 090 0	Grafschaft	07131 208 1 Spessart	07132 043 1 Güllesheim
		07131 209 1 Wassenach	07132 055 1 Horhausen (Westerwald)
		07131 210 1 Wehr	07132 060 1 Kescheid
		07131 211 1 Weibern	07132 065 1 Krunkel
07131	Adenau		07132 078 1 Niedersteinebach
07131 001 1	Adenau, Stadt	07132 Altenkirchen (Westerwald)	07132 083 1 Oberlahr
07131 004 1	Antweiler		07132 084 1 Oberrau
07131 005 1	Aremberg	07132 Altenkirchen (Westerwald)	07132 085 1 Obersteinebach
07131 008 1	Barweiler	07132 001 1 Almersbach	07132 088 1 Orfgen
07131 009 1	Bauler	07132 501 2 Altenkirchen (Westerwald), Stadt	07132 089 1 Peterslahr
07131 015 1	Dankerath		07132 090 1 Pleckhausen
07131 018 1	Dorsel	07132 004 1 Bachenberg	07132 093 1 Reiferscheid
07131 501 1	Dümpelfeld	07132 201 1 Berod bei Hachenburg	07132 097 1 Rott
07131 021 1	Eichenbach	07132 009 1 Birnbach	07132 100 1 Schürdt
07131 022 1	Fuchshofen	07132 017 1 Busenhausen	07132 103 2 Seelbach (Westerwald)
07131 026 1	Harscheid	07132 022 1 Eichelhardt	07132 104 1 Seifen
07131 028 1	Herschbroich	07132 027 0 Ersfeld	07132 112 1 Walterschen
07131 030 1	Hoffeld	07132 031 1 Fiersbach	07132 116 1 Willroth
07131 032 1	Honerath	07132 033 0 Fluterschen	07132 119 0 Ziegenhain
07131 033 1	Hümmel	07132 035 1 Forstmehren	
07131 034 1	Insul	07132 040 2 Gieleroth	07132 Hamm (Sieg)
07131 037 1	Kaltenborn	07132 046 1 Hasselbach	07132 007 1 Birkenbeul
07131 042 1	Kottenborn	07132 047 2 Helmenzen	07132 010 1 Bitzen
07131 044 1	Leimbach	07132 048 1 Helmeroth	07132 013 2 Breitscheidt
07131 050 1	Meuspath	07132 049 0 Hemmelzen	07132 014 1 Bruchertseifen
07131 051 1	Müllenbach	07132 051 1 Heupelzen	07132 028 1 Etzbach
07131 052 1	Müsch	07132 052 0 Hilgenroth	07132 034 1 Forst
07131 058 1	Nürburg	07132 053 0 Hirz-Maulsbach	07132 038 0 Fürthen
07131 062 1	Ohlenhard	07132 056 1 Idelberg	07132 044 1 Hamm (Sieg)
07131 065 1	Pomster	07132 057 1 Ingelbach	07132 077 1 Niederirsen
07131 066 1	Quiddelbach	07132 058 1 Isert	07132 091 0 Pracht
07131 069 1	Reifferscheid	07132 061 1 Kettenhausen	07132 096 1 Roth
07131 072 1	Rodder	07132 062 1 Kircheib	07132 102 0 Seelbach bei Hamm (Sieg)
07131 074 1	Schuld	07132 064 1 Kraam	
07131 075 1	Senscheid	07132 067 0 Mammelzen	07132 Kirchen (Sieg)
07131 076 1	Sierscheid	07132 069 1 Mehren	07132 012 1 Brachbach
07131 079 1	Trierscheid	07132 070 2 Michelbach (Westerwald)	07132 037 1 Friesenhagen
07131 082 1	Wershofen	07132 074 2 Neitersen	07132 045 1 Harbach
07131 083 1	Wiesemscheid	07132 081 1 Obererbach (Westerwald)	07132 063 1 Kirchen (Sieg), Stadt
07131 084 1	Wimbach	07132 082 2 Oberirsen	07132 072 1 Mudersbach
07131 085 1	Winnerath	07132 086 1 Oberwambach	07132 076 1 Niederfischbach
07131 086 1	Wirft	07132 087 1 Ölsen	
07131	Altenahr	07132 092 1 Racksen	07132 Wissen
07131 002 1	Ahrbrück	07132 094 1 Rettersen	07132 008 1 Birken-Honigsessen
07131 003 1	Altenahr	07132 099 1 Schöneberg	07132 011 1 Mittelhof
07131 011 1	Berg	07132 106 1 Sörth	07132 054 1 Hövels
07131 017 1	Dernau	07132 109 1 Stürzelbach	07132 080 1 Katzwinkel (Sieg)
07131 027 1	Heckenbach	07132 110 1 Volkerzen	07132 105 1 Selbach (Sieg)
07131 029 1	Hönningen		07132 117 1 Wissen, Stadt
07131 036 0	Kalenborn		

07132	Betzdorf-Gebardshain	07132 017 1	Breitenheim	07133 108 0	Waldlaubersheim
07132 002 1	Alsdorf	07133 020 1	Callbach	07133 110 2	Warmsroth
07132 006 1	Betzdorf, Stadt	07133 024 1	Desloch		
07132 020 1	Dickendorf	07133 049 1	Hundsbach	07134	Birkenfeld
07132 024 1	Elben	07133 051 1	Jeckenbach	07134	Idar-Oberstein, Stadt
07132 025 1	Elkenroth	07133 058 1	Lettweiler	07134 045 1	Idar-Oberstein, Stadt
07132 030 1	Fensdorf	07133 060 1	Löllbach		
07132 039 1	Gebhardshain	07133 065 0	Meisenheim, Stadt	07134	Baumholder
07132 042 1	Grünebach	07133 081 1	Raumbach	07134 005 1	Baumholder, Stadt
07132 059 1	Kausen	07133 083 1	Rehborn	07134 007 1	Berglangenbach
07132 066 1	Malberg	07133 084 1	Reiffelbach	07134 008 1	Berschweiler bei Baumholder
07132 071 1	Molzshain	07133 090 1	Schmittweiler	07134 021 1	Eckersweiler
07132 073 0	Nauroth	07133 092 1	Schweinschied	07134 026 1	Fohren-Linden
07132 095 1	Rosenheim (Landkreis Altenkirchen)	07133	Rüdesheim	07134 027 1	Frauenberg
07132 098 0	Scheuerfeld	07133 002 1	Allenfeld	07134 033 1	Hahnweiler
07132 107 1	Steinebach/ Sieg	07133 004 1	Argenschwang	07134 036 1	Heimbach
07132 108 1	Steineroth	07133 013 1	Bockenu	07134 051 1	Leitzweiler
07132 111 0	Wallmenroth	07133 014 0	Boos	07134 054 1	Mettweiler
		07133 015 0	Braunweiler	07134 068 1	Reichenbach
07133	Bad Kreuznach	07133 019 0	Burgsponheim	07134 073 1	Rohrbach
07133	Bad Kreuznach, Stadt	07133 021 1	Dalberg	07134 074 1	Rückweiler
07133 006 0	Bad Kreuznach, Stadt	07133 027 1	Duchroth	07134 075 1	Ruschberg
		07133 033 1	Gebroth		
07133	Kirn, Stadt	07133 036 0	Gutenberg	07134	Birkenfeld
07133 052 1	Kirn, Stadt	07133 040 0	Hargesheim	07134 001 1	Abentheuer
		07133 044 1	Hergenfeld	07134 002 1	Achtelsbach
07133	Bad Kreuznach	07133 048 0	Hüffelsheim	07134 010 1	Birkenfeld, Stadt
07133 003 0	Altenbamburg	07133 061 0	Mandel	07134 011 1	Börfink
07133 012 0	Biebelshheim	07133 068 1	Münchwald	07134 015 1	Brücken
07133 030 1	Feilbingert	07133 070 1	Niederhausen	07134 016 0	Buhlenberg
07133 031 0	Frei-Laubersheim	07133 071 0	Norheim	07134 018 1	Dambach
07133 032 0	Fürfeld	07133 074 1	Oberhausen an der Nahe	07134 020 1	Dienstweiler
07133 037 0	Hackenheim	07133 075 1	Oberstreit	07134 022 1	Elchweiler
07133 039 1	Hallgarten	07133 086 0	Roxheim	07134 023 1	Ellenberg
07133 045 0	Hochstätten	07133 117 0	Rüdesheim	07134 024 1	Ellweiler
07133 069 0	Neu-Bamberg	07133 088 0	Sankt Katharinen	07134 029 1	Gimbweiler
07133 078 0	Pfaffen-Schwabenheim	07133 089 0	Schloßböckelheim	07134 031 1	Gollenberg
07133 080 0	Pleitersheim	07133 098 0	Sommerloch	07134 034 1	Hattgenstein
07133 104 0	Tiefenthal	07133 099 1	Spabründen	07134 042 1	Hoppstädten-Weiersbach
07133 106 0	Volxheim	07133 100 1	Spall	07134 048 1	Kronweiler
		07133 101 0	Sponheim	07134 050 1	Leisel
07133	Kirn-Land	07133 105 0	Traisen	07134 053 1	Meckenbach
07133 008 1	Bärenbach	07133 107 0	Waldböckelheim	07134 057 1	Niederbrombach
07133 010 0	Becherbach bei Kirn	07133 109 0	Wallhausen	07134 058 1	Niederhambach
07133 016 1	Brauweiler	07133 112 0	Weinsheim	07134 061 1	Nohen
07133 201 1	Bruschied	07133 115 1	Winterbach	07134 062 1	Oberbrombach
07133 038 1	Hahnenbach	07133	Bad Sobernheim	07134 063 1	Oberhambach
07133 041 1	Heimweiler	07133 005 1	Auen	07134 070 1	Rimsberg
07133 042 1	Heinzenberg	07133 501 2	Bad Sobernheim, Stadt	07134 071 1	Rinzenberg
07133 043 1	Hennweiler	07133 009 1	Bärweiler	07134 072 1	Rötsweiler-Nockenthal
07133 046 1	Hochstetten-Dhaun	07133 022 1	Daubach	07134 078 1	Schmißberg
07133 047 1	Horbach	07133 050 1	Ippenschied	07134 080 1	Schwollen
07133 202 1	Kellenbach	07133 053 1	Kirschroth	07134 084 1	Siesbach
07133 203 1	Königsau	07133 055 1	Langenthal	07134 085 1	Sonnenberg-Winnenberg
07133 059 1	Limbach	07133 057 1	Lauschied	07134 094 1	Wilzenberg-Hußweiler
07133 063 1	Meckenbach	07133 062 0	Martinstein		
07133 073 0	Oberhausen bei Kirn	07133 064 0	Meddersheim	07134	Herrstein
07133 077 1	Otzweiler	07133 066 1	Merxheim	07134 003 1	Allenbach
07133 204 1	Schneppenbach	07133 067 1	Monzingen	07134 006 1	Bergen
07133 205 1	Schwarzerden	07133 072 0	Nußbaum	07134 009 1	Berschweiler bei Kirn
07133 096 1	Simmertal	07133 076 1	Odernheim am Glan	07134 013 1	Breitenthal
07133 113 1	Weitersborn	07133 082 1	Rehbach	07134 014 1	Bruchweiler
		07133 094 1	Seesbach	07134 019 1	Dickesbach
07133	Langenlonsheim	07133 102 0	Staudernheim	07134 025 1	Fischbach
07133 018 0	Bretzenheim	07133 111 0	Weiler bei Monzingen	07134 028 1	Gerach
07133 026 0	Dorsheim	07133 116 1	Winterburg	07134 032 1	Griebelschied
07133 035 0	Guldental	07133	Stromberg	07134 038 1	Herborn
07133 054 0	Langenlonsheim	07133 023 1	Daxweiler	07134 039 1	Herrstein
07133 056 0	Laubenheim	07133 025 1	Dörrebach	07134 040 1	Hettenrodt
07133 087 0	Rümmelsheim	07133 028 0	Eckenroth	07134 041 1	Hintertiefenbach
07133 114 0	Windesheim	07133 085 1	Roth	07134 046 1	Kempfeld
		07133 091 1	Schöneberg	07134 047 1	Kirschweiler
07133	Meisenheim	07133 093 1	Schweppenhausen	07134 502 1	Langweiler
07133 001 1	Abtweiler	07133 095 0	Seibersbach	07134 052 1	Mackenrodt
07133 011 2	Becherbach	07133 103 1	Stromberg, Stadt	07134 055 1	Mittelreidenbach
				07134 056 1	Mörschied

07134 059 1	Niederhosenbach	07135 046 1	Kalenborn	07137 041 0	Kalt
07134 060 1	Niederwörresbach	07135 051 1	Landkern	07137 048 0	Kerben
07134 064 1	Oberhosenbach	07135 052 1	Laubach	07137 053 0	Kollig
07134 066 1	Oberreidenbach	07135 502 1	Leienkaul	07137 065 0	Lonnig
07134 067 1	Oberwörresbach	07135 058 1	Masburg	07137 070 0	Mertloch
07134 077 1	Schmidthachenbach	07135 062 0	Möntenich	07137 501 0	Münstermaifeld, Stadt
07134 081 1	Sensweiler	07135 067 1	Müllensbach	07137 080 0	Naunheim
07134 082 1	Sien	07135 075 1	Roes	07137 086 0	Ochtendung
07134 083 1	Sienhachenbach	07135 084 1	Urmersbach	07137 087 0	Pillig
07134 086 1	Sonnschied	07135 093 0	Zettingen	07137 089 0	Polch, Stadt
07134 089 1	Veitsrodt			07137 095 0	Rüber
07134 090 1	Vollmersbach	07135	Ulmen	07137 102 1	Trimbs
07134 091 1	Weiden	07135 002 1	Alflen	07137 112 1	Welling
07134 093 1	Wickenrodt	07135 005 1	Auderath	07137 114 0	Wierschem
07134 095 1	Wirschweiler	07135 501 1	Bad Bertrich		
		07135 008 1	Beuren	07137	Vordereifel
07134	Rhaunen	07135 018 1	Büchel	07137 001 1	Acht
07134 004 1	Asbach	07135 030 1	Filz	07137 004 1	Anschau
07134 012 1	Bollenbach	07135 034 1	Gevenich	07137 006 1	Arft
07134 017 1	Bundenbach	07135 035 1	Gillenbeuren	07137 007 1	Baar
07134 030 1	Gösenroth	07135 048 1	Kliding	07137 011 1	Bermel
07134 035 1	Hausen	07135 057 1	Lutzerath	07137 014 1	Boos
07134 037 1	Hellertshausen	07135 078 1	Schmitt	07137 019 1	Ditscheid
07134 043 0	Horbruch	07135 083 1	Ulmen, Stadt	07137 025 1	Ettringen
07134 044 1	Hottenbach	07135 085 1	Urschmitt	07137 034 1	Hausten
07134 049 1	Krummenau	07135 087 1	Wagenhausen	07137 035 1	Herresbach
07134 065 1	Oberkirn	07135 089 1	Weiler	07137 036 1	Hirten
07134 069 1	Rhaunen	07135 091 1	Wollmerath	07137 043 0	Kehrig
07134 076 1	Schauen			07137 049 1	Kirchwald
07134 079 1	Schwerbach			07137 055 0	Kottenheim
07134 087 1	Stipshausen	07135	Zell (Mosel)	07137 060 1	Langenfeld
07134 088 1	Sulzbach	07135 001 0	Alf	07137 061 1	Langscheid
07134 092 1	Weitersbach	07135 003 1	Altlay	07137 063 1	Lind
		07135 004 1	Altstrimmig	07137 066 1	Luxem
07135	Cochem-Zell	07135 010 1	Blankenrath	07137 074 1	Monreal
		07135 013 1	Briedel	07137 077 1	Münk
07135	Cochem	07135 019 1	Bullay	07137 079 1	Nachtsheim
07135 007 1	Beilstein	07135 032 1	Forst (Hunsrück)	07137 092 1	Reudelsterz
07135 012 1	Bremm	07135 037 1	Grenderich	07137 097 1	Sankt Johann
07135 015 1	Briedern	07135 039 1	Haserich	07137 099 1	Siebenbach
07135 017 1	Bruttig-Fankel	07135 041 1	Hesweiler	07137 105 1	Virneburg
07135 020 2	Cochem, Stadt	07135 054 1	Liesenich	07137 110 1	Weiler
07135 021 1	Dohr	07135 061 1	Mittelstrimmig	07137 113 1	Welschenbach
07135 024 1	Ediger-Eller	07135 064 1	Moritzheim		
07135 025 1	Ellenz-Poltersdorf	07135 068 1	Neef	07137	Mendig
07135 027 0	Ernst	07135 070 1	Panzweiler	07137 008 1	Bell
07135 029 1	Faid	07135 071 1	Peterswald-Löffelscheid	07137 069 2	Mendig, Stadt
07135 036 1	Greimersburg	07135 073 1	Pünderich	07137 093 1	Rieden
07135 049 1	Klotten	07135 074 1	Reidenhausen	07137 101 0	Thür
07135 053 1	Lieg	07135 076 1	Sankt Aldegund	07137 106 1	Volkesfeld
07135 056 1	Lütz	07135 077 1	Schauen		
07135 060 1	Mesenich	07135 080 1	Sosberg	07137	Vallendar
07135 065 0	Moselkern	07135 081 1	Tellig	07137 218 1	Niederwerth
07135 066 0	Müden (Mosel)	07135 088 1	Walhausen	07137 224 0	Urbar
07135 069 0	Nehren	07135 092 1	Zell (Mosel), Stadt	07137 226 2	Vallendar, Stadt
07135 072 0	Pommern			07137 229 0	Weitersburg
07135 079 1	Senheim	07137	Mayen-Koblenz		
07135 082 0	Treis-Karden			07137	Weißenthurm
07135 086 0	Valwig	07137	Andernach, Stadt	07137 202 0	Bassenheim
07135 090 0	Wirfus	07137 003 2	Andernach, Stadt	07137 209 0	Kaltenengers
				07137 211 0	Kettig
07135	Kaisersesch	07137	Mayen, Stadt	07137 216 0	Mülheim-Kärlich, Stadt
07135 009 0	Binningen	07137 068 2	Mayen, Stadt	07137 222 0	Sankt Sebastian
07135 011 0	Brachtendorf			07137 225 0	Urmitz
07135 014 0	Brieden	07137	Bendorf, Stadt	07137 228 0	Weißenthurm, Stadt
07135 016 0	Brohl	07137 203 2	Bendorf, Stadt		
07135 022 0	Dünfus	07137	Pellenz	07137	Rhein-Mosel
07135 023 1	Düngenheim	07137 056 1	Kretz	07137 201 1	Alken
07135 026 1	Eppenberg	07137 057 0	Kruft	07137 204 0	Brey
07135 028 1	Eulgern	07137 081 1	Nickenich	07137 205 1	Brodensbach
07135 031 0	Forst (Eifel)	07137 088 0	Plaidt	07137 206 0	Burgen
07135 033 1	Gamlen	07137 096 0	Saffig	07137 207 0	Dieblich
07135 038 1	Hambuch			07137 208 0	Hatzenport
07135 040 1	Hauroth	07137	Maifeld	07137 212 0	Kobern-Gondorf
07135 042 1	Illerich	07137 023 0	Einig	07137 214 0	Löf
07135 043 1	Kaifenheim	07137 027 0	Gappenach	07137 215 1	Macken
07135 044 0	Kail	07137 029 0	Gering	07137 217 0	Niederfell
07135 045 1	Kaisersesch, Stadt	07137 030 0	Gierschnach	07137 219 1	Nörtershausen

07137 220 0	Oberfell	07138 047 1	Niederbreitbach	07140 067 1	Kirchberg (Hunsrück), Stadt
07137 221 1	Rhens, Stadt	07138 053 1	Oberhonnefeld-Gierend	07140 071 1	Kludenbach
07137 223 0	Spay	07138 054 1	Oberraden	07140 081 1	Laufersweiler
07137 227 1	Waldesch	07138 061 1	Rengsdorf	07140 082 0	Lautzenhausen
07137 230 0	Winnigen	07138 065 1	Roßbach	07140 086 1	Lindenschied
07137 231 0	Wolken	07138 066 1	Rüscheid	07140 090 1	Maitzborn
07137 504 0	Lehmen	07138 071 1	Straßenhaus	07140 094 1	Metzenhausen
		07138 072 1	Thalhausen	07140 105 1	Nieder Kostenz
07138	Neuwied	07138 076 1	Waldbreitbach	07140 107 1	Niedersohren
				07140 109 0	Niederweiler
07138	Neuwied, Stadt	07140	Rhein-Hunsrück-Kreis	07140 111 1	Ober Kostenz
07138 045 2	Neuwied, Stadt			07140 120 1	Raversbeuren
07138	Asbach	07140	Boppard, Stadt	07140 122 1	Reckershausen
07138 003 2	Asbach	07140 501 2	Boppard, Stadt	07140 128 1	Rödelhausen
07138 080 1	Buchholz (Westerwald)	07140	Emmelshausen	07140 129 1	Rödern
07138 044 2	Neustadt (Wied)	07140 005 1	Badenhard	07140 130 1	Rohrbach
07138 077 1	Windhagen	07140 201 1	Beulich	07140 135 1	Schlierschied
07138	Bad Hönningen	07140 014 1	Bickenbach	07140 141 1	Schwarzen
07138 004 0	Bad Hönningen, Stadt	07140 016 1	Birkheim	07140 145 1	Sohren
07138 024 2	Hammerstein	07140 031 1	Dörth	07140 146 1	Sohrschied
07138 038 0	Leutesdorf	07140 036 1	Emmelshausen, Stadt	07140 151 1	Todenroth
07138 063 0	Rheinbrohl	07140 043 1	Gondershausen	07140 154 1	Unzenberg
		07140 045 1	Halsenbach	07140 159 0	Wahlenau
07138	Dierdorf	07140 047 1	Hausbay	07140 163 1	Womrath
07138 012 0	Dierdorf, Stadt	07140 060 1	Hungenroth	07140 164 1	Woppenroth
07138 023 2	Großmaischeid	07140 063 1	Karbach	07140 165 1	Würrich
07138 031 0	Isenburg	07140 075 1	Kratzenburg	07140	Rheinböllen
07138 034 0	Kleinmaischeid	07140 084 1	Leiningen	07140 003 1	Argenthal
07138 201 0	Marienhäuser	07140 087 1	Lingerhahn	07140 011 1	Benzweiler
07138 069 0	Stebach	07140 089 1	Maisborn	07140 027 1	Dichtelbach
07138	Linz am Rhein	07140 093 1	Mermuth	07140 035 1	Ellern (Hunsrück)
07138 009 0	Dattenberg	07140 205 1	Morshausen	07140 037 1	Erbach
07138 037 0	Leubsdorf	07140 098 1	Mühlpfad	07140 068 1	Kisselbach
07138 041 1	Linz am Rhein, Stadt	07140 102 1	Ney	07140 085 1	Liebshausen
07138 055 0	Ockenfels	07140 108 1	Niedert	07140 096 1	Mörschbach
07138 068 1	Sankt Katharinen (Landkreis Neuwied)	07140 110 1	Norath	07140 125 1	Rheinböllen, Stadt
07138 075 1	Vettelschoß	07140 117 1	Pfalzfeld	07140 127 1	Riesweiler
07138 501 2	Kasbach-Ohlenberg	07140 140 1	Schwall	07140 138 1	Schnorbach
		07140 149 1	Thörlingen	07140 148 0	Steinbach
		07140 156 1	Utzenhain	07140	Sankt Goar-Oberwesel
07138	Puderbach	07140	Kastellaun	07140 025 1	Damscheid
07138 011 0	Dernbach	07140 001 0	Alterkülz	07140 080 1	Laudert
07138 013 1	Döttesfeld	07140 009 2	Bell (Hunsrück)	07140 104 1	Niederburg
07138 014 1	Dürrholz	07140 010 1	Beltheim	07140 112 1	Oberwesel, Stadt
07138 025 0	Hanroth	07140 018 1	Braunshorn	07140 116 1	Perscheid
07138 027 0	Harschbach	07140 021 1	Buch	07140 133 2	Sankt Goar, Stadt
07138 040 1	Linkenbach	07140 202 1	Dommershausen	07140 155 0	Urbar
07138 048 0	Niederhofen	07140 042 1	Gödenroth	07140 161 1	Wiebelsheim
07138 050 2	Niederwambach	07140 046 0	Hasselbach	07140	Simmern
07138 052 1	Oberdreis	07140 055 1	Hollnich	07140 002 0	Altweidelbach
07138 057 2	Puderbach	07140 064 1	Kastellaun, Stadt	07140 008 1	Belgweiler
07138 058 1	Ratzert	07140 073 1	Korweiler	07140 012 0	Bergenhäuser
07138 059 0	Raubach	07140 502	Lahr	07140 015 1	Biebern
07138 064 1	Rodenbach bei Puderbach	07140 204 1	Mastershausen	07140 020 1	Bubach
07138 070 2	Steimel	07140 095 1	Michelbach	07140 023 0	Budenbach
07138 074 0	Urbach	07140 503	Mörsdorf	07140 039 1	Fronhofen
07138 078 0	Woldert	07140 131 1	Roth	07140 056 1	Holzbach
07138	Unkel	07140 147 1	Spesenroth	07140 058 1	Horn
07138 008 0	Bruchhausen	07140 153 1	Uhler	07140 065 0	Keidelheim
07138 019 0	Erpel	07140 504	Zilshausen	07140 070 0	Klosterkumbd
07138 062 0	Rheinbreitbach	07140	Kirchberg (Hunsrück)	07140 076 1	Külz (Hunsrück)
07138 073 0	Unkel, Stadt	07140 006 1	Bärenbach	07140 077 0	Kümbdchen
07138	Rengsdorf-Waldbreitbach	07140 007 1	Belg	07140 079 1	Laubach
07138 002 0	Anhausen	07140 024 1	Büchenbeuren	07140 092 1	Mengerschied
07138 005 1	Bonefeld	07140 028 1	Dickenschied	07140 099 0	Mutterschied
07138 006 1	Breitscheid	07140 029 1	Dill	07140 100 1	Nannhausen
07138 007 1	Hausen (Wied)	07140 030 1	Dillendorf	07140 101 1	Neuerkirch
07138 010 0	Datzeroth	07140 040 1	Gehlweiler	07140 106 0	Niederkumbd
07138 015 1	Ehlscheid	07140 041 1	Gemünden	07140 113 1	Ohlweiler
07138 026 1	Hardert	07140 044 1	Hahn	07140 115 1	Oppertshausen
07138 030 1	Hümmerich	07140 048 1	Hecken	07140 118 0	Pleizenhausen
07138 036 1	Kurtscheid	07140 049 1	Heinzenbach	07140 119 1	Ravengiersburg
07138 042 0	Meinborn	07140 050 1	Henau	07140 121 1	Rayerschied
07138 043 0	Melsbach	07140 053 0	Hirschfeld (Hunsrück)	07140 123 1	Reich
		07140 062 1	Kappel	07140 126 1	Riegenroth

07140 134 1	Sargenroth	07141 042 0	Filsen	07141 125 1	Schiesheim
07140 139 1	Schönborn	07141 066 0	Kamp-Bornhofen	07141 126 0	Schönborn
07140 144 1	Simmern/ Hunsrück, Stadt	07141 069 1	Kaub, Stadt		
07140 150 1	Tiefenbach	07141 072 1	Kestert	07143	Westerwaldkreis
07140 158 1	Wahlbach	07141 079 0	Lierschied		
07140 166 1	Wüschheim	07141 083 0	Lykershausen	07143	Bad Marienberg (Westerwald)
		07141 099 0	Nochern	07143 206 1	Bad Marienberg (Westerwald), Stadt
07141	Rhein-Lahn-Kreis	07141 108 1	Osterspai	07143 211 1	Bölsberg
07141	Lahnstein, Stadt	07141 109 0	Patersberg	07143 216 1	Dreisbach
07141 075 0	Lahnstein, Stadt	07141 112 0	Prath	07143 222 1	Fehl-Ritzhausen
		07141 114 0	Reichenberg	07143 227 1	Großseifen
07141	Diez	07141 115 0	Reitzenhain	07143 231 1	Hahn bei Marienberg
07141 002 0	Altendiez	07141 121 1	Sankt Goarshausen, Loreleystadt, Stadt	07143 234 1	Hardt
07141 005 0	Aull	07141 122 1	Sauerthal	07143 243 1	Hof
07141 503 1	Balduinstein	07141 136 0	Weisel	07143 248 1	Kirburg
07141 014 0	Birlenbach	07141 138 0	Weyer	07143 253 1	Langenbach bei Kirburg
07141 021 1	Charlottenberg	07141	Bad Ems-Nassau	07143 255 1	Lautzenbrücken
07141 022 0	Cramberg	07141 201 1	Arzbach	07143 264 1	Mörlen
07141 029 0	Diez, Stadt	07141 003 0	Attenhausen	07143 270 1	Neunkhausen
07141 030 1	Dörnberg	07141 006 1	Bad Ems, Stadt	07143 277 1	Nisterau
07141 038 0	Eppenrod	07141 008 1	Becheln	07143 279 1	Nistertal
07141 045 1	Geilnau	07141 025 1	Dausenau	07143 280 1	Norken
07141 049 0	Gückingen	07141 026 1	Dessighofen	07143 297 1	Stockhausen-Ilfurth
07141 052 1	Hambach	07141 027 1	Dienethal	07143 300 1	Unnau
07141 053 0	Heistenbach	07141 033 0	Dornholzhausen		
07141 057 0	Hirschberg	07141 041 0	Fachbach	07143	Hachenburg
07141 059 0	Holzappel	07141 044 0	Frücht	07143 202 1	Alpenrod
07141 061 0	Holzheim	07141 046 0	Geisig	07143 204 1	Astert
07141 062 1	Horhausen	07141 058 1	Hömsberg	07143 205 1	Atzelgiff
07141 064 1	Isselbach	07141 071 1	Kemmenau	07143 212 1	Borod
07141 076 0	Langenscheid	07141 082 0	Lollschied	07143 215 1	Dreifelden
07141 077 1	Laurenburg	07141 086 1	Miellen	07143 223 1	Gehlert
07141 124 1	Scheidt	07141 087 1	Misselberg	07143 225 1	Giesenhausen
07141 130 0	Steinsberg	07141 091 1	Nassau, Stadt	07143 229 1	Hachenburg, Stadt
07141 133 1	Wasenbach	07141 098 0	Nievern	07143 235 2	Hattert
		07141 103 1	Obernhof	07143 236 1	Heimborn
07141	Nastätten	07141 106 1	Oberwies	07143 240 1	Heuzert
07141 009 1	Berg	07141 111 0	Pohl	07143 241 1	Höchstebach
07141 012 0	Bettendorf	07141 127 1	Schweighausen	07143 250 1	Kroppach
07141 015 0	Bogel	07141 128 1	Seelbach	07143 252 1	Kundert
07141 019 0	Buch	07141 129 0	Singhofen	07143 257 1	Limbach
07141 502 1	Diethardt	07141 132 1	Sulzbach	07143 258 1	Linden
07141 035 0	Ehr	07141 135 1	Weinähr	07143 259 1	Lochum
07141 037 0	Endlichhofen	07141 139 1	Winden	07143 260 1	Luckenbach
07141 040 1	Eschbach	07141 141 1	Zimmerschied	07143 261 1	Marzhausen
07141 047 0	Gemmerich	07141	Aar-Einrich	07143 262 0	Merkelbach
07141 110 0	Hainau	07141 001 1	Allendorf	07143 265 1	Mörsbach
07141 055 0	Himmighofen	07141 010 1	Berghausen	07143 267 1	Mudenbach
07141 060 1	Holzhausen an der Haide	07141 011 1	Berndroth	07143 268 1	Mündersbach
07141 063 0	Hunzel	07141 013 0	Biebrich	07143 269 1	Müschbach
07141 067 0	Kasdorf	07141 018 0	Bremberg	07143 276 1	Nister
07141 070 0	Kehlbach	07141 020 0	Burgschwalbach	07143 287 1	Roßbach
07141 078 1	Lautert	07141 032 1	Dörsdorf	07143 294 1	Steinebach an der Wied
07141 080 1	Lipporn	07141 034 0	Ebertshausen	07143 296 1	Stein-Wingert
07141 084 0	Marienfels	07141 036 1	Eisighofen	07143 299 1	Streithausen
07141 085 0	Miehlen	07141 039 1	Ergeshausen	07143 301 1	Wahlrod
07141 092 1	Nastätten, Stadt	07141 043 0	Flacht	07143 306 1	Welkenbach
07141 094 0	Niederbachheim	07141 050 0	Gutenacker	07143 310 1	Wied
07141 097 0	Niederwallmenach	07141 051 0	Hahnstätten	07143 313 0	Winkelbach
07141 100 0	Oberbachheim	07141 054 0	Herold	07143	Höhr-Grenzhausen
07141 104 1	Obertiefenbach	07141 065 0	Kaltenholzhausen	07143 030 1	Hilgert
07141 105 1	Oberwallmenach	07141 068 0	Katzenelnbogen, Stadt	07143 031 1	Hillscheid
07141 107 0	Oelsberg	07141 073 0	Klingelbach	07143 032 2	Höhr-Grenzhausen, Stadt
07141 116 1	Rettershain	07141 074 0	Kördorf	07143 040 1	Kammerforst
07141 120 0	Ruppertshofen	07141 081 0	Lohrheim		
07141 131 1	Strüth	07141 088 1	Mittelfischbach	07143	Montabaur
07141 134 1	Weidenbach	07141 089 1	Mudershausen	07143 005 0	Boden
07141 137 1	Welterod	07141 093 0	Netzbach	07143 008 0	Daubach
07141 140 0	Winterwerb	07141 095 0	Niederneisen	07143 013 1	Eitelborn
		07141 096 1	Niedertiefenbach	07143 020 1	Gackenbach
07141	Loreley	07141 101 1	Oberfischbach	07143 021 0	Girod
07141 004 1	Auel	07141 102 0	Oberneisen	07143 023 0	Görgeshausen
07141 016 0	Bornich	07141 113 1	Reckenroth	07143 024 1	Großholbach
07141 501 2	Braubach, Stadt	07141 117 1	Rettert	07143 026 1	Heilberscheid
07141 023 1	Dachsenhausen	07141 118 1	Roth	07143 027 0	Heiligenroth
07141 024 1	Dahlheim				
07141 031 1	Dörscheid				

07143 033 1	Holler	07143	Wallmerod	07231	Morbach
07143 034 1	Horbach	07143 203 1	Arnshöfen	07231 502 1	Morbach
07143 036 1	Hübingen	07143 208 0	Berod bei Wallmerod		
07143 039 1	Kadenbach	07143 210 1	Bilkheim	07231	Bernkastel-Kues
07143 048 2	Montabaur, Stadt	07143 011 0	Dreikirchen	07231 008 2	Bernkastel-Kues, Stadt
07143 051 1	Nentershausen	07143 501 1	Elbingen	07231 012 0	Brauneberg
07143 052 0	Neuhäusel	07143 220 1	Ettinghausen	07231 016 1	Burgen
07143 053 1	Niederelbert	07143 232 1	Hahn am See	07231 030 1	Erden
07143 054 1	Niedererbach	07143 239 1	Herschbach (Oberwesterwald)	07231 040 1	Gornhausen
07143 055 0	Nomborn	07143 037 0	Hundsangen	07231 041 1	Graach an der Mosel
07143 057 1	Oberelbert	07143 251 1	Kuhnhöfen	07231 056 0	Hochscheid
07143 065 1	Ruppach-Goldhausen	07143 502 1	Mähren	07231 066 1	Kesten
07143 071 1	Simmern	07143 263 1	Meudt	07231 070 1	Kleinich
07143 072 1	Stahlhofen	07143 266 0	Molsberg	07231 071 1	Kommen
07143 077 0	Untershausen	07143 273 1	Niederahr	07231 075 1	Lieser
07143 079 1	Welschneudorf	07143 281 1	Oberahr	07231 076 1	Löslich
07143	Ransbach-Baumbach	07143 058 1	Obererbach	07231 077 1	Longkamp
07143 001 0	Alsbach	07143 290 1	Salz	07231 081 1	Maring-Noviant
07143 006 0	Breitenau	07143 074 0	Steinfrenz	07231 086 1	Minheim
07143 007 0	Caan	07143 304 0	Wallmerod	07231 087 1	Monzelfeld
07143 009 0	Deesen	07143 080 0	Weroth	07231 090 1	Mülheim an der Mosel
07143 038 1	Hundsdorf	07143 316 0	Zehnhausen bei Wallmerod	07231 092 1	Neumagen-Dhron
07143 050 1	Nauort	07143	Westerburg	07231 105 1	Piesport
07143 059 0	Oberhaid	07143 200 1	Ailertchen	07231 125 1	Ürzig
07143 062 1	Ransbach-Baumbach, Stadt	07143 207 1	Bellingen	07231 126 1	Veldenz
07143 068 1	Sessenbach	07143 209 1	Berzhahn	07231 133 1	Wintrich
07143 082 0	Wirscheid	07143 213 1	Brandscheid	07231 136 0	Zeltingen-Rachtig
07143 084 0	Wittgert	07143 219 1	Enspel	07231	Thalfang am Erbeskopf
07143	Rennerod	07143 224 1	Gemünden	07231 006 1	Berglicht
07143 214 1	Bretthausen	07143 226 1	Girkenroth	07231 202 1	Breit
07143 218 1	Elsoff (Westerwald)	07143 228 1	Guckheim	07231 203 1	Büdlisch
07143 237 1	Hellenhahn-Schellenberg	07143 230 1	Härtlingen	07231 017 1	Burtscheid
07143 244 1	Homburg	07143 233 1	Halbs	07231 018 1	Deuselbach
07143 245 1	Hüblingen	07143 238 1	Hergenroth	07231 019 1	Dhronecken
07143 246 1	Irmtraut	07143 242 1	Höhn	07231 032 1	Etgert
07143 256 1	Liebenscheid	07143 247 1	Kaden	07231 035 1	Gielert
07143 271 1	Neunkirchen	07143 249 1	Köblingen	07231 042 1	Gräfindhron
07143 272 1	Neustadt/ Westerwald	07143 254 1	Langenhahn	07231 204 1	Heidenburg
07143 274 1	Niederroßbach	07143 284 1	Pottum	07231 054 1	Hilscheid
07143 278 1	Nister-Möhrendorf	07143 288 1	Rotenhain	07231 058 1	Horath
07143 282 1	Oberrod	07143 289 1	Rothenbach	07231 064 1	Immert
07143 283 1	Oberroßbach	07143 293 1	Stahlhofen am Wiesensee	07231 078 1	Lückenburg
07143 285 1	Rehe	07143 298 1	Stockum-Püschen	07231 079 1	Malborn
07143 286 1	Rennerod, Stadt	07143 307 1	Weltersburg	07231 083 1	Merschbach
07143 291 1	Salzburg	07143 308 1	Westerburg, Stadt	07231 093 1	Neunkirchen
07143 292 1	Seck	07143 312 1	Willmenrod	07231 112 1	Rorodt
07143 295 1	Stein-Neukirch	07143 314 1	Winnen	07231 115 1	Schönberg
07143 302 1	Waigandshain	07143	Wirges	07231 122 1	Talling
07143 303 1	Waldmühlen	07143 003 0	Bannberscheid	07231 123 1	Thalfang
07143 309 1	Westernohe	07143 010 0	Dernbach (Westerwald)	07231	Wittlich-Land
07143 311 1	Willingen	07143 012 1	Ebernahn	07231 001 0	Altrich
07143 315 0	Zehnhausen bei Rennerod	07143 028 1	Helferskirchen	07231 003 1	Arenrath
07143	Selters (Westerwald)	07143 042 1	Leuterod	07231 007 1	Bergweiler
07143 015 0	Ellenhausen	07143 047 0	Mogendorf	07231 009 1	Bettenfeld
07143 018 1	Freilingen	07143 049 0	Moschheim	07231 010 1	Binsfeld
07143 019 0	Freirachdorf	07143 275 1	Niedersayn	07231 013 1	Bruch
07143 022 0	Goddert	07143 060 1	Ötzingen	07231 021 1	Dierfeld
07143 025 1	Hartenfels	07143 070 0	Siershahn	07231 022 1	Dierscheid
07143 029 0	Herschbach	07143 073 0	Staudt	07231 023 1	Dodenburg
07143 041 0	Krümme	07143 081 0	Wirges, Stadt	07231 024 1	Dreis
07143 044 0	Marienrachdorf			07231 025 1	Eckfeld
07143 045 0	Maroth	072	früher: Reg.-Bez. Trier	07231 026 1	Eisenschmitt
07143 046 1	Maxsain	07211	Trier, kreisfreie Stadt	07231 031 0	Esch
07143 056 0	Nordhofen	07211	Trier, Stadt	07231 036 1	Gipperath
07143 061 1	Quirnbach	07211 000 2	Trier, Stadt	07231 037 1	Gladbach
07143 064 0	Rückeroth	07231	Bernkastel-Wittlich	07231 044 1	Greimerath
07143 066 1	Schenkelberg	07231	Wittlich, Stadt	07231 046 1	Großlittgen
07143 067 0	Selters (Westerwald), Stadt	07231	Wittlich, Stadt	07231 049 1	Hasborn
07143 069 0	Sessenhausen	07231 134 2	Wittlich, Stadt	07231 050 1	Heckenmünster
07143 075 1	Steinen			07231 051 1	Heidweiler
07143 078 0	Vielbach			07231 053 0	Hetzerath
07143 221 1	Ewighausen			07231 062 1	Hupperath
07143 305 1	Weidenhahn			07231 065 1	Karl
07143 085 1	Wölferlingen			07231 069 1	Klausen
				07231 503 2	Landscheid

07231 074 1	Laufeld	07232 293 1	Plütscheid	07232 138 1	Zweifelscheid
07231 080 1	Manderscheid, Stadt	07232 294 1	Preischeid	07232	Prüm
07231 082 1	Meerfeld	07232 297 1	Reiff	07232 202 1	Auw bei Prüm
07231 085 1	Minderlittgen	07232 298 1	Reipeldingen	07232 206 1	Bleialf
07231 091 1	Musweiler	07232 301 1	Roscheid	07232 207 1	Brandscheid
07231 095 1	Niederöfflingen	07232 309 1	Sengerich	07232 208 1	Buchet
07231 096 1	Niederscheidweiler	07232 310 1	Sevenig (Our)	07232 209 1	Büdesheim
07231 504 1	Niersbach	07232 315 1	Strickscheid	07232 216 1	Dingdorf
07231 100 1	Oberöfflingen	07232 333 1	Üttfeld	07232 222 1	Feuerscheid
07231 101 1	Oberscheidweiler	07232 322 1	Waxweiler	07232 223 1	Fleringen
07231 103 1	Osann-Monzel			07232 224 1	Giesdorf
07231 104 1	Pantenburg	07232	Südeifel	07232 227 1	Gondenbrett
07231 107 0	Platten	07232 001 1	Affler	07232 230 1	Großlangenfeld
07231 108 1	Plein	07232 002 1	Alsdorf	07232 231 1	Habscheid
07231 111 1	Rivenich	07232 003 1	Altscheid	07232 236 1	Heckhuscheid
07231 113 1	Salmtal	07232 004 1	Ammeldingen an der Our	07232 238 1	Heisdorf
07231 114 1	Schladt	07232 005 1	Ammeldingen bei Neuerburg	07232 332 1	Hersdorf
07231 116 1	Schwarzenborn			07232 250 1	Kleinlangenfeld
07231 117 0	Sehlem	07232 008 1	Bauler	07232 256 1	Lasel
07231 127 1	Wallscheid	07232 011 1	Berkoth	07232 265 1	Masthorn
		07232 012 1	Berscheid	07232 266 1	Matzerath
07231	Traben-Trarbach	07232 016 1	Biesdorf	07232 271 1	Mützenich
07231 004 1	Bausendorf	07232 019 1	Bollendorf	07232 272 1	Neuendorf
07231 005 1	Bengel	07232 022 1	Burg	07232 276 1	Niederlauch
07231 014 1	Burg (Mosel)	07232 025 1	Dauwelshausen	07232 279 1	Nimshuscheid
07231 020 1	Diefenbach	07232 028 0	Echternacherbrück	07232 280 1	Nimsreuland
07231 029 1	Enkirch	07232 218 1	Eisenach	07232 283 1	Oberlascheid
07231 033 1	Flußbach	07232 031 1	Emmelbaum	07232 284 1	Oberlauch
07231 057 1	Hontheim	07232 033 1	Ernzen	07232 288 1	Olzheim
07231 501 1	Irmenach	07232 037 1	Ferschweiler	07232 290 1	Orienbach
07231 067 0	Kinderbeuern	07232 038 1	Fischbach-Oberraden	07232 292 1	Pittenbach
07231 068 1	Kinheim	07232 040 1	Geichlingen	07232 295 1	Pronsfeld
07231 072 1	Kröv	07232 041 1	Gemünd	07232 296 1	Prüm, Stadt
07231 206 1	Lötzbeuren	07232 042 1	Gentingen	07232 300 1	Rommersheim
07231 110 1	Reil	07232 225 1	Gilzem	07232 302 1	Roth bei Prüm
07231 120 1	Starkenburg	07232 047 1	Heilbach	07232 304 1	Schönecken
07231 124 1	Traben-Trarbach, Stadt	07232 049 1	Herbstmühle	07232 305 1	Schwirzheim
07231 132 1	Willwerscheid	07232 053 1	Holsthum	07232 307 1	Seiwerath
		07232 054 1	Hommerdingen	07232 308 1	Sellerich
07232	Eifelkreis Bitburg-Prüm	07232 056 1	Hütten	07232 318 1	Waltersheim
		07232 059 1	Hüttingen bei Lahr	07232 320 1	Watzerath
07232	Bitburg, Stadt	07232 063 1	Irrel	07232 321 1	Wawern
07232 018 2	Bitburg, Stadt	07232 064 1	Karlshausen	07232 326 1	Weinsheim
		07232 065 1	Kaschenbach	07232 327 1	Winringen
07232	Arzfeld	07232 066 1	Keppeshausen	07232 328 1	Winterscheid
07232 201 1	Arzfeld	07232 067 1	Körperich	07232 329 1	Winterspelt
07232 211 1	Dackscheid	07232 068 1	Koxhausen		
07232 212 1	Dahnen	07232 069 1	Kruchten	07232	Speicher
07232 213 1	Daleiden	07232 072 1	Lahr	07232 006 1	Auw an der Kyll
07232 214 1	Dasburg	07232 073 1	Leimbach	07232 010 1	Beilingen
07232 217 1	Eilscheid	07232 078 1	Menningen	07232 050 0	Herforst
07232 220 1	Eschfeld	07232 080 1	Mettendorf	07232 055 1	Hosten
07232 221 1	Euscheid	07232 082 1	Minden	07232 289 1	Orenhofen
07232 229 1	Großkampenber	07232 084 1	Muxerath	07232 104 1	Philippshheim
07232 233 1	Hargarten	07232 085 1	Nasingen	07232 107 1	Preist
07232 234 1	Harspelt	07232 088 1	Neuerburg, Stadt	07232 311 1	Spangdahlem
07232 240 1	Herzfeld	07232 089 1	Niedergeckler	07232 123 1	Speicher, Stadt
07232 245 1	Irrhausen	07232 090 1	Niederraden		
07232 246 1	Jucken	07232 093 1	Niederweis	07232	Bitburger Land
07232 247 1	Kesfeld	07232 094 1	Niehl	07232 007 0	Badem
07232 248 1	Kickeshausen	07232 095 1	Nusbaum	07232 203 1	Balesfeld
07232 249 1	Kinzenburg	07232 096 1	Obergeckler	07232 009 1	Baustert
07232 253 1	Krautscheid	07232 103 1	Peffingen	07232 013 1	Bettingen
07232 254 1	Lambertsberg	07232 106 1	Plascheid	07232 014 1	Bickendorf
07232 255 1	Lascheid	07232 108 1	Prümzurly	07232 015 1	Biersdorf am See
07232 258 1	Lauperath	07232 110 1	Rodershausen	07232 017 1	Birtlingen
07232 259 1	Leidenborn	07232 112 1	Roth an der Our	07232 020 1	Brecht
07232 260 1	Lichtenborn	07232 114 1	Schankweiler	07232 502	Brimingen
07232 261 1	Lierfeld	07232 116 1	Scheitenkorb	07232 210 1	Burbach
07232 262 1	Lünebach	07232 117 1	Scheuern	07232 024 1	Dahlem
07232 263 1	Lützkampen	07232 121 1	Sevenig bei Neuerburg	07232 026 1	Dockendorf
07232 264 1	Manderscheid	07232 122 1	Sinspelt	07232 027 0	Dudeldorf
07232 267 1	Mauel	07232 127 1	Übereisenbach	07232 029 1	Echtershausen
07232 270 1	Merlscheid	07232 128 1	Uppershausen	07232 030 1	Ehlenz
07232 277 1	Niederpierscheid	07232 102 1	Utscheid	07232 032 1	Enzen
07232 285 1	Oberpierscheid	07232 130 1	Waldhof-Falkenstein	07232 034 1	Eßlingen
07232 287 1	Olmscheid	07232 131 1	Wallendorf	07232 035 1	Etteldorf
07232 291 1	Pintesfeld	07232 132 1	Weidingen	07232 036 1	Feilsdorf

07232 039 1	Fließem	07233 055 1	Oberstadtfeld	07233 054 1	Oberehe-Stroheich
07232 043 0	Gindorf	07233 061 1	Sarmersbach	07233 232 1	Ormont
07232 044 1	Gondorf	07233 062 1	Saxler	07233 056 1	Pelm
07232 228 1	Gransdorf	07233 063 1	Schalckenmehren	07233 235 1	Reuth
07232 045 0	Halsdorf	07233 064 1	Schönbach	07233 058 1	Rockeskyll
07232 046 1	Hamm	07233 065 1	Schutz	07233 060 1	Salm
07232 048 1	Heilenbach	07233 067 1	Steineberg	07233 237 1	Scheid
07232 057 1	Hütterscheid	07233 068 1	Steiningen	07233 239 1	Schüller
07232 058 1	Hüttingen an der Kyll	07233 070 1	Strohn	07233 240 1	Stadtkyll
07232 060 0	Idenheim	07233 071 1	Strotzbüsch	07233 241 1	Steffeln
07232 061 0	Idesheim	07233 075 1	Üdersdorf	07233 076 1	Üxheim
07232 062 0	Ingendorf	07233 074 1	Udler	07233 080 1	Walsdorf
07232 070 1	Kyllburg, Stadt	07233 077 1	Utzerath	07233 083 1	Wiesbaum
07232 071 1	Kyllburgweiler	07233 079 1	Wallenborn		
07232 074 1	Ließem	07233 081 1	Weidenbach	07235	Trier-Saarburg
07232 075 1	Malberg	07233 084 1	Winkel (Eifel)		
07232 076 1	Malbergweich			07235	Hermeskeil
07232 077 0	Meckel	07233	Kelberg	07235 005 1	Bescheid
07232 079 0	Messerich	07233 201 1	Arbach	07235 008 1	Beuren (Hochwald)
07232 081 1	Metterich	07233 003 1	Beinhausen	07235 014 1	Damflos
07232 083 1	Mülbach	07233 202 1	Bereborn	07235 030 1	Geisfeld
07232 086 0	Nattenheim	07233 203 1	Berenbach	07235 035 1	Grimburg
07232 087 1	Neidenbach	07233 205 1	Bodenbach	07235 036 1	Gusenburg
07232 273 1	Neuheilenbach	07233 206 1	Bongard	07235 045 1	Hermeskeil, Stadt
07232 091 1	Niederstedem	07233 207 1	Borler	07235 047 1	Hinzert-Pöler
07232 092 1	Niederweiler	07233 010 1	Boxberg	07235 092 1	Naurath (Wald)
07232 282 1	Oberkail	07233 208 1	Brücktal	07235 093 1	Neuhütten
07232 097 0	Oberstedem	07233 210 1	Drees	07235 112 1	Rascheid
07232 098 1	Oberweiler	07233 212 1	Gelenberg	07235 114 1	Reinsfeld
07232 099 1	Oberweis	07233 213 1	Gunderath	07235 153 1	Züsch
07232 100 1	Olstdorf	07233 215 1	Höchstberg		
07232 101 1	Orsfeld	07233 216 1	Horperath	07235	Konz
07232 105 0	Pickließem	07233 032 1	Hörschhausen	07235 055 1	Kanzem
07232 109 0	Rittersdorf	07233 217 1	Kaperich	07235 068 1	Konz, Stadt
07232 111 0	Röhl	07233 037 1	Katzwinkel	07235 095 2	Nittel
07232 113 1	Sankt Thomas	07233 218 1	Kelberg	07235 096 1	Oberbillig
07232 115 0	Scharbillig	07233 220 1	Kirsbach	07235 101 1	Onsdorf
07232 118 1	Schleid	07233 222 1	Kolverath	07235 106 1	Pellingen
07232 119 1	Seffern	07233 221 1	Kötterichen	07235 132 2	Tawern
07232 120 1	Sefferweich	07233 224 1	Lirstal	07235 133 0	Temmels
07232 306 1	Seinsfeld	07233 225 1	Mannebach	07235 143 0	Wasserliesch
07232 313 1	Steinborn	07233 226 1	Mosbruch	07235 144 0	Wawern
07232 124 1	Stockem	07233 048 1	Neichen	07235 146 0	Wellen
07232 125 1	Sülm	07233 228 1	Nitz	07235 148 1	Wiltingen
07232 126 1	Trimport	07233 230 1	Oberelz		
07232 129 1	Usch	07233 233 1	Reimerath	07235	Ruwer
07232 133 1	Wettlingen	07233 234 1	Retterath	07235 010 1	Bonerath
07232 134 1	Wiersdorf	07233 236 1	Sassen	07235 021 1	Farschweiler
07232 135 1	Wilsecker	07233 242 1	Uersfeld	07235 037 1	Gusterath
07232 501 1	Wißmannsdorf	07233 243 1	Ueß	07235 038 1	Gutweiler
07232 137 1	Wolsfeld	07233 244 1	Welcherath	07235 044 1	Herl
07232 331 1	Zendscheid			07235 046 1	Hinzenburg
				07235 050 1	Holzerath
07233	Vulkaneifel			07235 056 1	Kasel
				07235 070 1	Korlingen
07233	Daun			07235 080 1	Lorscheid
07233 006 1	Betteldorf	07233 002 1	Basberg	07235 085 1	Mertesdorf
07233 008 1	Bleckhausen	07233 004 1	Berlingen	07235 090 1	Morscheid
07233 011 1	Brockscheid	07233 005 1	Berndorf	07235 100 1	Ollmuth
07233 014 1	Darscheid	07233 007 1	Birgel	07235 103 1	Osburg
07233 501 1	Daun, Stadt	07233 204 1	Birresborn	07235 107 1	Pluwig
07233 016 1	Demerath	07233 209 1	Densborn	07235 116 1	Riveris
07233 017 1	Deudesfeld	07233 019 1	Dohm-Lammersdorf	07235 124 1	Schöndorf
07233 018 1	Dockweiler	07233 211 1	Duppach	07235 129 1	Sommerau
07233 020 1	Dreis-Brück	07233 022 1	Esch	07235 135 1	Thomm
07233 021 1	Ellscheid	07233 023 1	Feusdorf	07235 141 1	Waldrach
07233 025 1	Gefell	07233 026 1	Gerolstein, Stadt	07235	Schweich an der
07233 027 1	Gillenfeld	07233 028 1	Gönnersdorf		Römischen Weinstraße
07233 030 1	Hinterweiler	07233 214 1	Hallschlag	07235 004 0	Bekond
07233 031 1	Hörscheid	07233 029 1	Hillesheim, Stadt	07235 015 1	Detzem
07233 034 1	Immerath	07233 033 1	Hohenfels-Essingen	07235 019 1	Ensch
07233 039 1	Kirchweiler	07233 035 1	Jünkerath	07235 022 1	Fell
07233 040 1	Kradenbach	07233 036 1	Kalenborn-Scheuern	07235 026 0	Föhren
07233 042 1	Mehren	07233 038 1	Kerpen (Eifel)	07235 060 1	Kenn
07233 043 1	Meisburg	07233 219 1	Kerschenbach	07235 063 1	Klüsserath
07233 046 1	Mückeln	07233 223 1	Kopp	07235 067 0	Köwerich
07233 049 1	Nerdlen	07233 041 1	Lissendorf	07235 074 1	Leiwen
07233 052 1	Niederstadtfeld	07233 227 1	Mürlenbach	07235 077 1	Longen
		07233 050 1	Neroth		
		07233 229 1	Nohn		
		07233 053 1	Oberbettingen		

07235 078 0	Longuich	07314	Ludwigshafen am Rhein, Stadt	07331	Monsheim
07235 083 2	Mehring			07331 023 0	Flörsheim-Dalsheim
07235 091 1	Naurath (Eifel)	07314 000 0	Ludwigshafen am Rhein, Stadt	07331 041 0	Hohen-Sülzen
07235 108 1	Pölich			07331 046 0	Mölsheim
07235 115 1	Riol	07315	Mainz, kreisfreie Stadt	07331 048 0	Monsheim
07235 120 1	Schleich			07331 047 0	Mörstadt
07235 125 0	Schweich, Stadt	07315	Mainz, Stadt	07331 054 0	Offstein
07235 134 0	Thörnich	07315 000 0	Mainz, Stadt	07331 066 0	Wachenheim
07235 207	Trittenheim				
07235	Trier-Land	07316	Neustadt an der Weinstraße, kreisfreie Stadt	07331	Wöllstein
07235 001 1	Aach			07331 017 0	Eckelsheim
07235 027 1	Franzenheim			07331 030 0	Gau-Bickelheim
07235 048 1	Hockweiler			07331 035 0	Gumbsheim
07235 051 2	Igel	07316	Neustadt an der Weinstraße, Stadt	07331 060 0	Siefersheim
07235 069 1	Kordel			07331 062 0	Stein-Bockenheim
07235 073 2	Langsur	07316 000 2	Neustadt an der Weinstraße, Stadt	07331 070 2	Wendelsheim
07235 094 1	Newel			07331 072 0	Wöllstein
07235 111 1	Ralingen	07317	Pirmasens, kreisfreie Stadt	07331 075 0	Wonsheim
07235 137 1	Trierweiler			07331	Wörrstadt
07235 501 1	Welschbillig	07317	Pirmasens, Stadt	07331 004 0	Armsheim
07235 151 1	Zemmer	07317 000 1	Pirmasens, Stadt	07331 019 0	Ensheim
07235	Saarburg-Kell	07318	Speyer, kreisfreie Stadt	07331 029 0	Gabsheim
07235 002 1	Ayl			07331 033 0	Gau-Weinheim
07235 003 1	Baldringen	07318	Speyer, Stadt	07331 056 0	Partenheim
07235 025 1	Fisch	07318 000 0	Speyer, Stadt	07331 058 0	Saulheim
07235 028 1	Freudenburg	07319	Worms, kreisfreie Stadt	07331 059 0	Schornsheim
07235 033 0	Greimerath			07331 061 0	Spiesheim
07235 040 1	Heddert	07319	Worms, Stadt	07331 063 0	Sulzheim
07235 043 1	Hentern	07319 000 0	Worms, Stadt	07331 064 0	Udenheim
07235 052 0	Irsch			07331 065 0	Vendersheim
07235 057 1	Kastel-Staad	07320	Zweibrücken, kreisfreie Stadt	07331 068 2	Wallertheim
07235 058 1	Kell am See			07331 073 0	Wörrstadt, Stadt
07235 062 2	Kirf	07320	Zweibrücken, Stadt	07331	Wonnegau
07235 072 1	Lampaden			07331 006 0	Bechtheim
07235 081 1	Mandern	07320	Zweibrücken, Stadt	07331 009 0	Bermersheim
07235 082 1	Mannebach	07320 000 2	Zweibrücken, Stadt	07331 015 0	Dittelsheim-Heßloch
07235 154 0	Merzkirchen			07331 028 0	Frettenham
07235 098 1	Ockfen	07331	Alzey-Worms	07331 036 0	Gundersheim
07235 104 0	Palzem			07331 037 0	Gundheim
07235 105 1	Paschel	07331	Alzey, Stadt	07331 039 0	Hangen-Weisheim
07235 118 1	Saarburg, Stadt	07331 003 0	Alzey, Stadt	07331 011 0	Hochborn
07235 119 1	Schillingen			07331 049 0	Monzernheim
07235 122 1	Schoden	07331	Alzey-Land	07331 055 0	Osthofen, Stadt
07235 123 1	Schömerich	07331 001 0	Albig	07331 071 0	Westhofen
07235 126 1	Serrig	07331 005 0	Bechenheim	07332	Bad Dürkheim
07235 131 1	Taben-Rodt	07331 007 0	Bechtolsheim	07332	Bad Dürkheim, Stadt
07235 136 1	Trassem	07331 008 0	Bermersheim vor der Höhe	07332 002 2	Bad Dürkheim, Stadt
07235 140 1	Vierherrenborn	07331 010 0	Biebelnheim	07332	Grünstadt, Stadt
07235 142 1	Waldweiler	07331 012 0	Bornheim	07332 024 2	Grünstadt, Stadt
07235 149 2	Wincheringen	07331 014 0	Dintesheim	07332	Haßloch
07235 152 1	Zerf	07331 020 0	Eppelsheim	07332 025 0	Haßloch
073	früher: Reg.-Bez. Rhein-	07331 021 0	Erbes-Büdesheim	07332	Deidesheim
	hessen-Pfalz	07331 022 0	Esselborn	07332 009 0	Deidesheim, Stadt
07311	Frankenthal (Pfalz), kreisfreie Stadt	07331 024 0	Flomborn	07332 017 1	Forst an der Weinstraße
07311	Frankenthal (Pfalz), Stadt	07331 025 0	Flonheim	07332 035 0	Meckenheim
07311 000 0	Frankenthal (Pfalz), Stadt	07331 026 0	Frarnersheim	07332 039 0	Niederkirchen bei Deidesheim
07312	Kaiserslautern, kreisfreie Stadt	07331 027 0	Freimersheim	07332 043 0	Ruppertsberg
		07331 031 0	Gau-Heppenheim	07332	Freinsheim
07312	Kaiserslautern, Stadt	07331 032 0	Gau-Odernheim	07332 005 2	Bobenheim am Berg
07312 000 2	Kaiserslautern, Stadt	07331 042 0	Kettenheim	07332 008 2	Dackenheim
07313	Landau in der Pfalz, kreisfreie Stadt	07331 043 0	Lonsheim	07332 015 0	Erpolzheim
		07331 044 0	Mauchenheim	07332 019 2	Freinsheim, Stadt
07313	Landau in der Pfalz, Stadt	07331 050 0	Nack	07332 026 2	Herxheim am Berg
07313 000 2	Landau in der Pfalz, Stadt	07331 051 0	Nieder-Wiesen	07332 028 2	Kallstadt
07314	Ludwigshafen am Rhein, kreisfreie Stadt	07331 052 0	Ober-Flörsheim	07332 049 2	Weisenheim am Berg
		07331 053 0	Offenheim	07332 050 2	Weisenheim am Sand
		07331 067 0	Wahlheim	07332	Lambrecht (Pfalz)
		07331	Eich		
		07331 002 0	Alsheim		
		07331 018 0	Eich		
		07331 034 0	Gimbsheim		
		07331 038 0	Hamm am Rhein		
		07331 045 0	Mettenheim		

07332 014 1	Elmstein	07333 074 0	Standenbühl		
07332 016 1	Esthal	07333 081 0	Weitersweiler	07334	Jockgrim
07332 018 1	Frankeneck	07333 501 0	Zellertal	07334 009 0	Hatzenbühl
07332 032 1	Lambrecht (Pfalz), Stadt			07334 012 0	Jockgrim
07332 034 1	Lindenberg	07333	Kirchheimbolanden	07334 022 0	Neupotz
07332 037 1	Neidenfels	07333 005 0	Bennhausen	07334 024 0	Rheinzeubern
07332 048 1	Weidenthal	07333 007 0	Bischheim		
07332	Wachenheim an der Weinstraße	07333 010 0	Bolanden	07334	Kandel
07332 013 0	Ellerstadt	07333 013 1	Dannenfels	07334 004 0	Erlenbach bei Kandel
07332 020 0	Friedelsheim	07333 022 0	Gauersheim	07334 005 0	Freckenfeld
07332 022 0	Gönnheim	07333 031 0	Ilbesheim	07334 013 0	Kandel, Stadt
07332 046 1	Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	07333 035 1	Jakobsweiler	07334 020 0	Minfeld
		07333 039 0	Kirchheimbolanden, Stadt	07334 030 0	Steinweiler
		07333 040 1	Kriegsfeld	07334 031 0	Vollmersweiler
		07333 045 0	Marnheim	07334 034 0	Winden
		07333 047 0	Morschheim		
07332	Leiningerland	07333 046 1	Mörsfeld	07334	Lingenfeld
07332 001 0	Altleiningen	07333 056 0	Oberwiesen	07334 006 0	Freisbach
07332 003 0	Battenberg (Pfalz)	07333 057 0	Orbis	07334 017 0	Lingenfeld
07332 004 0	Bissersheim	07333 062 0	Rittersheim	07334 018 0	Lustadt
07332 006 0	Bockenheim an der Weinstraße	07333 076 0	Stetten	07334 028 0	Schwegenheim
07332 007 1	Carlsberg	07333	Rockenhausen	07334 032 0	Weingarten (Pfalz)
07332 010 0	Dirmstein	07333 004 1	Bayerfeld-Steckweiler	07334 033 0	Westheim (Pfalz)
07332 012 0	Ebertsheim	07333 008 1	Bisterschied		
07332 021 0	Gerolsheim	07333 014 1	Dielkirchen	07334	Rülzheim
07332 023 0	Großkarlbach	07333 016 1	Dörrmoschel	07334 011 0	Hördt
07332 027 0	Hettenleidelheim	07333 024 1	Gehrweiler	07334 015 0	Kuhardt
07332 029 0	Kindenheim	07333 025 1	Gerbach	07334 016 0	Leimersheim
07332 030 2	Kirchheim an der Weinstraße	07333 028 1	Gundersweiler	07334 025 0	Rülzheim
07332 031 0	Kleinkarlbach	07333 034 1	Imsweiler		
07332 033 0	Laumersheim	07333 037 1	Katzenbach	07335	Kaiserslautern
07332 036 0	Mertesheim	07333 061 1	Ransweiler	07335	Bruchmühlbach-Miesau
07332 038 2	Neuleiningen	07333 201 1	Rathskirchen	07335 003 2	Bruchmühlbach-Miesau
07332 040 0	Obersülzen	07333 202 1	Reichsthal	07335 011 1	Gerhardsbrunn
07332 041 0	Obrigheim (Pfalz)	07333 502 1	Rockenhausen, Stadt	07335 201 1	Lambsborn
07332 042 0	Quirnheim	07333 065 1	Ruppertsecken	07335 202 1	Langwieden
07332 044 0	Tiefenthal	07333 066 1	Sankt Alban	07335 203 1	Martinshöhe
07332 047 0	Wattenheim	07333 068 1	Schönborn		
		07333 203 1	Seelen	07335	Enkenbach-Alsenborn
07333	Donnersbergkreis	07333 073 1	Stahlberg	07335 004 2	Enkenbach-Alsenborn
07333	Alsenz-Obermoschel	07333 077 1	Teschenmoschel	07335 007 0	Fischbach
07333 003 1	Alsenz	07333 084 1	Würzweiler	07335 010 1	Frankenstein
		07333	Winnweiler	07335 015 0	Hochspeyer
07333	Eisenberg (Pfalz)	07333 009 0	Börrstadt	07335 026 0	Mehlingen
07333 019 2	Eisenberg (Pfalz), Stadt	07333 011 0	Breunigweiler	07335 028 1	Neuhemsbach
07333 021 1	Finkenbach-Gersweiler	07333 020 1	Falkenstein	07335 205 0	Sembach
07333 023 1	Gaugrehweiler	07333 027 1	Gonbach	07335 048 1	Waldleiningen
07333 036 1	Kalkofen	07333 030 1	Höringen		
07333 038 0	Kerzenheim	07333 033 1	Imsbach	07335	Ramstein-Miesebach
07333 043 1	Mannweiler-Cölln	07333 042 0	Lohnsfeld	07335 016 2	Hütschenhausen
07333 049 1	Münsterappel	07333 048 1	Münchweiler an der Alsenz	07335 020 1	Kottweiler-Schwanden
07333 050 1	Niederhausen an der Appel	07333 069 1	Schweisweiler	07335 030 1	Niedermohr
07333 051 1	Niedermoschel	07333 071 1	Sippersfeld	07335 038 1	Ramstein-Miesebach, Stadt
07333 053 1	Oberhausen an der Appel	07333 075 1	Steinbach am Donnersberg	07335 044 1	Steinwenden
07333 054 1	Obermoschel, Stadt	07333 080 1	Wartenberg-Rohrbach		
07333 055 1	Oberndorf	07333 503 2	Winnweiler	07335	Weilerbach
07333 060 0	Ramsen	07334	Germersheim	07335 005 1	Erzenhausen
07333 067 1	Schiersfeld	07334	Germersheim, Stadt	07335 006 1	Eulenbis
07333 072 1	Sitters	07334 007 0	Germersheim, Stadt	07335 019 1	Kollweiler
07333 078 1	Unkenbach			07335 024 0	Mackenbach
07333 079 1	Waldgrehweiler	07334	Wörth am Rhein, Stadt	07335 501 1	Reichenbach-Steegen
07333 083 1	Winterborn	07334 501 2	Wörth am Rhein, Stadt	07335 040 1	Rodenbach
				07335 043 1	Schwedelbach
				07335 049 1	Weilerbach
07333	Göllheim	07334	Bellheim	07335	Otterbach-Otterberg
07333 001 0	Albisheim (Pfrimm)	07334 001 0	Bellheim	07335 009 1	Frankelbach
07333 006 0	Biedesheim	07334 014 0	Knittelsheim	07335 013 1	Heiligenmoschel
07333 012 0	Bubenheim	07334 023 0	Ottersheim bei Landau	07335 014 1	Hirschhorn/ Pfalz
07333 017 0	Dreisen	07334 036 0	Zeiskam	07335 017 1	Katzweiler
07333 018 0	Einselthum	07334	Hagenbach	07335 025 1	Mehlbach
07333 026 0	Göllheim	07334 002 0	Berg (Pfalz)	07335 029 1	Niederkirchen
07333 032 0	Immesheim	07334 008 0	Hagenbach, Stadt	07335 033 1	Olsbrücken
07333 041 0	Lautersheim	07334 021 0	Neuburg am Rhein	07335 034 0	Otterbach
07333 058 0	Ottersheim	07334 027 0	Scheibenhardt	07335 035 1	Otterberg, Stadt
07333 064 0	Rüssingen			07335 041 1	Schallodenbach

07335 042 1	Schneckenhausen	07336 107 1	Matzenbach	07337 058 0	Oberhausen
07335 046 1	Sulzbachtal	07336 064 1	Nanzdietschweiler	07337 059 0	Oberotterbach
07335	Landstuhl	07336 076 1	Ohmbach	07337 060 1	Oberschlettenbach
07335 002 1	Bann	07336 501 1	Quirnbach/ Pfalz	07337 062 0	Pleisweiler-Oberhofen
07335 012 1	Hauptstuhl	07336 082 1	Rehweiler	07337 071 0	Schweigen-Rechtenbach
07335 018 1	Kindsbach	07336 092 1	Schönenberg-Kübelberg	07337 072 0	Schweighofen
07335 021 1	Krickenbach	07336 096 1	Steinbach am Glan	07337 076 0	Steinfeld
07335 022 1	Landstuhl, Sickingenstadt, Stadt	07336 101 0	Wahnwegen	07337 079 1	Vorderweidenthal
07335 023 1	Linden	07336	Kusel-Altenglan	07337	Edenkoben
07335 027 1	Mittelbrunn	07336 002 1	Albessen	07337 002 2	Altdorf
07335 031 1	Oberarnbach	07336 003 1	Altenglan	07337 011 2	Böbingen
07335 037 1	Queidersbach	07336 106 1	Bedesbach	07337 015 1	Burrweiler
07335 204 0	Schopp	07336 006 1	Blaubach	07337 020 1	Edenkoben, Stadt
07335 045 1	Stelzenberg	07336 009 1	Bosenbach	07337 021 2	Edesheim
07335 047 1	Trippstadt	07336 015 1	Denweiler-Frohnbach	07337 025 2	Flemlingen
07336	Kusel	07336 018 1	Ehweiler	07337 027 0	Freimersheim (Pfalz)
07336	Lauterecken-Wolfstein	07336 021 1	Elzweiler	07337 028 1	Gleisweiler
07336 001 1	Adenbach	07336 022 1	Erdesbach	07337 032 2	Gommersheim
07336 005 1	Aschbach	07336 024 1	Etschberg	07337 035 0	Großfischlingen
07336 012 1	Buborn	07336 025 1	Föckelberg	07337 036 2	Hainfeld
07336 013 1	Cronenberg	07336 034 1	Haschbach am Remigiusberg	07337 048 0	Kleinfischlingen
07336 014 1	Deimberg	07336 039 1	Herchweiler	07337 066 2	Rhodt unter Rietburg
07336 019 1	Einöllen	07336 046 1	Horschbach	07337 069 2	Roschbach
07336 023 1	Eßweiler	07336 052 1	Konken	07337 077 2	Venningen
07336 029 1	Ginsweiler	07336 051 1	Körborn	07337 084 1	Weyher in der Pfalz
07336 030 1	Glanbrücken	07336 055 1	Kusel, Stadt	07337	Herxheim
07336 033 1	Grumbach	07336 066 1	Neunkirchen am Potzberg	07337 038 0	Herxheim bei Landau/ Pfalz
07336 035 1	Hausweiler	07336 067 1	Niederlalien	07337 039 0	Herxheimweyher
07336 036 1	Hefersweiler	07336 068 1	Niederstaußenbach	07337 044 0	Insheim
07336 038 1	Heinzenhausen	07336 070 1	Oberlalien	07337 068 0	Rohrbach
07336 040 1	Herrn-Sulzbach	07336 071 1	Oberstaußenbach	07337	Landau-Land
07336 042 1	Hinzweiler	07336 077 1	Pfeffelbach	07337 007 0	Billigheim-Ingenheim
07336 043 1	Hohenöllen	07336 079 1	Rammelsbach	07337 009 1	Birkweiler
07336 044 1	Homberg	07336 081 1	Rathswweiler	07337 012 2	Böchingen
07336 045 1	Hoppstädten	07336 084 1	Reichweiler	07337 022 1	Eschbach
07336 048 1	Jettenbach	07336 088 1	Ruthweiler	07337 026 2	Frankweiler
07336 049 1	Kappeln	07336 089 1	Rutswweiler am Glan	07337 031 0	Göcklingen
07336 050 1	Kirrweiler	07336 091 1	Schellweiler	07337 040 0	Heuchelheim-Klingen
07336 053 1	Kreimbach-Kaulbach	07336 094 1	Selchenbach	07337 042 0	Ilbesheim bei Landau in der Pfalz
07336 057 1	Langweiler	07336 097 1	Thallichtenberg	07337 043 0	Impflingen
07336 058 1	Lauterecken, Stadt	07336 098 1	Theisbergstegen	07337 050 0	Knöringen
07336 060 1	Lohnweiler	07336 099 1	Ulmet	07337 051 1	Leinsweiler
07336 061 1	Medard	07336 103 1	Welchweiler	07337 065 1	Ranschbach
07336 062 1	Merzweiler	07337	Südliche Weinstraße	07337 073 1	Sieboldingen
07336 065 1	Nerzweiler	07337	Annweiler am Trifels	07337 082 2	Walsheim
07336 069 1	Nußbach	07337 001 1	Albersweiler	07337	Maikammer
07336 072 1	Oberweiler im Tal	07337 501 1	Annweiler am Trifels, Stadt	07337 047 2	Kirrweiler (Pfalz)
07336 073 1	Oberweiler-Tiefenbach	07337 017 1	Dernbach	07337 052 2	Maikammer
07336 074 1	Odenbach	07337 024 1	Eußerthal	07337 070 1	Sankt Martin
07336 075 1	Offenbach-Hundheim	07337 033 1	Gossersweiler-Stein	07337	Offenbach an der Queich
07336 085 1	Reipoltskirchen	07337 054 1	Münchweiler am Klingbach	07337 014 0	Bornheim
07336 086 1	Relsberg	07337 064 1	Ramberg	07337 023 0	Essingen
07336 087 1	Rothselberg	07337 067 1	Rinntal	07337 041 0	Hochstadt (Pfalz)
07336 090 1	Rutswweiler an der Lauter	07337 074 1	Silz	07337 061 0	Offenbach an der Queich
07336 095 1	Sankt Julian	07337 078 1	Völkersweiler	07338	Rhein-Pfalz-Kreis
07336 100 1	Unterjeckenbach	07337 080 1	Waldhambach	07338	Bobenheim-Roxheim
07336 104 1	Wiesweiler	07337 081 1	Waldrohrbach	07338 004 0	Bobenheim-Roxheim
07336 105 1	Wolfstein, Stadt	07337 083 1	Wernersberg	07338	Böhl-Iggelheim
07336	Oberes Glantal	07337	Bad Bergzabern	07338 005 0	Böhl-Iggelheim
07336 004 1	Altenkirchen	07337 005 2	Bad Bergzabern, Stadt	07338	Limburgerhof
07336 008 1	Börsborn	07337 006 0	Barbelroth	07338 017 1	Limburgerhof
07336 010 1	Breitenbach	07337 008 1	Birkenhördt	07338	Mutterstadt
07336 011 1	Brücken (Pfalz)	07337 013 1	Böllborn	07338 019 0	Mutterstadt
07336 016 1	Dittweiler	07337 018 0	Dierbach	07338	Schifferstadt, Stadt
07336 017 1	Dunzweiler	07337 019 0	Dörrenbach	07338 025 0	Schifferstadt, Stadt
07336 027 1	Frohnhofen	07337 029 0	Gleiszellen-Gleishorbach		
07336 031 1	Glan-Münchweiler	07337 037 0	Hergersweiler		
07336 032 1	Gries	07337 045 0	Kapellen-Drusweiler		
07336 037 1	Henschtal	07337 046 0	Kapsweyer		
07336 041 1	Herschweiler-Pettersheim	07337 049 0	Klingenmünster		
07336 047 1	Hüffler	07337 055 0	Niederhorbach		
07336 054 1	Krottelbach	07337 056 0	Niederotterbach		
07336 056 1	Langenbach				

07338	Dannstadt-Schauernheim	07339 054 0	Sörgenloch	07340	Rodalben
07338 006 0	Dannstadt-Schauernheim	07339 057 0	Stadecken-Elsheim	07340 003 1	Clausen
07338 014 0	Hochdorf-Assenheim	07339 067 0	Zornheim	07340 007 1	Donsieders
07338 022 0	Rödersheim-Gronau	07339	Rhein-Selz	07340 027 1	Leimen
07338	Maxdorf	07339 010 0	Dalheim	07340 031 1	Merzalben
07338 003 1	Birkenheide	07339 011 0	Dexheim	07340 032 1	Münchweiler an der Rodalb
07338 008 0	Fußgönheim	07339 012 0	Dienheim	07340 038 1	Rodalben, Stadt
07338 018 0	Maxdorf	07339 013 0	Dolgesheim	07340	Waldfischbach-Burgalben
07338	Lambsheim-Heßheim	07339 201 0	Dorn-Dürkheim	07340 012 1	Geiselberg
07338 002 0	Beindersheim	07339 015 0	Eimsheim	07340 015 1	Heltersberg
07338 009 0	Großniedesheim	07339 018 0	Friesenheim	07340 016 1	Hermersberg
07338 012 0	Heßheim	07339 024 0	Guntersblum	07340 022 1	Höheinöd
07338 013 0	Heuchelheim bei	07339 025 0	Hahnheim	07340 025 1	Horbach
	Frankenthal	07339 028 0	Hillesheim	07340 044 1	Schmalenberg
07338 015 0	Kleinniedesheim	07339 033 0	Köngernheim	07340 050 1	Steinalben
07338 016 0	Lambsheim	07339 035 0	Ludwigshöhe	07340 054 1	Waldfischbach-Burgalben
07338	Römerberg-Dudenhofen	07339 037 0	Mommenheim	07340	Zweibrücken-Land
07338 007 1	Dudenhofen	07339 043 0	Nierstein, Stadt	07340 201 1	Althornbach
07338 010 1	Hanhofen	07339 049 0	Oppenheim, Stadt	07340 202 1	Battweiler
07338 011 0	Harthausen	07339 053 0	Selzen	07340 203 1	Bechhofen
07338 023 0	Römerberg	07339 059 0	Uelversheim	07340 206 2	Contwig
07338	Rheinauen	07339 060 0	Undenheim	07340 207 1	Dellfeld
07338 001 0	Altrip	07339 064 0	Weinolsheim	07340 208 1	Dietrichingen
07338 020 0	Neuhofen	07339 066 0	Wintersheim	07340 208 1	Großbundenbach
07338 021 0	Otterstadt	07339	Sprendlingen-Gensingen	07340 210 1	Großsteinhausen
07338 026 0	Waldsee	07339 002 0	Aspishheim	07340 211 1	Hornbach, Stadt
07339	Mainz-Bingen	07339 004 0	Badenheim	07340 212 1	Käshofen
07339	Bingen am Rhein, Stadt	07339 021 0	Gensingen	07340 213 1	Kleinbundenbach
07339 005 0	Bingen am Rhein, Stadt	07339 022 0	Grolsheim	07340 214 1	Kleinsteinhausen
07339	Budenheim	07339 029 0	Horrweiler	07340 218 0	Mauschbach
07339 009 0	Budenheim	07339 050 0	Sankt Johann	07340 221 1	Riedelberg
07339	Ingelheim am Rhein, Stadt	07339 056 0	Sprendlingen	07340 223 1	Rosenkopf
07339 030 0	Ingelheim am Rhein, Stadt	07339 065 0	Welgesheim	07340 226 1	Walshausen
07339	Rhein-Nahe	07339 202 0	Wolfsheim	07340 227 1	Wiesbach
07339 003 1	Bacharach, Stadt	07339 068 0	Zotzenheim	07340	Thaleischweiler-Wallhalben
07339 007 1	Breitscheid	07340	Dahner Felsenland	07340 204 1	Biedershausen
07339 036 1	Manubach	07340 001 1	Bobenthal	07340 017 1	Herschberg
07339 038 1	Münster-Sarmsheim	07340 501 1	Bruchweiler-Bärenbach	07340 018 1	Hettenhausen
07339 040 1	Niederheimbach	07340 502 1	Bundenthal	07340 023 1	Höheischweiler
07339 044 1	Oberdiebach	07340 002 1	Busenberg	07340 024 1	Höhfröschen
07339 045 1	Oberheimbach	07340 004 1	Dahn, Stadt	07340 215 1	Knopp-Labach
07339 058 1	Trechtingshausen	07340 009 1	Erfweiler	07340 216 1	Krähenberg
07339 062 0	Waldalgesheim	07340 010 1	Erlenbach bei Dahn	07340 217 0	Maßweiler
07339 063 0	Weiler bei Bingen	07340 011 1	Fischbach bei Dahn	07340 035 1	Nünssweiler
07339	Bodenheim	07340 021 1	Hirschthal	07340 219 1	Obernheim-Kirchenarnbach
07339 006 0	Bodenheim	07340 029 1	Ludwigswinkel	07340 037 1	Petersberg
07339 020 0	Gau-Bischofsheim	07340 033 0	Niederschlettenbach	07340 220 1	Reifenberg
07339 026 0	Harxheim	07340 034 1	Nothweiler	07340 222 1	Rieschweiler-Mühlbach
07339 034 0	Lörzweiler	07340 039 1	Rumbach	07340 041 1	Saalstadt
07339 039 0	Nackenheim	07340 043 1	Schindhard	07340 042 1	Schauerberg
07339	Gau-Algesheim	07340 045 1	Schönau (Pfalz)	07340 224 1	Schmitshausen
07339 001 0	Appenheim	07340	Hauenstein	07340 051 1	Thaleischweiler-Fröschen
07339 008 0	Bubenheim	07340 005 1	Darstein	07340 225 1	Wallhalben
07339 016 0	Engelstadt	07340 006 1	Dimbach	07340 055 2	Weselberg
07339 019 0	Gau-Algesheim, Stadt	07340 014 1	Hauenstein	07340 228 1	Winterbach (Pfalz)
07339 041 0	Nieder-Hilbersheim	07340 020 1	Hinterweidenthal		
07339 046 0	Ober-Hilbersheim	07340 030 1	Lug		
07339 048 0	Ockenheim	07340 047 1	Schwanheim		
07339 051 0	Schwabenheim an der Selz	07340 049 1	Spirkelbach		
07339	Nieder-Olm	07340 057 1	Wilgartswiesen		
07339 017 0	Essenheim	07340	Pirmasens-Land		
07339 031 0	Jugenheim in Rheinhessen	07340 205 1	Bottenbach		
07339 032 0	Klein-Winternheim	07340 008 1	Eppenbrunn		
07339 042 0	Nieder-Olm, Stadt	07340 019 1	Hilst		
07339 047 0	Ober-Olm	07340 026 1	Kröppen		
		07340 028 1	Lemberg		
		07340 036 1	Obersimten		
		07340 040 1	Ruppertsweiler		
		07340 048 1	Schweix		
		07340 052 1	Trulben		
		07340 053 1	Vinningen		

08 Baden-Württemberg (Stand: 31.12.2023)

081 Reg.-Bez. Stuttgart

0811 Region Stuttgart

08111 Stuttgart, Stadtkreis
08111 000 2 Stuttgart, Landeshauptstadt

08115 Böblingen

08115 001 1 Aidlingen
08115 002 0 Altdorf
08115 003 0 Böblingen, Stadt
08115 004 0 Bondorf
08115 010 1 Deckenpfronn
08115 013 0 Ehningen
08115 015 1 Gärtringen
08115 016 0 Gäufelden
08115 054 2 Grafenau
08115 021 2 Herrenberg, Stadt
08115 022 1 Hildrizhausen
08115 024 0 Holzgerlingen, Stadt
08115 053 1 Jettingen
08115 028 0 Leonberg, Stadt
08115 029 1 Magstadt
08115 034 1 Mötzingen
08115 037 1 Nufringen
08115 041 2 Renningen, Stadt
08115 042 0 Rutesheim, Stadt
08115 044 0 Schönaich
08115 045 2 Sindelfingen, Stadt
08115 046 0 Steinenbronn
08115 048 1 Waldenbuch, Stadt
08115 050 2 Weil der Stadt, Stadt
08115 051 2 Weil im Schönbuch
08115 052 1 Weissach

08116 Esslingen

08116 081 0 Aichtal, Stadt
08116 076 1 Aichwald
08116 004 1 Altbach
08116 005 1 Altdorf
08116 006 0 Altenriet
08116 007 1 Baltmannsweiler
08116 008 2 Bempflingen
08116 011 1 Beuren
08116 012 1 Bissingen an der Teck
08116 014 0 Deizisau
08116 015 0 Denkendorf
08116 016 1 Dettingen unter Teck
08116 018 1 Erkenbrechtweiler
08116 019 0 Esslingen am Neckar, Stadt
08116 077 0 Filderstadt, Stadt
08116 020 1 Frickenhausen
08116 022 1 Großbottlingen
08116 027 1 Hochdorf
08116 029 1 Holzmaden
08116 033 1 Kirchheim unter Teck, Stadt
08116 036 1 Kohlberg
08116 035 0 Köngen
08116 078 0 Leinfelden-Echterdingen, Stadt
08116 079 1 Lenningen
08116 037 1 Lichtenwald
08116 041 1 Neckartailfingen
08116 042 1 Neckartenzlingen
08116 043 1 Neidlingen
08116 046 1 Neuffen, Stadt
08116 047 0 Neuhausen auf den Fildern
08116 048 1 Notzingen
08116 049 2 Nürtingen, Stadt
08116 050 0 Oberboihingen
08116 053 1 Ohmden
08116 080 0 Ostfildern, Stadt

08116 054 1 Owen, Stadt
08116 056 1 Plochingen, Stadt
08116 058 1 Reichenbach an der Fils
08116 063 1 Schlaiddorf
08116 068 0 Unterensingen
08116 070 1 Weilheim an der Teck, Stadt
08116 071 0 Wendlingen am Neckar, Stadt
08116 072 0 Wernau (Neckar), Stadt
08116 073 0 Wolfschlugen

08117 Göppingen

08117 001 1 Adelberg
08117 002 1 Aichelberg
08117 003 0 Albershausen
08117 012 1 Bad Boll
08117 006 1 Bad Ditzgenbach
08117 007 1 Bad Überkingen
08117 009 0 Birenbach
08117 010 2 Böhmekirch
08117 011 1 Börtlingen
08117 014 1 Deggingen
08117 015 1 Donzdorf, Stadt
08117 016 1 Drackenstein
08117 017 1 Dürnau
08117 018 2 Ebersbach an der Fils, Stadt
08117 019 1 Eislingen/Fils, Stadt
08117 020 1 Eschenbach
08117 023 1 Gammelshausen
08117 024 1 Geislingen an der Steige, Stadt
08117 025 1 Gingen an der Fils
08117 026 1 Göppingen, Stadt
08117 028 1 Gruibingen
08117 029 1 Hattenhofen
08117 030 1 Heiningen
08117 031 1 Hohenstadt
08117 033 1 Kuchen
08117 061 1 Lauterstein, Stadt
08117 035 1 Mühlhausen im Täle
08117 037 1 Ottenbach
08117 038 0 Rechberghausen
08117 042 0 Salach
08117 043 0 Schlach
08117 044 0 Schlierbach
08117 049 1 Süßen, Stadt
08117 051 2 Uhingen, Stadt
08117 055 0 Wangen
08117 053 0 Wäschenbeuren
08117 058 1 Wiesensteig, Stadt
08117 060 1 Zell unter Aichelberg

08118 Ludwigsburg

08118 001 0 Affalterbach
08118 003 1 Asperg, Stadt
08118 006 0 Benningen am Neckar
08118 007 2 Besigheim, Stadt
08118 079 0 Bietigheim-Bissingen, Stadt
08118 010 0 Bönnigheim, Stadt
08118 011 0 Ditzingen, Stadt
08118 012 0 Eberdingen
08118 014 0 Erdmannhausen
08118 015 0 Erligheim
08118 078 0 Freiberg am Neckar, Stadt
08118 016 0 Freudental
08118 018 0 Gemmrigheim
08118 019 0 Gerlingen, Stadt
08118 021 1 Großbottwar, Stadt
08118 027 0 Hemmingen
08118 028 0 Hessigheim

08118 077 0 Ingersheim
08118 040 0 Kirchheim am Neckar
08118 080 0 Korntal-Münchingen, Stadt
08118 046 0 Kornwestheim, Stadt
08118 047 0 Löchgau
08118 048 0 Ludwigsburg, Stadt
08118 049 0 Marbach am Neckar, Stadt
08118 050 0 Markgröningen, Stadt
08118 051 0 Möglingen
08118 053 0 Mundelsheim
08118 054 0 Murr
08118 059 0 Oberriexingen, Stadt
08118 060 1 Oberstenfeld
08118 063 0 Pleidelsheim
08118 081 0 Remseck am Neckar, Stadt
08118 076 2 Sachsenheim, Stadt
08118 067 0 Schwieberdingen
08118 068 0 Sersheim
08118 070 0 Steinheim an der Murr, Stadt
08118 071 0 Tamm
08118 073 2 Vaihingen an der Enz, Stadt
08118 074 0 Walheim

08119 Rems-Murr-Kreis

08119 001 1 Alfdorf
08119 003 1 Allmersbach im Tal
08119 004 1 Althütte
08119 087 0 Aspach
08119 006 1 Auenwald
08119 008 0 Backnang, Stadt
08119 089 1 Berglen
08119 018 0 Burgstetten
08119 020 0 Fellbach, Stadt
08119 024 1 Großerlach
08119 037 1 Kaisersbach
08119 093 0 Kernen im Remstal
08119 038 0 Kirchberg an der Murr
08119 041 0 Korb
08119 042 0 Leutenbach
08119 044 0 Murrhardt, Stadt
08119 053 1 Oppenweiler
08119 055 1 Plüderhausen
08119 090 2 Remshalden
08119 061 1 Rudersberg
08119 067 1 Schorndorf, Stadt
08119 068 0 Schwaikheim
08119 069 1 Spiegelberg
08119 075 0 Sulzbach an der Murr
08119 076 1 Urbach
08119 079 0 Waiblingen, Stadt
08119 091 2 Weinstadt, Stadt
08119 083 0 Weissach im Tal
08119 084 1 Welzheim, Stadt
08119 085 1 Winnenden, Stadt
08119 086 1 Winterbach

0812 Region Heilbronn-Franken

08121 Heilbronn, Stadtkreis
08121 000 0 Heilbronn, Stadt

08125 Heilbronn

08125 001 0 Abstatt
08125 005 0 Bad Friedrichshall, Stadt
08125 006 0 Bad Rappenau, Stadt
08125 007 0 Bad Wimpfen, Stadt
08125 008 1 Beilstein, Stadt
08125 013 0 Brackenheim, Stadt
08125 017 0 Clebronn
08125 021 0 Eberstadt
08125 024 0 Ellhofen

08125 026 0	Eppingen, Stadt	08127 100 2	Rosengarten	08136 089 0	Rainau
08125 027 0	Erlenbach	08127 071 0	Rot am See	08136 087 0	Riesbürg
08125 030 0	Flein	08127 073 0	Satteldorf	08136 060 0	Rosenberg
08125 034 0	Gemmingen	08127 075 0	Schrozberg, Stadt	08136 061 1	Ruppertshofen
08125 038 0	Güglingen, Stadt	08127 076 2	Schwäbisch Hall, Stadt	08136 062 0	Schevingen
08125 039 0	Gundelsheim, Stadt	08127 104 1	Stimpfach	08136 065 2	Schwäbisch Gmünd, Stadt
08125 111 0	Hardthausen am Kocher	08127 079 1	Sulzbach-Laufen	08136 066 1	Spraitbach
08125 046 0	Ilfeld	08127 086 0	Untermünkheim	08136 068 0	Stöttlen
08125 047 0	Ittlingen	08127 089 0	Vellberg, Stadt	08136 070 0	Täferrot
08125 048 0	Jagsthausen	08127 091 0	Wallhausen	08136 071 0	Tannhausen
08125 049 0	Kirchardt	08127 099 0	Wolpertshausen	08136 075 0	Unterschneidheim
08125 113 0	Langenbrettach			08136 079 1	Waldstetten
08125 056 0	Lauffen am Neckar, Stadt	08128	Main-Tauber-Kreis	08136 082 2	Westhausen
08125 057 0	Lehrensteinsfeld	08128 138 0	Ahorn	08136 084 0	Wört
08125 058 0	Leingarten	08128 006 0	Assamstadt		
08125 059 0	Löwenstein, Stadt	08128 007 1	Bad Mergentheim, Stadt	082	Reg.-Bez. Karlsruhe
08125 061 0	Massenbachhausen	08128 014 2	Boxberg, Stadt		
08125 063 2	Möckmühl, Stadt	08128 020 2	Creglingen, Stadt	0821	Region Mittlerer Oberrhein
08125 065 0	Neckarsulm, Stadt	08128 039 2	Freudenberg, Stadt		
08125 066 0	Neckarwestheim	08128 045 1	Großrinderfeld		
08125 068 2	Neudenau, Stadt	08128 047 2	Grünsfeld, Stadt	08211	Baden-Baden, Stadtkreis
08125 069 0	Neuenstadt am Kocher, Stadt	08128 058 2	Igersheim	08211 000 2	Baden-Baden, Stadt
		08128 061 1	Königheim		
08125 074 0	Nordheim	08128 064 0	Külshheim, Stadt	08212	Karlsruhe, Stadtkreis
08125 110 0	Obersulm	08128 139 2	Lauda-Königshofen, Stadt	08212 000 0	Karlsruhe, Stadt
08125 078 0	Oedheim	08128 082 2	Niederstetten, Stadt		
08125 079 0	Offenau	08128 115 2	Tauberbischofsheim, Stadt	08215	Karlsruhe
08125 081 0	Pfaffenhofen	08128 126 2	Weikersheim, Stadt	08215 100 0	Bad Schönborn
08125 084 0	Roigheim	08128 128 1	Werbach	08215 007 2	Bretten, Stadt
08125 086 0	Schwaigern, Stadt	08128 131 2	Wertheim, Stadt	08215 009 0	Bruchsal, Stadt
08125 087 0	Siegelsbach	08128 137 0	Wittighausen	08215 111 0	Dettenheim
08125 094 0	Talheim			08215 102 0	Eggenstein-Leopoldshafen
08125 096 0	Untereisesheim	0813	Region Ostwürttemberg	08215 102 0	Eggenstein-Leopoldshafen
08125 098 0	Untergruppenbach			08215 017 2	Ettlingen, Stadt
08125 102 0	Weinsberg, Stadt	08135	Heidenheim	08215 021 0	Forst
08125 103 2	Widdern, Stadt	08135 010 2	Dischingen	08215 025 0	Gondelsheim
08125 107 1	Wüstenrot	08135 015 2	Gerstetten	08215 099 0	Graben-Neudorf
08125 108 2	Zaberfeld	08135 016 2	Giengen an der Brenz, Stadt	08215 029 0	Hambbrücken
		08135 019 1	Heidenheim an der Brenz, Stadt	08215 096 2	Karlsbad
08126	Hohenlohekreis			08215 103 0	Karlsdorf-Neuthard
08126 011 2	Bretzfeld	08135 020 0	Herbrechtingen, Stadt	08215 097 2	Kraichtal, Stadt
08126 020 0	Dörzbach	08135 021 0	Hermaringen	08215 039 0	Kronau
08126 028 2	Forchtenberg, Stadt	08135 025 2	Königsbronn	08215 040 1	Kürnbach
08126 039 2	Ingelfingen, Stadt	08135 026 2	Nattheim	08215 105 0	Linkenheim-Hochstetten
08126 045 2	Krautheim, Stadt	08135 027 0	Niederstotzingen, Stadt	08215 046 2	Malsch
08126 046 0	Künzelsau, Stadt	08135 031 0	Sontheim an der Brenz	08215 047 2	Marxzell
08126 047 0	Kupferzell	08135 032 1	Steinheim am Albuch	08215 059 0	Oberderdingen
08126 056 2	Mulfingen			08215 107 0	Oberhausen-Rheinhausen
08126 058 0	Neuenstein, Stadt	08136	Ostalbkreis	08215 064 0	Östringen, Stadt
08126 060 0	Niedernhall, Stadt	08136 088 1	Aalen, Stadt	08215 101 2	Pfinztal
08126 066 0	Öhringen, Stadt	08136 002 1	Abtsgmünd	08215 066 0	Philippsburg, Stadt
08126 069 2	Pfedelbach	08136 003 1	Adelmannsfelden	08215 108 2	Rheinstetten, Stadt
08126 072 2	Schöntal	08136 007 1	Bartholomä	08215 109 0	Stutensee, Stadt
08126 085 2	Waldenburg, Stadt	08136 009 0	Böbingen an der Rems	08215 082 0	Sulzfeld
08126 086 2	Weißbach	08136 010 2	Bopfingen, Stadt	08215 084 0	Ubstadt-Weiher
08126 094 0	Zweiflingen	08136 015 0	Durlangen	08215 106 0	Waghäusel, Stadt
		08136 018 1	Ellenberg	08215 110 0	Waldbronn
08127	Schwäbisch Hall	08136 019 2	Ellwangen (Jagst), Stadt	08215 089 0	Walzbachtal
08127 008 0	Blaufelden	08136 020 0	Eschach	08215 090 0	Weingarten (Baden)
08127 009 2	Braunsbach	08136 021 2	Essingen	08215 094 0	Zaisenhausen
08127 012 1	Bühlertann	08136 022 0	Göggingen	08216	Rastatt
08127 013 1	Bühlerzell	08136 027 1	Gschwend	08216 002 0	Au am Rhein
08127 014 0	Craillsheim, Stadt	08136 028 0	Heubach, Stadt	08216 005 0	Bietigheim
08127 102 0	Fichtenau	08136 029 1	Heuchlingen	08216 006 0	Bischweier
08127 023 1	Fichtenberg	08136 033 0	Hüttlingen	08216 007 2	Bühl, Stadt
08127 103 2	Frankenhardt	08136 034 0	Iggingen	08216 008 1	Bühlertal
08127 025 1	Gaildorf, Stadt	08136 035 1	Jagstzell	08216 009 0	Durmersheim
08127 032 0	Gerabronn, Stadt	08136 037 0	Kirchheim am Ries	08216 012 0	Elchesheim-Illingen
08127 043 0	Ilshofen, Stadt	08136 038 1	Lauchheim, Stadt	08216 013 1	Forbach
08127 046 0	Kirchberg an der Jagst, Stadt	08136 040 1	Leinzell	08216 015 2	Gaggenau, Stadt
		08136 042 1	Lorch, Stadt	08216 017 1	Gernsbach, Stadt
08127 101 2	Kreßberg	08136 043 0	Mögglingen	08216 022 0	Hügelsheim
08127 047 0	Langenburg, Stadt	08136 044 0	Mutlangen	08216 023 1	Iffezheim
08127 052 2	Mainhardt	08136 045 2	Neresheim, Stadt	08216 024 0	Kuppenheim, Stadt
08127 056 1	Michelbach an der Bilz	08136 046 1	Neuler	08216 028 0	Lichtenau, Stadt
08127 059 0	Michelfeld	08136 049 0	Obergröningen	08216 029 1	Loffenau
08127 062 1	Oberrot	08136 050 1	Oberkochen, Stadt	08216 033 0	Muggensturm
08127 063 2	Obersontheim			08216 039 0	Ötigheim

08216 041 0	Ottersweier	08226 058 0	Neidenstein	08236 050 1	Ötisheim
08216 043 0	Rastatt, Stadt	08226 059 0	Neulußheim	08236 071 2	Remchingen
08216 063 0	Rheinmünster	08226 060 0	Nußloch	08236 061 0	Sternenfels
08216 049 0	Sinzheim	08226 062 0	Oftersheim	08236 072 1	Straubenhardt
08216 052 0	Steinmauern	08226 063 0	Plankstadt	08236 062 1	Tiefenbronn
08216 059 1	Weisenbach	08226 065 0	Rauenberg, Stadt	08236 065 0	Wiernsheim
		08226 066 0	Reichartshausen	08236 067 1	Wimsheim
0822	Region Rhein-Neckar	08226 068 0	Reilingen	08236 068 1	Wurmberg
		08226 076 0	Sandhausen		
08221	Heidelberg, Stadtkreis	08226 080 1	Schönau, Stadt	08237	Freudenstadt
08221 000 0	Heidelberg, Stadt	08226 081 2	Schönbrunn	08237 002 1	Alpirsbach, Stadt
		08226 082 2	Schriesheim, Stadt	08237 075 1	Bad Rippoldsau-Schapbach
08222	Mannheim, Stadtkreis	08226 084 0	Schwetzingen, Stadt	08237 004 1	Baiersbronn
08222 000 0	Mannheim, Universitätsstadt	08226 085 2	Sinsheim, Stadt	08237 019 1	Dornstetten, Stadt
		08226 086 1	Spechbach	08237 024 2	Empfingen
		08226 103 2	St. Leon-Rot	08237 027 2	Eutingen im Gäu
08225	Neckar-Odenwald-Kreis	08226 091 0	Waibstadt, Stadt	08237 028 1	Freudenstadt, Stadt
08225 001 0	Adelsheim, Stadt	08226 095 0	Walldorf, Stadt	08237 030 1	Glatten
08225 002 0	Aglasterhausen	08226 096 2	Weinheim, Stadt	08237 032 1	Grömbach
08225 009 0	Billigheim	08226 097 0	Wiesenchbach	08237 040 1	Horb am Neckar, Stadt
08225 010 1	Binau	08226 098 0	Wiesloch, Stadt	08237 045 1	Loßburg
08225 014 2	Buchen (Odenwald), Stadt	08226 099 1	Wilhelmsfeld	08237 054 1	Pfalzgrafenweiler
08225 117 2	Elztal	08226 101 1	Zuzenhausen	08237 061 1	Schopfloch
08225 024 2	Fahrenbach			08237 073 1	Seewald
08225 032 2	Hardheim	0823	Region Nordschwarzwald	08237 074 1	Waldachtal
08225 033 2	Haßmersheim			08237 072 1	Wörnersberg
08225 039 1	Höpfingen	08231	Pforzheim, Stadtkreis		
08225 042 2	Hüffenhardt	08231 000 1	Pforzheim, Stadt	083	Reg.-Bez. Freiburg
08225 052 2	Limbach				
08225 058 2	Mosbach, Stadt	08235	Calw	0831	Region Südlicher Oberrhein
08225 060 1	Mudau	08235 006 1	Altensteig, Stadt		
08225 064 0	Neckargerach	08235 007 1	Althengstett	08311	Freiburg im Breisgau, Stadtkreis
08225 067 0	Neckarzimmern	08235 033 1	Bad Herrenalb, Stadt	08311 000 2	Freiburg im Breisgau, Stadt
08225 068 0	Neunkirchen	08235 008 1	Bad Liebenzell, Stadt		
08225 074 0	Obrigheim	08235 084 1	Bad Teinach-Zavelstein, Stadt		
08225 075 2	Osterburken, Stadt			08315	Breisgau-Hochschwarzwald
08225 114 2	Ravenstein, Stadt	08235 079 1	Bad Wildbad, Stadt	08315 003 1	Au
08225 082 2	Rosenberg	08235 085 1	Calw, Stadt	08315 004 0	Auggen
08225 115 0	Schefflenz	08235 018 1	Dobel	08315 006 0	Bad Krozingen, Stadt
08225 116 0	Schwarzach	08235 020 1	Ebhausen	08315 007 1	Badenweiler
08225 091 2	Seckach	08235 022 1	Egenhausen	08315 008 0	Ballrechten-Dottingen
08225 118 1	Waldbrunn	08235 025 1	Enzklösterle	08315 014 1	Bollschweil
08225 109 2	Walldürn, Stadt	08235 029 1	Gechingen	08315 013 0	Bötzingen
08225 113 1	Zwingenberg	08235 032 1	Haiterbach, Stadt	08315 015 0	Breisach am Rhein, Stadt
		08235 035 1	Höfen an der Enz	08315 016 1	Breitnau
08226	Rhein-Neckar-Kreis	08235 046 1	Nagold, Stadt	08315 020 1	Buchenbach
08226 003 0	Altlußheim	08235 047 1	Neubulach, Stadt	08315 022 0	Buggingen
08226 102 0	Angelbachtal	08235 050 1	Neuweiler	08315 028 1	Ebringen
08226 006 0	Bammental	08235 055 1	Oberreichenbach	08315 131 0	Ehrenkirchen
08226 009 0	Brühl	08235 057 1	Ostelsheim	08315 030 0	Eichstetten am Kaiserstuhl
08226 010 0	Dielheim	08235 060 1	Rohrdorf	08315 031 1	Eisenbach (Hochschwarzwald)
08226 012 0	Dossenheim	08235 065 1	Schömberg	08315 033 0	Eschbach
08226 013 1	Eberbach, Stadt	08235 066 1	Simmersfeld	08315 037 1	Feldberg (Schwarzwald)
08226 105 0	Edingen-Neckarhausen	08235 067 1	Simmozheim	08315 039 1	Friedenweiler
08226 017 0	Epfenbach	08235 073 1	Unterreichenbach	08315 041 1	Glottertal
08226 018 0	Eppelheim, Stadt	08235 080 1	Wildberg, Stadt	08315 043 0	Gottenheim
08226 020 1	Eschelbronn			08315 047 2	Gundelfingen
08226 022 0	Gaiberg	08236	Enzkreis	08315 048 2	Hartheim am Rhein
08226 027 1	Heddesbach	08236 004 1	Birkenfeld	08315 050 0	Heitersheim, Stadt
08226 028 0	Heddesheim	08236 011 0	Eisingen	08315 051 1	Heuweiler
08226 029 1	Heiligkreuzsteinach	08236 013 1	Engelsbrand	08315 052 1	Hinterzarten
08226 106 2	Helmstadt-Bargen	08236 019 0	Friolzheim	08315 056 1	Horben
08226 031 0	Hemsbach, Stadt	08236 025 1	Heimsheim, Stadt	08315 059 0	Ihringen
08226 107 0	Hirschberg an der Bergstraße	08236 028 0	Illingen	08315 064 1	Kirchzarten
		08236 030 0	Ispringen	08315 068 1	Lenzkirch
08226 032 0	Hockenheim, Stadt	08236 074 1	Kämpfelbach	08315 070 1	Löffingen, Stadt
08226 036 0	Ilvesheim	08236 070 1	Keltern	08315 132 0	March
08226 037 0	Ketsch	08236 031 1	Kieselbronn	08315 072 0	Merdingen
08226 038 0	Ladenburg, Stadt	08236 033 0	Knittlingen, Stadt	08315 073 0	Merzhausen
08226 040 0	Laudenbach	08236 076 0	Königsbach-Stein	08315 074 0	Müllheim, Stadt
08226 041 0	Leimen, Stadt	08236 038 0	Maulbronn, Stadt	08315 130 1	Münstertal/Schwarzwald
08226 104 2	Lobbach	08236 039 1	Mönsheim	08315 076 1	Neuenburg am Rhein, Stadt
08226 046 0	Malsch	08236 040 0	Müllacker, Stadt	08315 084 1	Oberried
08226 048 1	Mauer	08236 043 1	Neuenbürg, Stadt	08315 089 0	Pfaffenweiler
08226 049 1	Meckesheim	08236 044 1	Neuhausen	08315 098 0	Schallstadt
08226 054 0	Mühlhausen	08236 073 2	Neulingen		
08226 055 1	Neckarbischofsheim, Stadt	08236 046 1	Niefern-Öschelbronn		
08226 056 1	Neckargemünd, Stadt	08236 075 1	Ölbronn-Dürrn		

08315 102 1	Schluchsee	08317 971 0	Rheinau, gemeindefreies Gebiet	08327 011 1	Dürbheim
08315 107 1	Sölden	08317 153 0	Rheinau, Stadt	08327 012 1	Durchhausen
08315 094 1	St. Märgen	08317 113 0	Ringsheim	08327 013 1	Egesheim
08315 095 1	St. Peter	08317 114 0	Rust	08327 057 1	Emmingen-Liptingen
08315 108 0	Staufen im Breisgau, Stadt	08317 116 0	Sasbach	08327 016 1	Fridingen an der Donau, Stadt
08315 109 1	Stegen	08317 118 1	Sasbachwalden	08327 017 1	Frittlingen
08315 111 0	Sulzburg, Stadt	08317 121 0	Schuttertal	08327 018 1	Geisingen, Stadt
08315 113 1	Titisee-Neustadt, Stadt	08317 122 1	Schutterwald	08327 019 1	Gosheim
08315 115 0	Umkirch	08317 150 0	Schwanau	08327 020 1	Gunningen
08315 133 2	Vogtsburg im Kaiserstuhl, Stadt	08317 126 1	Seebach	08327 023 1	Hausen ob Verena
08315 125 1	Wittnau	08317 127 1	Seelbach	08327 025 1	Immendingen
		08317 129 1	Steinach	08327 027 1	Irndorf
08316	Emmendingen	08317 141 0	Willstätt	08327 030 1	Kolbingen
08316 002 0	Bahlingen am Kaiserstuhl	08317 145 1	Wolfach, Stadt	08327 029 1	Königsheim
08316 003 1	Biederbach	08317 146 1	Zell am Harmersbach, Stadt	08327 033 1	Mahlstetten
08316 009 0	Denzlingen			08327 036 1	Mühlheim an der Donau, Stadt
08316 010 1	Elzach, Stadt	0832	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	08327 038 1	Neuhausen ob Eck
08316 011 2	Emmendingen, Stadt			08327 040 1	Reichenbach am Heuberg
08316 012 0	Endingen am Kaiserstuhl, Stadt	08325	Rottweil	08327 041 1	Renquishausen
08316 013 0	Forchheim	08325 001 1	Aichhalden	08327 056 1	Rietheim-Weilheim
08316 054 1	Freiamt	08325 009 1	Bösingen	08327 055 1	Seitingen-Oberflacht
08316 014 2	Gutach im Breisgau	08325 072 1	Deißlingen	08327 046 1	Spaichingen, Stadt
08316 017 2	Herbolzheim, Stadt	08325 011 1	Dietingen	08327 048 1	Talheim
08316 020 0	Kenzingen, Stadt	08325 012 1	Dornhan, Stadt	08327 049 1	Trossingen, Stadt
08316 024 0	Malterdingen	08325 014 1	Dunningen	08327 050 1	Tuttlingen, Stadt
08316 036 0	Reute	08325 015 1	Epfendorf	08327 051 1	Wehingen
08316 053 0	Rheinhausen	08325 071 1	Eschbronn	08327 054 1	Wurmlingen
08316 037 0	Riegel am Kaiserstuhl	08325 070 1	Fluorn-Winzeln		
08316 038 0	Sasbach am Kaiserstuhl	08325 024 1	Hardt	0833	Region Hochrhein Bodensee
08316 039 1	Sexau	08325 036 1	Lauterbach		
08316 042 1	Simonswald	08325 045 1	Oberndorf am Neckar, Stadt	08335	Konstanz
08316 043 2	Teningen	08325 049 1	Rottweil, Stadt	08335 001 1	Aach, Stadt
08316 045 0	Vörstetten	08325 050 1	Schenkenzell	08335 002 0	Allensbach
08316 056 1	Waldkirch, Stadt	08325 051 1	Schiltach, Stadt	08335 098 0	Bodman-Ludwigshafen
08316 049 0	Weisweil	08325 053 1	Schramberg, Stadt	08335 015 0	Büdingen am Hochrhein
08316 055 1	Winden im Elztal	08325 057 2	Sulz am Neckar, Stadt	08335 021 2	Eigeltingen
08316 051 0	Wyhl am Kaiserstuhl	08325 060 1	Villingendorf	08335 022 1	Engen, Stadt
		08325 061 1	Vöhringen	08335 025 0	Gaienhofen
08317	Ortenaukreis	08325 064 1	Wellendingen	08335 026 0	Gailingen am Hochrhein
08317 001 0	Achern, Stadt	08325 069 1	Zimmern ob Rottweil	08335 028 0	Gottmadingen
08317 005 0	Appenweier	08326	Schwarzwald-Baar-Kreis	08335 035 2	Hilzingen
08317 008 1	Bad Peterstal-Griesbach	08326 003 1	Bad Dürkheim, Stadt	08335 096 2	Hohenfels
08317 009 1	Berghaupten	08326 005 1	Blumberg, Stadt	08335 043 2	Konstanz, Universitätsstadt
08317 011 1	Biberach	08326 006 1	Bräunlingen, Stadt	08335 055 0	Moos
08317 021 0	Durbach	08326 075 1	Brigachtal	08335 097 0	Mühlhausen-Ehingen
08317 026 2	Ettenheim, Stadt	08326 010 1	Dauchingen	08335 057 2	Mühlingen
08317 029 1	Fischerbach	08326 012 1	Donaueschingen, Stadt	08335 061 2	Öhningen
08317 031 0	Friesenheim	08326 017 1	Furtwangen im Schwarzwald, Stadt	08335 099 0	Orsingen-Nenzingen
08317 034 1	Gengenbach, Stadt	08326 020 1	Gütenbach	08335 063 2	Radolfzell am Bodensee, Stadt
08317 039 1	Gutach (Schwarzwaldbahn)	08326 027 1	Hüfingen, Stadt	08335 066 0	Reichenau
08317 040 1	Haslach im Kinzigtal, Stadt	08326 031 1	Königsfeld im Schwarzwald	08335 100 0	Rielasingen-Worblingen
08317 041 1	Hausach, Stadt	08326 037 1	Mönchweiler	08335 075 2	Singen (Hohentwiel), Stadt
08317 046 1	Hofstetten	08326 041 1	Niedereschach	08335 077 0	Steißlingen
08317 047 0	Hohberg	08326 055 1	Schonach im Schwarzwald	08335 079 2	Stockach, Stadt
08317 051 1	Hornberg, Stadt	08326 054 1	Schönwald im Schwarzwald	08335 080 2	Tengen, Stadt
08317 152 0	Kappel-Grafenhausen	08326 052 1	St. Georgen im Schwarzwald, Stadt	08335 081 0	Volkertshausen
08317 056 2	Kappelrodeck	08326 060 1	Triberg im Schwarzwald, Stadt	08336	Lörrach
08317 057 0	Kehl, Stadt	08326 061 1	Tuningen	08336 004 1	Aitern
08317 059 0	Kippenheim	08326 065 1	Unterkirnach	08336 006 0	Bad Bellingen
08317 065 0	Lahr/Schwarzwald, Stadt	08326 074 1	Villingen-Schwenningen, Stadt	08336 008 0	Binzen
08317 068 1	Lauf	08326 068 1	Vöhrenbach, Stadt	08336 010 1	Böllen
08317 067 1	Lautenbach	08327	Tuttlingen	08336 014 0	Efringen-Kirchen
08317 073 0	Mahlberg, Stadt	08327 002 1	Aldingen	08336 019 0	Eimeldingen
08317 075 0	Meißenheim	08327 005 1	Balgheim	08336 024 0	Fischingen
08317 078 1	Mühlenbach	08327 004 1	Bärental	08336 025 1	Fröhnd
08317 151 0	Neuried	08327 006 1	Böttingen	08336 105 0	Grenzach-Wyhlen
08317 085 1	Nordrach	08327 007 1	Bubsheim	08336 106 1	Häg-Ehrsberg
08317 088 1	Oberharmersbach	08327 008 1	Buchheim	08336 034 1	Hasel
08317 089 2	Oberkirch, Stadt	08327 009 1	Deilingen	08336 036 0	Hausen im Wiesental
08317 093 1	Oberwolfach	08327 010 1	Denkingen	08336 043 1	Inzlingen
08317 096 2	Offenburg, Stadt			08336 045 2	Kandern, Stadt
08317 097 1	Ohlsbach			08336 107 1	Kleines Wiesental
08317 098 1	Oppenau, Stadt			08336 050 0	Lörrach, Stadt
08317 100 0	Ortenberg				
08317 102 1	Ottenhöfen im Schwarzwald				
08317 110 0	Renchen, Stadt				

08336 104 1	Malsburg-Marzell	08415 060 2	Pliezhausen	08425 028 0	Dietenheim, Stadt
08336 057 0	Maulburg			08425 031 2	Dornstadt
08336 069 1	Rheinfelden (Baden), Stadt	08415	Reutlingen	08425 033 2	Ehingen (Donau), Stadt
08336 073 0	Rümmingen	08415 061 2	Reutlingen, Stadt	08425 035 1	Emeringen
08336 075 0	Schallbach	08415 062 0	Riederich	08425 036 0	Emerkingen
08336 078 0	Schliengen	08415 088 1	Römerstein	08425 039 2	Erbach, Stadt
08336 079 1	Schönau im Schwarzwald, Stadt	08415 091 1	Sonnenbühl	08425 050 0	Griesingen
		08415 093 1	St. Johann	08425 052 0	Grundsheim
08336 080 1	Schönenberg	08415 073 1	Trochtelfingen, Stadt	08425 055 0	Hausen am Bussen
08336 081 1	Schopfheim, Stadt	08415 087 0	Walddorfhäslach	08425 139 1	Heroldstatt
08336 082 1	Schwörstadt	08415 080 0	Wannweil	08425 062 0	Holzkirch
08336 084 1	Steinen	08415 085 1	Zwiefalten	08425 064 0	Hüttisheim
08336 087 1	Todtnau, Stadt			08425 137 0	Illerkirchberg
08336 089 1	Tunau	08416	Tübingen	08425 066 0	Illerrieden
08336 090 1	Utzenfeld	08416 048 2	Ammerbuch	08425 071 1	Laichingen, Stadt
08336 091 0	Weil am Rhein, Stadt	08416 006 0	Bodelshausen	08425 072 0	Langenau, Stadt
08336 094 1	Wembach	08416 009 0	Dettenhausen	08425 073 1	Lauterach
08336 096 1	Wieden	08416 011 0	Dußlingen	08425 075 2	Lonsee
08336 100 0	Wittlingen	08416 015 2	Gomarigen	08425 079 1	Merklingen
08336 103 1	Zell im Wiesental, Stadt	08416 018 0	Hirrlingen	08425 081 0	Munderkingen, Stadt
		08416 022 0	Kirchentellinsfurt	08425 083 0	Neenstetten
08337	Waldshut	08416 023 0	Kusterdingen	08425 084 1	Nellingen
08337 002 1	Albbruck	08416 025 1	Mössingen, Stadt	08425 085 0	Nerenstetten
08337 096 1	Bad Säckingen, Stadt	08416 026 0	Nehren	08425 088 0	Oberdischingen
08337 013 1	Bernau im Schwarzwald	08416 049 0	Neustetten	08425 090 0	Obermarchtal
08337 022 1	Bonndorf im Schwarzwald, Stadt	08416 031 0	Ofterdingen	08425 091 0	Oberstadion
		08416 036 2	Rottenburg am Neckar, Stadt	08425 092 0	Öllingen
08337 027 1	Dachsberg (Südschwarzwald)	08416 050 2	Starzach	08425 093 0	Öpfingen
08337 030 0	Dettighofen	08416 041 2	Tübingen, Universitätsstadt	08425 097 0	Rammingen
08337 032 1	Dogern			08425 098 0	Rechtenstein
08337 124 1	Eggingen	08417	Zollernalbkreis	08425 104 0	Rottenacker
08337 038 1	Görwihl	08417 079 1	Albstadt, Stadt	08425 108 1	Schelkingen, Stadt
08337 039 1	Grafenhausen	08417 002 1	Balingen, Stadt	08425 110 0	Schnürpflingen
08337 045 1	Häusern	08417 008 1	Bisingen	08425 112 0	Setzingen
08337 049 1	Herrisried	08417 010 1	Bitz	08425 138 0	Staig
08337 051 1	Höchenschwand	08417 013 1	Burladingen, Stadt	08425 123 0	Untermarchtal
08337 053 2	Hohentengen am Hochrhein	08417 014 1	Dautmergen	08425 124 0	Unterstadion
08337 059 1	Ibach	08417 015 1	Dormettingen	08425 125 0	Unterwachingen
08337 060 0	Jestetten	08417 016 1	Dotternhausen	08425 130 0	Weidenstetten
08337 062 0	Klettgau	08417 022 1	Geislingen, Stadt	08425 134 1	Westerheim
08337 125 2	Küssaberg	08417 023 0	Grosselfingen	08425 135 1	Westerstetten
08337 065 1	Lauchringen	08417 025 2	Haigerloch, Stadt		
08337 066 1	Laufenburg (Baden), Stadt	08417 029 1	Hausen am Tann	08426	Biberach
08337 070 0	Lottstetten	08417 031 1	Hechingen, Stadt	08426 001 0	Achstetten
08337 076 1	Murg	08417 036 1	Jungingen	08426 005 1	Alleshausen
08337 090 1	Rickenbach	08417 044 1	Meßstetten, Stadt	08426 006 1	Allmannsweiler
08337 097 1	St. Blasien, Stadt	08417 045 1	Nusplingen	08426 008 0	Altheim
08337 106 1	Stühlingen, Stadt	08417 047 1	Obernheim	08426 011 2	Attenweiler
08337 108 1	Todtmoos	08417 051 2	Rangendingen	08426 013 2	Bad Buchau, Stadt
08337 128 1	Ühlingen-Birkendorf	08417 052 1	Ratshausen	08426 014 2	Bad Schussenried, Stadt
08337 126 2	Waldshut-Tiengen, Stadt	08417 054 1	Rosenfeld, Stadt	08426 019 1	Berkheim
08337 116 1	Wehr, Stadt	08417 057 1	Schömburg, Stadt	08426 020 0	Betzenweiler
08337 118 1	Weilheim	08417 063 1	Straßberg	08426 021 0	Biberach an der Riß, Stadt
08337 127 1	Wutach	08417 071 1	Weilen unter den Rinnen	08426 028 0	Burgrieden
08337 123 1	Wutöschingen	08417 075 1	Winterlingen	08426 031 0	Dettingen an der Iller
		08417 078 1	Zimmern unter der Burg	08426 035 0	Dürmentingen
084	Reg.-Bez. Tübingen			08426 036 0	Dürnau
		0842	Region Donau-Iller	08426 038 2	Eberhardzell
0841	Region Neckar-Alb			08426 043 1	Erlenmoos
08415 078 1	Bad Urach, Stadt	08421	Ulm, Stadtkreis	08426 044 0	Erolzheim
08415 014 1	Dettingen an der Erms	08421 000 0	Ulm, Universitätsstadt	08426 045 0	Ertingen
08415 089 1	Engstingen			08426 135 0	Gutenzell-Hürbel
08415 019 1	Eningen unter Achalm	08425	Alb-Donau-Kreis	08426 058 0	Hochdorf
08415 027 1	Gomadingen	08425 002 2	Allmendingen	08426 062 0	Ingoldingen
08415 028 1	Grabenstetten	08425 004 0	Altheim	08426 064 0	Kanzach
08415 029 1	Grafenberg	08425 005 0	Altheim (Alb)	08426 065 1	Kirchberg an der Iller
08415 971 1	Gutsbezirk Münsingen, gemeindefreies Gebiet	08425 008 1	Amstetten	08426 066 0	Kirchdorf an der Iller
		08425 011 0	Asselfingen	08426 067 2	Langenenslingen
08415 034 1	Hayingen, Stadt	08425 013 0	Ballendorf	08426 070 0	Laupheim, Stadt
08415 090 1	Hohenstein	08425 014 0	Balzhelm	08426 071 0	Maselheim
08415 039 1	Hülben	08425 014 0	Beimerstetten	08426 073 0	Mietingen
08415 092 1	Lichtenstein	08425 017 1	Berghülen	08426 074 0	Mittelbiberach
08415 048 1	Mehrstetten	08425 019 0	Bernstadt	08426 078 0	Moosburg
08415 050 1	Metzingen, Stadt	08425 020 1	Blaubeuren, Stadt	08426 087 2	Ochsenhausen, Stadt
08415 053 1	Münsingen, Stadt	08425 141 2	Blaustein, Stadt	08426 090 0	Oggelshausen
08415 058 1	Pfronstetten	08425 022 0	Börslingen	08426 097 2	Riedlingen, Stadt
08415 059 1	Pfullingen, Stadt	08425 024 1	Breitlingen	08426 100 1	Rot an der Rot
				08426 134 0	Schemmerhofen

08426 108 0	Schwendi	08435 066 0	Uhldingen-Mühlhofen	08436 081 1	Wangen im Allgäu, Stadt
08426 109 0	Seekirch			08436 082 0	Weingarten, Stadt
08426 113 1	Steinhausen an der Rottum	08436	Ravensburg	08436 083 2	Wilhelmsdorf
08426 117 1	Tannheim	08436 001 0	Achberg	08436 085 1	Wolfegg
08426 118 0	Tiefenbach	08436 003 1	Aichstetten	08436 087 1	Wolpertswende
08426 120 2	Ummendorf	08436 004 1	Aitrach		
08426 121 0	Unlingen	08436 005 1	Altshausen	08437	Sigmaringen
08426 124 0	Uttenweiler	08436 006 1	Amtzell	08437 100 2	Bad Saulgau, Stadt
08426 125 0	Wain	08436 094 1	Argenbühl	08437 005 1	Beuron
08426 128 0	Warthausen	08436 008 0	Aulendorf, Stadt	08437 008 1	Bingen
		08436 009 2	Bad Waldsee, Stadt	08437 031 1	Gammertingen, Stadt
0843	Region Bodensee-Oberschwaben	08436 010 1	Bad Wurzach, Stadt	08437 044 0	Herbertingen
		08436 011 0	Baienfurt	08437 124 2	Herdwangen-Schönach
08435	Bodenseekreis	08436 012 0	Baindt	08437 047 1	Hettingen, Stadt
08435 005 0	Bermatingen	08436 013 0	Berg	08437 053 2	Hohentengen
08435 010 0	Daisendorf	08436 014 1	Bergatreute	08437 056 1	Illmensee
08435 067 2	Deggenhausertal	08436 018 0	Bodnegg	08437 059 1	Inzigkofen
08435 013 0	Eriskirch	08436 019 1	Boms	08437 065 2	Krauchenwies
08435 015 0	Frickingen	08436 024 1	Ebenweiler	08437 072 1	Leibertingen
08435 016 0	Friedrichshafen, Stadt	08436 093 0	Ebersbach-Musbach	08437 076 2	Mengen, Stadt
08435 018 0	Hagnau am Bodensee	08436 027 1	Eichstegen	08437 078 1	Meßkirch, Stadt
08435 020 1	Heiligenberg	08436 032 1	Fleischwangen	08437 082 1	Neufra
08435 024 0	Immenstaad am Bodensee	08436 096 2	Fronreute	08437 086 2	Ostrach
08435 029 0	Kressbronn am Bodensee	08436 039 0	Grünkraut	08437 088 1	Pfullendorf, Stadt
08435 030 0	Langenargen	08436 040 1	Guggenhausen	08437 123 1	Sauldorf
08435 034 0	Markdorf, Stadt	08436 095 0	Horgenzell	08437 101 2	Scheer, Stadt
08435 035 0	Meckenbeuren	08436 047 1	Hoßkirch	08437 102 1	Schwenningen
08435 036 0	Meersburg, Stadt	08436 049 1	Isny im Allgäu, Stadt	08437 104 1	Sigmaringen, Stadt
08435 042 0	Neukirch	08436 052 1	Kißlegg	08437 105 1	Sigmaringendorf
08435 045 0	Oberteuringen	08436 053 1	Königseggwald	08437 107 1	Stetten am kalten Markt
08435 047 2	Owingen	08436 055 2	Leutkirch im Allgäu, Stadt	08437 114 1	Veringenstadt, Stadt
08435 052 0	Salem	08436 064 0	Ravensburg, Stadt	08437 118 1	Wald
08435 053 1	Sipplingen	08436 067 0	Riedhausen		
08435 054 0	Stetten	08436 069 1	Schlier		
08435 057 0	Tettngang, Stadt	08436 077 0	Unterwaldhausen		
08435 059 2	Überlingen, Stadt	08436 078 1	Vogt		
		08436 079 1	Waldburg		

09 Bayern (Stand 31.12.2022)

091	Reg.-Bez. Oberbayern	09172 116 1	Berchtesgaden	09173 147 1	Wolfratshausen
09161	0 2	09172 117 1	Bischofswiesen	09173 452 1	Wolfratshauer Forst
09162	0 2	09172 452 1	Eck		
		09172 118 1	Freilassing	09174	Dachau
09163	0 2	09172 122 2	Laufen	09174 111 0	Altomünster
		09172 124 1	Marktschellenberg	09174 113 2	Bergkirchen
		09172 128 1	Piding	09174 115 2	Dachau
09171	Altötting	09172 129 1	Ramsau b.Berchtesgaden	09174 118 0	Erdweg
09171 111 2	Altötting	09172 130 2	Saaldorf-Surheim	09174 121 2	Haimhausen
09171 112 2	Burghausen	09172 454 1	Schellenberger Forst	09174 122 0	Hebertshausen
09171 113 2	Burgkirchen a.d.Alz	09172 131 1	Schneizlreuth	09174 147 0	Hilgertshausen-Tandern
09171 114 1	Emmerting	09172 132 1	Schönau a.Königssee	09174 126 1	Karlsfeld
09171 115 1	Erlbach	09172 134 1	Teisendorf	09174 131 0	Markt Indersdorf
09171 116 0	Feichten a.d.Alz			09174 135 0	Odelzhausen
09171 117 0	Garching a.d.Alz	09173	Bad Tölz-Wolfratshausen	09174 136 0	Petershausen
09171 118 0	Haiming	09173 111 1	Bad Heilbrunn	09174 137 0	Pfaffenhofen a.d.Glonn
09171 119 0	Halsbach	09173 112 1	Bad Tölz	09174 141 0	Röhrmoos
09171 121 2	Kastl	09173 113 1	Benediktbeuern	09174 143 0	Schwabhausen
09171 122 0	Kirchweidach	09173 115 1	Bichl	09174 146 0	Sulzemoos
09171 123 2	Markt	09173 118 1	Dietramszell	09174 150 0	Vierkirchen
09171 124 2	Mehring	09173 120 2	Egling	09174 151 0	Weichs
09171 125 2	Neuötting	09173 123 1	Eurasburg	09175	Ebersberg
09171 126 1	Perach	09173 124 1	Gaißach	09175 111 0	Anzing
09171 127 0	Pleiskirchen	09173 126 1	Geretsried	09175 451 1	Anzinger Forst
09171 129 2	Reischach	09173 127 1	Greiling	09175 112 1	Aßling
09171 130 0	Stammham	09173 130 1	Icking	09175 113 1	Baiern
09171 131 0	Teising	09173 131 1	Jachenau	09175 114 1	Bruck
09171 132 0	Töging a.Inn	09173 133 1	Kochel a.See	09175 115 1	Ebersberg
09171 133 0	Tüßling	09173 134 1	Königsdorf	09175 452 1	Ebersberger Forst
09171 134 0	Tyrlaching	09173 135 1	Lenggries	09175 453 1	Eglhartinger Forst
09171 135 0	Unterneukirchen	09173 137 1	Münsing	09175 116 0	Egmatting
09171 137 0	Winhöring	09173 451 1	Pupplinger Au	09175 136 1	Emmering
09172	Berchtesgadener Land	09173 140 1	Reichersbeuern	09175 118 0	Forstinning
09172 111 1	Ainring	09173 141 1	Sachsenkam	09175 119 1	Frauenneuharting
09172 112 1	Anger	09173 142 1	Schlehdorf	09175 121 1	Glonn
09172 114 1	Bad Reichenhall	09173 145 1	Wackersberg	09175 122 1	Grafing b.München
09172 115 1	Bayerisch Gmain				

09175 123 2	Hohenlinden	09178 124 2	Freising	09181 120 2	Finning
09175 124 2	Kirchseon	09178 125 0	Gammelsdorf	09181 121 2	Fuchstal
09175 127 0	Markt Schwaben	09178 129 0	Haag a.d.Amper	09181 122 0	Geltendorf
09175 128 1	Moosach	09178 130 1	Hallbergmoos	09181 123 0	Greifenberg
09175 131 0	Oberframmern	09178 133 0	Hohenkammer	09181 124 2	Hofstetten
09175 133 2	Pliening	09178 132 0	Hörgertshausen	09181 126 1	Hurlach
09175 135 0	Poing	09178 136 2	Kirchdorf a.d.Amper	09181 127 2	Igling
09175 137 1	Steinhöring	09178 137 2	Kranzberg	09181 128 0	Kaufering
09175 132 2	Vaterstetten	09178 138 0	Langenbach	09181 129 0	Kinsau
09175 139 0	Zorneding	09178 140 0	Marzling	09181 130 2	Landsberg am Lech
		09178 142 0	Mauern	09181 131 1	Obermeitingen
09176	Eichstätt	09178 143 0	Moosburg a.d.Isar	09181 132 0	Penzing
09176 111 2	Adelschlag	09178 144 0	Nandlstadt	09181 134 0	Prittriching
09176 112 2	Altmanstein	09178 145 2	Neufahrn b.Freising	09181 141 2	Pürgen
09176 114 2	Beilngries	09178 150 0	Paunzhausen	09181 135 1	Reichling
09176 116 1	Böhmfeld	09178 122 0	Rudelzhausen	09181 137 1	Rott
09176 118 0	Buxheim	09178 155 0	Wang	09181 138 0	Scheuring
09176 120 2	Denkendorf	09178 156 0	Wolfersdorf	09181 139 2	Schondorf a.Ammersee
09176 121 1	Dollnstein	09178 157 0	Zolling	09181 140 0	Schwifting
09176 122 0	Egweil			09181 142 1	Thaining
09176 123 1	Eichstätt	09179	Fürstenfeldbruck	09181 143 2	Unterdießen
09176 124 0	Eitensheim	09179 111 0	Adelshofen	09181 144 1	Utting a.Ammersee
09176 126 0	Gaimersheim	09179 113 0	Alling	09181 133 2	Vilgertshofen
09176 129 0	Großmehring	09179 114 0	Althegnenberg	09181 145 0	Weil
09176 451 1	Haunstetter Forst	09179 117 0	Egenhofen	09181 146 2	Windach
09176 131 0	Hepberg	09179 118 0	Eichenau		
09176 132 2	Hitzhofen	09179 119 1	Emmering	09182	Miesbach
09176 137 2	Kinding	09179 121 0	Fürstenfeldbruck	09182 111 1	Bad Wiessee
09176 138 2	Kipfenberg	09179 123 2	Germering	09182 112 1	Bayrischzell
09176 139 2	Kösching	09179 125 1	Grafrath	09182 114 1	Fischbachau
09176 143 0	Lenting	09179 126 1	Gröbenzell	09182 116 1	Gmund a.Tegernsee
09176 147 0	Mindelstetten	09179 128 0	Hattenhofen	09182 119 1	Hausham
09176 148 1	Mörnsheim	09179 130 0	Jesenwang	09182 120 2	Holzkirchen
09176 149 0	Nassenfels	09179 131 1	Kottgeisering	09182 123 1	Irschenberg
09176 150 0	Oberdolling	09179 132 0	Landsberied	09182 124 1	Kreuth
09176 153 0	Pförring	09179 134 2	Maisach	09182 125 1	Miesbach
09176 155 2	Pollenfeld	09179 136 0	Mammendorf	09182 127 0	Otterfing
09176 160 2	Schernfeld	09179 137 0	Mittelstetten	09182 129 1	Rottach-Egern
09176 161 0	Stammham	09179 138 0	Moorenweis	09182 131 1	Schliersee
09176 164 2	Titting	09179 140 0	Oberschweinbach	09182 132 1	Tegernsee
09176 165 1	Waltling	09179 142 1	Olching	09182 133 1	Valley
09176 166 2	Wellheim	09179 145 1	Puchheim	09182 134 1	Waakirchen
09176 167 0	Wettstetten	09179 147 1	Schöngeising	09182 136 1	Warngau
		09179 149 0	Türkenfeld	09182 137 1	Weyarn
09177	Erding	09180	Garmisch-Partenkirchen	09183	Mühdorf a.Inn
09177 112 0	Berglern	09180 113 1	Bad Bayersoien	09183 112 0	Ampfing
09177 113 0	Bockhorn	09180 112 1	Bad Kohlgrub	09183 113 0	Aschau a.Inn
09177 114 0	Buch a.Buchrain	09180 114 1	Eschenlohe	09183 114 0	Buchbach
09177 115 2	Dorfen	09180 115 1	Ettal	09183 115 0	Egglkofen
09177 116 0	Eitting	09180 451 1	Ettaler Forst	09183 116 0	Erharting
09177 117 0	Erding	09180 116 1	Farchant	09183 118 2	Gars a.Inn
09177 118 1	Finsing	09180 117 1	Garmisch-Partenkirchen	09183 119 2	Haag i.OB
09177 119 0	Forstern	09180 118 1	Grainau	09183 120 0	Heldenstein
09177 120 0	Fraunberg	09180 119 1	Großweil	09183 122 0	Jettenbach
09177 121 0	Hohenpolding	09180 122 1	Krün	09183 123 2	Kirchdorf
09177 122 0	Inning a.Holz	09180 123 1	Mittenwald	09183 124 0	Kraiburg a.Inn
09177 123 2	Isen	09180 124 1	Murnau a.Staffelsee	09183 125 0	Lohkirchen
09177 124 0	Kirchberg	09180 125 1	Oberammergau	09183 126 2	Maitenbeth
09177 126 0	Langenpreising	09180 126 1	Oberau	09183 127 2	Mettenheim
09177 127 0	Lengdorf	09180 127 1	Ohlstadt	09183 128 0	Mühdorf a.Inn
09177 130 0	Moosinning	09180 128 1	Riegsee	09183 451 1	Mühdorfer Hart
09177 131 0	Neuching	09180 129 1	Saulgrub	09183 129 0	Neumarkt-Sankt Veit
09177 133 2	Oberding	09180 131 1	Schwaigen	09183 130 0	Niederbergkirchen
09177 134 0	Ottenhofen	09180 132 1	Seehausen a.Staffelsee	09183 131 0	Niedertaufkirchen
09177 135 0	Pastetten	09180 133 1	Spatzenhausen	09183 132 0	Oberbergkirchen
09177 137 2	Sankt Wolfgang	09180 134 1	Uffing a.Staffelsee	09183 134 0	Oberneukirchen
09177 138 0	Steinkirchen	09180 135 1	Unterammergau	09183 135 2	Obertaufkirchen
09177 139 0	Taufkirchen (Vils)	09180 136 1	Wallgau	09183 136 0	Polling
09177 142 0	Walpertskirchen			09183 138 1	Rattenkirchen
09177 143 0	Wartenberg	09181	Landsberg am Lech	09183 139 1	Rechtmehring
09177 144 0	Wörth	09181 451 1	Ammersee	09183 140 0	Reichertshaim
09178	Freising	09181 111 1	Apfeldorf	09183 143 0	Schönberg
09178 113 2	Allershausen	09181 113 2	Denklingen	09183 144 0	Schwindegg
09178 115 0	Attenkirchen	09181 114 1	Dießen a.Ammersee	09183 145 0	Taufkirchen
09178 116 0	Au i.d.Hallertau	09181 115 1	Eching a.Ammersee	09183 147 2	Unterreit
09178 120 2	Eching	09181 116 0	Egling a.d.Paar	09183 148 2	Waldkraiburg
09178 123 0	Fahrenzhausen	09181 118 2	Eresing	09183 151 2	Zangberg

09184	München	09187	Rosenheim	09189 126 0	Kienberg
09184 112 2	Aschheim	09187 186 1	Albaching	09189 127 0	Kirchanschörling
09184 137 1	Aying	09187 113 1	Amerang	09189 129 1	Marquartstein
09184 113 1	Baierbrunn	09187 114 1	Aschau i.Chiemgau	09189 130 0	Nußdorf
09184 114 0	Brunnthal	09187 116 2	Babensham	09189 133 0	Obing
09184 118 1	Feldkirchen	09187 117 1	Bad Aibling	09189 134 0	Palling
09184 452 1	Forstenrieder Park	09187 128 1	Bad Endorf	09189 135 1	Petting
09184 119 1	Garching b.München	09187 129 1	Bad Feilnbach	09189 137 0	Pittenhart
09184 120 1	Gräfelfing	09187 118 1	Berna u.Chiemsee	09189 139 1	Reit im Winkl
09184 121 1	Grasbrunn	09187 120 1	Brannenburg	09189 140 1	Ruhpolding
09184 122 1	Grünwald	09187 121 1	Breitbrunn a.Chiemsee	09189 141 1	Schleching
09184 454 1	Grünwalder Forst	09187 122 2	Bruckmühl	09189 142 0	Schnaitsee
09184 123 1	Haar	09187 123 1	Chiemsee	09189 143 2	Seeon-Seebruck
09184 129 0	Hohenbrunn	09187 124 1	Edling	09189 145 2	Siegsdorf
09184 127 0	Höhenkirchen- Siegertsbrunn	09187 125 1	Eggstätt	09189 146 1	Staudach-Egerndach
09184 130 0	Ismaning	09187 126 2	Eiselfing	09189 148 1	Surberg
09184 131 1	Kirchheim b.München	09187 130 2	Feldkirchen-Westerham	09189 149 0	Tacherting
09184 146 0	Neubiberg	09187 131 1	Flintsbach a.Inn	09189 150 2	Taching a.See
09184 132 0	Neuried	09187 132 1	Frasdorf	09189 152 2	Tittmoning
09184 134 2	Oberhaching	09187 134 2	Griesstätt	09189 154 2	Traunreut
09184 135 1	Oberschleißheim	09187 137 1	Großkarolinenfeld	09189 155 2	Traunstein
09184 136 0	Ottobrunn	09187 138 1	Gstadt a.Chiemsee	09189 157 0	Trostberg
09184 457 1	Perlacher Forst	09187 139 1	Halting	09189 159 1	Übersee
09184 138 0	Planegg	09187 145 1	Höslwang	09189 160 1	Unterwössen
09184 139 1	Pullach i.Isartal	09187 148 1	Kiefersfelden	09189 161 2	Vachendorf
09184 140 0	Putzbrunn	09187 150 1	Kolbermoor	09189 162 2	Waging a.See
09184 141 0	Sauerlach	09187 154 1	Neubeuern	09189 452 1	Waginger See
09184 142 1	Schäftlarn	09187 156 1	Nußdorf a.Inn	09189 165 0	Wonneberg
09184 144 2	Straßlach-Dingharting	09187 157 1	Oberaudorf		
09184 145 1	Taufkirchen	09187 159 2	Pfaffing	09190	Weilheim-Schongau
09184 147 1	Unterföhring	09187 162 1	Prien a.Chiemsee	09190 111 1	Altenstadt
09184 148 2	Unterhaching	09187 163 1	Prutting	09190 113 1	Antdorf
09184 149 1	Unterschleißheim	09187 164 1	Ramerberg	09190 114 1	Bernbeuren
		09187 165 1	Raubling	09190 115 1	Bernried am Starnberger See
		09187 167 1	Riedering	09190 117 1	Böbing
09185	Neuburg- Schrobenhausen	09187 168 1	Rimsting	09190 118 1	Burggen
09185 113 0	Aresing	09187 169 1	Rohrdorf	09190 120 1	Eberfing
09185 116 1	Berg im Gau	09187 170 1	Rott a.Inn	09190 121 1	Eglfing
09185 118 0	Bergheim	09187 451 1	Rotter Forst-Nord	09190 126 1	Habach
09185 123 1	Brunnen	09187 452 1	Rotter Forst-Süd	09190 129 1	Hohenfurch
09185 125 0	Burgheim	09187 172 1	Samerberg	09190 130 1	Hohenpeißenberg
09185 127 2	Ehekirchen	09187 142 1	Schechen	09190 131 1	Huglfing
09185 131 0	Gachenbach	09187 173 1	Schonstett	09190 132 1	Iffeldorf
09185 139 1	Karlshuld	09187 174 1	Söchtenau	09190 133 1	Ingenried
09185 140 1	Karlskron	09187 176 1	Soyen	09190 135 1	Oberhausen
09185 163 1	Königsmoos	09187 177 1	Stephanskirchen	09190 136 1	Obersöchering
09185 143 2	Langenmosen	09187 179 1	Tuntenhausen	09190 138 1	Pähl
09185 149 2	Neuburg a.d.Donau	09187 181 1	Vogtareuth	09190 139 1	Peißenberg
09185 150 0	Oberhausen	09187 182 1	Wasserburg a.Inn	09190 140 1	Peiting
09185 153 2	Rennertshofen	09188	Starnberg	09190 141 1	Penzberg
09185 157 2	Rohrenfels	09188 117 1	Andechs	09190 142 1	Polling
09185 158 2	Schrobenhausen	09188 113 2	Berg	09190 143 1	Prem
09185 166 1	Waidhofen	09188 118 1	Feldafing	09190 144 1	Raisting
09185 168 2	Weichering	09188 120 2	Gauting	09190 145 1	Rottenbuch
		09188 121 2	Gilching	09190 148 1	Schongau
09186	Pfaffenhofen a.d.Ilm	09188 124 1	Herrsching a.Ammersee	09190 149 1	Schwabbruck
09186 113 1	Baar-Ebenhausen	09188 126 1	Inning a.Ammersee	09190 151 1	Schwabsoien
09186 116 1	Ernsgaden	09188 127 2	Krailling	09190 152 1	Seeshaupt
09186 122 2	Geisenfeld	09188 137 1	Pöcking	09190 153 1	Sindelsdorf
09186 125 2	Gerolsbach	09188 132 2	Seefeld	09190 154 1	Steingaden
09186 126 0	Hettenshausen	09188 139 2	Starnberg	09190 157 1	Weilheim i.OB
09186 128 2	Hohenwart	09188 451 1	Starnberger See	09190 158 1	Wessobrunn
09186 130 0	Ilmmünster	09188 141 1	Tutting	09190 159 1	Wielenbach
09186 132 0	Jetzendorf	09188 144 1	Weßling	09190 160 1	Wildsteig
09186 137 2	Manching	09188 145 1	Wörthsee		
09186 139 0	Münchsmünster				
09186 143 0	Pfaffenhofen a.d.Ilm	09189	Traunstein	092	Reg.-Bez. Niederbayern
09186 144 1	Pörnbach	09189 111 0	Altenmarkt a.d.Alz	09261 0 2	Landshut
09186 146 2	Reichertshausen	09189 113 1	Bergen	09262 0 2	Passau
09186 147 1	Reichertshofen	09189 114 2	Chieming	09263 0 2	Straubing
09186 149 2	Rohrbach	09189 451 1	Chiemsee		
09186 151 0	Scheyern	09189 115 0	Engelsberg	09271	Deggendorf
09186 152 0	Schweitenkirchen	09189 118 0	Fridolfing	09271 111 0	Aholming
09186 158 2	Vohburg a.d.Donau	09189 119 2	Grabenstätt	09271 113 1	Auerbach
09186 162 0	Wolnzach	09189 120 1	Grassau	09271 114 1	Außernzell
		09189 124 1	Inzell	09271 116 1	Bernried

09271 118 0	Buchhofen	09273 139 0	Kirchdorf	09275 145 0	Ruhstorf a.d.Rott
09271 119 2	Deggendorf	09273 141 0	Langquaid	09275 146 1	Salzweg
09271 122 1	Grafling	09273 147 0	Mainburg	09275 148 1	Sonnen
09271 123 1	Grattersdorf	09273 152 2	Neustadt a.d.Donau	09275 149 0	Tettenweis
09271 125 2	Hengersberg	09273 159 1	Painten	09275 150 2	Thyrnau
09271 126 1	Hunding	09273 164 2	Riedenburg	09275 151 1	Tiefenbach
09271 127 1	Iggensbach	09273 165 0	Rohr i.NB	09275 152 1	Tittling
09271 128 0	Künzing	09273 166 2	Saal a.d.Donau	09275 153 1	Untergriesbach
09271 130 1	Lalling	09273 172 2	Siegenburg	09275 154 2	Vilshofen
09271 132 1	Metten	09273 175 0	Teugn	09275 156 1	Wegscheid
09271 135 2	Moos	09273 177 2	Train	09275 159 1	Windorf
09271 138 1	Niederalteich	09273 178 0	Volkenschwand	09275 160 1	Witzmannsberg
09271 139 0	Oberpörling	09273 181 0	Wildenberg		
09271 140 2	Offenberg			09276	Regen
09271 141 0	Osterhofen	09274	Landshut	09276 111 1	Achslach
09271 143 0	Otzing	09274 111 0	Adlkofen	09276 113 1	Arnbruck
09271 146 2	Plattling	09274 112 0	Aham	09276 115 1	Bayerisch Eisenstein
09271 148 1	Schaufling	09274 113 0	Altdorf	09276 116 1	Bischofsmais
09271 149 2	Schöllnach	09274 114 0	Altfraunhofen	09276 118 1	Böbrach
09271 151 0	Stephansposching	09274 118 0	Baierbach	09276 117 1	Bodenmais
09271 152 0	Wallerfing	09274 119 0	Bayerbach b.Ergoldsbach	09276 120 1	Drachselsried
09271 153 2	Winzer	09274 120 0	Bodenkirchen	09276 121 1	Frauenau
		09274 194 2	Bruckberg	09276 122 1	Geiersthal
09272	Freyung-Grafenau	09274 121 0	Buch a.Erlbach	09276 123 1	Gotteszell
09272 451 1	Annathaler Wald	09274 124 0	Eching	09276 126 1	Kirchberg
09272 116 1	Eppenschlag	09274 126 0	Ergolding	09276 127 1	Kirchdorf i.Wald
09272 452 1	Frauenberger/Duschlberger Wald	09274 127 0	Ergoldsbach	09276 128 1	Kollnburg
		09274 128 0	Essenbach	09276 129 1	Langdorf
09272 118 1	Freyung	09274 132 0	Furth	09276 130 1	Lindberg
09272 119 1	Fürsteneck	09274 134 0	Geisenhausen	09276 134 1	Patersdorf
09272 120 1	Grafenau	09274 135 0	Gerzen	09276 135 1	Prackenbach
09272 121 1	Grainet	09274 141 0	Hohenthann	09276 138 1	Regen
09272 453 1	Graineter Wald	09274 145 0	Kröning	09276 139 1	Rinchnach
09272 122 1	Haidmühle	09274 146 0	Kumhausen	09276 142 1	Ruhmannsfelden
09272 126 1	Hinterschmiding	09274 153 0	Neufahrn i.NB	09276 143 1	Teisnach
09272 127 1	Hohenau	09274 154 0	Neufraunhofen	09276 144 1	Viechtach
09272 128 1	Innernzell	09274 156 0	Niederaichbach	09276 146 1	Zachenberg
09272 129 1	Jandelsbrunn	09274 165 0	Obersüßbach	09276 148 1	Zwiesel
09272 455 1	Leopoldsreuter Wald	09274 172 0	Pfeffenhausen		
09272 134 1	Mauth	09274 174 0	Postau	09277	Rottal-Inn
09272 456 1	Mauther Forst	09274 176 0	Rottenburg a.d.Laaber	09277 111 0	Arnstorf
09272 136 1	Neureichenau	09274 179 0	Schalkham	09277 112 0	Bayerbach
09272 146 1	Neuschönau	09274 182 0	Tiefenbach	09277 113 2	Bad Birnbach
09272 138 1	Perlesreut	09274 183 0	Velden	09277 114 0	Dietersburg
09272 139 1	Philippsreut	09274 184 0	Vilsbiburg	09277 116 0	Eggenfelden
09272 457 1	Philippsreuter Wald	09274 185 0	Vilsheim	09277 117 0	Eggldham
09272 458 1	Pleckensteiner Wald	09274 187 0	Weihmichl	09277 118 2	Ering
09272 140 1	Ringelai	09274 188 0	Weng	09277 119 0	Falkenberg
09272 141 1	Röhrnbach	09274 191 0	Wörth a.d.Isar	09277 121 0	Gangkofen
09272 142 1	Saldenburg	09274 193 0	Wurmsham	09277 122 0	Geratskirchen
09272 459 1	Sankt Oswald			09277 124 0	Hebertsfelden
09272 143 1	Sankt Oswald-Riedlhütte	09275	Passau	09277 126 0	Johanniskirchen
09272 460 1	Schlichtenberger Wald	09275 111 1	Aicha vorm Wald	09277 127 0	Julbach
09272 145 1	Schöfweg	09275 112 0	Aidenbach	09277 128 0	Kirchdorf a.Inn
09272 147 1	Schönberg	09275 114 0	Aldersbach	09277 131 0	Malgersdorf
09272 461 1	Schönbrunner Wald	09275 116 0	Bad Füssing	09277 133 0	Massing
09272 149 1	Spiegelau	09275 117 0	Beutelsbach	09277 134 2	Mitterskirchen
09272 150 1	Thurmansbang	09275 118 1	Breitenberg	09277 138 0	Pfarrkirchen
09272 463 1	Waldhäuser Wald	09275 119 2	Büchlberg	09277 139 2	Postmünster
09272 151 1	Waldkirchen	09275 120 1	Eging a.See	09277 140 2	Reut
09272 152 1	Zenting	09275 121 1	Fürstenstein	09277 141 0	Rimbach
		09275 122 0	Fürstzell	09277 142 2	Roßbach
09273	Kelheim	09275 124 0	Griesbach i.Rottal	09277 144 0	Schönau
09273 111 2	Abensberg	09275 125 2	Haarbach	09277 145 1	Simbach a.Inn
09273 113 0	Aiglsbach	09275 126 1	Hauzenberg	09277 147 1	Stubenberg
09273 115 0	Attenhofen	09275 127 1	Hofkirchen	09277 148 2	Tann
09273 116 2	Bad Abbach	09275 128 1	Hutthurm	09277 149 2	Triftern
09273 119 1	Biburg	09275 130 0	Kirchham	09277 151 0	Unterdietfurt
09273 451 1	Dümbucher Forst	09275 131 0	Kößlarn	09277 152 0	Wittibreut
09273 163 0	Elsendorf	09275 132 0	Malching	09277 153 2	Wurmannsquick
09273 121 1	Essing	09275 133 2	Neuburg a.Inn	09277 154 2	Zeilarn
09273 452 1	Frauenforst	09275 134 0	Neuhaus a.Inn		
09273 453 1	Hacklberg	09275 135 1	Neukirchen vorm Wald	09278	Straubing-Bogen
09273 125 0	Hausen	09275 137 1	Obernzell	09278 112 0	Ahofling
09273 127 0	Herrngiersdorf	09275 138 0	Ortenburg	09278 113 0	Aiterhofen
09273 454 1	Hienheimer Forst	09275 141 0	Pocking	09278 116 1	Ascha
09273 133 1	Ihrlerstein	09275 143 0	Rotthalmünster	09278 117 0	Atting
09273 137 2	Kelheim	09275 144 1	Ruderting	09278 118 2	Bogen

09278 120 1	Falkenfels	09371 144 1	Poppenricht	09374 122 1	Flossenbürg
09278 121 0	Feldkirchen	09371 146 1	Rieden	09374 123 1	Georgenberg
09278 123 0	Geiselhöring	09371 148 1	Schmidmühlen	09374 124 1	Grafenwöhr
09278 129 1	Haibach	09371 150 1	Schnaittenbach	09374 451 1	Heinersreuther Forst
09278 134 1	Haselbach	09371 151 1	Sulzbach-Rosenberg	09374 127 1	Irchenreuth
09278 139 1	Hunderdorf	09371 154 1	Ursensollen	09374 128 1	Kirchendemereuth
09278 140 0	Irlbach	09371 156 1	Vilseck	09374 129 1	Kirchentumbach
09278 141 0	Kirchroth	09371 157 1	Weigendorf	09374 131 1	Kohlberg
09278 143 1	Konzell			09374 132 1	Leuchtenberg
09278 144 0	Laberweinting	09372 Cham		09374 133 1	Luhe-Wildenau
09278 146 0	Leibfing	09372 112 1	Arnschwang	09374 134 1	Mantel
09278 147 1	Loitzendorf	09372 113 1	Arrach	09374 452 1	Manteler Forst
09278 148 0	Mallersdorf-Pfaffenberg	09372 137 1	Bad Kötzing	09374 137 1	Moosbach
09278 149 1	Mariaposching	09372 115 1	Blaibach	09374 139 1	Neustadt a.d.Waldnaab
09278 151 1	Mitterfels	09372 116 1	Cham	09374 140 1	Neustadt am Kulm
09278 154 1	Neukirchen	09372 117 1	Chamerau	09374 144 1	Parkstein
09278 159 1	Niederwinkling	09372 124 1	Eschlkam	09374 146 1	Pirk
09278 167 0	Oberschneiding	09372 125 1	Falkenstein	09374 147 1	Pleystein
09278 170 1	Parkstetten	09372 126 1	Furth i.Wald	09374 149 1	Pressath
09278 171 1	Perasdorf	09372 128 1	Gleißenberg	09374 150 1	Püchersreuth
09278 172 0	Perkam	09372 130 1	Grafenwiesen	09374 154 1	Schirmitz
09278 177 0	Rain	09372 135 1	Hohenwarth	09374 155 1	Schlammersdorf
09278 178 1	Rattenberg	09372 138 1	Lam	09374 156 1	Schwarzenbach
09278 179 1	Rattiszell	09372 178 1	Lohberg	09374 157 1	Speinshart
09278 182 0	Saiching	09372 142 1	Michelsneukirchen	09374 458 1	Speinsharter Forst
09278 184 1	Sankt Englmar	09372 143 1	Miltach	09374 158 1	Störnstein
09278 187 1	Schwarzach	09372 144 1	Neukirchen b.Hl.Blut	09374 159 1	Tännesberg
09278 189 1	Stallwang	09372 146 1	Pemfling	09374 160 1	Theisseil
09278 190 0	Steinach	09372 147 1	Pösing	09374 148 1	Trabit
09278 192 0	Straßkirchen	09372 149 1	Reichenbach	09374 162 1	Vohenstrauß
09278 197 1	Wiesenfelden	09372 150 1	Rettenbach	09374 163 1	Vorbach
09278 198 1	Windberg	09372 151 1	Rimbach	09374 164 1	Waidhaus
		09372 153 1	Roding	09374 165 1	Waldthurn
		09372 154 1	Rötz	09374 166 1	Weierhammer
		09372 155 1	Runding	09374 168 1	Windischeschenbach
		09372 157 1	Schönthal		
		09372 158 1	Schorndorf	09375 Regensburg	
		09372 161 1	Stamsried	09375 113 0	Altglofsheim
		09372 163 1	Tiefenbach	09375 114 1	Altenhann
		09372 164 1	Traitsching	09375 115 0	Aufhausen
		09372 165 1	Treffelstein	09375 116 2	Bach a.d.Donau
		09372 168 1	Waffenbrunn	09375 117 0	Barbing
		09372 169 1	Wald	09375 118 2	Beratzhausen
		09372 170 1	Walderbach	09375 119 1	Bernhardswald
		09372 171 1	Waldmünchen	09375 120 1	Brennberg
		09372 174 1	Weiding	09375 122 1	Brunn
		09372 175 1	Willmering	09375 127 1	Deuerling
		09372 177 1	Zandt	09375 130 1	Donaustauf
		09372 167 1	Zell	09375 131 1	Duggendorf
				09375 451 1	Forstmühler Forst
				09375 143 0	Hagelstadt
				09375 148 2	Hemau
				09375 153 0	Holzheim a.Forst
				09375 156 2	Kallmünz
				09375 161 0	Köfering
				09375 452 1	Kreuther Forst
				09375 162 2	Laaber
				09375 165 2	Lappersdorf
				09375 170 0	Mintraching
				09375 171 2	Mötzing
				09375 174 0	Neutraubling
				09375 175 1	Nittendorf
				09375 179 0	Obertraubling
				09375 180 2	Pentling
				09375 181 2	Pettendorf
				09375 182 0	Pfakofen
				09375 183 2	Pfatter
				09375 184 2	Pielenhofen
				09375 190 2	Regenstauf
				09375 191 0	Riekofen
				09375 196 0	Schierling
				09375 199 1	Sinzing
				09375 201 0	Sünching
				09375 204 1	Tegernheim
				09375 205 0	Thalmassing
				09375 208 2	Wenzenbach
				09375 209 2	Wiesent
				09375 211 1	Wolfsegg
09279 Dingolfing-Landau		09373 Neumarkt i.d.OPf.			
09279 112 0	Dingolfing	09373 112 2	Berching		
09279 113 0	Eichendorf	09373 113 1	Berg b.Neumarkt i.d.OPf.		
09279 115 0	Frontenhausen	09373 114 1	Berggau		
09279 116 0	Gottfrieding	09373 115 2	Breitenbrunn		
09279 122 0	Landau a.d.Isar	09373 119 1	Deining		
09279 124 0	Loiching	09373 121 2	Dietfurt a.d.Altmühl		
09279 125 0	Mamming	09373 126 2	Freystadt		
09279 126 0	Marklkofen	09373 134 2	Hohenfels		
09279 127 0	Mengkofen	09373 140 2	Lauterhofen		
09279 128 2	Moosthenning	09373 143 2	Lupburg		
09279 130 0	Niederviehbach	09373 146 2	Mühlhausen		
09279 132 0	Pilsting	09373 147 1	Neumarkt i.d.OPf.		
09279 134 0	Reisbach	09373 151 2	Parsberg		
09279 135 0	Simbach	09373 153 1	Pilsach		
09279 137 0	Wallersdorf	09373 155 1	Postbauer-Heng		
093 Reg.-Bez. Oberpfalz		09373 156 1	Pyrbaum		
09361 0 1	Amberg	09373 159 1	Sengenthal		
09362 0 2	Regensburg	09373 160 2	Seubersdorf i.d.OPf.		
09363 0 1	Weiden i.d.OPf.	09373 167 1	Velburg		
09371 Weiden i.d.OPf.		09374 Neustadt a.d.Waldnaab			
09371 111 1	Ammerthal	09374 111 1	Altenstadt a.d.Waldnaab		
09371 113 1	Auerbach i.d.OPf.	09374 170 1	Bechtsrieth		
09371 116 1	Birgland	09374 117 1	Eschenbach i.d.OPf.		
09371 118 1	Ebermannsdorf	09374 118 1	Eslarn		
09371 119 1	Edelsfeld	09374 119 1	Etzenricht		
09371 452 1	Eichen	09374 121 1	Floß		
09371 120 1	Ensdorf				
09371 140 1	Etzelwang				
09371 121 1	Freihung				
09371 122 1	Freudenberg				
09371 123 1	Gebenbach				
09371 126 1	Hahnbach				
09371 127 1	Hirschau				
09371 128 1	Hirschbach				
09371 455 1	Hirschwald				
09371 129 1	Hohenburg				
09371 131 1	Illschwang				
09371 132 1	Kastl				
09371 135 1	Königstein				
09371 136 1	Kümmersbruck				
09371 141 1	Neukirchen b.Sulzbach-Rosenbg.				

09375 210 2	Wörth a.d.Donau	09471 117 1	Bischberg	09472 167 1	Mistelgau
09375 213 1	Zeitlarn	09471 119 1	Breitengüßbach	09472 463 1	Neubauer Forst-Nord
09376	Schwandorf	09471 120 2	Burgebrach	09472 175 1	Pegnitz
09376 112 1	Altendorf	09471 122 1	Burgwindheim	09472 176 1	Plankenfels
09376 116 1	Bodenwöhr	09471 123 2	Buttenheim	09472 177 1	Plech
09376 117 1	Bruck i.d.OPf.	09471 128 1	Ebrach	09472 179 1	Pottenstein
09376 119 1	Burglengenfeld	09471 452 1	Ebracher Forst	09472 180 1	Prebitz
09376 122 1	Dieterskirchen	09471 453 1	Eichwald	09472 464 1	Prüll
09376 125 1	Fensterbach	09471 131 1	Frensdorf	09472 184 2	Schnabelwaid
09376 131 1	Gleiritsch	09471 454 1	Geisberger Forst	09472 188 1	Seybothenreuth
09376 133 1	Guteneck	09471 133 1	Gerach	09472 190 1	Speichersdorf
09376 141 1	Maxhütte-Haidhof	09471 137 1	Gundelsheim	09472 468 1	Veldensteinerforst
09376 144 1	Nabburg	09471 140 1	Hallstadt	09472 469 1	Waidacher Forst
09376 146 1	Neukirchen-Balbini	09471 455 1	Hauptsmoor	09472 197 1	Waischenfeld
09376 147 1	Neunburg vorm Wald	09471 142 1	Heiligenstadt i.OFr.	09472 198 1	Warmensteinach
09376 148 1	Niedermurach	09471 145 2	Hirschaid	09472 470 1	Warmensteinacher Forst-Nord
09376 149 1	Nittenau	09471 150 1	Kemmern	09472 199 1	Weidenberg
09376 151 1	Oberviechtach	09471 151 1	Königsfeld		
09376 454 1	Östl.Neubäuer Forst	09471 456 1	Koppenwinder Forst	09473	Coburg
09376 153 1	Pfreimd	09471 152 1	Lauter	09473 112 2	Ahorn
09376 159 1	Schmidgaden	09471 457 1	Lindach	09473 452 1	Callenberger Forst-West
09376 160 1	Schönsee	09471 154 1	Lisberg	09473 120 0	Dörfles-Esbach
09376 161 2	Schwandorf	09471 155 2	Litzendorf	09473 121 1	Ebersdorf b.Coburg
09376 162 1	Schwarzach b.Nabburg	09471 159 2	Memmelsdorf	09473 453 1	Gellnhäusen
09376 163 1	Schwarzeneck	09471 165 1	Oberhaid	09473 453 2	Großheirath
09376 164 1	Schwarzhofen	09471 169 1	Pettstadt	09473 134 1	Grub a.Forst
09376 167 1	Stadlern	09471 172 1	Pommersfelden	09473 138 2	Itzgrund
09376 168 1	Steinberg am See	09471 173 1	Priesendorf	09473 454 0	Köllnholz
09376 169 1	Stulln	09471 174 1	Rattelsdorf	09473 141 1	Lautertal
09376 170 1	Teublitz	09471 175 1	Reckendorf	09473 144 2	Meeder
09376 171 1	Teunz	09471 185 2	Scheßlitz	09473 151 2	Neustadt b.Coburg
09376 172 1	Thanstein	09471 220 1	Schlüsselfeld	09473 153 0	Niederfüllbach
09376 173 1	Trausnitz	09471 186 1	Schönbrunn i.Steigerwald	09473 158 2	Rodach b.Coburg
09376 175 1	Wackersdorf	09471 459 1	Semberg	09473 159 2	Rödental
09376 176 1	Weiding	09471 189 1	Stadelhofen	09473 165 1	Seßlach
09376 150 1	Wernberg-Köblitz	09471 191 2	Stegaurach	09473 166 1	Sonnefeld
09376 178 1	Winklarn	09471 460 1	Steinachsranzen	09473 170 2	Untersiemau
09376 455 1	Wolferlohe	09471 195 2	Strullendorf	09473 174 1	Weidhausen b.Coburg
09377	Tirschenreuth	09471 207 1	Viereth-Trunstadt	09473 175 1	Weitramsdorf
09377 112 1	Bärnau	09471 208 1	Walsdorf		
09377 113 1	Brand	09471 209 1	Wattendorf	09474	Forchheim
09377 115 1	Ebnath	09471 461 1	Winkelhofer Forst	09474 119 1	Dormitz
09377 116 1	Erbendorf	09471 214 2	Zapfendorf	09474 121 1	Ebermannstadt
09377 117 1	Falkenberg	09471 462 1	Zückshuter Forst	09474 122 1	Effeltrich
09377 118 1	Friedenfels	09472	Bayreuth	09474 123 2	Eggolsheim
09377 119 1	Fuchsmühl	09472 111 1	Ahorntal	09474 124 1	Egloffstein
09377 127 1	Immenreuth	09472 115 1	Aufseß	09474 126 1	Forchheim
09377 128 1	Kastl	09472 116 1	Bad Berneck i.Fichtelgebirge	09474 129 1	Gößweinstein
09377 129 1	Kemnath	09472 118 1	Betzenstein	09474 132 1	Gräfenberg
09377 131 1	Konnernreuth	09472 119 1	Bindlach	09474 133 2	Hallerndorf
09377 132 1	Krummennaab	09472 121 1	Bischofgrün	09474 134 1	Hausen
09377 133 1	Kulmain	09472 451 1	Bischofgrüner Forst	09474 135 1	Heroldsbach
09377 455 1	Lenauer Forst	09472 127 1	Creußen	09474 137 1	Hetzles
09377 137 1	Leonberg	09472 127 1	Creußen	09474 138 1	Hiltlpoltstein
09377 139 1	Mähring	09472 131 1	Eckersdorf	09474 140 1	Igensdorf
09377 141 1	Mitterteich	09472 133 1	Emtmannsberg	09474 143 1	Kirchehrenbach
09377 142 1	Neualbenreuth	09472 138 1	Fichtelberg	09474 144 1	Kleinsendelbach
09377 143 1	Neusorg	09472 453 1	Fichtelberg	09474 145 1	Kunreuth
09377 145 1	Pechbrunn	09472 454 1	Forst Neustädtlein a.Forst	09474 146 1	Langensendelbach
09377 146 1	Plößberg	09472 139 1	Gefrees	09474 147 1	Leutenbach
09377 148 1	Pullenreuth	09472 140 1	Gesees	09474 154 1	Neunkirchen a.Brand
09377 149 1	Reuth b.Erbendorf	09472 141 1	Glashütten	09474 156 1	Obertrubach
09377 154 1	Tirschenreuth	09472 141 1	Glashütten Forst	09474 158 1	Pinzberg
09377 157 1	Waldershof	09472 456 1	Glashütten Forst	09474 160 1	Poxdorf
09377 158 1	Waldsassen	09472 143 1	Goldkronach	09474 161 1	Pretzfeld
09377 159 1	Wiesau	09472 457 1	Goldkronacher Forst	09474 168 1	Unterleinleiter
094	Reg.-Bez. Oberfranken	09472 146 1	Haag	09474 171 1	Weilersbach
09461 0 2	Bamberg	09472 150 2	Heinersreuth	09474 173 1	Weißenohe
09462 0 1	Bayreuth	09472 458 1	Heinersreuther Forst	09474 175 1	Wiesenthau
09463 0 2	Coburg	09472 154 1	Hollfeld	09474 176 1	Wiesenttal
09464 0 1	Hof	09472 155 1	Hummeltal		
09471	Bamberg	09472 156 1	Kirchenpingarten	09475	Hof
09471 111 0	Altendorf	09472 459 1	Langweiler Wald	09475 112 1	Bad Steben
09471 115 1	Baunach	09472 460 1	Lindenhardter Forst-Nordwest	09475 113 1	Berg
		09472 461 1	Lindenhardter Forst-Südost	09475 120 1	Döhlau
		09472 164 1	Mehlmeisel	09475 123 1	Feilitzsch
		09472 166 1	Mistelbach		

09475 451 1	Forst Schwarzenbach a.Wald	09478 116 2	Burgkunstadt	09571 178 1	Mittleschenbach
09475 127 1	Gattendorf	09478 120 2	Ebensfeld	09571 179 2	Mönchsroth
09475 452 1	Gerlaser Forst	09478 127 1	Hochstadt a.Main	09571 180 1	Neuendettelsau
09475 128 1	Geroldsgrün	09478 139 2	Lichtenfels	09571 181 1	Neusitz
09475 453 1	Geroldsgrüner Forst	09478 143 1	Marktgraitz	09571 183 1	Oberdachstetten
09475 136 1	Helmbrechts	09478 144 1	Marktzeuln	09571 188 0	Ohrenbach
09475 137 1	Issigau	09478 145 1	Michelau i.OFr.	09571 189 1	Ornbau
09475 141 1	Köditz	09478 453 1	Neuensorger Forst	09571 190 1	Petersaurach
09475 142 1	Konradsreuth	09478 155 0	Redwitz a.d.Rodach	09571 192 0	Röckingen
09475 145 1	Leupoldgrün	09478 165 2	Staffelstein	09571 193 2	Rothenburg ob der Tauber
09475 146 1	Lichtenberg	09478 176 1	Weismain	09571 194 1	Rügland
09475 454 1	Martinlamitzer Forst-Nord	09479	Wunsiedel i. Fichtelgebirge	09571 196 1	Sachsen b.Ansbach
09475 154 1	Münchberg	09479 112 1	Arzberg	09571 198 1	Schillingsfürst
09475 156 1	Naila	09479 111 1	Bad Alexandersbad	09571 199 1	Schnelldorf
09475 158 1	Oberkotzau	09479 126 1	Höchstädt i.Fichtelgebirge	09571 200 1	Schopfloch
09475 161 1	Regnitzlosau	09479 127 1	Hohenberg a.d.Eger	09571 205 2	Steinsfeld
09475 162 1	Rehau	09479 453 1	Kaiserhammer Forst-Ost	09571 451 1	Unterer Wald
09475 165 1	Schauenstein	09479 129 1	Kirchenlamitz	09571 208 2	Unterschwaningen
09475 168 1	Schwarzenbach a.d.Saale	09479 135 1	Marktleuthen	09571 214 2	Wassertrüdingen
09475 169 1	Schwarzenbach a.Wald	09479 136 1	Marktrechwitz	09571 216 1	Weidenbach
09475 171 1	Selbitz	09479 455 1	Martinlamitzer Forst-Süd	09571 217 1	Weihenzell
09475 174 1	Sparneck	09479 456 1	Meierhöfer Seite	09571 218 2	Weittingen
09475 175 1	Stammbach	09479 138 1	Nagel	09571 222 1	Wettringen
09475 181 1	Töpen	09479 457 1	Neubauer Forst-Süd	09571 223 1	Wieseth
09475 182 1	Trogen	09479 145 1	Röslau	09571 224 1	Wilburgstetten
09475 184 1	Weißdorf	09479 147 1	Schirnding	09571 225 1	Windelsbach
09475 189 1	Zell	09479 150 1	Schönwald	09571 226 1	Windsbach
09476	Kronach	09479 152 1	Selb	09571 227 0	Wittelshofen
09476 451 1	Birnbaum	09479 158 1	Thiersheim	09571 229 1	Wolframs-Eschenbach
09476 145 1	Kronach	09479 159 1	Thierstein	09571 228 1	Wörnitz
09476 146 2	Küps	09479 161 1	Tröstau	09572	Erlangen-Höchstadt
09476 453 1	Langenbacher Forst	09479 459 1	Tröstauer Forst-Ost	09572 111 1	Adelsdorf
09476 152 1	Ludwigsstadt	09479 460 1	Tröstauer Forst-West	09572 114 1	Aurachtal
09476 183 1	Marktrodach	09479 461 1	Vordorfer Forst	09572 115 1	Baiersdorf
09476 154 1	Mitwitz	09479 462 1	Weißensadt	09572 451 1	Birkach
09476 159 1	Nordhalben	09479 463 1	Weißensadt Forst-Nord	09572 119 1	Bubenreuth
09476 164 1	Pressig	09479 169 1	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	09572 120 0	Buckenhof
09476 166 1	Reichenbach	095	Reg.-Bez. Mittelfranken	09572 452 0	Buckenhofer Forst
09476 171 1	Schneckenlohe	09561 0 1	Ansbach	09572 453 1	Dormitzer Forst
09476 175 1	Steinbach a.Wald	09562 0 2	Erlangen	09572 121 1	Eckental
09476 177 1	Steinwiesen	09563 0 2	Fürth	09572 454 0	Erlenstegener Forst
09476 178 1	Stockheim	09564 0 2	Nürnberg	09572 455 1	Forst Tennenlohe
09476 179 1	Tettau	09565 0 2	Schwabach	09572 456 2	Geschaidt
09476 180 1	Teuschnitz	09571	Ansbach	09572 126 1	Gremsdorf
09476 182 1	Tschirn	09571 111 2	Adelshofen	09572 127 1	Großenseebach
09476 184 1	Wallenfels	09571 113 1	Arberg	09572 130 2	Hemhofen
09476 185 1	Weißbrunn	09571 114 1	Aurach	09572 131 2	Heroldsberg
09476 189 1	Wilhelmsthal	09571 115 1	Bechhofen	09572 132 2	Herzogenaurach
09477	Kulmbach	09571 122 1	Bruckberg	09572 133 2	Heßdorf
09477 117 1	Grafengehaig	09571 125 1	Buch a.Wald	09572 135 1	Höchstadt a.d.Aisch
09477 118 1	Guttenberg	09571 127 1	Burgoberbach	09572 137 1	Kalchreuth
09477 119 1	Harsdorf	09571 128 1	Burk	09572 457 1	Kalchreuther Forst
09477 121 1	Himmelkron	09571 130 1	Colmberg	09572 458 1	Kraftshofer Forst
09477 124 2	Kasendorf	09571 132 1	Dentlein a.Forst	09572 139 1	Lonnerstadt
09477 127 1	Ködnitz	09571 134 1	Diebach	09572 459 1	Mark
09477 128 2	Kulmbach	09571 135 2	Dietenhofen	09572 141 1	Marloffstein
09477 129 1	Kupferberg	09571 136 2	Dinkelsbühl	09572 142 1	Möhrendorf
09477 135 1	Ludwigschorgast	09571 137 1	Dombühl	09572 143 1	Mühlhausen
09477 136 2	Mainleus	09571 139 1	Dürnwangen	09572 460 1	Neunhofer Forst
09477 138 1	Marktleugast	09571 141 2	Ehingen	09572 147 0	Oberreichenbach
09477 139 1	Marktschorgast	09571 145 1	Feuchtwangen	09572 149 1	Röttenbach
09477 142 2	Neudrossenfeld	09571 146 1	Flachslanden	09572 154 1	Spardorf
09477 143 1	Neuenmarkt	09571 152 1	Gebstättel	09572 158 1	Uttenreuth
09477 148 1	Presseck	09571 154 2	Geroltingen	09572 159 1	Vestenbergsgreuth
09477 151 1	Rugendorf	09571 155 1	Geslau	09572 160 1	Wachenroth
09477 156 1	Stadtsteinach	09571 165 2	Heilsbronn	09572 164 1	Weisendorf
09477 157 1	Thurnau	09571 166 1	Herrieden	09573	Fürth
09477 158 1	Trebgast	09571 169 0	Insingen	09573 111 1	Ammerndorf
09477 159 1	Untersteinach	09571 170 1	Langfurth	09573 114 2	Cadolzburg
09477 163 1	Wirsberg	09571 171 1	Lehrberg	09573 115 1	Großhabersdorf
09477 164 1	Wonsees	09571 174 2	Leutershausen	09573 120 2	Langenzenn
0978	Lichtenfels	09571 175 1	Lichtenau	09573 122 1	Oberasbach
09478 111 1	Altenkunstadt	09571 177 2	Merkendorf	09573 123 0	Obermichelbach
09478 451 0	Breitengüßbacher Forst			09573 124 0	Puschendorf

09573 126 1	Seukendorf	09575 153 2	Neustadt a.d.Aisch	09671 119 1	Geiselbach
09573 127 0	Stein	09575 155 0	Oberickelsheim	09671 452 1	Geiselbacher Forst
09573 129 1	Tuchenbach	09575 156 1	Oberzenn	09671 120 1	Glattbach
09573 130 2	Veitsbronn	09575 157 1	Oberscheinfeld	09671 121 1	Goldbach
09573 133 2	Wilhermsdorf	09575 451 1	Osing	09671 122 2	Großostheim
09573 134 2	Zirndorf	09575 161 1	Scheinfeld	09671 124 1	Haibach
		09575 163 0	Simmershofen	09671 126 1	Heigenbrücken
09574	Nürnberg Land	09575 165 1	Sugenheim	09671 127 1	Heimbuchenthal
09574 111 1	Alfeld	09575 166 1	Trautskirchen	09671 128 1	Heinrichsthal
09574 112 1	Altdorf b.Nürnberg	09575 167 1	Uehlfeld	09671 453 1	Heinrichsthaler Forst
09574 451 0	Behringersdorfer Forst	09575 168 0	Uffenheim	09671 130 1	Hösbach
09574 452 1	Brunn	09575 179 2	Weigenheim	09671 454 1	Huckelheimer Wald
09574 117 2	Burgthann	09575 181 1	Wilhelmsdorf	09671 133 1	Johannesberg
09574 120 1	Engelthal			09671 134 1	Kahl a.Main
09574 453 1	Engelthaler Forst	09576	Roth	09671 114 1	Karlstein a.Main
09574 123 1	Feucht	09576 111 1	Abenberg	09671 135 1	Kleinkahl
09574 454 1	Feuchter Forst	09576 451 1	Abenberger Wald	09671 136 1	Kleinostheim
09574 455 1	Fischbach	09576 113 1	Allersberg	09671 138 1	Krombach
09574 456 1	Forsthof	09576 117 1	Büchenbach	09671 139 1	Laufach
09574 457 1	Günthersbühler Forst	09576 452 1	Dechenwald	09671 140 1	Mainaschaff
09574 458 1	Haimendorfer Forst	09576 453 1	Forst Kleinschwarzenlohe	09671 141 1	Mespebrunn
09574 128 1	Happurg	09576 121 1	Georgensgmünd	09671 143 1	Mömbris
09574 129 1	Hartenstein	09576 122 2	Greding	09671 456 1	Rohrbrunner Forst
09574 131 1	Henfenfeld	09576 126 2	Heideck	09671 148 1	Rothenbuch
09574 132 1	Hersbruck	09576 454 1	Heidenberg	09671 457 1	Rothenbacher Forst
09574 135 1	Kirchensittenbach	09576 127 2	Hilpoltstein	09671 150 1	Sailauf
09574 138 1	Lauf a.d.Pegnitz	09576 128 1	Kammerstein	09671 458 1	Sailauer Forst
09574 460 0	Laufamholzer Forst	09576 137 1	Rednitzhembach	09671 152 2	Schöllkrippen
09574 139 1	Leinburg	09576 142 1	Rohr	09671 459 1	Schöllkrippener Forst
09574 461 1	Leinburg	09576 143 1	Roth	09671 153 1	Sommerkahl
09574 140 1	Neuhaus a.d.Pegnitz	09576 141 1	Röttenbach	09671 155 0	Stockstadt a.Main
09574 141 1	Neunkirchen a.Sand	09576 132 1	Schwanstetten	09671 156 1	Waldaschaff
09574 145 1	Offenhausen	09576 455 1	Soos	09671 460 1	Waldaschaffer Forst
09574 146 1	Ottensoos	09576 147 1	Spalt	09671 157 1	Weibersbrunn
09574 147 1	Pommelsbrunn	09576 148 2	Thalmässing	09671 159 1	Westerngrund
09574 150 1	Reichenschwand	09576 151 2	Wendelstein	09671 162 1	Wiesen
09574 152 2	Röthenbach a.d.Pegnitz			09671 461 1	Wiesener Forst
09574 154 1	Rückersdorf	09577	Weißenburg-		
09574 462 1	Rückersdorfer Forst		Gunzenhausen	09672	Bad Kissingen
09574 155 1	Schnaittach	09577 111 1	Absberg	09672 111 1	Aura a.d.Saale
09574 463 1	Schönberg	09577 113 1	Alesheim	09672 112 1	Bad Bocklet
09574 156 0	Schwaig b.Nürnberg	09577 115 1	Bergen	09672 113 1	Bad Brückenau
09574 157 1	Schwarzenbruck	09577 120 1	Burgsalach	09672 114 1	Bad Kissingen
09574 158 1	Simmelsdorf	09577 122 2	Dittenheim	09672 117 1	Burkardroth
09574 160 1	Velden	09577 125 1	Ellingen	09672 451 1	Dreistelzer Forst
09574 161 1	Vorra	09577 127 1	Ettenstatt	09672 121 1	Elfershausen
09574 164 1	Winkelhaid	09577 133 1	Gnotzheim	09672 122 2	Euerdorf
09574 464 1	Winkelhaid	09577 136 2	Gunzenhausen	09672 454 1	Forst Detter-Süd
09574 465 1	Zerzabelshofer Forst	09577 138 1	Haundorf	09672 124 1	Fuchsstadt
		09577 140 1	Heidenheim	09672 455 1	Geiersnest-Ost
09575	Neustadt a.d.Aisch-Bad	09577 141 1	Höttingen	09672 456 1	Geiersnest-West
	Windsheim	09577 148 1	Langenltheim	09672 126 1	Geroda
09575 112 1	Bad Windsheim	09577 149 1	Markt Berolzheim	09672 457 1	Großer Auersberg
09575 113 1	Baudenbach	09577 150 1	Meinheim	09672 127 1	Hammelburg
09575 115 0	Burgbernheim	09577 114 1	Muhr a.See	09672 458 1	Kälberberg
09575 116 1	Burghaslach	09577 151 1	Nennslingen	09672 131 2	Maßbach
09575 117 2	Dachsbach	09577 158 1	Pappenheim	09672 134 1	Motten
09575 118 2	Diespeck	09577 159 1	Pföfeld	09672 461 1	Mottener Forst-Süd
09575 119 1	Dietersheim	09577 161 2	Pleinfeld	09672 135 2	Münnerstadt
09575 121 1	Emskirchen	09577 162 1	Polsingen	09672 462 1	Neuwirtshäuser Forst
09575 122 0	Ergersheim	09577 163 2	Raitenbuch	09672 136 1	Nüdlingen
09575 124 2	Gallmersgarten	09577 168 1	Solnhofen	09672 138 1	Oberleichtersbach
09575 125 1	Gerhardshofen	09577 172 2	Theilenhofen	09672 139 1	Oberthulba
09575 127 0	Gollhofen	09577 173 2	Treuchtlingen	09672 140 2	Oerlenbach
09575 128 2	Gutenstetten	09577 177 2	Weißenburg i.Bay.	09672 463 1	Omerz u.Roter Berg
09575 129 1	Hagenbüchach	09577 179 2	Westheim	09672 142 1	Ramsthal
09575 130 0	Hemmersheim			09672 143 1	Rannungen
09575 133 2	Illesheim	096	Reg.-Bez. Unterfranken	09672 145 1	Riedenberga
09575 134 2	Ippesheim	09661 0 1	Aschaffenburg	09672 464 1	Römershager Forst-Nord
09575 135 1	Ipsheim	09662 0 0	Schweinfurt	09672 465 1	Römershager Forst-Ost
09575 138 1	Langenfeld	09663 0 2	Würzburg	09672 466 1	Roßbacher Forst
09575 144 1	Markt Bibart			09672 149 1	Schondra
09575 145 1	Markt Erlbach	09671	Aschaffenburg	09672 155 1	Sulzthal
09575 146 2	Markt Nordheim	09671 111 2	Alzenau i.UFr.	09672 157 1	Thundorf i.UFr.
09575 147 1	Markt Taschendorf	09671 112 1	Bessenbach	09672 468 1	Waldfensterer Forst
09575 143 1	Marktbergel	09671 113 1	Blankenbach	09672 161 1	Wartmannsroth
09575 150 1	Münchsteinach	09671 160 1	Dammbach	09672 163 1	Wildflecken
09575 152 1	Neuhof a.d.Zenn	09671 451 1	Forst Hain i.Spessart	09672 166 1	Zeitlofs

09673 Rhön-Grabfeld	09675 112 1 Albertshofen	09677 128 1 Fellen
09673 113 0 Aubstadt	09675 113 0 Biebelried	09677 453 1 Forst Aura
09673 141 1 Bad Königshofen i.Grabfeld	09675 114 0 Buchbrunn	09677 454 1 Forst Lohrerstraße
09673 114 2 Bad Neustadt a.d.Saale	09675 116 1 Castell	09677 129 1 Frammersbach
09673 116 1 Bastheim	09675 117 2 Dettelbach	09677 455 1 Frammersbacher Forst
09673 117 1 Bischofsheim a.d.Rhön	09675 127 1 Geiselwind	09677 456 1 Fürstl.Löwenstein'scher Park
09673 451 1 Bundorfer Forst	09675 131 1 Großlangheim	09677 131 1 Gemünden a.Main
09673 186 2 Burglauer	09675 139 2 Iphofen	09677 132 1 Gösenheim
09673 452 1 Burgwallbacher Forst	09675 141 2 Kitzingen	09677 133 1 Gräfenhof
09673 123 1 Fladungen	09675 142 1 Kleinlangheim	09677 135 1 Hafenlohr
09673 453 1 Forst Schmalwasser-Nord	09675 144 0 Mainbernheim	09677 137 1 Hasloch
09673 454 1 Forst Schmalwasser-Süd	09675 146 0 Mainstockheim	09677 457 1 Haurain
09673 126 1 Großbardorf	09675 148 1 Markt Einersheim	09677 458 1 Herrnwald
09673 127 1 Großseibstadt	09675 147 2 Marktbreit	09677 142 1 Himmelstadt
09673 129 1 Hausen	09675 149 1 Marktsteft	09677 146 1 Karbach
09673 130 1 Hendungen	09675 150 0 Martinsheim	09677 148 2 Karlstadt
09673 131 2 Herbstadt	09675 155 1 Nordheim a.Main	09677 149 1 Karsbach
09673 133 1 Heustreu	09675 156 0 Obernbreit	09677 151 2 Kreuzwertheim
09673 134 1 Höchheim	09675 158 2 Priesenstadt	09677 459 1 Langenprozelten Forst
09673 135 1 Hohenroth	09675 161 0 Rödelsee	09677 155 1 Lohr a.Main
09673 136 0 Hollstadt	09675 162 1 Rüdtenhausen	09677 157 2 Marktheidenfeld
09673 142 2 Mellrichstadt	09675 165 2 Schwazach a.Main	09677 159 1 Mittelsinn
09673 455 1 Mellrichstadter Forst	09675 166 0 Segnitz	09677 164 1 Neuendorf
09673 146 1 Niederlauer	09675 167 0 Seinsheim	09677 165 1 Neuhütten
09673 147 1 Nordheim v.d.Rhön	09675 169 1 Sommerach	09677 166 1 Neustadt a.Main
09673 149 1 Oberelsbach	09675 170 0 Sulzfeld a.Main	09677 169 1 Obersinn
09673 151 1 Oberstreu	09675 174 2 Volkach	09677 170 1 Partenstein
09673 153 1 Ostheim v.d.Rhön	09675 177 1 Wiesenbronn	09677 461 1 Partensteiner Forst
09673 156 1 Rödelmaier	09675 178 1 Wiesentheid	09677 172 1 Rechtenbach
09673 160 1 Saal a.d.Saale	09675 179 2 Willanzheim	09677 175 1 Retzstadt
09673 161 1 Salz	09676 Miltenberg	09677 177 1 Rieneck
09673 162 1 Sandberg	09676 111 1 Altenbuch	09677 178 1 Roden
09673 163 1 Schönau a.d.Brend	09676 112 1 Amorbach	09677 181 1 Rothenfels
09673 167 1 Sondheim v.d.Rhön	09676 116 1 Bürgstadt	09677 463 1 Ruppertshüttener Forst
09673 456 1 Steinacher Forst r.d.Saale	09676 117 1 Collenberg	09677 182 1 Schollbrunn
09673 170 1 Stockheim	09676 118 1 Dorfprozelten	09677 186 2 Steinfeld
09673 171 1 Strahlungen	09676 119 1 Eichenbühl	09677 189 1 Thüngen
09673 172 1 Sulzdorf a.d.Lederhecke	09676 121 1 Eisenfeld	09677 154 2 Triefenstein
09673 173 1 Sulzfeld	09676 122 2 Erlenbach a.Main	09677 193 0 Urspringen
09673 457 1 Sulzfelder Forst	09676 123 1 Eschau	09677 200 1 Wiesthal
09673 174 1 Trappstadt	09676 124 1 Faulbach	09677 203 2 Zellingen
09673 175 0 Unsleben	09676 452 1 Forstwald	
09673 458 0 Weigler	09676 125 1 Großsheubach	09678 Schweinfurt
09673 182 1 Willmars	09676 126 0 Großwallstadt	09678 115 0 Bergrehnfeld
09673 183 1 Wollbach	09676 128 1 Hausen	09678 451 0 Bürgerwald
09673 184 1 Wülfershausen a.d.Saale	09676 455 1 Hohe Wart	09678 122 1 Dingolshausen
09674 Haßberge	09676 131 1 Kirchkell	09678 123 2 Dittelbrunn
09674 111 2 Aidhausen	09676 132 1 Kleinheubach	09678 124 1 Donnersdorf
09674 118 1 Breitbrunn	09676 133 1 Kleinwallstadt	09678 128 2 Euerbach
09674 120 1 Bundorf	09676 134 1 Klingenberg a.Main	09678 130 0 Frankenwinheim
09674 121 1 Burgpreppach	09676 135 1 Laudenberg	09678 452 1 Geiersberg
09674 129 2 Ebelsbach	09676 136 1 Leidersbach	09678 132 0 Geldersheim
09674 130 1 Ebern	09676 139 1 Miltenberg	09678 134 0 Gerolzhofen
09674 133 1 Eltmann	09676 140 1 Mömlingen	09678 135 1 Gochsheim
09674 223 1 Ermershausen	09676 141 1 Mönchberg	09678 136 0 Grafenrheinfeld
09674 139 1 Gädheim	09676 143 2 Neunkirchen	09678 138 2 Grettstadt
09674 147 2 Haßfurt	09676 144 0 Niedernberg	09678 453 1 Hundelshausen
09674 149 2 Hofheim i.UFr.	09676 145 1 Obernburg a.Main	09678 150 2 Koltitzheim
09674 160 1 Kirchlauter	09676 151 1 Rölbach	09678 153 0 Lülsfeld
09674 163 1 Knetzgau	09676 153 1 Rüdenu	09678 157 1 Michelau i.Steigerwald
09674 164 2 Königsberg i.Bay.	09676 156 1 Schneeberg	09678 160 0 Niederwerrn
09674 171 1 Maroldsweisach	09676 158 1 Stadtprozelten	09678 454 1 Nonnenkloster
09674 159 1 Oberaurach	09676 160 1 Sulzbach a.Main	09678 164 2 Oberschwarzach
09674 184 1 Pfarrweisach	09676 165 1 Weilbach	09678 168 2 Poppenhausen
09674 187 1 Rauhenenbrach	09676 169 1 Wörth a.Main	09678 170 1 Röthlein
09674 190 2 Rentweinsdorf	09677 Main-Spessart	09678 174 1 Schonungen
09674 153 1 Riedbach	09677 114 2 Arnstein	09678 175 0 Schwanfeld
09674 195 1 Sand a.Main	09677 116 1 Aura i.Sinngrund	09678 176 1 Schwebheim
09674 201 1 Stettfeld	09677 119 0 Birkenfeld	09678 178 1 Sennfeld
09674 180 1 Theres	09677 120 1 Bischbrunn	09678 181 2 Stadtlauringen
09674 210 2 Untermerzbach	09677 452 1 Burgjoß	09678 455 1 Stollberger Forst
09674 219 1 Wonfurt	09677 122 1 Burgsinn	09678 183 2 Sulzheim
09674 221 1 Zeil a.Main	09677 125 2 Erlenbach	09678 186 2 Üchtelhausen
09675 Kitzingen	b.Marktheidenfeld	09678 456 1 Vollburg
09675 111 1 Abtswind	09677 126 1 Esselbach	09678 190 0 Waigolshausen
	09677 127 2 Eußenheim	09678 192 2 Wasserlosen
		09678 193 0 Werneck

09678 196 0	Wipfeld	09771 140 0	Hollenbach	09773 137 0	Haunsheim
09678 457 1	Wustvieler Forst	09771 141 0	Inchenhofen	09773 139 2	Höchstädt a.d.Donau
09679	Würzburg	09771 142 0	Kissing	09773 140 0	Holzheim
09679 165 1	Altertheim	09771 144 2	Kühbach	09773 143 0	Laugna
09679 114 0	Aub	09771 145 0	Merching	09773 144 2	Leuingen (Donau)
09679 117 0	Bergtheim	09771 146 0	Mering	09773 146 0	Lutzingen
09679 118 0	Bieberehren	09771 149 0	Obergriesbach	09773 153 0	Medlingen
09679 122 0	Bütthard	09771 155 0	Petersdorf	09773 147 0	Mödingen
09679 124 0	Eibelstadt	09771 156 2	Pöttmes	09773 164 2	Schwenningen
09679 167 1	Eisenheim	09771 158 0	Rehling	09773 170 2	Syrgenstein
09679 126 0	Eisingen	09771 160 0	Ried	09773 179 0	Villenbach
09679 128 1	Erlabrunn	09771 162 0	Schiltberg	09773 182 0	Wertingen
09679 130 0	Estenfeld	09771 163 0	Schmiechen	09773 183 0	Wittislingen
09679 131 0	Frickenhäuser a.Main	09771 165 0	Sielenbach	09773 186 0	Ziertheim
09679 134 0	Gaukönigshofen	09771 168 0	Steindorf	09773 187 0	Zöschingen
09679 135 0	Gelchsheim	09771 169 0	Todtenweis	09773 188 0	Zusamaltheim
09679 136 0	Gerbrunn	09772	Augsburg	09774	Günzburg
09679 137 0	Geroldshausen	09772 111 0	Adelsried	09774 166 1	Aichen
09679 138 0	Giebelstadt	09772 114 0	Allmannshofen	09774 111 1	Aletshausen
09679 451 1	Gramschatzer Wald	09772 115 2	Altenmünster	09774 115 1	Balzhausen
09679 141 1	Greußenheim	09772 117 1	Aystetten	09774 119 2	Bibertal
09679 142 1	Güntersleben	09772 121 0	Biberbach	09774 117 2	Breitenthal
09679 452 1	Guttenberger Wald	09772 125 2	Bobingen	09774 118 0	Bubesheim
09679 143 0	Häuser b.Würzburg	09772 126 0	Bonstetten	09774 121 2	Burgau
09679 144 0	Helmstadt	09772 130 1	Diedorf	09774 122 2	Burtenbach
09679 146 0	Hettstadt	09772 131 2	Dinkelscherben	09774 124 2	Deisenhausen
09679 147 0	Höchberg	09772 134 0	Ehingen	09774 127 0	Dürrlauringen
09679 149 2	Holzkirchen	09772 136 0	Ellgau	09774 451 1	Eberhäuser-Nattenhauser Wald
09679 453 1	Irtenberger Wald	09772 137 1	Emersacker	09774 129 2	Ebershausen
09679 153 0	Kirchheim	09772 141 1	Fischach	09774 133 0	Ellzee
09679 154 2	Kist	09772 145 0	Gablingen	09774 136 0	Gundremmingen
09679 155 1	Kleinrinderfeld	09772 147 2	Gersthofen	09774 135 2	Günzburg
09679 156 0	Kürnach	09772 148 1	Gessertshausen	09774 140 0	Haldenwang
09679 200 1	Leinach	09772 149 0	Graben	09774 143 2	Ichenhausen
09679 161 1	Margetshöchheim	09772 151 2	Großaitingen	09774 144 2	Jettingen-Scheppach
09679 164 0	Neubrunn	09772 156 0	Heretsried	09774 145 2	Kammeltal
09679 169 0	Oberpleichfeld	09772 157 0	Hiltenfingen	09774 148 0	Kötz
09679 170 2	Ochsenfurt	09772 159 1	Horgau	09774 150 2	Krumbach (Schwaben)
09679 174 0	Prosselsheim	09772 160 0	Kleinaitingen	09774 151 2	Landensberg
09679 175 0	Randersacker	09772 162 1	Klosterlechfeld	09774 155 2	Leipheim
09679 176 2	Reichenberg	09772 163 0	Königsbrunn	09774 160 2	Münsterhausen
09679 177 0	Remlingen	09772 166 0	Kühlenthal	09774 162 2	Neuburg a.d.Kammel
09679 179 0	Riedenheim	09772 167 2	Kutzenhausen	09774 171 0	Offingen
09679 180 2	Rimpar	09772 168 1	Langenneufnach	09774 174 0	Rettenbach
09679 185 0	Rottendorf	09772 170 2	Langerringen	09774 178 0	Röfingen
09679 182 0	Röttingen	09772 171 0	Langweid a.Lech	09774 185 0	Thannhausen
09679 187 0	Sommerhausen	09772 177 0	Meitingen	09774 116 1	Ursberg
09679 188 0	Sonderhofen	09772 178 1	Mickhausen	09774 191 0	Waldstetten
09679 192 0	Tauberrettersheim	09772 179 1	Mittelneufnach	09774 192 2	Waltenhausen
09679 193 1	Theilheim	09772 184 2	Neusäß	09774 189 2	Wiesenbach
09679 194 0	Thüngersheim	09772 185 0	Nordendorf	09774 196 0	Winterbach
09679 196 1	Uettingen	09772 186 0	Oberottmarshausen	09774 452 1	Winzerwald
09679 201 0	Unterpleichfeld	09772 197 1	Scherstetten	09774 198 2	Ziemetshausen
09679 202 2	Veitshöchheim	09772 451 1	Schmellerforst		
09679 204 1	Waldbrunn	09772 200 2	Schwabmünchen	09775	Neu-Ulm
09679 205 0	Waldbüttelbrunn	09772 202 2	Stadtbergen	09775 111 2	Altenstadt
09679 206 0	Winterhausen	09772 207 0	Thierhaupten	09775 451 1	Auwald
09679 209 1	Zell a.Main	09772 209 1	Untermeitingen	09775 115 0	Bellenberg
097	Reg.-Bez. Schwaben	09772 214 1	Walkertshofen	09775 118 2	Buch
09761	Augsburg	09772 215 0	Wehringen	09775 139 0	Elchingen
09761 0 2	Augsburg	09772 216 0	Welden	09775 126 0	Holzheim
09762 0 2	Kaufbeuren	09772 217 0	Westendorf	09775 129 2	Illertissen
09763 0 1	Kempton (Allgäu)	09772 223 2	Zusmarshausen	09775 132 1	Kellmünz a.d.Iller
09764 0 2	Memmingen	09773	Dillingen a.d.Donau	09775 134 2	Nersingen
09771	Aichach-Friedberg	09773 111 0	Aislingen	09775 135 0	Neu-Ulm
09771 111 0	Adelzhausen	09773 112 0	Bachhagel	09775 452 1	Oberroggenburger Wald
09771 112 2	Affing	09773 113 1	Bächingen a.d.Brenz	09775 141 1	Oberroth
09771 113 0	Aichach	09773 116 0	Binswangen	09775 142 0	Osterberg
09771 114 0	Aindling	09773 117 2	Bissingen	09775 143 2	Pfaffenhofen a.d.Roth
09771 176 0	Baar (Schwaben)	09773 119 2	Blindheim	09775 149 2	Roggenburg
09771 122 0	Dasing	09773 122 2	Buttenwiesen	09775 152 0	Senden
09771 129 0	Eurasburg	09773 125 2	Dillingen a.d.Donau	09775 454 1	Stoffenrieder Forst
09771 130 2	Friedberg	09773 150 0	Finningen	09775 455 1	Unterroggenburger Wald
		09773 133 0	Glött	09775 161 1	Unterroth
		09773 136 2	Gundelfingen a.d.Donau	09775 162 0	Vöhringen
				09775 164 2	Weißenhorn

09776	Lindau (Bodensee)	09778	Unterallgäu	09779 453 0	Esterholz
09776 111 1	Bodolz	09778 111 1	Amberg	09779 146 2	Forheim
09776 112 1	Gestratz	09778 113 2	Apfeltrach	09779 147 2	Fremdingen
09776 113 1	Grünenbach	09778 115 1	Babenhausen	09779 148 1	Fünfstetten
09776 114 1	Heimenkirch	09778 144 2	Bad Grönenbach	09779 149 0	Genderkingen
09776 131 1	Hergatz	09778 116 2	Bad Wörishofen	09779 154 2	Hainsfarth
09776 115 1	Hergensweiler	09778 118 2	Benningen	09779 155 2	Harburg (Schwaben)
09776 116 2	Lindau (Bodensee)	09778 119 1	Böhen	09779 162 1	Hohenaltheim
09776 117 1	Lindenberg i.Allgäu	09778 120 2	Boos	09779 163 0	Holzheim
09776 118 1	Maierhöfen	09778 121 2	Breitenbrunn	09779 167 2	Huisheim
09776 120 1	Nonnenhorn	09778 122 0	Buxheim	09779 169 2	Kaisheim
09776 121 1	Oberreute	09778 123 0	Dirlewang	09779 176 0	Maihingen
09776 122 1	Opfenbach	09778 127 1	Egg a.d.Günz	09779 177 0	Marktoffingen
09776 124 1	Röthenbach (Allgäu)	09778 130 2	Eppishausen	09779 178 2	Marxheim
09776 125 1	Scheidegg	09778 134 2	Erkheim	09779 180 1	Megesheim
09776 126 1	Sigmarszell	09778 136 1	Ettringen	09779 181 1	Mertingen
09776 127 1	Stiefenhofen	09778 137 2	Fellheim	09779 184 2	Mönchsdeggingen
09776 128 1	Wasserburg (Bodensee)	09778 139 0	Hawangen	09779 186 1	Monheim
09776 129 1	Weiler-Simmerberg	09778 149 1	Heimerdingen	09779 185 2	Möttingen
09776 130 1	Weißensberg	09778 150 0	Kamlach	09779 188 2	Munningen
09777	Ostallgäu	09778 151 0	Kettershhausen	09779 187 0	Münster
09777 111 1	Aitrang	09778 180 1	Kirchhaslach	09779 192 1	Niederschönenfeld
09777 114 1	Baisweil	09778 221 0	Kirchheim i.Schw.	09779 194 0	Nördlingen
09777 118 1	Bidingen	09778 157 1	Kronburg	09779 196 0	Oberndorf a.Lech
09777 112 1	Biessenhofen	09778 158 1	Lachen	09779 197 0	Oettingen i.Bay.
09777 121 2	Buchloe	09778 161 0	Lauben	09779 198 1	Otting
09777 124 1	Eggenthal	09778 162 1	Lautrach	09779 201 0	Rain
09777 125 1	Eisenberg	09778 163 1	Legau	09779 203 0	Reimlingen
09777 128 1	Friesenried	09778 164 0	Markt Rettenbach	09779 206 1	Rögling
09777 129 1	Füssen	09778 165 0	Markt Wald	09779 217 1	Tagmersheim
09777 130 2	Germaringen	09778 168 1	Memmingerberg	09779 218 2	Tapfheim
09777 131 1	Görisried	09778 169 1	Mindelheim	09779 224 0	Wallerstein
09777 138 1	Günzach	09778 171 0	Niederrieden	09779 226 2	Wechingen
09777 173 1	Halblech	09778 173 2	Oberrieden	09779 228 1	Wemding
09777 135 1	Hopferau	09778 177 0	Oberschöneck	09779 231 1	Wolfersstadt
09777 139 1	Irsee	09778 182 2	Ottobeuren	09780	Oberallgäu
09777 140 2	Jengen	09778 186 1	Pfaffenhhausen	09780 112 1	Altusried
09777 141 1	Kaltental	09778 187 2	Pleiß	09780 113 1	Balderschwang
09777 144 1	Kraftisried	09778 188 1	Rammingen	09780 114 1	Betzigau
09777 145 0	Lamerdingen	09778 209 2	Salgen	09780 115 1	Blaichach
09777 147 1	Lechbruck	09778 202 0	Sontheim	09780 116 1	Bolsterlang
09777 149 1	Lengenwang	09778 190 0	Stetten	09780 117 1	Buchenberg
09777 151 1	Marktoberdorf	09778 196 1	Trunkelsberg	09780 118 1	Burgberg i.Allgäu
09777 152 1	Mauerstetten	09778 199 1	Türkheim	09780 119 1	Dietmannsried
09777 153 1	Nesselwang	09778 202 0	Tussenhausen	09780 120 1	Durach
09777 154 1	Obergünzberg	09778 203 1	Ungerhausen	09780 121 1	Fischen i.Allgäu
09777 155 2	Oberostendorf	09778 204 1	Ungershausen Wald	09780 122 1	Haldenwang
09777 157 1	Osterzell	09778 205 0	Untereggen	09780 123 1	Hindelang
09777 158 2	Pforzen	09778 451 1	Westerheim	09780 124 1	Immenstadt i.Allgäu
09777 159 1	Pfronten	09778 207 1	Wiedergeltingen	09780 451 1	Kempter Wald
09777 183 1	Rettenbach a.Auerberg	09778 214 1	Winterrieden	09780 125 1	Lauben
09777 164 1	Rieden	09778 216 0	Wolfertschwenden	09780 127 1	Missen-Wilhams
09777 163 1	Rieden am Forgensee	09778 217 1	Woringen	09780 131 1	Obermaiselstein
09777 165 1	Ronsberg	09778 218 0		09780 132 1	Oberstauen
09777 166 1	Roßhaupten	09778 219 0		09780 133 1	Oberstdorf
09777 168 1	Rückholz	09779	Donau-Ries	09780 134 1	Ofterschwang
09777 167 1	Ruderatshofen	09779 111 2	Alerheim	09780 128 1	Oy-Mittelberg
09777 169 1	Schwangau	09779 112 0	Amerdingen	09780 137 1	Rettenberg
09777 170 1	Seeg	09779 115 0	Asbach-Bäumenheim	09780 139 1	Sonthofen
09777 171 1	Stötten a.Auerberg	09779 117 2	Auhausen	09780 140 1	Sulzberg
09777 172 1	Stöttwang	09779 126 2	Buchdorf	09780 143 1	Waltenhofen
09777 175 1	Unterthingau	09779 129 1	Daiting	09780 144 1	Weitnau
09777 176 1	Untrasried	09779 129 1	Deiningen	09780 145 1	Wertach
09777 177 2	Waal	09779 130 0	Donauwörth	09780 146 1	Wiggensbach
09777 179 1	Wald	09779 452 1	Dornstadt-Linkersbaindt	09780 147 1	Wildpoldsried
09777 182 2	Westendorf	09779 136 1	Ederheim		
		09779 138 0	Ehingen a.Ries		

10 Saarland (Stand 31.12.2023)

10041	Stadtverband Saarbrücken			10043 111 1 Eppelborn	10045	Saarpfalz-Kreis
10041 100 1	Saarbrücken, Landeshauptstadt			10043 112 1 Illingen	10045 111 1	Bexbach, Stadt
10041 511 0	Friedrichsthal, Stadt			10043 113 1 Merchweiler	10045 112 1	Blieskastel, Stadt
10041 512 1	Großrosseln			10043 114 1 Neunkirchen, Kreisstadt	10045 113 1	Gersheim
10041 513 1	Heusweiler			10043 115 1 Ottweiler, Stadt	10045 114 1	Homburg, Kreisstadt
10041 514 1	Kleinblittersdorf			10043 116 1 Schiffweiler	10045 115 1	Kirkel
10041 515 1	Püttlingen, Stadt			10043 117 1 Spiesen-Elversberg	10045 116 1	Mandelbachtal
10041 516 1	Quierschied			10044	Saarlouis	10045 117 1 Sankt Ingbert, Stadt
10041 517 1	Riegelsberg			10044 111 0 Dillingen/ Saar, Stadt	10046	Sankt Wendel
10041 518 1	Sulzbach/ Saar, Stadt			10044 112 1 Lebach, Stadt	10046 111 1	Freisen
10041 519 1	Völklingen, Stadt			10044 113 0 Nalbach	10046 112 1	Marpingen
10042	Merzig-Wadern			10044 114 1 Rehlingen-Siersburg	10046 113 1	Namborn
10042 111 1	Beckingen			10044 115 0 Saarlouis, Kreisstadt	10046 114 1	Nohfelden
10042 112 1	Losheim am See			10044 116 1 Saarwellingen	10046 115 1	Nonnweiler
10042 113 1	Merzig, Kreisstadt			10044 117 1 Schmelz	10046 116 1	Oberthal
10042 114 1	Mettlach			10044 118 1 Schwalbach	10046 117 1	Sankt Wendel, Kreisstadt
10042 115 1	Perl			10044 119 1 Überherrn	10046 118 1	Tholey
10042 116 1	Wadern, Stadt			10044 120 1 Wadgassen		
10042 117 1	Weiskirchen			10044 121 1 Wallerfangen		
10043	Neunkirchen			10044 122 1 Bous		
				10044 123 0 Ens Dorf		

11 Berlin

11000	Berlin, Stadt
11000 000 2	Berlin, Stadt

12 Brandenburg (Stand 31.12.2022)

12051	Brandenburg an der Havel, Stadt	12061 492 2 Teupitz, Stadt	12064 084 1 Buckow (Märkische Schweiz), Stadt
12051 000 1	Brandenburg an der Havel, Stadt	12061 510 1 Unterspreewald	12064 125 2 Falkenberg
12052	Cottbus, Stadt	12061 540 1 Wildau, Stadt	12064 128 1 Falkenhagen (Mark)
12052 000 2	Cottbus, Stadt	12061 572 2 Zeuthen	12064 130 2 Fichtenhöhe
12053	Frankfurt (Oder), Stadt	12062	Elbe-Elster
12053 000 2	Frankfurt (Oder), Stadt	12062 024 2 Bad Liebenwerda, Stadt	12064 136 1 Fredersdorf-Vogelsdorf
12054	Potsdam, Stadt	12062 088 1 Crinitz	12064 153 1 Garzau-Garzin
12054 000 2	Potsdam, Stadt	12062 092 2 Doberlug-Kirchhain, Stadt	12064 172 0 Golzow
12060	Barnim	12062 124 1 Elsterwerda, Stadt	12064 190 2 Gusow-Platkow
12060 005 2	Ahrensfelde	12062 128 2 Falkenberg/Elster, Stadt	12064 205 1 Heckelberg-Brunow
12060 012 2	Althüttendorf	12062 134 1 Fichtwald	12064 222 1 Höhenland
12060 020 2	Bernau bei Berlin, Stadt	12062 140 2 Finsterwalde, Stadt	12064 227 2 Hoppegarten
12060 024 1	Biesenthal, Stadt	12062 177 2 Gorden-Staupitz	12064 266 0 Küstriner Vorland
12060 034 1	Breydin	12062 196 2 Gröden	12064 268 2 Lebus, Stadt
12060 036 1	Britz	12062 208 2 Großthiemig	12064 274 2 Letschin
12060 045 2	Chorin	12062 219 2 Heideland	12064 288 2 Lietzen
12060 052 2	Eberswalde, Stadt	12062 224 2 Herzberg (Elster), Stadt	12064 290 2 Lindendorf
12060 068 2	Friedrichswalde	12062 232 2 Hirschfeld	12064 303 1 Märkische Höhe
12060 092 2	Hohenfinow	12062 237 2 Hohenbucko	12064 317 2 Müncheberg, Stadt
12060 100 2	Joachimsthal, Stadt	12062 240 1 Hohenleipisch	12064 336 1 Neuenhagen bei Berlin
12060 128 2	Liepe	12062 282 1 Kremitzau	12064 340 2 Neuhardenberg
12060 149 2	Lunow-Stolzenhagen	12062 289 1 Lebusa	12064 349 2 Neulewin
12060 154 1	Marienwerder	12062 293 2 Lichterfeld-Schacksdorf	12064 365 2 Neutrebbin
12060 161 1	Melchow	12062 333 2 Massen-Niederlausitz	12064 370 1 Oberbarnim
12060 172 2	Niederfinow	12062 336 2 Merzdorf	12064 371 2 Oderaue
12060 176 2	Oderberg, Stadt	12062 341 2 Mühlberg/Elbe, Stadt	12064 380 1 Petershagen/Eggersdorf
12060 181 2	Panketal	12062 372 1 Plessa	12064 388 2 Podelzig
12060 185 2	Parsteinsee	12062 410 2 Röderland	12064 393 1 Prötzel
12060 192 1	Rüdnitz	12062 417 1 Rückersdorf	12064 408 2 Rehfelde
12060 198 2	Schorfheide	12062 425 2 Sallgast	12064 417 1 Reichenow-Möglin
12060 250 1	Sydower Fließ	12062 440 1 Schilda	12064 420 2 Reitwein
12060 269 2	Wandlitz	12062 445 1 Schlieben, Stadt	12064 428 2 Rüdersdorf bei Berlin
12060 280 1	Werneuchen, Stadt	12062 453 1 Schönborn	12064 448 2 Seelow, Stadt
12060 296 2	Ziethen	12062 461 2 Schönewalde, Stadt	12064 472 2 Strausberg, Stadt
12061	Dahme-Spreewald	12062 464 1 Schraden	12064 480 1 Treplin
12061 005 1	Alt Zauche-Wußwerk	12062 469 2 Sonnewalde, Stadt	12064 482 2 Vierlinden
12061 017 1	Bersteland	12062 492 1 Tröbitz	12064 484 1 Waldsiedersdorf
12061 020 1	Bestensee	12062 500 2 Uebigau-Wahrenbrück, Stadt	12064 512 2 Wriezen, Stadt
12061 061 1	Byhleguhre-Byhlen	12063	Havelland
12061 097 1	Drahnsdorf	12063 036 2 Brieselang	12065 036 1 Birkenwerder
12061 112 2	Eichwalde	12063 056 2 Dallgow-Döberitz	12065 084 2 Fürstenberg/Havel, Stadt
12061 164 1	Golßen, Stadt	12063 080 2 Falkensee, Stadt	12065 096 2 Glienicke/Nordbahn
12061 192 1	Groß Köris	12063 088 1 Friesack, Stadt	12065 100 1 Gransee, Stadt
12061 216 1	Halbe	12063 094 1 Gollenberg	12065 117 1 Großwoltersdorf
12061 219 2	Heideblick	12063 112 1 Großderschau	12065 136 1 Hennigsdorf, Stadt
12061 217 1	Heidesee	12063 134 2 Havelaue	12065 144 2 Hohen Neuendorf, Stadt
12061 224 1	Jamlitz	12063 142 1 Wiesenaue	12065 165 2 Kremmen, Stadt
12061 244 1	Kasel-Golzig	12063 148 2 Ketzin/Havel, Stadt	12065 180 1 Leegebruch
12061 260 2	Königs Wusterhausen, Stadt	12063 161 1 Kleßen-Görne	12065 193 2 Liebenwalde, Stadt
12061 265 1	Krausnick-Groß Wasserburg	12063 165 1 Kotzen	12065 198 2 Löwenberger Land
12061 308 1	Lieberose, Stadt	12063 186 1 Märkisch Luch	12065 225 2 Mühlenbecker Land
12061 316 1	Lübben (Spreewald), Stadt	12063 189 2 Milower Land	12065 251 2 Oberkrämer
12061 320 2	Luckau, Stadt	12063 202 1 Mühlenberge	12065 256 2 Oranienburg, Stadt
12061 328 1	Märkisch Buchholz, Stadt	12063 208 2 Nauen, Stadt	12065 276 1 Schönermark
12061 329 1	Märkische Heide	12063 212 1 Nennhausen	12065 301 1 Sonnenberg
12061 332 2	Mittenwalde, Stadt	12063 228 1 Paulinenaue	12065 310 2 Stechlin
12061 344 1	Münchehofe	12063 240 1 Pessin	12065 332 1 Velten, Stadt
12061 352 1	Neu Zauche	12063 242 2 Premnitz, Stadt	12065 356 1 Zehdenick, Stadt
12061 405 1	Rietzneuendorf-Staakow	12063 252 2 Rathenow, Stadt	12066
12061 428 1	Schlepzig	12063 256 1 Retzow	Oberspreewald-Lausitz
12061 433 2	Schönefeld	12063 260 1 Rhinow, Stadt	12066 008 1 Altdöbern
12061 435 1	Schönwald	12063 273 2 Schönwalde-Glien	12066 041 1 Bronkow
12061 444 2	Schulzendorf	12063 274 2 Seeblick	12066 052 2 Calau, Stadt
12061 448 1	Schwerin	12063 293 2 Stechow-Ferchesar	12066 064 1 Frauendorf
12061 450 1	Schwielochsee	12063 357 2 Wustermark	12066 104 2 Großkmehlen
12061 470 1	Spreewaldheide	12064	Märkisch-Oderland
12061 471 1	Steinreich	12064 029 2 Altlandsberg, Stadt	12066 112 1 Großräschen, Stadt
12061 476 1	Straupitz	12064 009 0 Alt Tucheband	12066 116 2 Grünewald
		12064 044 2 Bad Freienwalde (Oder), Stadt	12066 120 1 Guteborn
		12064 053 1 Beiersdorf-Freudenberg	12066 124 2 Hermsdorf
		12064 057 2 Bleyen-Genschmar	12066 132 2 Hohenbocka
		12064 061 2 Bliesdorf	12066 168 2 Kroppen
			12066 176 2 Lauchhammer, Stadt
			12066 188 1 Lindenu

12066 196 2	Lübbenau/Spreewald, Stadt	12069	Potsdam-Mittelmark	12071 153 1	Groß Schacksdorf-Simmersdorf
12066 202 2	Luckaitztal	12069 017 2	Beelitz, Stadt	12071 160 2	Guben, Stadt
12066 228 1	Neupetershain	12069 018 1	Beetzsee	12071 164 1	Guhrow
12066 226 2	Neu-Seeland	12069 019 1	Beetzseeheide	12071 176 1	Heinersbrück
12066 240 2	Ortrand, Stadt	12069 020 2	Bad Belzig, Stadt	12071 189 2	Jämlitz-Klein Döben
12066 272 1	Ruhland, Stadt	12069 028 2	Bensdorf	12071 193 2	Jänschwalde
12066 285 1	Schipkau	12069 052 2	Borkheide	12071 244 2	Kolkwitz
12066 292 1	Schwarzbach	12069 056 2	Borkwalde	12071 294 2	Neiße-Malxetal
12066 296 1	Schwarzheide, Stadt	12069 076 2	Brück, Stadt	12071 301 1	Neuhausen/Spree
12066 304 2	Senftenberg, Stadt	12069 089 2	Buckautal	12071 304 1	Peitz, Stadt
12066 316 1	Tettau	12069 216 1	Golzow	12071 337 2	Schenkendöbern
12066 320 2	Vetschau/Spreewald, Stadt	12069 224 2	Görzke	12071 341 1	Schmogrow-Fehrow
		12069 232 1	Gräben	12071 372 2	Spremberg, Stadt
12067	Oder-Spree	12069 249 2	Groß Kreutz (Havel)	12071 384 1	Tauer
12067 024 1	Bad Saarow	12069 270 1	Havelsee, Stadt	12071 386 1	Teichland
12067 036 1	Beeskow, Stadt	12069 304 1	Kleinmachnow	12071 392 2	Tschernitz
12067 040 1	Berkenbrück	12069 306 1	Kloster Lehnin	12071 401 1	Turnow-Preilack
12067 072 1	Briesen (Mark)	12069 345 2	Linthe	12071 408 2	Welzow, Stadt
12067 076 1	Brieskow-Finkenheerd	12069 397 2	Michendorf	12071 412 2	Werben
12067 112 1	Diensdorf-Radlow	12069 402 1	Mühlenfließ	12071 414 2	Wiesengrund
12067 120 2	Eisenhüttenstadt, Stadt	12069 448 2	Niemegk, Stadt		
12067 124 2	Erkner, Stadt	12069 454 2	Nuthetal	12072	Teltow-Fläming
12067 137 1	Friedland, Stadt	12069 460 1	Päwesin	12072 002 1	Am Mellensee
12067 144 1	Fürstenwalde/Spree, Stadt	12069 470 2	Planebruch	12072 014 2	Baruth/Mark, Stadt
12067 173 1	Gosen-Neu Zittau	12069 474 2	Planetal	12072 017 2	Blankenfelde-Mahlow
12067 180 1	Groß Lindow	12069 485 2	Rabenstein/Fläming	12072 053 2	Dahme/Mark, Stadt
12067 201 2	Grünheide (Mark)	12069 537 2	Rosenau	12072 055 1	Dahmetal
12067 205 1	Grunow-Dammendorf	12069 541 2	Roskow	12072 120 2	Großbeeren
12067 237 1	Jacobsdorf	12069 590 2	Schwielowsee	12072 157 2	Ihlow
12067 288 1	Langewahl	12069 596 2	Seddiner See	12072 169 2	Jüterbog, Stadt
12067 292 2	Lawitz	12069 604 1	Stahnsdorf	12072 232 1	Luckenwalde, Stadt
12067 324 1	Mixdorf	12069 616 2	Teltow, Stadt	12072 240 2	Ludwigsfelde, Stadt
12067 336 1	Müllrose, Stadt	12069 632 2	Treuenbrietzen, Stadt	12072 297 2	Niedergörsdorf
12067 338 2	Neißemünde	12069 648 1	Wenzlow	12072 298 2	Niederer Fläming
12067 357 2	Neuzelle	12069 656 2	Werder (Havel), Stadt	12072 312 2	Nuthe-Urstromtal
12067 397 1	Ragow-Merz	12069 665 2	Wiesenburg/Mark	12072 340 2	Rangsdorf
12067 408 1	Rauen	12069 680 1	Wollin	12072 426 1	Trebbin, Stadt
12067 413 1	Reichenwalde	12069 688 2	Wusterwitz	12072 477 2	Zossen, Stadt
12067 426 1	Rietz-Neuendorf	12069 696 2	Ziesar, Stadt		
12067 438 2	Schlaubetal			12073	Uckermark
12067 440 2	Schöneiche bei Berlin	12070	Prignitz	12073 008 2	Angermünde, Stadt
12067 458 2	Siedichum	12070 008 2	Bad Wilsnack, Stadt	12073 032 2	Berkholz-Meyenburg
12067 469 1	Spreenhagen	12070 028 2	Berge	12073 069 2	Boitzenburger Land
12067 473 1	Steinhöfel	12070 052 2	Breese	12073 085 2	Brüssow, Stadt
12067 481 1	Storkow (Mark), Stadt	12070 060 2	Cumlosen	12073 093 0	Carmzow-Wallmow
12067 493 1	Tauche	12070 096 2	Gerdshagen	12073 097 2	Casekow
12067 508 0	Vogelsang	12070 125 2	Groß Pankow (Prignitz)	12073 157 2	Flieth-Stegelitz
12067 520 1	Wendisch Rietz	12070 145 2	Gülitz-Reetz	12073 189 2	Gartz (Oder), Stadt
12067 528 2	Wiesenu	12070 149 2	Gumtow	12073 201 2	Gerswalde
12067 544 2	Woltersdorf	12070 153 2	Halenbeck-Rohlsdorf	12073 216 2	Göritz
12067 552 2	Ziltendorf	12070 173 2	Karstädt	12073 225 2	Gramzow
		12070 222 2	Kümmernitztal	12073 261 0	Grünow
12068	Ostprignitz-Ruppin	12070 236 2	Lanz	12073 309 2	Hohenseelchow-Groß Pinnow
12068 052 2	Breddin	12070 241 2	Legde/Quitzebel		
12068 072 1	Dabergotz	12070 244 2	Lenzen (Elbe), Stadt	12073 384 2	Lychen, Stadt
12068 109 1	Dreetz	12070 246 2	Lenzerwische	12073 386 2	Mark Landin
12068 117 2	Fehrbellin	12070 266 2	Marienfließ	12073 393 2	Mescherin
12068 181 1	Heiligengrabe	12070 280 2	Meyenburg, Stadt	12073 396 2	Milmersdorf
12068 188 1	Herzberg (Mark)	12070 296 2	Perleberg, Stadt	12073 404 2	Mittenwalde
12068 264 1	Kyritz, Stadt	12070 300 1	Pirow	12073 429 2	Nordwestuckermark
12068 280 1	Lindow (Mark), Stadt	12070 302 2	Plattenburg	12073 430 2	Oberuckersee
12068 306 1	Märkisch Linden	12070 316 2	Pritzwalk, Stadt	12073 440 2	Pinnow
12068 320 1	Neuruppin, Stadt	12070 325 2	Putlitz, Stadt	12073 452 2	Prenzlau, Stadt
12068 324 1	Neustadt (Dosse), Stadt	12070 348 2	Rühstädt	12073 458 2	Randowtal
12068 353 2	Rheinsberg, Stadt	12070 393 2	Triglitz	12073 490 0	Schenkenberg
12068 372 2	Rüthnick	12070 416 2	Weisen	12073 520 0	Schönfeld
12068 409 1	Sieversdorf-Hohenofen	12070 424 2	Wittenberge, Stadt	12073 532 2	Schwedt/Oder, Stadt
12068 413 1	Storbeck-Frankendorf			12073 565 2	Tantow
12068 417 1	Stüdenitz-Schönermark	12071	Spree-Neiße	12073 569 2	Temmen-Ringenwalde
12068 425 1	Temnitzquell	12071 028 1	Briesen	12073 572 2	Templin, Stadt
12068 426 1	Temnitztal	12071 032 2	Burg (Spreewald)	12073 578 0	Uckerfelde
12068 437 1	Vielitzsee	12071 041 1	Dissen-Striesow	12073 579 2	Uckerland
12068 452 1	Walsleben	12071 044 2	Döbern, Stadt	12073 603 2	Passow
12068 468 2	Wittstock/Dosse, Stadt	12071 052 1	Drachhausen	12073 645 2	Zichow
12068 477 1	Wusterhausen/Dosse	12071 057 2	Drebkau, Stadt		
12068 501 1	Zernitz-Lohm	12071 060 1	Drehnow		
		12071 074 2	Felixsee		
		12071 076 2	Forst (Lausitz), Stadt		

13 Mecklenburg-Vorpommern (Stand 31.12.2023)

13000 999 0	Küstengewässer einschl. Anteil am Festlandssockel	13071 071 0	Kargow	13071 159 0	Wesenberg, Stadt
		13071 072 0	Kentzlin	13071 160 0	Wildberg
		13071 073 0	Kieve	13071 161 0	Woggersin
13003 Rostock		13071 074 0	Kittendorf	13071 162 0	Wokuhl-Dabelow
13003 000 0	Rostock, Hanse- und Universitätsstadt	13071 075 0	Klein Vielen	13071 163 0	Wolde
		13071 076 0	Kletzin	13071 164 0	Woldegk, Windmühlenstadt
		13071 077 0	Klink	13071 166 0	Wulkenzin
13004 Schwerin		13071 078 0	Klocksın	13071 167 0	Wustrow
13004 000 0	Schwerin, Landeshauptstadt	13071 079 0	Knorrendorf	13071 169 0	Zettemin
		13071 080 0	Kratzeburg	13071 170 0	Zirzow
		13071 081 0	Kriesow	13071 171 0	Zislow
13071 Mecklenburgische Seenplatte		13071 083 0	Kublank	13071 172 0	Peenehagen
13071 001 0	Alt Schwerin	13071 084 0	Kummerow, Seegemeinde	13071 173 0	Kuckssee
13071 002 0	Altenhagen	13071 087 0	Lärz	13071 174 0	Schloen-Dratow
13071 003 0	Altenhof	13071 088 0	Leizen	13071 175 0	Eldetal
13071 004 0	Altentreptow, Stadt	13071 089 0	Lindenberg	13071 176 0	Südmüritz
13071 005 0	Ankershagen, Schliemanngemeinde	13071 090 0	Lindetal		
		13071 092 0	Malchin, Stadt	13072 Landkreis Rostock	
13071 006 0	Bartow	13071 093 0	Malchow, Inselstadt	13072 001 0	Admannshagen-Bargeshagen
13071 007 0	Basedow	13071 096 0	Meesiger	13072 002 0	Alt Bukow
13071 008 0	Beggerow	13071 097 0	Melz	13072 003 0	Alt Sührkow
13071 009 0	Beseritz	13071 099 0	Mirow, Stadt	13072 004 0	Altkalen
13071 010 0	Blankenhof	13071 100 0	Möllenbeck	13072 005 0	Am Salzhaff
13071 011 0	Blankensee	13071 101 0	Möllenhagen	13072 006 0	Bad Doberan, Stadt
13071 012 0	Blumenholz	13071 102 0	Mölln	13072 007 0	Bartenshagen-Parkentin
13071 013 0	Bollewick	13071 103 0	Moltzow	13072 008 0	Bastorf
13071 014 0	Borrentin	13071 104 0	Neddemin	13072 009 0	Baumgarten
13071 015 0	Bredenfelde	13071 105 0	Neetzka	13072 010 0	Behren-Lübchin
13071 016 0	Breesen	13071 107 0	Neubrandenburg, Vier-Tore-Stadt	13072 011 0	Benitz
13071 017 0	Breest	13071 108 0	Neuenkirchen	13072 012 0	Bentwisch
13071 018 0	Briggow	13071 109 0	Neukalen, Peenestadt	13072 013 0	Bernitt
13071 019 0	Brunn	13071 110 0	Neustrelitz, Residenzstadt	13072 014 0	Biendorf
13071 020 0	Buchholz	13071 111 0	Neverin	13072 015 0	Blankenhagen
13071 021 0	Burg Stargard, Stadt	13071 112 0	Nossendorf	13072 017 0	Bürgerende-Rethwisch
13071 022 0	Burow	13071 113 0	Nossentiner Hütte	13072 018 0	Bröbberow
13071 023 0	Bütow	13071 114 0	Penkow	13072 019 0	Broderstorf
13071 025 0	Carpin	13071 115 0	Penzlin, Stadt	13072 020 0	Bützow, Stadt
13071 026 0	Cölpin	13071 117 0	Pragsdorf	13072 021 0	Cammin
13071 027 0	Dargun, Stadt	13071 118 0	Priborn	13072 022 0	Carinerland
13071 028 0	Datzetal	13071 119 0	Priepert	13072 023 0	Dahmen
13071 029 0	Demmin, Hansestadt	13071 120 0	Pripsleben	13072 024 0	Dalkendorf
13071 032 0	Faulenrost	13071 122 0	Rechlin	13072 026 0	Dobbin-Linstow
13071 033 0	Feldberger Seenlandschaft	13071 123 0	Ritzerow	13072 027 0	Dolgen am See
13071 034 0	Fincken	13071 124 0	Röbel/Müritz, Stadt	13072 028 0	Dreetz
13071 035 0	Friedland, Stadt	13071 125 0	Röckwitz	13072 029 0	Dummerstorf
13071 036 0	Fünfseen	13071 127 0	Rosenow	13072 030 0	Elmenhorst/Lichtenhagen
13071 037 0	Galenbeck	13071 128 0	Sarow	13072 031 0	Finkenthal
13071 039 0	Gielow	13071 130 0	Schönbeck	13072 032 0	Gelbensande
13071 041 0	Gnevkow	13071 131 0	Schönfeld	13072 033 0	Glasewitz
13071 042 0	Godendorf	13071 132 0	Schönhausen	13072 034 0	Gnewitz
13071 043 0	Göhren-Lebbin	13071 133 0	Schwarz	13072 035 0	Gnoiın, Warbelstadt
13071 044 0	Golchen	13071 135 0	Siedenbollentin	13072 036 0	Graal-Müritz, Ostseeheilbad
13071 045 0	Gotthun	13071 136 0	Siedenbrünzow	13072 037 0	Grammow
13071 047 0	Grabowhöfe	13071 137 0	Sietow	13072 038 0	Groß Roge
13071 048 0	Grammentin	13071 138 0	Silz	13072 039 0	Groß Schwiesow
13071 049 0	Grapzow	13071 139 0	Sommersdorf	13072 040 0	Groß Wokern
13071 050 0	Grischow	13071 140 0	Sponholz	13072 041 0	Groß Wüstenfelde
13071 053 0	Groß Kelle	13071 141 0	Staven	13072 042 0	Gülzow-Prüzen
13071 054 0	Groß Miltzow	13071 142 0	Stavenhagen, Reuterstadt, Stadt	13072 043 0	Güstrow, Barlachstadt
13071 055 0	Groß Nemerow			13072 044 0	Gutow
13071 056 0	Groß Plasten	13071 143 0	Stuer	13072 045 0	Hohen Demzin
13071 057 0	Groß Teetzleben	13071 144 0	Torgelow am See	13072 046 0	Hohen Sprenz
13071 058 0	Grünow	13071 145 0	Trollenhagen	13072 047 0	Hohenfelde
13071 059 0	Gültz	13071 146 0	Tützpatz	13072 048 0	Hoppenrade
13071 060 0	Gülzow	13071 147 0	Userin	13072 049 0	Jördenstorf
13071 063 0	Hohen Wangelin	13071 148 0	Utzedel	13072 050 0	Jürgenshagen
13071 064 0	Hohenbollentin	13071 150 0	Verchen	13072 051 0	Kassow
13071 065 0	Hohenmocker	13071 153 0	Voigtsdorf	13072 053 0	Klein Belitz
13071 066 0	Hohenzieritz	13071 154 0	Vollrathsruehe	13072 055 0	Klein Upahl
13071 067 0	Holldorf	13071 155 0	Walow	13072 056 0	Krakow am See, Stadt
13071 068 0	Hollnack	13071 156 0	Waren (Müritz), Stadt	13072 057 0	Kritzow
13071 069 0	Jabel	13071 157 0	Warrenzin	13072 058 0	Kröpelin, Stadt
13071 070 0	Jürgenstorf	13071 158 0	Werder	13072 059 0	Kuchelmiß

13072 060 0	Kühlungsborn, Ostseebad, Stadt	13073 019 0	Dranske	13073 101 0	Wiek
13072 061 0	Kuhs	13073 020 0	Drechow	13073 102 0	Wittenhagen
13072 062 0	Laage, Stadt	13073 021 0	Dreschwitz	13073 103 0	Wustrow, Ostseebad
13072 063 0	Lalendorf	13073 022 0	Eixen	13073 104 0	Zarrendorf
13072 064 0	Lambrechtshagen	13073 023 0	Elmenhorst	13073 105 0	Zingst, Ostseeheilbad
13072 066 0	Lehkendorf	13073 024 0	Franzburg, Stadt	13073 106 0	Zirkow
13072 067 0	Lohmen	13073 025 0	Fuhldorf	13073 107 0	Mönchgut, Ostseebad
13072 069 0	Lüssow	13073 027 0	Garz/Rügen, Stadt		
13072 071 0	Mistorf	13073 028 0	Gingst	13074	Nordwestmecklenburg
13072 072 0	Mönchhagen	13073 029 0	Glewitz	13074 001 0	Alt Meteln
13072 073 0	Mühl Rosin	13073 030 0	Glowe	13074 002 0	Bad Kleinen
13072 074 0	Neubukow, Schliemannstadt	13073 031 0	Göhren, Ostseebad	13074 003 0	Barnekow
13072 075 0	Nienhagen, Ostseebad	13073 032 0	Grammendorf	13074 004 0	Benz
13072 076 0	Nustrow	13073 033 0	Gransebieth	13074 005 0	Bernstorf
13072 077 0	Papendorf	13073 034 0	Gremersdorf-Buchholz	13074 006 0	Bibow
13072 078 0	Penzin	13073 035 0	Grimmen, Stadt	13074 007 0	Blowatz
13072 079 0	Plaaz	13073 036 0	Groß Kordshagen	13074 008 0	Bobitz
13072 080 0	Pölchow	13073 037 0	Groß Mohrdorf	13074 009 0	Boiensdorf
13072 081 0	Poppendorf	13073 038 0	Gustow	13074 010 0	Boltenhagen, Ostseebad
13072 082 0	Prebberede	13073 039 0	Hugoldsdorf	13074 012 0	Brüselwitz
13072 083 0	Reddelich	13073 040 0	Insel Hiddensee, Seebad	13074 013 0	Carlow
13072 084 0	Reimershagen	13073 041 0	Jakobsdorf	13074 014 0	Cramonshagen
13072 085 0	Rerik, Ostseebad, Stadt	13073 042 0	Karnin	13074 015 0	Dalberg-Wendelstorf
13072 086 0	Retschow	13073 043 0	Kenz-Küstrow	13074 016 0	Damshagen
13072 087 0	Roggentin	13073 044 0	Klausdorf	13074 017 0	Dassow, Stadt
13072 088 0	Rövershagen	13073 045 0	Kluis	13074 018 0	Dechow
13072 089 0	Rühn	13073 046 0	Kramerhof	13074 019 0	Dorf Mecklenburg
13072 090 0	Rukieten	13073 048 0	Lancken-Granitz	13074 020 0	Dragun
13072 091 0	Sanitz	13073 049 0	Lietzow	13074 021 0	Gadepusch, Stadt
13072 092 0	Sarmstorf	13073 050 0	Lindholz	13074 022 0	Gägelow
13072 093 0	Satow	13073 051 0	Löbnitz	13074 023 0	Glasin
13072 094 0	Schorssow	13073 052 0	Lohme	13074 024 0	Gottesgabe
13072 095 0	Schwaan, Stadt	13073 053 0	Lüdershagen	13074 025 0	Grambow
13072 096 0	Schwasdorf	13073 054 0	Lüssow	13074 026 0	Grevesmühlen, Stadt
13072 097 0	Selpin	13073 055 0	Marlow, Stadt	13074 027 0	Grieben
13072 098 0	Stäbelow	13073 057 0	Millienhagen-Oebelitz	13074 028 0	Groß Molzahn
13072 099 0	Steffenshagen	13073 059 0	Neuenkirchen	13074 030 0	Groß Stieten
13072 101 0	Steinhagen	13073 060 0	Niepars	13074 031 0	Hohen Viecheln
13072 102 0	Stubbendorf	13073 061 0	Pantelitz	13074 032 0	Hohenkirchen
13072 103 0	Sukow-Levitzow	13073 062 0	Papenhagen	13074 033 0	Holdorf
13072 104 0	Tarnow	13073 063 0	Parchtitz	13074 034 0	Hornstorf
13072 105 0	Tessin, Blumenstadt	13073 064 0	Patzig	13074 035 0	Insel Poel, Ostseebad
13072 106 0	Teterow, Bergringstadt	13073 065 0	Poseritz	13074 036 0	Jesendorf
13072 107 0	Thelkow	13073 066 0	Preetz	13074 037 0	Kalkhorst
13072 108 0	Thulendorf	13073 067 0	Prerow, Ostseebad	13074 038 0	Klein Trebbow
13072 109 0	Thürkow	13073 068 0	Prohn	13074 039 0	Klütz, Stadt
13072 110 0	Vorbeck	13073 069 0	Pruchten	13074 040 0	Kneese
13072 111 0	Walkendorf	13073 070 0	Putbus, Stadt	13074 042 0	Königsfeld
13072 112 0	Wardow	13073 071 0	Putgarten	13074 043 0	Krembz
13072 113 0	Warnkenhagen	13073 072 0	Ralswiek	13074 044 0	Krusenhagen
13072 114 0	Warnow	13073 073 0	Rambin	13074 046 0	Lübbestorf
13072 116 0	Wiendorf	13073 074 0	Rappin	13074 047 0	Lübow
13072 117 0	Wittenbeck	13073 075 0	Ribnitz-Damgarten, Bernsteinstadt	13074 048 0	Lübstorf
13072 118 0	Zarnewan	13073 076 0	Richtenberg, Stadt	13074 049 0	Lüdersdorf
13072 119 0	Zehna	13073 077 0	Saal	13074 050 0	Lützw
13072 120 0	Zepelin	13073 078 0	Sagard	13074 052 0	Menzendorf
13072 121 0	Ziesendorf	13073 079 0	Samtens	13074 053 0	Metelsdorf
13073	Vorpommern-Rügen	13073 080 0	Sassnitz, Stadt	13074 054 0	Mühlen Eichsen
13073 001 0	Ahrenshagen-Daskow	13073 081 0	Schaprode	13074 056 0	Neuburg
13073 002 0	Ahrenshoop, Ostseebad	13073 082 0	Schlemmin	13074 057 0	Neukloster, Stadt
13073 003 0	Altefähr	13073 083 0	Sehlen	13074 060 0	Passee
13073 004 0	Altenkirchen	13073 084 0	Sellin, Ostseebad	13074 061 0	Perlin
13073 005 0	Altenpleen	13073 085 0	Semlow	13074 062 0	Pingelshagen
13073 006 0	Baabe, Ostseebad	13073 086 0	Spietsdorf	13074 064 0	Pokrent
13073 007 0	Bad Sülze, Stadt	13073 087 0	Steinhagen	13074 065 0	Rehna, Stadt
13073 009 0	Barth, Stadt	13073 088 0	Stralsund, Hansestadt	13074 066 0	Rieps
13073 010 0	Bergen auf Rügen, Stadt	13073 089 0	Süderholz	13074 067 0	Roduchelstorf
13073 011 0	Binz, Ostseebad	13073 090 0	Sundhagen	13074 068 0	Roggendorf
13073 012 0	Born a. Darß	13073 092 0	Trent	13074 069 0	Roggenstorf
13073 013 0	Breege	13073 093 0	Tribsees, Stadt	13074 070 0	Rögnitz
13073 014 0	Buschvitz	13073 094 0	Trinwillershagen	13074 071 0	Rütting
13073 015 0	Dettmannsdorf	13073 095 0	Ummanz	13074 072 0	Schildetal
13073 016 0	Deyelsdorf	13073 096 0	Velgast	13074 073 0	Schlagsdorf
13073 017 0	Dierhagen, Ostseebad	13073 097 0	Weitenhagen	13074 074 0	Schönberg, Stadt
13073 018 0	Divitz-Spoldershagen	13073 098 0	Wendisch Baggendorf	13074 075 0	Seehof
		13073 099 0	Wendorf	13074 076 0	Selmsdorf
		13073 100 0	Wieck a. Darß	13074 077 0	Testorf-Steinfurt
				13074 078 0	Thandorf

13074 079 0	Upahl	13075 072 0	Krummin	13075 156 0	Karlsburg
13074 080 0	Utecht	13075 073 0	Krusenfelde		
13074 081 0	Veelböken	13075 074 0	Lassan, Stadt		
13074 082 0	Ventschow	13075 075 0	Leopoldshagen	13076	Ludwigslust-Parchim
13074 084 0	Warin, Stadt	13075 076 0	Levenhagen	13076 001 0	Alt Krenzlin
13074 085 0	Warnow	13075 078 0	Liepgarten	13076 002 0	Alt Zachun
13074 087 0	Wismar, Hansestadt	13075 079 0	Löcknitz	13076 003 0	Balow
13074 088 0	Zickhusen	13075 080 0	Loddin, Seebad	13076 004 0	Bandenitz
13074 089 0	Zierow	13075 081 0	Loissin	13076 005 0	Banzkow
13074 090 0	Zurow	13075 082 0	Loitz, Stadt	13076 006 0	Barkhagen
13074 091 0	Züsow	13075 083 0	Lubmin, Seebad	13076 007 0	Barnin
13074 092 0	Wedendorfersee	13075 084 0	Lübs	13076 008 0	Belsch
13074 093 0	Stepenitztal	13075 085 0	Luckow	13076 009 0	Bengerstorf
13074 094 0	Siemz-Niendorf	13075 087 0	Lütow	13076 010 0	Besitz
		13075 088 0	Medow	13076 011 0	Blankenberg
13075	Vorpommern-Greifswald	13075 089 0	Meiersberg	13076 012 0	Blievenstorf
13075 001 0	Ahlbeck	13075 090 0	Mellenthin	13076 013 0	Bobzin
13075 002 0	Alt Tellin	13075 091 0	Mesekenhagen	13076 014 0	Boizenburg/ Elbe, Stadt
13075 003 0	Altwarp, Fischerdorf	13075 092 0	Mölschow	13076 015 0	Borkow
13075 004 0	Altwigshagen	13075 093 0	Mönkebude	13076 016 0	Brahlstorf
13075 005 0	Anklam, Hansestadt	13075 094 0	Murchin	13076 017 0	Brenz
13075 006 0	Bandelin	13075 095 0	Nadrensee	13076 018 0	Bresegard bei Eldena
13075 007 0	Bargischow	13075 097 0	Neu Boltenhagen	13076 019 0	Bresegard bei Picher
13075 008 0	Behrenhoff	13075 098 0	Neu Kosenow	13076 020 0	Brüel, Stadt
13075 009 0	Bentzin	13075 101 0	Neuenkirchen	13076 021 0	Brunow
13075 010 0	Benz	13075 102 0	Neuenkirchen	13076 023 0	Bülow
13075 011 0	Bergholz	13075 103 0	Nieden	13076 024 0	Cambs
13075 012 0	Blankensee	13075 104 0	Papendorf	13076 025 0	Crivitz, Stadt
13075 013 0	Blesewitz	13075 105 0	Pasewalk, Stadt	13076 026 0	Dabel
13075 015 0	Boldekow	13075 106 0	Peenemünde	13076 027 0	Dambeck
13075 016 0	Boock	13075 107 0	Penkun, Stadt	13076 029 0	Demen
13075 017 0	Brietzig	13075 108 0	Plöwen	13076 030 0	Dersenow
13075 018 0	Brünzow	13075 109 0	Polzow	13076 032 0	Dobbertin
13075 020 0	Bugewitz	13075 110 0	Postlow	13076 033 0	Dobin am See
13075 021 0	Buggenhagen	13075 111 0	Pudagla	13076 034 0	Dömitz, Stadt
13075 022 0	Butzow	13075 113 0	Ramin	13076 035 0	Domsühl
13075 023 0	Daberkow	13075 114 0	Rankwitz	13076 036 0	Dümmer
13075 025 0	Dargelin	13075 115 0	Rollwitz	13076 037 0	Eldena
13075 026 0	Dargen	13075 116 0	Rossin	13076 038 0	Friedrichsruhe
13075 027 0	Dersekow	13075 117 0	Rosow	13076 039 0	Gallin
13075 029 0	Ducherow	13075 118 0	Rothemühl	13076 040 0	Gallin-Kuppentin
13075 031 0	Eggesin, Stadt	13075 119 0	Rothenklempenow	13076 041 0	Gammelin
13075 032 0	Fahrenwalde	13075 120 0	Rubenow	13076 044 0	Gneven
13075 033 0	Ferdinandshof	13075 121 0	Rubkow	13076 046 0	Göhlen
13075 034 0	Garz	13075 122 0	Sarnow	13076 048 0	Goldberg, Stadt
13075 035 0	Glasow	13075 123 0	Sassen-Trantow	13076 049 0	Gorlosen
13075 036 0	Görmin	13075 124 0	Sauzin	13076 050 0	Grabow, Stadt
13075 037 0	Grambin	13075 125 0	Schmatzin	13076 051 0	Granzin
13075 038 0	Grambow	13075 126 0	Schönwalde	13076 053 0	Grebs-Niendorf
13075 039 0	Greifswald, Universitäts- und Hansestadt	13075 127 0	Spantekow	13076 054 0	Gresse
		13075 128 0	Stolpe an der Peene	13076 055 0	Greven
13075 040 0	Gribow	13075 129 0	Stolpe auf Usedom	13076 056 0	Groß Godems
13075 041 0	Groß Kiesow	13075 130 0	Strasburg (Uckermark), Stadt	13076 057 0	Groß Krams
13075 042 0	Groß Luckow			13076 058 0	Groß Laasch
13075 043 0	Groß Polzin	13075 131 0	Torgelow, Stadt	13076 060 0	Hagenow, Stadt
13075 044 0	Gützkow, Stadt	13075 133 0	Trassenheide, Ostseebad	13076 062 0	Hohen Pritz
13075 045 0	Hammer a.d. Uecker	13075 134 0	Tutow	13076 063 0	Holthusen
13075 046 0	Hanshagen	13075 135 0	Ückeritz, Seebad	13076 064 0	Hoort
13075 048 0	Heinrichswalde	13075 136 0	Ueckermünde, Seebad, Stadt	13076 065 0	Hülseburg
13075 049 0	Heringsdorf, Ostseebad			13076 067 0	Karenz
13075 050 0	Hinrichshagen	13075 137 0	Usedom, Stadt	13076 068 0	Karrenzin
13075 051 0	Hintersee	13075 138 0	Viereck	13076 069 0	Karstädt
13075 053 0	Iven	13075 139 0	Vogelsang-Warsin	13076 070 0	Kirch Jesar
13075 054 0	Jarmen, Stadt	13075 140 0	Völschow	13076 071 0	Klein Rogahn
13075 055 0	Jatznick	13075 141 0	Wackerow	13076 072 0	Kobrow
13075 056 0	Kamminke	13075 142 0	Weitenhagen	13076 073 0	Kogel
13075 058 0	Karlshagen, Ostseebad	13075 143 0	Wilhelmsburg	13076 075 0	Kreien
13075 059 0	Katzow	13075 144 0	Wolgast, Stadt	13076 076 0	Kremmin
13075 060 0	Kemnitz	13075 145 0	Wrangelsburg	13076 077 0	Kritzow
13075 061 0	Klein Bünzow	13075 146 0	Wusterhusen	13076 078 0	Kuhlen-Wendorf
13075 063 0	Koblentz	13075 147 0	Zemitz	13076 079 0	Kuhstorf
13075 065 0	Korswandt	13075 148 0	Zempin, Seebad	13076 080 0	Langen Brütz
13075 066 0	Koserow, Ostseebad	13075 149 0	Zerrenthin	13076 082 0	Leezen
13075 067 0	Krackow	13075 150 0	Ziethen	13076 085 0	Lewitzrand
13075 068 0	Krien	13075 151 0	Zinnowitz, Ostseebad	13076 086 0	Lübesse
13075 069 0	Kröslin	13075 152 0	Zirchow	13076 087 0	Lüblow
13075 070 0	Kruckow	13075 154 0	Züssow	13076 088 0	Lübtheen, Stadt
13075 071 0	Krugsdorf	13075 155 0	Neetzow-Liepen	13076 089 0	Lübz, Stadt

13076 090 0	Ludwigslust, Stadt	13076 116 0	Pritzler	13076 147 0	Warsow
13076 092 0	Lüttow-Valluhn	13076 117 0	Raben Steinfeld	13076 148 0	Weitendorf
13076 093 0	Malk Göhren	13076 118 0	Rastow	13076 151 0	Werder
13076 094 0	Malliß	13076 119 0	Redefin	13076 152 0	Wittenburg, Stadt
13076 096 0	Mestlin	13076 120 0	Rom	13076 153 0	Wittendörp
13076 097 0	Milow	13076 121 0	Schossin	13076 154 0	Wittenförden
13076 098 0	Möllenbeck	13076 122 0	Schwanheide	13076 155 0	Witzin
13076 099 0	Moraas	13076 125 0	Siggelkow	13076 156 0	Wöbbelin
13076 100 0	Muchow	13076 126 0	Spornitz	13076 158 0	Zapel
13076 101 0	Mustin	13076 128 0	Sternberg, Stadt	13076 159 0	Zarrentin am Schaalsee, Stadt
13076 102 0	Neu Gülze	13076 129 0	Stolpe	13076 160 0	Ziegendorf
13076 103 0	Neu Kaliß	13076 130 0	Stralendorf	13076 161 0	Zierzow
13076 104 0	Neu Poserin	13076 131 0	Strohkirchen	13076 162 0	Zölkow
13076 105 0	Neustadt-Glewe, Stadt	13076 133 0	Sukow	13076 163 0	Zülow
13076 106 0	Nostorf	13076 134 0	Sülstorf	13076 164 0	Obere Warnow
13076 107 0	Pampow	13076 135 0	Techentin	13076 165 0	Gehlsbach
13076 108 0	Parchim, Stadt	13076 136 0	Teldau	13076 166 0	Ganzlin
13076 109 0	Passow	13076 138 0	Tessin b. Boizenburg	13076 167 0	Kloster Tempzin
13076 110 0	Pätow-Steegen	13076 140 0	Tramm	13076 168 0	Ruhner Berge
13076 111 0	Picher	13076 141 0	Uelitz	13076 169 0	Toddin
13076 112 0	Pinnow	13076 142 0	Vellahn		
13076 113 0	Plate	13076 143 0	Vielank		
13076 114 0	Plau am See, Stadt	13076 145 0	Warlitz		
13076 115 0	Prislich	13076 146 0	Warlow		

14 Sachsen (Stand 31.12.2022)

145	Direktionsbezirk Chemnitz	14521 520 1	Schlettau	14522 360 0	Mittweida
		14521 530 1	Schneeberg	14522 380 0	Mühlau
		14521 540 1	Schönheide	14522 390 1	Mulda/Sa.
14511 000 2	Kreisfreie Stadt Chemnitz	14521 550 1	Schwarzenberg/Erzgeb.	14522 400 1	Neuhausen/Erzgeb.
14521	Erzgebirgskreis	14521 560 1	Sehmatal	14522 420 0	Niederwiesa
14521 010 1	Amtsberg	14521 570 1	Seiffen/Erzgeb.	14522 430 2	Oberschöna
14521 020 1	Annaberg-Buchholz	14521 590 1	Stollberg/Erzgeb.	14522 440 2	Oederan
14521 035 1	Aue-Bad Schlema	14521 600 1	Stützengrün	14522 450 0	Ostrau
14521 040 1	Auerbach	14521 610 1	Tannenberg	14522 460 0	Penig
14521 060 1	Bärenstein	14521 620 1	Thalheim/Erzgeb.	14522 470 1	Rechenberg-Bienenmühle
14521 080 1	Bockau	14521 630 1	Thermalbad Wiesenbad	14522 480 0	Reinsberg
14521 090 1	Börnichen/Erzgeb.	14521 640 1	Thum	14522 490 0	Rochlitz
14521 110 1	Breitenbrunn/Erzgeb.	14521 670 1	Wolkenstein	14522 500 0	Rossau
14521 120 1	Burkhardtsdorf	14521 690 1	Zschopau	14522 510 0	Roßwein
14521 130 1	Crottendorf	14521 700 1	Zschorlau	14522 520 1	Sayda
14521 140 1	Deutschneudorf	14521 710 1	Zwönitz	14522 530 0	Seelitz
14521 150 1	Drebach	14522	Landkreis Mittelsachsen	14522 540 0	Striegistal
14521 160 1	Ehrenfriedersdorf	14522 010 0	Altmittweida	14522 550 0	Taura
14521 170 1	Eibenstock	14522 020 1	Augustusburg	14522 570 0	Waldheim
14521 180 1	Elterlein	14522 035 2	Bobritzsch-Hilbersdorf	14522 580 0	Wechselburg
14521 200 1	Gelenau/Erzgeb.	14522 050 1	Brand-Erbisdorf	14522 590 1	Weißenberg/Erzgeb.
14521 210 1	Geyer	14522 060 0	Burgstädt	14522 600 0	Zettlitz
14521 220 1	Gornau/Erzgeb.	14522 070 0	Claußnitz	14522 620 0	Zschaitz-Ottewig
14521 230 1	Gornsdorf	14522 080 0	Döbeln	14523	Vogtlandkreis
14521 240 1	Großsolbersdorf	14522 090 1	Dorfchemnitz	14523 010 1	Adorf/Vogtl.
14521 250 1	Großrückerswalde	14522 110 1	Eppendorf	14523 020 1	Auerbach/Vogtl.
14521 260 1	Grünhain-Beierfeld	14522 120 0	Erlau	14523 030 1	Bad Brambach
14521 270 1	Grünhainichen	14522 140 0	Flöha	14523 040 1	Bad Elster
14521 280 1	Heidersdorf	14522 150 0	Frankenberg/Sa.	14523 050 1	Bergen
14521 290 0	Hohndorf	14522 170 1	Frauenstein	14523 060 1	Bösenbrunn
14521 310 0	Jahnsdorf/Erzgeb.	14522 180 2	Freiberg	14523 080 1	Eichigt
14521 320 1	Johanngeorgenstadt	14522 190 0	Geringswalde	14523 090 1	Ellefeld
14521 330 1	Jöhstadt	14522 200 1	Großhartmannsdorf	14523 100 0	Elsterberg
14521 340 1	Königswalde	14522 210 0	Großschirma	14523 120 1	Falkenstein/Vogtl.
14521 355 1	Lauter-Bernsbach	14522 220 0	Großweitzschen	14523 130 1	Grünbach
14521 370 1	Lößnitz	14522 230 0	Hainichen	14523 150 1	Heinsdorfergrund
14521 380 0	Lugau/Erzgeb.	14522 240 0	Halsbrücke	14523 160 1	Klingenthal
14521 390 1	Marienberg	14522 250 0	Hartha	14523 170 1	Lengenfeld
14521 400 1	Mildenau	14522 260 0	Hartmannsdorf	14523 190 2	Limbach
14521 410 0	Neukirchen/Erzgeb.	14522 275 0	Jahnatal	14523 200 1	Markneukirchen
14521 420 0	Niederdorf	14522 280 0	Königsfeld	14523 230 1	Mühlental
14521 430 0	Niederwürschnitz	14522 290 0	Königshain-Wiederau	14523 245 1	Muldenhammer
14521 440 1	Oberwiesenthal	14522 300 0	Kriebstein	14523 260 0	Netzschkau
14521 450 1	Oelsnitz/Erzgeb.	14522 310 0	Leisnig	14523 270 1	Neuensalz
14521 460 1	Olbernhau	14522 320 2	Leubsdorf	14523 280 0	Neumarkt
14521 495 1	Pockau-Lengefeld	14522 330 0	Lichtenau	14523 290 1	Neustadt/Vogtl.
14521 500 1	Raschau-Markersbach	14522 340 1	Lichtenberg/Erzgeb.	14523 300 1	Oelsnitz/Vogtl.
14521 510 1	Scheibenberg	14522 350 0	Lunzenau	14523 310 1	Pausa-Mühlthoff

14523 320 1 Plauen	146	Direktionsbezirk Dresden	14626 110 0 Görlitz, Stadt
14523 330 1 Pöhl			14626 120 1 Groß Düben
14523 340 2 Reichenbach im Vogtland	14612 000 2	kreisfreie Stadt Dresden	14626 140 2 Großschönau
14523 360 1 Rodewisch			14626 150 0 Großschweidnitz
14523 365 1 Rosenbach/Vogtl.	14625	Landkreis Bautzen	14626 160 2 Hähnichen
14523 370 1 Schöneck/Vogtl.			14626 170 0 Hainewalde
14523 380 1 Steinberg	14625 010 0	Arnsdorf	14626 180 0 Herrnhut
14523 410 1 Theuma	14625 020 0	Bautzen	14626 190 2 Hohendubrau
14523 420 1 Tirpersdorf	14625 030 1	Bernsdorf	14626 200 2 Horka
14523 430 1 Treuen	14625 040 0	Bischofswerda	14626 210 1 Jonsdorf
14523 440 1 Triebel/Vogtl.	14625 060 0	Burkau	14626 230 2 Kodersdorf
14523 450 1 Weischlitz	14625 080 2	Crostwitz	14626 240 0 Königshain
14523 460 1 Werda	14625 090 2	Cunewalde	14626 245 0 Kottmar
	14625 100 0	Demitz-Thumitz	14626 250 1 Krauschwitz i.d. O.L.
14524 Landkreis Zwickau	14625 110 0	Doberschau-Gaußig	14626 260 1 Kreba-Neudorf
14524 010 0 Bernsdorf	14625 120 1	Elsterheide	14626 270 2 Lawalde
14524 020 0 Callenberg	14625 130 0	Elstra	14626 280 0 Leutersdorf
14524 030 0 Crimmitschau	14625 140 0	Frankenthal	14626 290 0 Löbau
14524 040 1 Crinitzberg	14625 150 0	Göda	14626 300 0 Markersdorf
14524 050 0 Dennheritz	14625 160 2	Großdubrau	14626 310 0 Mittelherwigsdorf
14524 060 0 Fraureuth	14625 170 0	Großharthau	14626 320 1 Mücka
14524 070 0 Gersdorf	14625 180 0	Großnaundorf	14626 330 2 Neißeaue
14524 080 0 Glauchau	14625 190 0	Großpostwitz/O.L.	14626 350 0 Neusalza-Spremberg
14524 090 1 Hartenstein	14625 200 0	Großröhrsdorf	14626 370 1 Niesky
14524 100 1 Hartmannsdorf b.Kirchberg	14625 220 2	Haselbachtal	14626 390 0 Oderwitz
14524 110 1 Hirschfeld	14625 230 0	Hochkirch	14626 400 0 Olbersdorf
14524 120 2 Hohenstein-Ernstthal	14625 240 1	Hoyerswerda	14626 410 0 Oppach
14524 130 1 Kirchberg	14625 250 2	Kamenz	14626 420 0 Ostritz
14524 140 0 Langenbernsdorf	14625 270 1	Königsbrück	14626 430 1 Oybin
14524 150 1 Langenweißbach	14625 280 1	Königswartha	14626 440 1 Quitzdorf am See
14524 160 0 Lichtenstein/Sa.	14625 290 0	Kubschütz	14626 450 0 Reichenbach/O.L.
14524 170 0 Lichtentanne	14625 300 1	Laußnitz	14626 460 1 Rietschen
14524 180 0 Limbach-Oberfrohna	14625 310 1	Lauta	14626 470 0 Rosenbach
14524 190 0 Meerane	14625 320 0	Lichtenberg	14626 480 1 Rothenburg/O.L.
14524 200 0 Mülsen	14625 330 1	Lohsa	14626 490 1 Schleife
14524 210 0 Neukirchen/Pleiße	14625 340 2	Malschwitz	14626 500 0 Schönau-Berzdorf a. d. Eigen
14524 220 0 Niederfrohna	14625 350 2	Nebelschütz	14626 510 1 Schönbach
14524 230 0 Oberlungwitz	14625 360 2	Neschwitz	14626 520 0 Schöpstal
14524 240 0 Oberwiera	14625 370 1	Neukirch	14626 530 0 Seiffhennersdorf
14524 250 0 Reinsdorf	14625 380 0	Neukirch/Lausitz	14626 560 1 Trebendorf
14524 260 0 Remse	14625 390 0	Obergurig	14626 570 0 Vierkirchen
14524 270 0 Schönberg	14625 410 0	Ohorn	14626 580 2 Waldhufen
14524 280 0 St. Egidien	14625 420 1	Oßling	14626 590 1 Weißkeißel
14524 290 0 Waldenburg	14625 430 2	Ottendorf-Okrilla	14626 600 1 Weißwasser/O.L.
14524 300 0 Werdau	14625 440 0	Panschwitz-Kuckau	14626 610 0 Zittau
14524 310 0 Wildenfels	14625 450 2	Pulsnitz	
14524 320 0 Wilkau-Haßlau	14625 460 2	Puschwitz	
14524 330 0 Zwickau	14625 470 0	Räckelwitz	14627 Landkreis Meißen
	14625 480 0	Radeberg	14627 010 2 Coswig
	14625 490 2	Radibor	14627 020 2 Diera-Zehren
	14625 500 1	Ralbitz-Rosenthal	14627 030 2 Ebersbach
	14625 510 0	Rammenau	14627 040 1 Glaubitz
	14625 525 0	Schirgiswalde-Kirschau	14627 050 1 Gröditz
	14625 530 0	Schmölln-Putzkau	14627 060 2 Großenhain
	14625 550 1	Schwepnitz	14627 070 0 Hirschstein
	14625 560 0	Sohland a. d. Spree	14627 080 0 Käbschütztal
	14625 570 1	Spreetal	14627 100 0 Klipphausen
	14625 580 0	Steina	14627 110 2 Lampertswalde
	14625 590 2	Steinigtwolmsdorf	14627 130 0 Lommatzsch
	14625 600 2	Wachau	14627 140 0 Meißen
	14625 610 0	Weißenberg	14627 150 2 Moritzburg
	14625 630 0	Wilthen	14627 170 0 Niederau
	14625 640 1	Wittichenau	14627 180 0 Nossen
			14627 190 2 Nünchritz
			14627 200 0 Priestewitz
	14626 Landkreis Görlitz		14627 210 2 Radebeul
	14626 010 1	Bad Muskau	14627 220 2 Radeburg
	14626 020 1	Beiersdorf	14627 230 0 Riesa
	14626 030 0	Bernstadt a. d. Eigen	14627 240 1 Röderaue
	14626 050 0	Bertsdorf-Hörnitz	14627 250 1 Schönfeld
	14626 060 1	Boxberg/O.L.	14627 260 0 Stauchitz
	14626 070 0	Dürrhennersdorf	14627 270 0 Strehla
	14626 085 0	Ebersbach-Neugersdorf	14627 290 1 Thierendorf
	14626 100 1	Gablenz	14627 310 0 Weinböhla
			14627 340 1 Wülknitz
			14627 360 2 Zeithain

14628	Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	14628 380 0 Stolpen	14729 370 0 Rötha
14628 010 1	Altenberg	14628 390 0 Struppen	14729 380 0 Thallwitz
14628 020 2	Bad Gottleuba-Berggießhübel	14628 400 2 Tharandt	14729 400 2 Trebsen/Mulde
14628 030 2	Bad Schandau	14628 410 0 Wilsdruff	14729 410 0 Wurzen
14628 040 2	Bahretal	147	14729 430 0 Zwenkau
14628 050 0	Bannewitz	Direktionsbezirk Leipzig	14730
14628 060 2	Dippoldiswalde	14713 000 2	Landkreis Nordsachsen
14628 070 0	Dohna	kreisfreie Stadt Leipzig	14730 010 2 Arzberg
14628 080 0	Dohna	14729	14730 020 2 Bad Dübén
14628 090 0	Dorfhain	Landkreis Leipzig	14730 030 2 Beilrode
14628 100 0	Dürrröhrsdorf-Dittersbach	14729 010 0 Bad Lausick	14730 045 2 Belgern-Schildau
14628 110 0	Freital	14729 020 0 Belgershain	14730 050 2 Cavertitz
14628 130 2	Glashütte	14729 030 0 Bennewitz	14730 060 0 Dahlen
14628 140 0	Gohrisch	14729 040 0 Böhlen	14730 070 2 Delitzsch
14628 150 1	Hartmannsdorf-Reichenau	14729 050 0 Borna	14730 080 1 Doberschütz
14628 160 0	Heidenau	14729 060 0 Borsdorf	14730 090 1 Dommitzsch
14628 170 1	Hermisdorf/Erzgeb.	14729 070 0 Brandis	14730 100 1 Dreiheide
14628 190 0	Hohnstein	14729 080 0 Colditz	14730 110 2 Eilenburg
14628 205 2	Klingenberg	14729 100 0 Elstertrebnitz	14730 120 2 Elsnig
14628 210 0	Königstein/Sächs.Schw.	14729 140 0 Frohburg, Stadt	14730 140 2 Jesewitz
14628 220 0	Kreischa	14729 150 0 Geithain	14730 150 0 Krostitz
14628 230 1	Liebstadt	14729 160 0 Grimma	14730 160 1 Laußig
14628 240 0	Lohmen	14729 170 0 Groitzsch	14730 170 2 Liebschützberg
14628 250 2	Müglitztal	14729 190 0 Großpönsa	14730 180 2 Löbnitz
14628 260 2	Neustadt i. Sa.	14729 220 0 Kitzscher	14730 190 2 Mockrehna
14628 270 2	Pirna	14729 245 0 Lossatal	14730 200 0 Mügeln
14628 300 2	Rabenau	14729 250 0 Machern	14730 210 0 Naundorf
14628 310 0	Rathen	14729 260 2 Markkleeberg	14730 230 0 Oschatz
14628 320 2	Rathmannsdorf	14729 270 0 Markranstädt	14730 250 0 Rackwitz
14628 330 0	Reinhardtsdorf-Schöna	14729 300 0 Naunhof	14730 270 2 Schkeuditz
14628 340 0	Rosenthal-Bielatal	14729 320 0 Neukieritzsch	14730 280 2 Schönwölkau
14628 360 2	Sebnitz	14729 330 0 Otterwisch	14730 300 0 Taucha
14628 370 2	Stadt Wehlen	14729 340 0 Parthenstein	14730 310 2 Torgau
		14729 350 0 Pegau	14730 320 2 Trossin
		14729 360 0 Regis-Breitungen	14730 330 2 Wermsdorf
			14730 340 2 Wiedemar
			14730 360 2 Zschepplin

15 Sachsen-Anhalt (Stand 31.12.2022)

15001	Dessau-Roßlau, Stadt	15082 377 0 Südliches Anhalt, Stadt	15083 531 0 Wanzleben-Börde, Stadt
15001 000 2	Dessau-Roßlau, Stadt	15082 430 2 Zerbst/Anhalt, Stadt	15083 535 0 Wefensleben
15002	Halle (Saale), Stadt	15082 440 0 Zörbig, Stadt	15083 557 2 Westheide
15002 000 2	Halle (Saale), Stadt	15083	15083 565 0 Wolmirstedt, Stadt
15003	Magdeburg, Landeshauptstadt	Börde	15083 580 0 Zielitz
15003 000 0	Magdeburg, Landeshauptstadt	15083 020 0 Altenhausen	15084
15081	Altmarkkreis Salzwedel	15083 025 0 Am Großen Bruch	Burgenlandkreis
15081 026 2	Apenburg-Winterfeld, Flecken	15083 030 2 Angern	15084 012 0 An der Poststraße
15081 030 2	Arendsee (Altmark), Stadt	15083 035 0 Ausleben	15084 013 0 Meineweh
15081 045 2	Beetzendorf	15083 040 0 Barleben	15084 015 0 Bad Bibra, Stadt
15081 095 2	Dähre	15083 060 0 Beendorf	15084 025 0 Balgstädt
15081 105 2	Diesdorf, Flecken	15083 115 1 Bülstringen	15084 115 0 Droyßig
15081 135 2	Gardelegen, Hansestadt	15083 120 2 Burgstall	15084 125 0 Eckartsberga, Stadt
15081 225 2	Jübar	15083 125 1 Calvörde	15084 130 0 Elsteraue
15081 240 2	Kalbe (Milde), Stadt	15083 130 1 Colbitz	15084 132 0 Finne
15081 280 2	Klötze, Stadt	15083 190 0 Eilsleben	15084 133 0 Fimmelnd
15081 290 0	Kuhfelde	15083 205 0 Erleben	15084 135 0 Freyburg (Unstrut), Stadt
15081 440 0	Rohrberg	15083 230 2 Flechtingen	15084 150 0 Gleina
15081 455 2	Salzwedel, Hansestadt	15083 245 0 Gröningen, Stadt	15084 170 0 Goseck
15081 545 0	Wallstawe	15083 270 2 Haldensleben, Stadt	15084 207 0 Gutenborn
15082	Anhalt-Bitterfeld	15083 275 0 Harbke	15084 235 0 Hohenmölsen, Stadt
15082 005 0	Aken (Elbe), Stadt	15083 298 0 Hohe Börde	15084 246 0 Kaiserpfalz
15082 015 2	Bitterfeld-Wolfen, Stadt	15083 320 0 Hötensleben	15084 250 0 Karsdorf
15082 180 0	Köthen (Anhalt), Stadt	15083 323 0 Ingersleben	15084 275 0 Kretzschau
15082 241 2	Muldestausee	15083 355 0 Kroppenstedt, Stadt	15084 282 0 Lanitz-Hassel-Tal
15082 256 2	Osternienburger Land	15083 361 0 Loitsche-Heinrichsberg	15084 285 0 Laucha an der Unstrut, Stadt
15082 301 2	Raguhn-Jeßnitz, Stadt	15083 390 0 Niedere Börde	15084 315 0 Lützen, Stadt
15082 340 0	Sandersdorf-Brehna, Stadt	15083 411 2 Oebisfelde-Weferlingen, Stadt	15084 335 0 Mertendorf
		15083 415 0 Oschersleben (Bode), Stadt	15084 341 0 Molauer Land
		15083 440 0 Rogätz	15084 355 0 Naumburg (Saale), Stadt
		15083 485 0 Sommersdorf	15084 360 0 Nebra (Unstrut), Stadt
		15083 490 0 Sülzetal	15084 375 0 Osterfeld, Stadt
		15083 505 0 Ummendorf	15084 442 0 Schnaudertal
		15083 515 0 Völpke	15084 445 0 Schönburg

15084 470 0	Stößen, Stadt	15087 130 0	Eisleben, Lutherstadt	15089 175 0	Hecklingen, Stadt
15084 490 0	Teuchern, Stadt	15087 165 0	Gerbstedt, Stadt	15089 185 0	Ilberstedt
15084 550 0	Weißenfels, Stadt	15087 205 0	Helbra	15089 195 0	Könnern, Stadt
15084 560 0	Wethau	15087 210 0	Hergisdorf	15089 235 0	Nienburg (Saale), Stadt
15084 565 0	Wetterzeube	15087 220 0	Hettstedt, Stadt	15089 245 0	Plötzkau
15084 590 0	Zeitz, Stadt	15087 250 0	Kelbra (Kyffhäuser), Stadt	15089 305 0	Schönebeck (Elbe), Stadt
		15087 260 0	Klosternansfeld	15089 307 0	Seeland, Stadt
		15087 275 0	Mansfeld, Stadt	15089 310 0	Staßfurt, Stadt
15085 Harz		15087 370 0	Sangerhausen, Stadt	15089 365 0	Wolmirsleben
15085 040 0	Ballenstedt, Stadt	15087 386 0	Seegebiet Mansfelder Land		
15085 055 0	Blankenburg (Harz), Stadt	15087 412 2	Südharz	15090 Stendal	
15085 090 0	Ditfurt	15087 440 0	Wallhausen	15090 003 0	Aland
15085 110 0	Falkenstein/Harz, Stadt	15087 470 0	Wimmelburg	15090 007 2	Altmärkische Höhe
15085 125 0	Groß Quenstedt			15090 008 0	Altmärkische Wische
15085 135 0	Halberstadt, Stadt	15088 Saalekreis		15090 010 0	Arneburg, Stadt
15085 140 0	Harsleben	15088 020 0	Bad Dürrenberg, Stadt	15090 070 2	Bismark (Altmark), Stadt
15085 145 2	Harzgerode, Stadt	15088 025 0	Bad Lauchstädt, Goethestadt	15090 135 0	Eichstedt (Altmark)
15085 160 0	Hedersleben	15088 030 0	Barnstädt	15090 180 0	Goldbeck
15085 185 0	Huy	15088 065 0	Braunsbedra, Stadt	15090 220 0	Hassel
15085 190 0	Ilsenburg (Harz), Stadt	15088 100 0	Farnstädt	15090 225 2	Havelberg, Hansestadt
15085 227 0	Nordharz	15088 150 0	Kabelsketal	15090 245 0	Hohenberg-Krusemark
15085 228 1	Oberharz am Brocken, Stadt	15088 195 0	Landsberg, Stadt	15090 270 0	Iden
15085 230 0	Osterwieck, Stadt	15088 205 0	Leuna, Stadt	15090 285 2	Kamern
15085 235 0	Quedlinburg, Welterbestadt	15088 216 0	Wettin-Löbejün, Stadt	15090 310 0	Klietz
15085 285 0	Schwanebeck, Stadt	15088 220 0	Merseburg, Stadt	15090 415 2	Osterburg (Altmark), Hansestadt
15085 287 0	Selke-Aue	15088 235 0	Mücheln (Geiseltal), Stadt	15090 435 0	Rochau
15085 330 2	Thale, Stadt	15088 250 0	Nemsdorf-Göhrendorf	15090 445 0	Sandau (Elbe), Stadt
15085 365 0	Wegeleben, Stadt	15088 265 0	Obhausen	15090 485 1	Schollene
15085 370 2	Wernigerode, Stadt	15088 295 0	Petersberg	15090 500 0	Schönhausen (Elbe)
		15088 305 0	Querfurt, Stadt	15090 520 0	Seehausen (Altmark), Hansestadt
15086 Jerichower Land		15088 319 0	Salzatal	15090 535 2	Stendal, Hansestadt
15086 005 0	Biederitz	15088 330 0	Schkopau	15090 546 2	Tangerhütte, Stadt
15086 015 2	Burg, Stadt	15088 340 0	Schraplau, Stadt	15090 550 2	Tangermünde, Stadt
15086 035 2	Elbe-Parey	15088 355 0	Steigra	15090 610 0	Werben (Elbe), Hansestadt
15086 040 2	Genthin, Stadt	15088 365 0	Teutschenthal	15090 631 0	Wust-Fischbeck
15086 055 0	Gommern, Stadt			15090 635 1	Zehrental
15086 080 2	Jerichow, Stadt	15089 Salzlandkreis		15091 Wittenberg	
15086 140 2	Möckern, Stadt	15089 005 0	Alsleben (Saale), Stadt	15091 010 2	Annaburg, Stadt
15086 145 2	Möser	15089 015 0	Aschersleben, Stadt	15091 020 2	Bad Schmiedeberg, Stadt
15087 Mansfeld-Südharz		15089 026 0	Barby, Stadt	15091 060 2	Coswig (Anhalt), Stadt
15087 010 0	Ahlsdorf	15089 030 0	Bernburg (Saale), Stadt	15091 110 2	Gräfenhainichen, Stadt
15087 015 0	Allstedt, Stadt	15089 041 0	Bördeau	15091 145 2	Jessen (Elster), Stadt
15087 031 0	Arnstein, Stadt	15089 042 0	Bördeland	15091 160 2	Kemberg, Stadt
15087 045 0	Benndorf	15089 043 0	Börde-Hakel	15091 241 2	Oranienbaum-Wörlitz, Stadt
15087 055 0	Berga	15089 045 0	Borne	15091 375 2	Wittenberg, Lutherstadt
15087 070 0	Blankenheim	15089 055 0	Calbe (Saale), Stadt	15091 391 1	Zahna-Elster, Stadt
15087 075 0	Bornstedt	15089 075 0	Egeln, Stadt		
15087 101 0	Brücken-Hackpüffel	15089 130 0	Giersleben		
15087 125 0	Edersleben	15089 165 0	Güsten, Stadt		

16 Thüringen (Stand 15.05.2023)

16051 Erfurt, Stadt		16061 014 1	Bornhagen	16061 048 2	Hohengandern
16051 000 2	Erfurt, Stadt	16061 015 1	Brehme	16061 049 2	Hohes Kreuz
16052 Gera, Stadt		16061 017 2	Breitenworbis	16061 056 1	Kella
16052 000 2	Gera, Stadt	16061 018 1	Büttstedt	16061 057 2	Kirchgandern
16053 Jena, Stadt		16061 019 2	Buhla	16061 058 0	Kirchworbis
16053 000 2	Jena, Stadt	16061 021 2	Burgwalde	16061 062 1	Krombach
16054 Suhl, Stadt		16061 023 1	Dieterode	16061 063 1	Küllstedt
16054 000 1	Suhl, Stadt	16061 024 1	Dietzenrode/Vatterode	16061 065 1	Lenterode
16055 Weimar, Stadt		16061 026 1	Ecklingerode	16061 066 2	Lindewerra
16055 000 2	Weimar, Stadt	16061 027 1	Effelder	16061 067 1	Lutter
16056 Eisenach, Stadt		16061 028 1	Eichstruth	16061 068 1	Mackenrode
16056 000 2	Eisenach, Stadt	16061 031 2	Ferna	16061 069 0	Marth
16061 Eichsfeld		16061 032 0	Freienhagen	16061 074 2	Niederorschel
16061 001 2	Arenshausen	16061 033 1	Fretterode	16061 075 1	Pfaffschwende
16061 002 1	Asbach-Sickenberg	16061 034 0	Geisleden	16061 076 1	Reinholterode
16061 003 1	Berlingerode	16061 035 1	Geismar	16061 077 1	Röhrig
16061 007 1	Birkenfelde	16061 036 2	Gerbershausen	16061 078 1	Rohrberg
16061 012 2	Bodenrode-Westhausen	16061 037 0	Gernrode	16061 082 0	Rustenfelde
		16061 039 1	Glasehausen	16061 083 1	Schachtebich
		16061 041 1	Großbartloff	16061 084 1	Schönhagen
		16061 044 1	Haynrode	16061 085 1	Schwobfeld
		16061 045 2	Heilbad Heiligenstadt, Stadt	16061 086 1	Sickerode
		16061 047 1	Heuthen	16061 089 1	Steinbach
				16061 091 2	Steinheuterode

16061 094 1	Tastungen	16064 022 0	Herbsleben	16066 057 1	Ritschenhausen
16061 096 1	Thalwenden	16064 027 0	Hornsömmern	16066 058 1	Rohr
16061 097 2	Uder	16064 032 0	Kammerforst	16066 059 1	Rosa
16061 098 1	Volkerode	16064 033 0	Kirchheilingen	16066 061 1	Roßdorf
16061 101 1	Wachstedt	16064 037 0	Körner	16066 063 1	Schmalkalden, Stadt
16061 102 2	Wahlhausen	16064 038 2	Kutzleben	16066 064 1	Schwallungen
16061 103 1	Wehnde	16064 043 1	Marolterode	16066 065 1	Schwarza
16061 105 1	Wiesenfeld	16064 045 0	Mittelsömmern	16066 069 1	Steinbach-Hallenberg, Stadt
16061 107 1	Wingerode	16064 046 2	Mühlhausen/Thüringen, Stadt	16066 073 1	Sülzfeld
16061 111 1	Wüstheuterode	16064 053 0	Oppershausen	16066 074 1	Brotterode-Trusetal, Stadt
16061 113 1	Schimberg	16064 055 1	Rodeberg	16066 076 1	Untermaßfeld
16061 114 2	Teistungen	16064 058 0	Schönstedt	16066 079 1	Utendorf
16061 115 2	Leinefelde-Worbis, Stadt	16064 061 0	Sundhausen	16066 081 1	Vachdorf
16061 116 2	Am Ohmberg	16064 062 0	Tottleben	16066 086 1	Wasungen, Stadt
16061 117 2	Sonnenstein	16064 064 0	Urleben	16066 092 1	Zella-Mehlis, Stadt
16061 118 1	Dingelstädt, Stadt	16064 071 2	Unstruttal	16066 093 2	Rhönblick
16061 119 2	Uder	16064 072 1	Menteroda	16066 094 2	Grabfeld
16062	Nordhausen	16064 073 2	Anrode	16066 095 1	Kaltennordheim
16062 005 2	Ellrich, Stadt	16064 074 1	Südeichsfeld	16067	Gotha
16062 008 0	Görsbach	16064 075 2	Vogtei	16067 004 2	Bienstädt
16062 009 1	Großlohra	16064 076 2	Unstrut-Hainich	16067 009 0	Dachwig
16062 024 0	Kehmstedt	16064 077 0	Nottertal-Heilingen Höhen, Stadt	16067 011 0	Döllstädt
16062 026 2	Kleinfurra	16065	Kyffhäuserkreis	16067 013 0	Erleben
16062 033 0	Lipprechterode	16065 001 0	Abtsbessingen	16067 016 0	Eschenbergen
16062 037 0	Niedergebra	16065 003 2	Bad Frankenhausen/ Kyffhäuser, Stadt	16067 019 1	Friedrichroda, Stadt
16062 041 2	Nordhausen, Stadt	16065 005 0	Bellstedt	16067 022 0	Friemar
16062 049 1	Sollstedt	16065 008 0	Borxleben	16067 026 2	Gierstädt
16062 054 0	Urbach	16065 012 0	Clingen, Stadt	16067 029 0	Gotha, Stadt
16062 062 2	Hohenstein	16065 014 0	Ebeleben, Stadt	16067 033 0	Großfahner
16062 063 2	Werther	16065 016 0	Etzleben	16067 036 1	Herrenhof
16062 064 2	Heringen/Helme, Stadt	16065 018 0	Freienbessingen	16067 044 1	Luisenthal
16062 065 2	Harztor	16065 019 2	Gehofen	16067 047 0	Molschleben
16062 066 2	Bleicherode	16065 032 2	Helbedündorf	16067 052 0	Nottleben
16063	Wartburgkreis	16065 038 0	Holzsußra	16067 053 1	Ohrdruf, Stadt
16063 003 2	Bad Salzungen, Stadt	16065 042 0	Kalbsrieth	16067 055 0	Pferdingsleben
16063 004 2	Barchfeld-Immelnborn	16065 046 2	Mönchpiffel-Nikolausrieth	16067 059 0	Schwabhausen
16063 006 1	Berka v. d. Hainich	16065 048 0	Niederbösa	16067 063 2	Sonneborn
16063 008 0	Bischofroda	16065 051 0	Oberbösa	16067 064 1	Bad Tabarz
16063 011 2	Buttlar	16065 052 0	Oberheldrungen	16067 065 1	Tambach-Dietharz/Thür. Wald, Stadt
16063 015 1	Dermbach	16065 056 0	Reinsdorf	16067 067 0	Tonna
16063 023 1	Empfertshausen	16065 058 0	Rockstedt	16067 068 2	Tröchtelborn
16063 028 0	Frankenroda	16065 067 2	Sondershausen, Stadt	16067 071 0	Tüttleben
16063 032 2	Geisa, Stadt	16065 074 0	Topfstedt	16067 072 2	Waltershausen, Stadt
16063 033 1	Gerstengrund	16065 075 2	Trebra	16067 082 0	Zimmernsupra
16063 037 1	Hallungen	16065 077 2	Wasserthaleben	16067 087 2	Nesse-Apfelstädt
16063 046 2	Krauthausen	16065 079 0	Westgreußen	16067 088 2	Hörsel
16063 049 2	Lauterbach	16065 085 2	Kyffhäuserland	16067 089 2	Drei Gleichen
16063 051 1	Leimbach	16065 086 2	Artern	16067 091 2	Nesselal
16063 058 1	Nazza	16065 087 2	Roßleben-Wiehe	16067 092 2	Georgenthal
16063 062 1	Oechsen	16065 088 2	An der Schmücke	16068	Sömmerda
16063 066 1	Ruhla, Stadt	16065 089 2	Greußen	16068 001 2	Alperstedt
16063 068 2	Schleid	16066	Schmalkalden-Meiningen	16068 002 0	Andisleben
16063 071 1	Seebach	16066 005 1	Belrieth	16068 005 0	Büchel
16063 076 2	Treffurt, Stadt	16066 012 1	Birx	16068 007 0	Eckstedt
16063 078 2	Unterbreizbach	16066 013 1	Breitungen/Werra	16068 009 2	Elxleben
16063 082 2	Vacha, Stadt	16066 015 1	Christes	16068 013 2	Gangloffsömmern
16063 084 1	Weilar	16066 016 1	Dillstädt	16068 014 2	Gebesee, Stadt
16063 086 1	Wiesenthal	16066 017 0	Einhausen	16068 015 0	Griefstedt
16063 092 1	Wutha-Farnroda	16066 018 1	Ellingshausen	16068 017 0	Großmölsen
16063 097 2	Gerstungen	16066 019 1	Erbenhausen	16068 019 0	Großneuhausen
16063 098 2	Hörselberg-Hainich	16066 022 1	Fambach	16068 021 0	Großrudestedt
16063 099 1	Bad Liebenstein, Stadt	16066 023 1	Floh-Seligenthal	16068 022 2	Günstedt
16063 101 2	Krayenberggemeinde	16066 024 1	Frankenheim/Rhön	16068 025 2	Haßleben
16063 103 2	Werra-Suhl-Tal	16066 025 1	Friedelshausen	16068 032 0	Kleinmölsen
16063 104 2	Amt Creuzburg, Stadt	16066 038 1	Kühndorf	16068 033 0	Kleinneuhausen
16063 105 2	Eisenach, Stadt	16066 039 1	Leutersdorf	16068 034 2	Kölleda, Stadt
16064	Unstrut-Hainich-Kreis	16066 041 1	Mehmels	16068 036 0	Markvippach
16064 003 0	Bad Langensalza, Stadt	16066 042 2	Meiningen, Stadt	16068 037 0	Nöda
16064 004 0	Bad Tennstedt, Stadt	16066 045 1	Neubrunn	16068 039 0	Ollendorf
16064 005 0	Ballhausen	16066 047 0	Oberhof, Stadt	16068 041 0	Ostramondra
16064 007 0	Blankenburg	16066 049 0	Obermaßfeld-Grimmenthal	16068 042 2	Rastenberg, Stadt
16064 009 0	Bruchstedt	16066 052 1	Oberweid	16068 043 0	Riethgen
16064 014 1	Dünwald	16066 056 1	Rippershausen	16068 044 0	Riethnordhausen
16064 019 2	Großvargula			16068 045 0	Ringleben
16064 021 0	Haussömmern				

16068 048 0	Schloßvippach	16071 022 2	Großheringen	16074 009 2	Bürgel, Stadt
16068 049 2	Schwerstedt	16071 025 2	Großschwabhausen	16074 011 2	Dornburg-Camburg, Stadt
16068 051 2	Sömmerda, Stadt	16071 027 0	Hammerstedt	16074 012 2	Crossen an der Elster
16068 052 0	Spröttau	16071 031 0	Hetschburg	16074 016 1	Eichenberg
16068 053 2	Straußfurt	16071 032 1	Hohenfelden	16074 017 1	Eineborn
16068 055 0	Udestedt	16071 037 0	Kapellendorf	16074 018 2	Eisenberg, Stadt
16068 056 2	Vogelsberg	16071 038 1	Kiliansroda	16074 019 2	Frauenprießnitz
16068 057 0	Walschleben	16071 042 0	Kleinschwabhausen	16074 021 1	Freienorla
16068 058 2	Weißensee, Stadt	16071 043 1	Klettbach	16074 022 1	Geisenhain
16068 059 2	Werningshausen	16071 046 1	Kranichfeld, Stadt	16074 024 1	Gneus
16068 061 2	Witterda	16071 049 0	Lehnstedt	16074 025 1	Gösen
16068 062 0	Wundersleben	16071 053 2	Magdala, Stadt	16074 026 1	Golmsdorf
16068 063 0	Buttstädt	16071 055 1	Mechelroda	16074 028 1	Graitschen b. Bürgel
16068 064 2	Kindelbrück	16071 056 0	Mellingen	16074 029 1	Großböckedra
16069	Hildburghausen	16071 059 1	Nauendorf	16074 031 1	Großeutersdorf
16069 001 1	Ahlstädt	16071 061 2	Neumark, Stadt	16074 032 1	Großlöbichau
16069 003 1	Beinerstadt	16071 064 2	Niedertrebra	16074 033 1	Großpürschütz
16069 004 1	Bischofrod	16071 069 2	Obertrebra	16074 034 1	Gumperda
16069 006 1	Brünn/Thür.	16071 071 0	Oettern	16074 036 0	Hainichen
16069 008 1	Dingsleben	16071 077 0	Rannstedt	16074 037 0	Hainspitz
16069 009 1	Ehrenberg	16071 079 1	Rittersdorf	16074 038 1	Hartmannsdorf
16069 011 1	Eichenberg	16071 083 0	Schmiedehausen	16074 039 2	Heideland
16069 012 2	Eisfeld, Stadt	16071 087 1	Tonndorf	16074 041 1	Hermesdorf, Stadt
16069 016 1	Grimmelshausen	16071 089 0	Umpferstedt	16074 042 1	Hummelshain
16069 017 1	Grub	16071 093 1	Vollersroda	16074 043 1	Jenalöbnitz
16069 021 1	Henfstädt	16071 095 2	Wiengendorf	16074 044 1	Kahla, Stadt
16069 024 1	Hildburghausen, Stadt	16071 101 2	Ilmtal-Weinstraße	16074 045 1	Karlsdorf
16069 025 1	Kloster Veßra	16071 102 2	Am Ettersberg	16074 046 1	Kleinböckedra
16069 026 1	Lengfeld	16071 103 2	Grammetal	16074 047 1	Kleinebersdorf
16069 028 1	Marisfeld	16072	Sonneberg	16074 048 1	Kleineutersdorf
16069 035 1	Oberstadt	16072 006 1	Goldisthal	16074 049 1	Laasdorf
16069 037 1	Reurieth	16072 011 1	Lauscha, Stadt	16074 051 2	Lehesten
16069 041 1	Schlechtsart	16072 013 1	Neuhaus am Rennweg, Stadt	16074 052 1	Lindig
16069 042 1	Schleusegrund	16072 015 1	Schalkau, Stadt	16074 053 1	Lippersdorf-Erdmannsdorf
16069 043 1	Schleusingen, Stadt	16072 018 2	Sonneberg, Stadt	16074 054 1	Löberschütz
16069 044 1	Schmeheim	16072 019 1	Steinach, Stadt	16074 055 0	Mertendorf
16069 046 1	Schweickershausen	16072 023 1	Frankenblick	16074 056 1	Meusebach
16069 047 1	St.Bernhard	16072 024 2	Föritztal	16074 057 1	Milda
16069 049 1	Straufhain	16073	Saalfeld-Rudolstadt	16074 058 1	Mildern
16069 051 1	Themar, Stadt	16073 001 1	Allendorf	16074 059 1	Mörsdorf
16069 052 1	Ummerstadt, Stadt	16073 002 1	Altenbeuthen	16074 061 1	Nausnitz
16069 053 1	Veilsdorf	16073 005 1	Bad Blankenburg, Stadt	16074 063 2	Neuengönna
16069 056 1	Westhausen	16073 006 1	Bechstädt	16074 064 1	Oberbodnitz
16069 058 1	Auengrund	16073 013 1	Cursdorf	16074 065 1	Orlamünde, Stadt
16069 061 1	Masserberg	16073 014 1	Deesbach	16074 066 1	Ottendorf
16069 062 2	Römhild, Stadt	16073 017 1	Döschnitz	16074 067 2	Petersberg
16069 063 1	Heldburg	16073 028 1	Gräfenthal, Stadt	16074 068 1	Poxdorf
16070	Ilm-Kreis	16073 035 1	Hohenwarte	16074 071 1	Rattelsdorf
16070 001 0	Alkersleben	16073 037 1	Katzhütte	16074 072 1	Rauda
16070 004 2	Arnstadt, Stadt	16073 038 1	Kaulsdorf	16074 073 2	Rauschwitz
16070 006 1	Bösleben-Wüllersleben	16073 046 1	Lehesten, Stadt	16074 074 1	Rausdorf
16070 008 0	Dornheim	16073 055 1	Meura	16074 075 1	Reichenbach
16070 011 1	Elgersburg	16073 067 1	Probstzella	16074 076 1	Reinstädt
16070 012 2	Elleben	16073 074 1	Rohrbach	16074 077 1	Renthendorf
16070 013 0	Elxleben	16073 076 1	Rudolstadt, Stadt	16074 079 2	Rothenstein
16070 028 2	Amt Wachsenburg	16073 077 2	Saalfeld/Saale, Stadt	16074 081 1	Ruttersdorf-Lotschen
16070 029 1	Ilmenau, Stadt	16073 082 1	Schwarzburg	16074 082 1	Scheiditz
16070 034 1	Martinroda	16073 084 1	Sitzendorf	16074 084 1	Schleifreisen
16070 041 2	Osthausen-Wülfershausen	16073 094 2	Unterweißbach	16074 085 2	Schlöben
16070 043 1	Plaue, Stadt	16073 106 1	Leutenberg, Stadt	16074 086 1	Schöngleina
16070 048 1	Stadtilm, Stadt	16073 107 1	Drognitz	16074 087 2	Schöps
16070 054 2	Witzleben	16073 109 2	Uhlstädt-Kirchhasel	16074 089 1	Seitenroda
16070 057 1	Geratal	16073 111 2	Unterwellenborn	16074 091 1	Serba
16070 058 1	Großbreitenbach	16073 112 1	Königsee-Rottenbach, Stadt	16074 092 1	Silbitz
16071	Weimarer Land	16073 113 1	Schwarzatal	16074 093 1	St.Gangloff
16071 001 2	Apolda, Stadt	16074	Saale-Holzland-Kreis	16074 094 1	Stadtroda, Stadt
16071 003 2	Bad Berka, Stadt	16074 001 1	Albersdorf	16074 095 2	Sulza
16071 004 2	Bad Sulza, Stadt	16074 002 1	Altenberga	16074 096 1	Tautenburg
16071 005 0	Ballstedt	16074 003 1	Bad Klosterlausnitz	16074 097 1	Tautendorf
16071 008 2	Blankenhain, Stadt	16074 004 1	Bibra	16074 098 1	Tautenhain
16071 009 0	Buchfart	16074 005 1	Bobeck	16074 099 0	Thierschneck
16071 013 1	Döbritschen	16074 007 1	Bremsnitz	16074 101 1	Tissa
16071 015 2	Eberstedt	16074 008 1	Bucha	16074 102 1	Trockenborn-Wolfersdorf
16071 017 0	Ettersburg			16074 103 1	Tröbnitz
16071 019 2	Frankendorf			16074 104 1	Unterbodnitz
				16074 105 1	Waldeck
				16074 106 0	Walpernhain
				16074 107 1	Waltersdorf

16074 108 1	Weißbach	16076	Greiz	16077	Altenburger Land
16074 109 1	Weißborn	16076 003 2	Bad Köstritz, Stadt	16077 001 2	Altenburg, Stadt
16074 112 2	Wichmar	16076 004 2	Berga/Elster, Stadt	16077 003 2	Dobitschen
16074 113 0	Zimmern	16076 006 0	Bethenhausen	16077 005 2	Fockendorf
16074 114 1	Zöllnitz	16076 007 1	Bocka	16077 007 0	Gerstenberg
16074 116 2	Schkölen, Stadt	16076 008 2	Brahmenau	16077 008 0	Göhren
16075	Saale-Orla-Kreis	16076 009 0	Braunichswalde	16077 009 0	Göllnitz
16075 006 1	Bodelwitz	16076 012 2	Caaschwitz	16077 011 0	Göpfersdorf
16075 014 1	Dittersdorf	16076 014 1	Crimla	16077 012 0	Gößnitz, Stadt
16075 016 2	Döbritz	16076 017 1	Endschütz	16077 015 2	Haselbach
16075 019 2	Dreitzsch	16076 019 0	Gauern	16077 016 0	Heukewalde
16075 023 1	Eßbach	16076 022 1	Greiz, Stadt	16077 017 0	Heyersdorf
16075 029 1	Geroda	16076 023 0	Großenstein	16077 018 0	Jonaswalde
16075 031 1	Gertewitz	16076 026 1	Hartmannsdorf	16077 022 0	Kriebitzsch
16075 033 1	Görkwitz	16076 027 0	Hilbersdorf	16077 023 0	Langenleuba-Niederhain
16075 034 1	Göschitz	16076 028 0	Hirschfeld	16077 026 0	Löbichau
16075 035 1	Gössitz	16076 029 1	Hohenleuben, Stadt	16077 027 2	Lödla
16075 039 1	Grobengereuth	16076 033 1	Hundhaupten	16077 028 0	Lucka, Stadt
16075 046 1	Hirschberg, Stadt	16076 034 2	Kauern	16077 031 0	Mehna
16075 047 1	Keila	16076 036 0	Korbußen	16077 032 0	Meuselwitz, Stadt
16075 048 1	Kirschkau	16076 038 0	Kühdorf	16077 034 2	Monstab
16075 051 0	Kospoda	16076 039 2	Langenwetzendorf	16077 036 2	Nobitz
16075 054 1	Langenoria	16076 041 1	Langenwolschendorf	16077 039 0	Ponitz
16075 056 1	Lausnitz b. Neustadt an der Orla	16076 042 1	Lederhose	16077 041 0	Posterstein
16075 057 2	Lemnitz	16076 043 0	Linda b. Weida	16077 042 0	Rositz
16075 062 1	Bad Lobenstein, Stadt	16076 044 1	Lindenkreuz	16077 043 2	Schmölln, Stadt
16075 063 1	Löhma	16076 049 1	Münchenbernsdorf, Stadt	16077 044 2	Starkenberg
16075 065 2	Miesitz	16076 055 0	Paitzdorf	16077 047 0	Thonhausen
16075 066 2	Mittelpölnitz	16076 058 0	Pözig	16077 048 2	Treben
16075 068 1	Moßbach	16076 059 0	Reichstädt	16077 049 0	Vollmershain
16075 069 1	Moxa	16076 061 2	Ronneburg, Stadt	16077 052 2	Windischleuba
16075 072 1	Neundorf (bei Schleiz)	16076 062 0	Rückersdorf		
16075 073 2	Neustadt an der Orla, Stadt	16076 064 1	Saara		
16075 074 0	Nimritz	16076 067 2	Schwaara		
16075 075 0	Oberoppurg	16076 068 1	Schwarzbach		
16075 076 1	Oettersdorf	16076 069 0	Seelingstädt		
16075 077 2	Oppurg	16076 074 1	Teichwitz		
16075 079 1	Paska	16076 079 2	Weida, Stadt		
16075 081 1	Peuschen	16076 081 1	Weißendorf		
16075 083 1	Plothen	16076 084 2	Wünschendorf/Elster		
16075 084 1	Pörmitz	16076 086 1	Zedlitz		
16075 085 2	Pößneck, Stadt	16076 087 2	Zeulenroda-Triebes, Stadt		
16075 087 1	Quaschwitz	16076 088 2	Harth-Pölnitz		
16075 088 1	Ranis, Stadt	16076 089 1	Kraftsdorf		
16075 093 1	Rosendorf	16076 092 1	Auma-Weidatal, Stadt		
16075 098 1	Schleiz, Stadt	16076 093 2	Mohlsdorf-Teichwolframsdorf		
16075 099 2	Schmieritz	16076 094 2	Berga-Wünschendorf, Stadt		
16075 101 1	Schmorda				
16075 102 1	Schöndorf				
16075 103 1	Seisla				
16075 105 1	Solkwitz				
16075 109 1	Tegau				
16075 114 1	Tömmelsdorf				
16075 116 1	Triptis, Stadt				
16075 119 1	Volkmannsdorf				
16075 121 1	Weira				
16075 124 1	Wernburg				
16075 125 1	Wilhelmsdorf				
16075 127 1	Ziegenrück, Stadt				
16075 129 2	Krölpa				
16075 131 1	Gefell, Stadt				
16075 132 1	Tanna, Stadt				
16075 133 1	Wurzbach, Stadt				
16075 134 1	Remptendorf				
16075 135 1	Saalburg-Ebersdorf, Stadt				
16075 136 1	Rosenthal am Rennsteig				

Anlage 8: AfA-Tabellen

I. Vorbemerkung zur Anwendung der Tabellen

Den AfA-Tabellen hat das BMF zuletzt (mit Schreiben vom 06.12.2001, BStBl. I 2001 S. 860) folgende allgemeine Bemerkungen vorangestellt, die grundsätzlich auch bei Anwendung der Tabellen für die oben genannten Wirtschaftszweige zu beachten sind.

Die in diesen Tabellen für die einzelnen Anlagegüter angegebene betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (ND) beruht auf Erfahrungen der steuerlichen Betriebsprüfung. Die Fachverbände der Wirtschaft wurden vor der Aufstellung der AfA-Tabellen angehört.

1. Die in den AfA-Tabellen angegebene ND ist mit Ausnahme der Angaben in der AfA-Tabelle für allgemein verwendbare Anlagegüter branchengebunden. Sind Anlagegüter sowohl in der AfA-Tabelle für allgemein verwendbare Anlagegüter als auch in einer branchengebundenen AfA-Tabelle aufgeführt, gilt für die branchenzugehörigen Steuerpflichtigen der Wert der Branchentabelle.

2. Die in den AfA-Tabellen angegebene ND dient als Anhaltspunkt für die Beurteilung der Angemessenheit der steuerlichen Absetzungen für Abnutzung (AfA). Sie berücksichtigt die technische Abnutzung eines unter üblichen Bedingungen arbeitenden Betriebs (auch branchenüblicher Schichtbetrieb).

Eine mit wirtschaftlicher Abnutzung begründete kürzere Nutzungsdauer kann den AfA nur zugrunde gelegt werden, wenn das Wirtschaftsgut vor Ablauf der technischen Nutzbarkeit objektiv wirtschaftlich verbraucht ist. Ein wirtschaftlicher Verbrauch ist nur anzunehmen, wenn die Möglichkeit einer wirtschaftlich sinnvollen (anderweitigen) Nutzung oder Verwertung endgültig entfallen ist (vgl. BFH vom 19.11.1997, BStBl. 1998 II S. 59).

3. Durch die Aufnahme eines Anlagegutes in die AfA-Tabellen ist nicht über seine Zugehörigkeit zu den Betriebsvorrichtungen, Gebäuden oder baulichen Einzelbestandteilen entschieden. Die Abgrenzung richtet sich nach den Verhältnissen des Einzelfalles; vgl. die einkommenssteuerrechtliche Regelungen bzw. die Richtlinien für die Abgrenzung der Betriebsvorrichtungen vom Grundvermögen.

4. Die Begriffe "Leichtbauweise" und "massiv" werden wie folgt definiert:

Leichtbauweise:

Bauausführung im Fachwerk oder Rahmenbau mit einfachen Wänden z.B. aus Holz, Blech, Faserzement o.ä., Dächer nicht massiv (Papp-, Blech- oder Wellfaserzementausführung)

massiv:

Gemauerte Wände aus Ziegelwerk oder Beton, massive Betonfertigteile, Skelettbau, Dächer aus Zementdielen oder Betonfertigteilen, Ziegeldächer.

5. a) Die überarbeiteten AfA-Tabellen sind erstmals auf abnutzbare Anlagegüter anzuwenden, die nach dem in der jeweiligen AfA-Tabelle genannten Datum (Tabellenabschluss) angeschafft oder hergestellt werden.

b) Geht eine Verlustzuweisungsgesellschaft (§ 2 b EStG) nach ihrem eigenen Betriebskonzept von einer erheblich längeren Nutzungsdauer eines Wirtschaftsguts aus als in den amtlichen AfA-Tabellen angegeben und beruht ihre Betriebsführung überwiegend auf diesem Umstand, wird die in ihrem Betriebskonzept zugrunde gelegte Nutzungsdauer angewandt.

II. AfA-Tabelle Landwirtschaft und Tierzucht

(BMF-Schreiben vom 19.11.1996, BStBl. I 1996 S. 1416)

Die Tabelle gilt für alle Anlagegüter, die nach dem 30. Juni 1996 angeschafft oder hergestellt worden sind.

Bei der durchschnittlichen Nutzungsdauer in dieser Tabelle ist für Anlagegüter, deren Nutzungsdauer von den Bodenverhältnissen abhängt, ein mittelschwerer und überwiegend ebener Boden angenommen worden.

Anlagegüter	Nutzungs- Dauer (ND) i.J.	Lin. ¹⁾ AfA Satz
A. Ackerbau		
1. Schlepper und Zubehör	8	12
2. Transport		
2.1 Ackerwagen und Kipper	12	8
2.2 Aufsatzbehälter	12	8
2.3 Container	12	8
3 Bodenbearbeitung		
3.1 Bodenfräse	8	12
3.2 Feingrüber und Zinkenegge	8	12
3.3 Gliederegge	8	12
3.4 Pflüge	10	10
3.5 Pflugnachläufer (Packer, Krümmler)	10	10
3.6 Saatbettkombination	8	12
3.7 Scheibenegge	8	12
3.8 Schwergrubber	10	10
3.9 Spatenrollegge	8	12
3.10 Untergrundlockerer	8	12
3.11 Walzegge	8	12
3.12 Walze	10	10
3.13 Zapfwellenegge (Kreisel-, Rüttel-, Taumelegge)	8	12
4. Mineraldüngung		
4.1 Anbau-Exaktdüngerstreuer	8	12
4.2 Anbau-Schleuderdüngerstreuer	10	10
4.3 Flüssigdüngungsgerät (Injektion)	8	12
4.4 Fördergerät für losen Dünger	10	10
4.5 Großbehälterstreuer	10	10
4.6 Lagerbehälter für losen Dünger (Holz-, Stahl-, Kunststoff- und Hochsilos)	20	5
4.7 Reihendüngerstreuer	8	12
5. Saat- und Pflanzgutausbringung		
5.1 Drillmaschine (auch pneumatisch)	10	10
5.2 Einzelkorndrillmaschine	8	12
5.3 Folienlegegerät	10	10
5.4 Kartoffel-Legemaschine	10	10

1) Sollte es zwischen Nutzungsdauer in Jahren und AfA-Satz in % zu Differenzen kommen, gilt die Nutzungsdauer.

6. Pflege- und Pflanzenschutz

6.1 Beregnungsanlage		
- beweglicher Teil	10	10
- stationärer Teil	20	5
6.2 Beregnungsmaschine	8	12
6.3 Feldspritze (An-, Aufbau-, Bandspritzen)	10	10
6.4 Gebläse-Sprühgerät	10	10
6.5 Kartoffelpflegemaschine (Häufler, Striegel, Netzeggen)	12	8
6.6 Maishackgerät	12	8
6.7 Rübenhackgerät	12	8

7. Erntemaschinen

7.1 Getreide, Körnermais, Raps	10	10
7.2 Kartoffeln und Rüben		
7.2.1 Futter-, Stoppelrübenzieh- und Häckselanbaumaschinen	8	12
7.2.2 Futterrübensammelroder	8	12
7.2.3 Kartoffelkrautschläger	12	8
7.2.4 Kartoffelroder	10	10
7.2.5 Kartoffelsortiermaschine	10	10
7.2.6 Vollerntemaschine		
- einreihig	7	14
- mehrreihig	5	20
7.2.7 Zuckerrübenverladeeinrichtung	10	10
7.3 Feldgemüse		
7.3.1 Buschbohnenvollernter	8	12
7.3.2 Erbsenvollernter	8	12
7.3.3 Gemüsesortiermaschine	12	8
7.3.4 Gemüsewaschmaschine	14	7
7.3.5 Gurkenflieger-Erntegerät	10	10
7.3.6 Kohlrabi-Erntevorrichtung für Zuckerrüben-Vollernter	8	12
7.3.7 Kopfkohlernter	8	12
7.3.8 Vollernter für Blumenkohl	8	12
7.3.9 Möhrensammelroder	8	12
7.3.10 Möhrevollernter	8	12
7.3.11 Verleseband	12	8
7.4 Grünfutter, Stroh, Blatt, Heu		
7.4.1 Anbaumaishäcksler	8	12
7.4.2 Anbau-, Anhängestrohhäcksler	8	12
7.4.3 Anhängefeldhäcksler	8	12
7.4.4 Ballenladewagen	12	8
7.4.5 Ballenwurfgabel, Ballenaufleger	12	8
7.4.6 Gitteraufsatz für Ballentransport	12	8
7.4.7 Häcksel-Automatikwagen	12	8
7.4.8 Kreiselmäherwerk	10	10
7.4.9 Kreiselschwader	12	8
7.4.10 Kreiselzettwender	12	8
7.4.11 Kurzschnittladewagen	8	12
7.4.12 Mähauflader (Quetschen, Knicken, Schlagen)	10	10
7.4.13 Mähwerke, Anbaugeräte	12	8
7.4.14 Ladewagen	10	10
7.4.15 Presse		
- Aufsammlerpresse mit Ballenschleuder	10	10
- Großpackenpresse	6	17
- Rundballenpresse	10	10
7.4.16 Schlegelfeldhäcksler	8	12
7.4.17 Schlegelmäher, Mulchgerät	10	10
7.4.18 Selbstfahrerfeldhäcksler	8	12
7.4.19 Sternradrechen	12	8

8. Einlagern und Konservieren der Ernte, Saatgutaufbereitungen			
8.1 Getreide			
8.1.1 Einrichtungen zur Annahme, Trocknung, Reinigung und Aufbereitung von Getreide	12	8	
8.1.2 Körnerannahmegosse	20	5	
8.1.3 Körnerannahmesumpf	20	5	
8.1.4 Lagerbehälter für Getreide	20	5	
8.2 Kartoffellager-, und aufbereitungsmaschine (Abkippanlage, Förderband, Boxenstapler, Teleskopbefüllgerät, Sortiermaschine, Aufnahme-gerät, Enterder, Verleseband)	10	10	
8.3 Grünfutter, Stroh, Blatt, Heu			
8.3.1 Abladegebläse und Gebläsehäcksler	12	8	
8.3.2 Dosiergerät für Siliermittel und Futterzusätze	10	10	
8.3.3 Drehkrangreifer	12	8	
8.3.4 Förderband, Ballenförderanlage	12	8	
8.3.5 Greiferaufzug	12	8	
8.3.6 Hallenlaufkran	12	8	
8.3.7 Heubelüftungsanlage (Gebläse, Schächte)	14	7	
8.3.8 Heuturm	10	10	
8.3.9 Heuunterdachtrocknung	8	12	
8.3.10 Hochsilo für Häckselgut	14	7	
8.3.11 Silopresse	8	12	
8.3.12 Teleskopverteileranlage für Heu und Stroh	12	8	
9. Auslagerung			
9.1 Flachsiloentnahmegerät	8	12	
9.2 Futterverteilwagen, Futtermischwagen	8	12	
9.3 Siloobenfräse	8	12	
9.4 Vorschneidegerät	8	12	

B. Tierhaltung und -zucht

1. Rindviehhaltung			
1.1 Anbindevorrichtung	12	8	
1.2 Eimermelkanlage	12	8	
1.3 Freßgitter	12	8	
1.4 Kälberbucht	12	8	
1.5 Klauenpflegeeinrichtung	12	8	
1.6 Kraftfutterzuteilung	12	8	
1.7 Melkstand	12	8	
1.8 Milchsammelbehälter und Kühleinrichtung	12	8	
1.9 Rohrmelkanlage	12	8	
1.10 Selbsttränkeanlage	12	8	
1.11 Stallmattenbelag	12	8	
2. Schweinehaltung			
2.1 Abferkelbucht	8	12	
2.2 Ferkelaufzuchtbucht	8	12	
2.3 Flatdeckenanlage	8	12	
2.4 Flüssigfütterungsanlage	8	12	
2.5 Futterdämpfer	8	12	
2.6 Futterdosierungswaage	8	12	

2.7 Futtermuser	8	12	
2.8 Futtertrog	8	12	
2.9 Sauenaufstallung	8	12	
2.10 Schweinemastbucht	8	12	
2.11 Tränkebecken- und -nippelanlage	8	12	
2.12 Trockenfütterungsanlage	8	12	
3. Schafhaltung			
3.1 Schäferwohswagen	12	8	
3.2 Schafpferch, transportabel (Netzgeflecht mit Pfosten)	10	10	
3.3 Schafscheranlage, transportabel	12	8	
4. Geflügelhaltung			
4.1 Brutmaschine	10	10	
4.2 Eiersortieranlage	10	10	
4.3 Eiertransportanlage	10	10	
4.4 Fütterungsanlagen (Kettensystem)	8	12	
4.5 Geflügelauflaufzucht-, Legebatterien	8	12	
4.6 Schlachtereieinrichtung	8	12	
5. Tierhaltung allgemein			
5.1 Biogasanlage	16	6	
5.2 Dosier-, Mahl- und Mischanlage	10	10	
5.3 Flachschieberentmistung	10	10	
5.4 Flüssigmistbelüftung	10	10	
5.5 Futtermischer	12	8	
5.6 Futtermittelsilo	16	6	
5.7 Güllebehälter			
- Stahlblech, Beton	20	5	
- Holz	10	10	
5.8 Güllemixer	10	10	
5.9 Jauchefaß	12	8	
5.10 Jauchepumpe	12	8	
5.11 Mischfuttermittelsilo	16	6	
5.12 Mistauflader	12	8	
5.13 Radlader	8	12	
5.14 Reinigungs- und Desinfektionsgeräte	10	10	
5.15 Rührmixpumpe	8	12	
5.16 Schleudertankwagen	10	10	
5.17 Schrappentmistung	10	10	
5.18 Schrotmühle	10	10	
5.19 Schubstangen- und Kettenentmistungen	10	10	
5.20 Ställe			
- Massivbauweise	25	4 ¹⁾	
- Leichtbauweise (Holz, Eternit, Leichtmetall)	17	6	
- Offenställe	10	10	
5.21 Maschinen- und Lagerhallen			
- Massivbauweise	25	4	
- Leichtbauweise (holz etc.)	17	6	
5.22 Stalllüfter	10	10	
5.23 Stallmiststreuer	10	10	
5.24 Stallraumheizung	10	10	
5.25 Stallschlepper	8	12	
5.26 Strohverbrennungsanlage	10	10	
5.27 Vakuum- und Pumpentankwagen	8	12	
5.28 Viehtransporter (ohne Antrieb)	20	5	
5.29 Güllewagen	10	10	

1) Entsprechend § 7 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 EStG 3 % ab 01.01.2001.

6. Übrige Anlagegüter

6.1	Alarmanlage	6	17
6.2	Elektromotor, beweglich	20	5
6.3	Funkanlage	8	12
6.4	Luftentfeuchter	15	7
6.5	Notstromaggregat	20	5
6.6	Tankanlage	20	5
6.7	Ultraschallgerät	10	10
6.8	Waage	14	7
6.9	Windmühle für Wasserförderung	16	6
6.10	Drainagen und Leistungen		
	- aus Boden und Mauerwerk	33	3
	- aus Ton	10	10
	- aus Kunststoff	10	10

III. AfA-Tabelle Gartenbau

(BMF-Schreiben vom 17.07.1998, BStBl. I 1998 S. 955)

Bei der Bemessung der in der Tabelle genannten Nutzungszeiten für bewegliche Anlagegüter ist die saisonbedingte mehrschichtige Nutzung berücksichtigt.

Die Tabelle gilt für alle Anlagegüter, die nach dem 31.12.1997 angeschafft oder hergestellt worden sind.

Die Tabelle gilt für folgende Wirtschaftszweige:

- Gemüsebau
- Obstbau
- Zierpflanzenbau
- Baumschulen
- Allg. Gartenbau
- Sonst. allgemeiner Gartenbau
- Gew. Gartenbau

Anlagegüter	Nutzungs- Dauer (ND) i.J.	Lin. ¹⁾	
		AfA	Satz

1. Dauerkulturen

1.1	Baumobstgehölze		
1.1.1	Pflanzdichte bis 1600 St/ha	15	7
1.1.2	Pflanzdichte > 1600 St/ha	10	10
1.1.3	Pflanzdichte > 4.000 St/ha	8	12
1.2	Strauchbeeren		
1.2.1	Himbeeren	6	17
1.2.2	übrige Strauchbeeren	10	10
1.2.3	Erdbeeren		
1.2.3.1	einjährig	1	100
1.2.3.2	mehrfährig	2	50
1.3	Spargelpflanzungen	8	12
1.4	Rhabarber	7	14
1.5	Zierpflanzen		
1.5.1	Schnittgehölze	10	10
1.5.2	Schnittblumen und -stauden	4	25
1.5.3	Rosen	5	20

2. Schlepper und Zubehör

2.1	Schlepper und Geräteträger	8	12
2.2	Kleintraktoren bis 12 KW	4	25
2.3	Radlader	6	17

3. Transport

3.1	Ackerwagen	12	8
3.2	Transportbehälter	12	8
3.3	Stapler	5	20
3.4	Hebezeuge	10	10

4. Bodenbearbeitung

4.1	Einachsgeräte mit Anbaufräse	8	12
4.2	Schlepperanbaufräsen	6	17
4.3	Feingrubber und Zinkeneggen	8	12
4.4	Gliedereggen	8	12
4.5	Pflüge	10	10
4.6	Pflugnachläufer (Packer, Krümmer)	10	10
4.7	Saatbettkombination	8	12
4.8	Scheibeneggen	8	12
4.9	Schwergrubber	10	10
4.10	Zeilenräumgeräte (Stockräumer)	6	17
4.11	Spatenrolleggen	8	12
4.12	Untergrundlockerer	8	12
4.13	Walzeggen	8	12
4.14	Walzen	10	10
4.15	Zapfwelleneggen (Kreisel- Rüt- tel-, Taumeleggen)	8	12
4.16	Spatenmaschinen	6	17
4.17	Vertikutiermaschinen	4	25
4.18	Aerifiziergeräte	5	20

5. Saat- und Pflanzgutausbringung

5.1	Granulat- und Sandstreuer	10	10
5.2	Einzelkorn- und Präzisions- sämaschinen	8	12
5.3	Folienlegegeräte	8	12
5.4	Kartoffellegemaschinen	10	10
5.5	Pflanzmaschinen	6	17

6. Düngung

6.1	Anbau-Exaktdüngerstreuer	6	17
6.2	Anbau-Schleuderdüngerstreuer	8	12
6.3	Reihendüngerstreuer	8	12
6.4	Flüssigdüngungsgeräte	8	12
6.5	Düngerdosiergeräte	4	25
6.6	Fördergeräte für losen Dünger	10	10
6.7	Großbehälterstreuer	10	10
6.8	Lagerbehälter für losen Dünger (Holz-, Stahl-, Kunststoff- und Hochsilos)	20	5
6.9	Festmist- und Kompoststreuer	8	12

7. Pflanzenschutz

7.1	Feldspritzen (An-, Aufbau- und Bandspritzen)	6	17
7.2	Gebläse-Sprühgeräte	6	17
7.3	Motorspritzen und Nebelgeräte	6	17

1) Sollte es zwischen Nutzungsdauer in Jahren und AfA-Satz in % zu Differenzen kommen, gilt die Nutzungsdauer.

8. Bewässerung		
8.1 Beregnungsanlagen (stationär)	10	10
8.2 Beregnungsanlagen (beweglich)	8	12
8.3 Beregnungsmaschinen	8	12
8.4 Gießwagen	6	17
8.5 Sonstige Wasserverteilungs- und -aufbereitungsanlagen	10	10
8.6 Wasserspeicher (Kunststoff Stahl, Beton)	15	7
8.7 Gießwassersammelbecken	10	10
8.8 Motorpumpen	6	17
9. Mäh- und Mulchgeräte	6	17
10. Häcksler und Schredder	6	17
11. Hydraulische und pneumatische Schnitteinrichtungen	6	17
12. Ernte und Aufbereitung		
12.1 Rodepflüge		
12.1.1 herkömmlich	10	10
12.1.1 mit Rüttelvorrichtung	6	17
12.2 Ballenstechermaschinen	8	12
12.3 Obst-Erntegeräte	8	12
12.4 Gemüse-Erntegeräte	8	12
12.5 Obst-Sortiergeräte und Verlesebänder	6	17
12.6 Bündel- und Verpackungsmaschinen für Baumschulen	10	10
13. Aufzüge, Hebebühnen	10	10
14. Frühbeetkästen		
14.1 Holz	5	20
14.2 Beton	17	6
15. Gewächshäuser		
15.1 Stahl- oder Aluminiumkonstruktion in Normal- oder Leichtbauweise eingedeckt mit Glas- oder Kunststoffplatten	15	7
15.2 Konstruktion wie 15.1, jedoch mit Folien	10	10
15.3 Folientunnel bis 1,5 m Höhe	2	50
15.4 Inneneinrichtung		
15.4.1 Energieschirme, Schattierung Verdunkelung	6	17
15.4.2 Rolltische	12	8
15.4.3 Mobiltische	12	8
15.4.4 Betontische (fest) oder Metallkonstruktionen	15	7
15.4.5 Regel- u. Steuerungseinrichtungen	10	10
15.4.6 Beleuchtung und Belichtung	6	17
15.5 Heizung		
15.5.1 Heizungs- und Kesselanlagen	10	10
15.5.2 Mobile Heiz- und Wärmeverteilungsanlagen	6	17
15.5.3 Kraft-Wärmekoppelungsanlagen	10	10
16. Erdaufbereitungsmaschinen	7	14
17. Erdtopfpresen	5	20
18 Erddämpfanlagen	8	12

19 Handhabungsautomaten für Pflanzen (Topfmaschinen, Sälinien, Kistenfüllgeräte, Rückautomaten, Blumenstielputzmaschinen, Kranzbindemaschinen)	6	17
---	----------	-----------

20 Kühlhäuser und Kühleinrichtungen		
20.1 Hallenkonstruktion	25	4
20.2 Klima- und Kühlzellen	15	7
20.3 Technische Einrichtung incl. Regelung	8	12

IV. AfA-Tabelle Tabakanbau

(BMF-Schreiben vom 28.12.1995, BStBl. I 1996 S. 3)

Die Tabelle ist gültig für alle Anlagegüter, die nach dem 30.06.1995 angeschafft oder hergestellt worden sind.

Anlagegüter	Nutzungs- Dauer (ND) i.J.	Lin. ¹⁾ AfA Satz
-------------	---------------------------------	-----------------------------------

1. Trocknungsanlagen		
1.1 Trocknungsanlagen aus Holz	30	3,5
1.2 mit automatischem Aufzug	15	7
1.3 Trocknungsanlagen (Folienhaus) Stahl-/Holzkonstruktion	15	7
2. Heißlufttrocknungsanlagen		
2.1 Ofen, Rohre (Heizaggregat)	5	20
2.2 umgebendes Mauerwerk	25	4
2.3 Typ Bulk, Cuirinn Anlagen (Vergin-Trocknungsanlagen)	10	10
3. Tabakeinfädelmaschinen	7	14
4. Rohrleitung (beweglich)	8	12
5. Pflanzmaschinen mit Gießvorrichtung	7	14
6. Blütenschneidemaschinen	10	10
7. Erntehilfsmaschinen	10	10

1) Sollte es zwischen Nutzungsdauer in Jahren und AfA-Satz in % zu Differenzen kommen, gilt die Nutzungsdauer.

1) Sollte es zwischen Nutzungsdauer in Jahren und AfA-Satz in % zu Differenzen kommen, gilt die Nutzungsdauer.

V. AfA-Tabelle Weinbau und Weinhandel

(BMF-Schreiben vom 06.12.1991, BStBl. I 1992, S. 3)

Bei der Bemessung der in der Tabelle genannten Nutzungszeiten ist eine mehrschichtige Nutzung berücksichtigt. Branchenübliche Einflüsse von Nässe (Dampf), Staub, Säuren und Laugen sowie Kälte- und Hitzeeinwirkungen sind bei der Ermittlung der Nutzungszeiten berücksichtigt.

Die Tabelle gilt für alle Anlagegüter, die nach dem 31. Dezember 1988 angeschafft oder hergestellt worden sind.

Die Tabelle gilt für folgende Wirtschaftszweige:

011 63	Weinbau
294 51	Herstellung und Verarbeitung von Traubenwein
411 81	Großhandel mit Wein
431 61	Einzelhandel mit Wein und Spirituosen

Anlagegüter	Nutzungs- Dauer (ND) i.J.	Lin. ¹⁾ AfA Satz
-------------	---------------------------------	-----------------------------------

1. Weinbau

1.1	Rebanlagen	20	5
1.2	Schlepper		
1.2.1	Schlepper	8	12
1.2.2	Schmalspurschlepper	5	20
1.2.3	Kleingeräteträger und Weichreifen	5	20
1.2.4	Frontlader	6	17
1.2.5	Erdböhrer	8	12
1.2.6	Rebensetzmaschinen	6	17
1.2.7	Transportanlagen in Steillagen	8	12
1.3	Anhänger	8	12
1.4	Bodenbearbeitungsgeräte für Direktzug		
1.4.1	Risser	7	14
1.4.2	Zwischenstockgerät	6	17
1.4.3	Fräse	6	17
1.4.4	Scheibenegge	8	12
1.4.5	Spatenpflug	6	17
1.4.6	Kreiselegge	6	17
1.5	Bodenbearbeitungsgeräte für Seilzug	7	14
1.6	Geräte für Rebholzverkleinerung und Mulchen	5	20
1.7	Geräte für die Düngung		
1.7.1	Walzenstreuer	7	14
1.7.2	Schleuderstreuer	7	14
1.7.3	Schmalspur-Stallmiststreuer	7	14
1.7.4	Humustransportbehälter für Steillagen	10	10
1.8	Pflanzenschutzspritzen- und Sprühgeräte	5	20

1.9	Laubarbeiten		
1.9.1	Laubschneidegerät	5	20
1.9.2	Pneumatische Rebschneideanlage	5	20
1.9.3	Ausbrechgerät	5	20
1.9.4	Heftmaschine	5	20

1.10	Traubenernte und -transport		
1.10.1	Traubenvollernter	6	17
1.10.2	Traubentransportwagen	7	14
1.10.3	Exzentrerschneckenpumpe	7	14
1.10.4	Maischewagen	7	14
1.10.5	Anbautransportbehälter	7	14
1.10.6	Schlitten mit Behälter	7	14
1.10.7	Traubenbüten aus Kunststoff	10	10

2. Kelterung

2.1	Kelterhaus		
2.1.1	Traubenmühle (einschließlich evtl. Abbeervorrichtung)	8	12
2.1.2	Maischewanne mit Förderschnecke	8	12
2.1.3	Wiegeeinrichtung	8	12
2.1.4	Kipptische für Traubenbüten	10	10
2.1.5	Verteileranlage (Steuerung)	6	17
2.1.6	Traubenförderschnecke	10	10
2.1.7	Maischelagerbehälter	12	8

2.1.7	Maischelagerbehälter	12	8
2.1.8	Maischerührwerksbehälter	8	12
2.1.9	Maischepumpe	8	12
2.1.10	Weinpressen	8	12
2.1.11	Doppelrohrerhitzer	10	10
2.1.12	Spiralwärmetauscher	10	10
2.1.13	Muldenkipper	10	10
2.1.14	Traubenabsauganlagen	8	12
2.1.15	Entrappungsmaschinen	8	12
2.1.16	Maischeleitungen	6	17
2.1.17	Transportbänder	6	17

3. Kellerei

3.1	Weinbehälter		
3.1.1	Tanks oder Fässer aus Beton, Holz, Edelstahl	17	6
3.1.2	GFK-Tanks	12	8
3.2	Ausbau		
3.2.1	Seperator	6	17
3.2.2	Weinpumpe	6	17
3.2.3	Rührgerät	6	17
3.2.4	SO ₂ -Dosiergerät	6	17
3.2.5	Filteranlagen		
3.2.5.1	Schichtenfilter	8	12
3.2.5.2	sonstige Filter	6	17
3.2.6	Drehbürstensieb	6	17
3.2.7	stationäre Weinleitungen	10	10
3.2.8	Weinkühlanlagen	8	12
3.2.9	Plattenwärmetauscher	6	17

1) Sollte es zwischen Nutzungsdauer in Jahren und AfA-Satz in % zu Differenzen kommen, gilt die Nutzungsdauer.

3.3	Flaschenreinigung, -füllung und -ausstattung		
3.3.1	Kapselabbürstmaschine	6	17
3.3.2	Dampferzeugung zur Sterilisierung	8	12
3.3.3	Flaschenreinigung	6	17
3.3.4	Sterilisiergerät	6	17
3.3.5	Abtropftisch	10	10
3.3.6	Rundfüller	6	17
3.3.7	Reihenfüller	6	17
3.3.8	Kombiniertes Füll- und Korkgerät	6	17
3.3.9	Verschlußmaschine	6	17
3.3.10	Kapselanrollmaschine	6	17
3.3.11	Schrumpftunnel	6	17
3.3.12	Etikettiermaschine	6	17
3.3.13	Hochdruckreiniger	6	17
3.3.14	Aus- und Verpackungsanlagen	6	17
3.3.15	Hubwagen	5	20
3.3.16	Gabelstapler	5	20
3.3.17	Dampfkessel	12	8

6. Hopfendarre			
6.1	Darrgebäude	33	3
6.2	Hordendarre einschließlich Rührgerät und Heizanlage	10	10
6.3	Aufzug	10	10
6.4	Hopfenvorratsbehälter	10	10
6.5	Bandtrockner	10	10
6.6	Konditionierungsanlage	10	10
6.7	Ballenpresse	10	10
7. Pflückmaschinenhalle			
7.1	Leichtbauweise (Holz, Eternit)	17	6
7.2	Massivbauweise	25	4

VI. AfA-Tabelle Hopfenanbau

(BMF-Schreiben vom 03.01.1997, BStBl. I 1997, S. 90)

Die Tabelle gilt für alle Anlagegüter, die nach dem 30. Juni 1996 angeschafft oder hergestellt worden sind.

Anlagegüter	Nutzungs- Dauer (ND) i.J.	Lin. ¹⁾ AfA Satz
1. Hopfenanlage		
1.1	Gerüst einschließlich Jungpflanzen	15 7
1.2	Wildschutzzäune (beweglich)	5 20
2. Schlepper		
		10 10
3. Hopfengeräte		
3.1	Seitenpflug	10 10
3.2	Scheibenpflug	10 10
3.3	Hopfengrubber (-kultivator)	10 10
3.4	Erdböhrer	10 10
3.5	Kanzel (Fronlader-, Aufbau-)	10 10
3.6	Egge	10 10
3.7	Hopfenfräse	10 10
3.8	Aufdeck- und Schneidgerät	10 10
3.9	Abreiß- und Ladegerät	10 10
3.10	Hopfenerntewagen	10 10
3.11	Düngestreuer	8 12
3.12	Schälgeräte	10 10
4. Pflanzenschutzgeräte		
4.1	Hopfenspritz- und -sprühgeräte einschließlich Unterstockspritze	8 12
4.2	Tankwagen	10 10
5. Erntemaschinen		
5.1	Pflückmaschine	10 10
5.2	Rebenhäcksler	10 10
5.3	Förderband	10 10

1) Sollte es zwischen Nutzungsdauer in Jahren und AfA-Satz in % zu Differenzen kommen, gilt die Nutzungsdauer.

VII. AfA-Tabelle Forstwirtschaft

(BMF-Schreiben vom 30.01.1996, BStBl. I 1996, S.159)

Die in der Forstwirtschaft branchenüblichen Witterungs- und sonstigen Einflüsse sind bei der Ermittlung der Nutzungszeiten berücksichtigt.

Die Tabelle gilt für alle Anlagegüter, die in Wirtschaftsjahren angeschafft oder hergestellt worden sind, die nach dem 30.09.1995 beginnen.

Fahrwege sind alle befestigten und natürlichen festen Wege, die nach ihrer Bauart ganzjährig mit schweren, im Forstbetrieb vorkommenden Lasten befahrbar sind. Maschinenwege sind alle anderen ortsfesten und kartenmäßig festlegbaren Wege ohne Unterbau; Rückegassen sind keine Maschinenwege.

Anlagegüter	Nutzungs- Dauer (ND) i.J.	Lin. ¹⁾ AfA Satz
1. Baulichkeiten		
1.1	Schutzhütten und Zelte	10 10
1.2	Sonstige Gebäude (wie nicht branchengebunden)	
2. Wege- und Brückenbauten		
2.1	Wege und Straßen	
2.1.1	Fahrwege	
2.1.1.1	mit wassergebundener Decke	10 10
2.1.1.2	mit Bitumen-, Asphaltdecke oder Betondecke	5 7
2.1.2	Maschinenwege	5 20
2.2	Brücken	
2.2.1	aus Beton oder Mauerwerk	40 2,5
2.2.2	aus Eisen oder Stahl	25 4
2.2.3	aus Holz	10 10
3. Bewässerungs- und Entwässerungsanlagen		
3.1	Gräben	
3.1.1	befestigte	8 12
3.1.2	Massivbau	20 5
3.2	Stauanlagen und Sammler	
3.2.1	aus Beton oder Mauerwerk	33 3
3.2.2	aus Eisen oder Stahl	25 4

3.2.3	aus Holz	10	10
3.3	Drainagen und Leitungen		
3.3.1	aus Beton oder Mauerwerk	33	3
3.3.2	aus Ton	10	10
3.3.3	aus Holz	10	10
3.3.4	aus Kunststoff		
3.4	Beregnungsanlagen		
3.4.1	Berieselungsanlagen für Rundholzplatz	6	17
3.4.2	sonstige Beregnungsanlagen	10	10

4. Maschinen und Geräte

4.1	Rodung, Bodenbearbeitung, Düngung Bestandesbegründung		
4.1.1	Rodungsgeräte	6	17
4.1.2	Bodenbearbeitungsgeräte	5	20
4.1.3	Düngungsgeräte	6	17
4.1.4	Schlagräumungsgeräte, Mulchgeräte	6	17
4.1.5	Pflanzmaschinen	6	17
4.1.6	Pflanzschulgeräte	8	12
4.2	Forst- und Holzschutz		
4.2.1	Geräte zur Brand- und Schädlingsbekämpfung	10	10
4.2.2	Kulturzäune	8	12
4.3	Holzernte und Bestandspflege		
4.3.1	Motorsägen	3	33
4.3.2	Holzernte- und Entrindungs- maschinen	6	17
4.3.3	Rückeschlepper, Zug- und Trägerfahrzeuge	6	17
4.3.4	Motorwinden, Anbauwinden, Seil- anlagen	6	17
4.3.5	Rückewagen, Rückeanhänger	6	17
4.3.6	Freischneidegeräte	5	20
4.3.7	Motorgetriebene Ästungsgeräte	5	20
4.4	Wegebau, Wegeunterhaltung, Transport		
4.4.1	Planierraupen	5	20
4.4.2	Bagger	8	12
4.4.3	Wegehobel, Walzen	10	10
4.4.4	Transportanhänger	6	17
4.4.5	Kipper	5	20
4.4.6	Bankettfräsmaschine	6	17
4.4.7	Grabenfräsmaschine	6	17
4.5	Jagdwirtschaft		
4.5.1	Waffen und optische Geräte	20	5
4.5.2	Fütterungsanlagen	10	10
4.5.3	Wildgatter	15	7
4.5.4	Wildgatter, beweglich	10	10
4.5.5	Kanzeln (geschlossene Hochsitze)		
4.5.5.1	- aus Holz	5	20
4.5.5.2	- aus Stahl	10	10
4.6	Arbeits- und Katastrophenschutz		
4.6.1	Waldarbeiterschutzwagen	10	10
4.6.2	Betriebsfunkanlagen	8	12
4.7	Rohholzaufbereitung		
4.7.1	Spezial-LKW zur Anlieferung von Holz in langer Form	5	20

4.7.2	Rohholzaufbereitungsanlagen (insbesondere Entastungsanlagen, Restholzhammer, Kappsägen, Vermessungsanlagen, stationäre Förder- und Sortierungsgeräte)	8	12
-------	---	---	----

1) Sollte es zwischen Nutzungsdauer in Jahren und AfA-Satz in % zu Differenzen kommen, gilt die Nutzungsdauer.

VIII. AfA-Tabelle Binnenfischerei, Teichwirtschaft, Fischzucht, fischwirtschaftliche Dienstleistungen

(BMF-Schreiben vom 22.05.1991, BStBl. I 1991, S. 514)

Die Tabelle gilt für alle Anlagegüter, die nach dem 31. Dezember 1990 angeschafft oder hergestellt worden sind.

Diese Tabelle gilt für folgende Wirtschaftszweige:

- Fluß- und Seenfischerei
- Teichwirtschaft, Fischzucht
- Dienstleistungen auf der fischwirtschaftlichen Erzeugerstufe.

Anlagegüter	Nutzungs- Dauer (ND) i.J.	Lin. ¹⁾ AfA Satz
-------------	---------------------------------	-----------------------------------

1. Teichanlagen und Hälterungen

1.1	Teichanlagen (künstlich angelegt)	20	5
1.2	Umlaufanlagen (Kanäle, Gräben, Rohrleitungen u. ä.)	20	5
1.3	Teichmönche		
	- Beton	20	5
	- Kunststoff, Holz	10	10
1.4	Abfischvorrichtungen		
	- Beton	20	5
	- Kunststoff, Holz	10	10
1.5	Netzgehege	10	10
1.6	Fließkanalanlagen	20	5
1.7	Aufzuchtbecken		
	- Beton	20	5
	- Kunststoff, Holz	10	10
1.8	Stauanlagen	20	5
1.9	Anlagen zur Vor- und Nachklärung		
	- Beton	20	5
	- Holz, Kunststoff	10	10
	- Maschinelle Anlagen (automatische Rechen, Schlammräumer, Sammelbehälter u. ä.)	8	12
1.10	Sonstige bauliche Anlagen (Hofbefestigungen, Brücken in Leichtbauweise, Stege u. ä.)	10	10

2. Fischereispezialgebäude und -anlagen

2.1	Bruthäuser	20	5
2.2	Anlagen zur Wasseraufbereitung	10	10
2.3	Rundstrombecken		
	- Beton	20	5
	- Kunststoff	10	10
2.4	Fischwirtschaftsgebäude	20	5

3. Fischereifahrzeuge, Teichkultur, Teichpflege		
3.1	Boote und Kähne mit und ohne Motorantrieb (Holz, Metall, Kunststoff), Bootsanhänger	10 10
3.2	Außenbordmotoren	5 20
3.3	Aufzugswinden	10 10
3.4	Mähmaschinen	5 20
3.5	Teichentlandungs- und -reinigungsmaschinen (Bagger, Raupen, Absaugvorrichtungen)	8 12
3.6	Vorrichtungen für Teichdüngung und -desinfektion	8 12
3.7	Vorrichtungen zur Durchlüftung und Sauerstoffversorgung	5 20
3.8	Pumpen	6 17
3.9	Futtersilos	
	- massiv	12 8
	- textil	8 12
3.10	Reinigungsgeräte aller Art	5 20
3.11	Warn- und Alarmanlagen einschl. Überwachung der Wasserparameter	8 12
3.12	Geräte zur Wasseranalyse	8 12
3.13	Stromversorgungsanlagen, Notstromaggregate (beweglich)	10 10
4. Ortungs- und Fanggeräte		
4.1	Kompaßanlagen	10 10
4.2	Echolote	8 12
4.3	Fanggeräte	
4.3.1	Netze u. ä.	3 33
4.3.2	Fischpumpen, Förderanlagen, Netzwinden, Netzgalgen u. ä.	8 12
4.4	Sortiergeräte aller Art	8 12
5. Fischveredelung, Fischvorratshaltung, Fischvertrieb und Fischvermarktung		
5.1	Hälterungen	10 10
5.2	Lager- und Transportkisten für Frischfisch, Fischprodukte u. ä.	8 12
5.3	Fischtransportbehälter für Lebendfisch auch mit Sauerstoffversorgung	8 12
5.4	Maschinen zur Fischverarbeitung (Tötungs-, Schlacht-, Filetier-, Enthäutungs-, Salzungs-, Waschmaschinen u. ä.)	8 12
5.5	Kühl-, Gefrier-, Klimaanlage, Warmwasserbereiter, Wärmepumpen, Eismaschinen u. ä.	8 12
5.6	Koch-, Brat- und Sterilisieranlagen	5 20
5.7	Räucheranlagen	
	- stationär	10 10
	- Räucherschranke	5 20
5.8	Verpackungsmaschinen, Auszeichnungsgeschäfte u. ä.	8 12
5.9	Waagen	6 17

IX. AfA-Tabelle für allgemein verwendbare Wirtschaftsgüter

(BMF-Schreiben vom 15.12.2000, BStBl. I 2000, S. 1532)

Die Tabelle gilt für alle Anlagegüter, die nach dem 31.12.2000 angeschafft oder hergestellt worden sind.

Anlagegüter	Nutzungs- Dauer (ND) i.J.	Lin. ¹⁾ AfA Satz
-------------	---------------------------------	-----------------------------------

1. Unbewegliches Anlagevermögen

1.1	Hallen in Leichtbauweise	14	7
1.2	Tennishallen, Squashhallen u.ä.	20	5
1.3	Tragfluthallen	10	10
1.4	Kühlhallen	20	5
1.5	Baracken und Schuppen	16	6
1.6	Baubuden	8	12
1.7	Bierzelte	8	12
1.8	Pumpenhäuser, Trafostationshäuser und Schalthäuser	20	5
1.9	Silobauten		
1.9.1	aus Beton	33	3
1.9.2	aus Stahl	25	4
1.9.3	aus Kunststoff	17	6
1.10	Schornsteine		
1.10.1	aus Mauerwerk oder Beton	33	3
1.10.2	aus Metall	10	10
1.11	Laderampen	25	4

2. Grundstückseinrichtungen

2.1	Fahrbahnen, Parkplätze und Hofbefestigungen		
2.1.1	mit Packlage	19	5
2.1.2	in Kies, Schotter, Schlacken	9	11
2.2	Straßen- und Wegebrücken		
2.2.1	aus Stahl und Beton	33	3
2.2.2	aus Holz	15	7
2.3	Umzäunungen		
2.3.1	aus Holz	5	20
2.3.2	Sonstige	17	6
2.4	Außenbeleuchtung, Straßenbeleuchtung	19	5
2.5	Orientierungssysteme, Schilderbrücken	10	10
2.6	Uferbefestigungen	20	5
2.7	Bewässerungsanlagen, Entwässerungsanlagen und Kläranlagen		
2.7.1	Brunnen	20	5
2.7.2	Drainagen		
2.7.2.1	aus Beton oder Mauerwerk	33	3
2.7.2.2	aus Ton oder Kunststoff	13	8
2.7.3	Kläranlagen m. Zu- und Ableitung	20	5
2.7.4	Löschwasserteiche	20	5
2.7.5	Wasserspeicher	20	5
2.8	Grünanlagen	15	7
2.9	Golfplätze	20	5

1) Sollte es zwischen Nutzungsdauer in Jahren und AfA-Satz in % zu Differenzen kommen, gilt die Nutzungsdauer.

3. Betriebsanlagen allgemeiner Art

3.1	Krafterzeugungsanlagen		
3.1.1	Dampferzeugung (Dampfkessel mit Zubehör)	15	7
3.1.2	Stromerzeugung (Gleichrichter, Ladeaggregate, Notstromaggregate, Stromgeneratoren, Stromumformer usw.)	19	5
3.1.3	Akkumulatoren	10	10
3.1.4	Kraft-Wärmekopplungsanlagen (Blockheizkraftwerke)	10	10
3.1.5	Windkraftanlagen	16	6
3.1.6	Photovoltaikanlagen	20	5
3.1.7	Solaranlagen	10	10
3.1.8	Heißluft-, Kälteanlagen, Kompressoren, Ventilatoren usw.	14	7
3.1.9	Kessel einschl. Druckkessel	15	7
3.1.10	Wasseraufbereitungsanlagen	12	8
3.1.11	Wasserenthärtungsanlagen	12	8
3.1.12	Wasserreinigungsanlagen	11	9
3.1.13	Druckluftanlagen	12	8
3.1.14	Wärmetauscher	15	7
3.2	Rückgewinnungsanlagen	10	10
3.3	Mess- und Regeleinrichtungen		
3.3.1	allgemein	18	6
3.3.2	Emissionsmessgeräte	8	12
3.3.3	Materialprüfgeräte	10	10
3.3.4	Ultraschallgeräte (nicht medizinisch)	10	10
3.3.5	Vermessungsgeräte		
3.3.5.1	elektronisch	8	12
3.3.5.2	mechanisch	12	8
3.4	Transportanlagen		
3.4.1	Elevatoren, Förderschnecken, Rollenbahnen, Hängebahnen, Transportbänder, Förderbänder und Plattenbänder	14	7
3.4.2	Gleisanlagen mit Drehscheiben, Weichen, Signalanlagen u.ä.		
3.4.2.1	nach gesetzlichen Vorschriften	33	3
3.4.2.2	sonstige	15	7
3.4.3	Krananlagen		
3.4.3.1	ortsfest oder auf Schienen	21	5
3.4.3.2	sonstige	14	7
3.4.4	Aufzüge, Winden, Arbeitsbühnen, Hebebühnen, Gerüste, Hublifte		
3.4.4.1	stationär	15	7
3.4.4.2	mobil	11	9
3.5	Hochregallager	15	7
3.6	Transportcontainer, Baucontainer, Bürocontainer und Wohncontainer	10	10
3.7	Ladeneinbauten, Gaststätten-einbauten, Schaufensteranlagen und -einbauten	8	12
3.8	Lichtreklame	9	11
3.9	Schaukästen, Vitrinen	9	11
3.10	sonstige Betriebsanlagen		
3.10.1	Brückenwaagen	20	5
3.10.2	Tank- und Zapfanlagen für Treib- und Schmierstoffe	14	7
3.10.3	Brennstofftanks	25	4
3.10.4	Autowaschanlagen	10	10
3.10.5	Abzugsvorrichtungen, Entstaubungs-vorrichtungen	14	7

3.10.6	Alarmanlagen und Überwachungsanlagen	11	9
3.10.7	Sprinkleranlagen	20	5

4. Fahrzeuge

4.1	Schienenfahrzeuge	25	4
4.2	Straßenfahrzeuge		
4.2.1	Personenkraftwagen und Kombiwagen	6	17
4.2.2	Motorräder, Motorroller, Fahrräder u.ä.	7	14
4.2.3	Lastkraftwagen, Sattelschlepper, Kipper	9	11
4.2.4	Traktoren und Schlepper	12	8
4.2.5	Kleintraktoren	8	12
4.2.6	Anhänger, Auflieger, Wechselaufbauten	11	9
4.2.7	Omnibusse	9	11
4.2.8	Sonderfahrzeuge		
4.2.8.1	Feuerwehrfahrzeuge	10	10
4.2.8.2	Rettungsfahrzeuge und Krankentransportfahrzeuge	6	17
4.2.9	Wohnmobile, Wohnwagen	8	12
4.2.10	Bauwagen	12	8
4.3	Luftfahrzeuge		
4.3.1	Flugzeuge unter 20 t höchstzulässigem Fluggewicht	21	5
4.3.2	Drehflügler (Hubschrauber)	19	5
4.3.3	Heißluftballone	5	20
4.3.4	Luftschiffe	8	12
4.4	Wasserfahrzeuge		
4.4.1	Barkassen	20	5
4.4.2	Pontons	30	3
4.4.3	Segelyachten	20	5
4.5	sonstige Beförderungsmittel (Elektrokarren, Stapler, Hubwagen usw.)	8	12

5. Bearbeitungsmaschinen und Verarbeitungsmaschinen

5.1	Abrichtmaschinen	13	8
5.2	Biegemaschinen	13	8
5.3	Bohrmaschinen		
5.3.1	stationär	16	6
5.3.2	mobil	8	12
5.4	Bohrhämmer und Pressluft-hämmer	7	14
5.5	Bürstmaschinen	10	10
5.6	Drehbänke	16	6
5.7	Fräsmaschinen		
5.7.1	stationär	15	7
5.7.2	mobil	8	12
5.8	Funkenerosionsmaschinen	7	14
5.9	Hobelmaschinen		
5.9.1	stationär	16	6
5.9.2	mobil	9	11
5.10	Poliermaschinen		
5.10.1	stationär	13	8
5.10.2	mobil	5	20
5.11	Pressen und Stanzen	14	7
5.12	Stauchmaschinen	10	10
5.13	Stampfer und Rüttelplatten	11	9
5.14	Sägen aller Art		
5.14.1	stationär	14	7
5.14.2	mobil	8	12
5.15	Trennmaschinen		
5.15.1	stationär	10	10
5.15.2	mobil	7	14
5.16	Sandstrahlgebläse	9	11

5.17	Schleifmaschinen			6.14.3.2	Workstations, Personalcomputer		
5.17.1	stationär	15	7		Notebooks und deren Peripheriegeräte		
5.17.2	mobil	8	12		(Drucker, Scanner, Bildschirme u.ä.;		
5.18	Schneidemaschinen				siehe BMF-Schreiben vom		
	und Scheren				26.02.2021 - IV C 3 - S 2190/21/		
5.18.1	stationär	13	8		10002:013)	3	33
5.18.2	mobil	8	13		22.02.2022 IV C 3 - S 2190/21/10002:025		
5.19	Shredder	6	17		..1	100	
5.20	Schweißgeräte und Lötgeräte	13	8	6.14.4	Foto-, Film-, Video- und Audio-		
5.21	Spritzgussmaschinen	13	8		geräte (Fernseher, CD-Player,		
5.22	Abfüllanlagen	10	10		Recorder, Lautsprecher,		
5.23	Verpackungsmaschinen,				Radios, Verstärker,		
	Folienschweißgeräte	13	8		Kameras, Monitore u.ä.)	7	14
5.24	Zusammentragmaschinen	12	8	6.14.5	Beschallungsanlagen	9	11
5.25	Stempelmaschinen	8	12	6.14.6	Präsentationsgeräte,		
5.26	Banderoliermaschinen	8	12		Datensichtgeräte	8	12
5.27	Sonstige Be- und Verarbeitungs-			6.14.7	Registrierkassen	6	17
	maschinen (Abkanten, Anleimen,			6.14.8	Schreibmaschinen	9	11
	Anspitzen, Ätzen, Beschichten,			6.14.9	Zeichengeräte		
	Drucken, Eloxieren, Entfetten,			6.14.9.1	elektronisch	8	12
	Entgraten, Erodieren, Etikettieren,			6.14.9.2	mechanisch	14	7
	Falzen, Färben, Feilen, Gießen,			6.14.10	Vervielfältigungsgeräte	7	14
	Galvanisieren, Gravieren, Härten,			6.14.11	Zeiterfassungsgeräte	8	12
	Heften, Lackieren, Nieten)	13	8	6.14.12	Geldprüfgeräte, Geldsortier-		
					geräte, Geldwechselpergeräte	7	14
					und Geldzählgeräte	8	12
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung				6.14.13	Reißwölfe (Aktenvernichter)	8	12
6.1	Wirtschaftsgüter der Werk-			6.14.14	Kartenleser (EC-, Kredit-)	8	12
	stätten-, Labor- und Lagerein-	14	7	6.15	Büromöbel	13	8
	richtungen			6.16	Verkaufstheken	10	10
6.2	Wirtschaftsgüter der Laden-			6.17	Verkaufsbuden,		
	einrichtungen	8	12		Verkaufsstände	8	12
6.3	Messestände	6	17	6.18	Bepflanzungen in Gebäuden	10	10
6.4	Kühleinrichtungen	8	12	6.19	Sonst. Büroausstattung		
6.5	Klimageräte (mobil)	11	9	6.19.1	Stahlschränke	14	7
6.6	Belüftungsgeräte,			6.19.2	Panzerschränke, Tresore	23	4
	Entlüftungsgeräte (mobil)	10	10	6.19.3	Tresoranlagen	25	4
6.7	Fettabscheider	5	20	6.19.4	Teppiche		
6.8	Magnetabscheider	6	17	6.19.4.1	normale	8	12
6.9	Nassabscheider	5	20	6.19.4.2	hochwertige		
6.10	Heißluftgebläse, Kaltluft-				(ab 1.000 DM/m ² ab 500 EUR/m ²)	15	7
	gebläse (mobil)	11	9	6.19.5	Kunstwerke (ohne Werke		
6.11	Raumheizgeräte (mobil)	9	11		anerkannter Künstler)	15	7
6.12	Arbeitszelte	6	17	6.19.6	Waagen (Obst-, Gemüse-,		
6.13	Telekommunikationsanlagen				Fleisch u.ä.)	11	9
6.13.1	Fernsprechneben			6.19.7	Rohrpostanlagen	10	10
	stellenanlagen	10	10	7. Sonstige Anlagegüter			
6.13.2	Kommunikationsendgeräte			7.1	Betonkleinmischer	6	17
6.13.2.1	Allgemein	8	12	7.2	Reinigungsgeräte		
6.13.2.2	Mobilfunkendgeräte	5	20	7.2.1	Bohnermaschinen	8	12
6.13.3	Textendeinrichtungen			7.2.2	Desinfektionsgeräte	10	10
	(Faxgeräte u.ä.)	6	17	7.2.3	Geschirr- und Gläser-		
6.13.4	Betriebsfunkanlagen	11	9		spülmaschinen	7	14
6.13.5	Antennenmasten	10	10	7.2.4	Hochdruckreiniger		
6.14	Büromaschinen und				(Dampf- und Wasser-)	8	12
	Organisationsmittel			7.2.5	Industriestaubsauger	7	14
6.14.1	Adressiermaschinen,			7.2.6	Kehrmaschinen	9	11
	Kuvertiermaschinen,	8	12	7.2.7	Räumgeräte	9	11
	Frankiermaschinen	8	12	7.2.8	Sterilisatoren	10	10
6.14.2	Paginiermaschinen	8	12	7.2.9	Teppichreinigungsgeräte		
6.14.3	Datenverarbeitungsanlagen				(transportabel)	7	14
6.14.3.1	Großrechner	7	14				

7.2.10	Waschmaschinen	10	10
7.2.11	Bautrocknungs- und Ent- feuchtungsgeräte	5	20
7.3	Wäschetrockner	8	12
7.4	Waren- und Dienstleistungs- automaten		
7.4.1	Getränkeautomaten, Leer- gutautomaten	7	14
7.4.2	Warenautomaten	5	20
7.4.3	Zigarettenautomaten	8	12
7.4.4	Passbildautomaten	5	20
7.4.5	Visitenkartenautomaten	5	20
7.5	Unterhaltungsautomaten		
7.5.1	Geldspielgeräte (Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit)	4	25
7.5.2	Musikautomaten	8	12
7.5.3	Videoautomaten	6	17
7.5.4	sonstige Unterhaltungs- automaten (z.B. Flipper)	5	20
7.6	Fahnenmasten	10	10
7.7	Kühlschränke	10	10
7.8	Laborgeräte (Mikroskope, Präzisionswaagen u.ä.)	13	8
7.9	Mikrowellengeräte	8	12
7.10	Rasenmäher	9	11
7.11	Toilettenkabinen und Toilettenwagen	9	11
7.12	Zentrifugen	10	10

1) Sollte es zwischen Nutzungsdauer in Jahren und AfA-Satz
in % zu Differenzen kommen, gilt die Nutzungsdauer.

